P. L. 173829 / Contd.

From Reel T-477

Absichten 23.8.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Mit SSG 3a bis 5.

Gruppe B: Infanteriedienst.
2 Boote Geleit "Wangerooge".

Gruppe D: 16 bis 15 rosa und 16 bis 17 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Umpolgruppe: 16 bis 15 rosa.

Gruppe A: Auslaufweg Dieppe bis 17a rosa.

Gruppe B: Le Havre 19 bis 22 rosa.

Gruppe C: Infanteriedienst.

3.) 3. R-Flottille:

Ausbildungsdienst.

4.) 4. R-Flottille:

7 Boote Oyestreham - Le Havre klar für Geleit 2140.

3 Boote Dieppe Ruhe.

2 Boote Rotterdam Werft.

5.) Spr.Br. 141:

Dünkirchen - Ostende.

6.) Spr.Br. 168:

19 bis 21 rosa, mit M 3800.

B.) Geleitdienst.

07.30 Uhr Geleit 2139 läuft wegen ungünstiger Wetterlage Zeebrügge ein. Weitermarsch ist 23.8. beabsichtigt.

08.45 " FS an 4. R-Flottille über Seekommandant Le Havre:
Am 22.8. um 18.00 Uhr auslaufen Le Havre mit Tanker "Rudolf Albrecht" und Dampfer "Helene" nach Boulogne. Marschfahrt 8 sm. Sicherungsboote Vp-Gruppe 1808, 09, 13, 12, 05 und 6 R-Boote.
R-Boote tagsüber LT-, nachts S-Bootssicherung. Falls Wetterlage auslaufen

R-Boote

R-Boote nicht zuläßt, marschieren Vp-Boote allein mit Geleit.
Eintreffen Boulogne 07.30 Uhr am 23.8.
Geleitführer Lt.z.S. Zimmermann. Geleit 2140.

10.00 Uhr — Seekommandant Le Havre mitteilt, Tanker "Rudolf Albrecht" am 22.8. nicht auslaufbereit. Geleit für 23.8. 18.00 Uhr vorgesehen. Daher

11.30 " — FS an 4. R-Flottille, Oyestreham, Vp-Boote 1808, Le Havre:
Wegen unklarer Geleitfahrzeuge Geleitaufgabe verschoben um 24 Stunden. Falls Wetterlage erlaubt verlegt 4. R-Flottille am 23.8. vormittags Oyestreham nach Le Havre.

12.20 " — FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
Geleitaufgabe 2140 um 24 Stunden verschoben. Daher Marsch Dünkirchen - Boulogne erst 24.8. früh.

12.25 " — FS an Vp-Boot 1803, Zeebrügge:
Bei entsprechender Wetterlage auslaufen am 23.8. so früh als möglich wegen Luftgefährdung.

12.45 " — Komm. Admiral Frankreich bittet Dampfer "St. Firmin" mit Geleit 2140 ab Le Havre nach Antwerpen mitlaufen zu lassen.

19.00 " — FS an Komm.Adm.Frankreich:
Vergrößerung Geleit 2140 wegen Feindlage im Kanal nicht möglich.

19.45 " — L a g e :

1.) 1803, 04 mit Geleit 2139 Zeebrügge ein.
2.) 1810, 11 mit R 165 und Geleit 2130 Dünkirchen ein.
3.) Geleit 2140 um 24 Stunden verschoben.

Gesamttonnage:

Gesamttonnage: 700 BRT.

Absichten; 23.8.:

1.) 1803, 04 mit Geleit 2139 Zeebrügge - Dünkirchen.

2.) 1810, 11 mit Geleit 2130 Dünkirchen - Ostende.

3.) 1812, 13, 05, 08, 09, 6 R-Boote mit Geleit 2140 18.00 Uhr Le Havre - Boulogne.

--

Jm Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision;
Der I.Admiralstabsoffizier

Schmidt

23.8.1941

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt, Regen.
Wd. SW 3, Sg.2, St. 5 sm.
östl. Kanal: bewölkt,
Wd SO 4, Sg. 3, St. 8 sm.
Cherbourg: bedeckt, Regen,
Wd. S 4, Sg. 3, St. 3 - 5 sm.

A.) Minensuchdienst:

18.00 Uhr Befehl an Umpolgruppe Boulogne:
Am 24.8. auslaufen bei Hellwerden Boulogne zum Marsch nach Calais.
Am 25.8. nachprüfen Weg rosa zwischen Punkt 13 und 15 rosa.

Die Gruppe soll für einige Zeit nach Calais verlegt werden, um den Hafen von Boulogne für Geleite freizubekommen.

21.00 Uhr L a g e 23.8.41:

1.) 36.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: I-Dienst.
Gruppe D: 7 Boote mit SSG zwischen Cap d' Alprech und Gris Nez.K.R.

2.) 38.M.S.Fl.:
Gruppe A (Boulogne) : 3600 und 3 Logger mit SSG von Einfahrt bis P. 15 und zurück. 3810 und ein Logger nach Einschießen Flg-Waffen 10.50 Uhr zur Gruppe gestoßen und Gerät aus.

Gruppe A (Dieppe) : 3 Logger aus, zwei Logger mit SSG. Auslaufwege Dieppe. K.R.
14.30 Uhr Angriff einer Spitfire, 14.50 Uhr erneuten Anflug von 2 Jägern abgewehrt. Keine Schäden.

Gruppe B: 3820 mit 7 Loggern aus. Fünf Logger mit SSG P. 22 - 19 und zurück. 3820 und zwei Logger von P. 22 bis 21 und 3 sm darüber hinaus, dann zurück bis P. 20, weiter zur Netzsperre. K.R.

Gruppe C: Mit 3830 und 4 Logger Marsch St. Malo - St. Peter Port.

3.) 3. R-Fl.:

3.) 3. R-Fl.: Ausbildungsdienst.

4.) 4. R-Fl.: 6 Boote Oyestreham - Le Havre für Geleit, da Teilnahme Geleit wegen Wetterlage ausgefallen, Marsch Le Havre zurück Oyestreham.
Übrige Boote Ausbildung.

5.) Sperrbrecher 141: Marsch/Geleit Dünkirchen - Ostende.

6.) Sperrbrecher 168 : Punkt 19 bis 21 rosa. K.R. Mit M 3800.

A b s i c h t e n 24.8.:

1.) 36.M.S.Fl.:
Gruppe A, B, D: Ruhe.

2.) 38.M.S.Fl.:
Gruppe A (Boul.): 3600 mit 3 Loggern Boulogne-Calais.

Gruppe A (Dieppe): Auslaufwege.

Gruppe B : Auslaufwege und Üb.Gebiet 13.
Gruppe C : 3830 und 4 Logger Marsch St. Peter Port - Cherbourg.

3.) 3. R-Fl.: Gruppe Dünkirchen : Mit 5 Booten Marsch nach Boulogne für Geleit.
Übrige Boote Ausbildungsdienst

4.) 4. R-Fl.: 3 Boote Marsch Dieppe - Le Havre.
Übrigen Boote Ausbildungsdienst

5.) Sperrbrecher 141:
Wird durch 1. Sich.Div. weitergeleitet.

6.) Sperrbrecher 168:
19 bis 21 rosa mit M 3800.

09.45 Uhr

B.)Geleitdienst:

4. R-Fl. Oyestreham erhält Befehl, vormittags mit 6 Booten nach Le Havre zu gehen, klar für Geleit 2140 - Tanker Albrecht -. Falls Wetterlage Geleit nicht zulässt laufen Vp-Boote mit Tanker allein, R-Boote gehen dann nach Oyestreham zurück.

12.00 Uhr

12.00 Uhr

FS an Hafenkommandant Dünkirchen mit Bitte um Bereitstellung von Liegeplätzen für Geleit 21.40 am 25.8. 09.00 Uhr für 20 Stunden.

12.20 Uhr

FS an 1. Sich.Div. und Hafenkommandant Vlissingen:
1.) Mit Zustimmung B.S.W. entsprechend Feindlage Ostgeleite durch 2. Sich. Div. und Westgeleite durch 1. Sich. Div. bis Vlissingen bringen. Dort Übergabe der Geleitfahrzeuge.
2.) Geleit 2140 - Tanker Albrecht und Dampfer Helene - eintreffen Vlissingen voraussichtlich 26.8. 13.30 Uhr. Bitte Sicherungsboote bereithalten.
3.) Bei Durchführung Geleit H 12 wieder fahrbereite Boote 15.Vp.Fl. und R 49 mitverwenden.

Vermerk: Feindlage und Mangel an Geleitfahrzeugen zwingen Geleite in Vlissingen beginnen bezw. enden zulassen, da Weitergeleit bis bezw. von Hoek Geleitboote ihrem eigentlichen Einsatzbereich zulange entziehen würde.

16.30 Uhr

westl. Le Havre: Wd. S 6 - 7 auffrischend, bedeckt, Regen, Sicht 3 - 5 sm.
Boulogne: Wd. S 5, auffrischend 8 - 9, Regen, bedeckt.

16.45 Uhr

Grufü 4. R-Fl. meldet aus Le Havre: Wetterlage für Geleit durch R-Boote ungünstig. Boote erhalten Befehl, nach Cyestreham zurückzulaufen.

17.37 Uhr

FS an Jafü 2 und Marbef.Kanalküste: Geleit 2140 ausläuft Le Havre 18.00 Uhr. 23.8. etwa 07.30 Uhr 24.8. vor Boulogne. Starker Jagdschutz bei Einlaufen vor Boulogne erbeten.

17.55 Uhr

17.55 Uhr

FS an Vp 1515 Ostende:
Mit Geleit 2135 - Tanker Margot - bei entsprechender Wetterlage weiter nach Westen von Hafen zu Hafen Dünkirchen, Calais, Boulogne). Wegen Luftgefahr so früh als möglich auslaufen.

19.05 Uhr

Meldung von Vp 1808 mit Geleit 2140 18.00 Uhr Le Havre ausgelaufen. Marschfahrt 8 sm.

19.10 Uhr

L a g e 23.8.:
1803, 1804 mit Geleit 2139 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
1810, 1811 mit Geleit 2130 Ostende ein.
5 Boote 18. Vp-Fl. mit Geleit 2140 auf dem Marsch Le Havre - Boulogne ohne R - boote wegen Wetterlage.
Gesamttonnage: 6.900 Brt.

A b s i c h t e n 24.8.:
1803, 1804 mit Geleit 2139 Zeebrügge - Dünkirchen.
5 Boote 18. Vp.Fl. Weitermarsch mit Ge - leit 2140 nach Boulogne.
1514, 15 Weitermarsch mit Geleit 2135 Ostende - Dünkirchen.

Jm Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Ausfeldt

24.8.1941

08.00 Uhr

Hoofden: bedeckt, Regen,
Wd. SW 6, Sg. 4, St. 5 sm.
Östl.Kanal: bedeckt, Regen,
Sg. 5-6, Wd. Sw 7-8, St. 10 sm.
Cherbourg: bedeckt, Regen,
Wd. W 5, Sg. 4, St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.10 "

FS von B.S.W. (Gkdos 3859):
1.)5. Zfl. einläuft 26.8. 06.30 Uhr Cherbourg. Vorankergehen anheimgestellt.
26.8. 22.00 Uhr auslaufen Cherbourg.
09.00 Uhr bei Punkt 2 rosa.
11.15 Uhr Punkt V rot.
2.) Schnellbootsgefährdet je nach Wetterlage 19 bis 1.
LT- und Luftgefahr östlich Punkt 19.
Detegefährdet Punkt 17 bis 2 lila.
3.) Nach bisheriger Erfahrung Morgenstunde bezüglich Luftangriffe am günstigsten. In Kanalenge mit Tiefangriffen (Bordwaffen) rechnen. Jagdschutz soweit möglich wird hiermit angefordert.
4.) Benachrichtigung Küste, Funkfeuer, S.B. Begegnungsmöglichkeit durch Divisionen.

00.30 "

FS von B.S.W. (Gkdos 3860):
1.) Von Division sicherstellen Marschbefehl an 5. Zfl., Funkfeuer, S.B. und Jagdschutz.
2.) Benachrichtigung Küste und Begegnungsmöglichkeiten durch B.S.W. in seinem Bereich.
3.) Zerstörerbewegung geht in Kanalenge anderen Absichten vor.

12.05 "

FS an Sperrbrecher 168 und 38. M.S.Fl.:
Aufgabe 25.8.: Weg rosa 19 bis 21 mehrfach. Geleit M 3800.
Aufgabe 26.8.: Le Havre nach Dieppe mit M 3800

M 3800. Auslaufen so früh als möglich.

12.25 Uhr läuft Gruppe C, 38. M.S.Fl. Cherbourg ein. Boote standen 12. M.S.Fl. in St. Malo für Sperrkursus zur Verfügung.

13.40 " FS von B.S.W. (Gkdos 3869):
R 34, 37, 39, 40 sofort fahrbereit machen für Marsch Heimat, gesamte Besatzung an Bord belassen. Sperrgeräte zur Verfügung Flottille abgeben.

20.00 "

L a g e .

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppen A, B und D: Ruhe.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppen A, B, Umpolgruppe und M 3800 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen, dafür Sonntagsruhe.
Gruppe C: Mit 5 Loggern Marsch Guernsey - Cherbourg.

3.) 3. R-Flottille:
Gruppe Dünkirchen: Mit 5 Booten Marsch Dünkirchen-Calais für Geleit.
Übrige Boote Ausbildungsdienst.

4.) 4. R-Flottille:
3 Boote Dieppe wegen Wetterlage nach Le Havre nicht ausgelaufen. Sonntagsruhe.

5.) Sperrbrecher 168:
Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Absichten 25.8.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A: 3a bis 1 rosa.
Gruppe B: ~~[illegible]~~ Infanteriedienst.
Gruppe D: Infanteriedienst.

2.)

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Rade d' la Carosse.
Gruppe C: Ruhe.
Umpolgruppe: Boulogne - Calais.

3.) 3. R-Flottille:
5 Boote mit Geleit 2140 von Punkt 14 bis Dünkirchen, bei geeigneter Wetterlage.
4 Boote Ausbildungsdienst Oyestreham.
2 Boote Dieppe Reparatur.

4.) 4. R-Flottille:
3 Boote Dieppe - Oyestreham mit Gerät,
7 Boote Ausbildungsdienst Oyestreham.

5.) Sperrbrecher 168:
Mit M 3800 19 bis 21 rosa mehrfach.

20.50 Uhr

FS an 5. Zfl., nachr. B.S.W., 1. und 3. Sich.Div., Marbef. Kanalküste:

1.) Marsch von Cherbourg über Weg rosa bis Punkt 14. Dann über Ausweichweg lila (Minenlage 8, 2. Berichtg., Gruppe West 3060 v. 5.6.) und Weg lila bis 2 rosa. Weiter Weg rosa.

2.) Standorte: Auslaufen Cherbourg 26.8. 22.00 Uhr.
Punkt 25a rosa 22.30, Punkt 21 01.00 Uhr,
Punkt 17a 03.00 Uhr, Punkt 16 05.45 Uhr,
Punkt 14 06.20 Uhr, Punkt 3 lila 07.15 Uhr,
Punkt 2 rosa 09.00 Uhr.
Uhrzeiten der Standorte einhalten.

3.) Feuer werden gezeigt: Nanni Paul 22.30 Uhr bis 23.00 Uhr,
Nanni Gustav 00.45 Uhr bis 01.15 Uhr,
Karl Ida, nur Boulogne - Digue Carnot 05.30 bis 06.00 Uhr,

Karl Hans

Karl Hans 06.00 Uhr bis 06.15 Uhr.

4.) Funkfeuer: Keine.

5.) Begegnungsmöglichkeiten:
Bei Punkt 25a, 25, 24 je 3 Boote 38. M.S.Fl.,
zwischen Tonne 5 und Karl (Punkt 14) 5 Boote 3. R-Flot. nur bei S-Boots-wetter.

6.) Ab 07.00 Uhr am 27.8. ist Jagdschutz angefordert.

B.) Geleitdienst.

06.40 Uhr — MSS Quend Plage meldet passieren Geleit 2140 mit Nordkurs.
Da entgegen erster Meldung Geleit wesentlich langsamer läuft, wird Jafü 2 und J.G. 26 sofort über Standort benachrichtigt und um Jagdschutz gebeten.

07.55 " — Nordgruppe 3. R-Flottille läuft wegen Wetterlage Calais ein.
Boote hatten Befehl von Dünkirchen nach Boulogne zu gehen und am 25.8. Weitergeleit 2140 nach Osten zu übernehmen.

12.05 " — Geleit 2140 läuft Boulogne ein. Marschfahrt war 5 sm statt 8 sm wie gemeldet.

17.15 " — Vorhersage für 24./25.8.:
Wd. NW - N 4 abflauend,
Sg. 3, später 2.

18.00 " — FS an 3. R-Flottille, Calais:
06.00 Uhr auslaufen mit 5 Booten. Gegen 07.00 Uhr westlich Punkt 14 Fla-Schutz bilden bei Geleit 2140 - Tanker mit 5 Vp-Booten - bis Dünkirchen. Falls Wetter Waffeneinsatz nicht zuläßt, Meldung bis spätestens 05.30 Uhr an 2. Sich.Div.

Vermerk: Auf Grund Wettervorhersage erscheint Geleitschutz durch R-Boote möglich. Daher vorstehender Befehl.

18.25 Uhr

18.25 Uhr FS an Marbef., B.S.W. und Jafü 2:
Geleit 2140 - Tanker "Albrecht" - auslauft 25.8. 05.00 Uhr Boulogne. 10.30 Uhr ankert Geleit vor Dünkirchen. Einlaufen Dünkirchen etwa 13.00 Uhr. Sicherung 5 Vp-Boote. Ab Punkt 14 hinzu 5 R-Boote.
Zusatz für Jafü 2:
Um verstärkten Jagdschutz wird gebeten.

Vermerk: Wegen zu großen Tiefgangs Tanker "Albrecht" ist einlaufen Dünkirchen erst bei Hochwasser möglich, Gefahr von Flugzeugangriffen während 2 1/2 stündigen Ankerns auf Reede Dünkirchen wird für geringer erachtet, als bei späterem Durchmarsch Boulogne - Dünkirchen, da Geleit sich auf Reede auch unter Schutz Landflak befindet.

20.00 "

L a g e .

1.) 1803, 04 mit Geleit 2139 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

2.) 5 Boote 18. Vp-Fl. mit Geleit 2140 Boulogne ein.

3.) 1514, 15 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Gesamttonnage: 6.300 BRT.

Absichten 25.8.:

1.) 1803, 04 mit Geleit 2139 Zeebrügge - Dünkirchen.

2.) 5 Boote 18. Vp-Fl. mit Geleit 2140 Boulogne - Dünkirchen, bei Wetterlage Verstärkung durch 5 R-Boote ab 14 rosa.

3.) 1514, 15 Weitermarsch mit Geleit 2135 Ostende - Dünkirchen.

Liste:

2140 nur Tanker "Albrecht".

21.45 " Vp-Boot 1808 meldet, auslaufen Geleit 2140 - Tanker "Albrecht" - 25.8. um 04.30 Uhr beabsichtigt.

Jm Entwurf

25.8.1941

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Admiralt.

08.00 Uhr Hoofden: Nebel,
Wd. SO 2, Sg. 1, St. 100 m,
Boulogne: bedeckt,
Wd. SO 4, Sg. 3, St. 8 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd. SSO 3, Sg. 2, St. 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

07.15 " läuft R 47 wegen Maschinenschadens Dieppe wieder ein.
Boot war mit R 45 und R 50 Dieppe ausgelaufen zum Marsch nach Oyestreham.

08.45 " Übungsverband Boulogne mitteilt, ab 13.30 Uhr Absicht Fahrübungen mit 10 Siebelfähren vor Boulogne. Bittet um Stellung MS- oder R-Boote als Fla-Schutz. Ablehnung, da keine Boote hierfür verfügbar. Außerdem wird abgeraten Übungen in Nachmittagsstunden wegen Luftgefahr durchzuführen.

10.53 " FT 1010/32 von 5. Zfl.:
„Steinbrinck" im Nebel La Pallice Reede auf Wrack festgekommen. "Heinemann" ankert.

12.28 " FS von B.S.W.:
Absicht Durchmarsch 5. Zflt. um 24 Stunden verschoben. Weiteres folgt.

13.02 " FT 1202/42 von 5. Zfl.:
Rückmarsch "Steinbrinck" und "Heinemann" vorläufig aufgegeben

Da 38. M.S.Fl. und 3. R-Fl. noch nicht angesetzt waren, S.B.- usw. -Maßnahmen noch nicht bestellt, ist von hier nichts zu veranlassen.

17.15 " 1. Sich.Div. mitteilt, Sperrbrecher 144 geht 27.8. nach Vlissingen und anschließend nach Ostende. Steht dann 2. Sich. Div. zur Verfügung. Geleit ausführt

Vp

Vp 2006/09. Vp-Boote rückkehren abends nach Vlissingen.

17.25 Uhr R 49 wird auf Bitte 1. Sich.Div. bis 3.9. zur Verfügung gestellt zur Verstärkung 1. R-Fl. bei Räumung Hoek-Sperre.

18.00 " M 3813 meldet:
Mit SSG und Umpolvorrichtung Boulogne nach Calais gelaufen. Dabei zwischen 14 und 13 rosa mehrfach. Boot läuft in Kiellinie hinter M 3610, welches mit KFRG fährt. Marschgeschwindigkeit 2-3 sm. Auf

50° 57,4' N und 1° 42,4' O

eine Grundmine geräumt. Schleppboje zusammengedrückt.

Es ist möglich, daß Mine Verzögerungskondensator hatte, der beim 1. Überlauf aufgeladen und beim 2. Überlauf nur noch geringer Erregung bedurfte.

Vermerk: Es ist beabsichtigt, Räumarbeiten mit KFRG und SSG-Umpolbooten noch einige Tage an Räum- und Ortungsstellen zwischen 13 und 15 rosa fortzusetzen.

19.30 " FS von B.S.W.:
Sicherungsmaßnahmen für 5. Zfl. erledigt.

20.00 " L a g e .

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: 6 Boote mit SSG 3a bis 1 rosa und zurück. Kein Räumfolg.

Gruppen B und D: Infanteriedienst.

Umpolgruppe: M 3600 mit KFRG. 4 Boote mit SSG zwischen 14 und 13 mehrfach. Räumerfolg auf
50° 57,4' Nord
und 1° 42,4' Ost
durch M 3813.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ausbildungsdienst.

Gruppe B:

Gruppe B: M 3820 mit KFRG. 7 Logger mit SSG Übungsgebiet 13. Kein Räumerfolg.

Gruppe C: Ruhe.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Siehe Geleitlage,

4 Boote Oyestreham Ausbildung,

2 Boote Dieppe Reparatur,

1 Boot Werft Caen.

4.) 4. R-Flottille:

7 Boote Oyestreham Ausbildungsdienst,

2 Boote von Dieppe Oyestreham ein,

1 Boot Dieppe Reparatur,

1 Boot Werft Rotterdam,

1 Boot Hoek.

5.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 19 bis 22 rosa. Keine Meldung.

Absichten 26.8.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedienst.

Gruppe B: Reede bis 6 rosa, Reede bis 13 rosa. 2 Boote für Tonenleger "Wangerooge".

Gruppe D: Punkt 16 bis 17 rosa und zurück.

Umpolgruppe; Punkt 13 bis 2 sm westlich Punkt 14 rosa. Abends Calais.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.

Gruppe B: Ausbildungsdienst.

Gruppe C: Ausbildungsdienst.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Marsch Vlissingen - Ostende, davon eins Weitermarsch Oyestreham (s. Geleitlage).

2 Boote Reparatur Dieppe.

1 Boot Caen Werft.

4 Boote Oyestreham Ausbildung.

4.)

4.) 4. R-Flottille:
9 Boote Oyestreham Ausbildung.
1 Boot Dieppe Reparatur.
1 Boot Werft Rotterdam.
R 49 zur Verfügung 1. Sich.Div.

5.) Sperrbrecher 168:
Mit M 3800 Le Havre - Dieppe auf Weg rosa.

20.05 Uhr B.S.W. mitteilt, R 163/164 sind baldmöglichst nach Werft Amsterdam zu bringen.

Boote werden voraussichtlich am 28.8. überführungsbereit sein, falls Kommandant für R 164 und Besatzungen rechtzeitig ergänzt werden können.

20.30 " Hafenkapitän Dieppe bittet Verlegung Sperrbrecher 168 nach Dieppe am 26.8. zu verschieben, da Hafen durch Hebungsversuche belegt sei. Daher

20.45 " FS an Sperrbrecher 168 und M 3800, Le Havre:
Am 26.8. Weg rosa Punkt 21 bis 23a und zurück. Abends Le Havre.

Nachtrag zur Lage wird an B.S.W., Gruppe West und Marbef. gegeben.

B.) Geleitdienst.

06.00 " läuft Vp-Gruppe 1808 mit 4 weiteren Booten und Geleit 2140 - Tanker "Albrecht" - Boulogne aus nach Osten.

06.10 " Zustand: Östl.Kanal:
Wd. SO 3, Sg. 3, St. 8 sm,
bedeckt, Regen.

5 Boote 3. R-Fl. laufen Calais aus, um sich Geleit 2140 anzuschließen. Wetterlage läßt Einsatz R-Boote zu.

07.45 Uhr

07.45 Uhr — Vp-Boot 1808 meldet, Geleit 2140 passiert 07.00 Uhr Calais. R-Boote haben sich Geleit angeschlossen.

08.30 " — Vermerk: Rückfrage bei J.G. 26 und Jafü 2 ergibt, daß Jäger wegen des diesigen Wetters nicht starten können. Mit Angriff feindlicher Jäger ist daher nicht zu rechnen. Es wird daher beschlossen Geleit nach Vlissingen weitermarschieren zu lassen.

08.35 " — Dünkirchen: bedeckt, Regen,
Wd. OSO 4, Sg. 1 - 2, St. 1 - 3 sm, diesig.

08.45 " — KR-FT an Vp-Boot 1808:
Geleitzug mit R-Booten durchlaufen bis Vlissingen. FT geht mit Nr. 0852/22 heraus. MNO hat eigenmächtig Dringlichkeitszeichen KR in SSD umgeändert.

10.45 " — Meldung von Geleitzugführer 2140 - Kommandant Vp-Boot 1808:
Geleit hat 10.00 Uhr Reede Dünkirchen geankert. Tanker hat größeren Tiefgang als gemeldet - 7,8 m. Kann frühestens 2 Stunden vor Hochwasser über Barre bei Punkt 6 hinweg, d.h. nicht vor 13.40 Uhr.
Befehl: So auslaufen, daß Geleit etwa 12.30 Uhr bei Punkt 7 steht.

11.00 " — Jafü 2 erhält Mitteilung, daß Geleit vor Dünkirchen geankert hat. Weitermarsch gegen 12.30 Uhr.

11.50 " — R 38 meldet, Geleit 2140 11.50 Uhr ankeraufgegangen.

17.40 " — FS an 18. Vp-Flottille:
Am 26.8. Vp-Boote 1810, 1811 um 08.00 Uhr Punkt 3 rosa stehen zur Aufnahme R 40 von Vlissingen kommend nach Le Havre.

12.15 " — Befehl fernmündlich an
Vp-Rotte 1803/1804,14, 15 Dünkirchen:

Am

Am 26.8. Weitermarsch mit Geleit 2135 nach Westen. Auslaufen so früh als möglich.

14.15 Uhr — Hafenkommandant Vlissingen bittet um Geleit für Schlepper "Vulkan" mit Tanker "W.B.R.2" nach Brest.
Geschwindigkeit 7 sm.

17.20 " — FS an R 38 Vlissingen:
Am 26.8. so früh auslaufen, daß Punkt 3 rosa 08.00 Uhr erreicht wird. Von dort R 40 Weitermarsch mir Vp. 1810/11 nach Le Havre. Übrige Boote Ostende einlaufen. Ruhe.

Vermerk: R 40 soll mit 3 weiteren Booten 3. R-Fl. nach Heimat zur Abgabe an B.d.U..Boote sammeln sich Oyestreham zur Ergänzung Ausrüstung.

17.40 " — FS an B.S.W.:
Hafenkommandant Vlissingen fordert für Schlepper "Vulkan" mit Tankleichter "W.B.R.2" Geleit bis Brest.
Geschwindigkeit 6-7 sm.
Bei augenblicklicher Lage werden derartige langsame und wenig seefähige Geleite die unverhältnismäßig viele Vp-Boote binden, für unzweckmäßig gehalten. Gleiches gilt für Dampfer "Helene", der knapp 6 sm läuft. Zur Zeit sollten nur Fahrzeuge mit mindestens 9 sm Geschwindigkeit im Kanalgebiet eingesetzt werden. Um entsprechende Einwirkung auf Dienststellen wird gebeten.

18.05 " — FS von Seekommandant Dünkirchen:
3 Hochseeschlepper zum Abschleppen "Bullaren" liegen klar. Wann kann Geleit gestellt werden?

18.10 Uhr

Am 26.8. Weitermarsch mit Geleit 2135 nach Westen. Auslaufen so früh als möglich.

14.15 Uhr — Hafenkommandant Vlissingen bittet um Geleit für Schlepper "Vulkan" mit Tanker "W.B.R.2" nach Brest.
Geschwindigkeit 7 sm.

17.20 " — FS an R 38 Vlissingen:
Am 26.8. so früh auslaufen, daß Punkt 3 rosa 08.00 Uhr erreicht wird. Von dort R 40 Weitermarsch mir Vp. 1810/11 nach Le Havre. Übrige Boote Ostende einlaufen. Ruhe.

Vermerk: R 40 soll mit 3 weiteren Booten 3. R-Fl. nach Heimat zur Abgabe an B.d.U..Boote sammeln sich Oyestreham zur Ergänzung Ausrüstung.

17.40 " — FS an B.S.W.:
Hafenkommandant Vlissingen fordert für Schlepper "Vulkan" mit Tankleichter "W.B.R.2" Geleit bis Brest.
Geschwindigkeit 6-7 sm.
Bei augenblicklicher Lage werden derartige langsame und wenig seefähige Geleite die unverhältnismäßig viele Vp-Boote binden, für unzweckmäßig gehalten. Gleiches gilt für Dampfer "Helene", der knapp 6 sm läuft. Zur Zeit sollten nur Fahrzeuge mit mindestens 9 sm Geschwindigkeit im Kanalgebiet eingesetzt werden. Um entsprechende Einwirkung auf Dienststellen wird gebeten.

18.05 " — FS von Seekommandant Dünkirchen:
3 Hochseeschlepper zum Abschleppen "Bullaren" liegen klar. Wann kann Geleit gestellt werden?

18.10 Uhr

18.10 Uhr — Befehl an Vp-Gruppe 1808, Vlissingen: Am 26.8. Rückmarsch nach Ostende. Auslaufen so früh ~~a~~als möglich.

19.05 " — FS von B.S.W.:
1.) Skl hat Abgabe 16. M.S.Fl. und 12. U-Jagdfl. entschieden.
2.) Inmarschsetzung beschleunigt ohne dadurch entstehende Verzögerung zur Geleitsicherung auszutzen.

19.15 " — FS an Seekdt. Dünkirchen: (zu 18.05)
Geleit ohne besondere Genehmigung B.S.W. nicht durchführbar.

20.00 — L a g e .
1.) 1803, 04 mit Geleit 2139 Dünkirchen ein.
2.) 1805, 08, 09, 12, 13, R 35, 36, 38, 40, 165 mit Geleit 2140 Vlissingen ein.
3.) 1514, 15 mit Geleit 2135 Dünkirchen ein

Gesamttonnage: 5.700 BRT.

Absichten 26.8.:
1.) 1803, 04, 1514, 15 mit Geleit 2135 Weitermarsch Dünkirchen nach Westen.
2.) 1812, 1308, 09, 05, R 35, 36, 38, 40, 165 Marsch Vlissingen - Ostende.
3. Vp-Boote 1810, 11, R 40 Marsch Ostende - Le Havre.

20.13 " — FT 1850/56 von Nordgruppe 3. R-Fl.:
Um 17.50 Uhr Vlissingen eingelaufen mit Tanker "Rudolf Albrecht" (Geleit 2140).

Jm Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

26.8.1941

07.30 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd. um W 3-4, Sg. 2, St. 5 sm.
Boulogne: bewölkt,
Wd. SW 5-6, Sg. 4, St. 10 sm.
Cherbourg: bewölkt,
Wd. W 3, Sg. 2, St. 15 sm.

A.) Minensuchdienst.

09.46 " Grufü Nordgruppe 3. R-Fl. meldet:
R 40 nicht mit Vp-Booten 1810, 1811 von Ostende nach Westen weitergelaufen. Läuft mit Gruppe wegen Wetterlage Ostende ein.

11.30 " FT 1136/28 Fl Qu. 1121/05 12 Flieger Kurs NO.
Nachmeldung: Abflug SW.

Meldung wahrscheinlich von Umpolgruppe oder Vp-Rotte 181o/11.

13.00 " FT 1251/33 Fl Qu. 1122/05 2 Eindecker einmotorig, Tiefangriff, engl. Abflug Ost.
FT 1318/36 Fl Qu 1122/05 1 Eindecker einmotorig, Tiefangriff, MG-Feuer. Abflug Nord.

Die beiden Meldungen sind wahrscheinlich von Gruppe B von 36. M.S.Fl. abgegeben. J.G. 26 wird sofort verständigt.

13.30 " M 3609 meldet 1 Grundmine geräumt mit KFR[illegible] an alter Räumstelle bei Punkt 14. Gerät verloren. Ersatz anfordern.

13.40 " läuft M 3617 mit 2 Verletzten Calais ein die bei Angriff auf Gruppe B, 36. M.S.Fl., verwundet wurden.
Boot läuft 14.00 Uhr wieder aus und schließt sich Gruppe an.

15.28 Uhr

15.28 Uhr — KR-FS von MSS Calais:
Um 15.15 Uhr wurden in 55° von Leuchtturm Calais 6 Boote Abstand 6 - 8 km von engl. Jägern und Bombern mit Bordwaffen und Bomben angegriffen. 1 Boot brennt.

15.30 " — Seenotzentrale mitteilt, Grufü-Boot 36. M.S.Fl. ist am sinken. (Typische Meldung!)

15.32 " — Meldung MSS Calais:
1 Boot zeigt starke Rauchentwicklung. Stichflamme, Boot brennt.

Es handelt sich um Boot der 36. M.S.Fl. Boote laufen Calais ein.

15.40 " — Seekdt. Calais wird gebeten, schnellstens 1 oder 2 Schlepper zur Hilfeleistung M-Boote auslaufen zu lassen.

Vermerk: Im Hafen liegende Vp-Boote Umpolgruppe waren zum sofortigen Auslaufen nicht klar.

16.00 " — Batterie "Oldenburg" meldet über Seenotzentrale, von 6 Booten sind 2 manöverierunfähig. 1 Boot schießt Notsignale.

16.08 " — Seekdt. Calais mitteilt, hat keinen Schlepper zur Verfügung.

16.10 " — Befehl an Vp-Boote 1810/11 über MSS Calais:
Sofort auslaufen für Hilfeleistung M-Boote.

16.17 " — MSS Calais meldet:
Alle Boote laufen ein und schwimmen. Brand anscheinend gelöscht.

16.40 Uhr

16.40 Uhr — Fernspruch von M 3617 über MSS Calais: Erbitte sofort Schlepperhilfe und Flakschutz. Liege zwischen Calais und Gravelines.

16.42 " — J.G. 26 wird nochmals um Jagdschutz für vor Calais liegende beschädigte M-Boote gebeten. J.G. mitteilt, daß Jäger sofort starten und Boote bis einlaufen beschützt werden.

17.10 " — Kmdt. M 3609 meldet:
Um 10.41 von M 3608 mit KFRG 1 Grundmine geräumt auf
50° 57,5' N und 1° 40,8' O.
Wassertiefe 24m, Abstand 70 m. Kurs 70° rw.
Boot in Drehung begriffen.
Beide Bojen zusammengedrückt und gesunken.
Kabel gerissen.

17.15 " — Hafenschutzfl. Dünkirchen meldet, engl. Pilot 4 sm nordöstlich von Gravelines in Seenot. 2 Boote zur Suchaktion ausgelaufen.

Es handelt sich wahrscheinlich um den Angehörigen einer Besatzung eines von der 36. M.S.Fl. abgeschossenen Flugzeuges.

17.20 " — laufen Vp-Boote 1810/11 und 2 Schlepper Calais aus zur Hilfeleistung für Boote 36. M.S.Flottille.

18.10 " — Gruppe B, 36. M.S.Fl., Calais eingelaufen.

Seekdt. Calais mitteilt:
Um 15.00 Uhr Angriff etwa 30 Jäger auf Gruppe B, 36. M.S.Fl. zwischen Calais und Gravelines. 5 Tote, 2 Schwerverletzte, 6 Leichtverletzte. Gruppenführer Lt. z.S. Lampert schwerverletzt (Kopfschuß.
M 3620 Steuerstand ausgefallen. Schwerbeschädigt.
M 3613 Beschädigung in Wasserlinie. Boot kann sich allein nicht lenzhalten. Pumpendampfer liegt längsseit.

M 3615 Brand infolge Munitionsexplosion, gelöscht.

19.00 Uhr FS an B.S.W. und Gruppe West mit Mitteilung Seekdt. Calais.

21.00 " FS von 36. M.S.Fl., Gruppe B, 36. M.S.Fl. bei Punkt 11 rosa Angriff von 25 - 30 "Spitfire" und 2-motorigen Flugzeugen, Typ nicht erkannt. Anflug von Westen in 1000 m Höhe, in 3 Wellen dann herunter auf 80 m Höhe, Beschuß durch Bordwaffen und Bombenabwurf.
M 3620 Brand Benzinfaß wurde gelöscht. Starke Beschädigungen.
M 3615 Munitionsbrand. 3 Boote fahrunklar. 2 Maschinen abgeschossen, 1 dritte Maschine wahrscheinlich. 6 Tote, darunter Grufü Lt.z.S. Lampert und Ob.Fähnrich(W) Schürmeier. 8 Schwerverletzte.
M 3620 Calais eingeschleppt. Restliche Boote 18.00 Uhr Calais eingelaufen.
Wetter WSW 6, gute Sicht.

22.00 " L a g e .

Besonderes:

a) Um 13.15 Uhr Fliegerangriff auf M 3617, 2 Leichtverletzte.
Um 15.00 Uhr Angriff von etwa 30 Jägern auf Gruppe B, 36. M.S.Fl. bei Punkt 11 rosa. 6 Tote, darunter Grufü Lt.z.S. Lampert und Ob.Fähnrich(W) Schürmeier. 8 Schwerverletzte.
M 3620 und 3615 Brand, gelöscht.
M 3613 Leckagen. 2 Flugzeuge abgeschossen, ein 3. wahrscheinlich.

b) Von M 3600 mit KFRG eine Grundmine geräumt auf
50° 57,5' N und 1° 40,8' O.
Wassertiefe 24 m, Abstand 70 m, Gerät abgerissen.

1.)

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedienst.

Gruppe B: Mit SSG Reede bis 6 rosa, dann zurück bis 13, dann bis 11 rosa. Kein Räumerfolg. Dort Fliegerangriff (s.oben). Calais eingelaufen.

Gruppe D: Wegen Wetter nicht ausgelaufen.

Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa mehrfach. Eine Mine geräumt (s.Ob.) Calais eingelaufen.

2 Boote mit Tonnenleger "Wangerooge".

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.

Gruppe B und C: Ausbildungsdienst.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Vlissingen - Ostende, restliche Boote wie Lage 25.8.

4.) 4. R-Flottille:

R 49 zur Verfügung 1.Sich.Div.

9 Boote Oyestreham Ausbildung.

2 Boote Reparatur Dieppe bezw. Rotterdam.

5.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 21 bis 23a rosa. Kein Räumerfolg.

Absichten 27.8.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: 3a bis 6 rosa.

Gruppe B: Beseitigung von Schäden Calais.

Gruppe D: Gris Nez bis Cap d'Alprech.

Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa. Abends Calais.

M 3810 und 3814 Boulogne - Calais.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Rosamunde nördlicher Teil

Gruppe B: 19 bis 22 rosa.

Gruppe C:

Gruppe C: 23 bis 23a rosa, abends ankern vor St. Vaast.

3.) 3. R-Flottille:
5 Boote Ostende - Dünkirchen.
Restliche Boote wie Lage.

4.) 4. R-Flottille:
Wie Lage.

5.) Sperrbrecher 168:
Le Havre - Dieppe mit M 3800.

22.05 Uhr — Grufü Nordgruppe 3. R-Fl. Ostende meldet: Auslaufen am 27.8. infolge Wetterlage infragegestellt.
Befehl: Falls auslaufen möglich, Dünkirchen spätestens 10.00 Uhr einlaufen.

22.10 " — J.G. 26 teilt auf Rückfrage mit, daß Angriff auf Gruppe B, 36. M.S.Fl. ganz überraschend erfolgte, während eigene Jäger an anderer Stelle standen.

J.G. 26 war demnach an den von der 36. M.S.Fl. getätigten Abschüssen nicht beteiligt.

22.40 " — 38. M.S.Flottille meldet:
M 3800 auf Wrack vor Le Havre aufgelaufen, wahrscheinlich Schraube beschädigt.
Muß 27.8. eindocken zur Untersuchung.
Kann kein Geleit für Spr.Br. 168 stellen.

Befehl: 38. M.S.Fl. stellt 1 Logger als Geleit für Spr.Br. 168.
Aufgabe: Ablaufen rosa 19 - 22.

22.45 " — FS an Spr.Br. 168 Le Havre und 38.M.S.Fl:
Aufgabe für 27.8. abgeändert, da M 3800 beschädigt. Ablaufen 19 - 22 rosa und 38. M.S.Fl. stellt 1 Logger als Geleit.

B.) Geleitdienst.

B.) Geleitdienst.

00.35 Uhr — FS von B.S.W. (Gkdos 3914):
Nach Aufschub Zerstörerbewegung Durchführung Geleit Spr.Br. VIII und H 12 nach Westen.
1. Abschnitt Hoek - Vlissingen.
2. spätestens 28.8. 03.00 Uhr ab Vlissingen je nach Wetterlage bis Dünkirchen oder weiter. 1. Sich.Div. meldet Absicht.

12.20 " — FS an Seekdt. Boulogne und Calais:
Dampfer "Helene" soll auslaufen 27.8. 05.30 Uhr mit Vp-Boot 1803/04 Boulogne nach Calais. Dampfer hat 2400 BRT, 5,50 m Tiefgang.

12.45 " — laufen Vp-Boote 1810/11 Calais wegen Wetterlage ein.

13.50 " — FS von 1. Sich.Div.:
Absicht für Geleit "H 12": Spr.Br. 8, M 152, 254, Vp-Boote 1512/05 Hoek nach Westen.
28.8. abends verlegen nach Hoek.
29.8. 05.30 Uhr ab Hoek Ansteuerungstonne nach Vlissingen.
Befehl für Weitermarsch durch 2. Sich.-Div.

14.00 " — FS von Hafenkdt. Lorient:
Motorschiff "Moero" (H16) 08.00 Uhr Lorient ausgelaufen nach Le Havre. Ab Cherbourg Weitergeleit durch 2.Sich.Div. Dauergeschwindigkeit 10 - 12 sm.

17.30 " — Befehl an Vp-Boot 1803:
Auslaufen Boulogne am 27.8. möglichst vor 05.00 Uhr, da "Helene" wegen Tiefgang Calais nur bei Hochwasser einlaufen kann.

L a g e .

1.) 1803, 04, 1514/15 mit Geleit 2135 Calais ein.

2.) 1812, 13, 08, 09, 05 Ostende ein.

3.) 1810, 1811 wegen Wetter Calais ein.

Gesamttonnage: 1.900 BRT.

Absichten 27.8.:

1.) 1514/15 mit Geleit 2135 Calais - Boulogne.

2.) 1803, 04 mit Geleit 2142 Boulogne - Calais.

3.) 1810, 11 Calais - Boulogne.

Liste:

2142 Dampfer "Helene" für Vlissingen.

21.30 Uhr

Seekommandant Boulogne wird nochmals um rechtzeitige Gestellung von Schleppern für Dampfer "Helene" gebeten, da auslaufen noch vor 05.00 Uhr erfolgen muß. Zusage ist erfolgt.

Jm Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Schmidt

27.8.1941

08.00 Uhr Hoofden: teilweise wolkig,
Wd. W 5-6, Sg. 4, St. 10 sm.
Boulogne: heiter, teilweise wolkig,
Wd. WSW 4-5, Sg. 4, St. 15 sm.
Cherbourg: bewölkt,
Wd. S-SW 4, Sg. 3, St. 12 sm.

A.) Minensuchdienst.

18.00 " FS an 36. M.S.Fl., Ostende, Dünkirchen, Boulogne, nachr.: B.S.W.:

1.) Normale Wochenaufgaben der 36. M.S.-Fl. und der Gruppe A der 38. M.S.Fl. sind zur Herabminderung Fliegergefahr nur vormittags durchzuführen, soweit irgend möglich.
Auslaufen stets mit Tagesanbruch, Rückkehr gegen 12.00 Uhr. Falls Waffeneinsatz nicht mehr möglich, keine Räumarbeiten.

2.) Werden Boote durch Feindaufklärung erfaßt, sofort Gerät aufnehmen und nächsten Hafen anlaufen oder unmittelbar unter Küste in Nähe Flakbatterie gehen.

3.) Wenn Aufgabe unter vollem Einsatz durchgeführt werden soll, erfolgt ausdrücklich Befehl.

FS an 38. M.S.Flottille, Le Havre:
Wenn Wetterlage Schleppen mit Sicherheit erlaubt, laufen M 3830 mit 3831 28.8. um 20.30 Uhr Cherbourg aus nach Le Havre. Auslaufabsicht rechtzeitig hergeben. Marsch über Seine-rosa.

19.00 " L a g e .

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A, D, Umpolgruppe wegen Wetterlage keine Räumarbeiten,

dafür

dafür Ausbildungsdienst.

Gruppe B: Beseitigung von Schäden Calais.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppen A und B: Wegen Wetterlage Räumarbeiten abgebrochen.

Gruppe C: Keine Meldung.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Ostende wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Restliche Boote wie Lage 25.8.

4.) 4. R-Flottille:

Wie Lage 26.8.

5.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3828 rosa 19 bis 22 und Auslaufwege. Kein Räumerfolg.

6.) Sperrbrecher 144:

Ostende ein von Osten kommend zur Verfügung 2. Sich.Div.

Absichten 28.8.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: 3a - 6 rosa.

Gruppe B: Reparatur Calais.

Gruppe D: Mit 3810 und 3814 vor Boulogne bis Punkt 15 und zurück.

Umpolgruppe: 13 - 14 rosa, abends Calais.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedienst.

Gruppe B: Infanteriedienst.

Gruppe C: 23 - 23a rosa.

M 3830 mit 3831 im Schlepp über Seine-rosa nach Le Havre bei Wetterlage.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Ostende - Dünkirchen.

5 Boote ausrüsten für Abgabe B.d.U. und Ausbildungsdienst.

2 Boote Reparatur Dieppe.

4.)

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote Oyestreham - Cherbourg für Geleit Dampfer "Moero".

5 Boote Ausbildungsdienst Oyestreham.

R 49 zur Verfügung 1. Sich.Div.

2 Boote Reparatur Dieppe bezw. Rotterdam.

5.) Sperrbrecher 168: Ruhe.

6.) Sperrbrecher 144: Ruhe.

19.05 Uhr FS von B.S.W. an 3. Sich.Dich., nachr. 2. Sich.Div.:

1.) Skl hat Abgabe 16. M.S.Fl. und 12. U-J.Fl. gem. B.S.W. Gkdos 3854 FS A1 vom 24.8. entschieden.

2.) Inmarschsetzung beschleunigt ohne dadurch entscheidende Verzögerung zur Geleitsicherung ausnutzen. Abmarschtermin baldmöglichst melden.

22.15 " Anruf von 3. Sich.Div.:
Statt 16. M.S.Fl. wird 3. M.S.Fl. in Marsch gesetzt.

B.) Geleitdienst.

07.20 " Vp-Boot 1811 und 1515 Calais meldet, Auslaufen wegen Wetterlage um 24. Stunden verschoben.

08.20 " FT 0819/1 Qu 1122/05:
15 Flugzeuge, Kurs Ost.

08.59 " FT 058/2 Qu 1122/05:
30 Flugzeuge Kurs Ost kurven.

Vermerk: Es handelt sich anscheinend um das Geleit Dampfer "Helene" - 2142 -. Damit wurden erstmals feindliche Flugzeuge in diesem Raum vor 10.00 Uhr gemeldet.

09.30 Uhr

09.30 Uhr Mitteilung von Seekdt. Calais:
Tanker "Helene" 00.15 Uhr Calais eingelaufen, zwischen den Molenköpfen fest. Weitereinlaufen erst bei Hochwasser möglich.

Vermerk: Kmdt. Vp-Boot 1803 hatte Befehl, am 27.8. spätestens 05.00 Uhr Boulogne auszulaufen nach Calais, damit Einlaufen rechtzeitig bei Hochwasser erfolgen konnte. Infolge Fliegeralarm während der Nacht in Boulogne und ~~der~~ geringer Marschgeschwindigkeit Dampfer "Helene" trat Verzögerung beim Auslaufen ein, welches erst 05.50 Uhr erfolgte.
Zum Schutze des festgekommenen Dampfers wurde JG 26 und umliegende Flakbatterien benachrichtigt. HS-Boote übernehmen vor dem Hafen S-Bootssicherung, alle zur Zeit in Calais liegenden Vp-Boote erhalten Befehl, die Geschützbedienung an den Geschützen in Bereitschaft zu halten.

14.10 " meldet MSS Calais, Dampfer "Helene" ist wieder frei und macht an der Pier fest. JG 26 und Jafü 2 werden unterrichtet.

14.20 " FS von Seekdt. Calais an B.S.W., Marbef., Komm.Adm.Frankreich:
Dänischer Dampfer "Helene", 2400 BRT, Tiefgang 6,75 m, ist am 27.8. 09.00 Uhr beim Einlaufen Calais in der Einfahrt festgekommen. Dampfer kam unter Geleit von Boulogne. Anmeldung erfolgte durch 2. Sich.Div. FG 21667 vom 26.8. mit Tiefgang 5,50 m. Durch FS und fernmündlich ist 2. Sich.Div. unterrichtet worden, daß Fahrrinne im Außenhafen Calais bei Niedrigwasser nur 4 m Tiefe hat. Niedrigwasser ist am 27.8. um 11.06 Uhr.

16.20 " FS an B.S.W., Marbef.Kanalküste, Adm. Frankreich, Seekdt. Boulogne:
Auslaufbefehl für Dampfer "Helene" auf 05.00 Uhr festgesetzt. Auslaufen Boulogne und Marschgeschwindigkeit durch Fliegeralarm und Wetter verzögert. "Helene"

14.10 Uhr frei und an Pier festgemacht. Durchlaufen Boulogne - Dünkirchen bei augenblicklicher Luftlage nicht möglich.

16.55 Uhr FS an 4. R-Flottille, Oyestreham: Am 28.8. auslaufen 4 R-Boote nach Cherbourg zur Durchführung Geleitaufgabe. Um 20.30 Uhr Cherbourg auslaufen mit Dampfer "Moero" nach Le Havre, Marschfahrt 10 sm. Eintreffen Le Havre 04.30 Uhr. Boote gehen nach Durchführung Oyestreham zurück.

19.00 " L a g e :

1.) 1514, 15 mit Geleit 2135 Calais wegen Wetterlage nich ausgelaufen.

2.) 1803, 04, mit Geleit 2142 Calais ein.

3.) 1810, 11 mit Geleit 2139 Calais wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Gesamttonnage: 2.400 BRT.

Absichten 28.8.:

1.) 1514, 15 mit Geleit 2135 Weitermarsch Calais - Westen.

2.) 1803, 04 mit Geleit 2142 Weitermarsch Calais - Osten.

3.) 1810, 11 mit Geleit 2139 Weitermarsch Calais - Westen.

4.) 4 R-Boote mit Geleit 2144 Cherbourg - Le Havre.

Liste:

2139 1 Siebelfähre für Le Havre.
2144 Dampfer "Moero" für Le Havre.

Im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

28.8.1941

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd. SW-S 4-5, Sg. 3-4, St. 8 sm.
Östl.Kanal: bewölkt,
Wd. S-SW 5-7, Sg. 3-5, St. 2-8 sm.
Cherbourg: bewölkt,
Wd. SW 7-8, Sg. 5-6, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

18.30 " FS an Spr.Br. 144, 36. M.S.Flottille:
Aufgabe 29.8.:
Falls Wetterlage, von Ostende nach Dünkirchen. 36. M.S.Fl. stellt einen Logger zum Geleit.

FS an R 164, 163, Dieppe:
Boote verlegen nachmittags 29.8. in Vorhafen Dieppe. Am 30.8. anschließen passierende Boote 3. R-Fl. nach Boulogne. Befehl folgt.
R 163, 164 gehen anschließend nach Werft in Holland.

FS an 3. R-Flottille, Oyestreham:
Am 29.8. verlegen 5 Boote nach Le Havre. An B.d.U. abzugebende Boote Abgabe Sperrgeräte. Am 30.8. Marsch Le Havre nach Boulogne ohne Gerät. Bei Punkt 17a R 163, R 164 aufnehmen.
So auslaufen, daß Boulogne 12.00 Uhr erreicht wird.

FS an Spr.Br. 168, Le Havre; 38. M.S.Fl.:
Falls Wetterlage 29.8.: Le Havre bis 18 rosa und zurück. M 3800 als Geleitboot.

19.30 " L a g e .
1.) 36. M.S.Flottille:
Wegen Wetter nicht ausgelaufen.
2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppen A und B: Infanteriedienst.
Gruppe C:

Gruppe C: Arbeitsdienst.

M 3800 : Ruhe

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Ostende wegen Wetter nicht ausgelaufen.

5 Boote Oyestreham Ausrüstung für Abgabe und Ausbildung.

2 Boote Reparatur Dieppe.

4.) 4. R-Flottille:

9 Boote Arbeits- und Ausbildungsdienst Oyestreham.

R 49 zur Verfügung 1. Sich.Div.

2 Boote Reparatur Dieppe bezw. Rotterdam.

5.) Sperrbrecher 144 und 168:

Ruhe.

Absichten 29.8.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Wie für 28.8.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufwege.

Gruppe B: Auslaufwege.

Gruppe C: Auslaufwege.

M 3800 mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Verlegung Le Havre. Abgabe Sperrgeräte der an B.d.U. abzugebenden Boote.

2 Boote Dieppe.

5 Boote Ostende - Dünkirchen.

4.) 4. R-Flottille:

9 Boote Oyestreham Arbeitsdienst.

R 49 zur Verfügung 1. Sich.Div.

2 Boote Dieppe bezw. Rotterdam Reparatur.

5.) Sperrbrecher 144: und ein Logger Ostende - Dünkirchen.

6.) Sperrbrecher 168:

Le Havre bis 18 rosa und zurück.

B.) Geleitdienst.

B.) Geleitdienst.

00.05 Uhr FS von 3. Sich.Div.:
1.) 29.8. aus Lorient nach Norwegen U-Jäger 1201, 1204, 1211, 1212, 1213, 1214, 1415.
2.) 28.8. abends aus Brest 3. M.S.Fl. M 22, 15, 17, 18, 19, 30 nach Cuxhaven, dann weiter Norwegen.

Vermerk: Absicht: 12. U-Jagdfl. soll für Geleit Dampfer H 14, "St.Firmin", von Le Havre bis Vlissingen auszunutzen. 3. M.S.Fl. mit Geleit H 16, "Moero", und Tankschiff "Amrum" von Cherbourg bis Le Havre, dann direktes Durchlaufen.

10.00 " FS an 3. Sich.Div.:
Bitte veranlassen 3. MiSbFl. Cherbourg für kurze Zeit einlaufen zur Mitnahme Geleit 2144 - Dampfer Moero und Tankschiff "Amrum" - nach Le Havre. Dort Befehle für Weitermarsch ohne Geleit. Bitte um Angabe voraussichtliches Eintreffen 3. M.S.Fl. Cherbourg.

10.10 " FS -KR- Jafü 3, 4. R-Fl. Oyestreham, nachr. Seekdt. Cherbourg:
Zu FS 2. S.D. G 21797 vom 27.8.:
Geleitaufgabe 2144 - Dampfer "Moero" - für 4. R-Fl. erledigt.

1. Sich.Div. kündigt für 29.8. Marsch Sperrbrecher 8, Dampfer H 12 mit Sicherungsbooten M 152, 154, 1505, 1512 von Hoek nach Westen an.

Vermerk: Wegen Tiefgang Spr.Br. 8 beabsichtigt Marsch über Weg lila durchzuführen. Dort wegen Zerstörergefahr nur Tagesmarsch. Andererseits wegen erhöhter Fliegergefahr Eintreffen mittggs Boulogne. Da gleichzeitig Gegengeleit 3. M.S.Fl.

von Westen nach Osten über Weg rosa läuft, wird angestrebt, daß beide Geleite sich keinesfalls begegnen.

10.35 Uhr — FS an 1. Sich.Div., nachr. B.S.W.:
Gem. Vereinbarung vom 28.8. Geleit 2. Sich.Div. 2141 - H 12 und Sperrbrecher 8 - durchlaufend Hoek bis Boulogne. Auslaufen Hoek am 29.8. etwa 23.00 Uhr, Standort am 30.8. 05.30 Uhr Punkt 2 rosa, weiter über lila. Boulogne ein etwa 13.00 bis 14.00 Uhr. Marschfahrt 9 sm.

15.25 " — FS an Vp-Boot 1803, Calais:
05.45 Uhr auslaufen Calais, Marsch mit größtmöglichster Fahrt Ostende.

13.50 " — FS von 3. Sich.Div.:
3. M.S.Fl. eintrifft Le Havre 29.8. gegen 20.00 Uhr. Es wird gebeten Liegeplätze und 200 t Heizöl bereitzustellen.

14.40 " — FS von 3. Sich.Div.:
29.8. gegen 10.30 Uhr passieren 6 Boote 3. M.S.Fl. auf Ostmarsch Punkt 25a. Vp-Boote 710, 711 bringen rechtzeitig D. "Moero" und Tankschiff "Amrum" dorthin zum Weitergeleit mit 3. M.S.Fl. bis Le Havre. Vp-Boote nach Abgabe Cherbourg zurück.

15.20 " — FS von 3. Sich.Div. an 12. U-Jagdfl.:
Am 29.8. vom Lorient nach Le Havre. Dort einlaufen. Weitere Befehle bei Seekdt. Le Havre.

15.25 " — FS von B.S.W.:
1.) Mit Marschabsicht 3. M.S.Fl. und 12. U-Jagdfl. bis Le Havre einverstanden. 2. Sich.Div. weitere Befehlsführung, nachr. B.S.W. Kein weiterer Aufenthalt im Bereich.

2.)

2.) 2. Sich.Div. meldet baldmöglichst Zeitpunkt überschreiten 53 Grad Breite, nachr. 1. Sich.Div.
3.) M 19, 1402 und 1202 nachfolgen später gemeinsam als Restgruppe unter Geleitausnutzung.

16.5[illegible] Uhr — Nach Rücksprache mit 1. Sich.Div. läßt sich aus navigatorischen Gründen und infolge Wetterlage Marsch Spr.Br. 8 und H 12 nicht in beabsichtigter Form (direkt Hoek-Boulogne) durchführen. Nach Vereinbarung gibt 1. Sich.Div. Geleitbefehl bis Boulogne.

19.30

L a g e .

1.) 1515, 14 mit Geleit 2135 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
2.) 1803, 04 mit Geleit 2142 wie zu 1.).
3.) 1810, 11 wie zu 1.).
4.) 4 R-Boote wegen Wetterlage Oyestreham nicht ausgelaufen.

Absichten 29.8.:

1.) 1514, 15 mit Geleit 2135 Weitermarsch Calais - Westen.
2.) 1803, 04 mit Geleit 2142 Weitermarsch Calais - Osten.
3.) 1810, 11 mit Geleit 2139 Weitermarsch Calais - Westen.
4.) 6 Boote 3. M.S.Fl. 10.30 Uhr Punkt 25a Übernahme Geleit 2144. Weitermarsch Le Havre, M-Boote nach Brennstoffübernahme Weitermarsch nach Osten.

Liste:

2144 füge hinzu Tankschiff "Amrum" für Le Havre, Dampfer "Bordsee" für Heimat.

21.10 " — FS an Seekdt. Le Havre, nachr. Mar.Versorgungsstelle Le Havre:
5 Boote 3. M.S.Fl. einlaufen Le Havre voraussichtlich 29.8. 19.00 Uhr mit D. "H 16"

"Moero", 5300 BRT, D. "Bordsee", 959 BRT und Tankschiff "Amrum", 650 BRT.
Es wird gebeten Übernahme Heizöl M-Boote so zu beschleunigan, daß Wiederauslaufen ohne Geleit spätestens 22.00 Uhr sichergestellt.

FS -KR- an Jafü 3:
Am 29.8. 10.30 Uhr Punkt 25a 6 neue M-Boote Übernahme Geleit D. "Moero", 5300 BRT, D. "Bordsee", 959 BRT, Tankschiff "Amrum", 650 BRT, Weitermarsch nach Le Havre, etwa 19.00 Uhr Le Havre.

Jm Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Rheinidt.

29.8.1941

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd. SSW 6, Sg. 5, St. 10 sm.
Kanal: bewölkt,
Wd. WSW 7-8, Sg. 5-6, St. 10-15 sm.
Cherbourg: bewölkt,
Wd. W 5-6, Sg. 4-5, St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

10.30 " Kmdt. R 163 meldet, Boote R 163, R 164 im Vorhafen Dieppe liegend und wieder einsatzbereit. Erbitten Erlaubnis allein Dieppe - Boulogne unter Ausnutzung volle Geschwindigkeit marschieren zu dürfen.
Befehl: Am 30.8. auslaufen, daß Boulogne spätestens 11.00 Uhr erreicht wird.

19.30 " R 163, 164 melden:
Dieppe nicht ausgelaufen wegen Wetterlage.

19.35 " L a g e .

1.) 36. M.S.Flottille:
Wegen Wetter nicht ausgelaufen.
Umpolgruppe: Wegen Wetter keine Räumarbeiten.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppen A und B: Wegen Wetter nicht ausgelaufen.
Gruppe C: Auslaufwege, wegen Wetter abgebrochen.
M 3800 mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:
5 Boote Oyestreham - Le Havre.
5 Boote Ostende wegen Wetter nicht ausgelaufen.
2 Boote Dieppe Reparatur.

4.) 4. R-Flottille:
5 Boote Fahrübungen vor Oyestreham.
R 49 zur Verfügung 1. Sich.Div.
4 Boote Oyestreham Ausbildung.
2 Boote Reparatur Dieppe bezw. Rotterdam.

5.)

5.) Sperrbrecher 144 und M 3608:
Ostende - Dünkirchen. Kein Räumerfolg.

6.) Sperrbrecher 168; und M 3800:
Le Havre bis 18 rosa und zurück.
Kein Räumerfolg.

Absichten 30.8.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Und Umpolgruppe: Wie für 29.8. vorgesehen.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg.
Gruppe B: Ausbildung.
Gruppe C: Auslaufwege und Reede.
M 3800 mit Sperrbrecher 168.
M 3810 und 3814: Boulogne-Calais.
M 3830 mit 3831: Cherbourg - Le Havre bei geeigneter Wetterlage.

3.) 3. R-Flottille:
5 Boote Le Havre - Boulogne.
2 Boote Dieppe - Boulogne.
5 Boote Ostende - Dünkirchen.

4.) 4. R-Flottille:
9 Boote Oyestreham Ausbildung.
R 49 zur Verfügung 1. Sich.Div.
2 Boote Dieppe bezw. Rotterdam.

5.) Sperrbrecher 144:
Mit M 3608 Dünkirchen bis 13 rosa, dann Calais.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit M 3800 Le Havre über Seine-rosa bis 23a, zurück über Weg rosa Punkt 21 nach Le Havre.

B.) Geleitdienst.

11.50 Uhr

FS an 3. ~~Sicher~~ M.S.Fl. über MNO Le Havre; nachr. Seekt. Le Havre, Mar.Versorgungs Le Havre:
3. M.S.Fl. nach Ölergänzung spätestens
23.30 Uhr

23.30 Uhr auslaufen Le Havre. Marschfahrt möglichst 15 sm über Grund. 06.30 Uhr Punkt 16, dann Marschfahrt 14 sm, 11.30 Uhr Punkt 2 rosa, etwa 15.00 Uhr Punkt V Weg rot. 20.00 Uhr am 30.8. Überschreiten 53. Breitengrad nach Norden. Wenn Ölergänzung bie 23.30 Uhr nicht durchgeführt, auslaufen Le Havre auf 30.8. 20.00 Uhr verschieben.
Zusatz für Mar.Versorgung: Flottille eintrifft voraussichtlich um 21.00 Uhr.

FS an B.S.W.:
3. M.S.Fl. überschreitet 53. Breitengrad nach Norden voraussichtlich 30.8. um 20.00 Uhr.

12.30 Uhr Vp-Boote 1803, 04 erhält mit FS Befehl, mit Geleit 2142 - D. "Helene" - am 30.8. um 06.30 Uhr von Dünkirchen nach Vlissingen auszulaufen.

Vermerk: Marsch ist am 28.8. nur bis Dünkirchen durchgeführt, da bereits vor Calais von Feindaufklärern erfaßt und Wasserstand Punkt 6-7 ungünstig.

14.18 " 3. M.S.Fl. (M 15, 17, 18, 22, 29, 30) meldet mit FT 1321/63:
Passieren Cherbourg von Westen kommend unter gleichzeitiger Aufnahme Geleit 2164 - Tankschiff "Amrum" und D. "Moero" - bis Le Havre.

15.30 " Kmdt. 1505 meldet:
Geleit Spr.Br. 8, M 152, 154, 1512 vor Vlissingen Angriff von 30 Flugzeugen. Keine Verluste. Vp-Boot 1515 MS ausgefallen. Für etwa 4 - 5 Tage außer K.B.

Vermerk: Steuerung Geleit bis Boulogne liegt in Händen 1. Sich.Div.

18.20 Uhr

18.20 Uhr FT an 3. M.S.Flottille:
Gegen 22.00 Uhr Dampfer vor Le Havre entlassen. Flottille weiterlaufen. Punkt 16 06.30 Uhr passieren. Brennstoffergänzung in Rotterdam.

FS an 1. Sich.Div., nachr. B.S.W.,B.S.N.: 3. M.S.Fl. einläuft am 30.8. gegen 15.00 Uhr Hoek von Holland zur Brennstoffergänzung Rotterdam. 200 t Heizöl bestellen. Nach Ergänzung Weitermarsch möglichst sofort. Passieren 53. Breitengrad melden.

Vermerk: Infolge verspäteter Geleitübernahme 2144 vor Cherbourg trifft Geleit erst gegen 22.00 Uhr Le Havre ein. Nach Rücksprache mit B.S.W. wird daher vorstehender Befehl gegeben.

20.10 " 3. M.S.Flottille meldet:
Le Havre eingelaufen.

Vermerk: Infolge besonders günstiger Strom- und Windverhältnisse ist Flottille weit mehr gelaufen als erwartet. Brennstoffergänzung in Le Havre kann sofort durchgeführt werden.

3. M.S.Fl. erhält Befehl sofort Brennstoffergänzung durchzuführen, dann Weitermarsch wie im FS von 11.30 Uhr befohlen. Hoek durchlaufen.

20.30 " Lage.
1.) 1514, 15 mit Geleit 2135 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
2.) 1803, 04 mit Geleit 2142 Dünkirchen ein.
3.) 1810, 11 mit Geleit 2139 wie zu 1.).
4.) 6 Boote 3. M.S.Fl. mit Geleit 2144 auf dem Marsch Cherbourg - Le Havre, M-Boote Weitermarsch nach Brennstoffübernahme nach Osten.

Gesamttonnage: 5.900 BRT.

Absichten 30.8.:
1.) 1514, 15 mit 2135 Weitermarsch Calais-Boulogne.

2.)

2.) 1803, 04 mit Geleit 2142 Weitermarsch Dünkirchen - Vlissingen.

3.) 1811, 10 mit Geleit 2139 Weitermarsch Calais - Boulogne.

4.) 6 M-Boote 3. M.S.Fl. Weitermarsch nach Heimat.

5.) 2 M-Boote und 1512 mit Geleit 2141 Vlissingen - Boulogne, abends Weitermarsch Le Havre.

Liste:

2144 streiche Dampfer "Bordsee".

2141 Dampfer "H 12" (Jean Jagquis) für Le Havre und Spr.Br. 8.

21.30

FS an Jafü 2 KR:
6 neue große M-Boote auslaufen 29.8. 23.00 Uhr Le Havre nach Hoek über Weg rosa. Standorte 30.8.: 06.30 Uhr Punkt 16, 07.30 Uhr Punkt 14, 11.30 Uhr Punkt 2, etwa 15.00 Uhr Punkt 5 Weg rot.

FS -KR- an 1. Sich.Div., nachr. BSW, BSN: FS 2. Sich.Div. FG 21981 vom 29.8. 18.20 wird widerrufen. 3. M.S.Fl. läuft ohne Anlaufen Hoek durch nach Heimat. Schaltet ab 20.00 Uhr auf Nordseebereich.

FS an Marko Pas de Calais, Gefechtsstand West, Marko Seine/Somme, nachr. Marbef. Kanalküste:
Heute 23.00 Uhr auslaufen 6 M-Boote Le Havre nach Heimat. Passieren gegen 06.30 Uhr Boulogne.

im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision;
Der I.Admiralstabsoffizier

30.8.1941

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd. W 6, Sg. 5, St. 10 sm.

Boulogne: heiter,
Wd. W 6-7, Sg. 5-6, St. 15 sm.

Cherbourg: bedeckt, zweitw. Regen,
Wd. W 4-5, Sg. 4, St. 2-4 sm.

A.) Minensuchdienst.

09.42 " MSS Gris Nez meldet:
Um 09.40 Uhr rechts von Dover 4 "Spitfire" 1 Aufklärer, Richtung Calais. Daher KR-FT an 3. M.S.Flottille:
4 Spitfire und 1 Aufklärer von Dover Richtung Calais gestartet.

09.58 " Befehl an R 163:
Am 30.8. R 163/164 19.00 Uhr Dieppe auslaufen nach Boulogne, falls Wetterlage, erlaubt.

10.01 " FT 0057/61 Fl Qu 1122/05 Eindecker.

10.20 " meldet Spr.Br. 144, mit M 3608 Calais einlaufen auf Grund Erfassung durch feindl. Aufklärer.

11.45 " Befehl an R 38:
Mit 5 Booten wenn Wetterlage erlaubt 30.8. abends von Ostende nach Dünkirchen so auslaufen, daß Dünkirchen bei Eintreten der Dunkelheit erreicht wird.

16.50 " Befehl an R 34:
Mit 5 Booten 30.8. 20.00 Uhr Le Havre nach Boulogne auslaufen.

16.55 " Kmdt. 3810 erhält Befehl:
31.8. mit 3814 Boulogne so auszulaufen, daß 09.00 Uhr Calais ein.

17.30 " FS an Marbef. Kanalküste, Marko Seine / Somme, Gefechtsstand, Marko Pas de Calais, Seekdt. Boulogne:
Am 30.8. auslaufen:
1.) 5 R-Boote 20.00 Uhr Le Havre nach Boulogne. Marschfahrt etwa 15 sm.
2.) 2 R-Boote 20.00 Uhr Dieppe nach Boulogne. Marschfahrt 15 sm. Benachrichtigung Batterien erbeten.

noch 30.8.1941

17.30 Uhr

FS an Gefechtsstd.West, Flandern Seekdt. Boulogne:
Am 30.8. auslaufen:

1.) 4 Vp-Boote um 20.00 Uhr von Calais nach Boulogne. Marschfahrt 9 sm.

2.) 5 R-Boote um 20.00 Uhr Ostende nach Dünkirchen. Marschfahrt 15 sm. Benachrichtigung Batterien erbeten.

17.40 Uhr

FS an 3. R-Fl., Boulogne über Hafenkapitän (nach Einlaufen):
Am 31.8. auslaufen 06.00 Uhr Boulogne nach Dünkirchen. Einlaufen nicht später als 10.00 Uhr Dünkirchen.
R 166 und R 33 bleiben Boulogne klar für Geleit am 31.8. nachmittags.

18.00 "

L a g e .

1.) 36. M.S.Flottille und Umpolgruppe:
Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

2.) 38. M.S.Flottille:
Wegen Wetter nicht ausgelaufen.
M 3800 mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:
5 Boote auf Marsch Ostende - Dünkirchen.
5 Boote auf Marsch Le Havre - Boulogne.
2 Boote auf Marsch Dieppe - Boulogne.

4.) 4. R-Flottille:
9 Boote Oyestreham.
2 Boote Dieppe bezw. Rotterdam.
R 49 zur Verfügung 1. Sich.Div.

5.) Sperrbrecher 144 mit M 3608 Dünkirchen - Calais.

6.) Sperrbrecher 168 mit M 3800
Le Havre über Seine-rosa bis 23a, zurück über Weg rosa Punkt 21 nach Le Havre. Keine Meldung.

Absichten 31.8.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A: 3a - 6 rosa.
Gruppe B: Calais - Dünkirchen.

Gruppe D:

Gruppe D: Vor Boulogne.
Umpolgruppe: 13 - 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Auslaufwege.
Gruppe C: Auslaufwege und Reede.
M 3800 mit Sperrbrecher 168.
M 3830 mit 3831 Cherbourg - Le Havre bei guter Wetterlage.
M 3810 und 3814 Boulogne - Calais.

3.) 3. R-Flottille:
5 Boote Boulogne - Dünkirchen.
2 Boote Boulogne klar für Geleit 2141.
5 Boote Dünkirchen.

4.) 4. R-Flottille:
4 Boote Oyestreham klar für Geleit 2146.
Restliche Boote wie in Lage.

5.) Sperrbrecher 144 und M 3608:
13 bis 14 rosa.

6.) Sperrbrecher 168 mit M 3800:
Auslaufwege Le Havre und 19 - 21 rosa.

21.00 Uhr

Kmdt. R 38 meldet:
Auslaufen Ostende nach Dünkirchen wegen Wetterlage nicht möglich.
Neuer Befehl:
31.8. frühmöglichst mit 5 Booten nach Dünkirchen auslaufen.

B.) Geleitdienst.

00.30 "

FS von 1. Sich.Div.:
Geleit 1155 (Spr.Br. 8 und D.H 12) Vlissingen - Boulogne und Maßnahmen hierzu wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

10.22 Uhr

10.22 Uhr

FT -KR-:
Vp-Rotte 1804 Geleit von mehreren Flugzeugen angegriffen, Vp-Boot 1803 brennt. Qu 8759.

10.23 "

Anruf Chef 18. Vp-Flottille:
Signalstelle Ostende mitteilt, daß Geleit "Helene" 1803, 1804 etwa 09.45 Uhr durch mehrere Flugzeuge angegriffen worden ist, beide Vp-Boote sollen brennen. Nach persönlichen Augenschein am Strande Brand anscheinend gelöscht. Geleit hat Kurs auf Ostende. Befehl übermitteln: Geleit soll Ostende einlaufen.

10.30 "

Jagdgeschwader 26, Jafü 2 wird nochmals telef. auf Grund dieses Vorfalls und vorangegangener Fli-Meldungen um besondere Überwachung dieses Gebietes gebeten.

12.00 "

Anruf Chef 18. Vp-Flottille:
Vp-Boote 1803, 1804 mit Dampfer "Helene" eingelaufen. 1803 gefallen 4 darunter Kmdt. Lt.z.S. Schlegelmilch, 9 größtenteils Schwerverletzte. 1804 keine Ausfälle, geringe Beschädigung. Dampfer unbeschädigt.

13.45 "

FS von 18. Vp-Flottille:
Geleit Vp-Rotte 1803, 1804 und Dampfer "Helene" 09.30 Uhr Tiefangriff ca. 30 "Hurricane" Qu 8759 AN. Angriff erfolgte aus Wolken aus Richtung Küste in 3 Gruppen von achtern und Steuerbord mit Bordwaffen. "Helene", 1804 unbeschädigt, 1803 4 Tote darunter Kdt. Seeleutnant Schlegelmilch, 10 teilweise Schwerverletzte. Abschüsse nicht erzielt, Treffer beobachtet.

14.55 Uhr

14.55 Uhr

FS von Hafenkmdt. Vlissingen:
Nachschub Dampfer "Meise" Geschwindigkeit 7 sm, bittet um Geleit nach Brest, siehe hiesiges FS 1688 v. 25.8.41.

FS an Hafenkmdt. Vlissingen:
Zu F 1752 vom 30.8. Geleit wird nach Feindlage und zur Verfügung stehenden Vp-Booten durchgeführt. In nächster Zeit kann mit Durchführung nicht gerechnet werden. FS 1688 vom 25.8. hier nicht bekannt.

16.45 "

FS an 4. R-Flottille, Oyestreham:
Für 31.8. 4 Boote klarhalten für Geleit. Auslaufbefehl erfolgt bis 07.00 Uhr 31.8.

Vermerk: Boote sind gegebenenfalls zur Verstärkung Geleit "St.Firmin" mit 12. U-Jagdfl. ab Le Havre vorgesehen. Einsatz abhängig von Wetterlage.

18.00 "

~~Lage.~~

Besonderes:
Vp-Boote 1803, 04 mit Geleit 2142 09.30 Uhr Qu 8759 AN durch etwa 30 "Hurricane" die in mehreren Wellen im Tiefangriff anflogen, angegriffen. Boote durch Einschüsse beschädigt. Dampfer unbeschädigt. 4 Tote, 10 teilweise Schwerverletzte. Keine Abschüsse.

Lage:
1.) 1514, 15 und 1810, 11 mit Geleit 2135 abends Marsch Calais-Boulogne.

2.) 1803, 04 mit Geleit 2142 nach Fliegerangriff Ostende ein.

3.) 6 M-Boote 3. M.S.Fl. Durchmarsch Gebiet 2. Sich.Div. beendet.

4.) 2 M-Boote, Vp 1512 mit Geleit 2141 wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

Gesamttonnage: 2.400 BRT.

Absichten 31.8.:
1.) 2 M-Boote und 1512 mit Geleit 2141 Vlissingen-

Vlissingen - Boulogne. Bei ruhiger Wetterlage zuätzlich 2 R-Boote, abends Weitermarsch Le Havre.

2.) 12. U-Jagdfl. abends mit Geleit 2146 Le Havre - Boulogne.

Liste:

2146 D. "H 14", "St.Firmin" für Antwerpen.

Im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Schmidt

31.8.1941

31.8.1941 Boulogne

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd. N-NW 4-5, Sg. 3-4, St. 10 sm.

Boulogne: teilweise bewölkt,
Wd. NW 3, Sg. 1-2, St. 10 sm.

Cherbourg: teilweise bewölkt,
Wd. NW 1-2, Sg. 0-1, St. 15 sm.

A.) Minensuchdienst.

07.25 " laufen R 163/164 Calais ein. Boote machen stark Wasser, können Fahrt bis Dünkirchen nicht durchhalten. Weitermarsch am 1.9. nach Dünkirchen.

12.05 " Meldung von Kmdt. M 3810, Calais:
Umpolgruppe wurde bei Räumarbeiten zwischen 13 und 14 rosa bis 10.00 Uhr mehrfach von engl. Aufklärern umflogen. Geleit 2141 passiert. Kurz danach wurden 2 Me 109 mit Westkurs gesichtet. 11.14 Uhr Motorengeräusch von achtern. 2 Flugzeuge kommen in niedriger Höhe unmittelbar auf M 3810 zu. Es wird angenommen, daß es sich um feindliche Flugzeuge handelt. Feuerlaubnis. Durch 2-cm-Treffer wird linke Tragfläche des einen Flugzeuges in Brand geschossen. Es dreht nach Land zu ab. 2. Jäger dreht nicht ab, sondern fliegt auf Boot zu. Infolge diesigen Wetters und niedriger Anflughöhe konnten deutsche Abzeichen erst kurz vor dem Boot ausgemacht werden. Feuer wurde sofort eingestellt.

Vermerk: Durch den direkten Anflug M 3810 mußte Kommandant annehmen, es handele sich um feindliche Flugzeuge, die zum Tiefangriff ansetzen. Die niedrige Anflughöhe, die Erfahrungen der letzten Zeit und das unsichtige Wetter rechtfertigen diese Annahmen
Bei Besprechungen mit der Luftwaffe ist sowohl mündlich als auch schrift-lich mehrfach darauf hingewiesen worden, das unmittelbare Anfliegen von eigenen Booten zu unterlassen, da die Kommandanten ausdrücklichen Befehl haben auf jedes Flugzeug zu schießen.

12.20 Uhr

noch 31.8.1941

12.20 Uhr — Jafü 2 mitteilt, das von eigenen Streitkräften vor Calais abgeschossenes Flugzeug ist zertrümmert, Besatzung unverletzt.

14.10 " — FS von B.S.W.:
Als Abwehrmittel Fliegerangriffe für Logger 36. M.S.Fl. Einbau Flammenwerfer (Fm WMAR) beabsichtigt. 2 Anlagen sofort von O.K.M. bereitgestellt. Baldigst melden wohin Anlagen abgesandt werden sollen.

14.40 " — Spr.Br. 144 meldet, 1 Grundmine geräumt auf 50° 57,5' N und 1° 42,1' O.
Kurs 250°, Fahrt 5,7 sm, Abstand 100 m. Peilung 100°, Wassertiefe 24 m.
Keine Beschädigungen, keine Verletzten.

15.55 " — 1. Sich.Div. mitteilt, Arbeiten mit SDG von 3a bis Punkt 6 in Anbetracht der augenblicklichen Luftlage nicht möglich. Ablaufen auf nächste Woche verschoben.

19.15 " — FS an 4. R-Flottille, Oyestreham:
Am 1.9. fünf Boote Fahrübungen.

FS an 38. M.S.Flottille, Le Havre:
M 3830 mit M 3831 am 1.9. möglichst weiterlaufen bis Dieppe. Einlaufen dort nicht später als 13.00 Uhr. Bei Verspätung oder Sichtung durch Aufklärer Fecamp anlaufen.

FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
1.) Am 1.9. 3 Boote Südgruppe auslaufen Boulogne mit Hellwerden Dünkirchen. 4 Boote Gruppe Reischauer fertigmachen zur Abgabe. Mit Weitermarsch am 3.9. rechnen.
2.) R 163/164 laufen 1.9. früh Calais-Dünkirchen. Weitermarsch nach Vlissingen 3.9.

20.00 " — L a g e .
Besonderes:
Sperrbrecher 144 ein Räumerfolg auf 50° 57,5' N und 1° 42,1' O.
Keine Beschädigungen, Abstand 100 m achteraus, Fahrt 5,7 sm über Grund, Wassertiefe 24 m.

1.)

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Keine Räumarbeiten wegen Wetterlage.

Gruppe B: Marsch Calais - Dünkirchen.

Gruppe D: 7 Boote mit SSG vor Boulogne 1,5 sm nach Süden, 3 nach Norden, 3 sm nach See. Kein Räumerfolg.

Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

M 3810 mit 3814 Boulogne-Calais. Kein Räumerfolg.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.

Gruppe B: Auslaufwege. Kein Räumerfolg.

Gruppe C: Auslaufwege und Reede. Kein Räumerfolg.

3830 mit 3831 im Schlepp Cherbourg - Le Havre.

3800 mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Marsch Le Havre - Boulogne, davon 2 Boote mit Geleit 2141 zurück Le Havre.

5 Boote Marsch Ostende-Dünkirchen.

2 Boote Dieppe - Calais.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote Oyestreham - Le Havre, von dort auf Marsch mit Geleit 2146.

5 Boote Oyestreham, 2 Boote Dieppe bzw. Rotterdam, R 49 z.Vfg. d. S.D.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit 3608 13 bis 14 rosa. Ein Räumerfolg (s.oben).

6.) Sperrbrecher 168:

Mit 3800 19 bis 21 rosa und Auslaufwege.

Absichten 1.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Verlegung von Ostende nach Dünkirchen.

Gruppe B: Verlegung von Dünkirchen nach Ostende.

Gruppe D:

Gruppe D: Boulogne bis Gris Nez.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: 17 bis 17a rosa.
Gruppe B: Rade de la Carosse.
Gruppe C: Ruhe.
M 3830 mit 3831 Le Havre - Dieppe bei Wetterlage.
M 3800 mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:
5 Boote Dünkirchen.
3 Boote Boulogne - Dünkirchen.
2 Boote Calais - Dünkirchen.
2 Boote mit Geleit 2141.

4.) 4. R-Flottille:
4 Boote mit Geleit 2146.
5 Boote Oyestreham Fahrübungen.
2 Boote Dieppe bezw. Rotterdam.
1 Boot 1. Sich.Div.

5.) Sperrbrecher 144:
Mit 3608 13 bis 14 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit 3800 Le Havre - Dieppe.

B.) Geleitdienst.

05.25 Uhr — Sperrbr. 8 meldet befehlsgemäß 03.00 Uhr mit Geleit ausgelaufen.

08.12 " — In der Zeit von 07.55 Uhr bis 08.14 Uhr im Raume Kap Gris Nez - Calais - Dünkirchen 3 Fl-Meldungen.

Jafü 2 wird nochmals besonders auf Geleit 2141 hingewiesen, da die Meldungen wahrscheinlich von diesem stammen.

09.04 " — Mit FT 0828/18 meldet Spr.Br. 8:
Wurde von zwei Aufklärern umflogen. Nach Westen abgeflogen. Erbitte Bereitstellung Jagdschutz.
Standort: 51° 13' Nord, 2° 12' Ost.

10.15 Uhr

10.15 Uhr

FS an 4. R-Flottille, Oyestreham:
Am 31.8. 16.00 Uhr auslaufen 4 Boote nach Le Havre. Anschließend bei günstiger Wetterlage an Geleit 2146 nach Osten zur S-Bootssicherung. Mit Chef 12. U-Jagdfl. Le Havre in Verbindung setzen.

11.25 "

FS an 12. U-Jagdfl., nachr. Seekdt. Le Havre, M.B.K., B.S.W.:
12. U-Jagdfl. mit Geleit 2146 D. "H 14, St.Firmin", 4356 BRT, Marschfahrt 8 sm am 31.8. abends so auslaufen, daß Standort um 20.00 Uhr Punkt 19 rosa. Weiter 24.00 Uhr Punkt 18, dann über Weg Rosamunde, 02.00 Uhr Punkt 17b, auf 50° 3,9' Nord und 1° 13,2' Ost, 05.00 Uhr Punkt 17, etwa 07.30 Uhr Boulogne ein.
4. R-Fl. klar Le Havre für S-Bootssicherung bis Boulogne bei entsprechender Wetterlage. Gruppenführer ~~xxx~~ R-Boote hat Befehl sich bei Chef 12. U-Jagdfl. zu melden. Einlaufen R-Boote Le Havre etwa 17.00 Uhr.
Unterlagen für Funksprechverkehr mit Jägern bei 38. M.S.Fl. erbitten.

Jafü 2 und 3, sowie J.G. 26 werden hiervon unterrichtet und um Jagdschutz gebeten.

13.10 "

FS an Spr.Br. 8, Jafü 2, 3, Seekdt. Le Havre, Cherbourg, M.B.K., 3. S.D., B.S.W.:
Mit Geleit H 12 und Spr.Br. 8 und zusätzlicher Sicherung von R 166 und R 33. Um 21.00 Uhr vor Boulogne stehen zum Weitermarsch nach Westen über Weg rosa. Geleit 2141 Marschfahrt 10 sm.
Standorte: 23.00 Uhr Punkt 17, am 1.9. 02.30 Uhr Punkt 18, 06.00 Uhr Punkt 20, 07.00 Uhr vor Le Havre. Dort D. H 12 und R-Boote entlassen. Tankschiff "Sylt"
650 BRT

650 BRT, für Cherbourg aufnehmen und weiterleiten. Marschfahrt 9 sm über Seine/rosa.
Gegen 15.30 Uhr Punkt 25a, dort Vp-Boot 1512 mit "Sylt" verlassen. Spr.Br. und M-Boote Weitermarsch nach Befehl 3. S.D.
Sichtung unter Küste laufendes Ostgeleit zwischen Punkt 17 und 18 möglich (5 U-Jäger, 4 R-Boote, 1 Dampfer).
Rottenführer R-Boote hat Befehl, sich bei Kmdt. Spr.Br. zu melden.
Zusatz für Seekdt. Le Havre:
Bitte "Sylt" 1.9. vor Le Havre frühzeitig klarhalten.

Vermerk: Um Begegnung Geleit "St.Firmin" und "H12", Spr.Br. 8 bei Nacht zu vermeiden, läuft Geleit "Firmin" über Rosamunde und "H 12", Spr.Br. 8, über rosa.

13.20 Uhr — Sperrbrecher 8 meldet:
Mit Geleit Boulogne eingelaufen.

16.40 " — FS an 12. U-Jagdfl., Le Havre:
Mit sichten Westgeleit, 1 Spr.Br., 1 Dampfer, 3 M-Boote, 2 R-Boote, auf Weg rosa laufend zwischen Punkt 17 und 18 rechnen.
R-Boote unterrichten.

20.00 " — Lage.

1.) M 152, 154, Vp-Boot 1512 mit Geleit 2141 Boulogne mittags ein, abends Weitermarsch nach Westen.

2.) 12. U-Jagdfl., 4 R-Boote mit Geleit 2146 Marsch Le Havre - Boulogne.

Gesamttonnage: 16.300 BRT.

Absichten 1.9.:

1.) M 152, 154, Vp-Boot 1512, 2 R-Boote Weitermarsch Geleit 2141 Boulogne nach Westen.

2.) 12. U-Jagdflot., 4 R-Boote mit Geleit 2146 Weitermarsch Le Havre - Boulogne.

Liste:

2141 ab Le Havre Tanker "Sylt" für Cherbourg.

Im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision!
Der I.Admiralstabsoffizier

Rhumidt

Z u s a m m e n f a s s u n g
der Tätigkeit vom 16. - 31. August 1941.

I.) Feindlage:

a) A.T.-Minen: Keine Minengeräumt.

b) Grundminen: 5 Minengeräumt zwischen 13 und 14 Weg rosa.
Wassertiefen 20 - 26 m.

Davon 3 durch Sperrbrecher
1 durch KFRG,
1 durch SSG mit Umpolvorrichtung.

Trotz mehrfacher Verdachtsmeldungen sind Grundminen an anderen Stellen nicht festgestellt worden.

c) Luftangriffe:

Die Angriffe der feindlichen Luftwaffe hielten mit unverminderter Heftigkeit an.
Die Folge sind erhebliche Einschränkung der Räumaufgaben und Durchführung nur der kriegswichtigen Geleite.
Solange eine starke Abwehr durch eigene Luftstreitkräfte nicht möglich ist, müssen Geleit- und Räumaufgaben auch weiterhin auf das äußerste Maß beschränkt bleiben.

Verluste: 23 Tote,
77 Schwer- und Leichtverletzte,
12 Fahrzeuge beschädigt.

Abschüsse: sicher 6
wahrscheinlich 2.

d) Gefechte: keine.

II.) Tätigkeit der Flottillen:

a) Minensuchdienst:

1.) Räumtätigkeit stark eingeschränkt.
Gegen A.T.-Minen konnten Wege und Anschlußwege fast nicht abgelaufen werden, da R-Boote weitgehendst zum Geleitdienst herangezogen werden mußten. Die Abgabe der 2. R-Fl., 4 Boote der 3. R-Fl. (Gruppe Reischauer) und Gruppe C, 36. M.S.Fl. machen sich hindernd bemerkbar.
Die Grundminenkontrolle blieb auf die Anschlußwege und Gebiete in unmittelbarer Nähe der Hauptliegehäfen; sowie zwischen 13 und 14 rosa beschränkt.

2.)

2.) Nachprüfen der Heeresübungsgebiete wurde, als nicht mehr vordringlich, zunächst aufgegeben.

3.) Fla-Geleit für Tonnenleger "Wangerooge" an 2 Tagen.

4.) Gruppe C, 38. M.S.Fl. wurde während 4 Tagen der 12. M.S.Fl. für Sperrmannskursus in St. Malo zur Verfügung gestellt.

5.) Die Sperrbrecher 141 und 144 wurden auf Weg rosa zwischen Punkt 13 und 14,
der Sperrbrecher 168 im Raum Cherbourg - Le Havre angesetzt.

b) <u>Geleitdienst:</u>

Durchgeführte Geleite	6
davon gingen nach Osten	3
nach Westen	3.
Geleitete Fahrzeuge	13.
Geleitete Gesamttonnage	68.800 BRT.

Die Durchführung der wenigen Geleite war nur mit äusserster Umsicht möglich, trotzdem konnten erhebliche Verluste an Personal nicht vermieden werden. Oft mußten weniger wichtige Fahrzeuge von Hafen zu Hafen gebracht werden aus Gründen der Sicherheit unter Hintenansetzung der Geschwindigkeit.

Wenn auch die Durchbringung der geleiteten Schiffe in ~~fast~~ allen Fällen gelang, so waren doch die Ausfälle an Kommandanten und Besatzungsmitgliedern auf den geleitenden Booten so groß, daß die Einsatzbereitschaft der beiden Vp-Flottillen stark in Frage gestellt ist.

Von der 15. Vp-Fl. sind z.Zt. noch 4 Boote,
18. Vp-Fl. " " " 8 Boote
einsatzbereit. Der Ausfall an Booten der unterstellten Flottillen beträgt im Durchschnitt 21 %.

Da die Luftherrschaft im Kanal im Augenblick nicht behauptet werden kann, muß die Zahl der Geleite noch mehr als bisher auf das dringend kriegsnotwendige Maß eingeschränkt werden. Für die langen Nächte der Wintermonate wird zu erwägen sein, ob durch das Auslegen von Leuchtbojen an maßgebenden Punkten die Voraussetzungen dafür

zu

zu schaffen sind, daß Geleite zwischen Boulogne und Vlissingen über Weg rosa und lila des Nachts verkehren können.

Werden den Geleiten neben Vp-Booten noch R-Boote mitgegeben, wird die Gefahr feindlicher S-Bootsangriffe nicht für sehr groß gehalten.

Die Schaffung zweier schneller Geleitgruppen mit "Raule" und "v.d. Groeben" unter Beigabe von je 2-3 Vp-Booten ist beabsichtigt.

III.) Absichten und Aufgaben:

In Reihenfolge ihrer Dringlichkeit:

1.) Geleite als besonders vordringlich, jedoch nur soweit sie vom B.S.W. genehmigt sind;
2.) Sicherung des Küstenvorfeldes;
3.) Ablaufen der Wege mit SDG durch Boote, die von Geleitaufgaben zurückkehren. Auch hier ist zu erwägen, ob die Tätigkeit in noch dunkle Morgenstunden oder die Nachtzeit zu verlegen wäre.
4.) Geleit Tonnenleger, soweit bei derzeitiger Luftlage möglich.

IV.) Seenotdienst: Kein Einsatz.

V.) Fahrzeuge: ohne 2. R-Fl. und Gruppe C/36. M.S.Fl.

a) Zugang: Keine
b) Abgang: Keine
c) Verluste: Keine
d) Wechsel: Sperrbrecher 141 wegen Maschinenschadens am 23.8.;
41 an 1. Sich.Div. zurückgegeben;
Sperrbrecher 144 seit 28.8.41 von 1.Sich.Div.;
Sperrbrecher 168 seit 17.8.41 von 4.Sich.Div..
Von 3. R-Fl. sind 4 Boote, R 34, 37, 39, 40, abzugeben für neuaufzustellende 6. R-Fl. Diese wird Gruppe Süd unterstellt. Chef Kaptlt. Reischauer. Boote befinden sich auf Marsch nach Heimat.

VI.)

VI.) Kriegsbereitschaft:

Es waren

von 78 M- und R-Booten 20 Boote an 200 Tagen außer K.B.
24 Vp-Booten 8 Boote an 96 Tagen außer K.B.

VII.) Besonderes:

a) Eigene Kurse: Keine.

b) Umpolvorrichtungen:

Die Räumergebnisse der Sperrbrecher zwischen 13 und 14 rosa haben die Wirksamkeit des SSG ohne Umpolvorrichtung bei Wassertiefen über 20 m in Frage gestellt. Inzwischen ist eine Gruppe, bestehend aus 4 Booten der 38. M.S.Fl., mit SSG-Umpolvorrichtung und je einem Grufü - Boot der 36. und 38. M.S.Fl. mit KFRG zusammengestellt und an der obigen Räumstelle angesetzt worden.

Ergebnis: KFRG 1 Mine geräumt durch 2 Boote an insgesamt 14 Räumtagen,

SSG-Umpol 1 Mine geräumt durch 3 bezw. 4 Boote an insgesamt 14 Räumtagen.

Der beschleunigte Einbau von Umpolvorrichtungen ist daher erneut zu fordern.

c) Wasserbomben:

Durch Bombentreffer entstand am 10.8. auf Vp-Boot 1506 am Heck ein Brand. Hierdurch geriet nach 18 Minuten eine Wasserbombe zur Detonation, trotzdem wie befohlen die Sprengbüchse nicht eingesetzt war.
Daher Befehl an alle Flottillen:
Im besonders luftgefährdeten Raum zwischen Le Havre und Ostende sind alle Wasserbomben von Bord zu geben. Durchlaufende Flottillen anderer Sich.Div. handeln entsprechend.

d) Durchführung der Aufgaben bei Luftangriffen:

Da feindl. Fliegertätigkeit bisher vor 10.00 Uhr vormittags nicht beobachtet wurde, erhalten alle Boote Befehl:

1.) Räumtätigkeit und Marsch möglichst in die frühen Morgenstunden zu verlegen. Einlaufen in die Einsatzhäfen nicht später als 12.00 Uhr.

2.)

2.) Werden Boote vorher von Aufklärern erfaßt, so haben sie sofort den nächsten Hafen aufzusuchen.

3.) Sollen Aufgaben unter vollem Einsatz durchgeführt werden, erfolgt ausdrücklicher Befehl durch 2. Sich.Div.

Bei dem geringen Bootsbestand ist der volle Einsatz der Boote für die laufende Minenkontrolle nicht zu verantworten.

Bei begründetem Minenverdacht wird Nachprüfung unter vollem Einsatz erfolgen.
Der Befehl gilt nicht für die Gruppen Le Havre und Cherbourg der 38. M.S.Fl., da dort die Fliegertätigkeit nicht sehr groß.

e) Schutzschilde für MG's und Schutz der Brückenaufbauten.

1.) Von 36. M.S.Fl. ist in anerkennenswerter Mitarbeit vorgeschlagen, Schutzschilde für 2-cm-MG und 4 cm anzubringen. Die Genehmigung durch OKM. ist inzwischen grundsätzlich erteilt. Flottillen haben Befehl, bei ihren örtlichen Werften vordringlich vor allen anderen Arbeiten diesen Einbau zu veranlassen.

2.) Da der Gegner abgesehen von den Geschützbedienungen in erster Linie das Brückenpersonal außer Gefecht zu setzen beabsichtigt, sollan als Sofortmaßnahmen Brücke und Aufbauten eine Verkleidung durch Stahlplatten erhalten. Soweit diese nicht zu erlangen sind, wird versucht mit anderen Mitteln einen Ersatz dafür zu schaffen, z.B. Betonplatten mit Holzbohlen davor, im Zwischenraum eine Blechplatte. Trotzdem bleibt die Beschaffung von Stahlplatten vordringlich.

f) Bewaffnung und Munition:

1.) Trotz der Bemühungen des B.S.W., die waffenmäßige Ausrüstung der Boote zu vervollständigen und des bereits Erreichtem muß eine noch stärkere Feuerkraft für jedes einzelne Boot gefordert werden. Sie ist derjenigen der angreifenden Flugzeuge, die Teilfeuerstöße aus 8 - 12 MG's geben können, sehr unterlegen. Jedes Boot müßte zusätzlich noch mindestens 4 MG 15 oder MG 17 erhalten, die bei der Luftwaffe vorhanden und wegen ihrer hohen Feuergeschwindigkeit (1200/Min.) besonders geeignet sind.

Das

Das Vertrauen der Besatzungen zur eigenen Abwehr wird dadurch wesentlich erhöht. Besonderen Einbauten sind nicht erforderlich. Normale Munition paßt.

2.) Die zur Zeit verwandte 2 cm Spr.Granate L'Spur für MG C/30 und 38 ist wegen zu empfindlicher Zünder gegen gepanzerte engl. Jagdflugzeuge als ~~wirkungslos~~ wenig wirksam festgestellt. Die Luftwaffe verwendet 2 cm Minengeschosse Typ Me ~~äq~~ cg 41 und Hl eey 8g 41, die bei guter Durchschlagskraft erst etwa 1/2 m nach Aufschlag detonieren, und verschießt auf je 2 Minengeschosse zwei Brand- und ein Panzergeschoß. L'Spurmunition der Marine wird von der Luftwaffe als veraltet abgelehnt.
Es wird daher umgehende Beschaffung von Minengeschossen für 2 cm Patronen des MG C/30 und C/38 beantragt.

g) Gasschutz:

Div.Ing. hat am Gasschutzlehrgang beim Adm.Frankreich vom 31.7. - 2.8.41 teilgenommen.
Auf den der 2. Sich.Div. unterstellten Flottillen sind die Flo-Ing. zu Gasschutzoffizieren vorgeschlagen und inzwischen von B.S.W. bestätigt worden.
Die 2. Sich.Div. und die Flottillen stellen zu dem Gasschutzlehrgang der Gasschutzschule Plön/Stadtheide vom 17.9. - 21.9.41 je 2 Unteroffiziere. Weitere Plätze für nachfolgende Gasschutzlehrgänge werden laufend belegt, bis sämtliche Boote mit 1 - 2 ausgebildeten Gasschutz-U.O. besetzt sind.

Jm Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Schmidt.

Taktische Gliederung

der

2. Sicherungsdivision

nach dem Stande vom 31. August 1941.

- . -

Führer: Kapitän z.S. W e n i g e r

- - -

2. R-Flottille	Chef	Kaptlt.	Bröckelmann		z.Zt. Ostsee
3. R-Flottille	Chef	Kaptlt.	Reischauer	bis 25.8.	Oyestreham
		Kaptlt.	Rossow	ab 26.8.	
4. R-Flottille	Chef	Kaptlt.	Holst		Boulogne
36. M.S.Flottille	Chef	K.Kapt.	Josephi		Ostende
Gruppe A:	1.-15.8.	Oblt.z.S.	Heilmann		Ostende
	15.-21.8.	Lt.z.S.	Lampert		
	22.-31.8.	Lt.z.S.	Nischan		
Gruppe B:	1.-21.8. 27.-31.8.	Oblt.z.S.	v. Haxthausen		Dünkirchen
	22.-26.8.	Lt.z.S.	Lampert		
Gruppe C:		Lt.z.S.	Gottwalles		z.Zt. Ostsee
Gruppe D:	1.-26.8.	Oblt.z.S.	Schwarz		Boulogne
	27.-31.8.	Lt.z.S.	Bahnsen		
38. M.S.Flottille	Chef	Kaptlt.	Gemein		Le Havre
Gruppe A:		Lt.z.S.	Braasch		Dieppe
Gruppe B:	1.-11.8.	Lt.z.S.	Lohmann		Le Havre
	12.-31.8.	Oblt.z.S.	Plettenberg		
Gruppe C	1.- 8.8.	Lt.z.S.	Wysk		Cherbourg
	9.-22.8.	Oblt.z.S.	Rössger		
	23.-28.8.	Lt.z.S.	Wysk		
	29.-31.8.	Obstrm.	Cremer		
15. Vp-Flottille	Chef	K.Kapt.	Berndt		Fécamp
18. Vp-Flottille	Chef	K.Kapt.	Wolters		Ostende

-=-=-=-=-=-

PG 73830 NID

PG/73830

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

ACTION REPORT

DATE: 17.8.1941

Kr 11379.

Gefechtsbericht

2. Sicherungsdivision

17.8.1941.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P.C./73830./NID
... SHOULD BE M... ANNOTATIONS ... ON THE WORK ... SEPARATE SHEET OF PAPER ... REGISTERED NUMBER

Anlage zu Gruppe West G. 6154/41

Anlage zu B.S.W. G 7684 v. 7.9.41.

A b s c h r i f t

Gefechtsbericht des Geleitzuges 1143.

Am 17.8.1941 um 18.40 Uhr stand das Geleit 1143, bestehend aus den Booten 208, 205, 1510 und U-Jäger B. im Quadrat 3356 B.F. mitte rechts. Der Wind war s.W. 5, Seegang 3 und westliche Dünung. Bewölkung 7/10. Untere Wolkenhöhe ca. 6 - 700 m. Formation des Geleites s. Gef.Skizze. Das Geleit steuerte rw. 197°.

Am St.B.-Seite im Abstand von 3 - 4000 m kam ein grosser Schwarm feindlicher Flugzeuge auf parallelem Lurs in Sicht. Gem. Verabredung bei der K.-Besprechung setzte 208 die Fli-Meldung:

" Fl. Fl. Qu 1139 ca. 20 Flugzeuge. "

ab.

Von irgend einer Leitstelle wurde mi " R " quittiert, die Meldung selbst ist aber nicht weiter gegeben worden. Von allen Booten und dem Dampfer wurde sofort das Feuer eröffnet. Von 1510 war Funkspruchgerät zum Herbeirufen eigener Jäger besetzt, Verbindung war mit Erfolg hergestellt. Im Augenblick des Angriffes waren eigene Jäger nicht beim Geleit.

Die Flugzeuge, zwei Bomber und ca. 25 Jäger trennten sich. Der eine Teil der Jäger ging auf grössere Höhe und griff alle Sicherungsboote in direktem Anflug an. Die beiden Bombenflugzeuge, gedeckt durch vier Jäger, holten weiter aus und setzten zum Angriff mit S.W.-Kurs auf Dampfer " Moero " an. Abwurf von zwei Torpedos aus ca. 20 m Höhe und etwa 800 m Abstand wurde beobachtet, davon einer als Grundgänger an St.B.-Seite in Höhe des Vorschiffs von " Moero " ca. 50 m detoniert, der andere als Kreisläufer ausser Sicht kam. Die Torpedoflugzeuge flogen in nördlicher Richtung ab. Ungefähr zur gleichen Zeit fielen zwischen 1510 und Dampfer " Moero " drei Bomben, die wahrscheinlich von Jägern geworfen wurden.

Im Laufe des Gefechts wurde ein Jäger in der Nähe der Torpedoflugzeuge abgeschossen und stürzte an St.B.-Seite ca. 200 m von " Meoro " ins Wasser.

1.Abt. Sk 2174 1941

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73830/NID ANY MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE

REGISTERED NUMBER

Ab Feueröffnen bis Gefechtsende wurden die Boote durch die Feindjäger von allen Seiten mit M.G. verschiedenen Kalibers belegt, wobei die Boote 1510 und 208 besonders stark unter Feuer lagen. Vp.Boot 1510 hatte 2 Tote, zwei Schwerverletzte und der Kommandant verwundet. Dadurch fiel die gesamte Bedienung des achteren 2-cm und eines B.B. M.G. ganz aus. Das vordere2-cm wurde durch Hülsenklemmer gefechtsunklar. Das Boot wurde daraufhin vom Geleitzugführer nach Boulogne entlassen.
Vp.-Boot 208 hatte vier Schwer- und fünf Leichtverwundete. Die Führung des Geleites wurde an U-Jäger B. übergeben, während 208 unter Le Touquet lief um die Schwerverwundeten an ein inzwischen herbeigerufenes Seenot-Rettungsboot abzugeben. Zugleich wurde dem Seenot-Rettungsboot ein KR-Fernschreiber mitgegeben an B.S.W. und 2. Sich.Div. (s. Anlage). Von einer FT-Meldung wurde Abstand genommen.

1.) um eine weitere Gefährderung des Geleites durch Einpeilung zu verhindern und
2.) die zur Verschlüsselung des FT-Spruches notwendige Zeit zu ersparen.

20.15 Uhr machte das Geleit kehrt, um sich nicht zu weit von 208 zu entfernen. Ab 20.20 Uhr lief 208 dem Geleit wieder entgegen.

- - -

gez. Unterschrift
Ltn.z.See u. Kdt.

1A 21 1941

PA... NUMBER

Anlage zu Gruppe West G.6154/41

Anlage zu B.S.W. G 7684 v. 7.9.41.

A b s c h r i f t

Gefechtsbericht des 2. Angriffes.

Um 2o.3o Uhr stand das Geleit, bestehend aus U-Jäger B, Vp. 2o5 und Dampfer " Moero " im Quadrat 3359 BF rechte obere Ecke mit Kurs Nord. Vp.2o8 stand zu dieser Zeit 2ooo m nordöstlich davon Kurs: Südwest.
Wetterbedingungen die gleichen wie beim 1. Angriff, Fahrt 5 sm.
Westlich vom Geleit, im Abstand von 5 ooo m kam eine Gruppe von drei Bombern und mindestens 3o Jägern mit östlichem Kurs in Sicht Die Flugzeuge wurden sofort mit 8,8 cm und 3,7 cm unter Feuer genommen. Gleichzeitig wurden die Fli-Meldungen aufgesetzt, die aber wegen des starken FK.-Verkehrs erst 2o,47 Uhr abgesetzt werden konnten.
Durch Beschuss mit schwerer Flak drehten die Bomber über Süd und West nach Norden ab. Während die Jäger durch das wirksame Abwehrfeuer auseinander getrieben wurden. Sie zogen d in die untere Woikendecke und griffen die Boote aus allen Richtungen mit Bordwaffen an.
Die Fahrzeuge: U-Jäger " B " Vp. 2o5 und Dampfer " Moero " waren ständig mit MG-Garben eindeckt.
Bei diesem Angriff wurden 2 Jäger abgeschossen, einer stürzte aus ca 5o m Höhe an BB-Seite 2o5 7o m ab ins Wasser, der zweite Jäger flog brennend auf Land zu und stürzte südlich von Le Touquet über Land ab. Durch hinzukommende eingene Jäger bedrängt, zog sich der Feind nach Westen zurück. U-Jäger " B " hatte so starke Verluste (2 Tote, 16 teils Schwerverletzte), dass er nicht mehr gefechtsklar war und bat darum um seine Entlassung nach Boulogne.

Die Führung des Geleites wurde daraufhin wieder von Vp. 2o8 übernommen. Da auch Vp. 2o5 sehr starke Verluste hatte, (die gesamte 8,8-Bedienung, die gesamte Bedienung des vorderen 2 cm, teilweise die Bedienungen der beiden achteren 2 cm und die Bedienung eines

1.Abt. Sk 2174 1941

PA... RECORD NUMBER

1. M.G.s waren ausgefallen.), entschloss sich der Geleitzugführer, das Geleit nach Boulogne zurückzuführen. Dieses Wurde über MSS Le Touquet an 2. Sich.Div. um 2o.55 Uhr gemeldet- (s. Anlgge (Dampfer " Moero " hatte keine Ausfälle. Es kann nicht genau entschieden werden, welches Boot im einzelnen die beiden Jäger abgeschossen hat. Ich bitte daher die beiden Abschüsse allen Booten und dem D. " Moero " gemeinsam zuzuerkennen.

gez. Unterschrift
Ltn.z.See u. Kdt.

PA[illegible]
STORED NUMBER

Anlage zu Gruppe West 9.6154/41

Anlage zu B.S.W. G 7684 v. 7.9.41.

A b s c h r i f t

KR - An B.S.W. 2. und 3. Sich.Div., 2. Vp.-Flot.

Angriff von ca. 20 Bombenflugzeugen und Jägern - Bombenabwurf, keine Treffer.

Vpbt. 1510 hat 3 Tote, wurde nach Boulogne entlassen.
Vpbt. 208 hat 4 Schwerverletzte. Sie wurden an Seenotrettungsboote Le Touquet abgegeben.

Fortsetze Geleit mit 205 und U-Jäger B nach Le Havre.

Kmdt. Vpbt. 208

1.Abt. Sk 2174 1941

den

zurückzukehren, bei der Sich.Div. einging.

Wenn die Meldung über den zweiten Angriff frühzeitig eingegangen wäre, hätte die 2. Sich.Div. Geleit, durch 3 Boote aus Dieppe verstärkt, nach Le Havre weiterlaufen lassen, da nach Einbruch der Dunkelheit mit weiteren Angriffen nicht zu rechnen war. Entsprechende Befehle an Boote Dieppe waren bereits gegeben.

1.Abt. Sk 2174 1941

PA... RECORD NUMBER

Anlage zu Gruppe West G.6154/41

Anlage zu B.S.W. G 7684 v. 7.9.41.

A b s c h r i f t

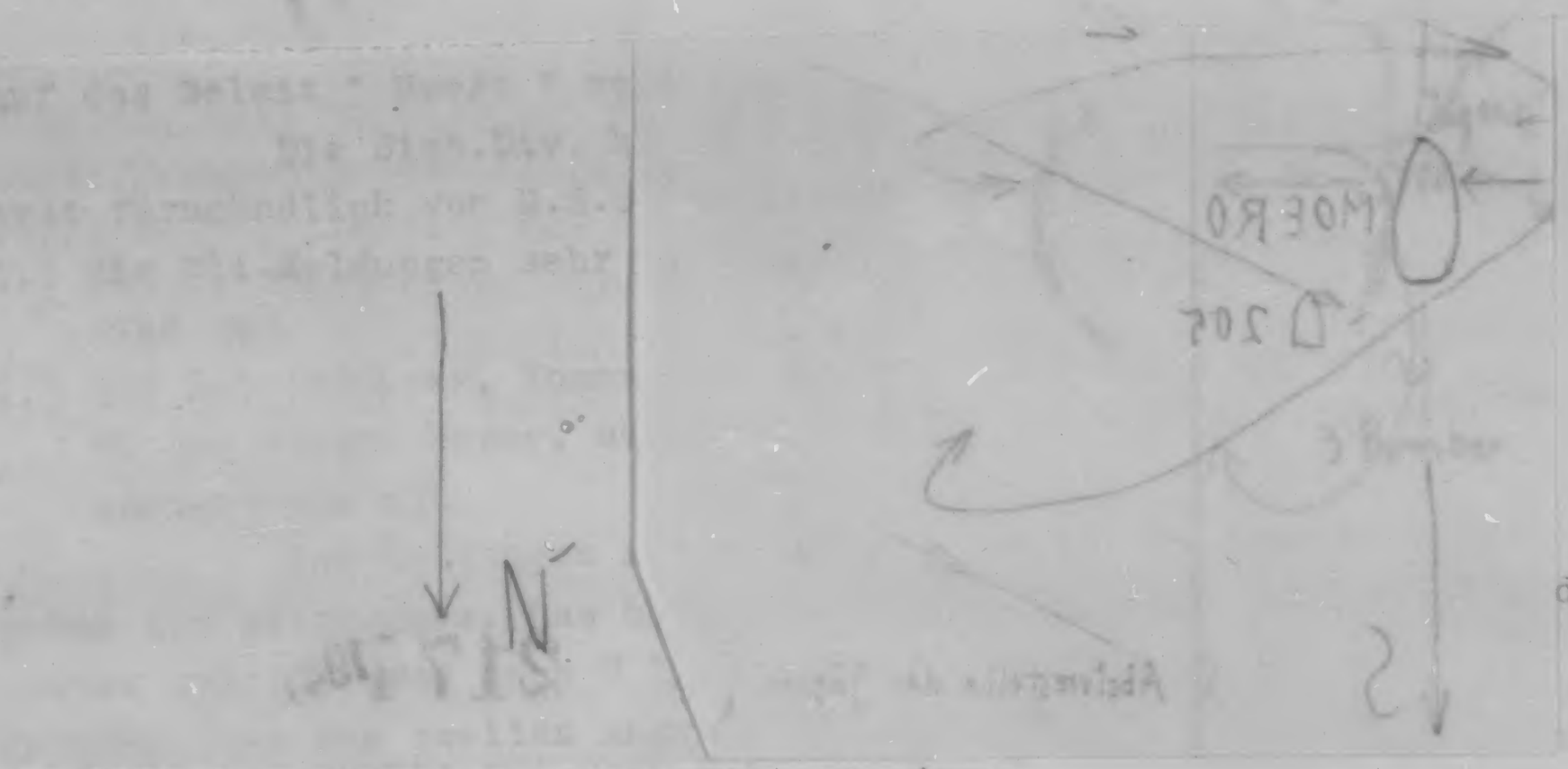
An 2. Sich.Div. über MSS Le Touquet

Nach 2. Fliegerangriff starke Ausfälle an Toten und Verletzten.

Rückführe Geleit nach Boulogne.

Kmdt. 208

1.Abt. Sk 2174 1941



zurückzukehren, bei der Sich.Div. einging.

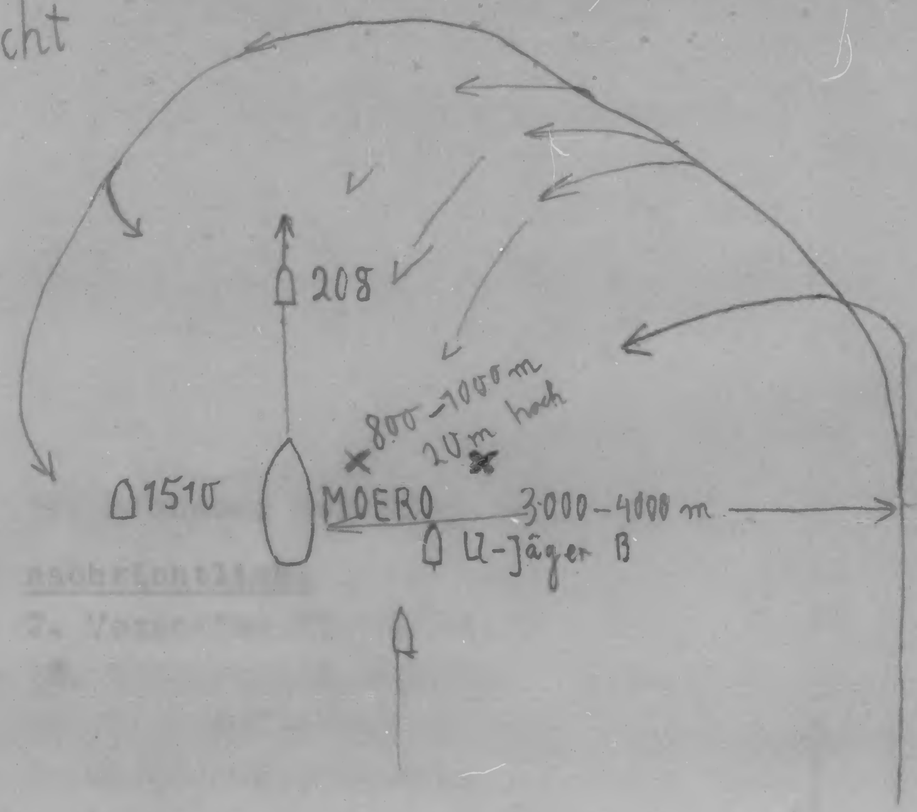
Wenn die Meldung über den zweiten Angriff frühzeitig eingegangen wäre, hätte die 2. Sich.Div. Geleit, durch 3 Boote aus Dieppe verstärkt, nach Le Havre weiterlaufen lassen, da nach Einbruch der Dunkelheit mit weiteren Angriffen nicht zu rechnen war. Entsprechende Befehle an Boote Dieppe waren bereits gegeben.

1.Abt. Sk 2174 1941

PA... STORED NUMBER

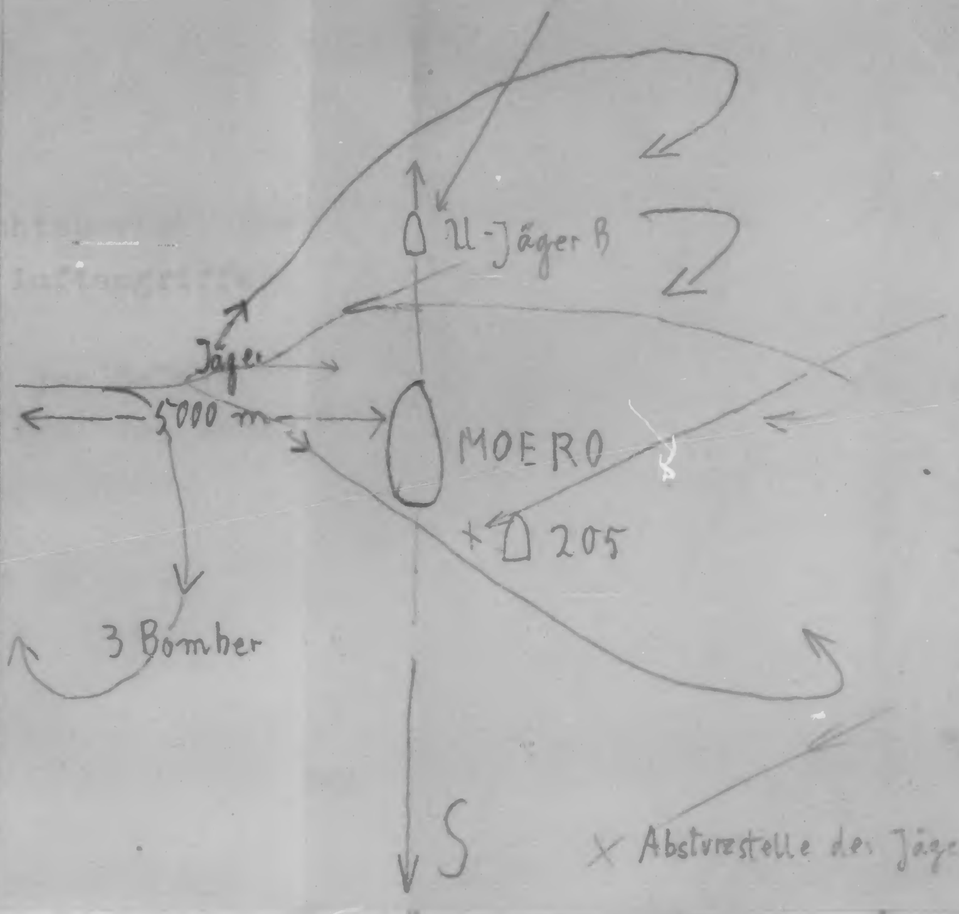
Vorläufige Gefechtskizze

1. Gefecht



× Detonation des Grundgängers

× Absturzstelle des Jägers



2. Gefecht

zurückzukehren, bei der Sich.Div. einging.

Wenn die Meldung über den zweiten Angriff frühzeitig eingegangen wäre, hätte die 2. Sich.Div. Geleit, durch 3 Boote aus Dieppe verstärkt, nach Le Havre weiterlaufen lassen, da nach Einbruch der Dunkelheit mit weiteren Angriffen nicht zu rechnen war. Entsprechende Befehle an Boote Dieppe waren bereits gegeben.

1.Abt
Sk 2174 1941

Anlage zu Gruppe West 9.0154/41

Anlage zu B.S.W. G 7684 v. 7.9.41.

A b s c h r i f t

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 3178 A 2

2o. August 1941.

Geheim !

An

Befehlshaber der Sicherung West

nachrichtlich:
2. Vorposten-Flottille,
15. Vorposten-Flottille
12. U.-Jagdflottille,
3. Sicherungsdivision.

- - -

In der Anlage wird der gemeinsame Gefechtsbericht der Boote Vp. 2o8, 2o5, 151o und U-Jäger 1211 über die Luftangriffe auf das Geleit " Moero " vorgelegt.

Die Sich.Div. hat von den Angriffen auf das Geleit erst fernmündlich von M.S.S. Le Touquet Nachricht erhalten, weil

1.) die Fli-Meldungen sehr spät abgegeben und durchgekommen sind und
2.) der Geleitführer, Kommandant Vp-Boot 2o8, keine weiteren FT aus Furcht davor, noch mehr Feinde auf sich zu ziehen, abgegeben hat.

Die Meldungen wurden daher über MSS Le Tpuquet abgegeben zur Weitergabe. Das hatte zur Folge, dass die Meldung über den ersten Angriff erst nach 2 1/2 Stunden gleichzeitig mit der Meldung über den zweiten Angriff und der Absicht nach Boulogne zurückzukehren, bei der Sich.Div. einging.

Wenn die Meldung über den zweiten Angriff frühzeitig eingegangen wäre, hätte die 2. Sich.Div. Geleit, durch 3 Boote aus Dieppe verstärkt, nach Le Havre weiterlaufen lassen, da nach Einbruch der Dunkelheit mit weiteren Angriffen nicht zu rechnen war. Entsprechende Befehle an Boote Dieppe waren bereits gegeben.

1.Abt. Sk 2174 1941

RESTRICTED NUMBER

Bei der mündlichen Besprechung mit den Kommandanten der beteiligten Boote ergab sich der Eindruck einer ganz erheblichen seelischen Beanspruchung, die bei dem 52-jährigen Kommandanten 1510, Oberleutnant Lück zu Herzbeschwerden geführt hat. Diesem Zustand ist es wohl auch zuzuschreiben, dass 151o nur zur Abgabe seiner Toten und Verwundeten nach Boulogne zurückgekehrt und nicht auch seine Schwerverletzten vor Le Touquet an die Seenotboote abgegeben hat. Die Boote haben 25 - 30% ihrer Besatzung verloren. Die Kommandanten standen unter dem Eindruck, dass sie diesen Massenangriffen von allen Seiten fast wehrlos ausgesetzt waren. Trotzdem haben sich die Besatzungen ganz hervorragend geschlagen. Die älteren Kommandanten sind diesen Beabspruchungen nervenmässig und seelisch nicht mehr gewachsen. Sie müssen durch junge frische Kräfte ersetzt werden. Antrag wird hiermit gestellt.

Die Boote machen den gemeinsamen Abschuss von 1 Jäger beim ersten Angriff, und 2 weiteren Jägern beim zweiten Angriff geltend. Die mündliche Besprechung mit den Kommandanten hat aber ergeben, dass es sich bei einem der beim zweiten Angriff abgestürzten Flugzeuge um ein deutsches gehandelt haben kann. Nach Mitteilung des Jafü 2 sollen von dieser Unternehmung 2 deutsche Jäger nicht zurückgekehrt sein. Es werden daher am Schluss des Gefechtsberichtes nur zwei Abschüsse geltend gemacht, die den beteiligten Booten und Dampfer " Moero " gemeinsam zuzuerkennen wären.

Nach übereinstimmenden Aussagen der Kommandanten war es unmöglich, während des Angriffes deutsche von englischen Jägern zu unterscheiden.

Nach Angabe des Jafü 2 hat der laufende Jagdschutz aus 4 Jäggern bestanden, der nach Beginn der Angriffe auf 13 angelaufen ist.

Die Ausfälle auf den Booten betragen: 6 Tote, 35 Verwundete, davon 25 schwer. Ein Verwundeter ist nachträglich im Lazarett seinen Verletzungen erlegen.

gez. Weniger.

CLASSIFIED NUMBER

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 7684 A3/A2

Den 7. September 1941.

Geheim

Marinegruppenkommando West
Eing.: 13. SEP. 1941
B.-Nr. G. 6154
Anl. 6

An

Marinegruppenkommando West

Betr.: Luftangriff auf Geleit " Moero " am 17.8.41 vor Le Touquet.

- Ohne Vorgang -

Anliegend werden Gerechtsberichte nebst Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision über den vorangeführten Fliegerangriff vorgelegt.

Das Bestreben des Geleitzugführers, Funkstille zu halten, war falsch, nachdem er einmal entdeckt und angegriffen war. Auf Abs. 5 der Stellungnahme der Sicherungsdivision wird besonders hingewiesen. Schritte zur Ablösung der älteren Kommandanten sind schon seit einiger Zeit eingeleitet.

Die Bemühungen stossen jedoch auf Schwierigkeit, weil einerseits junge Offiziere in genügender Anzahl nicht vorhanden sind, andererseits es nicht möglich ist, den Flottillen die eingefahrenen älteren Kommandanten zu entziehen.

Sobald die mit B.Nr. G 7787 vom 5.9. 1941 dort angeschnittenen Fragen der Zuständigkeit für die Anerkennung von Abschüssen durch Kommandos der Bordflakabteilungen entschieden ist, ist beabsichtigt, den gemeinsamen Abschuss von 2 Jagdflugzeugen durch 4 Geleitboote und die Mannschaft der 1. Bordflakabteilung anzuerkennen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.

kaum

PA.
...LLED NUMBER

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. G. 615K .....A5.

Stabsquartier, den 21. Sep. 1941

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

-6- nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

Ia/Ib

1.Abt
Sk. 2174.-6-

PA[illegible]
[illegible]D NUMBER

1.Ab Sk

2174

I. An

Geheim

Skl. Qu (AI) 14/10. A1 2KR/12

Beiliegendes Kriegstagebuch zur Auswertung. Auswertung bei Skl. erfolgt nicht. Gegebenenfalls wird um Beteiligung Skl. gebeten.

25.OKT.1941

II). A Wa III) MPA IV) A Wkw I

~~III)~~ IV) über 1/Skl. an Kr.

1/Skl

i.A.

Iac

13
10

mit Anlage.

PA:
...RED NUMBER

PG 73831 NID

PG/73831

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

WAR DIARY

DATE: 1.9. - 15.9.1941

8. Jan 1942 53
Verschlußsache!

8. Anlage zu Skl. S. W.
B.-Nr. Gkdos. 2953 vom 24. 9. 1941

Anl. 4 Zu Gruppe M.-N. 6 Chos. B.-Nr. 5514/41 -

Kr 13819

Kriegstagebuch

der

Sicherungsdivision.

Kapitän zur See Weniger.

P G 73831

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73831 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY CLASS OF ANNOTATIONS
SHOULD BE WRITTEN ON THE WORD
ORDER ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

...ber 1941.

...ber 1941.

1/SKl 28.2.28 Gkdos. 41
1.SKl

8.Jan 1942 53

Geheime Kommandosache!

8. Anlage zu M.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 2953 vom 24.9.1941

Anl. 4 Zu Gruppe M.T.O. Kdos. B.-Nr. 5514/41 -

Kh 13819

Kriegstagebuch

der

2. Sicherungsdivision.

Führer: Kapitän zur See Weniger.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73831 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen: 1. September 1941.

Beendet: 15. September 1941.

Anlage 4 zu 1/SKl 2822/41 Kdos.
1.SKl

1.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd NW 1-3, Sg 2-3, St 10-15 sm.
Boulogne: bewölkt, örtl. Nebel,
Wd SO 1-2, Sg 0-1, St 3-5 sm.
Cherbourg: bedeckt, örtl.Nebel,
Wd. -, Sg 0-1, St 3-5 sm.

A.) Minensuchdienst.

05.05 " Gruppe B, 36. M.S.Flottille läuft Dünkirchen aus nach Ostende.

Vermerk: Gruppe B wird nach Ostende verlegt, um die bei Fliegerangriffen am 26.8.beschädigten Boote in Werft Ostende restlich ausbessern zu können. Dafür geht Gruppe A vorübergehend nach Dünkirchen.

08.30 " MSS Calais meldet:
Sperrbrecher 144 mit M 3608 werden vor Calais von englischen Flugzeugen angegriffen.

Vermerk: Angriff wird abgewehrt. Keine Verluste, keine Beschädigungen.

10.45 " Fernmündliche Anfrage bei Hafenkommandant Dieppe ergibt, dass Sperrbrecher 168 2 Stunden vor und 2 Stunden nach Hochwasser einlaufen kann. Liegeplatz ist für 2.9. klar.

12.30 " FS an Sperrbrecher 168 Le Havre, nachr. Hafenkommandant Dieppe:
Am 2.9. mit M 3800 Wegablaufen Le Havre - Dieppe. Einlaufen Dieppe bis 2 Stunden nach Hochwasser möglich.

16.15 " 3. R-Flottille (Dünkirchen) meldet:
4 Boote (Gruppe Reischauer) klar zum Marsch nach Heimat.
R 163/164 klar für Weitermarsch Amsterdam (Werft).

17.40 Uhr

17.40 Uhr

FS am 38. M.S.Flottille, Le Havre:
2.9. 03.00 Uhr M 3830 mit M 3831 Le Havre auslaufen bis Fecamp.
3.9. Weitermarsch nach Dieppe.
Auslaufen, sobald Wasserstand erlaubt.

FS am Sperrbrecher 144, Calais:
Aufgabe 2.9.: Mit M 3608 Calais nach Boulogne. Dabei vor Ambresselles mehrfach. Einlaufen Boulogne spätestens 10.00 Uhr.

19.00 "

Lage 1.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Von Ostende nach Dünkirchen verlegt.

Gruppe B: Von Dünkirchen nach Ostende verlegt.

Gruppe D: Weg rosa von Punkt 14 bis 16 und zurück. Kein Räumerfolg.

Umpolgruppe: Weg rosa von 13 bis 14 und zurück. Kein Räumerfolg.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: 3 Boote mit SSG Weg rosa Punkt 17 bis 17a. Kein Räumerfolg.

Gruppe B: Wegen Nebel keine Räumarbeiten.

Gruppe C: Ruhe.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Dünkirchen Ausbildung.
3 Boote von Boulogne Dünkirchen ein.
2 Boote von Calais Dünkirchen ein.
2 Boote vom Geleit 2142 Oyestreham ein.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote mit Geleit Boulogne ein.
5 Boote Oyestreham Fahrübung.
2 Boote Werft Dieppe bezw. Rotterdam.
1 Boote zur Verfügung 1. Sich.Div.

5.)

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 Weg rosa 13 bis 14 und zurück Calais ein. Kein Räumerfolg.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Le Havre Ruhe.

Absichten 2.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B (Ostende): Ruhe.

Gruppe A (Dünkirchen: Reede bis 13 rosa und zurück.

Gruppe D: Vor Boulogne.

Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa und zurück.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.

Gruppe B: Infanteriedienst.

Gruppe C: 23 bis 23a rosa. Abends ankern vor St. Vaast,

M 3830 im Schlepp 3831 Marsch Le Havre - Fecamp.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Oyestreham.
4 Boote Marsch Dünkirchen-Heimat mit 12. U-Jagdflottille.

2 Boote Marsch Dünkirchen-Vlissingen mit Geleit anschliessend durch die Kanäle Werft Amsterdam.

4 Boote Dünkirchen Ausbildung.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote Verstärkung Geleit von Boulogne bis 10 rosa, dann Calais.

1 Boot Werft Dieppe.
2 Boote Marsch durch die Kanäle nach Vlissingen.

5 Boote Oyestreham Ausbildung bezw. Reparatur.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 Weg rosa Calais-Boulogne.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Weg rosa Le Havre-Dieppe.

19.20 Uhr

19.2o Uhr FS an Marinebefehlshaber Kanalküste:
2.9. o3.oo Uhr M 38do im Schlepp M 3831 Marsch Le Havre - Fecamp, Marschfahrt 5 bis 6 sm,
Benachrichtigung der Küstenbatterien erbeten.

-.-.-

B.) Geleitdienst.

o8.15 " Geleit 2146 mit 8 U-Jägern Boulogne eingelaufen. (Dampfer "H 14").

o8.3o " FT o658/81 von Sperrbrecher 8:
Wegen Nebel mit Geleit vor Le Havre geankert.

o8.53 " FT o8o3/84 von Seekommandant Le Havre an Sperrbrecher 8:
Tanker "Sylt" wegen Nebel nicht ausgelaufen.
Vermerk: Tanker "Sylt" sollte bis Cherbourg an Geleit 2141 sich anschliessen.

12.oo " Es besteht Absicht, Dampfer "H 14" ("St. Firmin") so frühzeitig Boulogne auslaufen zu lassen, dass Standort bei Hellwerden Punkt 10 rosa. Zweck möglichst lange Ausnutzung der Dunkelheit als Schutz vor Fliegerangriffen.

FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
3. R-Flottille anschliessen am 2.9. um etwa o7.oo Uhr an von Westen kommendes Geleit 2146, 12. U-Jagflottille mit Dampfer "H 14". Ab Ostende anschließen weiter 2 Vp-Boote 18. Vp-Flottille.
Geleitfahrzeuge ist ~~ist~~ von Punkt 2 rosa durch Vp- und R-Boote nach Vlissingen zu geleiten.
12. U-Jagdflottille Weitermarsch nach Osten.

12.oo Uhr

Noch 1.9.41.

12.oo Uhr

FS an Gruppe 4. R-Flottille, Boulogne: Gruppe läuft mit Geleit 2146 2.9. etwa o1.oo Uhr aus. S-Bootssicherung bis Punkt 10 rosa. Dort nach Calais entlassen. Verbindung mit Chef 12. U-Jagdflottille aufnehmen.

FS an 18. Vp-Flottille:
Vp-Boote anschliessen am 2.9. um etwa o9.3o Uhr an von Westen kommendes Geleit 2146 - 12. U-Jagdflottille mit Dampfer H 14 und 3 R-Booten. Geleitfahrzeug ist von Punkt 2 rosa durch Vp- und R-Boote nach Vlissingen zu geleiten. 12. U-Jagdflottille Weitermarsch nach Osten.

FS an 12. U-Jagdflottille, Boulogne; JaFü 2, Jagdgeschwader 26 Hampstede, Marbef. Kanalküste, nachr. 1. Sich. Div., B.S.W.:
Mit Geleit 2146 am 2.9. o2.oo Uhr vor Boulogne stehen zum Weitermarsch nach Osten. S-Bootssicherung 4 Boote 4. R-Flottille und ab Ostende 2 Vp-Boote 18. Vp-Flottille anschließen an Geleit bis Punkt 2 rosa. Von dort geleiten Vp-und R-Boote Dampfer "Firmin" nach Vlissingen, 12. U-Jagdflottille setzt Marsch nach Osten fort.
Standorte: o3.oo Uhr Punkt 15,
o4.oo Uhr Punkt 14,
o6.oo Uhr Punkt 10,
o7.oo Uhr vor Dünkirchen,
o8.oo Uhr Punkt 6,
o9.3o Uhr vor Ostende,
1o.oo Uhr Punkt 3,
11.oo Uhr Punkt 2.
Dampfer H 14 mit Vp-und R-Booten etwa 14.oo Uhr Vlissingen, 12. U-Jagdfl.

mit 8 Booten 12.3o Uhr Punkt VII rot,
14.oo Uhr Punkt VI rot,
16.oo Uhr Punkt V rot.
R-Bootsgruppe und 18. Vp-Flottille haben Befehl, Marschfahrt bis Punkt 2 rosa 8 sm, 12. U-Jagdflottille ab Punkt 2 rosa 11 sm.

13.18 Uhr — FT 1243/3 von Sperrbrecher 8:
Marsch mit "Sylt" 12.3o Uhr von Le Havre fortgesetzt.

14.1o " — FS von Seekommandant Le Havre:
Dampfer "H 12" am 1.9. 12.oo Uhr eingelaufen.

17.15 " — FS an Vp-Boot 1515, 1810, Boulogne:
Rotten am 2.9. um o5.oo Uhr mit Geleit "Margot" und Siebelfähre Marsch nach Dieppe. Am 3.9. früh, sobald Wasserstand erlaubt, auslaufen nach Le Havre. Fischdampfer "Michel Therese" und "Ebro" mitnehmen, falls fahrbereit. Verbindung mit Hafenkapitän, Marschfahrt melden.
Vermerk: Nach Empfang dieses FS meldet Kommandant 1514 Geleit erst 2.9. abends klar. "Margot" Ausführung Reparaturen, Ruderschaden. 1811 Ausführung Reparatur Kühlwasserpumpe.

FS an 3. R-Flottille, Gruppe Nord, Dünkirchen:
In Abänderung 2. Sich.Div. BG 22289
2.9. Marsch 4 R-Boote (Gruppe Reischauer mit 12. U-Jagdflottille Heimat. R 163/164 mit Geleit Vlissingen gehen. Von dort Weitermarsch Amsterdam durch Kanäle.

18.45 Uhr

18.45 Uhr — FT 1700/22 KK von Sperrbrecher 8:
Es werden darin Massnahmen bestellt für den bevorstehenden Nachtmarsch. Der gleiche FT wird anschliessend über KL-Welle wiederholt.

Vermerk: Die Massnahmen wurden für eine viel zu lange Zeit, teils bis zu 5 Stunden, angefordert. Durch weitere FT's wurde sogar die Verlängerung zweimal 2 Stunden gewünscht.
Die Abgabe der FT während des Marsches hätte unter allen Umständen vermieden werden müssen. Die benötigten Maßnahmen hätten während der vierstündigen Ankerzeit vor Le Havre über Land angefordert werden können. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass durch die Abgabe dieser FT's eine Einpeilung seitens des Feindes erfolgte, der dadurch den Marsch etwa ab Punkt 24/rosa leicht verfolgen konnte.

19.oo Uhr — Lage 1.9.41.:

1.) M 152, 154, Vp-Boot 1512 mit Geleit 2141 auf Weitermarsch Le Havre - Westen.

2.) 12. U-Jagdflottille, 4 R-Boote mit Geleit 2146 Boulogne ein.

Gesamttonnage: 1.700 BRT.

Absichten 2.9.:

1.) 12. U-Jagdflottille mit Geleit 2146 o1.3o Uhr Boulogne-Osten.
4 R-Boote bis Punkt 1o, dann Calais, 6 R-Boote ab Dünkirchen.
2 Vp-Boote ab Ostende bis Punkt 2, von dort 2 R- und Vp-Boote mit Geleit Vlissingen, 12. U-Jagdflot. mit 4 R-Booten Weitermarsch nach Osten.

19.54 " — FT 1925/39 KL von Sperrbrecher 8:
2o42/15 15 Flieger Tiefangriff Kurs Nord.

2o.33 " — FT 193o/32 KL von Sperrbrecher 8:
Geleit 2141 von 1o Jägern und 5 Bombern im Tiefflug angegriffen. Treffer auf Vp-Boot 1512. 3 Flugzeuge von M-Booten und Sperrbrecher abgeschossen.

21.18 Uhr FT 2040/38 KL von Sperrbrecher 8: Abschnittskommandeur Cherbourg erbitten während der Nacht zu den angeforderten Massnahmen die dazugehörigen Funkfeuer.

21.41. " FT 2200/44 KL von Sperrbrecher 8: Abschnittskommandeur Cherbourg erbitten Massnahmen 2 Stunden länger.

Vermerk: Trotz vorangegangenen Flugzeugangriffs wurden beiden FT abgegeben, die erneut dem Feinde die Möglichkeit zum Einpeilen gegeben haben.

22.19 " FT 2157/10 von M 254: 21.15 Uhr M-Boot 254, Vp-Boot 1512 und Tanker "Sylt" Cherbourg ein.

23.24 " FT 2248/ von Chef 12. U-Jagdflottille: Geleit 2146 läuft mit 8 U-Jägern und 4 R-Booten um 01.30 Uhr Boulogne aus nach Osten.

Wenige

2.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: heiter,
Wd SW 3, Sg 2, St 3-5 sm.
Boulogne: heiter,
Wd SW 2-3, Sg 1-2, St 10-15 sm.
Cherbourg: Wd SW 1-2, Sg 1, St 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

12.20 Uhr M 3610 meldet:
Mit KFRG eine Grundmine geräumt auf
50° 57,6' Nord, 1° 42,8' Ost.
Wassertiefe 20 m, Wassersäule 15 m, Stromstärke 500 Amp. und 45 Volt.

19.00 " FS an Jafü 2, Jafü3, Jagdgeschwader 26:
Am 2.9. 21.00 Uhr 2 M-Boote Fecamp nach Dieppe, eintreffen am 3.9. etwa 10.00 Uhr. Um Jagdschutz wird gebeten, da ein Boot geschleppt wird.

FS an Gefechtsstand West, Seenotzentrale, Jafü 2, Jagdgeschwader 26:
Am 2.9. 4 R-Boote Calais 22.00 Uhr aus nach Boulogne, Fahrt 17 sm.

19.15 " Meldung von Sperrbrecher 168, Dieppe (tel.):
Sperrbrecher fällt im Hafen trocken, Wasserstand genügt nicht.
Befehl: Am 3X.9. Rückmarsch nach Le Havre.
Vermerk: Bei Voranmeldung Liegplatz für Sperrbrecher 168 gab Hafenkommandant persönlich Auskunft, dass Trockenfallen nicht zu befürchten. Die gleiche Auskunft wurde von Hafenkommandant unmittelbar vor Einlaufen erteilt. Das Trockenfallen ist auf Undichtigkeit der Schleuse zurückzuführen.

20.00 " FS an Marbef. Kanalküste, Marko Seine/Somme, Gefechtsstand West, nachr. Seenotzentrale Boulogne:
Am 2.9. um 21.00 Uhr auslaufen 2 M-Boote Fecamp nach Dieppe, eintreffen etwa 3.9. 10.00 Uhr Dieppe. Benachrichtigung Batterien erbeten.

22.00 Uhr

22.oo Uhr

L a g e 2.9.:

1.) **36. M.S.Flottille :**

Gruppe A: Mit SSG Dünkirchen Reede bis Tonne Karl-Willi.

Gruppe B: Ausbesserung Ostende.
Gruppe D: Mit SSG vor Boulogne.
Umpolgruppe: 13-14 rosa. 1 Räumerfolg siehe oben.

2.) **38. M.S.Flottille :**

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Rade d'la Carossa mit SSG, 1 Boot mit KFRG.

Gruppe C:23-23a rosa mit SSG.
M 383o mit M 3831 Le Havre-Fecamp,
M 38oo mit Sperrbrecher 168.

3.) **3. R-Flottille:**

4 Boote Dünkirchen - Heimat,
2 Boote Dünkirchen - Zeebrügge,
4 Boote Dünkirchen Ausbildung,
2 Boote Oyestreham.

4.) **4. R-Flottille:**

4 Boote Verstärkung Geleit 2146 von Boulogne bis lo rosa von Calais, später Boulogne.

5 Boote Oyestreham Ausbildung bezw. Reparatur.

2.Boote Werft bezw. 1. Sich. Div.
1 Boot Werft Dieppe.

5.) **Sperrbrecher 144 mit M 3608:**

Calais - Boulogne.

6.) **Sperrbrecher 168 mit M 3800:**

Le Havre - Boulogne.

B e s o n d e r e s :

1.) M 361o mit KFRG eine Grundmine geräumt auf

50° 57,6' Nord und 1° 42,8' Ost.

Wassertiefe 2o m.

2.) 11.25 Uhr 2 Angriffe je 2 „Spitfire" auf Sperrbrecher 168 vor Dieppe. Keine Beschädigungen.

3.) Fliegerangriff 11.25 Uhr auf Geleit 2146. R 39 Steuerbordmaschine ausgefallen. R 163 und 164 leichte Schäden (s.Geleitlage).

Absichten

Absichten 3.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis 7 rosa.

Gruppe B: 3a-5 rosa.

Gruppe D: vor Boulogne.

Umpolgruppe: 13 - 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Rosamunde ab Auslaufweg nach Osten.

Gruppe B: 21 - 23a, abends Oyestreham.

Gruppe C: Ausbildungsdienst.

M 3800 mit Sperrbrecher 168.

M 3830 mit M 3831 Fecamp - Dieppe.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Zeebrügge - Vlissingen.

4 Boote Dünkirchen Ausbildung.

2 Boote Oyestreham.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote Boulogne Ruhe.

5 Boote Oyestreham Ausbildung bezw. Reparatur, versuchsweise Panzerung Brücke und MG's.

2 Boote Holland Werft bezw. 1. Sich. Div.

1 Boot Dieppe Werft.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 vor Boulogne bis 15 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Dieppe - Le Havre über Rosamunde.

~~23.55 Uhr~~

Noch 2.9.41.

B.) Geleitdienst.

11.5o Uhr — FT an VpGruppe 2o2:
Mit "Trifels" Le Havre durchlaufen, dort weiteren Befehl.

Vermerk: Gruppe 2o2 (4 Boote) auf dem Marsch nach Osten mit Geleit Dampfer "Sudetenland" für Cherbourg, "Trifels" für Rotterdam bestimmt. Boote der 2. Vp-Flottille vorübergehend zur Verfügung 2. Sich.Div. wegen Ausfall mehrerer Vp-Boote innerhalb des Bereichs der 2.Sich.Div.

12.o7 " — FT 12oo/77:
Fl Quadrat 3251/o5 2o Eindecker Tiefangriff.
(Dampfer "St. Firmin", Geleit 2146).

12.15 " — Anruf von Jafü 2: Ein Dampfer brennt.

12.2o " — ANruf bei MSS Zeebrügge:
Mehrere Boote liegen bei Dampfer längsseit.

12.5o " — R 163 meldet aus Zeebrügge:
2 Tote, 2 Schwerverwundete, 5 Verletzte.
Angriff etwa 2o Jäger, 6 Bomber.Weitere Angaben nicht möglich.

12.57 " — KR-FT von Vp-Boot 18o3:
Dampfer manöverierunfähig, brennt. Tote und Verwundete auf allen Booten.

12.58 " — Befehl an 12. U-Jagdflottille und R-Boote über MSS Zeebrügge:
Allein weiterlaufen.

Vermerk: 12. U-Jagdflot. und Boote 3. R-Flottille (Gruppe Reischauer) hatten vor auslaufen Boulogne Befehl erhalten, ab Punkt 2 rosa allein weiterzumarschieren und Geleit nach Vlissingen zu entlassen. Auf Grund Meldung MSS Zeebrügge wird angenommen, dass Boote trotzdem sich noch beim Geleit befinden. Da weiterhin

nicht bekannt ist, ob Boote Beschädigung und Verluste haben und erneuter Luftangriff zu befürchten war, wurde bis zur näheren Kenntnis von einer Wiederholung des Befehls, dass die R-Boote vorauslaufen sollen, abgesehen.

13.05 Uhr — Jafü 2, Jagdgeschwader 26 teilt mit: Brand auf Dampfer gelöscht.

13.10 " — 1. Sich.Div. wird fernmündlich gebeten, Schlepper von Vlissingen auslaufen zu lassen zum Einschleppen Dampfer Firmin.

Vermerk: Mehrfache Anrufe bei MSS Zeebrügge ergeben keine weiteren Ergenisse.

14.07 " — FT 1346/14 KK von R 34:
Bei Fliegerangriff R 39 Stb-Maschine ausgefallen, laufen vorübergehend Hoek v. Holland an, um einen Toten und 4 Verwundete abzugeben. Setze dann Marsch mit 12. U-Jagdflottille fort.

14.45 " — FT an R 34:
Allein weiterlaufen unter Ausnützen Geschwindigkeit.
FT geht mit 1453/18 heraus.

15.00 " — Chef 18. Vp-Flottille meldet:
Vp-Boote und "Firmin" laufen Vlissingen ein.

15.55 " — Kommandant R 34 aus Hoek:
1 Sign.Gast tot, 4 Verwundete. R 39 Stb-Maschine ausgefallen. Läuft nur noch 12 - 15 sm.
Befehl: 3 R-Boote allein Weitermarsch nach Heimat. R 39 mit 12. U-Jagdflottille nach Heimat.

16.15 Uhr

Noch 2.9.41.

16.15 Uhr — FS von MSS Zeebrügge:
Um 14.3o Uhr 2 Vp-Boote und Schlepper O 21 S mit Dampfer im Schlepp nach Vlissingen abgelaufen.

16.35 " — Chef 18. Vp-Flottille berichtet:
Persönliche Unterredung Zeebrügge mit Kommandant R 163 ergibt keine weiteren Ergebnisse.

16.4o " — Befehl an R 163, 164:
Am 3.9. durch Kanäle weiter Amsterdam Werft.

17.oo " — MSS Vlissingen:
Dampfer "Firmin" mit 2 Vp-Booten eingelaufen. Dampfer läuft mit eigener Kraft.

18.5o " — MNO Cherbourg meldet:
4 Boote 2. Vp-Flottille mit Geleit Dampfer "Trifels" Kap de la Hague 17.oo Uhr passiert mit Ostkurs.

19.oo " — FS an Gruppe West, B.S.W.:
Kurzbericht über Fliegerangriff vor Zeebrügge um 12.oo Uhr:
a) Verluste R 163: 3 Tote, 1 Schwer-, 5 Leichtverletzte.
R 39: 1 Toter, 4 Verletzte.
Vp-Boot 1812: 1 Schwer-, 2 Leichtverletzte.
Vp-Boot 1813: 1 Toter, 2 Schwer, 3 Leichtverletzte.
"St. Firmin" 2 Tote, 9 Verletzte.
b) Beschädigungen: Vp-Boote leichtere Schäden, Einschüsse.
"St.Firmin" Maschine zunächst unklar, später mit eigener Kraft eingelaufen.
R 39 Stb.-Maschine ausgefallen.
c) Abschüsse: Ein Jäger durch R 164, ein Bomber durch Flak und "Firmin", ein

Bomber von 1812, ein Bomber von 1813.

19.1o Uhr FS an Jafü 3:
4 Vp-Boote mit wertvollem Dampfer "Trifels" 18.oo Uhr Cherbourg Punkt 25a auf Weitermarsch nach Le Havre.
Standorte: 19.45 Uhr Punkt 24,
2o.15 Uhr Punkt 23a,
etwa o2.3o Uhr am 3.9. Le Havre ein

19.12 " FT 1821/49 von Tanker "Sudetenland":
Um 18.oo Uhr Cherbourg eingelaufen.

22.oo Uhr **B e s o n d e r e s :**

1.) Nachtrag zur Lage vom 1.9.:
Um 19.o8 Uhr bei Barfleur Angriff von etwa 15 Jägern und Zerstörern auf Geleit 1155. Bombenabwürfe mit Sicherheit nicht festgestellt. M-Boote, Sperrbrecher 8, Tanker Sylt" setzen unbeschädigt Marsch fort.
1512 schwerbeschädigt, macht Wasser. 2 Tote, 3 Schwerverletzte, darunter Oblt. (W) Thiersch, 3 Leichtverletzte. 3 Flugzeuge abgeschossen. Klärung durch wen nach Eingang Gefechtsbericht

2.) Um 11.5o Uhr Angriff auf Geleit 2146 etwa 2 sm vor Zeebrügge von 2o-3o Spitfire" und 6-8 "Bristol-Blenheim" Angriff in mehreren Wellen (s. Kurzberichte). Dampfer "St. Firmin" Vlissingen eingeschleppt. Vp-Boot 1812/13 leicht beschädigt und fahrbereit, R 163, 164 kleinere Schäden. Insgesamt 7 Tote und 27 Schwer- und Leichtverletzte (s.Kurzbericht).

—

L a g e :

1.) 12. U-Jagdflottille mit Geleit 2146 bis Punkt 2 rosa, dann Weitermarsch Osten. Bereich 2. Sich.Div. verlassen.

2.) Vp-Boote 1812/13 mit Geleit 2146 von Punkt 2 rosa nach Vlissingen.
R 163/164 nach Fliegerangriff auf Geleit Zeebrügge ein.

Absichten: 3.9.

Vp-Boote 1514/15 und 1810/11 mit Geleit 2135 und 2139 04.oo Uhr Boulogne aus nach Dieppe.

—

22.4o Uhr FS an B.S.W.:
Da nach heutiger Erfahrung Geleit 2146 Durchführung Groß-Geleites auch bei frühestem Auslaufen Boulogne über rosa ohne Aussetzung schwerster Feindangriffe bei jetziger Luftlage nicht möglich, besteht Absicht, "Trifels" nach Überführung Nacht 3. auf 4.9. Boulogne 4. auf 5.9. so nachts über Weg lila zu bringen, dass Standort 5.9. früh bei Punkt 2 rosa. Von dort einlaufen Vlissingen. Bei entsprechender Wetterlage als S-Bootssicherung R-Bootsgeleit. Bei Punkt 3 lila bei Dunkelheit eine R-Bootsgruppe zur navigatorischen Orientierung vor Anker. Anzünden Tonnen Out-Ruytingen bei Punkt 3 lila möglich, wird beantragt. Dann R-Boote bei Punkt 3 in Zukunft entbehrlich.

23.00 " FS an 4. R-Flottille, Oyestreham:
Am 3.9. gehen 2 Boote 4. R-Flottille und 2 Boote 3. R-Flottille mit Geleit ab Le Havre nach Boulogne. Boote gehen vormittags nach Le Havre. Mit Vp-Boot 2o2 in Verbindung setzen.

FS an Jafü 2, Gefechtsstand West, Marbef. Kanalküste, Seekommandant Boulogne:
Am 3.9. o4.oo Uhr auslaufen Boulogne:
Nach Dieppe 4 Vp-Boote mit Tankschiff "Margot" und Siebelfähre. Marschfahrt 7 sm Standort o7.oo Uhr Punkt 17, etwa 11.3o Uhr Dieppe.

Wrungs

3.9.41.

3.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt, Nebelschwaden,
Wd -, Sg 0-1, St 500 m.
Boulogne: Nebel,
Wd SW 1-2, Sg 0-1, St 200 m,
Cherbourg: diesig,
Wd S 1, Sg 0-1, St 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

11.40 " FS von Marko Normandie:
Am 2.9. 22.49 Uhr im Luftquadrat 2046 - 2062 - 3 feindliche Flugzeuge von Luftwaffengerät geortet. Höhe etwa 400-1000 m. Mitteilung erfolgt wegen etwaigem Minenverdacht.

Vermerk: Angebliche Abwurfstelle liegt zwischen 23a und 24.
Absicht: Am 4.9. von Sperrbrecher 168 nachprüfen zu lassen.

15.00 " Anruf Seekommandant Dünkirchen:
Der am 2.9. 23.55 Uhr gemeldete LM-Abwurf wird widerrufen. Es handelt sich um 6 Sprengbomben.

21.05 " FS an Sperrbrecher 168, Le Havre:
Aufgabe 4.9.: Über Seine-rosa nach Cherbourg, dabei zwischen 23a und 24 mehrfach. Aufgabe vollen Tag durchführen.

21.15 " L a g e 3.9.:
1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A: Mit SSG Dünkirchen Reede bis 6 rosa und zurück.
Gruppe B: Mit SSG Ostende Reede bis 5 rosa und zurück.
Gruppe D: Wegen Nebel keine Räumarbeiten.
Umpolgruppe: Wegen Nebel nicht aus. Ausbildungsdienst.
2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Wegen Nebel Ausbildungsdienst.

Gruppe B:

Noch 3.9.41.

Gruppe B: P. 21 bis 23a, abends Oyestreham. Keine Meldung

Gruppe C: Ausbildungsdienst.

M 3830 mit 3831 Fecamp-Dieppe.
M 3800 mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Zeebrügge - Vlissingen.
4 Boote Dünkirchen Ausbildung.
2 Boote mit 2 Booten 4. R-Flot. Oyestreham - Le Havre. Abends mit Geleit 2148 nach Boulogne.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote Boulogne Ruhe.
3 Boote Oyestreham Reparatur und versuchsweise Einbau Panzerung, Brücke und MG's.

2 Boote Vlissingen.
1 Boot Dieppe, Werft.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 wegen Nebel nicht aus.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Dieppe - Le Havre.

Absichten 4.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis 7 rosa.

Gruppe B: Ostende Reede bis 5 rosa
Gruppe D: Vor Boulogne bis Gris Nez.

Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: ~~Dünkirchen Reede bis~~ Rosamunde ab Auslaufweg nach Osten.

Gruppe B: Seine-rosa 22a bis 23.
Gruppe C: Ausbildung.
M 3830 mit M 3831 Dieppe-Boulogne

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Vlissingen Amsterdam Werft
4 Boote Dünkirchen Ausbildung.
2 Boote mit 2 Booten 4. R-Flot. Geleit 2148 Le Havre - Boulogne.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote mit Geleit 2148 Boulogne nach Vlissingen.
3 Boote Oyestreham Reparatur und Einbau Brückenpanzerung.
2 Boote Vlissingen Werft
1 Boot Dieppe Werft

Noch 3.9.41.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 16 bis 15 rosa mehrfach.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Le Havre über Seine-rosa, Cherbourg, dabei 23a bis 24 mehrfach.

21.25 Uhr — FS von R 49:
18.30 Uhr Middelburg ein. Erbitte Befehle

22.25 " — FS an R 49, Vlissingen:
Am 6.9. voraussichtlich mit dort eintreffenden 4 Booten 4. R-Flottille Rückmarsch Dünkirchen.

-.-.-.-.-

B.) Geleitdienst.

12.45 " — FS an Jafü 2, Jafü 3:
Am 3.9. etwa 20.00 Uhr auslaufen 4 R-Boote und 4 Vp-Boote mit Geleit 2148 - Dampfer "Trifels" 6891 BRT - von Le Havre nach Boulogne. Marschfahrt 10 sm.
Standorte: 21.30 Uhr Punkt 20,
22.00 Uhr Punkt 19,
am 4.9. 01.00 Uhr Punkt 18,
04.30 Uhr Punkt 17,
06.30 Uhr Boulogne ein.

12.55 " — FS an Vp. 203, Le Havre, Seekommandant Le Havre, Marbef. Kanalküste, B.S.W.:
Mit Geleit 2148 - Dampfer "Trifels" am 3.9. abends so auslaufen, dass Standort um 21.30 Uhr Punkt 20 rosa. Weiter 22.00 Uhr Punkt 19, 01.00 Uhr Punkt 18, 04.30 Uhr Punkt 17, 06.30 Uhr Boulogne einlaufen. Marschfahrt 10 sm.
4 R-Boote klar Le Havre für S-Bootssicherung bis Boulogne bei entsprechender Wetterlage. Grufü R-Boote hat Befehl mit Grufü Vp-Boote Verbindung aufzunehmen.

17.30 Uhr

Noch 3.9.41.

17.3o Uhr — FS von Seekommandant Le Havre:
Dem mit Gkdos 714 vom 31.8.41 beantragten Geleit werden insgesamt 42 Fahrzeuge angeschlossen. Davon nach Cherbourg 5 Motorprähme. 2 Küsten-Motor-Schlepper, 1 2-Tonnen-Kran nach Granville, 1 Seeleichter, 3 Küsten-Motor-Segler nach Brest, 8 P-rähme, 1 100-Tonnen-Krahn, 1 500-Tonnen-Schwimmgreifer, 1 Schlepper St. Nazaire, 7 Prähme. Alle Fahrzeuge liegen ab 4.9.41 16.oo Uhr auslaufbereit

19.1o — FS an Seekommandant Le Havre, nachr. B.S.W., 3. Sich. Div.:
Zu Gkdos 713 vom 3.9.: Am 4.9. eintreffen dort voraussichtlich Vp-Boote 181o, 11 mit Siebelfähre Le Havre und Vp.1514, 15 mit Tankschiff für St. Nazaire bestimmt. Boote weiter 5.9. nach Cherbourg mit der Hälfte der auslaufbereiten Fahrzeuge, zusammengestellt nach Grösse und Marschfahrt. Grufü Sicherungsboote entscheidet über Mitnahme Fahrzeuge bezgl. Seetüchtigkeit. Boote erhalten entsprechenden Befehl.

19.1o " — FS an Seekommandant Cherbourg, nachr. B.S.W.:
Zu FS G 2124 vom 3.9. voraussichtlich am 5.9. Eintreffen dort Vp. 1514, 15 181o, 11 mit Geleit. Boote mit Hunte und "Sylt" 6.9. zurück Le Havre.
Absicht: Durchführung weiteres Geleit Kleinfahrzeuge Le Havre-Cherbourg 7.9. Danach etwa 8. oder 9.9. Nordsee zu geleiten.

21.27 " — Geleit 2148 ("Trifels") um 19.3o Uhr Le Havre aus.

21.42 Uhr

21.42 Uhr — Geleit Dampfer "Helene" läuft wegen Nebel nicht aus.

22.oo " — **L a g e 3.9.:**

1.) Vp-Boot 1514, 15 und 1810, 11 mit Geleit 2135 und 2139 Dieppe ein.

2.) Vp.Boot 2o3,o2, o9,o8 und 4 R-Boote 19.3o Uhr mit Geleit 2148 Le Havre aus nach Boulogne.

Gesamttonnage: 1 000 BRT.

Absichten 4.9.:

1.) 1514, 15 und 1810, 11 Weitermarsch mit Geleit 2135 und 2139 nach Le Havre.

2.) 2o3, o2, o9, o8 und 4 R-Boote mit Geleit 2148 nach Boulogne, abends Weitermarsch nach Vlissingen.

3.) 18o3, o4, o5, o8, o9 mit Dampfer "Helene" Ostende-Vlissingen (18o3,o4 anschliessend Werft).

L i s t e :

2148 Dampfer "Trifels" 6200 BRT für Rotterdam.

22.22 Uhr — FT 2o42/93 vom 2. Sich.Div. an R 43, Vp-Boot 2o3:
Bei aufkommendem Nebel ~~und~~ stündl. Peilzeichen von der 1o. bis 2o. und 4o. bis 5o. Minute der MFS Boulogne auf KL achten
Standort MFS 50° 44' 40'' Nord,
1° 38' 56'' Ost.

Vermerk: Um ein sicheres Einlaufen in Boulogne des von Süden kommenden Geleites - Dampfer "Trifels" bei Nebel zu gewährleisten, wurde die Abgabe von Peilzeichen Boulogne dem Geleit besonders bekanntgegeben.

Weniger

4.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: heiter, Nebel,
Wd SO 2, Sg 1, St 2 sm.

Boulogne: heiter, Nebel.
WdOSo 2, Sg 1, St bis 2 sm.

Cherbourg: wolkenlos, Nebel,
Wd O 1-2, Sg 1, St 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

11.35 " FS an B.S.W.:(Gkdos 4081 A 1):
1.) Zerstörer "Steinbrink" und "Heinemann" antreten Heimatmarsch La Pallice 6.9. 10.00 Uhr, Marschfahrt 23 sm.
7.9. 07.30 Uhr Le Havre ein. 21.00 Uhr Le Havre aus. Es folgen Standorte und Uhrzeiten bis 2 rosa.
2.) 2. Sich.Div. auslegt lila Punkt 3 eine R-Bootsrotte, die bei Annäherung Zerstörer in Marschrichtung Kennung gem. BSW. Gkdos 4090 A 1 vom 4.9. gibt. Nach passieren einlaufen. Stationäre Aufstellung weiterer R-Bootsgruppen als S-Bootssicherung im gefährdeten Gebiet nach Maßgabe verfügbarer Kräfte. Absicht an Gruppe West, B.S.W., 5. Z-Flottille melden.
3.) Divisionen bestellen S.B.-Funk-Feuer; Jagdschutz, wo nötig, sicherstellen.
4.) Divisionen stellen Weitergabe optischer Passiermeldungen an Gruppe West, B.S.W. und folgende Sich.Div. sicher.

13.00 Uhr s. Geleitlage 4. R-Flot.(Rückmarschbefehl).

13.40 " FS von B.S.W.:
In Zukunft bei Luftangriffsmeldungen und Kurzberichten angeben, ob Jagdschutz angefordert und zur Stelle war.
Weitergabe an Flottillen ist erfolgt.

15.50 Uhr

15.5o Uhr

FS von B.S.W.:
Lila Punkt 3 wird durch R-Bootsrotte besetzt, die in Anmarschrichtung Buchstaben "B", "S", "W" mit Klapplaterne bezw. Vartalampe je nach Wetterlage zeigen.

18.3o "

FS an R 49, Middelburg:
Am 5.9. 15.oo Uhr in Vlissingen klar für Rückmarsch nach Boulogne.
Weitere Befehle durch dort eintreffendes R-Boot 36.
Absicht: R 49 und R 46 sollen nach Ostende und von dort mit 3. R-Flottille während Nachtzeit über Weg lila laufen.

19.3o "

FS an Sperrbrecher 168, Cherbourg:
Aufgabe 5.9.: Sperrbrecher 168 mit M 3800 vor Cherbourg Auslaufwege und 25 bis 26 rosa.

19.4o "

FS an Gefechtsstand West, Seenotzentrale Boulogne, Marbef. Kanalküste, Jagdgeschwader 26, Jafü 2, Seekommandant Boulogne:
Am 4.9. gegen 22.oo Uhr auslaufen Dieppe ein M-Boot mit einem zweiten im Schlepp nach Boulogne. Fahrt etwa 4 sm. Benachrichtigung Batterien erbeten.

20.oo "

L a g e 4.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A, Gruppe B, Gruppe D, Umpolgruppe: Wegen Nebel nicht ausgelaufen. Ausbildungsdienst.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppen A und B: Wegen Nebel nicht ausgelaufen.
Gruppe C: Auslaufwege und Reede Cherbourg.

M 383o mit M 3831 Dieppe-Boulogne.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Vlissingen-Amsterdam Werft.
4 Boote Dünkirchen Ausbildung, davon 2 Boote abends ab Punkt 3 lila mit Geleit 2148 nach Vlissingen.
2 Boote mit Geleit 2148 Boulogne - Vlissingen.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote mit Geleit 2148 Boulogne - Vlissingen.
3 Boote Oyestreham Reparatur und Einbau Brückenpanzer.
2 Boote Vlissingen.
1 Boot Dieppe Werft.
2 Boote Boulogne.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 16 - 15 rosa. Wegen Nebel frühzeitig eingelaufen.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Le Havre über Seine-rosa Cherbourg, dabei 23a bis 24 mehrfach. Kein Räumerfolg.

Absichten 5.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis 7 rosa.
Gruppe B: Ostende bis 5 rosa.
Gruppe D: Vor Boulogne bis Gris Nez.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufwege bis 17a.
Gruppe B: Auslaufweg Oyestreham über 22a, Ansteuerung Le Havre.
Gruppe C: Auslaufwege und Reede.
M 3830 mit M 3831 Dieppe - Boulogne.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Amsterdam Werft.
2 Boote Boulogne-Punkt 3 lila, 2 Boote Dünkirchen-Punkt 3 lila, dann mit Geleit 2148 Vlissingen. Abends Rückmarsch Dünkirchen über Weg lila von 2 rosa bis 14 rosa mit Gerät
2 Boote Dünkirchen Ausbildung, Beisetzung Gefallener.

4.)

4.) 4. R-Flottille:

2 Boote Vlissingen Ruhe, abends Marsch mit 4 Booten 3. R-Flottille Vlissingen-Calais bezw. Boulogne mit Gerät.

1 Boot Dieppe Werft,
6 Boote Ruhe Boulogne.
3 Boote Oyestreham Reparatur, Einbau Brückenpanzer.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 16 bis 17 rosa und zurück.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 vor Cherbourg Auslaufwege und 25 bis 26 rosa.

2o.45 Uhr FS von R 163:

R 163, 164 17.3o Uhr Amsterdam eingelaufen

Vermerk: Boote liegen Amsterdam Droogdock zur Beseitigung Fliegerschäden.

21.2o " FS von B.S.W.:

Stationäre Aufstellung weiterer R-Bootsrotten als S-Bootssicherung.
(In Zusammenhang mit Durchmarsch Zerstörer

-.-.-

B.) Geleitdienst.

12.2o " FS an Jafü 2, Jagdgeschwader 26 Hamstede, Marbef. Kanalküste, B.S.W.:
Am 4.9. um 22.3o Uhr marschieren ab Boulogne 6 R-Boote, 4 Vp-Boote mit Geleit 2148 - Dampfer "Trifels" - über Weg lila nach Vlissingen. Marschfahrt lo sm. Ab Punkt 3 lila 4 R-Boote. Standorte: 23.15 Uhr Punkt 15, am 5.9. oo.oo Uhr Punkt 14, o1.15 Uhr Punkt 12 rosa, o2.15 Uhr Punkt 3 lila, o2.45 Uhr Punkt 2 lila, o4.oo Uhr Punkt 1 lila, o6.oo Uhr Punkt 2 rosa, von dort einlaufen Vlissingen etwa o8.oo Uhr bis o8.3o Uhr.
Um Jagdschutz in Morgenstunden wird gebeten.

13.oo Uhr

13.oo Uhr

FS an 4. R-Flottille, Boulogne:
Am 4.9. laufen 4 Boote 4. R-Flottille und 2 Boote 3. R-Flottille mit Geleit 2148 - Dampfer "Trifels" als S-Bootssicherung mit bis Punkt 3 lila.
Dort melden Boote 4. R-Flottille entlassen zum Rückmarsch nach Boulogne. 2 Boote 3. R-Flottille gehen mit Geleit weiter bis Vlissingen.
4 Boote 4. R-Flottille ab Punkt 3 lila mit Gerät über Abkürzungsweg bis 12 rosa, dann auf Weg rosa nach Boulogne mit Gerät. Einlaufen Boulogne nicht später als o8.oo Uhr.

FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
1.) Am 4.9. bei Dunkelwerden mit 2 Booten Dünkirchen aus bis Punkt 3 lila, dort als Markboote liegen für Geleit 2148- Dampfer "Triefels" - 4 Vp-Boote und 6 R-Boote. Mit Eintreffen Geleit gegen o2.15 Uhr rechnen.
Führerboot der Markboote gibt ab o2.oo Uhr in Abständen von 5 Minuten mit Klapplaterne mehrmals gültiges ES, das von Geleit zu beantworten ist. ES solange wiederholen, bis Geleitzug in Sicht.
Markboote schliessen sich Geleit an als S-Bootssicherung bis Vlissingen.
4 Boote 4. R-Flottille verlassen Geleit bei 3 lila und laufen Boulogne zurück.
2.) Am 5.9. Aufnahme R 46, 49 in Vlissingen. Um 2o.oo Uhr auslaufen Vlissingen. Um 21.3o Uhr bei Punkt 2 rosa stehen. Mit Gerät über Weg lila und Ausweichweg lila bis 14 rosa, dann ohne Gerätnach Calais oder Dünkirchen.

Noch 4.9.41.

je nach Wetterlage. Einlaufen nicht später als o8.oo Uhr. R 46, 49 bei Punkt 14 rosa nach Boulogne entlassen.
Geleitbefehl an
Grufü R-Bootsgruppe, Ob.Ltnt.z.S.Zimmermann,
Grufü Vp-Bootsgruppe, 2o3, Lt.z.S.Schmidt.

Am 4.9. 22.3o Uhr mit Geleit 2148 marschbereit vor Boulogne stehen und Marsch nach Vlissingen über Weg lila antreten. Marschfahrt lo sm.
Bei Punkt 3 lila liegen 2 R-Boote zur navigatorischen Orientierung vor Anker bis zum Passieren des Geleites. Bei Annäherung des Geleites wird von dem Führerboote der vor Anker 1 liegenden R-Boote ES mit der Klapplaterne gegeben.

19.o5 Uhr — FS an Vp-Rotte 18o8, Vlissingen, Hafenkommandant Vlissingen:
Mit Geleit 2143 - Schlepper "Vulkan" mit Prahm und Dampfer "Meise" - nach Ostende. Möglichst Ausnutzung Dunkelheit und Morgenfrühe. Absicht frühzeitig melden.

2o.o5 " — FS an Seenotzentrale Boulogne:
Am 4.9. um 22.oo Uhr auslaufen Boulogne nach Vlissingen 6 R-Boote, 4 Vp-Boote mit Geleit 2148 - Dampfer "Trifels" - über Weg lila. Marschfahrt lo sm. Ab Punkt 3 lila dazu von Dünkirchen 2 R-Boote, 4 R-Boote Rückmarsch nach Boulogne.
Standorte: 23.15 Uhr Punkt 15,
am 5.9. o2.15 Uhr Punkt 3 lila,
o4.oo Uhr Punkt 1 lila,
o6.oo Uhr Punkt 2 rosa,
etwa o8.3o Uhr Vlissingen ein.

21.55 Uhr

21.55 Uhr — An Jagdgeschwader 26 Hampstede, Jafü 2, Marbef. Kanalküste, B.S.W., 1. Sich.Div.: Geleit 2148 wegen Nebel 24 Stunden verschoben.

22.o2 " — FT an R 39:
Geleit verschoben, Dünkirchen einlaufen.

—

22.2o " — L a g e 4.9.:

1.) 1514, 15 und 181o, 11 mit Geleit 2135 und 2139 wegen Nebel nicht ausgelaufen.

2.) Geleit 2148 wegen Nebel um 24 Stunden verschoben.

3.) 18o3, o4, o5, o8, o9 mit Geleit 2142 Vlissingen ein.

Gesamttonnage: 8.600 BRT.

Absichten 5.9.:

1.) 1514, 15, 181o, 11 mit Geleit 2135 und 2139 Dieppe - Le Havre.

2.) 2o3, 2o2, 2o9, 2o8 und R-Boote Weitermarsch mit Geleit 2148 nach Vlissingen.

3.) 18o8, o9, 12, 13, o5 mit Geleit 2143 Vlissingen - Ostende.

L i s t e :

2143 Schlepper "Vulkan" mit Prahm, Dampfer "Meise", beide für Brest.

—

22.55 " — FS an Seenotzentrale Boulogne.:
Durchführung Geleit 2148 24 Stunden verschoben wegen Nebel.

—

Krüger

5.9.41.

5.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: diesig, Wd OSO 1-2, Sg 1, St. 1-2 sm.
Boulogne: Nebel, Wd OSO 1-2, Sg 1, St 2-3 sm.
Cherbourg: Wd OSO 2-3, Sg 1-2, St 2-3 sm.

A.) Minensuchdienst.

10.45 Uhr FS an M 3830, Boulogne:
Mit M 3831 5.9. 22.00 Uhr Boulogne aus nach Dünkirchen. Mit Überholungsmöglichkeiten Geleit durch Dampfer mit 4 Vp-Booten und 6 R-Booten zwischen Boulogne und Gris Nez rechnen.

FS an R 46 Vlissingen:
Rückmarsch nach Boulogne auf 6.9. verschoben.

11.35 " FS an 5. Zerstörer-Flottille, nachr. BSW., 1. und 3. Sich. Div., Marbef Kanalküste:

Marschbefehl!

1.) Marsch von 26 rosa über Weg rosa nach Le Havre. Von da bis Punkt 14 auf Weg rosa, dann über Ausweichweg lila und Weg lila bis Punkt 2 rosa. Weiter über Weg rosa und rot.
2.) Standorte:
Am 7.9.: 03.30 Uhr Punkt 26 rosa,
05.00 Uhr Punkt 24
07.30 Uhr Havre ein,
21.00 Uhr Havre aus,
23.00 Uhr Punkt 18.
Am 8.9.: 02.00 Uhr Punkt 15 rosa,
03.15 Uhr Punkt 3 lila,
05.00 Uhr Punkt 2 rosa.
Uhrzeiten und Standorte sind einzuhalten.

3.)

3.) Feuer werden gezeigt:

Nanni Paul	o4.45 Uhr	bis o5.15 Uhr
Nanni Gustav	21.3o Uhr	bis 22.oo Uhr
Karl Max	oo.45 Uhr	bis o1.15 Uhr
Karl Ida	o1.15 Uhr	bis o1.45 Uhr
Karl Hans	o1.5o Uhr	bis o2.1o Uhr.

4.) Funkfeuer: Keine.

5.) Begegnungsmöglichkeiten:

a) bei 25a, 25 und 24 rosa je 2 Boote 38. M.S.Flottille ausserhalb Weg nach See.

b) je 2 R-Boote bei Tonne Karl, Tonne 5 und zwischen Tonne 5 und Punkt A 1.

c) bei Punkt 3 lila 1 Fischdampfer und 1 Logger 36. M.S.Flottille.

2. Sich.Div. Gkdos o875 A 1

15.3o Uhr — FS von Ortungszentrale:
Um 14.5o Uhr stehen im Quadrat AN 7998 links Mitte bis links oben 7 feindliche kleinere Schiffsziele mit Kurs NO, Fahrt 5 sm.

Vermerk: Eine Absicht des Feindes ist aus dieser Meldung nicht zu erkennen.

Da Zerstörer in Nacht vom 7./9. auf 8.9. nach Osten passieren und Weg lila längere Zeit nicht mehr angelaufen,

Befehl an 4. R-Flottille, Boulogne:
Nach Beendigung Geleit 2148 - Dampfer "Trifels" - Rückmarsch von Vlissingen über Weg lila und Ausweichweg lila nach Boulogne, dabei von 2 rosa bis 14 rosa mit Gerät.

16.2o " — FS an Marbef. Kanalküste, Gef.Stand West, Gefechtsstand Flandern:
5.9. 22.oo Uhr ausläuft M 383o mit M 3831 im Schlepp Boulogne nach Dünkirchen, Marschfahrt 4 bis 5 sm.

Lage

18.oo Uhr

L a g e 5.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A (Dünkirchen): 5 Boote mit SSG von Reede bis Punkt 6 und zurück.Kein Räumerfolg.

Gruppe B (Ostende): 5 Boote mit SSG von 3a-5 rosa und zurück. Kein Räumerfolg.

Gruppe D: Wegen Nebel keine Sucharbeiten.

Umpolgruppe: Wegen Nebel keine Sucharbeiten.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: 3 Boote mit SSG Auslaufweg bis 17a und zurück. Kein Räumerfolg.

Gruppe B: 5 Boote mit SSG Oyestreham über 22a Le Havre und Übungsgebiet 12. Kein Räumerfolg.

Gruppe C: 5 Boote mit SSG Reede und Auslaufwege. Kein Räumerfolg.
M 3830 mit M 3831 Boulogne ein.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Amsterdam Werft.
4 Boote Dünkirchen Ausbildung. Beisetzung Gefallener.
2 Boote Boulogne Ausbildung.

4.) 4. R-Flottille:

2 Boote Vlissingen Ausbildung.
6 Boote Boulogne Ausbildung.
1 Boot Dieppe Werft.
3 Boote Oyestreham Reparatur. Einbau Brückenpanzerung.

5.) Sperrbrecher:144:

Mit M 3608 wegen Nebel keine Räumarbeiten. Ausbildung.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Auslaufwege Cherbourg und 25 bis 26 rosa. Kein Räumerfolg.

Absichten

Absichten 6.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen - Reede - Trapegeer Bank-Tonne.

Gruppe B: Ostende bis Trapegeer Bank-Tonne.

Gruppe D: Boulogne - Gris Nez.
Umpolgruppe: 13 - 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Weg Rosamunde soweit nach Osten wie möglich.

Gruppe B: Auslaufwege Le Havre.
Gruppe C: Infanteriedienst.

5.9. 22.oo Uhr M 383o, 31 Marsch Boulogne - Dünkirchen.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Marsch Amsterdam Werft,
2 Boote Boulogne bis 3 lila, 2 Boote Dünkirchen bis 3 lila, dann mit Geleit 2148 bis Vlissingen.
2 Boote Dünkirchen Ausbildung.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Oyestreham Reparatur,
1 Boot Dieppe Werft,
4 Boote Boulogne bis 3 lila mit Geleit 2148, zurück mit Gerät über Ausweichweg lila Boulogne.
2 Boote Boulogne Ruhe.
2 Boote Vlissingen Ruhe.

5.) Sperrbrecher 144

Mit M 3608 16 bis 17 rosa und zurück.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Auslaufwege Cherbourg,
25 bis 26 rosa.

18.45 Uhr FS an Sperrbrecher 168, Cherbourg:
Aufgabe 6.9.: Mit M 3800 Auslaufwege und Punkt 25 bis Punkt 26.

22.05 " Über MSS Boulogne an M 383o:
M 383o/31 nicht auslaufen. Ruhe.

Vermerk: Boote werden zurückgehalten, da Wetterlage infolge starken Nebels ungünstige. - Schnellbootsgefahr!

22.1o Uhr

22.1o Uhr — FS an Marbef. Kanalküste, Gefechtsstand West, Marko Flandern, BSW, 38.MS. Flot.:
Zu b) Absichten 6.9.:
5.9. 22.oo Uhr M 383o/31 Marsch Boulogne-Dünkirchen belegt.

B.) Geleitdienst.

1o.3o " — FS an Vp-Boot 1515, Seekommandant Le Havre:
In Verbindung mit Seekommandant Kleinfahrzeuggeleit Le Havre - Cherbourg vorbereiten. Auslaufen nach Wetterlage so, dass Standort Punkt 24 beim Morgengrauen. Weg über Seine/rosa. Absichten frühzeitig melden. Geleit Nr. 2145.

13.o5 " — FT 12o1/79 von Vp-Boot 1515:
Vp-Boot 1515, 181o, 1811 Tanker "Margot" und 5o kleine Fahrzeuge um 12.3o Uhr nach Cherbourg von Le Havre. Marschfahrt 4 sm.

Vermerk: Das Geleit setzt sich zusammen aus Schwimmkrähnen, Motorprähmen, Küstenmotorseglern, Seeleichtern mit den dazugehrörigen Schleppern und Tanker "Margot". Geleitzugführer Kommandant Vp. 1515 überzeugte sich vor dem Auslaufen von Seetüchtigkeit der einzelnen Fahrzeuge und wies einige wegen Seeuntüchtigkeit zurück.

17.4o " — FS an Marbef. Kanalküste:
1o.3o Uhr 5.9. Le Havre ausgelaufen 4Vp-Boote, 1 kleiner Tanker und 5o kleine Fahrzeuge nach Cherbourg. Marschfahrt 4 sm. Mit kurzfristigem Ankern vor St. Vaast ist zu rechnen.

18.oo Uhr

18.oo Uhr

L a g e 5.9.:

1.) 1514, 15, 1810, 11 mit Geleit 2135 und 2139 Le Havre ein.

2.) 203, 202, 209, 208 und R-Boote mit Geleit 2148 wegen Nebel ausgefallen.

3.) 1808, 09, 1213, 05 mit Geleit 2143 Vlissingen - Ostende ausgefallen, da Schlepper "Vulkan" unklar.

4.) 1514, 15, 1810,11 mit Geleit 2145 Le Havre aus nach Cherbourg.

Gesamttonnage: 1800 BRT. Tonnage Geleit 2145 wird nachgemeldet.

Absichten 6.9.:

1.) 5.9. 22.00 Uhr 202, 203, 208, 209, 6 R-Boote mit Geleit 2148 Weitermarsch Vlissingen, ab Punkt 3 lila 4 R-Boote.

2.) 1808, 09, 12, 13, 05 mit Geleit 2143 Marsch Vlissingen - Ostende.

3.) 1514, 15, 1810, 11 mit Geleit 2145 Weitermarsch nach Cherbourg.

L i s t e :

2145 Tankschiff "Margot" und 50 kleine Fahrzeuge. Namen werden nachgemeldet.

20.15 Uhr Dünkirchen auslaufen R 36, 165 nach Punkt 3 lila zur Aufnahme Geleit 2148.

21.35 Uhr FS von Vp-Boot 1808:
Beabsichtige um 23.00 Uhr mit 1809, 05,13 12 und Geleitdampfer "Meise" und Schlepper "Vulkan" mit Prahm von Vlissingen nach Ostende auszulaufen. Marschfahrt 6 sm.

Vermerk: Erstmaliger Versuch, einen Geleitzug in diesem Gebiet nachts durchzuführen.

22.1o Uhr

Koch 5.9.41.

22.1o Uhr

FS von Jafü 2, Jagdgeschwader 26 Hampstede, Gefechtsstand West, Flandern, Marbef. Kanalküste, BSW., 1. Sich.Div., Seenotzentrale Boulogne:
Geleit 2148 - "Trifels" - wegen Nebel verschoben. Weiteres über beabsichtigtes Auslaufen folgt.

22.1o "

Funkspruch an R 36: Geleit nicht ausgelaufen. Einlaufen in Dünkirchen.

Kommandant R 36 meldet:
Während der Nacht vom 4. auf 5.9. auf Punkt 3 lila als Markboot für Geleit 2148 auf Position von 1 Aufklärer in 3o m Höhe umflogen. Maschine suchte Seegebiet ab und flog auf Weg lila ab.
Nachfrage Jafü 2 ergibt, keine eigenen Maschinen in der Zeit unterwegs.
Vermerk: In mondhellen Nächten fliegt der Gegner Aufklärung. Er scheint auch den Weg lila zu kennen und sucht ihn auf Geleitzüge ab.

Wenzig

6.9.41.

6.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: Nebel, diesig,
Wd NO 2-4, Sg 2, St 600 m.
Boulogne: bedeckt, Nebel,
Wd W 2-3, Sg 1-2, St 500 m.
Cherbourg: bedeckt, Regen,
Wd WNW 1-2, Sg 1, St 4-6 sm.

A.) Minensuchdienst.

01.00 Uhr FS von BSW: (Gkdos 4133)
Dringend ab 7.9. 22.00 Uhr Schlepper oder Vp-Boote für Schleppzwecke Sofortbereitschaft in Boulogne, Dünkirchen, Ostende, Hoek v. Holland. Bestätigen bezw. melden, wo wegen Fahrzeugmangel Durchführung nicht möglich.
Vermerk: Für Durchmarsch 2 Zerstörer 5. Z-Flottille durch Bereich 2. Sich.Div. nach Osten in der Nacht vom 7.9. auf 8.9.

10.13 " FT von 5. Z-Flottille:
09.30 Uhr mit "Steinbrink" und "Heinemann La Pallice aus.
Vermerk: Eintreffen Punkt 26 rosa am 7.9. 00.30 Uhr vorgesehen. (s. K.T.B. vom 5.9. FS von 2. Sich.Div.an 5. Z-Flottille).

10.15 " FS an B.S.W.
Zu Gkdos 4133 vom 6.9.:
Boulogne: 2 Vp-Boote, Schlepper "Arion" und "Dracht".
Dünkirchen: Schlepper "Steinbock", Z.D.S. 2 und Hafenschlepper 12.
Ostende: 2 Vp-Boote und noch Hafenschlepper.
Vemerk: Diese Schlepper bezw. Vp-Boote sind bei den betreffenden Stellen angefordert.

10.25 Uhr

Noch 6.9.41.

10.25 Uhr — An R 46, Vlissingen:
Sofort R 46 und R 49 Ostende gehen.
Dort weitere Befehle abwarten. Mit Sonderaufgabe Nacht 6./7.9. rechnen.
Vermerk: Absicht: Bei geeigneter Wetterlage Nacht vom 6.9. auf 7.9. mit 4 Booten 3. R-Flottille und R 46 und 49 Weg lila vor Durchmarsch Zerstörer abzulaufen.

11.00 " — Auf Grund FS BSW. Gkdos 4081 A1 vom 4.9. (siehe K.T.B. 4.9.) werden an unterstellte Verbände und Dienststellen gem. K.T.B. 5.9. (FS an 15. Vp-Flot.) folgende Befehle bezw. Meldungen gegeben:

FS 2. Sich.Div. Gkdos 0885 an Gruppe C 38. M.S.Flottille, M 1800 Cherbourg, nachr.: Gruppe West, B.S.W., M.B.K., 38. M.S. Flottille, Le Havre:
Am 6.9. ausläuft Gruppe C 38. M.S.Flottille und M 3800 bei Dunkelwerden Cherbourg zur U-Bootsüberwachung für passierende Zerstörer.
Positionen: Punkt 25a 2 Logger, Punkt 25 2 Logger, Punkt 24 M 3800 mit 1 Logger. Boote stehen ausserhalb Weg nach See zu. Zerstörer laufen Ostkurs, mit passieren zwischen 04.00 Uhr und 05.00 Uhr am 7.9. rechnen. Funkstille, nur bei Feindberührung und im Notfall unterbrechen.
Einlaufen nach Vorbeimarsch.

FS an Sperrbrecher 168, Cherbourg:
Am 7.9. Ruhe, da M 3800 anderweitig benötigt.
Aufgabe 8.9.: Zwischen 25 und 23a rosa mehrfach, abends Cherbourg.
M 3800 als Geleitboot benachrichtigen.

An 4. R-Flot.

An 4. R-Flottille (2.S.D. Gkdos o89o A 1)
nachr.: Gruppe West, B.S.W., M.B.K.,
Gefechtsstand Flandern, Gefechtsstand
West, Seenotzentrale Boulogne:
1.) Am 7.9. auslaufen mit 6 Booten
4. R-Flottille und 2 Booten 3. R-
Flottille Boulogne um 22.oo Uhr zur
S-Bootssicherung für passierende
Zerstörer.
Positionen: Je eine Rotte bei Punkt
15, Tonne Karl / Tonne 5 und zwischen Tonne 5 und
Punkt A 1. Ausweichweg lila.
Boote liegen gestoppt ausserhalb Weg
nach See zu.
Zerstörer laufen Ostkurs.
Mit Passieren zwischen o2.oo Uhr und
o3.15 Uhr rechnen.
Bei Punkt 3 lila liegen 2 Boote
36. M.S.Flottille als Markboote aus.
Funkstille nur bei Feindberührung
und im Notfall unterbrechen.
Einlaufen Boulogne nach passieren
Zerstörer.

FS an Gruppe A 36. M.S.Flottille, Dünkirchen über Hafenkapitän Dünkirchen
(2. Sich.Div. Gkdos 887 A 1)
nachr.: Gruppe West, B.S.W., M.B.K.,
Gefechtsstand Flandern, Gefechtsstand
West, Seenotzentrale Boulogne:
Am 7.9. bei Dunkelwerden ausläuft Gruppenführerboot A und 1 Logger 36. M.S.
Flottille Dünkirchen nach Punkt 3 lila
als Markboote für passierende Zerstörer.
Position ist bis o1.oo Uhr einzunehmen,
M 361o gibt mit Klapplaternen oder
Vartalampe je nach Wetterlage in Anmarschrichtung Zerstörer Buchstaben
"B" "S" "W".

Zerstörer

Zerstörer laufen Ostkurs.
Mit Passieren ab 02.3o Uhr rechnen.
Funkstille nur bei Feindberührung oder im Notfall unterbrechen.
Einlaufen Dünkirchen nach passieren Zerstörer.
Zusatz für Gefechtsstand West und Flandern:
Benachrichtigung Batterien und Ozet erbeten.

FS an Marko Pas de Calais, M.B.K.:
Es wird gebeten, nachstehende Feuer gem. S.B.-Plan Kanalküste zu zeigen:
Am 7.9. Nanni Paul oo.45 Uhr bis o5.15 Uhr,
Nanni Gustav 21.3o Uhr bis 22.oo Uhr,
am 8.9. Karl Max oo.45 Uhr bis o1.15 Uhr
(laufende Nr. 16o)
Karl. Ida o1.15 Uhr bis o1.45 Uhr,
Karl Hans o1.5o Uhr bis o2.1o Uhr.

FS (2. S.D. o889 A 1) an Luftflotte 3, takt. Abt., Jafü 2 und 3, Jagdgeschwader 26:

Betr. Durchmarsch 5. Zerstörer-Flottille am 7.9. und 8.9.
Vorgang: BSW. Gkdos 4o81 vom 4.9.
Standorte:
Am 7.9. o3.3o Uhr Punkt 26brosa,
o5.oo Uhr Punkt 24,
o7.3o Uhr Le Havre ein,
21.oo Uhr Le Havre aus,
23.oo Uhr Punkt 18,
am 8.9. o2.oo Uhr Punkt 15 rosa,
o3.15 Uhr Punkt 3 lila,
o5.oo Uhr Punkt 2 rosa.
Boote laufen über Weg rosa von Punkt 26 bis 14, dann Ausweich und Weg lila bis Punkt 2 rosa, weiter Weg rosa und rot.

Sicherungsboote

Sicherungsboote stehen:
a) bei 25a, 25 und 24 je 2 Boote 38.M.S.Fl.
b) je 2 R-Boote bei P. 15, Tonne Karl, Tonne 5 und 3,5 sm östlich davon.
c) Bei Punkt 3 lila 2 Boote 36. M.S.Flot.
Besonderen Jagdschutz soweit möglich erbeten.

12.3o Uhr — FT an R 46:
Auf Marsch nach Ostende bei Punkt 2 rosa auf Wrackteile und Überlebende englischen S-Bootes achten.

Vermerk: Auf Befehl B.S.W. soll auf Grund FT o435/38 von Vp-Rotte 18o8 Gruppe B der 36. M.S.Flottille die Stelle nach Wrackteilen und Überlebenden absuchen (s.Geleitlage). Da infolge Nebels ein Auslaufen der Boote Ostende nicht möglich, erhalten R 49 und R 46 diesen FT-Befehl.

13.oo " — FS (2. S.D. Gkdos o884 A 1) an 3. R-Flot., Ostende (nach Einlaufen),
nachr.: Gruppe West, nachr. BSW., M.B.K., Gefechtsstand Flandern, Gefechtsstand West:

1.) Am 6.9. mit 4 Booten 3. R-Flottille R 46 und 49 Ostende auslaufen, dass Gruppe um 22.oo Uhr Punkt 2 rosa steht.
2.) mit Gerät über Weg lila und Ausweichweg lila bis 14 rosa, dann ohne Gerät Calais einlaufen.
3.) Am 7.9. ab 21.oo Uhr Sofortbereitschaft Calais.

Zusatz für Gefechtsstand Flandern und West: Fahrt ab 2 rosa etwa 12 sm. Standort 14 rosa gegen o3.oo Uhr.
Benachrichtigung der Batterien und O.Z. erbeten.
Zusatz für 3. R-Flottille: Auch bei schlechter Sicht durchführen, da dringlich.
Vermerk: Wegen Wetterlage später nicht durchgeführt.

FS an

Nach 6.9.41.

FS an 5. Zerst.-Flottille (nach Eintreffen) über Seekommandant Le Havre:
Zu 2. Sich. Div. Gkdos o875 A 1 vom 5.9. zu Ziffer 5 b:
Eine weitere R-Bootsrotte liegt bei Punkt 15 rosa.

Vermerk: Siehe K.T.B. 5.9. FS an 5. Zerst.-Flottille.

22.oo Uhr

L a g e 6.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppen A, B, D und Umpolgruppe:
Wegen Nebel keine Räumarbeiten, dafür Ausbildungsdienst.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis Schnittpunkt Rosamunde.
Gruppe B: Auslaufwege Le Havre.
Gruppe C: Infanteriedienst.
M 3800 Geleit Sperrbrecher 168.
M 3830 mit M 3831: Wegen Nebel nicht ausgelaufen, Ruhe Boulogne.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Amsterdam Werft,
4 Boote Marsch Dünkirchen-Ostende, abends ablaufen Weg lila. Wegen Wetterlage belegt.
2 Boote Boulogne Ruhe.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Oyestreham,
1 Boot Werft Dieppe,
6 Boote Boulogne Ruhe,
2 Boote Marsch Vlissingen - Ostende zur Verfg. 3. R-Flottille.

5.) Sperrbrecher 144:

Wegen Nebel nicht ausgelaufen.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 25 bis 26 rosa und Auslaufwege Cherbourg.

Absichten

Absichten 7.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis Trapegeer Bank-Tonne, abends M 3610 und 1 Logger Markboot bei 3 lila gem. Sonderbefehl.

Gruppe B: Ostende bis Trapegeer-Bank-Tonne.

Gruppe C: Boulogne bis Gris Nez.
Umpolgruppe: 13 - 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufwege bis 17 a.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Ab 6.9. abends mit M 380c U-Bootssicherung gem. Sonderbefehl.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote mit 6 Booten 4. R-Flottille S-Bootssicherung gem. Sonderbefehl.

4 Boote bei geeigneter Wetterlage Ablaufen Weg lila, dann Calais.

2 Boote Amsterdam Werft.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote S-Bootssicherung,
2 Boote zur Verfg. 3. R-Flottille,
3 Boote Oyestreham,
1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 16 bis 15 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:

Ab 6.9. abends mit Gruppe C 3. M.S. Flottille U-Bootssicherung.

B.) Geleitdienst.

00.58 Uhr FT 0025/16 KL von MNO Ostende:
Vor Nieuport und Ostende verdächtige Geräusche, wahrscheinlich feindl. S-Boot.

Vermerk: Hiermit ist auch das von Vlissingen nach Ostende in Marsch befindliche Geleit 2143 gewarnt, da Funkspruch auf Küstenkurz wiederholt worden ist.

01.13 Uhr

01.13 Uhr — FT 2345/98 von Vp-Boot 1808:
Mit Vp-Booten 1805, 09, 12, 13 und Geleit
1 Dampfer "Meise", Schlepper "Vulkan",
ein Prahm um 23.00 Uhr Ostende ausgelaufen.

04.43 " — FT KR von Vp-Boot 1808:
03.44 Uhr 8579 Angriff Überwasserstreitkräften.

05.08 " — FT KR von Vp-Rotte 1808:
Angriff von 3 engl. S-Booten abgewehrt.

07.18 " — FT von Vp-Boot 1808:
Mit Vp-Boot 1809, 05, 11, 13 und Geleit
06.10 Uhr Ostende ein.

Vermerk: Der Angriff erfolgte im Quadrat 8759 AN von Stb voraus in T-Formation. S-Boote auf 2000m erkannt und unter gut liegendem Feuer. Gegner dreht ab. Drei weitere Angriffe in Einzelaktionen Stb. querab, S-Boote schießen mit s.M.G.
Eine Torpedolaufbahn vor Bug 1808. Angriff durch Feuer mit allen Bordwaffen abgewehrt. Bei Passieren 1. Gefechtsposition des Gegners weit ausgebreitet Oelschicht gesichtet. Treffer wahrscheinlich. Keine eigenen Beschädigungen.
R 49, R 46 erhalten mit FT Befehl, während des Marsches von Vlissingen nach Ostende die oben angegebene Gefechtsposition auf Wrackteile und Überlebende zu achten.

10.15 Uhr — FS an 3. Sicherungsdivision:
Zu G 13642 A 2 vom 5.9. Geleit 2143
-Schlepper "Vulkan" mit Tankprahm und Dampfer "Meise", 868 BRT, beide für Brest, werden von Hafen zu Hafen geleitet. Eintreffen Cherbourg noch nicht vorauszusehen.

Vermerk: Auf Anfrage 3. Sicherungsdivision.

19.10 " — FS an Vp-Gruppe 1515/1810, Seekommandant Cherbourg: Vp-Boote 1515, 14, 1810 1811 am 8.9. mit Geleit 2152 - Schlepper "Bremen" mit 2 Prähmen und "Hunte"

Cherbourg - Le Havre. Absicht auslaufen frühzeitig melden.

—

20.00 Uhr

Lage 6.9.:

Besonderes:

04.3o Uhr Angriff engl. Schnellboote auf Geleit 2143 Mar.Quadrat 8759 AN abgewehrt. Treffer wahrscheinlich. Keine eigenen Beschädigungen.

—

1.) 2o2, 2o3, 8o9 R-Boote mit Geleit 2148 wegen Nebels nicht ausgelaufen.

2.) 18o8, o9, 12, 13, o5 mit Geleit 2143 Ostende ein.

3.) 1514, 15, 181o, 11 mit Geleit 2145 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: 9loo BRT und 75oo BRT, Geleit # 2145 vom 5.9.

Absichten 7.9.: K e i n e .

L i s t e :

2145 2 Schwimmkräne, 21 Prähme, 5 Kümos, 1o Schlepper, Tanker "Margot".

—

7.9.41.

7.9.1941. Boulogne.

A.) Minensuchdienst.

08.33 Uhr FT 0808/14 vom 5. Zerst.-Flottille:
Absicht 09.30 Uhr Cherbourg einlaufen.
Vermerk: Zerstörer hatten wegen Nebel bei Punkt 27 geankert. Bei Ankern und bei Marschfortsetzung Abgabe mehrerer FT. Hierdurch anscheinend gem. FT 0821 von Aufklärer erfasst.

08.35 " FT 0821/ 15 0823 Fl Fl 30491S Ein Flugzeug unbekannt kreist über mir.

09.23 " FT an M 3800:
M 3800 mit allen Booten 09.30 Uhr Cherbourg einlaufen.

10.25 " FT von 5. Z-Flottille:
09130 Uhr Cherbourg eingelaufen.

11.15 " FS von 5. Z-Flottille:
Absicht: Heute 22.00 Uhr Cherbourg aus. Marsch entsprechend BSW. Gkdos 3859 FS A 1 vom 23.8.41.

12.40 " FS von B.S.W.:
1.) 5. Z-Flottille Weitermarsch ab Cherbourg gem. BSW. Gkdos 3859 FS A1 vom 23.8. im Hinblick auf Wetterlage.
2.) Marschverzögerung durch Frühnebel rechnen.
3.) Schlepperbereitschaft entsprechend neuer Absicht.
4.) Markpositionen gem. 2. Sich.Div. Gkdos ~~809~~ 890 und 887 A 1 vom 6.9. liegen aus.
Zusatz für 5. Z-Flottille:
Anordnungen gem. Ziffer 4.) sind unterwegs.
Vermerk: Die am 6.9. gegebenen Befehle sind hiermit hinfällig und es tritt das am 24.8. an 5. Z-Flot. gegebene FS in Kraft (s. K.T.B. vom 24.8.).

An unterstellte

15.oo Uhr

An unterstelle Verbände und Dienststellen: gehen auf Grund dieser neuen Änderung folgende Befehle und Meldungen:

KR-FS 2. S.D. Gkdos o9ö1) an 5. Z-Flot.
Nachr.: Gruppe West, B.S.W. M.B.K.
1. Sich.Div.:
Betr.: 2. Sich.Div. Gkdos o824 vom 24.8.
Es bleiben bestehen Ziffer 1 - 4 und Ziffer 6. Neue Ziffer ñ 5 (Begegnungsmöglichkeiten:
a) Bei Punkt 25, 25a und 24 rosa je 2 Boote 38. M.S.Flottille ausserhalb Weg nach See zu.
b) je 2 Boote bei 15 rosa, Tonne Karl, Tonne 5 und zwischen Tonne 5 und Punkt A 1.
Boote liegen nur bei günstiger Wetterlage aus.
c) Punkt 3 lila 1 Fischdampfer und 1 Logger 36. M.S.Flottille.
Vermerk: Nach 2. Sich.Div. Gkdos o824 vom 24.8.
Standorte: Auslaufen Cherbourg 22.oo Uhr, Punkt 25a rosa 22.3o Uhr, Punkt 21 o1.oo Uhr, Punkt 17a o3.oo Uhr, Punkt 16 o5.45 Uhr, Punkt 14 o6.2o Uhr, Punkt 3 lila o7.15 Uhr, Punkt 2 rosa o9.oo Uhr.
Feuer werden gezeigt:

Nanni Paul	22.3o Uhr bis 23.oo Uhr
Nanni Gustav	oo.45 Uhr bis o1.15 Uhr
Karl Ida	o5.3o Uhr bis o6.oo Uhr.
(nur Boulogne - Digue Carnot)	
Karl Hans	o6.oo Uhr bis o6.15 Uhr,

Funkfeuer keine.

FS an M 38oo, Sperrbrecher 168:
Am 7.9. ausläuft Gruppe C 38. M.S.Flot. M 38oo und Sperrbrecher 168 um 19.oo Uhr Cherbourg zur U-Bootsüberwachung für passierende Zerstörer.
Positionen:
Punkt 25a 2 Logger, Punkt 25 2 Logger, Punkt 24 Spr.Br.168,mit M 38oo.
Boote stehen ausserhalb Weg nach See zu.

Zerstörer laufen Ostkurs.
Mit Passieren zwischen 22.oo Uhr und 23.oo Uhr rechnen.
Auf Funkstille wird hingewiesen.
Einlaufen nach Passieren Zerstörer.

FS an 4. R-Flottille:
Betr. 2. Sich.Div. Gkdos o89o vom 6.9. (s.K.T.B. 6.9.):
Durchmarsch Zerstörer verschoben. Auslaufen Boulogne 8.9. o2.oo Uhr. Im übrigen verfahren wie in Gkdos 89o vom 6.9. Auslaufen der R-Boote entfällt, falls Wetterlage S-Bootssicherung unmöglich macht. Grufü 4. R-Flottille setzt sich 24.oo Uhr am 7.9. deswegen mit 2. Sich. Div. in Verbindung.

FS an Gruppe A 36. M.S.Flottille, Dünkirchen:
Betr. 2. Sich.Div. Gkdos 887 vom 6.9. (s.K.T.B. 6.9.):
Durchmarsch Zerstörer verschoben. M 361o und 1 Logger auslaufen o3.oo Uhr am 8.9. Dünkirchen. Im übrigen verfahren wie im Gkdos 887 vom 6.9.

Vermerk: Massnahmen werden entsprechend 2. Sich.Div. Gkdos o824 vom 24.8. bei Marko Normandie und Marko Pas de Calais neu angefordert.

FS an Luftflotte 3, takt.Abtlg., Jafü 2, Jafü 3, Jagdgeschwader 26:
Betr. Durchmarsch 5. Z-Flottille.
2. Sich.Div. Gkdos 0889 b vom 6.9. Ziffer 1 überholt (s.K.T.B. 6.9.)
Standorte:
Auslaufen Cherbourg 7.9. 22.oo Uhr,
Punkt 25 a rosa 22.3o Uhr.

Am 8.9.

Zerstörer laufen Ostkurs.
Mit Passieren zwischen 22.oo Uhr und 23.oo Uhr rechnen.
Auf Funkstille wird hingewiesen.
Einlaufen nach Passieren Zerstörer.

FS an 4. R-Flottille:
Betr. 2. Sich.Div. Gkdos o89o vom 6.9. (s.K.T.B. 6.9.):
Durchmarsch Zerstörer verschoben. Auslaufen Boulogne 8.9. o2.oo Uhr. Im übrigen verfahren wie in Gkdos 89o vom 6.9.
Auslaufen der R-Boote entfällt, falls Wetterlage S-Bootssicherung unmöglich macht. Grufü 4. R-Flottille setzt sich 24.oo Uhr am 7.9. deswegen mit 2. Sich. Div. in Verbindung.

FS an Gruppe A 36. M.S.Flottille, Dünkirchen:
Betr. 2. Sich.Div. Gkdos 887 vom 6.9. (s.K.T.B. 6.9.):
Durchmarsch Zerstörer verschoben. M 361o und 1 Logger auslaufen o3.oo Uhr am 8.9. Dünkirchen. Im übrigen verfahren wie im Gkdos 887 vom 6.9.

Vermerk: Massnahmen werden entsprechend 2. Sich.Div. Gkdos o824 vom 24.8. bei Marko Normandie und Marko Pas de Calais neu angefordert.

FS an Luftflotte 3, takt.Abtlg., Jafü 2, Jafü 2, Jagdgeschwader 26:
Betr. Durchmarsch 5. Z-Flottille.
2. Sich.Div. Gkdos 0889 b vom 6.9.
Ziffer 1 überholt (s.K.T.B. 6.9.)
Standorte:
Auslaufen Cherbourg 7.9. 22.oo Uhr,
Punkt 25 a rosa 22.3o Uhr.

Am 8.9.

Am 8.9. P. 21 01.oo Uhr
Punkt 17a o3.oo Uhr
Punkt 16 o5.45 Uhr
Punkt 14 o6.2o Uhr
Punkt 3 lila o7.15 Uhr
Punkt 2 rosa o9.oo Uhr.
Weitgehendster Jagdschutz ab o6.oo Uhr erbeten. Alle übrigen Angaben in FS Gkdos o889 betr. Sicherung Boote bleiben bestehen.

15.3o Uhr — Sofortbereitschaften der Schlepper und Vp-Boote werden mit FS wie folgt geändert:
Boulogne ab 8.9. o1.oo Uhr
Dünkirchen ab 8.9. o2.oo Uhr
Ostende ab 8.9. o5.oo Uhr.

An 3. R-Flottille, Ostende (fernmündl.):
Ab 8.9. o5.oo Uhr mit 6 Booten Sofortbereitschaft.

16.oo " — FS an Sperrbrecher 168 Cherbourg:
8.9.41 Sperrbrecher 168 mit M 38oo Ruhe.

16.18 " — FS an 36. M.S.Flottille, Ostende:
Aufgabe 8.9.:
Gruppe A: Ausbildung,
Gruppe B: Weg rosa von 3a bis 6.
Gruppe D: 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe: Weg rosa 13 bis 12 und zurück.
M 361o mit Logger gem. Sonderbefehl.

2o.o2 " — FT 1911/8o von 5. Z-Flottille:
Auslaufen Cherbourg 22.oo Uhr. Chef 5. Z-Flottille auf "Heinemann" mit "Steinbrink".

21.45 " — L a g e 7.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppen A, B: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

Gruppe D: Boulogne bis Gris Nez.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.)

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

Gruppe B: Ruhe.

Gruppe C: Ab 6.9. 21.oo Uhr bis 7.9. 13.oo Uhr U-Bootssicherung gem. Sonderbefehl.
Ab 19.oo Uhr U-Bootssicherung gem. Sonderbefehl.

M 383o und M 3831 Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Boulogne Ausbildung.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote (Boulogne) S-Bootssicherung gem. Sonderbefehl.

4 Boote wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

2 Boote Amsterdam Werft.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote (Boulogne) klar für S-Bootssicherung gem. Sonderbefehl.

2 Boote (Ostende) mit 3. R-Flot. wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

3 Boote Oyestreham Reparatur. Einbau Brückenpanzerung.

1 Boot Dieppe (Werft).

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 36o8 16 bis 15 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:

Ab 6.9. abends mit Gruppe C 38. M.S. Flottille U-Bootssicherung gem. Sonderbefehl.

Absichten 8.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ausbildung; M 361o mit einem Logger Punkt 3 lila als Markboote gem. Sonderbefehl.

Gruppe B: Weg rosa von 3a bis 6 und zurück.

Gruppe D: 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe: Weg rosa 13-12 und zurück.

2.)

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Weg rosa 17a-17 und zurück.
Gruppe B: Weg rosa von 19 über 21 bis 22 rosa.
Gruppe C: Ruhe.

3.) 3. R-Flottille:

4.Boote (Ostende) ab 05.00 Uhr Sofortbereitschaft.

2 Boote Boulogne S-Bootssicherung gem. Sobderbefehl.

2 Boote Amsterdam.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote (Boulogne) S-Bootssicherung gem. Sonderbefehl.

2 Boote (Ostende) mit 3. R-Flottille ab 05.00 Uhr Sofortbereitschaft

3 Boote Oyestreham Reparatur, Einbau Brückenpanzer.

1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 16 bis 15 rosa.

6.) Sperrbrecher 168: Mit M 3800 Ruhe.

B.) Geleitdienst.

21.30 Uhr

Lage 7.9.: Keine Geleite.

Absichten 8.9.:

1.) 202, 03, 08, 09 mit R-Booten bei entsprechender Wetterlage mit Geleit 2148 Weitermarsch Boulogne - Vlissingen.

2.) 4 Boote 18. Vp-Flot. Weitermarsch mit mit Geleit 2143 Ostende - Westen.

3.) 1514,15, 1810,11 mit Geleit 2152 Cherbourg - Le Havre.

4.) Boote 18.Vp-Flot./Ostende Sofortbereitschaft ab 05.00 Uhr.

5.) Boote 2. Vp-Flot. Boulogne Sofortbereitschaft ab 06.00 Uhr.

Liste:

2152 Schlepper "Bremen" mit 2 Prähmen für Le Havre und Wasserboot "Hunte" für Kiel.

8.9.41.

8.9.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd NO 3-4, Sg 3, St 2o sm.
Boulogne: heiter,
Wd NO 2-3, Sg 2, St 2o sm.
Cherbourg: heiter,
Wd NO 4-5, Sg 4, St 2o sm.

A.) Minensuchdienst.

02.00 Uhr Auslaufen Boulogne 6 Boote 4. R-Flottille, 2 Boote 3. R-Flottille gem. Sonderaufgabe.

04.2o " 6 Boote 4. R-Flottille, 2 Boote 3. R-Flottille ein wegen Wetterlage.
Befehl: Sofortbereitschaft.

04.25 " FT an 5. Z-Flottille:
Zu 2. Sich.Div. Gkdos 0901 vom 7.9.
Ziffer 5b:
R-Boote Position von Punkt 15 rosa bis Punkt A 1 wegen Wetterlage nicht eingenommen.
Vermerk: K.T.B. 7.9.

07.00 " Durchmarsch Zerstörer planmässig.

07.15 " Sperrbrecher 144 vor Ausfahrt Boulogne Angriff von Jägern, keine Beschädigungen, keine Verletzten, kein Abschuss.

07.5o " Sofortbereitschaft Boulogne für 4. R-Flottille, 2. Vp-Flottille und Schlepper aufgehoben.

08.05 " Durchmarsch 5. Z-Flottille weiterhin planmässig. Passiermeldungen an BSW.abgegeben.

08.2o Uhr Sofortbereitschaft Schlepper Dünkirchen aufgehoben.

09.55 Uhr

09.55 Uhr — Sofortbereitschaft Ostende für 3. R-Flottille Nordgruppe, 18. Vp-Flottille, Schlepper mit FS aufgehoben.

16.00 " — 3. R-Flottille Ostende erhält Befehl, im Rahmen Geleitaufgabe (s.Geleitdienst) Nacht von 8.9. auf 9.9. Weg lila von Punkt 2 rosa bis Punkt 3 lila mit Gerät ablaufen.

18.10 " — FS an Sperrbrecher 168, Cherbourg: Aufgabe 9.9.: Mit M 3800 zwischen Punkt 25 und 23a mehrfach. Abends Cherbourg.

FS an Sperrbrecher 144, Boulogne: Aufgabe 9.9.: Mit 3608 Punkt 16 bis 17 rosa und zurück

---

20.00 "

Lage 8.9.:

1.) **36. M.S.Flottille:**

Gruppe A: Ausbildungsdienst. M 3610 mit einem Logger Markboot bei 3 lila gem. Sonderbefehl.

Gruppe B: 3a bis 6 rosa, vorzeitig abgebrochen, da durch feindl. Aufklärer erfaßt.

Gruppe D: 16-15 rosa und zurück.
Umpolgruppe: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

2.) **38. M.S.Flottille:**

Gruppe A: 17a bis 17 rosa.
Gruppe B: 19 bis 22 rosa.
Gruppe C: Ruhe.

3.) **3. R-Flottille:**

2 Boote Ostende Ausbildungsdienst.
2 Boote Boulogne z.Vfg. 4. R-Flot.
2 Boote Amsterdam Werft.

4.) **4. R-Flottille:**

6 Boote mit 2 Booten 3. R-Flottille S-Bootssicherung gem. Sonderbefehl, wegen Wetterlage abgebrochen, Boulogne ein.
2 Boote Ostende z.Vfg. 3. R-Flot.
3 Boote Oyestreham, 1 Boot Dieppe.

5.)

5.) Sperrbrecher 144:

Keine Räumarbeiten, da beim uslaufen vor Boulogne von feindl. Aufklärer erfasst und mit MG.beschossen.Keine Verluste.

6.) Sperrbrecher 168: Ruhe.

Absichten 9.9.: 1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis 11 rosa.
Gruppe B: 3a bis 2 rosa und 5a bis 5 rosa.
Gruppe D: 16 bis 17 rosa.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa mehrfach.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: 23 bis 23a rosa.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Geleitdienst Boulogne-Vlissingen
4 Boote von Ostende mit SDG über lila bis Punkt 3, dann zurück Geleitdienst bis Vlissingen.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote Geleitdienst Boulogne bis 3 lila, Calais ein.

2 Boote Boulogne Ausbildungsdienst.
3 Boote Oyestreham.
1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 16 bis 17 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:

25 bis 23a mehrfach.

B.) Geleitdienst.

Noch 8.9.41.

B.) Geleitdienst.

12.oo Uhr

FS 3. R-Flottille, Ostende, 4. R-Flottille, Boulogne, Vp-Gruppe 2o3, Boulogne, nachr.: B.S.W., M.B.K. Seekommandant Boulogne, Gefechtsstand West, Flandern, 1. Sich.Div.

1.) Geleit 2148 - "Trifels" -8.9. 22.3o Uhr mit 4 Vp-Booten, 4 Booten 4. R-Flottille, 2 Boote 3. R-Flottille vor Boulogne stehen zum Weitermarsch nach Vlissingen, über Weg lila. Marschfahrt lo sm. Geleitzugführer Oblt. z.See Zimmermann bis Punkt 3 lila.

2.) 4 Boote 3. R-Flottille, 2 Boote 4. R-Flottille 9.9. ol.3o Uhr bei Punkt 3 lila stehen zur Übernahme Geleit zugleich als Markboote gem. mündlicher Abweisung.

3.) Weitermarsch Geleit mit 6 Booten 3. R-Flottille nach Osten. Geleitzugführer Oblt. z.See Anhalt.

4.) 6 Boote 4. R-Flottille Rückmarsch Calai

5.) Standorte: 23.25 Uhr Punkt 15,
am 99. oo.oo Uhr Punkt 14,
ol.15 Uhr Punkt 12 rosa,
o2.15 Uhr Punkt 3 lila,
o2.45 Uhr Punkt 2 lila,
o4.oo Uhr Punkt 1 lila,
o6.oo Uhr Punkt 2 rosa.
Einlaufen gegen o8.oo Uhr.

6.) Jagdschutz ab 9.9. ab o6.oo Uhr ist angefordert.

7.) Bei Ausfall R-Boote wegen Wetterlage steht als Markboot Punkt 3 lila M 361o mit einem Logger

FS an M 361o, Dünkirchen, nachr. 36. M.S. Flottille, Gefechtsstand Flandern:
8.9. ab 21.oo Uhr Sofortbereitschaft.

Gruppenführer

Gruppenführer 21.3o Uhr 2. Sich.Div. anrufen. Auf Stichwort "Steinpilz" so auslaufen, dass Punkt 3 lila o1.3o Uhr erreicht wird. Dort als Markboot liegen für passierendes Geleit (ein Dampfer, Vp-Boot 2o3, als Geleitzugführer, Vp.2o2, 2o8, 2o9). Etwa o2.15 Uhr.
Sfe in Sicht kommenden anrufen mit Buchstaben E.S. in Abständen von 5 Min. Einlaufen Dünkirchen nach passieren Geleit

FS an Jafü 2, Jagdgeschwader 26, Jafü Holland:
9.9. o6.oo Uhr steht Geleit 2148 (ein Dampfer, 4 Vp-Boote, 6 R-Boote) Punkt 2 rosa. Marsch nach Vlissingen. Marschfahrt lo sm.
Um Begleitschutz wird gebeten.

FS an 3. R-Flottille, Ostende, nachr.BSW, M.B.K., Gefechtsstand Flandern, West:
In Nacht von 8. bis 9.9. Weg lila von Punkt 2 rosa bis Punkt 3 lila mit Gerät ablaufen.
Punkt 3 lila 9.9. o1.3o Uhr stehen zur Übernahme Geleit, zugleich als Markboote.

Vermerk: Mit Zustimmung BSW. wird erstmalig der Versuch unternommen, Geleit über Weg lila nachts durchzuführen. Nachmittags bei 2. Sich.Div. Besprechung über Durchführung Aufgabe. Aufstellung der Boote, Ablösung der R-Bootsgruppen bei Punkt 3 lila, sowie Verhaltungsmassnahmen bei evtl. S-Bootsangriffen (Teilnahme Geleitzugsführer, Führer der beiden R-Bootsgruppen, alle Kommandanten der Vp-Boote).
Zusätzlich wird im Rahmen dieser Geleitaufgabe der Anmarsch der 3. R-Flottille nach Punkt 3 lila zum Ablaufen Weg lila von Punkt 2 rosa bis Punkt 3 lila ausgenutzt.

19.oo Uhr

19.oo Uhr

Lage 8.9.:

1.) 2o2, o3, o8, o9 mit 6 R-Booten 22.3o Uhr Weitermarsch Boulogne-Vlissingen.

2.) 18o8, o9, o5, 12 auslaufen mit Geleit 2143 Nachtweitermarsch wegen ungünstiger Stromverhältnisse um 24 Stunden verschoben.

3.) 1514, 15, 181o, 11 mit Geleit 2152 Nachtmarsch Cherbourg-Le Havre.

Gesamttonnage: 9 700 BRT.

Absichten 9.9.:

1.) 2o2, o3, o8, o9 mit 6 R-Booten Weitermarsch nach Vlissingen.

2.) 18o8, o9, o5, 12 mit Geleit 2143 . Ostende - Boulogne.

3.) 1514, 15, 181o, 11 Weitermarsch mit Geleit 2152 nach Le Havre.

Liste:

2152: füge hinzu Tankschiff "Sylt".

19.5o " FS an Ozet, nachr.: MNO Boulogne, Seenotzentrale:
8.9. 22.3o Uhr ausläuft Geleit nach Osten über Weg lila.
Standort 9.9. o2.15 Uhr Weg lila Punkt 3. Von dort Rückmarsch 6 R-Boote nach Calais, bezw. Boulogne.
Um sofortige Benachrichtigung bei auslaufen feindlicher S-Boote wird gebeten.

21.45 " Von Gris Nez:
Um 21.37 Uhr aus Richtung 31o-32o° Motorengeräusche.
Demnach ist mit Anwesenheit feindl. S-Boote zu rechnen.

21.5o " An Geleitzugführer 2148:
Geräuschmeldung von Gris Nez übermittelt Geleitzugführer setzt alle Kommandanten der Boote in Kenntnis.

21.56 Uhr

21.56 Uhr Von Gefechtsstand West:
Feindlicher Geleitzug unter englischer Küste geortet und von hier beschossen.
Vermerk: Das Geleit soll trotzdem auslaufen, weil angenommenw wird, dass die Anwesenheit engl. S-Boote mit dem englischen Geleit in Verbindung steht und weil 6 R-Boote als ausreichende S-Bootssicherung angesehen wird.

22.3o " Geleit 2148 Boulogne aus.

23.5o " Von MSS Gris Nez:
Geleit passiert 23.45 Uhr Gris Nez.

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd NW 2, Sg 2, St 15 sm.
Boulogne: bedeckt,
Wd O 1-2, Sg 1, St 15 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd O 2, Sg 2, St 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

07.56 " FT Fl 0728/37,
0736/1141/05 ein Flugzeug tief.
Vermerk: Flugzeugangriff auf Sperrbrecher 144.

08.30 " Zweite Fl-Meldung von Sperrbrecher 144:
Ein Eindecker tief.
Vermerk: Bei beiden Angriffen keine Treffer, keine Verluste.

10.38 " FS von B.S.W.:
Flugmeldezentrale meldet: Letzte Nacht Einflüge zwischen Jersey und Cherbourg und nimmt Minenabwurf Weg rosa an.
Zusatz B.S.W.:
Sofort Sperrbrecher 168 ansetzen im Einvernehmen mit 3. Sich.Div.
Vermerk: Im Einvernahmen mit 3, Sich.Div. Absicht, Sperrbrecher 168 von Cherbourg auf Weg rosa nach Punkt 27a am 10.9. anzusetzen, später Einlaufen Jersey.
Ansatz am 9.9. nicht mehr möglich, da Sperrbrecher 168 9.9. gegen 12,00 Uhr Punkt 23 steht und nicht vor 17.00 Uhr in Cherbourg sein kann.

FS an Sperrbrecher 168, Cherbourg, M 3800,
Cherbourg, nachr. B.S.W., 3. Sich.Div.:
Aufgabe für 10.9.41:
Mit M 3800 bei Hellwerden über Weg rosa Punkt 25a, 26, 27, 27a nach St. Malo.
Zusatz für 3. Sich.Div.:
Für Einlaufweg Jersey am 11.9. Befehl von dort.

14.00 Uhr

14.oo Uhr

Räumerfolg von Umpolgruppe (SSG)Umpoler) auf

50° 58,1' Nord, 1° 43,2' Ost.

Wassersäule 2o m, Tiefe 2o m, 5,Überlauf. Bei Verstärkung Erdfeld.

19.oo "

L a g e 9.9.:

Besonderes:

1.) Umpolgruppe ein Räumerfolg durch M 3811 auf

50° 58,1' Nord und 1° 43,2' Ost.

5. Überlauf, Wassertiefe 2o m. Keine Beschädigungen.

2.) 2 Angriffe je 1 Jäger auf Sperrbrecher 144. Keine Treffer.

L a g e :

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis 5 sm westl.Punkt 8. Dort abgebrochen, da von Aufklärer erfasst. 36o5 und 361o Geleit Bergungsschlepper.

Gruppe B: 2 bis 3a rosa.
Gruppe D: Boulogne bis 7 sm südlich Punkt 16.

Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.
1 Räumerfolg (s.oben).

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: 23 bis 23a rosa.

3.) R-Flottille:

6 Boote Geleitdienst. Dünkirchen ein.

2 Boote Werft Amsterdam.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote Geleitdienst,Boulogne ein.
2 Boote Boulogne usbildungsdienst.
3 Boote Oyestreham, 1 Boot Dieppe.

5.)

5.) Sperrbrecher 144:

Boulogne bis 9 sm südlich Punkt 16, zurück bis 16, zurück bis Cap d' Alprech, Boulogne ein.

6.) Sperrbrecher 168: 25 bis 23a rosa.

Absichten 1o.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B: 3a bis 5 rosa und 3a bis 2 rosa.

Gruppe A: Reede bis 11 rosa. D: vor Boulogne.
Umpolgruppe: 13 bis 12 rosa.
M 3605 Geleit Tonnenleger "Wangerooge Dünkirchen - Calais.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ab Auslaufweg Rosamunde nach Osten.

Gruppe B: Infanterdienst.
Gruppe C: Ausbildungsdienst.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen AUsbildungsdienst.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

8 Boote Boulogne Ausbildungsdienst.
3 Boote Oyestreham, 1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144: Boulogne bis 15 ros

6.) Sperrbrecher 168:

Cherbourg - St. Malo.

B.) Geleitdienst.

oo.5o Uhr Wd O 1, Sg O, leichte NO-Dünung, mondhell.

Kriegsnotsiegnalmeldung von Vp. 2o9:
Werde angegriffen ä von Überwasserstreitkräften.

Vermerk: Kommandant ist hingewiesen, Kriegsnotsignalmeldung genauer, d.h. in diesem Falle mit " S S S " zu melden, da sonst Streitkräfte vom Zerstörer an aufwärts angenommen werden müssen.

o3.2o Uhr

03.2o Uhr — VOn MSS Calais:
Um o2.58 Uhr in 46° Abstand 2o-25 km in See leichtes Flakfeuer und starke Detonation. Ursache unbekannt.

03.37 " — Fl Fl FT o316:
1122/o5 Ost Luftangriff.

04.o2 " — FT o335/33:
2275/o5 Ost Feindangriff. S-Boot-Unterwassertreffer.

Vermerk: Beide Funksprüche ergeben kein klares Bild. Offensichtlich handelt es sich um Geleit "Trifels". Nachträglich ergibt sich, dass beide Fli-Meldungen ohne Befehl des Kommandanten 2o9 vom Funker abgesetzt wurden und im ersten Funkspruch noch dazu falscher Standort angegeben ist.

Von MSS Gravelines wird Abstand 4-5 sm nördlich Gefecht leichter Seestreitkräfte gemeldet.

Vermerk: Wahrscheinlich neuer Angriff auf Geleit "Trifels", das jetzt zwischen Punkt 3 und 2 lila stehen muss.

04.5o " — KR-FT 41o/34 von 3. R-Flottille:
An 2. Sich.Div.: Geleit 2148 bei Punkt 2 torpediert, versuche nach Calais einzuschleppen. Erbitte Schlepperhilfe.

Vermerk: Abschrift im KR-Funkspruch war falsch. Fernmündlich Bestellung Schlepper bei Seekommandant Dünkirchen.

05.55 " — FT o523/37 von Vp-Boot 2o8:
Vp-Boot 2o9 schwer havariert, versuche einschleppen Calais.

06.oo Uhr

06.00 Uhr — Seekommandant Dünkirchen sagt Auslaufen 3 Schlepper um 07.00 Uhr unter Führung Führerboot 36. M.S.Flottille zur Unfallstelle zu.

06.05 " — FT von Vp-Boot 209:
Mache infolge Kollision stark Wasser. Versuche mich durch Vp-Boote schleppen zu lassen. KK-Welle sendeseitig unklar.

07.30 " — Von MSS Boulogne:
4. R-Flottille 06.20 Uhr Boulogne ein.

Seekommandant Dünkirchen teilt mit, dass 3 Schlepper mit M 3610 07.00 Uhr ausgelaufen sind.

07.30 " — KR-FT 0635/43 von 3. R-Flottille:
Dampfer Geleit 2148 gesunken. Beabsichtigen, mit Geleitfahrzeugen einlaufen Dünkirchen.

Vermerk: Darauf werden Schlepper, für "Trifels" bestimmt, wieder abbestellt, da Dampfer gesunken.

08.14 " — KR-FT von M 3810:
2 feindliche S-Boote Quadrat 7979 gesichtet, hin- und hergelaufen.

Vermerk: Anscheinend S-Boote auf der Suche nach vermißten englischen S-Booten.

09.00 " — Über MSS Dünkirchen von R 38:
Vp-Boot 209 muss unterfangen geschleppt werden. Erbitte Jagdschutz.

Vermerk: Hafenkommandant Dünkirchen schickt sofort Schlepper und Pumpendampfer Vp-Boot 209 entgegen.

09.05 " — Hinweis an Jafü 2 über augenblickliche Lage.
BSW über augenblickliche Lage und bisherige Ereignisse fernmündlich unterrichtet.

09.10 Uhr

09.1o Uhr — Von Jafü 2 Start eines grösseren Schwarm von Maschinen zum Überfliegen Land- und Seegebietes Calais - Dünkirchen.

09.5o " — FS an 1. Sich.Div., nachr. B.S.W.: Auf Grund Ereignis letzte Nacht Geleit 2148 Weitermarsch Sperrbrecher 7 mit M-Booten aus Vlissingen um 24 Stunden verschoben.

Vermerk: Wegen reger S-Bootstätigkeit müssen für dieses Geleit bei ruhigem Wetter R-Boote herangezogen werden, die am 9.9. aber noch nicht verfügbar sind.

11.o9 " — FS von Gruppe West: B-Meldung 517: Eins der am Angriff auf deutschen Geleitzug bei Blank Nez beteiligten englischen S-Boote hat auf 8 maligen FT. Anruf von Dover um o6.oo Uhr DSZ. bis o6.31 Uhr um o6.45 Uhr noch nicht geantwortet.

Vermerk: Es handelt sich anscheinend um eines der beiden S-Boote, die den ersten Angriff durchführten und nach dem die um o8.14 Uhr gemeldeten S-Boote suchten.

12.25 " — FS an 18. Vp-Flottille: lo.9. o3.3o Uhr Vp-Gruppe mit Geleit 2143 - Schlepper "Vulkan", Dampfer "Meise" Ostende aus. Von Binnenreede südlich Stroombank nach Trapegeer Bank H1-Tonne weiter über rosa nach Dünkirchen. Voraussetzung, dass Geleitfahrzeuge MES oder entmagnetisiert.

Vermerk: Der Weg soll abgekürzt werden, um die Marschdauer wegen S-Bootsgefahr möglichst klein zu halten.

14.o3 " — FT 1245/53 von 3. R-Flottille: R-Boote 33, 35, 36, 38, 165, 166 mit den Vp-Booten 2o3, 2o2, o8, o9 um 11.3o Uhr Dünkirchen ein.

Vermerk:

Vermerk: Vp-Boot 2o9 mit Hilfe Schlepper und Pumpendampfer Dünkirchen eingelaufen. Auf Dampfer "Trifels" 1 Vermisster, 1 Toter, sonst keine Ausfälle. Dampfer wäre wahrscheinlich zu bergen gewesen, wenn Besatzung nicht sofort nach Treffer, ohne Maschine zu stoppen, ausgestiegen wäre. Dampfer sank erst nach etwa 3 Stunden.

FS von Marinewerft Wilhelmshaven
Es wird nochmals dringend um beschleunigte Weiterleitung des Lloyddampfers "Vulkan" mit W R II nach Brest gebeten, da Schlepper für dringende Aufgabe spätestens 2o.9. in Bremen sein muss.
Zusatz für Kriegsmarinewerft Brest:
Es wird gebeten, die beschleunigte Weiterleitung von Boulogne bei der 2. Sich.Div. zu unterstützen.

FS an Werft Wilhelmshaven, nachr. BSW.:
"Vulkan" mit WR II befindet sich bereits in Geleit z.Zt. in Ostende. Beschleunigter Weitermarsch wird unter Berücksichtigung Feindlage angestrebt. Eintreffen Cherbourg frühestens 15.9. möglich. Wiedereintreffen Schlepper "Vulkan" 2o.9. Bremen aussichtslos.

21.oo Uhr

Lage 9.9.:

Besonderes:

Mehrmaliger Angriff feindlicher S-Boote auf Geleit 2148. Dampfer "Trifels" etwa o3.oo Uhr bei Punkt 2 lila Torpedotreffer, nach Bruch Kolisionsschott etwa o7.oo Uhr gesunken. Vp-Boot 2o9 durch Kollision mit 2o8 schwer beschädigt. (4. R-Flottille 2 leicht Verwundete, Sicherungsboote sonst keine Ausfälle noch Beschädigungen.
"Trifels": 1 Vermisster, 1 Toter.
Mit Vernichtung 3 S-Booten ist zu rechnen.

Lage:

Koch 9.9.41.

Lage 9.9.:

1.) 2o2, 2o3, 2o8, 2o9 mit 6 R-Booten nach Absinken Geleitfahrzeug bei Punkt 2 lila Dünkirchen ein.

2.) 18o8, o9, o5, 12 mit Geleit 2143 auslaufen 1o.9. o3.3o Uhr.

3.) 1514, 15, 181o, 11 mit Geleit 2152 Le Havre ein.

Absichten 1o.9.:

1.) 18o8, o9, o5, 12 mit Geleit 2143 Ostende-Dünkirchen.

1o.9.41.

10.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkig,
Wd WNW 4, Sg 3, St 3 sm.
Boulogne: bewölkt,
Wd NNW 2-3, Sg 2, St 1-2 sm.
Cherbourg: Wd W 1,
Sg -1-2, St 1 sm.

A.) Minensuchdienst.

10.00 Uhr Befehl an Sperrbrecher 144 (Boulogne):
Mit M 3830/31 und 3608 Marsch nach Calais.
Vermerk: M 3830/31 Marsch nach Osten Werft, Auf Grund augenblicklicher günstiger Wetterlage (mäßige Sicht) wird Marsch nach Calais befohlen. Feindliche Fliegertätigkeit wird nicht erwartet.
Absicht: Calais 3608 (Sicherungsboot) Sperrbrecher 144) gegen 3605 auszuwechseln.

11.50 " Auf Grund mehrerer Fl-Meldungen wird Auflaufen Sperrbrecher 144 und 3830 belegt.

17.35 " FS von Marko Normandie:
14.30 Uhr englische Wasserflugzeuge fliegen dicht über dem Wasser. Vor Cherbourg Weg rosa von West nach Ost. Von Kap Levi aus wird beobachtet, wie eine der Maschinen 4 Gegenstände abwirft, die Wasserfontänen verursachten. Es besteht Minenverdacht. Maschinen wurden nochmals von Barfleur gemeldet.
Vermerk: Da es sich um den Abwurf von 4 Gegenständen und um Wassermaschinen handelt, wird ein Abwurf von Minen nicht angenommen. Wassertiefen und Stromverhältnisse im angegebenen Gebiet lassen Minenabwurf unwahrscheinlich erscheinen.

18.00 " Nachtrag zur Lage 9.9.:
6 Boote 3. R-Flottille mit SDG Weg lila von Punkt 2 rosa bis Punkt 3 lila, minus 9 bis minus 8 m. Kein Räumerfolg.

Lage 10.9.:

Koch 10.9.41.

L a g e :

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B: Einbau Aggregate für Umpolvorrichtung; Arbeitsdienst.

Gruppe A: Reede bis 11 rosa und zurück. M 3605 mit Tonnenleger von Dünkirchen Calais ein.

Gruppe D: Wegen Nebel keine Räumarbeiten.

Umpolgruppe: Punkt 13 - 14 ~~nur~~ rosa und zurück.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: 3 Logger mit SSG Weg Rosamunde vom Schnittpunkt Auslaufweg nach Osten und zurück.

Gruppe B: Infanteriedienst.
Gruppe C: Ruhe.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ausbildung.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

8 Boote Boulogne Ausbildung.
3 Boote Oyestreham.
1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 wegen Nebel keine Räumarbeiten.

6.) Sperrbrecher 168:

M 3800 Weg rosa von Cherbourg nach St. Malo. Keine Meldung.

Absichten 11.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B: Ostende - Trapegeer Bank-Tonne.

Gruppe A: Reede bis Trapegeer Bank-Tonne. M 3605 mit Tonnenleger "Wangerooge" vor Calais Tonne beschicken.

Gruppe D: Ausbildungsdienst.
Umpolgruppe: Infanteriedienst.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: Übungsgebiet 12.
Gruppe C: 23 - 23a rosa.

3.)

3.) 3. R-Flottille:

6 R-Boote gem. Geleit-Lage.
2 R-Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

7 R-Boote gem. Geleitlage.
Punkt 14 rosa bis 16 rosa
mit Gerät.

1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe.
3 Boote Oyestreham.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 Punkt 16 bis 17 rosa und zurück.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Einlaufkurse Kanalinseln nach Anweisung 3. Sich. Div.

B.) Geleitdienst.

11.50 Uhr Überlegung: Sperrbrecher 7 liegt seit 9.9. Vlissingen mit den M-Booten 21, 13 und 6 klar zur Überführung nach Westen. Es besteht die Absicht Durchführung des Geleits 11.9. früh 01.30 Uhr ab Vlissingen gem. nachstehender Befehle, zunächst auf schwierigster Wegstrecke Vlissingen-Boulogne vorzunehmen, da Voraussetzungen günstig erscheinen. Wetterlage ruhig, geringe Sicht, gute Stromverhältnisse. Von R-Bootsgeleit bereits ab Vlissingen ist abgesehen worden, weil Überführung R-Boote nach Vlissingen noch heute schwierig und S-Bootsgefahr bis Punkt 2 lila nur gering erscheint, da von Osten kommende Fahrzeuge frühestens bei Punkt 2 lila geortet werden können. Es ist daher nur S-Bootsaufklärung Punkt 12 rosa bis 2 lila durch 3. R-Flottille und Boulogne bis Punkt Anton 1 lila durch 4. R-Flottille befohlen.

12.00 " FS von 1. Sich.Div.:
Am 11.9. 03.30 Uhr ausläuft Vlissingen nach Westen Sperrbrecher 7 mit M-Booten 21, 13 und 6. Fahrt 12 - 13 sm.
32. M.S.Flottille belegt folgende Positionen:
1.) 51° 24,6' Nord und 3° 28,5' Ost,

Noch 10.9.41.

2.) 51° 24,4' Nord und 3° 17,7' Ost,
3.) 51° 22,7' 3° 12,5'.
Position 1 zeigt eine Viertelstunde vor Passieren Geleitzuges alle 3 Minuten einen Blink rot-weiss von 15 Sek. Dauer.
Position 2 alle drei Minuten einen Blink weiss-grün. 15 Sek. Dauer.
Position 3 alle drei Minuten einen Blink grün-rot. 15 Sek. Dauer.
Geleitzug 300 m südlich Position passieren. Position 3 durch weiteres unverankertes artilleristisches M Boot sichern. Nach Passieren Geleitzug 32. M.S.Flottille sammeln und einlaufen.

FS an 4. R-Flottille, Boulogne:
m 11.9. 06.00 Uhr mit Gerät von Punkt 16 rosa bis 14 rosa und zurück Boulogne laufen.
Mit nachfolgendem Sperrbrecher und 3 M-Booten rechnen.

FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
Am 11.9. früh Dünkirchen Punkt 12 rosa über Punkt 3 nach Punkt 2 lila und zurück. So auslaufen, dass Standort bei Punkt 2 lila 11.9. 05.00 Uhr.
Aufgabe: Abkämmen auf S-Boote.
Absicht und auslaufen melden.

FS an Sperrbrecher 7, Vlissingen, nachr. Marbef. Kanalküste, B.S.W., Seekommandant Boulogne, 1. Sich.Div.:
Auslaufen Vlissingen mit M-Booten am 11.9. 01.30 Uhr über Weg lila nach Boulogne. Von der 1. Sich.Div. werden Markboote Wielinger Fahrwasser ausgelegt.
Marschfahrt 12 sm.
Standorte: 03.30 Uhr Punkt 2 rosa,
05.00 Uhr 1 lila,
06.00 Uhr 2 lila,
06.30 Uhr 3 lila,

von dort mit Höchstfahrt Boulogne.
Jagdschutz wird von hier aus beantragt.
3. R-Flottille läuft 11.9. früh Dünkirchen bis 12 rosa über Punkt 3 lila nach Punkt 2 lila und zurück so, dass Standort 12.00 Uhr Punkt 2 lila.
Aufgabe: Abkämmen nach R S-Booten.
4. R-Flottille läuft 11.9. 06.00 Uhr mit Gerät von Punkt 16 rosa bis 14 rosa und zurück.
Standort: Punkt 14 etwa 07.15 Uhr.

FS an Jafü 2, Hampstede, Seenotzentrale Boulogne:
Am 11.9. 01.30 Uhr ausläuft Sperrbrecher 7 7000 BRT mit 3 M-Booten nach Boulogne.
Standorte: 06.00 Uhr Punkt 2 lila,
06.30 Uhr Punkt 3 lila,
gegen 08.00 Uhr Punkt 13 rosa,
09.00 Uhr bis 09.30 Uhr Boulogne.
Um Jagdschutz wird gebeten.

15.55 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1808, Dünkirchen:
Am 11.9. 05.00 Uhr Weitermarsch mit Geleit nach Calais. Mit Begegnung nach Dünkirchen zurückkehrender 3. R-Flottille rechnen.

16.55 " — FS an Sperrbrecher 7, Vlissingen:
Befehls- und Meldefunkverkehr im Raum 2. Sich.Div. auf Küstenkurzwelle. Funkstille bis zur Feindberührung

Vermerk: In Dünkirchen liegt seit Juni der seinerzeit bei Flugzeugangriff beschädigte Dampfer "Bullaren". Der Dampfer ist soweit wieder hergestellt, dass Überführung als Schleppzug zur Instandsetzungswerft erfolgen kann. Es besteht die Absicht, den Dampfer durch 2. Sich.Div. bis Vlissingen zu bringen. Bei derzeitiger Feindluftlage und schwierigen Wasserverhältnissen Dünkirchen-Vlissingen mussten für Überführung günstigere Wasserverhältnisse derart abgewartet werden, dass Marsch zum grössten Teil in

der Dunkelheit erfolgen kann. Diese Verhältnisse sind ab 13.9. gegeben. Daher entsprechende Vereinbarung mit Seekommandant Dünkirchen.

FS an Seekommandant Dünkirchen:
Überführung "Bullaren" gem. Rücksprache Seekommandant mit Führer 2. Sich.Div. am 13.9. früh beabsichtigt. Es wird gebeten, frühmöglichsten Auslauftermin herzugeben unter Berücksichtigung Passieren der Barre bei Punkt 5 b/is 1 Stunde vor Hochwasser. Erbitte Bestätigung Bewaffnung "Bullaren" mit mindestens 2 x 2 cm Flak.

17.3o Uhr — FS an M 361o, Dünkirchen, Seekommandant Dünkirchen, nachr. 36. M.S.Flottille, Ostende:

1.) Marsch Sperrbrecher 7 mit 3 M-Booten Vlissingen-Boulogne.
2.) M 361o mit einem Logger ab 11.9. o3.oo Uhr Scfortbereitschaft für evtl. Geleit Schlepper zur Hilfeleistung. Auslaufen zum Räumen gem. Aufgabe wird nicht davon betroffen.
3.) Seekommandant Dünkirchen wird gebeten, ab o3.oo Uhr Schlepper klar zu halten.

Zusatz nur für Seekommandant: Mit Anlaufen Spr.Br.7 Dünkirchen ist nur bei Havarie zu rechnen.

17.45 " — An M 381o:
Mit 1 Logger ab 11.9. o6.3o Uhr Sofortbereitschaft.

Vermerk: Um ein Begegnen nachts 3. R-Flottille und Geleit 2143 (von Dünkirchen nach Calais) zu vermeiden, wird folgendes FS gegeben:

FS an Vp-Boot 18o8, Dünkirchen;
3. R-Flottille, Dünkirchen:
1.) Vp-Boot 18o8 11.9. nicht o5.oo Uhr,

sondern o5.3o Uhr auslaufen nach Calais. Punkt 9 rosa nicht vor o6.3o Uhr nach Westen überschreiten.

2.) 3. R-Flottille auf Rückmarsch Dünkirchen von Westen 11.9. Punkt 9 rosa nicht vor o7.oo Uhr nach Osten überschreiten.

3.) Mit beiderseitiger Begegnung rechnen.

18.oo Uhr

FS an Ozet, Gefechtsstand West, Gefechtsstand Flandern, nachr. MNO Boulogne:

1.) Marsch Spr.Br. 7 mit 3 M-Booten Vlissingen-Boulogne.
Standorte: 11.9. o3.3o Uhr P. 2 rosam
o5.oo Uhr 1 lila
o6.oo Uhr 2 lila,
o6.3o Uhr 3 lila.
Marschfahrt 12 - 13 sm.

2.) 6 R-Boote Dünkirchen Punkt 12 rosa, Punkt 3 lila, Punkt 2 lila, Standort Punkt 2 lila 11.9. o5.oo Uhr. Rückmarsch umgekehrt. Punkt 9 rosa o7.oo Uhr.

3.) 7 R-Boote 11.9. etwa o5.3o Uhr Boulogne aus. Marsch bis 15 rosa. Zwischen 14 und 15 rosa nach See vorgeschoben bis A 1 lila. Zurück über Ausweichweg lila und Weg rosa nach Boulogne. Standort Punkt 14 o7.45 Uhr.

4.) 4 Vp-Boote mit Geleit 11.9. o5.3o Uhr Dünkirchen aus nach Calais. Marschfahrt 4 - 5 sm.

Vermerk: In Abänderung bisherigen Befehls wird an 4. R-Flottille folgender neuer Befehl gegeben:

An 4. R-Flottille:
11.9. o5.3o Uhr auslaufen Weg rosa bis 15, dann seewärts Weg rosa. Abkämmen auf S-Boote in Richtung P.A 1 lila. Weiter zurück Punkt 14 über Ausweichweg lila.

Von dort 07.45 Uhr mit Gerät zurück über Weg rosa nach Boulogne. Marschfahrt bis Punkt Anton 1 lila 17 sm.

18.00 Uhr

—

Lage 10.9.:

1808, 09, 05 und 12 mit Geleit 2143 Dünkirchen ein.

Gesamttonnage: 2.200 BRT.

Absichten 11.9.:

1.) 1808, 09, 05 und 12 mit Geleit 2143 05.30 Uhr Weitermarsch nach Calais.

2.) Spr.Br. 7 mit M 6, 13, 21 01.30 Uhr Marsch Vlissingen-Boulogne. Dafür 6 R-Boote 3. R-Flottille Weg rosa bis Punkt 12 und Weg lila bis Punkt 2, 7 R-Boote 4. R-Flottille von Boulogne zwischen Punkt 15 rosa und A 1 lila nach See vorgeschoben. Gebiete auf S-Boote durchkämmen.

Liste:

2143 füge hinzu Schlepper "Barfleur" für Boulogne.

—

18.10 " FS an Vp-Boot 1808 Dünkirchen:
Schlepper "Barfleur" mitnehmen nach Calais von dort nimmt "Barfleur" "Salvor 6" mit im Schlepp nach Boulogne.

18.30 " B.S.W. teilt fernmündlich mit, dass nach Angabe Wetterwarte Paris in der Nacht vom 10.9. auf 11.9. ab 02.00 Uhr im Bereich 2. Sich.Div. mit Nebel zu rechnen ist.

FS an 1. Sich.Div.; Sperrbrecher 7, Vlissingen:
Nach Mitteilung WeWa nachts mit Nebel zu rechnen. Daher bitte Sperrbrecher anzuweisen:

1.) Wenn Nebel eintritt vor Punkt 2 rosa möglichst weit zurücklaufen Wielinger Fahrwasser.

2.) Ist Punkt 2 rosa schon passiert, möglichst mindestens bis Punkt 3 lila durchlaufen. Nach Aufklaren

Marsch fortsetzen, gegebenenfalls nach eigenem Ermessen nur bis Calais Binnenreede.

3.) Keine Funkmeldung über Massnahme bei Nebel, ausser bei Aufforderung.

19.10 Uhr FS an MSS Dünkirchen, Calais, Gris Nez, nachr. MNO Boulogne:
11.9. 00.30 Uhr 2. Sich.Div, kurz über Sichtverhältnisse in betr. Bereich telefonisch unterrichten. Bei Sichtabnahme unter 2 sm sofort 2. Sich.Div. anrufen.

+

Wenzig

11.9.41.

11.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
NW St 5, Sg 4, St 5 sm.
Boulogne: bedeckt,
WNW 5, Sg 4, St 5-6 sm.
Cherbourg: heiter,
WSW 6, Sg 4-5, St 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

17.25 Uhr FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
1.) Nacht 11. zum 12.9. kein Einsatz.
2.) 12.9. Ausbildungsdienst.

17.25 " FS an 4. R-Flottille, Boulogne:
1.) Nacht 11. zum 12.9. kein Einsatz.
2.) 12.9. Ausbildungsdienst.
Mit Verlegung in Nacht 12. zum 13.9. nach Oyestreham ist zu rechnen. Dabei Stichfahrt beabsichtigt.
3.) Weiteres folgt.

Vermerk: Infolge Wetterlage wird Geleit Spr.Br. 7 ohne Einsatz der R-Flot. durchgeführt (s.K.T.B. 11.9. Geleitdienst).

17.25 " FS an Sperrbrecher 144, Boulogne, M 3830
Boulogne:
1.) Marsch Sperrbrecher Boulogne-Calais zum Auswechseln Geleitboot. Auslaufen 07.00 Uhr.
2.) Nach Wetterlage Überführung M 3831 durch M 3830 nach Calais. Auslaufen 07.00 Uhr.
3.) Mit Begegnung Sperrbrecher 7 und 3 M-Booten rechnen.
4.) Kommandanten 06.30 Uhr Absicht an 2. Sich.Div. melden.

Vermerk: Austausch M 3608 mit M 3605 in Calais als Geleitboot für Sperrbrecher 144 beabsichtigt, da M 3605 mehr sm läuft und so der Räumfahrt des Sperrbrechers besser folgen kann. 3605 führte vorübergehend Reparaturen durch.

17.30 Uhr

17.3o Uhr FS an M 381o, Calais:
Aufgabe 12.9.: Mit allen Booten Punkt 13 bis 14 rosa und zurück, Verdacht erneuten Minenlegens. Entgegen Anordnung auch bei Sichtmeldung einzelner Flieger bis 12.oo Uhr in See bleiben. Mit Überholungsmöglichkeit Sperrbrecher 7 und 3 M-Booten, Marsch nach Westen auf Ausweichweg lila, morgens früh ist zu rechnen.
Vermerk: Verdacht beruht auf Grund von Beobachtungen von Land aus über das Sichten mehrerer im Wasser treibender Gegenstände und das Orten von Booten während der Nacht.

19.oo " L a g e 11.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A: Reede bis Trapegeer Bank-Tonne.
M 3605 mit Tonnenleger "Wangerooge" vor Calais Tonne beschickt.
Gruppe B: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.
Gruppe D: Infanteriedienst.
Umpolgruppe: Infanteriedienst.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: Fahrübungen vor Hafen.
Gruppe C: Weg rosa 23-23a und zurück

3.) 3. R-Flottille:
Ausbildung. Abends gem. Absicht Geleitlage 1o.9.
2 R-Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:
Ausbildung Boulogne.
1 Boot Dieppe. 3 Boote Oyestreham.

5.) Sperrbrecher 144:
Mit M 3608 Punkt 16 - 17 rosa und zurück.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit M 3800 Einlaufkurse Kanalinseln nach Anweisung 3. Sich.Div.

Absichten

Absichten 12.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Ausbildung.
Gruppe D: Vor Boulogne.
Umpolgruppe: Punkt 13 bis 14 rosa.

2.) 58. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis Punkt 17a.
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Auslaufwege und Reeden.
M 3830/31 Marsch mit
Spr.Br. 144 und M 3608
Boulogne - Calais.

3.) 3. R.-Flottille:

6 Boote (Dünkirchen) Ausbildung nach Durchführung Aufgabe zu A 3.

2 Boote Werft,

4.) 4. R.-Flottille:

8 Boote Boulogne Ausbildung. Abends Stichfahrt, Marsch nach Oyestreham.
1 Boot Dieppe,
3 Boote Oyestreham Einbau Brückenpanzer.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 Boulogne - Calais.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 nach Anweisung 3. Sich. Div. Abends Cherbourg ein.

B.) Geleitdienst.

00.10 Uhr Vermerk: MS.Vlissingen meldet um 00.00 Uhr 500 m Sicht. Signalstellen Dünkirchen, Calais, Ostende, Kap Gris Nez melden zur gleichen Zeit durchschnittlich eine Sichtweite von 1 sm. Da es unter solchen Umständen für das Sperrbrecher-Geleit nicht möglich ist, in dem schwierigen Wielinger Fahrwasser die ausgelegten Markboote zu finden und somit das Fahrwasser zu durchlaufen, wird auslaufen um 24 Stunden verschoben.

KR-FT 0045/56 an Sperrbrecher VII KK:
Geleit um 24 Stunden verschoben.

00.33 " FT 2358/51 KK von MNO Boulogne:
Motorgeräusche in Quadrat 3326 BF.

Vermerk: Also sind die englischen Schnellboote wahrscheinlich wieder auf Wartestellung.

00.38 Uhr FT 2351/19 von 3. R-Flottille (Dünkirchen): Um 02.00 Uhr R 33, 35, 36, 38 und 166 Dünkirchen aus gem. Befehl nach Punkt 2 Weg lila. Einlaufen voraussichtlich 07.00 Uhr Dünkirchen.

Vermerk: Fernmündlich an Grufü. 3. R-Flottille Dünkirchen: Geleit um 24 Stunden verschoben. Aufgabe Flottille planmässig, sofern Sicht ausreichend und Seegang Waffeneinsatz gestattet. Feindliche S-Boote durch Motorgeräusche zwischen Punkt 16 und 15 rosa seewärts gemeldet. MNO Südwest wird fernmündlich über Absicht Ansatz R-Boote 02.00 Uhr von Dünkirchen ausin Kenntnis gesetzt. MNO Südwest sagt laufende Hergabe von Meldungen über Standort feindlicher S-Boote, soweit Kenntnis, zu.

01.10 " FS an BSW., Marbef. Kanalküste, Seekommandant Boulogne, 1. Sich.Div.:
Geleit Sperrbrecher VII wegen schlechter Sicht um 24 Stunden verschoben. Auslaufen 3. R-Flottille 02.00 Uhr beabsichtigt zur Bekämpfung S-Boote, falls Wetterlage Einsatz gestattet.

FS an Ozet., Gefechtsstand West, Gefechtsstand Flandern, nachr.: MNO Boulogne, Seenotzentrale:
Marsch Sperrbrecher 7 mit M-Booten um 24 Stunden verschoben.
Zusatz: 3. R-Flottille ausläuft 02.00 Uhr planmässig.

FS an M 3610, Dünkirchen, M 3810, Calais, Seekommandant Dünkirchen.
Nachtmarsch Sperrbrecher 7 um 24 Stunden verschoben.

01.30 Uhr Bereitstellung Schlepper belegt.

02.45 Uhr

02.45 Uhr — Von MSS Dünkirchen:
3. R-Flottille mit 5 Booten 02.15 Uhr aus.

03.303 " — FT 0124/65 KL von 1. Sich.Div.:
Markboote einlaufen. Aufgabe verschoben.

05.48 " — FT 0400/22 von 3. R-Flottille (Dünkirchen)
R-Boote 33, 35, 36, 38, 166 03.00 Uhr Dünkirchen wieder eingelaufen, da Wetterlage Durchführung Aufgabe nicht erlaubt.

05.00 " — Von 4. R-Flottille (Boulogne) fernmündl.:
Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

07.30 " — FS an B.S.W.:
3. R-Flottille 02.35 Uhr Dünkirchen ein.
4. R-Flottille wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

16.00 " — Vermerk: Nach Wettermeldungen aus dem Bereich Boulogne - Vlissingen nimmt Wind und Seegang so zu, dass ein Einsatz ~~Einsatz~~ der Markboote nicht möglich ist.
Es ist beabsichtigt, Geleit Sperrbrecher VII vor Einbruch Dunkelheit Vlissingen auslaufen zu lassen. Marsch über Weg lila und Ausweichweg lila. Durchlaufen oder vor Punkt 3 lila Morgendämmerung abwarten anheimgestellt, da Wetterlage ~~Einsatz~~ feindlicher S-Boote voraussichtlich nicht zuläßt.
B.S.W. stellt mit Fernschreiben Durchführung Aufgabe ohne R-Bootssicherung bei anhaltender Wetterlage anheim.

16.18 " — FS an Sperrbrecher VII, Vlissingen, M 21, Vlissingen, nachr.: 1. Sich.Div.:
Da Markboote wegen Wetterlage nicht ausgelegt werden können, auslaufen um 20.30 Uhr. Dann über Weg lila und Ausweichweg lila durchlaufen Boulogne oder vor Punkt 3 lila Morgendämmerung abwarten nach eigenem Ermessen.

17.00 Uhr

17.oo Uhr — FS an Ozet., Gefechtsstand West, Gefechtsstand Flandern, nachr. MNO Boulogne:
Sperrbrecher VII ausläuft nunmehr 11.9. 2o.3o Uhr Vlissingen über lila Boulogne, Eintreffen Boulogne nach Ermessen Kommandant Sperrbrecher nachts oder erst gegen o9.oo Uhr vormittags 12.9. R-Bootseinsatz entfällt.

17.15 " — FS an M 361o, Dünkirchen, M 381o, Calais, Seekommandant Dünkirchen:
M 361o Dünkirchen, M 381o Calais mit je 1 Logger Sofortbereitschaft ab 23.oo Uhr 11.9. zur evtl. Hilfeleistung Sperrbrecher VII.
Seekommandant Dünkirchen wird gebeten, entsprechend Schlepper klar zu halten.

FS an Jafü 2, Jagdgeschwader 26, nachr.: Luftflotte 3, takt. Abtlg.:
Geleit Sperrbrecher VII ist am 11.9. wegen Nebel ausgefallen. Ausläuft mit 3 M-Booten nunmehr 2o.3o Uhr Vlissingen über Weg lila nach Boulogne. Nachts Durchmarsch oder abwarten Morgendämmerung vor Punkt 3 lila freigestellt. Es wird gebeten, falls nicht vorher Mitteilung nach dort über Einlaufen Boulogne am 12.9. früh etwa Punkt 3 lila Jagdschutz zu stellen.

17.3o " — Vp. 1812 erhält Befehl, am 12.9. früh mit Tonnenleger "Rochemond" von Calais nach Dünkirchen zu gehen.

Vermerk: Zweck der Maßnahme besteht in der Verstärkung Sicherung Dampfer "Bullaren".
1808 erhält Befehl, mit Geleit 2143 12.9. 21.oo Uhr Calais auszulaufen nach Boulogne.

FS von

Noch 11.9.41.

FS von Seekommandant Dünkirchen (G 2063 vom 11.9.):
Passieren Punkt 5 eine Stunde vor Hochwasser erfordert Auslaufen Dünkirchen 02.00 Uhr (1,6 Std. nach Niedrigwasser). Schlage vor: Auslaufen Dünkirchen 03.00 Uhr (3 Stunden vor Hochwasser). Passieren Barre Punkt 7 04.00 Uhr (2 Stunden vor Hochwasser) Passieren Barre Punkt 5 06.00 Uhr (um Hochwasser). Marschgeschwindigkeit 6-7 sm. "Bullaren" hat 2 cm-Flak.

Vermerk: Antwort auf FS an Seekmdt. Dünkirchen s.KTB. 10.9.

18.00 Uhr

FS an Seekommandant Dünkirchen, Seekommandant Ostende, Vp-Boot 203, M 3610, nachr.: B.S.W.:
Zu FS Seekmdt. Dünkirchen G 2063 v. 11.9.:
1.) Mit Vorschlag einverstanden. Danach Auslaufen "Bullaren" Dünkirchen 03.00 Uhr, Passieren Barre Punkt 7 04.00 Uhr, Barre Punkt 5 06.00 Uhr. Marschfahrt 6-7 sm.
2.) Als Sicherungsfahrzeuge werden gestellt: Vp-Boote 203, 202, 1812, M 3610.
3.) Als Geleitführer wird Seeleutnant Lobner, 18. Vp-Flottille auf "Bullaren eingesetzt, der mit Sign.Gasten am 12.9. abends auf "Bullaren einsteigt.
4.) Seekommandant Dünkirchen wird gebeten, 2 HS-Boote als Markboote bei Punkt 6 rosa an die Wracktonne und an Tonne I so zu legen, dass Geleit zwischen beiden Booten durchlaufen muss.
5.) Seekommandant Ostende wird gebeten, 2 HS-Boote bei Punkt 5 an die Tonne zu legen, sodass Geleit westlich der Boote passieren kann. Position muss ab 05.00 Uhr eingenommen sein.

6.)

6.) HS-Boote geben bei Insichtkommen Geleit alle 5 Minuten 3 mal die Buchstaben "B S W" in Richtung auf Geleit mit Klapp- bezw. bei geringer Sicht mit Varta-Lampe. Einlaufen nach Passieren Geleit.

7.) am 12.9. 17.oo Uhr Besprechung aller Beteiligten beim Seekommandanten unter Teilnahme Chefs 2. Sich.Div. Seekommandant wird gebeten, Hafenkommandant und Kapitän "Bullaren" hinzuzuziehen.

18.3o Uhr — Befehl an 18. Vp-Flottille: Seeleutnant Lobner und 2 Sign.Gäste für Geleit "Bullaren" zu stellen. Lobner Geleitzugführer auf "Bullaren" , eintreffen spätestens 12.9. 17.oo Uhr Dünkirchen.

—

19.oo " — L a g e 11.9.41

1.) 18o8, o9, o5, 12 mit Geleit 2143 Calais ein, abends Weitermarsch Boulogne.

2.) Spr.Br. 7 mit M 6, 13, 21 auslaufen o1.3o Uhr wegen Nebel verschoben. Da wegen Wetterlage keine Markboote auslaufen schon 2o.3o Uhr.

Gesamttonnage: 9.3oo BRT.

Absichten 12.9.:

1.) 18o8, o9, o5 Weitermarsch mit Geleit 2143 Boulogne - Dieppe.

2.) Spr.Br.7 mit M 6, 13, 21 Weitermarsch Boulogne.

3.) 1812 mit Tonnenleger Calais-Dünkirchen.

L i s t e :

2143 füge hinzu ab Calais Schwimmkran "Salvor 6, Flugsicherungsboot 5o2

—

19.oo Uhr

22.15 Uhr — Geleit= 2143 - (3 Vp-Boote, 2 Schlepper mit Anhang und 1 Dampfer) 21.oo Uhr Calais aus.

Vermerk: Schlepper "Barfleur" mit Schwimmkran läuft kurz nach Auslaufen Calais wieder ein, da Schlepper Masch.Schaden.

22.45 " — FS 213o/71 von Sperrbrecher VIII: Mit M 6, 13, 21 am 11.9. um 2o.5o Uhr Vlissingen aus, Küstenkurzwelle geschaltet.

Vermerk: Jafü 2 benachrichtigt.

23.o4 " — Von Gefechtsstand West: Motorengeräusche lo km querab Wimereux nach Norden auswandernd.

23.25 " — Von Kap Gris Nez: Vp-Boot 18o8 mit Geleit das Kap mit Kurs Süd passiert.

23.25 " — KR-Meldung von MNO Südwest: Um 22.46 Uhr deutscher Sommerzeit meldet Dover an Bewacher deutschen Verband zwischen Punkt 13 und 14 rosa und gibt Befehl, das Feuer zu eröffnen.

23.35 " — KR-B-Meldung von MNO Südwest: Verband wurde um 23.o7 DSZ bei Punkt 15 geortet.

23.4o " — Von MSS Gris Nez: Geleit befindet sich im Gefecht mit S-Booten.

23.5o " — Von Seekommandant Boulogne werden für evtl. Hilfe 3 Schlepper klar gemacht.

Weiterhin

Weiterhin erhalten 1 Logger der 36. M.S. Flottille und 1 R-Boot der 4. R-Flottille (Boulogne) Befehl, für evtl. Hilfeleistung Sofortbereitschaft herzustellen.

12.9.41.

12.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: stark bewölkt,
Wd NNW 3-5, Sg 2-4, St 10-15 sm.
Östl.Kanal: stark bewölkt,
Wd NNW 1-2, Sg 2, St 10 sm.
Cherbourg: bewölkt,
Wd NW 4, Sg 3, St 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

14.50 " M 3811 mit Umpolvorrichtung eine Grundmine geräumt auf
50° 57,8' Nord, 1° 43,1' Ost,
Wassertiefe 24 m, breite Wasserfontäne, starke Erschütterung, kein Geräteausfall.

16.00 " FS an Sperrbrecher 168 (Cherbourg):
Mit M 3800 13.9. Ruhe Cherbourg.
Zusatz: Kann lagern bis Einlaufen.

FS an M 3830 und 3608:
M 3831 Weitermarsch 13.9. 05.00 Uhr nach Dünkirchen. M 3608 anschliessen.
Vermerk: M 3608 wurde ausgetauscht mit 3605 (Sicherungsboot für Bperrbrecher 144).

FS an Sperrbrecher 144 (Calais):
Aufgabe 13.9.: Mit M 3605 Wegablaufen Calais-Boulogne.

FS an M 3810 (Calais):
Aufgabe 13.9.: Zwischen 13 und 14 mehrfach. Rückkehr gegen 13.00 Uhr. Abbruch Aufgabe bei Fl-Meldungen.

FS an 4. R-Flottille, nachr.: B.S.W.:
1.) 12.9. 21.30 Uhr Boulogne aus von Punkt X über Y nach Z, weiter auf Weg rosa bis Punkt 21 rosa 15 m-Stander, 4 Boote mit Gerät, 3 Boote S-Bootssicherung. Einlaufen Le Havre.

P.X

Punkt X = 5o° 45,6' N, 1° 3o,3' Ost,
Punkt Y = 5o° 23,2' N, 1° 9,3' Ost,
Punkt Z = 49° 52,4' N, 0° 30' Ost.
auf Weg rosa.
Bei Auftreffen auf Minen keine Funkmeldung, Meldung nach Einlaufen.

2.) Eigenes Geleit (Sperrbrecher VII) Nachtmarsch Boulogne - Le Havre auf Weg rosa. 21.oo Uhr aus, Marschfahrt 12 sm. Sperrbrecher steht o2.45 Uhr Punkt Z.

3.) Punkt Z darf nicht vor o3.oo Uhr nach Westen überschritten werden.

4.) S-Bootsbekämpfung geht vor Stichfahrt. Bei Bekämpfung jedes Anlaufens eigenen Geleitzuges vermeiden.

2o.25 Uhr — FS an Marbef. Kanalküste:
12.9. 21.3o Uhr auslaufen 7 R-Boote Boulogne nach Le Havre. Von Boulogne bis Fecamp westlich Weg rosa, dann Weg rosa. Marschfahrt 12 sm.

21.3o " — L a g e 12.9.:
Besonderes:
M 381o mit KFRG. eine Grundmine geräumt auf 50° 57,8' N, 1° 43,1' Ost.
Wassertiefe 24 m.

Lage:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe D: Mit SSG vor Boulogne.
Umpolgruppe: Punkt 13 bis 14 rosa und zurück.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: 3 Boote mit SSG Auslaufweg bis 17a und zurück.
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: 3 Boote mit SSG Auslaufwege und Reeden.
M 383o/31 Calais ein.

3.)

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ausbildung.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

8 Boote Boulogne Ausbildung.
1 Boot Dieppe.
3 Boote Oyestreham.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3608 Weg rosa Boulogne-Calais, Calais ein.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 nach Anweisung 3. Sich. Div, Abends in Cherbourg ein. (Keine Meldung).

Absichten 13.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B: 3a bis 2 rosa.
Gruppe A: Reede bis Trapegeer Bank-Tonne. M 3610 s.Geleitlage. M 3608 mit M 3830, 31 Marsch Calais-Dünkirchen.

Gruppe D: 16 bis 14 rosa.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Zwischen 17 und 17a rosa.
Gruppe B: Auslaufwege.
Gruppe C: Auslaufwege und Reeden.
M 3830, 31 Marsch Calais-Dünkirchen.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ausbildung.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

12.9. 21.30 Uhr 7 Boote Stichfahrt von Boulogne seewärts Weg rosa bis etwa Fecamp weiter bis Punkt 21 auf Weg rosa, dann Le Havre.
Am Tage Verlegen nach Oyestreham.
1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe,
3 Boote Oyestreham.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3605 Calais - Boulogne.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Cherbourg Ruhe.

B.) Geleitdienst.

B.) Geleitdienst.

00.00 Uhr — Von MSS Gris Nez:
Um 23.5o Uhr griff Batterie M 4 in das Gefecht mit feindlichen S-Booten ein durch Lg-Beschuss.

Vermerk: Landbatterie M 4 hat durch gut liegendes Lg-Feuer Abwehr wirksam unterstützt.

00.45 " — KR-FT von Vp-Boot 18o8:
23.43 Uhr Kriegsnotmeldung!
Werde angegriffen von Überseestreitkräften in Quadrat 3334.

KR-FT 2359/28 von Vp. 18o8:
Angriff vorläufig abgeschlagen. 2 S-Boote vernichtet. Werde weiter verfolgt.

00.55 " — Von MSS Boulogne:
18o8 hat mit Geleit Boulogne Reede geankert.

Vermerk: Nach Einlaufen Geleit meldet Kommandant 18o8 über das Schnellboots-Gefecht folgendes:
Kurz nach Passieren Kap Gris Nez erfolgte auf Geleit gegen 23.45 Uhr Angriff von 6-8 engl. S-Booten von beiden Seiten in mehreren Wellen. 1 S-Boot durch Volltreffer 7,5 cm auf 4oo m Entfernung in die Luft geflogen. Ein weiteres S-Boot durch 2 cm und s.M.G.-Treffer in Brand geschossen und unter starker Rauchentwicklung sinkend beobachtet. Drittes S-Boot während Angriff von achtern von Vp-Boot 18o5 als vernichtet gemeldet.

12.00 " — Sperrbrecher VII meldet:
Zwischen den Sänden Wrack-und Grundberührung, beide VES-Spulen Schluss zeigten geringe Vorauswirkung. Baldiges Eindocken zwecks Untersuchung notwendig.

Vermerk: Sperrbrecher macht kein Wasser und ist voll manöverierfähig. BSW. fernmündlich hiervon unterrichtet. Trotz Wegfall VES-Wirkung wird Weitermarsch nach Le Havre beschlossen, da das Schiff nur dort docken kann.

14.25 Uhr

14.25 Uhr

FS von B.S.W.:
Werft- und Dockzuteilung Sperrbrecher VII Le Havre. Bauaufsicht ist unterrichtet. Einlauftermin melden.

Vermerk: Absicht: Sperrbrecher VII 12.9. abends Boulogne aus. Marsch nach Le Havre, M-Boote ab Le Havre Alleinmarsch nach Cherbourg.

19.3o "

FS an Marbef. Kanalküste, Spr.Br. VII, M 21, Seekommandant Le Havre, Seekommandant Boulogne, nachr.: B.S.W.,
3. Sich.Div.:
Am 12.9. 21.oo Uhr Weitermarsch nach Le Havre, Marschfahrt 12 sm. Standorte: 22.45 Uhr Punkt 17, am 13.9. o1.45 Uhr Punkt 18, o4.15 Uhr Punkt 19, o4.45 Uhr Punkt 2o, etwa 5.4o Uhr Le Havre. Seekommandant Le Havre wird gebeten, Lotsenboot an nördl. S Netzsperrlücke am 13.9. o5.oo Uhr auszulegen. M-Boote nach Abgabe Sperrbrecher in Le Havre Weitermarsch nach Cherbourg.

19.3o "

FS an Ozet., Gefechtsstand West und Gefechtsstand Flandern, nachr. MNO. Boulogne:
Marsch Sperrbrecher VII mit 3 M-Booten 12.9. 21.oo Uhr Boulogne-Le Havre, Marsch 12 sm.
2.) Marsch 4. R-Flottille Boulogne-Le Havre 12.9. 21.3o Uhr westlich Weg rosa.
3.) Marsch 3 Logger Calais-Dünkirchen. 13.9. o5.oo Uhr, Marschfahrt 4-6 sm.
4.) 5 Vp-Boote und Schleppzug "Bullaren" Marsch Dünkirchen-Vlissingen 13.9. o3.oo Uhr, Marschfahrt 6 sm.

19.3o Uhr

19.3o Uhr

FS an MNO Südwest:
1.) Marsch Sperrbrecher VII mit 3 M-Booten Boulogne-Le Havre auf Weg rosa. Ab Boulogne 12.9. 21.oo Uhr, Marschfahrt 12 sm.
2.) Marsch Geleit Dünkirchen-Vlissingen 13.9. o3.oo Uhr aus, Marsch 6 sm.

19.3o "

FS an Jafü 3:
13.9. etwa o5.3o Uhr Marsch 3 M-Boote Le Havre - Cherbourg. Marschfahrt 15 sm. Standorte: o5.3o Uhr Punkt 23a, o8.3o Uhr Punkt 24, o9.15 Uhr Cherbourg 1o.3o Uhr.
Um Jagdschutz wird gebeten.

19.5o "

FS an 1. Sich.Div., nachr.: B.S.W.:
Dampfer "Bullaren" ausläuft Dünkirchen am 13.9. o3.oo Uhr im Schlepp Schlepper "Steinbock" und eines weiteren Schleppers. Marschfahrt 6-7 sm. Eintreffen Vlissingen gegen 12.oo Uhr. Vp-Boote 2o2, 2o3, 2o8 werden zur Sicherung Weitermarsch "Bullaren" über Ostgat zur Verfügung gestellt. Vp-Boot 1812 und M 361o müssen in Vlissingen bleiben. Befehle über Weitermarsch "Bullaren" von Vlissingen von dort.

21.2o "

FS an Jafü Holland, Nafü 2, Hafenkommandant Vlissingen:
Am 13.9. um o3.oo Uhr ausläuft Geleit 2154 - Dampfer "Bullaren" im Schlepp zweier Schlepper und unter Sicherung von 5 Vp-Booten Dünkirchen nach Vlissingen. Marschfahrt 6-7 sm. Standorte: Punkt 7 rosa o4.oo Uhr, Punkt 5 o6.oo Uhr, Punkt 2 rosa o8.oo Uhr, Vlissingen gegen 12.oo Uhr.

21.3o Uhr

21.3o Uhr

L a g e 12.9.:

Besonderes:

Gegen 23.45 Uhr Angriff von 6-8 feindl. S-Booten auf Geleit 2143 bei Gris Nez. Vernichtung 2 S-Boote durch 1808, eines weiteren S-Bootes durch 1805. Keine eigenen Verluste und Ausfälle.

L a g e :

1.) 1808, 09, 05 mit Geleit 2143 Boulogne ein.

2.) Spr.Br. VII mit M 6, 13, 21 Boulogne ein.

3.) 1812 mit Tonnenleger Dünkirchen ein.

Gesamttonnage: 10.000 BRT.

Absichten 13.9.:

1.) Spr.Br. VII mit M 6, 13, 21 12.9. 21.oo Uhr Boulogne aus nach Le Havre. M-Boote Weitermarsch Cherbourg.

2.) 2o3, 2o2, 2o8, 1812, M 381o mit Geleit 2154 o3.oo Uhr Dünkirchen aus nach Vlissingen.

L i s t e :

2143 streiche Schwimmkrahn "Salvor 6", der wegen Maschinenschadens Schlepper "Barfleur" Calais zurückbleiben musste.

2154 Dampfer "Bullaren" für Wesermünde.

13.9.41.

13.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd N 3-5, Sg 4, St 8 sm.
Östl.Kanal: schwach bedeckt,
Wd WNW 4, Sg 3, St 4 sm.
Cherbourg: wolkenlos,
Wd WNW 6, böig, Sg 4, St 5-8 sm.

A.) Minensuchdienst.

01.55 Uhr FS an MNO Ostende:
HS 114 meldet: Um 00.55 Uhr: Feind wirft nicht detonierende Körper, wahrscheinlich Minen im Quadrat 8782.

Vermerk: Absicht: 36. M.S.Flottille Ansatz Weg rosa Punkt 3a Trapegeer Tonne.

12.20 " FS von HS-Flottille Ostende:
Vorgang: FS MNO Ostende: Es wurden 2 Abwürfe Weg rosa 0,3 sm westlich Punkt 5 beobachtet.

17.00 " Befehl für Umpolgruppe in Calais:
Aufgabe 14.9. wie 13.9.

FS an 36. M.S.Flottille:
Aufgabe 14.9.: Gruppe B: 3a bis Trapegeer Bank-Tonne, Gruppe A: Reede bis Trapegeer Bank-Tonne, Gruppe D: Ruhe.

An Sperrbrecher 168:
Aufgabe 14.9.: Mit M 3800 Westanschluss zwischen Punkt 25a bis 24 mehrfach, Ostanschluss Cherbourg ein.

FS an M 3830, Calais:
Mit M 3608 und M 3831 Marsch Dünkirchen 14.9. 05.00 Uhr.

FS an Sperrbrecher 144, Boulogne:
Aufgabe 14.9.: Mit M 3605 Ruhe.

—

21.00 Uhr

21.00 Uhr

Berichtigung zur Lage 12.9. (Besonderes):
M 3811 mit Umpolvorrichtung Grundmine geräumt.

L a g e 13.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B:und A: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten,
M 3608 Calais.

Gruppe D: 6 Boote mit SSG 16-14 rosa.
Umpolgruppe: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: 3 Boote mit SSG zwischen 17a und 17 rosa.

Gruppe B: 9 Boote mit SSG Auslaufwege.
Gruppe C: Wegen Wetterlage Aufgabe abgebrochen, keine Räumarbeiten.
M 3830/31 mit M 3608 Marsch Calais-Dünkirchen ausgefallen wegen Wetterlage,

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ausbildung.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

4 Boote mit SDG Stichfahrt von Boulogne seewärts Weg rosa bis etwa Fecamp, weiter bis Punkt 19 15 m-Stander.
3 Boote S-Bootssicherung. Weiter Weg rosa über Le Havre Oyestreham ein.
1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe,
3 Boote Oyestreham.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3605m von Calais Boulogne ein.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Cherbourg Ruhe.

Absichten 14.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B: 3a bis Trapegeer Bank-Tonne
Gruppe A: Reede bis Trapegeer Bank-Tonne. Marsch M 3608 mit
Gruppe D: Ruhe. 3830/31 Calais-Dünkirchen
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Weg Rosamunde ab Auslaufweg nach Osten so weit wie möglich.

Gruppe B: Übungsgebiet 13
1-

Gruppe C: Infanteriedienst.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ruhe.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

1o Boote Oyestreham,
1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 36o5 Boulogne Ruhe.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 38oo Cherbourg Westanschluss zwischen 25a und 24 mehrfach, Ostanschluss Cherbourg ein.

B.) Geleitdienst.

02.3o Uhr — FS an B.S.W., Marbef. Kanalküste, 1. Sich.Div., Hafenkommandant Vlissingen:
Geleit "Bullaren" wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

FS an Marko Flandern, Ozet., Seekommandant Dünkirchen, Seekommandant Ostende Jafü 2:
Geleit "Bullaren" wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

1o.55 " — Eingang FS von Chef B.S.W. 2. Sich.Div. 18. Vp-Flottille, Vp. 18o8:
Zur erfolgreichen Durchführung Geleit am 12.9. und Vernichtung dreier Schnellboote ausspreche Anerkennung. Ich beglückwüsche Kommandant und Besatzung Vp-Boot 18o8 als erfolgreichstes Boot im Verband besonders. Im harten Einsatz ein ausgezeichnetes Ergebnis.

12.15 Uhr

12.15 Uhr — FS an 3. Sich.Div.:
Zu 3. Sich.Div. G 13959 A 1:
Bevor Überführung "Regulus" nach Cherbour stattfinden kann, muss für Überführungsbesatzung und Schlepper gesorgt werden. Es wird gebeten, von dort aus das übrige zu veranlassen.
(FS 3.Sich.Div. G 13953 A 1: Gem. Adm. Frankreich WG 5487 TS vom 8.9. ist Fischdampfer "Regulus" in Cherbourg als MS-Boot herzurichten. Zeitpunkt Überführung bitte mitteilen.).

19.25 " — FS an Vp. 2o3:
Leutnant z.See Lobner über Seekommandant nachr. Seekommandant Dünkirchen, nachr. Seekommandant Ostende:
Überführung "Bullaren" Nacht 13. zum 14. 9. zu denselben Uhrzeiten wie am 12.9. befohlen. Seekmdt. werden um Auslegung der Markboote gebeten,

21.11 " — FS von Seekommandant Dünkirchen:
Am 14.9. o3.oo Uhr Vp-Boot 2o2, 2o3, 2o8, 1812, M 361o und Dampfer "Bullaren" im Schlepp von "Steinbock" und CSD 2 nach Vlissingen ausläuft, Marschfahrt 6 sm.

21.15 " — FS an Jafü 2, Jafü 3, Ozet., Gefechtsstand West, Marko Seine/Somme, Jafü Holland:
Um 2o.3o Uhr auslaufen 3 Vp-Boote mit Schlepper und Prahm, 1 kleiner Dampfer Boulogne-Le Havre.
Standorte: 14.9. o6.oo Uhr Punkt 18 rosa, gegen 12.3o Uhr Le Havre ein. Marschfahrt 6-7 sm.

2.) Um 03.00 Uhr 14.9. auslaufen Dünkirchen 5 Vp-Boote mit 1 Dampfer im Schlepp von 2 Schleppern nach Vlissingen. Marschfahrt 6-7 sm. Standorte: 04.00 Uhr Punkt 7 rosa, 06.00 Uhr Punkt 5 rosa, 08.00 Uhr Punkt 2 rosa, Vlissingen ein gegen 12.00 Uhr.

FS an MNO Südwest:
Um 20.30 Uhr auslaufen 3 Vp-Boote mit Schlepper und Prahm und kleinem Dampfer Boulogne nach Le Havre. Standorte: 06.00 Uhr Punkt 18 rosa, gegen 12.30 Uhr 14.9. Le Havre.
2.) Um 03.00 Uhr auslaufen Dünkirchen 5 Vp-Boote mit 1 Dampfer nach Vlissingen im Schlepp zweier Schlepper. Standorte: 04.00 Uhr Punkt 7 rosa, 06.00 Uhr Punkt 5 rosa, 08.00 Uhr Punkt 2 rosa. Vlissingen gegen 12.00 Uhr.

21.58 Uhr — Von MNO Boulogne:
MSS Gris Nez meldet: Um 21.45 Uhr auf Wasser Motorgeräusch hörbar.

22.00 " — Lage 13.9.:

1.) Sperrbrecher 7 Le Havre ein, M 6, 13, M 21 Cherbourg ein.
2.) 203, 202, 08, 1812, M 381o mit Geleit 2154 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Gesamttonnage: 7000 BRT.

Absichten 14.9.:

1.) 203, 02, 08, 1812, M 381o mit Geleit 2154 03.00 Uhr Dünkirchen-Vlissingen.
2.) 18o8, 09, 05 mit Geleit 2143 13.9. 21.30 Uhr aus Boulogne nach Le Havre.

22.35 Uhr

22.35 Uhr MSS Boulogne meldet:
22.3o Uhr in 34o° Motorgeräusche.

Vermerk: Demnach sind englische Schnellboote wieder zur Überwachung unseres Geleitverkehrs ausgelaufen.

—

14.9.41.

14.9.1941. Boulogne

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd WSW 3-4, Sg 3, St 1o sm.
Östl.Kanal: bedeckt,
Wd WNW 4-5, Sg 3-4, St 4 sm.
Cherbourg: bewölkt,
Wd W 1, Sg 2, St 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

13.00 Uhr 12. M.S.Flottille bittet um 3 Logger für 17. und 18.9., 3 R-Boote für 19.9. zur Verfügung Sperrkursus St. Malo. Daher:

13.00 " FS an 38. M.S.Flottille; nachr. B.S.W., 12. M.S.Flottille, 3. Sich.Div.:
Aufgaben C-Gruppe hinfällig, dafür
15.9. 3 Boote Marsch Cherbourg-St. ~~Malo~~ Peter Port,
16.9. Weitermarsch nach St. Malo,
17.9. und 18.9. zur Verfg. 12. M.S.Flottille zum Fahren SSG.
19.9. Rückmarsch Cherbourg.

FS an 4. R-Flottille, Oyestreham, nachr. B.S.W., 12. M.S.Flottille:
1.) 18.9. 3 Boote Marsch Oyestreham-St. Malo ab Punkt 23a bis 27 mit Gerät.
2.) 19.9. zur Verfg. 12. M.S.Flottille,
3.) 2o.9. Rückmarsch Oyestreham.

FS an R 5o:
Am 15.9. o6.oo Uhr auslaufen nach Dieppe über Rosamunde, Marschfahrt 17 sm. Sperrbrecher 144 läuft ebenfalls bis 17.
A-Gruppe 38. M.S.Flottille steht auf Einlaufweg bis 17a.

FS an

FS an 38.M.S.Flottille, Le Havre,
38¼ M.S.Flottille, Gruppe A, Dieppe:
Aufgabe A-Gruppe 15.9. hinfällig. Dafür Auslaufweg bis 17a rosa. o7.oo Uhr auslaufen, um o6.oo Uhr aus Boulogne nach Dieppe auf Rosamunde laufendes R-Boot ~~zu~~ beschatten.

FS an Sperrbrecher 144; Boulogne:
Aufgabe 15.9.: Mit M 3605 von 16 bis 17 rosa. Auslaufen o6.oo Uhr, um nach Dieppe laufendes R-Boot zu beschatten.

Vermerk: Damit ist Alleinmarsch R 5o genügend gesichert.

FS an Sperrbrecher 168:
Aufgabe 15.9.: Mit M 3800 Cherbourg - Le Havre auf Weg Seine-rosa. Abends Le Havre.

FS an Seekommandant Le Havre:
15.9. abends eintrifft Sperrbrecher 168
Um Bereitstellung Liegeplatz wird gebeten.

FS an M 3830, Dünkirchen:
15.9. o6.oo Uhr Weitermarsch nach Ostende mit M 3831.

17.4o Uhr

Von 38.M.S.Flottille:
Gruppe B ein Räumerfolg mit SSG ohne Umpoler auf
49° 25,8' Nord, 0° 2,5' Ost.
Erster Überlauf, Wassertiefe 7 m, starke Detonation, Wassersäule 6o m, keine Beschädigungen.

Vermerk: Räumstelle liegt ausserhalb des Übungsgebietes 13. Flottille ist auf Gefährdung des Bootes bei derart geringen Wassertiefen hingewiesen und nochmals ausdrücklich befohlen, nur in den vorgeschriebenen Gebieten zu suchen.

Um den

Um den Ausweichweg lila mit Gerät abzulaufen, wird in Verbindung mit einer in Aussicht stehenden Geleitaufgabe und der damit notwendigen Durchkämmung des Seegebietes, in dem planmässige Überwachung durch feindliche Schnellboote stattzufinden scheint, folgender Befehl erteilt:

18.oo Uhr An 3. R-Flottille, nachr.: B.S.W.:

1.) Geleit "Ile d' Aix" mit 3 M-Booten in nächster Zeit Marsch Weg rosa-Vlissingen Westen.
2.) Mit 6 R-Booten auf Stichwort "Kohlrabi" o3.oo Uhr Dünkirchen aus über Punkt 1o rosa, Punkt 3 lila nach 2 lila auf S-Boote durchkämmen.
3.) Mit Hellwerden Punkt 3 lila gehen mit SDG Ausweichweg lila bis Punkt 14 rosa, weiter auf rosa bis Boulogne ablaufen. Tiefstmöglichste Einstellung.
4.) Aufgabe bleibt auch bei Ausfall bezw. nach Erledigung Durchmarsch Geleit bestehen, falls Wetterlage gleichzeitige Durchführung nicht zuläßt. Dann Grufü bis 2o.oo Uhr Möglichkeit Durchführung melden.

Um auch die Wege in der Seine-Bucht nach langer Pause mit Gerät abzulaufen, Befehl

an 4. R-Flottille, Oyestreham:
16.9. mit allen Booten Wegablaufen Seine-rosa, zurück über 23a rosa über 21. Le Havre einlaufen, falls Oyestreham wegen Wasserstand nicht erreicht werden kann.

21.oo Uhr

L a g e 14.9.:

Besonderes:

38.M.S.Flot. Gruppe B 1 Räumerfolg mit SSG ohne Umpoler auf

49° 25,8' Nord, 0° 2,5' Ost.

1. Überlauf, Wassertiefe 7 m, keine Beschädigungen.

Lage

Noch 14.9.41.

L a g e :

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis Punkt 1o rosa.

Gruppe B: Räumarbeiten wegen Wetterlage abgebrochen.

Gruppe D: Ruhe.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

M 3608 mit 3830/31 Calais-Dünkirchen.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Weg Rosamunde ab Auslaufweg bis 2 sm nördlich 17b.

Gruppe B: Übungsgebiet 13 und Auslaufwege, dabei ein Räumerfolg (s. oben).

Gruppe C: Infanteriedienst.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ruhe,
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

1o Boote Oyestreham Ruhe.
1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144: Boulogne Ruhe.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3800 Westanschlussweg, zwischen 25a und 24 2 mal hin und her. Ostanschlussweg.

Absichten 15.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis Trapegeer Bank-Tonne und zurück.

Gruppe B: 3a bis Trapegerr Bank-Tonne
Gruppe D: 16-15 rosa (Innenkante).
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis 17 rosa und zurück.

Gruppe B: 19 bis 22 rosa.
Gruppe C: 3 Boote Marsch Cherbourg-Peter Port.
M 3830 mit 3831 Marsch Dünkirchen-Ostende.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ausbildungsdienst.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

1o Boote Oyestreham usbildungsdienst

1 Boot Marsch Boulogne-Dieppe.
1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144:
Mit M 36o5 mm 16 bis 17 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit M 38oo Cherbourg-Le Havre über Seine-rosa.

21.3o Uhr Von Ozet:
Schnelle Ziele Quadrat 8782 mit 3o sm.
Vermerk: Es besteht die Annahme, dass es sich um Schnellboote handelt. Ein Werfen von AT-Minen möglich.
Absicht: Bei Wetterbesserung Ablaufen Weg rosa Punkt 3a bis 6 mit MPG. durch 36. M.S.Flottille.

B.) Geleitdienst:

o2.35 " Von Gefechtsstand West:
Motorengeräusche in Quadrat 3359.

o5.45 " FT 14/9 von VpëBoot 18o8:
Kriegsnotsignalmeldung:
S-Bootsangriff Quadrat 3713.
Vermerk: Es handelt sich um das Geleit 2143.
Erstmaliges Auftreten von S-Booten in Nähe Weg rosa 17a.

o8.15 " Von MSS Dünkirchen (Nach Anfrage):
Geleit "Bullaren" um o3.3o Uhr ausgelaufen.
Da weitere Meldung vom Geleit 2143 nicht eingeht, wird angenommen, dass das Geleit unbeschädigt Marsch fortgesetzt hat. Das wird bestätigt durch Meldung

~~1~~9.15 " MSS Fecamp:
Geleit= 2143 Fecamp o8.3o Uhr passiert.

12.oo Uhr Von Kommandant Vp. 18o8 (fernmündlich):
Geleit 11.15 Uhr Le Havre ein. Heute Nacht 2 feindliche Schnellboote. Boote kamen von achtern auf. Kein Angriff, vermutlich Fühlungshalter.

Geleit „Bullaren" planmässig aus Dünkirchen aus, sollte gegen 13.oo Uhr in Vlissingen sein. Da bisher keine Passiermeldungen der MSS'en,

14.55 Uhr Anfrage bei MSS Vlissingen, ob Geleit "Bullaren" eingelaufen, ergibt, dass Geleit noch nicht eingelaufen. Sicht Vlissingen 3 sm. MSS Zeebrügge meldet auf Anfrage, Passieren Geleit nicht beobachtet, Sicht 1-2 sm. Um Kenntnis über den Standort des Geleites zu erhalten, wird folgender FT abgegeben:

FT an Vp-Boot 2o3:
M 361o zur Abgabe Standortmeldung zur nächsten MSS entsenden.

18.5o Uhr FT 1828/91 Fl: 1o Flieger tief, Fliegerangriff.

Vermerk: Geleit "Bullaren" hatte Befehl, nach Vlissingen einzulaufen. Diese Fl-Meldung wird also nicht, da vor Hoek, auf das Geleit bezogen.

Da der um 15.55 Uhr abgegebene FT z.Zt. noch nicht nicht beantwortet ist und zur Nacht Klarheit über den Standort des Geleites herrschen muss,

19.28 " FT an Vp-Boot 2o3:
2o.3o Uhr kurz Lage und Standort melden.

Vermerk: Einpeilgefahr wird in Kauf genommen, da mit feindlichen Schnellbooten wegen Wetterlage und Flugzeugen wegen Dunkelheit nicht zu rechnen ist.

21.o5 " FS von M 361o:
Geleit "Bullaren" Standort: 18.45 Uhr Hoek einlaufend.

Vermerk: M 361o ist befehlsgemäss entlassen, die Übermittlung des FS von Hoek bis Boulogne dauerte 2 Stunden.

21.48 " FT 2o49/2 von Vp-Boot 2o3:
2o.2o Uhr Hoek v.Holland mit Geleit ein.
Bombentreffer "Bullaren" gelöscht.
Keine Ausfälle.

Vermerk: Die um 18.5o Uhr eingegangene Fli-Meldung war also vom Geleit "Bullaren" abgesetzt worden.

Für den Geleitzugführer war folgendes zu entscheiden:
1.) Wegen schlechter Sicht konnte Vlissingen nicht erreicht werden. Infolgedessen Ankern. Weitermarsch hätte Verlust des Ankers "Bullaren" zur Folge gehabt, da Ankerspill unklar.
2.) Durchlaufen nach Hoek.
Der Entschluss des Geleitzugführers, nach Hoek durchzulaufen auch wegen für ihn günstiger Wetterlage (sehr schlechte Sicht) bezüglich Fliegergefahr wird daher gebilligt und ist anerkennenswert.

21.3o Uhr

Lage 14.9.:

1.) 2o3, 2o2, o8, 1812, M 381o mit Geleit 2154 Hoek v.Holland ein.
2.) 18o8, o9, o5 mit Geleit 2143 Le Havre ein.

Gesamttonnage: 7.900 BRT.

Absichten 15.9.:

1812, M 361o Hoek v.Holland - Vlissingen durch Kanäle.

15.9.41.

15.9.1941. Boulogne.

o8.oo Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd N 5, Sg 4, St 1o sm.
Östl.Kanal: bedeckt.
Wd NNW 4, Sg 4-3, St 1o-15 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd NW 5, Sg 4, St 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

oo.45 " Von Ozet:
Im Quadrat 8772 r.Kante Kurs Süd, Fahrt 2o - 25 sm mehrere Ziele.

o2.13 " FT o144/5o von Gruppe West:
Um o1.15 Uhr mehrere Schiffsziele AN 8772 Südkurs 3o-35 sm, vermutlich feindliche S-Boote.

o2.4o " Von Gefechtsstand West:
Ab o1.oo Uhr vermutlich feindliche S-Boote im Küstenvorfeld Dünkirchen-Calais. Zur Zeit keine Beobachtungen mehr.
Vermerk: Siehe Vermerk K.T.B. 14.9. 21.3o Uhr.

o8.3o " R 5o meldet, wegen Wetterlage Alleinmarsch Boulogne-Dieppe fraglich.
Befehl: Marsch wird auf 16.9. verschoben.

16.oo " FS an 4. R-Flottille, Oyestreham (2.S.D. FG 2389 A 1): vom 14.9. hinfällig.
1.) 16.9. mit 6 Booten Wegablaufen Seine-rosa und rosa bis Cherbourg.
2.) Mit Geleit Cherbourg-Le Havre 16.zum 17.9. rechnen. Geleitbefehl in Cherbourg.

FS an 36. M.S.Flottille:
Aufgabe für 16.9. wie 15.9. Gruppen B und A wegen Verdacht AT-Minen zwischen 3 a und 6 rosa Hinfahrt mit MPG, Rück-

fahrt mit SSG. Aufgabe bei Sichten einzelner Feindflugzeuge weiter durchführen. Gruppe D bezgl. Flugzeuge normal.

FS an M 381o (Umpolgruppe):
Aufgabe 16.9. wie 15.9.

FS an Sperrbrecher 144:
Aufgabe 16.9. wie 15.9. Marsch R-Boot Boulogne-Dieppe vorgesehen.

FS an 38. M.S.Flottille, Le Havre,
38.M.S.Flottille, Gruppe A, Dieppe:
Aufgabe 16.9. wie 15.9. Marsch R-Boot Boulogne-Dieppe beabsichtigt bei entsprechender Wetterlage.

FS an Sperrbrecher 168:
Aufgabe 16.9.: Mit M 3800 Ostanschluß bis 19 rosa, zurück bis 21 rosa, von dort 5 sm auf rosa nach Westen und zurück. Weiter über 22 und 22a Le Havre ein.

Vermerk: Der Marsch M 3830 mit M 3831 von Dünkirchen nach Ostende wird infolge des Minenverdachts zwischen 3a und 6 rosa um 24 Stunden verschoben.

21.oo Uhr

L a g e 15.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A,B,D: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

Umpolgruppe: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A und B: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

Gruppe C: Cherbourg aus nach Peter Port. Keine Meldung.
M 3830 mit M 3831 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

3.)

3.) 3. R-Flottille:
6 Boote Dünkirchen Ausbildung,
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:
1o Boote Oyestreham Ausbildungsdienst
1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144:
Mit M 36o5 16 bis 17 rosa. Aufgabe wegen Wetterlage frühzeitig abgebrochen.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit M 38oo Cherbourg-Le Havre über Seine-rosa. Le Havre ein.

B.) Absichten 16.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A: Dünkirchen Reede bis Trapegeer Bank-Tonne mit SSG, zurück mit MPG.
Gruppe B: 3a - Trapegeer Bank-Tonne m SSG, zurück mit MPG.
Gruppe D: 16 bis 15 rosa (Innenkante)
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Infanteriedienst.
Gruppe C: 3 Boote Marsch Peter Port-St. Malo.
M 383o mit M 3831 Marsch Dünkirchen-Ostende.

3.) 3. R-Flottille:
6 Boote Dünkirchen Ausbildung,
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:
6 Boote Wegablaufen Oyestreham Seine-rosa und rosa bis Cherbourg,
1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe,
4 Boote Oyestreham.

5.) Sperrbrecher 144:
Mit M 36o5 15 bis 17 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit M 38oo Le Havre Punkt 19, Punkt 21 bis 5 sm nach Westen, Weg rosa - Punkt 21 über 22, 22a Le Havre ein.

21.3o Uhr

21.3o Uhr — R 5o meldet, auslaufen nach Dieppe am 16.9. nicht möglich wegen Kombüsenbrand. Boot voraussichtlich 17.9. wieder KB. Daher:

21.4o " — Befehl an Gruppe A 38. M.S.Flottille: Ruhe am 16.9.

B.) Geleitdienst.

Vermerk: Die M-Bootem 9, 1o, 12 haben am 15.9. mit Dampfer "Ile d' Aix" den Marsch von Hoek nach Vlissingen angetreten und sind um 11.3o Uhr Vlissingen eingelaufen. Der Dampfer ist mit Heeresgut beladen und für Lorient bestimmt. Die M-Boote für Brest bestimmt, haben die Aufgabe gem. Befehl der 2. Sich.Div. den Dampfer durch den Bereich der 2. Sich. Div. zu geleiten. Es besteht die Absicht, unter Berücksichtigung der Fliegergefahr und des etwa gleichzeitig auslaufenden Gegengeleites Schleuderschiff "Friesenland", das als vordringlich erklärt ist, Dampfer "Ile d' Aix" am 17.9. früh zunächst nach Dünkirchen in Marsch zu setzen.

11.oo " — FS an M 9 Vlissingen (nach Eintreffen)# Bezgl. Weitermarsch auf Befehle warten.

FS an Seekommandant Cherbourg: für "Friesenland", nachr. Seekmdt.Cherbourg# Bezügl.Weitermarsch auf Befehle warten.

Vermerk: Dampfer "Friesenland" trifft nach FS 3. Sich.Div. 16.9. 11.oo Uhr Cherbourg ein.
Absicht: 16.9. abends Cherbourg aus mit Geleit von 6 R-Booten. Infolge Wetterlage Auslaufen dieser 6 R-Boote Oyestreham nach Cherbourg z.Zt. unbestimmt, daher obiges FS.

11.4o " — FS an Jafü 3, Vp-Gruppe 1808, Le Havre, nachr. Seekommandant Le Havre, Seekmdt. Cherbourg, 3. Sich.Div.:
Mit den Booten 1808, o9, 1514 und 1515 und Dampfer "Meise", Dampfer "Hublastone", Dampfer "Robert Müller 8", TS "Amrum", TS "Sylt" am 16.9. o8.oo Uhr nach Cherbourg. Marschfahrt 6 sm.

Noch 15.9.41.

Zusatz für Seekommandant Le Havre:
Es wird gebeten, Grösse Dampfer "Hublastone" und Grösse und Bestimmungsort Dampfer "Robert Müller 8" mitzuteilen.

15.00 Uhr Vermerk: Da Kommandant 18o8, der Geleitführer, dienstlich in Paris nicht frühzeitig zurückkehren kann, wird folgende Änderung befohlen:

FS an Vp-Boot 18o8, Vp. 1515, Le Havre, nachr.: Seekommandant Le Havre:
Vp-Boote 18o8, o9, 181o, 11 Le Havre bleiben. Geleit am 16.9. o8.oo Uhr führen durch Vp. 1515, 1514 und 18o5. Vp-Boot 18o8 übergibt Lt. z.See Brückmann, Vp-Boot 1515 Geleitbefehl.

21.oo Uhr

L a g e 15.9.:
Keine Geleite.

Absichten 16.9.:
1.) Vp. 1515, 14, 18o5 mit Geleit 2149 Le Havre - Cherbourg.
2.) 6 R-Boote abends mit Geleit 215o Cherbourg - Le Havre.

L i s t e :
2149 Dampfer "Meise" für Brest, Dampfer "Hulbastone" für Granville, Dampfer "Robert Müller 8", TS "Amrum" TS "Sylt" für Cherbourg.
215o Schleuderschiff "Friesenland" für Heimat.

Wenniger

Kapitän zur See
und Führer der 2. Sicherungsdivision.

Anlage 3 zu 1/Skl 28228/41 g.Kdos. (1/2 Ausf.)

8.Jan. 1942 53

Geheime Kommandosache!

4. 2953 24. 9. 41

Qual. 2 Gruppe West O. Kdos. B.-Nr. 551/41

Zusammenfassung

der Tätigkeit vom 1. bis 15. September 1941.

I.) Feindlage:

a) A.T.-Minen: Keine Minen geräumt.

b) Grundminen:

4 Minen geräumt, davon 3 bei Punkt 14 durch SSG. mit Umpolvorrichtung auf 20 - 24 m Wasser, eine weitere im Übungsgebiet 13 auf 7 m Wasser durch SSG. ohne Umpolvorrichtung. Mehrfach gemeldete Grundminen-Abwürfe haben keine Bestätigung gefunden.

c) Luftangriffe:

Die Luftangriffe bei Tage auf jedes in See befindliche Fahrzeug hielten an. Verluste wurden dadurch vermieden, dass die routinemässige Minensuchtätigkeit auf die frühen Morgenstunden beschränkt wurde. Die Minensuchverbände liefen spätestens gegen 12.00 Uhr mittags in den Stützpunkt wieder ein. Ausserdem machten sie häufig Gebrauch von der Anweisung, nach Erfassung durch feindl. Flieger sofort die Arbeiten abzubrechen und einzulaufen. Diese Einschränkungen sind tragbar, solange die Minentätigkeit des Gegners nicht zunimmt.

d) Gefechte:

3 Gefechte mit feindlichen Schnellbooten, bei denen insgesamt mit Sicherheit 5 Schnellboote, wahrscheinlich 6 Schnellboote vernichtet wurden.

e) Eigene Verluste: Keine.

II.) Tätigkeit der Flottillen:

a) Minensuchdienst:

1.) Räumtätigkeit stark eingeschränkt. Ein planmässiges Ablaufen der Wege gegen AT.-Minen konnte nicht erfolgen, da die R-Boote zum Geleitdienst herangezogen werden mussten und wegen der durch die Luftlage gegebenen Einschränkungen.

Die Grundminenkontrolle wurde im allgemeinen lückenlos durchgeführt mit dem Schwerpunkt zwischen Punkt 12 und 15 Wegen.

2.) Von den Heeres-Übungsgebieten wurde nur Gebiet 13 nachgeprüft, das gleichzeitig ein Aufmarschweg nach Oyestrehamn bildet.

Anlage 3 zu 1/Skl 2822 Gkdos. (1.)

3.) Fla-Geleit für Tonnenleger "Wangerooge" an 1 Tag.
4.) der Sperrbrecher 144 wurde in erster Linie zwischen Calais und Boulogne eingesetzt, der Sperrbrecher 168 wie bisher im Raume Cherbourg - Le Havre - Dieppe.

b) Geleitdienst:

Durchgeführte Geleite	11
davon nach Osten	5
nach Westen	6
geleitete Fahrzeuge	62
geleitete Tonnage	71 000 to.

In diesem Berichtsabschnitt ist erstmalig der Versuch gemacht worden, wichtige Geleite bei Nacht ohne Unterbrechung auf Weg lila durch die eigentliche Kanalenge zu bringen; dabei wurde neben der engen Sicherung durch Vorpostenboote eine zusätzliche S-Bootssicherung mit R-Booten rund um das Geleit eingesetzt. Trotz dieser starken Sicherung gelang es einem feindl. S-Boot zum Angriff zu kommen bei Geleit 2148 und den Dampfer "Trifels" durch Torpedoschuss schwer zu beschädigen. Sein endgültiger Verlust hätte sich bei richtigem Verhalten der Dampfer-Besatzung vermeiden lassen.
Die Durchführung dieses Geleites, trotz der navigatorischen Schwierigkeiten war nur in mondheller Nacht möglich (siehe Lagebetrachtung).
Das Geleit Sperrbrecher 7 von Vlissingen nach Osten über Weg lila ist bei besonders günstiger Wetterlage (schlechte Sicht) mit Hilfe von ausgelegten Markbooten ohne Gefechtsberührung mit dem Feind, durchgeführt worden.
Alle übrigen Geleite wurden abschnittsweise von Hafen zu Hafen in den Nacht- bezw. frühen Morgenstunden durchgeführt.

XXI.) Absichten und Aufgaben:

1.) Die Hauptaufgabe bleibt die Durchbringung lebenswichtiger Geleite, wobei immer wieder nach neuen Methoden gesucht werden muß.
2.) Sicherung des Küstenvorfeldes: dabei Vertreibung und Bekämpfung feindlicher Schnellboote.
3.) Laufende Grundminenkontrollen.
4.) AT.-Minenkontrollen unter Ausnutzung von Rückmärschen von Geleitaufgaben.

5.)

5.)Sonderaufgaben gem. B.S.W. Gkdos 95 Chefsache.
6.) Geleit Tonnenleger zur Beschickung und Verlegung der Tonnen.

IV.) Seenotdienst: Kein Einsatz.

V.) Fahrzeuge:
Zug ng: Keine.
Abg ng: Keine.
Verluste: Dampfer "Trifels".
Wechsel: 3 Boote Gruppe C 38. M.S.Flot. seit 15.9. 12. M.S.Flottille für Sperrmannskursus in St. Malo zur Verfügung gestellt.

VI.) Kriegsbereitsch ft:
Es waren von Tagen
74 K- und R-Booten 23 Boote an 245 ausser K.B.
Von 24 Vp-Booten 11 Boote 151 Tage ausser K.B.
Der grössere Teil dieser Ausfälle ist hervorgerufen durch Beschädigung bei Flieger- und S-Bootsangriffen.

VII.) Besonderes:
a) Eisenlehrgänge: keine.
b) Umpolvorrichtungen:
Die Räumergebnisse bei Punkt 14 zeigen die erhebliche Vergrösserung des Wirkungsbereichs des SSG durch die Umpolvorrichtung. Die weitere Ausrüstung der Boote mit Umpolern läuft planmässig. Dagegen müsste die Ausrüstung mit Diesel-Aggregaten vordringlichst vorwärts getrieben werden, da der grösste Teil der Benzin-aggregate auf die Dauer das Umpolen nicht aushält.
c) Schutzschilde:
Um die personellen Verluste bei Tiefangriffen der feindlichen Flieger möglichst herabzusetzen und den Besatzungen ein Gefühl grösserer Sicherheit zu geben, wurde die Anbringung von Schutzschilden für die leichten Fla-Waffen beantragt und vom O.K.M. genehmigt. Die Ausrüstung ist im Gange, schreitet aber wegen Materialmangel nur langsam fort. Bei den R-Booten muß die Anlieferung von Panzerstahl abgewartet werden, da genügend starke Eisenplatten wegen ihres Gewichtes nicht eingebaut werden können. Zusätzlich wurden auf den Vp-Booten noch ein Brückenschutz durch Sandsäcke in Verbindung mit dünnen Eisenplatten angebracht, der sich bereits bei einem Gefecht bewährt hat. Als

Gewichtsausgleich wurden Ladebäume bezw. der Vordermast von Bord gegeben.

a) Bewaffnung und Munition:

Die Zuteilung von mehreren 4-läufigen 2 cm wird ganz besonders begrüsst. Sie sind für die R-Bootsmutterschiffe und für einzelne Boote der 15. Vp-Flottille vorgesehen. Die Einbauarbeiten haben begonnen.

Munition:

Die beschleunigte Belieferung der Vp- und R-Flottillen mit 2 cm Munition mit roter Leuchtspur zur Verwendung in Nachtgefechten ist dringend, weil die Schützen durch die weisse Leuchtspur geblendet werden.

Berlin, den 9. Januar 1942

Anmerkung zu d) Munition:

Seit Oktober 1941 werden nur noch 2 cm Spgr Patr mit roter L'spur beschafft, so daß zu erwarten ist, daß die Anforderung der Front hinsichtlich dieser Munition künftig erfüllt werden kann.

A Wa C Ic

ca

Lagebeurteilung am 15. Sept. 1941.

1.) Feindlage:

a) Die feindliche Minentätigkeit hat im Berichtsabschnitt anscheinend etwas nachgelassen. Die feindliche Fliegertätigkeit hat dagegen in ungeminderter Stärke angehalten. Der Feind greift grundsätzlich jedes in See befindliche Fahrzeug an, sobald es durch Ortungen oder Luftaufklärung erfasst worden ist. Er überwacht die gesamten Wege bis etwa Pecamp laufend durch Jäger, ~~und Bomber~~ während grössere Angriffe durch Jäger und Bomber gleichzeitig in allgemeinen nicht vor 10.00 Uhr vormittags einsetzen.

b) Angriffe auf Geleite oder Minensuchverbände erfolgen im Masseneinsatz von Jägern mit einigen wenigen Bombern. Die dabei angewandte Taktik ist etwa folgende:
Ein Teil der Jäger greift im Tiefflug mit Bordwaffen die Geschützbedienung und die Brücken der Fahrzeuge an, während andere Jäger von anderer Seite im Sturzflug die Sicherungsfahrzeuge angreifen. Auf diese Weise wird eine wirksame Abwehr vorzettelt und ausgeschaltet, sodass dann die Bomber verhältnismässig unangefochten den Angriff auf das Geleitobjekt durchführen können. Durch dieses Angriffsverfahren sind zum Teil sehr hohe personelle Verluste bei den Sicherungsstreitkräften entstanden. Wenn trotzdem keine Totalverluste bei den geleiteten Fahrzeugen eingetreten sind, so ist das der hervorragenden Haltung und Einsatzbereitschaft der Besatzungen zu danken, die zum Teil völlig ungeschützt dem Massenfeuer der Flugzeuge ausgesetzt sind.
Die eigenen Jagdstreitkräfte haben alle Jagdschutzanforderungen trotz ihrer hohen Inanspruchnahme erfüllt. Sie haben aber in keinem einzigen Falle feindliche Luftangriffe auf Geleite verhindern können, sondern dem Gegner nur beim Abflug Verluste beigebracht. Bedauerlicherweise kommen bei schlechten Sichtverhältnissen Beschiessungen eigener Jäger vor, die durch die Ähnlichkeit der Flugzeugtypen und einer gewissen Nervosität unserer Besatzungen zu erklären sind. Es wird mit allen Mitteln nach Wegen gesucht, um diese Vorfälle möglichst einzuschränken.

c)

e) Auf Grund der Luftlage wurde in dem besonders gefährdeten Raum zwischen Boulogne und Vlissingen der Geleitverkehr umgestellt:
ständig wechselnde Verkehrszeiten,
Durchbringung wichtiger Geleite durch die Kanallage bei Nacht,
Geleite kleiner Fahrzeuge in den frühen Morgenstunden von Hafen zu Hafen.

Wegen navigatorischer Schwierigkeiten zwischen Calais und Ostende mussten in diesem Gebiet etwieder in der Morgendämmerung gefahren werden oder es mussten besondere Markboote ausgelegt werden. Letsterer Weg muss auf Ausnahmefälle beschränkt werden, weil das Auslegen von Markbooten den Gegner auf besonders wichtige Geleite hinweist.
Der Gegner hat diese veränderte Geleittaktik sehr schnell erkannt und in grossem Umfange bei Nacht Schnellboote eingesetzt. Dieser neuen Gefahr wurde durch zusätzlichen Einsatz von R-Booten begegnet.

2.) Eigene Überlegungen:

a) Trotz des Erfolges des Gegners mit der Torpedierung der "Trifels" wird die S-Bootsgefahr für geringer angesehen, als die Luftgefährdung, obgleich durch Fliegerangriffe noch kein Totalverlust eines Geleitobjekts eingetreten ist. Die hohen personellen ~~Verluste~~ und materiellen Ausfälle durch Fliegerangriffe würden auf die Dauer sehr bald zur Einstellung jeder Tätigkeit im Kanalgebiet führen. Die Geleite müssen daher wie im Berichtsabschnitt begonnen, bei Nacht und in der frühen Morgendämmerung durch die Kanalenge gebracht werden. Sehr unangenehm ist das Fehlen von brauchbaren Zwischenhäfen für grössere Schiffe zwischen Boulogne und Vlissingen, auch in Dünkirchen ist Ein- und Auslaufen von Schiffen mit 6 m Tiefgang und mehr nicht zu jeder Zeit möglich. Für die Nachtfahrten müssen die navigatorischen Hilfsmittel auf den Wegen vervollständigt werden. Ein Antrag auf Auslegung neuer Leuchttonnen bezw. Ansteuerungen vorhandener Tonnen wird gestellt. Die englischen Schnellbootsangriffe beweisen, dass dem Engländer die Wegeführung genau bekannt ist, eine merkliche Kompromittierung der Wege tritt nicht ein. Das Auslegen von Markbooten bietet keinen Ersatz, denn es kommen

kommen dafür nur die Boote der 36. und 38. M.S.Flottille in Frage, die an Hand ihrer geringen Schnelligkeit schon sehr frühzeitig auf Position gehen müssen und damit den Engländer auf wichtige Geleite hinweisen, da ihr Ausliegen durch Luftaufklärung oder durch Dete-Ortungen sehr bald bekannt wird. Ausserdem sind die navigatorischen Hilfsmittel so kümmerlich, dass eine genügende Genauigkeit nicht erwartet werden kann.

Bei Auswertung der Meldungen der OZET und des MKO Südwest bestätigt sich die bisherige Annahme der 2. Sich.Div., dass von Westen kommende Geleite etwa in der Höhe von Le Touquet und von Osten kommende Geleite etwa bei Punkt 2 Weg rosa durch die feindlichen Dete-Geräte erfasst werden. Sie werden auf Grund der Ortungen mit einer ausserordentlichen Genauigkeit mitgekoppelt, sodass die S-Boote sehr genau auf Angriffspositionen geführt werden können.

Während bisher die S-Boote nur in kleineren Gruppen von einer Seite angriffen, fanden in diesem Berichtsabschnitt zum ersten mal Zangenangriffe mehrerer Gruppen gleichzeitig statt. Ausserdem treten die grossen, mit 3,7 cm armierten neuen Küsten-Motorboote als Führungshalter auf. Bei unsichtigem Wetter scheint der Engländer diese Motorboote auch bei Tage zur Überwachung der Wege in der Kan länge einzusetzen.

Eine einzelne Beobachtung weist darauf hin, dass der Gegner in der Nähe wichtiger Kursänderungspunkte unserer Wege Leuchttonnen ausgelegt hat.

b) Zur Sicherung der Geleite gegen Schnellbootsangriffe bei Nachtstunden stehen lediglich die Boote der 3. und 5.4. R-Flottille, insgesamt 15 R-Boote zur Verfügung. Diese Zahl ist auf die Dauer nicht ausreichend, da ein längeres Geleit für die R-Bootsbesatzungen eine ganz erhebliche Beanspruchung darstellt. Die Zuteilung von grösseren, gut armierten Fahrzeugen - moderne M-Boote, Holländische Kanonenboote - ist zur Aufrechterhaltung des Geleitverkehrs erforderlich.

Als erster Versuch einer Sicherung gegen Schnellboote wurden in mondheller Nacht zusätzlich 6 R-Boote in enger Bindung an das Geleit eingesetzt (Geleit "Trifels"). Dieses Verfahren hat sich nicht bewährt, wegen der Verwechslungs-

möglichkeit von R-Booten und S-Booten durch die Vp-Boote. Es ist in diesem Fall allerdings zu berücksichtigen, dass die eingesetzten Vp-Boote nur geringe Erfahrung im Geleitdienst und der Schnellbootsbekämpfung hatten. In Zukunft ist beabsichtigt, in loser Verbindung mit dem Geleit durch Gruppen von R-Booten den Weg auf S-Boote abtasten zu lassen; dabei besteht aber die Gefahr, dass in dunkler Nacht gestoppt liegende Schnellboote nicht bemerkt werden.

c) Bei langsamen Geleiten bis zu etwa 11 sm ist zur Zeit ein Durchbringen von Boulogne bis Vlissingen nur während der Dunkelheit nicht möglich. Es besteht für solche Geleite immer die Gefahr, dass sie nach Tagesanbruch etwa bei Punkt 2 Weg rosa von Flugzeugen angegriffen werden. Schnellere Geleite dagegen werden rechtzeitig Hoek bezw. Vlissingen erreichen können.
Grundsätzlich ist es sehr viel leichter, Westgeleite von Vlissingen aus durchzubringen, da sie von den englischen Ortungen frühestens bei Punkt 2 Weg lila erfasst werden. Bei schnellen Westgeleiten kommt der Einsatz feindlicher Schnellboote wahrscheinlich erst dann, wenn das Geleit schon in Bereich der eigenen Küstenbatterien westlich Punkt 14 steht.

3.) Ausblick:
Solange der Gegner seine Maßnahmen gegen unseren Geleitdienst nicht erheblich verstärkt, kann auch in Zukunft die Durchbringung lebenswichtiger Geleite erwartet werden. Es müssen dabei einzelne Verluste mit in Kauf genommen werden. Man muß aber damit rechnen, dass der Feind auf Grund seiner hohen Schnellbootsverluste sehr bald Zerstörer einsetzen wird, die die Geleite dann aus navigatorischen Gründen entweder auf Weg lila zwischen Punkt 2 und rosa 2 oder westliche Punkt 17 angreifen werden. In diesem Falle sind wir gezwungen, unsere Geleite durch kampfkräftige Fahrzeuge (holländische Kanonenboote, moderne M-Boote, evtl. Torpedoboote) zu sichern.
Ausserdem ist besonders zu erwägen, ob nicht ein offensives Vorgehen gegen Zerstörer und S-Boote durch Verminung ihrer Stützpunkte die wirksamste Entlastung bringt. In Frage kommen vor allem Dover als Hauptliegehafen von S-Booten und Ausweichhafen für Geleitzüge, ferner Ramsgate, Folkestone, gegebenenfalls Harwich. Der Einsatz von TMB grün und LMA grün/blau wird als am geeignetsten angesehen.

Wenn der Gegner gleichzeitig noch zu einer verstärkten Verwendung von AT.-und Grundminen übergeht, werden wir zu Räumarbeiten bei Tage gezwungen werden. Dabei können grössere Verluste nicht ausbleiben, die bei den geringen vorhandenen Kräften bald zu einer Einstellung jeder Tätigkeit zwangsläufig führen müssen. Das neue Auftreten von AT.-Minensperren auf den Wegen wird, so lange das Alarmgerät für SDG. noch nicht eingeführt ist, wahrscheinlich erst durch einen Minentreffer festgestellt werden, da Wegläufen bei Tage infolge der Fliegergefahr zur Zeit nur selten durchführbar ist.

Um die Minenfreiheit der Wege auch bei vermehrter Grundminenverwendung seitens des Gegners gewährleisten zu können, muss die Zahl der Sperrbrecher im Raume der 2. Sich. Div. erheblich erhöht werden, zumal Ganztagsarbeiten wegen der Fliegergefahr nicht mehr möglich sind. Zur Zeit werden Überlegungen über den Einsatz von Sperrbrechern bei Nacht angestellt.

Kapitän zur See
und Führer der 2. Sicherungsdivision.

8.Jan 1942 53

2334.

Geheime Kommandosache!

Zusammenfassung!

Eing. Abt. II: 22 DEZ. 1941

Eing. Abt. II: 17. I. 42

3) Ueber 14 Skl.

i. A. Iac

Anl. 3+4 z. 1. Skl. 28228/41 gKdos

179

PG 73832 NID

KODAK SAFETY FILM

PG/ 73832

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

WAR DIARY

DATE: 16.9. - 30.9.1941

3. Anlage zu B.S.D. 3209 16.10.41
B.-Nr. Gkdos. vom

Zu Gruppe Mar. Gkdos. B.-Nr. 5683/41

Tu 12788

egstagebuch ✓

der

erungsdivision

itän zur See Weniger

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73832/IND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73832/IND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

mber 1941.

mber 1941.

-.-.-.-.-.-

Skl 27859 Kdos.
/41

...gsboot

3. Anlage zu B.S.D.
B.-Nr. Gkdos. 3209 vom 16.10.41

Zu Gruppe M-A G Kdos. B.-Nr. 5683/41

Ju 12788

Kriegstagebuch

der

2. Sicherungsdivision

Führer: Kapitän zur See Weniger

THIS DOCUMENT IS THE PROPERTY OF HIS BRITANNIC MAJESTY'S GOVERNMENT
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 73832
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen: 16. September 1941.

Beendet : 30. September 1941.

-.-.-.-.-.-

Anlage 1 zu 1.SK! 27859 Kdos.
/41

...ngsboot

16.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd NNW 2, Sg 1, St 10 sm.
Boulogne: bedeckt,
Wd ONO 2, Sg 1, St 15 sm.
Cherbourg: wolkig,
Wd O 2, Sg 1, St 15 sm.

A.) Minensuchdienst.

04.10 " Meldung von Ozet:
Um 03.10 Uhr von Emma 2 Quadrat 8781 Mitte rechts AN Fahrzeug mit wechselndem Kurs, Fahrt 33 sm geortet.
Vermerk: Gruppe A und B 36. M.S.Flottille laufen im Rahmen heute gestellter Aufgaben Ortungsstellen ab.

08.35 " KR-FT 0808/87 von M 3600:
Scheinbar Schnellboote e in Quadrat 3326 BF. Kurs Süd.
Vermerk: Grufü D 36. M.S.Flottille gibt nach Einlaufen weitere Erklärung. Es handelte sich um 3 Boote, die wie deutsche R-Boote getarnt waren. Mehrere Flugzeuge standen zur Beobachtung oder Jagdschutz über ihnen. Die Boote selbst waren von M 3600 gerade noch an der Kimm zu sehen.
Es wird angenommen, dass die Boote den Auftrag hatten, die deutschen Wege zu überwachen, oder dass sie als Schutzmaßnahme für eigene Absichten der Engländer (Geleitzug) ausgelegt waren.

08.55 / Chef 38. M.S.Flottille meldet:
Bei Bombenangriff in vergangener Nacht auf Le Havre erhielten mehrere Boote zum Teil erhebliche Beschädigungen.
M 3823 durch Volltreffer gesunken. Bombe ist unter Schiff detoniert. Dadurch auch M 3800, 3825, 3822 am Schiffskörper beschädigt. Eindocken notwendig.
M 3820 durch Maschinenschaden für etwa 14 Tage ausgefallen.
Da M 3800 Begleitboot für Spr.Br. 168 nicht fahrbereit, wird M 3821 als Sicherungsboot

mitgegeben.

09.00 Uhr — KR-FS von Marbef. Kanalküste: Hafeneinfahrt Le Havre wegen Minenverdacht gesperrt.

Vermerk: Sperrung erfolgte, da bei Bombenangriff in vergangener Nacht Abwurf von Minen zwischen Molenköpfen und in der Hafeneinfahrt beobachtet wurde.

11.00 " — FT 1005/64 von Sperrbrecher 168: Um 10.00 Uhr auf 49° 32,5' N und 0° 1,2' Ost schwere Grundminendetonation. Keine Beschädigungen.

Vermerk: Mit dieser Minenräumung dürften Beobachtungen Bestätigung finden, ~~bei~~ nach denen etwa bei Punkt 20 8 Minenabwürfe in der vergangenen Nacht stattgefunden haben sollen.

12.10 " — FS an 4. R-Flottille, Oyestreham: Am 16.9. sobald Wasserstand erlaubt, R 48 mit v.d.Groeben Oyestreham auslaufen nach Le Havre. Groeben Schleife, anschließend Geleitaufgabe. Befehl folgt. R 48 wartet Le Havre eintreffen R 50 und R 47 ab.

Vermerk: v.d.Groeben soll sich ab Le Havre Geleit 2150 - "FriesenMand" - anschliessen. R 48 marschiert mit R 50 und 47, sobald diese in Le Havre eingetroffen, nach St. Malo. Boote stehen dort zur Verfügung 12. M-S.Flottille für Sperrmannskursus.

15.30 " — 3. R-Flottille Dünkirchen erhält Befehl Durchführung Aufgabe Stichwort "Kohlrabi": Auslaufen Dünkirchen am 17.9. um 02.00 Uhr zur S-Bootsbekämpfung über 10 rosa nach 2 lila. Dann mit SDG grösstmöglichster Tiefensteuerung über 3 lila, Ausweichweg lila und Weg rosa bis Boulogne.

18.45 Uhr

18.45 Uhr — FS von 36. M.S.Flottille:
Am 16.9. o8.o2 Uhr Tiefangriff mit MG durch 2 "Spitfire" auf M 36o7 und 36o3 etwa 3 sm westlich Dünkirchen. 4 Schwer- und 2 Leichtverletzte. Keine nennenswerten Beschädigungen.

19.o5 " — 4. R-Flottille meldet:
Groeben auslaufen heute nicht möglich, da noch nicht fahrbereit. Geht am 17.9. mit R 48 nach Le Havre.

2o.52 " — KR-FT von Marbef. Kanalküste:
Sperrung Hafeneinfahrt Le Havre aufgehoben.

21.1o " — FS an B.S.W., Marbef. Kanalküste, Gefechtsstand West und Flandern:
Am 17.9. um o2.oo Uhr auslaufen 6 R-Boote Dünkirchen zur S-Bootsbekämpfung über Punkt 1o rosa, 3 lila nach 2 lila. Bei Hellwerden über Ausweichweg lila, Weg rosa Marsch nach Boulogne mit Gerät. Stichwort "Kohlrabi".

21.15 " — FS an Sperrbrecher 168: Aufgabe am 17.9.: Mit M 3821 Auslaufwege, Bei Ostanschluß bis 19 rosa.

22.1[illegible] " — L a g e :

A.) Besonderes:

Sperrbrecher 168: Räumerfolg auf:
49° 32,5' N. 0° 1,2' Ost.
Abstand 8o m, keine Beschädigungen.

Angriff zweier "Spitfire" auf
M 36o7/o3 3 sm westlich Dünkirchen.
4 Schwer-2 Leichverletzte. Boote KB.

Lage 16.9.:

Lage 16.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Mit M.P.G. von Hafeneinfahrt Dünkirchen bis Tonne 9 Willi, dort Fliegerangriff. Räumarbeiten abgebrochen.

Gruppe B: Mit MPG. 3a rosa bis Trapegeer Bank-Tonne, zurück mit SSG.

Gruppe D: Von Boulogne bis 4 sm nördlich 16, dort Räumarbeiten wegen feindl. Fliegertätigkeit abgebrochen.

Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis 17a und zurück.

Gruppe B: Hafeneinfahrt und Auslaufwege Le Havre mehrfach. 3821 Geleit Spr.Br. 168.

Gruppe C: 3 Logger Marsch St.Peter Port - St. Malo.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ausbildungsdienst, 2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote mit SDG. Oyestreham über Seine-rosa und rosa nach Cherbourg. Abends Geleitdienst. 1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe, 4 Boote Oyestreham.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit 36o5 16 rosa bis Etaples. Dort abgebrochen wegen feindlicher Fliegertätigkeit.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Einfahrt Le Havre sechs mal, Punkt 19 bis 22, 22a zweimal. Ein Räumerfolg (s.oben).

Absichten 17.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe, Einbau Panzerung.
Gruppe B: Ostende bis Trapegeer Bank-Tonne mit SSG.

Gruppe D: Vor Boulogne bis Gris Nez.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.)

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Auslaufwege Le Havre mehrfach.
Gruppe C: Zur Vfg. 12. M.S.Flottille

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Gebiet zwischen lo rosa bis 2 lila S-Bootsbekämpfung ab o2.oo Uhr, mit Hellwerden 3 lila bis Boulogne mit Gerät über Ausweichweg lila.
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote Geleitdienst,
3 Boote Oyestreham,
1 Boot mit v.d.Groeben Oyestreham-Le Havre,
1 Boot Boulogne, 1 Boot Dieppe.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit 3605 Boulogne-Gris Nez und zurück.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Auslaufwege bis 19 rosa mehrfach.

22.2o Uhr — 38. M.S.Flottille meldet, auf Grund Nachforschungen bei Marko sollen in letzter Nacht 2 Minen in Fahrrinne vor den Molen, 6 Minen etwa in der Gegend der nördlichen Sperrlücke und weiter unter Land (Nordteil Petite Rade) abgeworfen worden sein.

Vermerk: Sperrbrecher 168 und Gruppe B 38. M.S.Flottille haben Befehl, am 17.9. Auslaufwege und Fahrrinne Le Havre abzulaufen.

22.25 " — R 5o meldet wieder K.B.
Befehl: Warten, bis R 48 mit Geleit 2150 am 17.9. Boulogne eintrifft. Dann Rückmarsch mit R 5o nach Le Havre.

B.) Geleitdienst.

B.) Geleitdienst.

02.00 Uhr — Kommandant Vp. 1515 meldet:
Durch Bombenangriff in Le Havre in vergangener Nacht 2 Tote, 1 Schwerverletzter. Kommandant selbst durch Splitter verwundet. Boot nicht beschädigt. Daraufhin Geleit 2149 zunächst verschoben.

11.55 " — FS von 3. Sicherungsdivision:
Schleuderschiff "Friesenland" - Geleit 3156 - eintrifft Cherbourg 16.9. bereits 11.00 Uhr.

12.15 " — FS an R 43, Cherbourg:
Am 16.9. 21.00 Uhr auslaufen Cherbourg mit Geleit 2150 - Schleuderschiff "Friesenland" 5400 BRT - nach Le Havre. Marschfahrt 14 sm. Einlaufen Le Havre etwa 02.30 Uhr.

12.20 " — FS an M 9, Vlissingen, 1. Sich.Div., MNO Südwest:
Am 17.9. 04.00 Uhr Vlissingen auslaufen mit Geleit 2147 - Dampfer "Ile d'Aix"- nach Dünkirchen. Marschgeschwindigkeit 10 sm. Eintreffen Dünkirchen etwa 09.00 Uhr.
1. Sich.Div. wird gebeten, im Wielinger Fahrwasser Markboote auszulegen.

14.00 " — Kommandant Vp. 1808, Le Havre:
Boot bei Fliegerangriff auf Le Havre während der Nacht ebenfalls beschädigt. 7 Verletzte. Boot nicht fahrbereit.

15.00 Uhr

15.oo Uhr — FS an Vp. 1810, Le Havre:
Auslaufen mit Geleit 2149 - Dampfer "Meise" verschieben auf 17.9. um o8.oo Uhr

Vermerk: Ursprüngliche Absicht, das Geleit durch die noch fahrbereiten Boote Vp. 1810, 11, 05 durchführen zu lassen wurde aufgegeben mit Rücksicht auf die Begegnung mit Geleit 2150, das von Cherbourg kommt. Geleit 2150 7 Fahrzeuge, Geleit 2149 8 Fahrzeuge. Um mögliche Zwischenfälle bei dunkler Nacht zu vermeiden, wurde Auslaufbefehl für Geleit 2149 auf o8.oo Uhr vorm. am 17.9. festgesetzt.

19.oo " — FS von B.S.W.: Betr.: Geleit "Friedenland:

1.) Aufgabe ist vordringlich, aber mit grösstmöglichster Sicherheit zu erledigun. Geht gegebenenfalls vor Geleit 2147.
2.) Auf Strecke Le Havre - Osten bei einwandfreier S-Bootsgefahr anlaufen Boulogne, Vlissingen, Hoek vorsehen.
3.) R-Bootssicherung so stark wie möglich. Sowohl Marschsicherung als auch abgesetzte Seitensicherung zur Bindung des Gegners. Vorgang "Trifels" nach Ablösung 4. R-Flottille durch 3. R-Flottille.
4.) Baldmöglichst Absichten hergeben. 1. Sich.Div. und B.S.N. unterrichten.

19.52 " — FT 1902/21 von R 43:
Auslaufe Cherbourg 21.oo Uhr nach Le Havre mit Geleit 2150 und 6 R-Booten. Fahrt 14 sm.

2o.5o " — FS von M 3610, Vlissingen:
Geleit "Bullaren" Vlissingen beendet.
Erbitte weitere Befehle.
Befehl: M 3610 geht 17.9. mit M 3819 Vlissingen - Ostende.

22.15 Uhr

22.15 Uhr

L a g e 16.9.:

Besonderes:

Bei Nachtangriff auf Le Havre Ausfall bei Löscharbeiten, 2 Tote, 2 Verwundete, darunter Kommandant Lt. z.See Brüggemann leicht von Vp.-Boot 1515. Vp-Boot 1808 7 Schwer- und Leichtverletzte. Daher Verschiebung Geleit 2149. Boote unbeschädigt.

L a g e 16.9.:

1.) 6 R-Boote Marsch mit Geleit 2150 Cherbourg - Le Havre.

2.) Vp. 1515, 14, 1805 mit Geleit 2149 24 Stunden verschoben.

Absichten 17.9.:

1.) 6 R-Boote mit Geleit 2150 Weitermarsch nach Le Havre.

2.) Vp-Boot 1810, 05, 11 mit Geleit 2149 Le Havre - Cherbourg.

3.) M 9, 10, 12 mit Geleit 2147 Vlissingen - Dünkirchen.

Im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

17.9.41.

17.9.1941. **Boulogne.**

08.00 Uhr **Hoofden:** bewölkt,
Wd NO 1, Sg 1, St 1 sm.
Boulogne: bewölkt,
Wd O 3, Sg 2, St 8 sm.
Cherbourg: bewölkt
Wd O 3, Sg 2, St 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.30 Uhr Seekommandant Le Havre mitteilt, Südmole Le Havre beobachtete 22.55 Uhr Abwurf von Bomben oder Minen in Richtung Süd-Seine-Bucht. Entfernung etwa 1000 m. Detonationen nicht gehört.

01.20 " Befehl an Sperrbrecher 168 und Gruppe B 38. M.S.Flottille:
Aufgabe für 17.9. geändert: Mit Hellwerden Auslaufung bis 22a mehrfach für auslaufendes Geleit ablaufen. Dann wie Aufgabe 16.9. vorgesehen.
Vermerk: Südansteuerung wird zunächst für wichtiger gehalten, da Geleit 2149 dort passieren muss.

09.17 " FT 0546/52 von Chef 12. M.S.Flottille:
Gruppe M 1206,04,07,08 um 07.30 Uhr aus St. Malo nach Le Havre. Marschfahrt 8 sm.
Vermerk: Boote laufen ohne Ankündigung durch Gebiet 2. Sich.Div. B.S.W. wird daher gebeten, 3. Sich. Div. zu veranlassen, dass 12. M.S.Flottille Weg rosa von 25a bis 21 mit O.R.G. läuft.

11.30 " Seezeichenwesen Dünkirchen mitteilt, dass Tonnen westlich Dünkirchen erloschen sind. Es wird gebeten, Anzündung baldigst vorzunehmen, da für beabsichtigte Geleite während Dunkelheit dringend notwendig.
Zusage erfolgt, falls Geleitboote gestellt werden können.

13.2o Uhr — Meldung Gruppe 4. R-Flottille, Cherbourg: Weg rosa befehlsgemäss von Punkt 22 bis 24 abgelaufen mit SDG minus 6 bis 7,7 m. Kein Räumerfolg.

14.2o " — FS an M 3830, Dünkirchen: Am 17.9. um 2o.3o Uhr mit M 3831 Dünkirchen aus nach Ostende.

16.oo " — Gruflü 3. R-Flottille meldet: Aufgabe "Kohlrabi" durchgeführt. Auf Rückmarsch von Punkt 3 lila bis Punkt 16 rosa mit SDG minus 8 m. Suchbreite 12oo m. Kein Räumerfolg.

16.15 " — FS an R 47, Dieppe: Ausschleusen noch 17.9. in Vorhafen. Am 18.9. um o6.oo Uhr auslaufen Dieppe unter Küste Marsch nach Le Havre. Dort weitere Befehle.

Vermerk: Alleinmarsch für R 47 wird befohlen, da R 5o mit einem weiteren R-Boot von Boulogne mit Geleit 2147 nach Le Havre als S-Bootssicherung gehen soll.
Die Aufnahme von R 47 durch das Geleit 2147 bei Punkt 17a wird infolge passierens bei dunkler Nacht nicht für zweckmässig angesehen.

18.34 " — FT 1752/65 von 3. Sich.Div. an 12. M.S. Flottille: Weg ablaufen mit ORG tiefste Einstellung über 23a und 21 bis Le Havre. Ausführung melden an 2. Sich. Div.

21.oo " — L a g e 17.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Mit SSG von 3a bis 5 rosa, zurück bis Strombank-Tonne.

Gruppe D: Mit SSG Reede bis 15 rosa.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.
M 3616 u. 3619 Vlissingen-Ostende auf dem Marsch.

2.)

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Auslaufweg Le Havre mit SSG.
Gruppe C: Zur Vfg. 12. M.S.Flottille.
M 3821 mit Sperrbrecher 168.

3.) 2. R-Flottille:

6 Boote Aufgabe "Kohlrabi". Bis 2 lila ohne Gerät S-Bootsbekämpfung, dann über 3 lila Ausweichweg und Weg rosa nach Boulogne mit SDG minus 8m, 1200 m Suchbreite. Keine Berührung mit S-Booten.

2 Boote Werft Holland.
v.d.Groeben mit Geleit 2150 Le Havre nach Osten.

4.) 4. R-Flottille:

7 Boote mit Geleit 2150.
3 Boote Oyestreham,
1 Boot Dieppe, 1 Boot Boulogne.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3605 Boulogne bis Gris Nez und zurück.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Auslaufwege mehrfach.

Absichten 18.9.:

1.)-36. M.S.Flottille:

Gruppe B: 3a bis 5 rosa und zurück mit SSG.

Gruppe A: Reede bis 11 rosa mit SSG.
1 Boot mit Tonnenleger "Wangerooge" bis Tonne 9 Willi zum Anzünden der Tonne.

Gruppe D: 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe 13 bis 12 rosa mehrfach.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: Anschlusswege.
Gruppe C: Z.Vfg. 12. M.S.Flottille.
M 3830 mit M 3831 Dünkirchen-Ostende.

3.) 2. R-Flottille:

6 Boote S-Bootssicherung für Geleit 2150 Boulogne bis 1 lila, dann Ostende.

2 Boote Werft Holland.
v.d.Groeben mit Geleit 2150.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote mit Geleit 2150 Boulogne bis Hoek.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Auslaufweg Le Havre mit SSG.
Gruppe C: Zur Vfg. 12. M.S.Flottille.
M 3821 mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Aufgabe "Kohlrabi". Bis 2 lila ohne Gerät S-Bootsbekämpfung, dann über 3 lila Ausweichweg und Weg rosa nach Boulogne mit SDG minus 8m, 12oo m Suchbreite. Keine Berührung mit S-Booten.

2 Boote Werft Holland.
v.d.Groeben mit Geleit 215o Le Havre nach Osten.

4.) 4. R-Flottille:

7 Boote mit Geleit 215o.
~~3 Boote~~ Oyestreham,
1 Boot Dieppe, 1 Boot Boulogne.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 36o5 Boulogne bis Gris Nez und zurück.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Auslaufwege mehrfach.

Absichten 18.9.:

1.)-36. M.S.Flottille:

Gruppe B: 3a bis 5 rosa und zurück mit SSG.

Gruppe A: Reede bis 11 rosa mit SSG.
1 Boot mit Tonnenleger "Wangerooge" bis Tonne 9 Willi zum Anzünden der Tonne.

Gruppe D: 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe 13 bis 12 rosa mehrfach.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: Anschlusswege.
Gruppe C: Z.Vfg. 12. M.S.Flottille.
M 383o mit M 3831 Dünkirchen-Ostende.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote S-Bootssicherung für Geleit 215o Boulogne bis 1 lila, dann Ostende.

2 Boote Werft Holland.
v.d.Groeben mit Geleit 215o.

4.) 4. R-Flottille:

Boote mit Geleit 215o
Hoek.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Auslaufweg Le Havre mit SSG.
Gruppe C: Zur Vfg. 12. M.S.Flottille.
M 3821 mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Aufgabe "Kohlrabi". Bis 2 lila ohne Gerät S-Bootsbekämpfung, dann über 3 lila Ausweichweg und Weg rosa nach Boulogne mit SDG minus 8m, 1200 m Suchbreite. Keine Berührung mit S-Booten.

2 Boote Werft Holland.
v.d.Groeben mit Geleit 2150
Le Havre nach Osten.

4.) 4. R-Flottille:

7 Boote mit Geleit 2150.
3 Boote Oyestreham,
1 Boot Dieppe, 1 Boot Boulogne.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3605 Boulogne bis Gris Nez und zurück.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Auslaufwege mehrfach.

Absichten 18.9.:

1.)-36. M.S.Flottille:

Gruppe B: 3a bis 5 rosa und zurück mit SSG.

Gruppe A: Reede bis 11 rosa mit SSG.
1 Boot mit Tonnenleger "Wangerooge" bis Tonne 9 Willi zum Anzünden der Tonne.

Gruppe D: 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe 13 bis 12 rosa mehrfach.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: Anschlusswege.
Gruppe C: Z.Vfg. 12. M.S.Flottille.
M 3830 mit M 3831 Dünkirchen-Ostende.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote S-Bootssicherung für Geleit 2150 Boulogne bis 1 lila, dann Ostende.

2 Boote Werft Holland.
v.d.Groeben mit Geleit 2150.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote mit Geleit 2150 Boulogne bis Hoek.

2 Boote mit Geleit 2147 Boulogne nach St. Malo.

R 47 Dieppe-Le Havre, abends Anschluss an Geleit 2147.
3 Boote Caen Werft.

5.) Sperrbrecher 144:
Mit M 3605 16 bis 15 rosa mehrfach.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit M 3821 Anschlusswege Le Havre.

B.) Geleitdienst.

ca.2o Uhr — KR-FS an Vp. 181o, Le Havre:
Geleit erst nach Freisuchen Auslaufweg auslaufen.

Befehl ist auf gemeldete Minenabwürfe während der Nachtzeit in der Süd-Seinebucht gegeben worden.

o9.15 " — Vp. 181o bittet um Erlaubnis, mit Geleit 2149 Le Havre nach Cherbourg auslaufen zu dürfen.
Zusage wird erteilt, da Sperrbrecher 168 und Gruppe B 38. M.S.Flottille bisher keine Räummeldung abgegeben.

11.oo " — FS an B.S.W., nachr. 1. Sich.Div.:
"Friesenland" mit "v.d.Groeben" und 6 R-Booten abgehen Le Havre 17.9. um 21.oo Uhr. Steht etwa o4.3o Uhr vor Boulogne. Von da ab zusätzlich mit vorgeschobener S-Bootssicherung durch 6 Boote 3. R-Flottille. Marsch über lila. 3. R-Flottille gegen o8.oo Uhr Punkt 1 lila entlassen aus S-Bootsweg nach Ostende. Geleit eintrifft gegen 13.3o Uhr Punkt V rot. Dort Ablösung 4. R-Flottille durch 1. R-Flottille. Dann "v.d.Groeben" und 4. R-Flottille einlaufen Hoek.

Vermerk: 1.) Obwohl "Friesenland" 15 sm laufen kann, wird v.d.Groeben mit 14 sm Marschgeschwindigkeit mitgegeben, weil im Kampf mit S-Booten nach den bisherigen Erfahrungen ein Seezielgeschütz von grösstem Wert ist. Ausserdem ist

"v.d.Groeben" in der Lage, notfalls Hilfe zu leisten.

Vermerk: s.Seite 14)

2.)Dieses Geleit wird so gesteuert, dass kein Zusammentreffen mit "Friesenland" erfolgt, andererseits durch Geleit "Friesenland" eine grössere Seitendeckung gegen S-Boote gebildet wird.

11.4o Uhr FS an R 43, Le Havre und beteiligte Dienststellen:

1.) R-Bootsgruppe 6 Boote mit R 48 (letzterer nur bis Boulogne) und R-Begleitschiff v.d.Groeben mit Geleit 2150 - Schleuderschiff "Friesenland" 5400 BRT - auslaufen Le Havre um 21.oo Uhr durchlaufend Hoek. Marschfahrt 14 sm.

2.) Vor Boulogne steigt Chef 4. R-Flottille über auf v.d.Groeben. 6 Boote 3. R-Flottille bilden ab Boulogne weit vorgeschobene S-Bootssicherung bis Punkt 1 lila. Dort nach Ostende entlassen.

3.) Vor Hoek Ablösung durch 1. R-Flottille, "v.d.Groeben" mit 4. R-Flottille einlaufen Hoek. Dort weitere Befehle.

4.) Es folgen Standorte nach Uhrzeiten. o4.3o Uhr etwa vor Boulogne, 05.3o Uhr Punkt 14 rosa, um o9.3o Uhr Punkt 2 rosa, 13.3o Uhr vor Hoek. MNO Südwest wird gesondert durch FS unterrichtet.

12.2o " FS an M 9, Dünkirchen:
Am 18.9. mit Geleit um o3.3o Uhr aus Dünkirchen Reede verlegen. Um o6.3o Uhr Marsch nach Boulogne antreten.
Standort o9.3o Uhr Punkt 414 rosa, etwa 1o.3o Uhr Boulogne einlaufen.
Sollte durch Frühnebel Marschbeginn verzögert werden, oder Geleit durch Feindaufklärung erfasst werden, einlaufen Calais nach eigenem Ermessen.

14.5o Uhr FS an Ozet:
Es wird gebeten, am 18.9. von o3.oo Uhr bis o6.oo Uhr möglichst engl.Ortungen zu stören

1.) Seite 13)
Vermerk: Da nach bisherigen Erfahrungen Geleite und Fahrzeuge von englischen Ortungen etwa bei Berck s./m erfasst werden, soll durch Stören der englischen Geräte der Durchmarsch Geleit "Friesenland" verschleiert werden.

15.o5 " FS von Ozet:
Störungen englischer DETE-Ortungen zur Zeit nicht möglich.

Vermerk: Das ist sehr bedauerlich, weil damit ein grosses Hilfsmittel zur Durchbringung unserer Geleite bei Nacht fortfällt.

15.3o " Chef 4. R-Flottille und Grufü 3. R-Flot., Oblt. Anhalt, erhalten auf Grund Besprechung bei 2. Sich.Div. ausführlichen Befehl für Geleitdurchführung "Friesenland" ab Boulogne:

1.) 3. R-Flottille läuft o4.oo Uhr Boulogne mit R 5o, auf dem sich Chef 4. R-Flottille einschifft. Boote warten vor Boulogne bis Insichtkommen Geleit.
2.) Flo-Chef 4. R-Flottille steigt auf "v.d.Groeben" über und übernimmt damit Führung Geleit. R 43 und ein weiteres R-Boot laufen danach Boulogne wieder ein.
3.) 4. R-Flottille behält mit 6 Booten enge Geleitsicherung. "Groeben" setzt sich vor "Friesenland", je 3 R-Boote zu beiden Seiten.
3. R-Flottille läuft, während sich Geleit in Marsch setzt, mit Höchstfahrt voraus bis Abstand von etwa 2000 m erreicht ist. Dann vorgeschobene S-Bootssicherung mit gleicher Marschfahrt wie Geleit. Gruppenführer: Oberleutnant zur See Anhalt.

4.)

4.) Standort Punkt 14 rosa um 05.45 Uhr ist einzuhalten.

5.) Bei Tonne Banc du Dyck, Punkt 3 lila, lässt 3. R-Flottille ein Boot zurück, das bei Annäherung Geleit ES mit Klapplaterne in Richtung Geleit gibt. Boot bleibt bis zum Eintreffen Tageslicht bei Geleit, sodann anschliessen an 3. R-Flottille.

6.) 3. R-Flottille ab Punkt 1 lila entlassen nach Ostende. Abends Weitermarsch nach Dünkirchen.

7.) 4. R-Flottille geht mit Geleit bis Hoek, dort Ablösung durch 1. R-Flottille, danach einlaufen Hoek.

8.) Fli-Meldungen werden nur vom Führerboot abgegeben.

9.) Bei Angriff feindlicher S-Boote handelt Grufü 3. R-Flottille selbstständig. Es ist damit zu rechnen, dass S-Boote gestoppt auf Positionen liegen. Bei Durchbruchsversuch schiesst vorgeschobene Gruppe 2 weisse Sterne in Angriffsrichtung anlaufender S-Boote.

10.) Bei eingeschränkter Manövrierfähigkeit "Friesenland" oder im Notfall ist nächsterreichbarer Hafen anzulaufen.

11.) Mit Sichtung Gegengeleit bei Hellwerden auf Weg rosa ist zu rechnen.

15.2o Uhr KR-FS an R 43, Le Havre:
Bereits 2o.15 Uhr auslaufen. Eintreffuhrzeit: vor Boulogne gemäss Befehl auf jeden Fall einhalten.

Vermerk: Da auf Marsch Le Havre bis Boulogne Geleit Gegenstrom hat, wird Auslaufuhrzeit früher festgesetzt, damit Passieren Boulogne und damit Marsch über Weg lila wie beabsichtigt in den frühen Morgenstunden erfolgen kann.

15.3o Uhr

4.) Standort Punkt 14 rosa um o5.45 Uhr ist einzuhalten.

5.) Bei Tonne Banc du Dyck, Punkt 3 lila, lässt 3. R-Flottille ein Boot zurück, das bei Annäherung Geleit ES mit Klapplaterne in Richtung Geleit gibt. Boot bleibt bis zum Eintreffen Tageslicht bei Geleit, sodann anschliessen an 3. R-Flottille.

6.) 3. R-Flottille ab Punkt 1 lila entlassen nach Ostende. Abends Weitermarsch nach Dünkirchen.

7.) 4. R-Flottille geht mit Geleit bis Hoek, dort Ablösung durch 1. R-Flottille, danach einlaufen Hoek.

8.) Fli-Meldungen werden nur vom Führerboot abgegeben.

9.) Bei Angriff feindlicher S-Boote handelt Grufü 3. R-Flottille selbstständig. Es ist damit zu rechnen, dass S-Boote gestoppt auf Positionen liegen. Bei Durchbruchsversuch schiesst vorgeschobene Gruppe 2 weisse Sterne in Angriffsrichtung anlaufender S-Boote.

10.) Bei eingeschränkter Manöverierfähigkeit "Friesenland" oder im Notfall ist nächsterreichbarer Hafen anzulaufen.

11.) Mit Sichtung Gegengeleit bei Hellwerden auf Weg rosa ist zu rechnen.

15.2o Uhr KR-FS an R 43, Le Havre:
Bereits 2o.15 Uhr auslaufen. Eintreffuhrzeit vor Boulogne gemäss Befehl auf jeden Fall einhalten.

Vermerk: Da auf Marsch Le Havre bis Boulogne Geleit Gegenstrom hat, wird Auslaufuhrzeit früher festgesetzt, damit Passieren Boulogne und damit Marsch über Weg lila wie beabsichtigt in den frühen Morgenstunden erfolgen kann.

15.3o Uhr

15.3o Uhr — FS an 36. M.S.Flottille, Ostende:
Gruf.Boot Ostende mit einem Logger in Sofortbereitschaft am 18.9. ab o6.oo Uhr bis auf Widerruf.
Vermerk: Boote werden für etwaige Hilfeleistung für Geleit 215o bereitgehalten.

16.oo " — FS an M 9, Dünkirchen:
Punkt 12 nicht vor o7.oo Uhr passieren.
Mit Sichtung Gegengeleit auf Ausweichweg lila, vorgeschobene 6 R-Boote, etwa in 2000 m folgend Schleuderschiff "Friesenland", "v.d.Groeben" und 6 R-Boote in enger Sicherung rechnen.

16.45 " — Chef 2. M.S.Flottille, Dünkirchen, meldet Dampfer "Ile d' Aix" läuft 14 sm (schneller als angenommen). Bittet um Erlaubnis, unter Ausnutzung Geschwindigkeit Boulogne nur passieren und unmittelbar weiter Westen laufen zu dürfen.
Genehmigung kann nicht erteilt werden, da Geleit erst o9.3o Uhr vor Boulogne stehen soll. Um diese Zeit ist mit Bestimmtheit mit feindlicher Fliegererfassung zu rechnen, zumal durch Geleit "Friesenland" besondere Wachsamkeit des Gegners zu erwarten ist.

18.45 " — KR-FS an Jafü 3, 3. Sich.Div. und Marko Normandie:
Geleit 2149 - 3 Vp-Boote und 4 kleine Dampfer - auf Marsch Le Havre nach Cherbourg. Fahrt 7 sm. Eintreffen Cherbourg etwa 22.oo Uhr.

2o.1o " — FS vom Chef 2. M.S.Flottille:
Geschwindigkeit Geleits 11,5 sm unter

Stromberücksichtigung Vormarschgeschwindigkeit mindestens 13 sm. Beabsichtige Höchstgeschwindigkeit ausnutzen und, falls Sichtverhältnisse erlauben, Abmarsch Dünkirchen bereits 06.00 Uhr. Demgemäss eintreffen Boulogne 09.00 Uhr

---

20.50 Uhr

L a g e 17.9.:

1.) 6 R-Boote mit Geleit 2150 Le Havre ein. Weitermarsch nach Osten 21.00 Uhr.

2.) 1810, 11, 05 mit Geleit 2149 auf Marsch Le Havre-Cherbourg, etwa 22.00 Uhr ein.

3.) M 9, 10, 12 mit Geleit 2147 Dünkirchen ein.

Gesamttonnage: 14.900 BRT.

Absichten 18.9.:

1.) R-Boote 3. und 4. R-Flottille Weitermarsch gem. Befehl mit Geleit 2150 nach Hoek.

2.) M 9, 10, 12 Weitermarsch mit Geleit 2147 Dünkirchen-Boulogne, abends Weitermarsch nach Westen.

L i s t e :

2149 streiche Dampfer "Robert Müller 8".

Im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der 1.Admiralstabsoffizier

Kuniat

18.9.41.

18.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd -, Sg 1, St 3 sm.
Boulogne: bedeckt,
Wd OSO 2, Sg 2, St 5 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd ONO 4, Sg 4, St 18 sm.

A.) Minensuchdienst.

04.50 Uhr läuft R 50 Boulogne aus, um Chef 4. R-Flot. nach Geleit 2150 - "Friesenland" - zu bringen. Danach läuft R 50 mit R 43, das Maschinenschaden hat, Boulogne wieder ein.
Es ist beabsichtigt, beide Boote heute eintreffendem Geleit 2147 - "Ile de Aix" - als S-Bootssicherung mitzugeben bis Le Havre. Boote nehmen dort R 47 auf und gehen weiter bis St. Malo zur Verfg. 12. M.S.Flottille für Sperrmannskursus.

08.25 " Jafü 2 mitteilt, dass heute 07.15 Uhr ein deutsches Flugzeug von eigenen Booten vor Dünkirchen beschossen wurde. Die Maschine war zur Überwachung Geleit "Friesenland" bestimmt und als Nachzügler in niedriger Höhe geflogen. Motorschaden, anschliessend gelandet. Untersuchung wird zugesagt. Es handelt sich hierbei wahrscheinlich um die Gruppe A 36. M.S.Flottille.

13.05 " FS an M 3830, Ostende:
Am 18.9. um 03.30 Uhr Weitermarsch mit M 3831 nach Antwerpen, dann M 3830 Marsch über Binnenwasserweg nach Amsterdam.

Vermerk: Infolge der ungünstigen Hochwasserzeiten in Ostende kann Auslaufen nicht später erfolgen. Die S-Bootsgefahr bei Punkt 2 rosa wird für geringer gehalten, als die Gefahr von Fliegerangriffen bei dem sehr sichtigen Wetter.

14.35 Uhr

14.35 Uhr FS von Gruppe 12. M.S.Flottille, Le Havre:
Mit 4 Booten von Westen kommend Le Havre festgemacht. Weg rosa 25a bis 5 sm westlich Punkt 21 rosa mit O.R.G. minus 2o m Tiefensteuerung. Kein Räumerfolg.

15.35 " FS an 13. M.S.Flottille, St. Malo:
Eintreffen 3 R-Boote 18.9. abends hinfällig. Es wird angestrebt, eintreffen R-Boote 19.9. abends. Weiteres folgt.

Vermerk: Durch Geleitaufgabe und getrenntes Liegen der einzelnen Boote ist Absicht, 3 Boote am 18.9. abends St. Malo eintreffen zu lassen , nicht durchführbar.

17.35 " FS an Sperrbrecher 168, Le Havre:
Mit M 3821 Weg rosa von Le Havre bis 18 und zurück. Auslaufen mit Hellwerden.

17.4o " R 43 meldet Boot wieder fahrbeit. Kommandant jedoch erkrankt.
Da alle Boote, die für 12. M.S.Flot. vorgesehen waren, keinen Offizierskommandanten haben, wird auf die Gestellung zum Kursus vorläufig verzichtet.
Falls Lage erlaubt, ist Zurverfügungstellung für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Vermerk:Der katastrophale Offiziersmangel bei allen Flottillen wird in Kürze dazu führen, dass bei Ausfüllen durch Krankheit oder Feindeinwirkung Boote ausser K.B. gemeldet werden müssen. Die Flottillen haben keine Reserve an Kommandanten mehr.

FS an 12. M.S.Flottille:
3 Boote können wegen unvorhergesehener Ausfälle nicht gestellt werden.

Befehl an Kommandant R 43:
R 43 und R 5o laufen mit Geleit 2147 -"Ile de Aix"- am 18.9. um 21.oo Uhr Boulogne aus als S-Bootssicherung. Boote sind bei P. 2o rosa entlassen, nehmen vor Le Havre gegen 05.45 Uhr R 47 auf und gehen weiter nach Oyestreham.

18.oo Uhr

18.oo Uhr

Fs an R 47, Le Havre:
Am 19.9. um o5.45 Uhr vor Molenköpfen Le Havre stehen. Dort Abholung durch R 50 und R 43. Weitermarsch über Seine-rosa-

---

21.3o "

Lage 18.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B: 5 Boote mit SSG 3a bis 4 rosa. Dort Räumarbeiten wegen feindl.Fliegertätigkeit abgebrochen.

Gruppe A: 4 Boote mit SSG Reede bis 11 rosa und zurück.
M 361o mit M 36o6 von Ostende Dünkirchen ein.
M 3613 mit Tonnenleger vor Dünkirchen.

Gruppe D: 7 Boote mit SSG Boulogne bis Gris Nez.

Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: 5 Boote mit SSG Auslaufwege
Gruppe C: Zur Verfg. 12. M.S.Flot.
M 383o/31 Ostende ein.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote von Geleit Dünkirchen ein.
2 Boote Werft.
v.d.Groeben mit Geleit Vlissingen ein

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote mit Geleit Vlissingen ein.
1 Boot von Dieppe Le Havre ein.
2 Boote auf Marsch Boulogne-Oyestreham (s.Geleitlage).
3 Boote Caen Werft.

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 36o5 von Boulogne Calais ein.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 38[illegible]1 Auslaufwege Le Havre.

7.) 12. M.S.Flottille:

4 Boote mit ORG. von Punkt 26 bis 5 sm westlich Punkt 21 minus 2o.
Le Havre ein.

Absichten

Absichten 19.9.41.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppen A.B.D: Ausbildungsdienst.
Umpolgruppe: 13 bis 12 rosa mehrfach.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Zwischen 17 und 17a.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: Rückmarsch St-Malo-Cherbourg.
M 3830/31 Weitermarsch Ostende-Antwerpen.

3.) 3. R-Flottille:
6 Boote Dünkirchen Ausbildung.
2 Boote Werft,
"v.d.Groeben" Vlissingen Ruhe.

4.) 4. R-Flottille:
6 Boote Vlissingen Ruhe, davon drei a.K.B.
2 Boote Beendigung Marsch Boulogne-Oyestreham (s.Geleitlage).
1 Boot schliesst sich von Le Havre nach Oestreham an.
3 Boote Werft.

5.) Sperrbrecher 144:
Mit M 3605 13 bis 14 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit M 3821 Le Havre bis Punkt 18 und zurück.

22.25 Uhr — FS an M 3830, Ostende:
Marsch Ostende nach Vlissingen, weiter durch Kanäle nach Rotterdam Wilton-Werft.

23.25 "c — FS von Chef 4. R-Flottille:
Gefechtskurzbericht über Fliegerangriff auf Geleit 2150 (s.Geleitlage).
Absicht:
1.) Die drei infolge Trefferwirkung durch heutigen Fliegerangriff ausser K.B. befindlichen Boote R 44, 46, 49 gehen sofort durch Kanäle nach Drog-dockwerft, Amsterdam, zur Reparatur, da Schweissen durchschossener Brennstofftanks nur dort möglich. Marsch nach Amsterdam bereits angetreten.

2.)

2.) Restliche 5 Boote, R 45, 42, 48 bleiben Vlissingen zur Verfg. 2.Sich.Div. Führung: Oblt.z.S. Duch.

3.) "v.d.Groeben" Marsch durch Kanäle nach Rotterdam zum Entmagnetisieren. Dies nur dort möglich. Eintrifft Rotterdam 19.9. mittags.

23.28 Uhr — KR-FT 2251/82 von MNO Boulogne:
Emma 2 ortet 22.o8 Uhr in Quadrat AN 8782 Mitte unbekanntes Ziel. Kurs Südwest. Fahrt 4o sm.

Vermerk: In letzter Zeit sind an dieser Stelle - bei Punkt 3a - mehrfach Ortungen erfolgt. Da sie ausserhalb Weg rosa liegen, besteht die Möglichkeit, dass es sich entweder um langsam fliegende feindliche Wasserflugzeuge handelt, die während der Nachtzeit - wie bei Geleit Sperrbrecher 7 beobachtet - die Wege überwachen oder es liegen an dieser Stelle S-Boote aus, die mit dem Strom treiben und auf passierende Geleite warten, ähnlich unserem Unternehmen "Nussknacker".

B.) Geleitdienst.

o2.1o Uhr — FS von 1. Sich.Div.:
"Nettelbeck" und 8 Boote 1. R-Flottille stehen 18.9. 12.3o Uhr klar vor Hoek für Geleit 215o - "Friesenland".-

o2.16 " — FT o253/92 von 3. R-Flottille, Nordgruppe Beabsichtige auslaufen Dünkirchen o4.oo Uhr mit 6 Booten für Geleit "Friesenland"

o5.22 " — KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 16o: 1.) o4.55 Uhr wird deutscher Verband zwischen Punkt 15 und 16 rosa geortet.
2.) o5.o2 Uhr unterrichtet Dover Bewacher dass engl. S-Boote in der nächsten halben Stunde die Bewacherlinien passieren.

o5.3o Uhr

05.3o Uhr — daraufhin KR-FT an "v.d.Groeben":
Schnellboote auslaufen Dover auf geortetes Geleit.
FT geht mit o544/32 KR heraus.

06.1o " — KR-FS von MNO Südwest:
Der deutsche Verband, der ostwärts geht, wurde weiterhin dreimal geortet, zuletzt 05.52 Uhr westlich Punkt 14 rosa.

08.57 " — Meldung von MSS Calais:
Um o8.15 Uhr Schlepper "Barfleur" mit einem Schwimmkran Calais ausgelaufen nach Boulogne.

Vermerk: 2. Sich.Div. hatte von diesem Vorhaben keine Kenntnis. Das das langsame und auffällige Geleit zu gleicher Zeit nach Boulogne läuft wie Geleit 2147 -"Ile de Aix" - Nachfrage bei Seekommandant Calais.
Es bestand dort die Absicht, den Kran mit dem Schlepper an passierendes Geleit 2147 anzuhängen. Der Seekommandant Calais erhielt von dem Passieren Kenntnis durch den ihm mitgeteilten Geleitbefehl für 2147, nach welchem es diesem erlaubt war, Calais als Ausweichhafen anzulaufen.
Bei der geringen Marschgeschwindigkeit des Kranes kommt jedoch die Mitnahme nicht in Frage. Schlepper und Kran erhalten daher von Seekommandant Calais Befehl, wieder Calais einzulaufen.

09.3o " — Jafü 2 mitteilt, dass beabsichtigt, über Geleit "Friesenland" laufend 8 Maschinen zu setzen. Geleit 2147 - "Ile de Aix" - kann jedoch keinen dauernden Jagdschutz bekommen.

11.3o " — FT 1125/54 Fl Quadrat 2266/o5
2e Eindecker.
Es wird sich hierbei um Geleit "Friesenland" handeln.

12.2o Uhr

12.2o Uhr FT 1201/58 von Chef 4. R-Flottille: "Friesenland" Bombentreffer Quadrat 8751 Mitte. Zahlreiche Tote und Schwerverletzte. Ein Flugzeug abgeschossen. Einlaufe Vlissingen.

Vermerk: Die Quadratangabe ist falsch, sie muss 8761 heissen. Aus der Meldung geht hervor, dass "Friesenland" um 12.oo Uhr erst bei Punkt 1 rosa stand, während sie nach Mitkopplung bereits bei Punkt VI rot stehen musste. Der Grund der Verzögerung ist unbekannt.
Nachforschungen bei Jafü 2 ergeben, dass zur Zeit des Angriffs mehrere Flugzeuge des Jafü 2 und Jafü Holland zur Stelle waren. Von beiden Gruppen sei je eine "Bristol-Bienheim" abgeschossen worden.

12.27 " Grufü 3. R-Flottille meldet, mit 6 Booten um 1o.oo Uhr Dünkirchen eingelaufen. Da Wetterlage günstig, lief Gruppe von 1 Uhr nicht erst Ostende an, sondern setzte Rückmarsch bis Dünkirchen fort.

12.55 " KR-FS an Hafenkommandant Vlissingen: "Friesenland" 5400 BRT durch Bombentreffer beschädigt, einläuft Vlissingen. Es wird gebeten, Hafenschlepper, Sankawagen und Arzt bereitzuhalten.

13.o5 " Chef 2. M.S.Flottille mit 3 Booten und Geleit 2147 von Dünkirchen kommend Boulogne um 1o.3o Uhr eingelaufen, erhält Befehl zum Weitermarsch:
1.) Am 18.9. um 21.oo Uhr auslaufen Boulogne mit 3 Booten, R 5o, R 43 und Geleit 2147 durchlaufend Raum 2. Sich.Div.. Ab Punkt 25a rosa Befehle durch 3. Sich.Div. Marschfahrt 11 sm.
2.) Es folgen Standorte und Uhrzeiten: Punkt 21 o5.3o Uhr, Punkt 25a 11.3o Uhr.

3.)

3.) Ab Punkt 2o, etwa o5.oo Uhr, sind R-Boote entlassen. Sie laufen voraus zur Aufnahme R 47 vor Le Havre. Übriges Geleit setzt Marsch fort über Weg rosa.

14.o5 Uhr — FT 1319/22 von Chef 4. R-Flottille: "v.d.Groeben" mit Geleit 215o 13.15 Uhr Vlissingen eingelaufen.

14.15 " — Da passieren Punkt 21 durch Geleit 2147 noch bei Dunkelheit,
FS an Marko Seine-Somme:
Um Zeigen der Massnahme "Nanni-Gustav" Ziffer 39 und 4o von o3.oo Uhr bis o6.3o Uhr halbstündlich fünf Minuten am 19.9. wird gebeten.

19.4o " — FS an MNO Südwest:
1.) Geleit 2147 auslaufen Boulogne 18.9. um 21.oo Uhr nach Westen. Steht o5.oo Uhr bei Punkt 2o.
2.) Am 19.9. um o3.3o Uhr auslaufen 2 Logger Ostende nach Vlissingen. Marschfahrt 5 sm.

19.45 " — L a g e :

Besonderes:

Gegen 11.3o Uhr Flugzeugangriff auf Geleit "Friesenland" bei Punkt 1 rosa. Dampfer Bombentreffer. Zahlreiche Tote und Verletzte. 1 Flugzeug abgeschossen. Nähere Meldung steht noch aus.

L a g e 18.9.:

1.) 6 Boote 4. R-Flot. und v.d.Groeben mit Geleit 215o Vlissingen ein.
6 R-Boote 3. R-Flot. Dünkirchen ein
2.) M 9, 1o, 12 mit Geleit 2147 Boulogne ein. 21.oo Uhr Weitermarsch nach Westen, verstärkt durch 2 Boote 4. R-Flottille bis Le Havre.

Gesamttonnage: 10.400 BRT.

Absichten 19.9.:

M 9, 1o, 12 mit Geleit 2147 Weitermarsch nach Westen.

2o.4o Uhr — Chef 4. R-Flottille meldet aus Vlissingen:
1.) Geleit befehlsgemäss auf Marsch nach Hoek.
2.) 11.25 Uhr bei Punkt 1 rosa Fliegeralarm. Angriff von 3 "Bristol-Blenheim" im Tiefflug auf "Friesenland", gleichzeitig Angriff von mindestens 1o Jägern.
3.) "Friesenland" Bombentreffer 1l2 kg-Bombe in Brennstoftank Achterschiff. Brand gelöscht. Schiff wieder fahrbereit.
4.) Verluste:

"Friesenland":	1	Toter	2	Schwer-	3	Leichtvw.
"v.d.Groeben":	2	"	2	"	1	"
R 44 :	2	"	4	"	-	"
R 46 :			5	"	6	"
R 49 :			2	"	3	"
	5	Tote	15	Schwer-	13	Leichtvw.

R 44, 46, 49 ausser K.B., restliche Boote klar
5.) 1 "Bristol-Blenheim" mit Sicherheit abgeschossen durch R 45, eine weitere beschädigt durch sicher beobachtete Trefferwirkung, von deutschen Jägern verfolgt. 1 "Spitfire" durch R 49 mit Sicherheit abgeschossen, eine weitere "Spitfire" wahrscheinlich durch ein Boot der 32. M.S.Flottille.
6.) Mit Geleit nach Vlissingen eingelaufen zur Abgabe Toter und Verwundeter. Reparatur soweit möglich.
7.) 6 eigene Jäger waren sofort in Nähe Geleit. Griffen sofort ein, konnten jedoch überraschenden Angriff Feindflugzeuge nicht verhindern, nahmen Verfolgung auf. Angriffdauer 7 Minuten.

21.45 Uhr — KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 35o: 21.22 Uhr unterrichtet Dover 4 Bewacher, dass engl. S-Boote in der nächsten halben Stunde die Bewacherlinien passieren.

21.5o Uhr

21.5o Uhr — KR-FT an Chef 2. M.S.Flottille:
Geleit geortet. Schnellboote auslaufen Dover.
FT geht mit 22o1/78 heraus.

22.25 " — KR-FS von MNO Südwest:
Ab 21.45 Uhr gibt Dover an engl.S-Boote laufend Ortungen deutschen Verbandes.
22.oo Uhr Standort deutschen Geleitzuges etwa Mitte zwischen Punkt 16 und 17 rosa.

23.34 " — KR-FS von MNO Südwest:
23.o7 Uhr englische Ortungen deutschen Verbandes 8 sm westlich bei Berck s.M. (etwa bei Punkt 17 rosa).

Jm Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Ahmiat

19.9.41.

19.9.1941. Boulogne-

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd -, Sg 1, St 3 sm.
Boulogne: bedeckt,
Wd OSO 2, Sg 2, St 5 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd ONO 4, Sg 4, St 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

12.45 Uhr FS von B.S.W. (Gkdos 4375 A 1)w
Grundminen-Räumerfolge bei
nicht leuchtender Mitteltonne
52° 1,3' Nord und 3° 57,5' Ost,
bei Punkt 1 rosa,
ferner Ortungen in Nacht 18./19.9. auf lila
bei Kwinte Bank-Tonne,
hindeuten auf neue Minentaktik Gegners,
d.h. Verminung Wege bei Tonnenpositionen,
daher Sperrbrechertätigkeit entsprechend.
1. Sich.Div. prüft, ob Abgabe weiterer
Sperrbrecher an 2. Sich.Div. möglich und
wann.

16.00 " FS an B.S.W., Gruppe West und Komm.Admiral
mit Vorschlag, Leuchttonnen mit einer
Höchstsichtweite von 2 sm auszulegen an
folgenden Punkten:
1.) Weg lila: Punkt 2 und 3,
2.) Ausweichweg lila: bei Punkt A 1,
3.) Weg rosa: Punkt 2 und 5.
Wiederanzünden Tonnen bei Punkt 12 u.15.

Vermerk: Wegen der befürchteten S-Bootsgefahr wurde im Spätjahr 1940 ein Teil der Fahrwasser-Tonnen gelöscht, um dadurch dem Gegner die Orientierung zu erschweren. Die Anzahl der hier bezeichneten Tonnen, die wieder angezündet oder neu ausgelegt werden sollen, ist auf das Äusserste Mindestmass beschränkt.
Infolge der dauernden Überwachung insbesondere des Weges rosa durch S-Boote oder Ortungen ist die Wegführung dem Gegner in ihren Hauptpunkten genau bekannt.

Gegen die Auslegung von Markbooten wurden mehrfach Bedenken erhoben, die in der Abschlussbetrachtung zum K.T.B. am 15.9. angeführt wurden.

16.05 Uhr — FS an Sperrbrecher 144, Calais:
Aufgabe 20.9.: Mit M 3605 am 20.9. Calais nach Dünkirchen, dabei 9 bis 10 mehrfach.
Aufgabe 21.9.: Dünkirchen bis 10 rosa, dabei 9 bis 10 rosa mehrfach, zurück Dünkirchen.
22.9.: Ruhe.
23.9.: Dünkirchen nach Ostende.

16.30 " — FS an Nordgruppe 3. R-Flottille:
Am 20.9. bei Hellwerden mit 6 Booten auslaufen Dünkirchen nach Boulogne ohne Gerät.
Boote sollen für von Westen kommendes Geleit 2156 als S-Bootssicherung in der Nacht vom 20. auf 21.9. ab Boulogne zur Verfügung stehen.

19.25 " — FS an Sperrbrecher 168, Le Havre:
Aufgaben 20.9.: Ruhe.
21.9.: Mit einem Logger Le Havre über Weg Rosamunde nach Boulogne. Auslaufen Le Havre 21.9. 01.00 Uhr.

19.30 " — Lage 19.9.:

Besonderes:

Um 09.37 Uhr Fliegerangriff auf Umpolgruppe bei 13 rosa durch 1 "Spitfire". 1 Verletzter. Keine Beschädigungen.

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppen A, B, D: Ausbildung.
Umpolgruppe: 1 Boot KFRG, 3 Boote SSG 13 bis 4 sm nach Osten.
1 Boot mit Tonnenleger "Wangerooge".

2.)

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Von 17a auf Weg rosa 11 sm nach Norden.

Gruppe B: Mit SSG Nordsperrlücke bis Baggerschütt-Tonne sechs mal, dann von Ansteuerungstonne bis 22a rosa zwei mal, über Westanschlussweg nach Le Havre

Gruppe C: Zur Verfg. 12. M.S.Flottille. 1 Boot mit Sperrbrecher 168.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen Ruhe,
2 Boote Werft Holland,
v.d.Groeben Vlissingen-Rotterdam.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Vlissingen Ruhe,
3 Boote Vlissingen-Amsterdam Werft aKB.
2 Boote mit Geleit 2147 Boulogne-Le-Havre, dann mit R 47 nach Oyestreham,
3 Boote Caen Reparatur

5.) Sperrbrecher 144:

Mit M 3605 13 bis 14 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Le Havre bis 18 rosa und zurück.

Absichten 20.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Dünkirchen Reede bis 6 rosa und zurück mit M.F.G.

Gruppe B: 3 bis 5 rosa mit SSG,
Gruppe D: 16 bis 15 rosa mit SSG.
Umpolgruppe: Ruhe.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Weg Rosamunde ab Auslaufweg nach Osten.

Gruppe B: Auslaufwege Le Havre.
Gruppe C: Zur Verfg. 12. M.S.Flottille.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen-Boulogne ohne Gerät.
2 Boote Werft Holland. Groeben Rotterdam entmagnetisieren.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Vlissingen Ruhe,
3 Boote Oyestreham Ausbildung,
3 Boote Caen Werft.

5.) Sperrbrecher 144:

Calais Dünkirchen, dabei 9 bis 10

rosa mehrfach.

6.) Sperrbrecher 168: Ruhe.

19.35 Uhr FS von 1. Sich.Div. (Auf BSW Gkdos 4375 vom 19.9.):
Abgabe eines Sperrbrechers (143) ab 6.1o. möglich. Weitere Sperrbrecher später, da KB-Termine erst Mitte Oktober und November liegen.

B.) Geleitdienst.

oo.25 " KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 384: Nach Funkpeilung von 23.29 Uhr ist MTB 38 als Empfänger der von Dover gegebenen Feindortungen von Dover nach Süden vorgestossen.

o2.o4 " KR-FT o13o/94 von Chef 2. M.S.Flot.:
Quadrat 3387 BF Schnellboote.

o2.35 " KR-FS von MNO Südwest:
23.3o Uhr englische Schnellboote zuletzt im Funkverkehr aufgetreten. Seitdem keine weiteren Feststellungen.

o3.32 " KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 412:
o2.47 Uhr erhalten die beiden bei den Ortungen des deutschen Verbandes im Funkverkehr aufgetretenen Schnellboote einen Operationsfunkspruch von Dover.
Vermerk: Die letzte Meldung erhält wahrscheinlich einen Rückruf, da um diese Zeit das Geleit schon zu weit südlich steht. Aus den FS-Meldungen des MNO Südwest geht hervor, dass das Geleit anscheinend ununterbrochen bis Berck s.M. vom Feind geortet wurde. Die rechtzeitige Kenntnis der Absichten des Gegners erleichterte dem Flo-Chef 12.M.S. Flottille die Abwehr erheblich.

Trotz der Schnellbootsgefahr zwischen 17 und 18 rosa konnte der Auffassung A 1 B.S.W, nicht beigetreten werden, das Geleit in den Morgenstunden von Boulogne auslaufen zu lassen, da dann noch zusätzlich mit ziemlicher Sicherheit Angriffe feindlicher Flugzeuge zu erwarten gewesen wären.

03.40 Uhr — FS von 1. Sich.Div. an Vp. 1511, Rotterdam:
Vp. 1505/11 und Vp. 2o2/2o3, Sperrbrecher 162 und Dampfer "Espagne", "Yser" und "Lys" gehen 19.9. abends nach Hoek. Am 2o.9. o6.oo Uhr ab Hoeck Marsch nach Vlissingen. Von dort auf weiteren Befehl der 2. Sich.Div. warten. Sperrbrecher 162 geht nach Lorient.

12.45 " — FS von B.S.W. (Gkdos 4376 A 1):
Derzeitige Lage und bisherige Erfahrung lehrt:
1.) Schnellbootsabwehr sicherer als Luftangriffe, denen Bordflak und Jagdabwehr nicht ausreichend gewachsen.
2.) Folgerung:
a) Geleitführung Kanalenge möglichst nachts mit starker S-Bootssicherung, sowohl kampfkräftige Marsch- wie abgesetzte und bewegliche R-Bootssicherung. Kurze Etappen.
b) Bei nur gelegentlich einzusteuernder Tagdurchführung flakstarke Marschsicherung. Wegen letzter Forderung nur selten. Ebenfalls kurze Etappen.
c) Geleitverzögerungen in Kauf nehmen. Geleitgenehmigungen bedeuten nicht Ausführungsbefehl.
d) Weitere Schwächung Personal und Material mit allen Mitteln zu unterbinden versuchen.

Für 2. Sich.Div. ist sobald als möglich, Zuteilung einer modernen MS-Flot. beabsichtigt

Vermerk: Danach wird bereits verfahren. Erfahrungsgemäss können Tiefffliegerangriffe auch durch starken Jagdschutz nicht verhindert werden. Vielmehr werden dem Gegner meist erst beim Abflug Verluste zugefügt.

12.55 Uhr

FS von Chef 4. R-Flottille:
Ergänzend zum Kurzbericht über Fliegerangriff auf "Friesenland":
1.) Seit Hellwerden waren ständig 4-6 Jäger bei Geleit mit Ausnahme 1 Stunde zwischen 1 lila und 2 rosa (Ablösung Jafü 2 und Jafü Holland?)
2.) Bei Angriff standen 6 eigene Jäger in Nähe Geleit. Konnten überraschenden Angriff nicht verhindern, da Anflug des Gegners anscheinend nicht rechtzeitig gesehen.
3.) Eingreifen Jäger nach erstem Angriff verhinderte weitere Anflüge der Bomber auf "Friesenland".
4.) Gesamtausfälle nunmehr ausser "Friesenland" 5 Tote, 13 Schwerverletzte, 1o Leichtverletzte.

Vermerk: Damit hat die 4. R-Flottille in der letzten Woche so starke Verluste, dass sie als abgekämpft anzusehen ist. BSW. beabsichtigt daher ihre Verlegung im Austausch gegen die 1. R-Flottille in den Raum Holland.

17.oo Uhr

Meldung von Vp. 18o8, Le Havre:
Beabsichtige um 19.oo Uhr mit Vp. 18o9, Schlepper "Vulkan" mit Bagger und Schlepper "Hunte" von Le Havre nach Boulogne auszulaufen. Marschfahrt 5 sm.

Vermerk: Das Geleit muss auf 2o.9. verschoben werden, da zuvor die Genehmigung des BSW. einzuholen ist. Das Geleit braucht bei dieser geringen Marschgeschwindigkeit fast 23 Stunden bis Boulogne. Zwischenhafen Dieppe

kann

kann wegen des Tiefganges des Baggers nicht angelaufen werden. Es ist gegebenenfalls beabsichtigt, 6 R-Boote als S-Bootssicherung entgegenzuschicken. 3. R-Flottille hat bereits Befehl erhalten, am 2o.9. früh nach Boulogne zu verlegen.

17.1o Uhr — Kommandant Vp. 18o8 und Seekommandant Le Havre erhalten Mitteilung, dass Geleit verschoben wird auf 2o.9. vorbehaltlich Genehmigung B.S.W.

17.25 " — FS an B.S.W., nachr.: Komm.Admiral: Vorausgesetzt Genehmigung B.S.W. besteht Absicht, am 2o.9. 18.oo Uhr durch Vp-Boote 18o8, o9, 1514, 1515 Schlepper "Vulkan" und Bagger "Gascogne" im Schlepp von Le Havre nach Boulogne zu geleiten. Bagger muss durchgeleitet werden, da wegen Grösse Zwischenhäfen nicht angelaufen werden können. Da Marschfahrt nur 5 sm beträgt, Marsch Le Havre-Boulogne etwa 23 Stunden. Geleit daher insbesondere Luftangriffen in grösserem Umfang ausgesetzt.

—

19.2o " — L a g e 19.9.:

M 9, 1o, 12 mit Geleit 2147 Weitermarsch nach Westen. Bereichgrenze verlassen.

Gesamttonnage: 5o3o BRT.

Absichten 2o.9.: Keine.

—

23.55 " — FS von Chef 2. M.S.Flottille:

Zu KR o13o/94 vom 19.9.: Ein Schnellboot bei mässiger Sicht etwa 6oo m an St.B. voraus erkannt, in L.G.-Fächer 2 weitere. Passierabstand 2oo bezw. 4oo und 5oo m St.B. zum Führerboot. Auf nächst liegendem S-Boot einwandfrei 2 cm-Treffer beobachtet,

Boot

Boot nebelnd aus Sicht gekommen. Gegner durch überraschendes Zusammentreffen anscheinend Torpedoschuss versäumt, nur schwache Gegenwehr mit Maschinenwaffen, dadurch ein unbedeutender Treffer in Geheim-Schreibstube M 9 über Wasserlinie.
BSW. wird Bericht als Nachtrag zur Lage nachgemeldet.

—

Jm Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der 1.Admiralstabsoffizier

Schmidt.

20.9.41.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos,
Wd O 3, Sg 2, St 5 sm.
Boulogne: wolkenlos,
Wd ONO 2, Sg 1, St 3 sm.
Cherbourg: wolkenlos,
Wd NO 3, Sg 2, St 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

08.08 " FT 0805/3 Fl Quadrat 2277/05 Ost ein Eindecker Kurs Ost.
Es ist anzunehmen, dass es sich um die Gruppe A 36. M.S.Flottille handelt.

09.19 " Ft 0913/ Fl Quadrat 1289/05 Ost 2 Eindecker tief.
Sperrbrecher 144 mit M 3605 dürfte sich in diesem Quadrat befinden. Jagdgeschwader 26 wird nochmals unterrichtet.

Vermerk: Der Gegner sucht durch seine Frühaufklärer jedes einzelne Fahrzeug zu erfassen und gegebenenfalls auch anzugreifen.

10.30 " 36. M.S.Flottille meldet zur Lage:
Gruppe A, Dünkirchen befehlsgemäss mit M.P.G. Weg rosa von Dünkirchen Reede bis Punkt 1o abgelaufen. Dort Angriff durch eine tiefliegende "Spitfire" aus der Sonne. Kommandant auf M 3618 verwundet. Treffer auf Flugzeug beobachtet.
(s. Fli-Meldung 08.08 Uhr).

10.50 " Befehl an Grufü 3. R-Flot.,Boulogne:
1.) Am 20.9. um 20.00 Uhr Boulogne auslaufen zur S-Bootssicherung für Geleit 2156, das von Le Havre auf Weg Rosamunde kommt. Fahrt der R-Boote etwa 14 sm.

2.)

2.) R-Boote laufen westlich Bassure de Baas bis Höhe Punkt 17, dann parallel Weg rosa mit etwa 4 sm Querabstand vom Weg bis zur Höhe Punkt 18 (etwa 24.oo Uhr).
3.) Rückmarsch auf gleichem Weg mit 12 sm Fahrt bis Höhe Punkt 17 (etwa o3.3o Uhr). Von da auf Weg rosa nach Boulogne. Einlaufen Boulogne nicht vor o6.oo Uhr.

Vermerk: Die Vorgänge bei Geleit 2147 - "Ile de Aix" - haben erneut bewiesen, dass zwischen Punkt 18 und 17 rosa immer mit feindlichen S-Bootsangriffen zu rechnen ist. Bei dem augenblicklich herrschenden ruhigen Wetter sind solche Angriffe noch wahrscheinlicher. Das Geleit hat zwar Befehl über Rosamunde, d.h. möglichst unter der Küste zu laufen, trotzdem wird S-Bootssicherung durch 6 Boote 3. R-Flottille für notwendig gehalten.

lo.5o Uhr — FS an R 45, Vlissingen:
Am 22.9. auslaufen R 45, 48, 42 um o6.oo Uhr Vlissingen nach Dünkirchen. Dabei von 5 bis 6 rosa mit Gerät. Eintreffen Dünkirchen spätestens lo.oo Uhr.

11.3o " — Sperrbrecher 144 meldet:
Um o9.4o Uhr auf
51° 2,3' Nord und 2° o,2' Ost
eine Grundmine geräumt. Wassertiefe 18 m. Aggregat-Haltebolzen gerissen. Schäden voraussichtlich in einigen Tagen behoben.

14.oo " — FS an Sperrbrecher 168, Le Havre:
Sperrbrecher heute nicht Geleit anschließen, sondern Le Havre bleiben. Marsch Boulogne voraussichtlich 21.9. abends. Aufgabe für 21.9.: Nachmals Auslaufwege.

Vermerk: Sperrbrecher hatte Befehl (s.Geleitdienst), mit Geleit 2156 am 2o.9. von Le Havre nach Boulogne zu gehen. Durch Anhängen eines Baggers ist das Geleit so langsam, dass die Mitnahme Sperrbrecher 168 ungünstig.

14.1o Uhr

14.1o Uhr — Grufü 3. R-Flottille erhält Befehl: Infolge Änderung Auslaufzeit Geleit 2156 aus Le Havre ist früher gegebener Befehl für S-Bootssicherung zu ergänzen: Auslaufen Boulogne 2o.oo Uhr. Marsch wie früher befohlen. Querab Punkt 18 um 23.3o Uhr. Zurück mit verschiedenen Marschfahrten. Einlaufen Boulogne o6.oo Uhr.

14.45 " — FS von B.S.W. (Gkdos 4384 A 1): Auf Vorschlag 2. Sich.Div. vom 19.9. - Auslegung von Tonnen für Nachtgeleite - wird erwidert:
1.) Angesichts eindeutig erkannter neuer Minentaktik Gegners Verseuchung Wege bei beleuchteten Punkten bedeutet Vorschlag Unterstützung Gegnerabsicht.
2.) Markierung erforderlicher Punkte mit mindestens eine Seemeile verlegen Leuchttonnen ist zu überlegen und zu prüfen. Bei schwierigen Wetterlagen bezw. besonderen Aufgaben ist dann sichere Markbootauslegung möglich.
3.) Neuer Vorschlag erbeten.

14.5o " — FS von B.S.W. an 1. Sich.Div.: Abgabe eines Sperrbrechers Anfang Oktober an 2. Sich.Div. vorgesehen. Abgabetermin ist 3 Tage vorher zu melden.

16.3o " — Sperrbrecher 144 meldet: Ergänzend zur Meldung von 11.3o Uhr: Anläufe unbekannt. Kurs rw. 63°, Fahrt über Grund 7 sm. Abstand etwa 1o m ab BB. mittschiffs querab. In 4 Tagen wieder einsatzbereit. Keine Verletzten.

Vermerk:

Vermerk:Umpolgruppe Calais und Gruppe A 36. M.S.Flot. Dünkirchen erhalten Befehl, während der Reparaturzeit Sperrbrecher 144 Räumstelle abzulaufen.
Der Ausfall des Sperrbrecher 144 beweist aufs neue, dass ein Sperrbrecher im Raume Boulogne-Ostende nicht ausreicht. Mit derartigen Ausfällen ist jederzeit zu rechnen; ausserdem macht die immer stärker werdende Feindtätigkeit das Auftreten von Grundmihen auch an anderen Stellen wahrscheinlich

16.45 Uhr — 3. R-Flottille, Boulogne, erhält Befehl: S-Bootssicherung für Geleit 2156 ist wegen Verschiebung Geleit belegt. Boote haben 21.9. Ruhe Boulagne.

19.1o " — Sperrbrecher 162 meldet aus Vlissingen, mit Vp-Gruppe 1511/o5, 2o3/2o2 18.3o Uhr von Vlissingen ausgelaufen nach Zeebrügge

Vermerk: Im Anschluss an Beschädigung Sperrbrecher 144 und Räumerfolg bei Punkt 12 rosa wurde B.S.W. gebeten, Sperrbrecher 162 einige Tage für Räumarbeiten zwischen Dünkirchen und Punkt 15 verwenden zu dürfen.
Zusage wurde erteilt.

19.3o " — L a g e :
Besonderes:

1.) Um o9.4o Uhr von Sperrbrecher 144 eine Grundmine geräumt auf:
51° 2,3' Nord und m,2° o,2' Ost.
Wassertiefe 18 m, Fahrt 7 sm, lo m mittschiffs querab an B.B. Fundament bolzen-Aggregat gerissen, 4 Spanten BB. gebrochen, Boot in etwa 4 Tagen wieder fahrbereit.

2.) o8.o5 Uhr Fliegerangriff bei lo rosa auf M 3618, Kommandant verwundet.

L a g e 2o.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Mit M.P.G. Reede bis lo rosa und zurück.

Gruppe B:

Gruppe B: Mit SSG 3 bis 5 rosa.
Gruppe D: Mit SSG 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe: Ruhe.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Mit SSG Rosamunde von Auslaufweg nach Osten.

Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Rückmarsch St.Malo nach Peter Port. Keine Meldung.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Dünkirchen-Boulogne, klar für S-Bootssicherung Geleit 2156.

2 Boote Amsterdam Werft,
"v.d.Groeben" Rotterdam entmagnetisieren.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Vlissingen Ruhe,
3 Boote Oyestreham Ausbildungsdienst,
3 Boote Caen Werft,
"Raule" Antwerpen Werft.

5.) Sperrbrecher 144:

Calais bis 1 sm östlich 12 rosa.
1 Grundmine geräumt (s.oben).
Calais eingelaufen.

6.) Sperrbrecher 168: Ruhe Le Havre.

Absichten 21.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppen B und D: Ruhe.
Gruppe A: Mit M.P.G. Dünkirchen Reede bis 6 rosa.
Umpolgruppe: 13 bis 12, zurück Calais.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis 17a.
Gruppe B: Mit SSG Nachprüfen Untergangsstelle "Vulkan" im Umkreis von 2 bis 3 sm.

Gruppe C: Rückmarsch nach Cherbourg.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Ruhe Boulogne,
2 Boote Werft Amsterdam,
"v.d.Groeben" Rotterdam.

4.) 4. R-Flottille:

Wie für 2o.9.

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 168:

Wie Gruppe B 38. M.S.Flottille.

—

B.) Geleitdienst.

01.00 Uhr — FS von B.S.W.:
Auf FS von 2. Sich.Div. vom 19.9. 17.25 Uhr: "Gascogne" nicht fahrbereit. Geleit daher ausfällt. Dagegen Geleit "Vulkan" dringlich.

11.35 " — FS an Vp.1808, Le Havre und Spr.Br. 168: Geleit 2156 - Schlepper "Vulkan", Wasserfahrzeug "Hunte" - auslaufen 21.9. um 18.00 Uhr Le Havre mit Vp. 1808/09, 1515/14 nach Boulogne.
Geleitzugführer Lt.z.See Porath. Sperrbrecher 168 hängt sich an Geleit an, folgt als Schlußschiff 5-600 m Abstand. Marsch über Rosamunde. Marschfahrt 8 sm.
Standorte: 23.30 Uhr Punkt 18, 01.30 Uhr Punkt 17b, 04.30 Uhr Punkt 17, gegen 08.00 Uhr Boulogne. Zwischen 22.00 Uhr und 04.00 Uhr morgens bilden R-Boote S-Bootssicherung mindestens 5 sm seewärts des Weges Rosamunde.
Jagdschutz für Tagesstunden ist angefordert.
MNO Südwest, Marko Seine-Somme, Marko Pas de Calais werden gleichzeitig unterrichtet.

11.55 " — FS von B.S.W. an Seekommandant Le Havre: Geleit nunmehr wieder fahrbereiten "Gascogne" wegen Langsamkeit bei gegenwärtiger Luftlage nicht durchführbar.

12.10 " — Rückfrage bei Seekommandant Le Havre ergibt, dass Bagger "Gascogne" wieder fahrbereit. Auf Bitte Seekommandant Le Havre, Bagger trotz FS BSW. Geleit 2156 anschliessen zu dürfen, da er dringend Boulogne benötigt, wird Zusage erteilt.

12.30 Uhr

12.3o Uhr

FS an Vp. 2o3, 1511, Vlissingen:
Marsch 2o.9. nachmittags so fortsetzen nach Ostende, dass Eintreffen Ostende etwa 23.oo Uhr möglich. Schlepper "Frauenlob" mit Siebelfähre 1o8 und Baggerschuten "Massmond 15" und "Adam 3" bis Zeebrügge mitnehmen. Ostende weitere Befehle. Absicht Auslaufen Vlissingen umgehend melden.

14.oo "

KR-FS an Vp. 18o8, Le Havre:
Befehl lt. FS von 11.35 Uhr ungültig. Vp. 18o8/o9, 1514/15 nunmehr auslaufen 16.oo Uhr mit Geleit 2156 - Schlepper "Vulkan" und "Bremen" mit Bagger "Gascogne" im Schlepp und Wasserfahrzeug "Hunte" - nach Boulogne. Sperrbrecher 168 bleibt in Le Havre gem. besonderem Befehl an Sperrbrecher. Marschfahrt Geleit wird 7 sm angenommen. Wenn Punkt 17 rosa am 21.9. bis o5.oo Uhr nicht erreicht werden kann, tagsüber vor Dieppe oder Le Treport ankern. Dann Weitermarsch nach Boulogne bei Dunkelwerden.
Jafü 3 und Markos werden von Abänderung Geleitbefehl an Vp. 18o8 für Geleit 2156 unterrichtet.

14.35 "

Meldung von Sperrbrecher 162:
Im Geleit Vp. 2o3 und 1511 planmässig 12.oo Uhr Vlissingen eingelaufen. Setze Weitermarsch nach Ostende 18.3o Uhr fort

16.o5 "

FS an Jafü Holland und Jafü 2, Gefechtsstand Flandern und MNO Südwest:
Um 18.3o Uhr auslaufen Vlissingen 4 Vp-Boote mit Spr.Br. 162 nach Ostende. Eintreffen dort etwa 23.oo Uhr. Bis Zeebrügge hängen Schlepper mit Siebelfähre und 2 Baggerschuten an.

17.28 Uhr

17.28 Uhr — FT 1646/13 von Vp. 1808:
Mit Vp. 1809, 1514, 1515 und Geleit 2156 von Le Havre um 16.30 Uhr nach Boulogne ausgelaufen. Marschfahrt 7 sm.

17.30 " — FS von B.S.W.:
Für Instandsetzung "Scharnhorst" unbedingt notwendiger Whealer-Prahm noch nicht eingetroffen..Prahm war 1.9. Vlissingen.
Erbitte Feststellung, wo Prahm z.Zt. ist und wann Brest eintrifft.

17.40 " — FS an B.S.W.:
Whealer-Prahm seit 14.9. in Le Havre.
Dort von Seekommandant festgehalten, da Schlepper des Prahmes "Vulkan" vordringlich nach Deutschland zurück. Weitermarsch Prahm nach Anforderung Geleit Seekommandants Le Havre.

18.20 " — KR-FT 1803/48 von Vp. 1808:
Schlepper "Vulkan" von U-Boot torpediert und gesunken im Quadrat 3667.

Vermerk: Falls sich das Auftreten eines U-Bootes an dieser Stelle bestätigt, völlig neue Lage, da U-Boots-Abwehrmittel nicht vorhanden.

18.25 " — Seekommandant Le Havre (O.v.D.) wird ersucht, Befehl an Geleit 2156 über Cap de la Heve zu übermitteln:
Le Havre wieder einlaufen.

18.40 " — Fernspruch an Vp. 1808 - Geleit 2156 - über MSS Cap de la Heve:
Le Havre wieder einlaufen.

18.45 " — Meldung an B.S.W. über Untergang Schlepper "Vulkan" in Quadrat 3667. Nach FT des Geleitzugführers handelt es sich angeblich um Torpedierung durch U-Boot.

B.S.W.

B.S.W. veranlasst bei Luftflotte 3, daß sofort Flugzeuge auf U-Boot angesetzt werden.

Vermerk: Die Torpedierung durch ein U-Boot erscheint wenig wahrscheinlich. Endgültige Stellungnahme erst nach Eingang genauer Meldung des Geleitzugführers möglich. Auf Grund Beobachtungen über Minenabwürfe in der letzten Zeit bei Cap d' Antifer ist viel eher die Möglichkeit eines Minentreffers anzunehmen (Grundmine).

—

19.3o Uhr

Besonderes:

U-Bootsangriff 18.15 Uhr auf Geleit 2156 Schlepper "Vulkan" Torpedotreffer, danach gesunken. Möglicherweise E.L.M.-Treffer.

L a g e 2o.9.:

1.) 18o8, o9, 1514, 15 mit Geleit 2156 Le Havre 163o Uhr ausgelaufen zum Marsch nach Boulogne. Nach Torpedotreffer "Vulkan" Marsch zurück nach Le Havre.

2.) 2o3, 2o2, 15o5, 11 mit Geleit 2151 auf dem Marsch Vlissingen-Ostende.

Gesamttonnage: 3000 BRT.

Absichten 21.9.:

2o2, 2o3, 15o5, 11 Weitermarsch mit Geleit 2151 nach Dünkirchen.

L i s t e :

2156 Schlepper "Vulkan" für Heimat und "Bremen" mit Bagger "Gascogne" im Schlepp für Boulogne, Wasserfahrzeug "Hunte" für Kiel.

2151 Sperrbrecher 162 für Lorient, 1 Schlepper mit Siebelfähre und 2 Baggerschuten für Zeebrügge.

—

19.52 " FT 1822/49 von Vp-Boot 18o8:
Von "Vulkan" 3 Überlebende, 1 Schwerverletzter geborgen. Einlaufen Le Havre.

2o.o5 " meldet Vp-Boot 18o8:
Mit Geleit 2156 um 19.4o Uhr Le Havre wieder eingelaufen.
MNO Südwest, Markos und Jafü's werden von Wiedereinlaufen verständigt.

2o.52 Uhr

2o.52 Uhr

FS von Kommandant Vp-Boot 18o8:
Um 16.oo Uhr liefen Vp-Boote, Schlepper "Vulkan" mit Bagger, Wasserfahrzeug "Hunte" und Schlepper "Bremen" von Le Havre aus nach Osten. Schlepper "Vulkan" mit Bagger lief in Kiellinie von 18o8 in etwa 3oo m Entfernung.
Um 17.45 Uhr sahen wir den Schlepper "Vulkan" mit grosser Detonation" und hoher Wassersäule in die Luft fliegen.
Untergangsort:
49° 35,7' Nord, 0° 1,8' Ost.
Der Schlepper war in wenigen Minuten gesunken. Untergangsstelle wurde abgesucht und 2 Überlebende und 2 Tote geborgen.
Das Fahrzeug "Hunte" gab durch Winkspruch an Vp. 18o8 herüber, dass ein Sehrohr gesichtet worden sei unmittelbar nach der Detonation, worauf erster FT-Spruch erfolgte. Meiner Ansicht nach kann es sich nur um eine Kontaktmine handeln.

Um 18.15 Uhr lief ich mit dem Vp-Boot und dem Geleit nach Le Havre zurück. Schlepper "Vulkan" war mit MES ausgerüstet.

Vermerk: Auch dem Geleitzugführer erscheint die Torpedierung durch ein U-Boot sehr fraglich, da die Annahme lediglich auf der unsicheren Beobachtung der Besatzung des Wasserfahrzeuges "Hunte" beruht. Bei seiner Angabe, dass es sich um eine Kontaktmine handelte, dürfte ihm ein Versehen unterlaufen sein. Er meint wahrscheinlich, eine Grundmine sei der Anlass gewesen.
Da die Unfallstelle im Laufe der letzten Tage mehrfach von Räumfahrzeugen und Geleiten passiert wurde, kann auch nicht auf das Vorhandensein von AT.-Minen geschlossen werden.
Es bleibt noch nachzuprüfen, wann Schlepper "Vulkan" zuletzt über die Schleife gelaufen und ob Bagger "Gascogne" MES hatte. Verstärkte Nachprüfung auf Grund- und AT.-Minen wird durchgeführt.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Im Entwurf
gez. Weniger

21.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos, Frühnebel,
Wd OSO 1, Sg 1, St 3 sm.
Boulogne:wolkenlos, Frühnebel,
Wd O 2, Sg 1, St 3 sm.
Cherbourg: wolkenlos,
Wd -, Sg 1, St 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

07.5o Uhr Meldung von Umpolgruppe Calais, wegen Nebel Räumarbeiten abgebrochen und Calais 07.2o Uhr wieder eingelaufen.

1o.3o " Gruppe A, 36. M.S.Flottille, Dünkirchen, meldet:
Wegen Nebel heute keine Räumarbeiten möglich.

11.1o " FS an Kommandierender Admiral Frankreich, nachr. B.S.W. mit Bitte, Untergangsstelle Schlepper "Vulkan" als Seenachricht bekanntzugeben und eine unbeleuchtete Wracktonne auszulegen, da wahrscheinlich Schiffahrtshindernis.

11.5o " FS an B.S.W.:
Stellungnahme 2. Sich.Div. zum Untergang "Vulkan":
1.) Ansicht Torpedierung durch U-Boot wird nicht beigetreten. Blasenbahn nicht beobachtet. Sichtung angeblichen Sehrohres ernst nach Detonation ist ungenau und unwahrscheinlich. Kann sich um Wrackteil handeln.
2.) Am 16.9. von Landbeobachtungsstelle Nähe Octeville Abwürfe beobachtet. Macht Annahme, dass Verlust auf EMM. zurückzuführen, sicher.

3.)

3.) Bestätigung Ziffer 2 durch Räumerfolg Sperrbrecher 168 am 16.8. Stelle wurde durch Sperrbrecher daraufhin mit Sicherheit viermal, mit SSG ohne Umpol durch 38. M.S.Flottille einmal überlaufen.

4.) Mine hätte bei einem Fahrzeug von 25o to bei 2o m Wasser nicht mehr ansprechen dürfen. "Vulkan" hatte MES, letzte Schleife mindestens 4 Wochen her in Rotterdam. Möglich, dass MES überkompensiert und dadurch Mine zur Detonation gelangt.

5.) Beobachtungs- und Untergangsstelle wird weiterhin mit Sperrbrecher und SSG abgesucht.

6.) Annahme Geleitzugführer, dass Kontaktmine, ganz unwahrscheinlich, da seit 13.9. mehrfach grosse Geleite dort passiert - Sperrbrecher 7, Schlepper "Barfleur", "Friesenland", "Groeben"-.

7.) Auslegung Wrackboje bei Komm.Adm. ist beantragt.

14.45 Uhr — FS an Sperrbrecher 168, Le Havre:
Aufgabe 22.9.: Nordansteuerungskurs bis 2o rosa, dabei 3 sm um Unfallstelle "Vulkan". Tägliche Meldung, wieweit Aufgabe durchgeführt unter allen Umständen. Sofort melden, wie oft Unfallstelle "Vulkan" seit 16.9. einschliesslich abgelaufen wurde.

FS an 38. M.S.Flottille, Le Havre:
Nordgruppe B Aufgabe 22.9.: Ansteuerungskurs bis 2o rosa, dabei Unfallstelle "Vulkan" mehrfach.

17.15 " — Meldung von Gruppe C, 38. M.S.Flot., auf Rückmarsch nach Cherbourg St.Peter Port eingelaufen. Weitermarsch am 22.9. bei Hellwerden.

17.5o Uhr

17.5o Uhr Sperrbrecher 168 meldet, dass seit 16.9. viermal Unfallstelle "Vulkan" abgelaufen. Heute weitere 8 Anläufe.

19.3o "

Lage 21.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: (Dünkirchen) Wegen Nebel keine Räumarbeiten.

Gruppen B und D: Ruhe.
Umpolgruppe: Wegen Nebel keine Räumarbeiten.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis 17a.
Gruppe B: Mit SSG nachprüfen Untergangsstelle "Vulkan" im Umkreis von 2 bis 3 sm.

Gruppe C: Rückmarsch nach Cherbourg. Cherbourg ein.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Ruhe Boulogne,
2 Boote Werft Amsterdam,
v.d.Groeben Rotterdam..

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Vlissingen Ruhe,
3 Boote Oyestreham Ausbildungsdienst,
3 Boote Caen Werft,
"Raule" Antwerpen Werft.

5.) Sperrbrecher 144:

Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit Gruppe B 38. M.S.Flottille nachprüfen Untergangsstelle "Vulkan".

Absichten 22.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A (Dünkirchen): Reede bis 12 rosa mit SSG.

Gruppe B: 3a bis 6 rosa und zurück mit SSG.

Gruppe D: Boulogne Reede bis 15 rosa und zurück.

Umpolgruppe: 13 bis 12 rosa, zurück Calais.

2.)

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis 17a.
Gruppe B: Nordansteuerungskurs bis 2o rosa, dabei Untergangsstelle "Vulkan" im Umkreise von 2 sm nachprüfen.
Gruppe C: Ruhe.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Boulogne Ausbildung.
2 Boote Amsterdam Werft.
"v.d.Groeben" Rotterdam.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Marsch Vlissingen-Dünkirchen,
3 Boote Gaen Werft,
3 Boote Oyestreham Ausbildung.

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 168:

Nordansteuerung Le Havre, mit Gruppe B 38. M.S.Flottille Unfallstelle Vulkan.

B.) Geleitdienst.

10.16 Uhr — FT o93o/36 von Sperrbrecher 162:
Mit Vp-Gruppe 2o2, 2o3, 15o5, 1511 vor Hafeneinfahrt Ostende geankert. Einlaufen gegen 12.oo Uhr. Boote hatten auf Marsch nach Westen 2o.3o Uhr Zeebrügge vorübergehend angelaufen um Prähme abzugeben. Vp. 2o3, 2o2 gehen mit bis Dünkirchen zum Einbau Schutzschilde, Vp. 15o5, 1511 geleiten Sperrbrecher 162 bis Calais. Weitermarsch am 22.9.

11.45 " — FS an Sperrbrecher 162, Ostende:
Am 22.9. o5.3o Uhr Ostende auslaufen mit 4 Vp-Booten nach Calais. Höchstmarschfahrt angenommen 9 sm. Vp. 2o2, 2o3 nach Dünkirchen entlassen, Calais weitere Befehle, - Geleit 2151 -.
Jafü 2 und Gefechtsstand Flandern werden von Absicht Sperrbrecher 162 unterrichtet.

12.39 Uhr

12.39 Uhr FT 1136/45 von Vp. 18o8:
Um 11.2o Uhr mit Vp. 18o9 von Le Havre nach Caen ausgelaufen.
Boote haben Befehl, in Werft Caen 2-3 Tage kleinere Reparaturarbeiten auszuführen.

12.45 " meldet Sperrbrecher 162,mit 4 Vp-Booten in Ostende eingelaufen.

—

19.3o " Lage 21.9.:
1.) 2o3, 2o2, 15o5, 11 mit Geleit 2151 Ostende ein.
Gesamttonnage: 12oo BRT.
Absichten 22.9.:
2o3, 2o2, 15o5, 1511 Weitermarsch mit Geleit 2151 nach Calais.

—

Jm Entwurf
gez. W e n i g e r
Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier
Schmidt

22.9.41.

22.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos,Frühnebel,
Wd NO 1, Sg 1, St 3 sm.
Boulogne: wolkenlos,Frühnebel,
Wd OSO 3, Sg 2,
Cherbourg: wolkenlos,
Wd -, Sg 1, St 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

11.00 " FS an "v.d.Groeben", Antwerpen:
Am 23.9. nach Vlissingen gehen. Dort weitere Befehle.
Vermerk: "Groeben" soll mit Geleit 2153 am 24./9. Weitermarsch nach Westen antreten.

12.30 " FS von B.S.W.:
Mit sofortiger Wirkung Tausch taktischer Unterstellung 1. und 4. R-Flottille für etwa 3 Wochen. Truppendienstlich bleibt. Sicherungsdivisionen regeln Einzelheiten unter sich. Absicht Verlegung 1. R-Flottille in Raum 2. Sich.Div. mit Stützpunkt melden.
Vermerk: Da 4. R-Flottille durch mehrfache Gefechte mit Fliegern und S-Booten in letzter Zeit ziemlich abgekämpft ist, da weiter einige Boote durch die Gefechtshandlungen beschädigt wurden und in Werft Amsterdam reparieren müssen, soll 4. R-Flottille für etwa 3 Wochen nach Holland verlegt werden.
Von 1. Sich. Div. abgegebene 1. R-Flottille tritt in Aufgaben 4. R-Flottille ein.

12.50 " FS an B.S.W.:
1.) Tausch 4. R-Flottille mit 1. R-Flot. beabsichtigt am 28.9.
2.) 1. R-Flottille verlegt 6 Boote mit "Nettelbeck" nach Dünkirchen, 6 Boote und Stab nach Boulogne.
Unterbringung Besatzungen in St. Pol und Wimereux sichergestellt.

3.)

3.) 4. R-Flottille sammelt 6 fahrbereite Boote bis 26.9. Boulogne.
Am 28.9. Marsch nach Holland.
3 Boote nach Beendigung Reparatur Oyestreham folgen am 29. oder 30.9.
4.) 3. R-Flottille verlegt Gruppe Dünkirchen am 24.9. nach Oyestreham.

12.55 Uhr — Befehl an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
Gruppe Dünkirchen verlegt Lauf dieser Woche endgültig Oyestreham. Befehl für Boote folgt.
Aufgabe am 22.9.: Um 21.00 Uhr für Aufgabe "Kohlrabi" mit 6 Booten Boulogne auslaufen über 14 rosa, Ausweichweg lila bis Punkt 2 lila. Rückmarsch über 10 rosa nach Dünkirchen. Eintreffen Dünkirchen 04.00 Uhr.
Vermerk: Die vielfachen Ortungen unbekannter Fahrzeuge im Raum zwischen Ausweichweg lila bis Punkz 2 lila lassen es als sicher erscheinen, dass es sich um feindliche S-Boote handelt. 3. R-Flottille soll daher die Wege auf S-Boote durchkämmen und gleichzeitig dem Feind die Überwachung des eigenen Gebietes vortäuschen.

13.00 " — FS an Sperrbrecher 162 und Vp. 1505, Calais:
Aufgabe 23.9.: Um 07.00 Uhr ablaufen Weg rosa Punkt 13 bis 11, dabei 12 bis 11 mehrfach. Einlaufen Calais spätestens 12.00 Uhr Geleitboot Vp. 1505.
Mit Begegnung 3 Boote 4. R-Flottille mit Westkurs rechnen.
Vp. 1511 bleibt Calais. Weiterer Befehl für Fortsetzung Geleit folgt.

13.10 " — FS an R 45, Dünkirchen:
Am 23.9. mit 3 Booten um 06.30 Uhr Dünkirchen aus nach Boulogne. Ab Punkt 14 über 1: rosa bis zu einem Punkt auf
50° 45,6' Nord und 1° 30,3' Ost
mit SDG, 15 m Stander. Dann Boulogne eim. Begegnungsmöglichkeit bei Punkt 12 mit ein Sperrbrecher und einem Vp-Boot mit Ostkurs

16.oo Uhr FS an Sperrbrecher 168, Le Havre:
Aufgabe 23.9. wie für 22.9. vorgesehen, d.h. Nachprüfen Nordansteuerungskurs Le Havre bis 2o rosa.
Vermerk: Da Vp. 1308 das Geleit Sperrbrecher 168 nach Boulogne durchführen soll, noch bis 23.9. Caen Werft liegt, ergeht obiger Befehl.

19.oo "

L a g e 22.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B: 5 Boote mit SSG 3a bis 2 sm westlich 5 rosa.

Gruppen A u.D: Wegen Nebel keine Räumarbeiten.

Umpolgruppe wegen Nebel keine Räumarbeiten.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Mit SSG Auslaufweg bis 17a.
Gruppe B: Nordansteuerungskurs bis 2o rosa. Dabei Untergangsstelle "Vulkan" im Umkreis von 2 sm abgeprüft.

Gruppe C: Ruhe.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Boulogne Ausbildung.
2 Boote Werft,
"v.d.Groeben" Rotterdam.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote Werft,
3 Boote Oyestreham Ausbildung,
3 Boote Marsch Vlissingen-Dünkirchen. Dünkirchen ein. Zwischen 5 u.6 rosa mit SDG minus 5.

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Nordansteuerung Le Havre, Unfallstelle "Vulkan".

Absichten 23.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe B: Ausbildungsdienst
Gruppe A: Reede bis 12 rosa mit SSG.
Gruppe D: Boulogne bis 15 rosa u.zurück
Umpolgruppe: 13 bis 12 rosa.

2.)

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Auslaufwege,
Gruppe C: Auslaufwege und Reeden.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote 22.9. 21.oo Uhr Boulogne aus S-Bootsbekämpfung auf Ausweichweg lila bis Punkt 2 lila. 23.9. o4.oo Uhr Marsch nach Dünkirchen,
2 Boote Werft,
v.d.Groeben Marsch Rotterdam-Vlissingen durch die Kanäle.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Marsch Dünkirchen-Boulogne,
6 Boote Werft,
3 Boote Oyestreham Ausbildung.

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 162:

Mit Vp. 15o5, 13,-11 rosa. Zwischen 11 und 12 mehrfach.

7.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Nordansteuerung Le Havre, Unfallstelle "Vulkan".

21.15 Uhr — läuft Chef 3, R-Flottille mit 5 Booten Boulogne aus zur Durchführung Aufgabe "Kohlrabi".
Ein Boot wegen Verunreinigung Brennstoffs zurückgeblieben.

21.2o " — FS von Sperrbrecher 162:
Mit Vp. 15o5, 1511 am 22.9. 13.oo Uhr Calais eingelaufen. Vp. 2o3, 2o2 Dünkirchen entlassen. Je eine Grundmine geräumt auf

51°	9,2'	Nord und	2° 35,8' Ost,
51°	9,o'	Nord und	2° 35,4' Ost,
51°	2,o'	Nord und	2° o,6' Ost
5o°	58,7'	Nord und	1° 44,6' Ost.

Mässige Erschütterung bei 1 und 2, leichte Erschütterung bei 3, Wasserschwall wegen Nebel nicht beobachtet. Starke Erschütterung bei 4. Schäden unerheblich.

21.25 " — FS an B.S.W.: Nachtrag zur Lage: Meldung Räumergebnis Sperrbrecher 162.

Vermerk: Das Räumergebnis bestätigt die zwischen Punkt 5 und 6 in den letzten Tagen erfolgten Ortungen. Die Minen können also erst vor einigen Tagen geworfen worden sein. Der Feind hat sich dabei unmittelbar an die dort ausliegende Trapegeer Bank-Tonne gehalten.
Auch bei Punkt 12 und 13 liegen die Minen in nächster Nähe der Tonnen.

21.25 Uhr — 36. M.S.Flottille erhält Befehl: Aufgabe 23.9.: Ablaufen Weg rosa zwischen 5 und 6. Räumarbeiten auch nachmittags fortsetzen, da an dieser Stelle 2 Minen geräumt.

Vermerk: Die Räumarbeiten können länger ausgedehnt werden, da das unsichtuge Wetter einen Einsatz von Fliegern unwahrscheinlich macht.

22.45 " — FS von B.S.W.:
Zum Untergang "Vulkan" optische Beobachtungen Detonationserscheinung hergeben.
Wesentlich Art Wassersäule, ob frei vom Boot oder Bootstreffer oder Eindruck, dass Fahrzeug in die Luft geflogen.

Kommandant Vp. 1808 als Geleitzugführer, Caen, wird um eingehende Nachmeldung ersucht.

B.) Geleitdienst.

11.25 Uhr — FS an Vp-Rotte 1515 und Vp. 1510, Le Havre:
Am 22.9. Le Havre nach Fecamp so auslaufen, dass Einlaufen Fecamp bei Hochwasser (um 24.00 bis 01.00 Uhr)möglich.

11.50 " — FS an Vp. 1806, Antwerpen:
Am 23.9. nach Vlissingen verlegen. Dort weitere Befehle.

Absicht: Boot soll mit "v.d.Groeben" Geleit 2153 von Vlissingen nach Westen durchführen.

13.38 Uhr

13.38 Uhr FT 1219/84 von Vp. 1810:
Um 12.30 Uhr Cherbourg aus nach Alderney mit Vp-Booten 1811 und 1805, sowie 2 Prähmen und 1 Schlepper, Marschfahrt 6 sm.

Vermerk: Vp-Rotte wurde auf Bitte Seekommandant Cherbourg für 2 Tage zur Durchführung Geleit nach Alderney zur Verfügung gestellt.

—

19.00 " Lage 22.9.:

1.) 1505, 11 mit Geleit 2151 Calais ein.
2.) 2003, 02 Dünkirchen ein.
3.) 1810, 11, 05 mit 2 Prähmen und 1 Schlepper auf Marsch Cherbourg - Alderney.

Gesamttonnage: 2000 BRT.

Absichten 23.9.:

1.) 1810, 11, 05 Rückmarsch Alderney - Cherbourg.

—

Im Entwurf
gez. Weniger

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier
Schmidt.

23.9.41.

23.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos, Nebel,
Wd -, Sg 1, St 100 m.
Boulogne: wolkenlos, Nebel,
Wd -, Sg 1, St 100 m.
Cherbourg: wolkenlos, Nebel,
Wd -, Sg 1, St 1 sm.

A.) Minensuchdienst.

08.20 " FS von Grufü 4. R-Flottille, Dünkirchen: Auslaufen wegen Nebel nicht möglich.

08.30 " Kommandant Vp. 1505, Calais meldet: Sperrbrecher 162 06.00 Uhr Calais ausgelaufen. Wegen schlechter Sicht kam Vp.1505 zu nahe Molenköpfe und saß zweimal fest. Nimmt an, dass Sperrbrecher vor Hafeneinfahrt geankert hat. Sicht ist 50 m.

Befehl: Feststellen, ob Sperrbrecher in Hafeneinfahrt liegt. Wenn möglich, 11.00 Uh auslaufen und mit Sperrbrecher bis 11 rosa gehen und zurück. Unsichtiges Wetter zum Wegablaufen ausnutzen.

11.30 " Meldung von Umpolgruppe Calais:
Wegen Nebels nicht ausgelaufen.
Befehl: Am 24.9. gleiche Aufgabe wie 23.9. Bei augenblicklicher Unsichtigkeit Zeit für Räumarbeiten möglichst ausnutzen. Arbeiten können bis Nachmittagsstunden ausgedehnt werden.

11.35 " Befehl an Grufü 4. R-Flottille, Dünkirchen: Baldmöglichst auslaufen. Unsichtiges Wette: ausnutzen. Weg rosa ohne Gerät bis Punkt 1 dann mit Gerät bis Punkt X gemäß Anweisung vom 22.9.

14.10 Uhr

14.1o Uhr — FS von Kommandant Vp. 18o8:
Beobachtungsmeldung bei Untergang "Vulkan".
Etwa 12 m hohe grau-schwarze Rauch-und Wassersäule. Treffer mittschiffs. Heck sofort weg. Steven kurz darauf.

Meldung wird an B.S.W. weitergegeben.

Vermerk: Daraus ist kein Schluss auf Torpedo- oder Minentreffer zu ziehen.

14.3o " — 3. R-Flottille läuft Dünkirchen ein. Verzögerung wegen starken Nebels. Boote mussten dreimal ankern. Keine besonderen Vorkommnisse.
Befehl: Am 24.9. Marsch Dünkirchen nach Boulogne, dabei möglichst 11 - 15 rosa mit Gerät.

16.o5 " — FS an 36. M.S.Flottille:
Aufgaben 24.9. wie für 23.9. vorgesehen. Unsichtiges Wetter möglichst ausnutzen. Räumarbeiten zwischen 5 und 6, ferner zwischen 1o und 12 vordringlich.

16.o5 " — FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
Am 24.9. Marsch Dünkirchen nach Boulogne. Ab Punkt 11 rosa möglichst mit Gerät bis 15 rosa. Auslaufen je nach Wetterlage, rechtzeitig melden.

16.3o " — FS an Sperrbrecher 168 und Vp. 18o8, Le Havre:
Am 24.9. um 15.oo Uhr auslaufen Le Havre nach Boulogne auf Weg rosa und Rosamunde. Marschfahrt etwa 9 sm.
Standorte: 17.oo Uhr Punkt 17, 18.3o Uhr Punkt 18, 2o.3o Uhr Punkt 17b, o1.oo Uhr Boulogne. Massnahmen von dort anfordern.

18.25 Uhr

18.25 Uhr

meldet Gruft 4. R-Flottille:
Mit 3 Booten von Dünkirchen kommend Boulogne eingelaufen. Wegen starken Nebels konnte kein Gerät gefahren werden. Daher:

19.45 "

FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
Zu FS 2. Sich.Div. von 16.05 Uhr: Mit Gerät ab Punkt 11 rosa über 15 rosa bis zu einem Punkt auf
50° 45,6' Nord und 1° 3o,3' Ost.
Dann Boulogne.

2o.45 "

36. M.S.Flottille meldet:
Gruppe B, Ostende, mit 5 Booten und SSG ohne Umpolvorrichtung Aufgabe befehlsgemäss durchgeführt. Dabei 2 Grundminen geräumt um 13.45 Uhr von M 3619 auf:
51° 8,9' Nord und 2° 32,7' Ost,
Wassersäule 15 m, Wassertiefe 14 m.
Um 16.o6 Uhr von M 3613 auf
51° 9,3' Nord und 2° 35,9' Ost,
Wassersäule 2o m, Wassertiefe 18 m.
Um 17.1o Uhr 1 treibende Mine abgeschossen auf
51° 12' Nord und 2° 43,8' Ost,
wegen Nebel war Typ nicht zu erkennen.
Befehl: Am 24.9. die gleiche Aufgabe wie 23.9., Schwerpunkt heutige Räumstellen.

—

21.45 Uhr

Besonderes:
Gruppe B 36. M.S.Flottille mit SSG ohne Umpol 2 Grundminen geräumt auf:
1.) 51° 8,9' Nord und 2° 32,7' Ost,
Wassertiefe 14 m, Wassersäule 15 m.
2.) 51° 9,3' Nord und 2° 35,9' Ost.
Wassertiefe 18 m, Wassersäule 2o m.

Lage

Lage 23.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A und D: Wegen Nebel keine Räumarbeiten.

Gruppe B: Mit SSG von 5 rosa bis 6 rosa dabei von Trapegeer Bank-Tonne bis 6 rosa viermal.
2 Grundminen geräumt (s.oben)

Umpolgruppe: Wegen Nebel nicht ausgelaufen. Ausbildungsdienst.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Mit SSG Nordansteuerung bis 2o rosa viermal.
Gruppe C: Mit SSG 23 bis 23a.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Aufgabe "Kohlrabi". Von Boulogne bis 2 lila. Dünkirchen eingelaufen, keine besonderen Ereignisse.
1 Boot Boulogne, 2 Boote Werft Amsterdam. v.d.Groeben Rotterdam-Vlissingen.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote ohne Gerät Dünkirchen-Boulogne.
3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Caen Werft,
3 Boote Oyestreham, klarmachen für Verlegung.
"Raule" Antwerpen Werft.

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit M 3821 Nordansteuerung Le Havre bis 2o rosa mehrmals.

7.) Sperrbrecher 162:

Calais wieder eingelaufen wegen Nebel.

Absichten 24.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppen A u.D: Wie für 23.9.
Gruppe B: 5 bis 6 rosa.
Umpolgruppe: 13 bis 11 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis 17a.
Gruppe B: Infanteriedienst.
Gruppe C: 23 bis 23a.

3.) 3. R-Flottille:

Mit 5 Booten Dünkirchen nach Boulogne, dabei mit Gerät von 11 rosa über 15 nach Punkt X. 1 Boot Boulogne.
2 Boote Amsterdam Werft,
"v.d.Groeben" mit Geleit 2153.

4.) 4. R-Flottille:
3 Boote Boulogne, Klarmachen für Verlegung, restliche Boote wie für 23.9.

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit Vp.-Boot 1808 Le Havre nach Boulogne über Rosamunde.

7.) Sperrbrecher 162:
Mit Geleit 2151 Calais-Le Havre.

B.) Geleitdienst.

lo.15 Uhr — FS an Vp. 1808, Caen:
Am 24.9. um 12.oo Uhr in Le Havre eintreffen (nur 1808). Dort weiteren Befehl. Bestätigung sofort hergeben, dass Boot fahrbereit.
Absicht: Vp. 1808 geht als Geleitboot mit Sperrbrecher 168 von Le Havre nach Cherbourg.

lo.45 " — FS an Vp. 1511, Calais:
Um 19.oo Uhr am 23.9. ab Calais mit Schlepper "Barfleur" und Kran "Salver 6" nach Boulogne. Marschfahrt 5-6 sm. Dort Schlepper mit Kran entlassen.
Sperrbrecher 162, Vp. 1511, 15o5 Weitermarsch nach Le Havre. Ab Boulogne Marschfahrt 9 sm.
Standorte: 21.oo Uhr bei Punkt 15, etwa 22.3o Uhr vor Boulogne. Am 24.9. oo.3o Uhr bei Punkt 17, o9.3o Uhr Le Havre.
Beteiligte Dienststellen werden gleichzeitig unterrichtet.

12.oo " — FS an Vp. 1806 und "v.d.Groeben", Vlissingen:
Am 24.9. um o6.oo Uhr auslaufen Vlissingen mit Geleit 2153 - Kabel-MS "Olwe" für Brest nach Ostende. Bis Zeebrügge anhängen Baggerspulgerät "HAM" 203 mit

Schlepper

Schlepper BS 4.
Marschfahrt bis Zeebrügge etwa 5 sm, ab Zeebrügge 8 sm. Ostende Binnenreede ankern bis einlaufen möglich.
Standorte: Zeebrügge etwa 09.00 Uhr, Ostende etwa 11.00 Uhr.
Ostende weitere Befehle.

19.00 Uhr

Lage 23.9.:
1.) 1810, 11, 05 mit Schlepper Cherbourg ein.
2.) 1811, 05 mit Geleit 2155 15.50 Uhr wieder aus Cherbourg-Alderney.

Gesamttonnage: 2700 BRT.

n Absichten 24.9.:
1.) 1811, 05 Marsch Alderney-Cherbourg,
2.) "v.d.Groeben", 1806 mit Geleit 2153 Vlissingen - Ostende.
3.) 1511, 1505 mit Geleit 2151 Calais - Le Havre.

Liste:
2155 Mot.Schiff "Lena" 500 BRT für Alderney.
2151 füge hinzu Schlepper "Barfleur" und "Salver 6", Calais - Boulogne.
2153 Baggerspülgerät mit Schlepper bis Zeebrügge, Kabel-M.S. "Wolve" 288 BRT. für Brest.

19.20 " Sperrbrecher 162 meldet, auslaufen Geleit 2151 aus Calais wegen dichten Nebels nicht möglich.
Befehl: Weiterer Befehl folgt.

19.45 " FS an B.S.W., Gefechtsstand West und Flandern, MNO Südwest, Hafü 2 und 3:
1.) Geleit 2151 wegen Nebel nicht auslaufen.
2.) 04.00 Uhr auslaufen 5 R-Boote Dünkirchen nach Boulogne. Bis 11 rosa 19 sm, dann 12 sm.

Im Entwurf
gez. Weniger
Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Schmidt 24.9.41.

24.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: Nebel,
Wd 0 1, Sg 1, St 50 m.
Boulogne: Nebel,
Wd -, Sg 1, St 100 m.
Cherbourg: wolkenlos,
Wd -, Sg 1, St 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

02.48 Uhr 3. R-Flottille meldet, auslaufen Dünkirchen um 04.00 Uhr beabsichtigt zum Marsch nach Le Havre.

03.55 " FT 0343/71 von Chef 3. R-Flottille: Auslaufabsicht wegen dichten Nebels widerrufen.

11.35 " Chef 36. M.S.Flottille meldet, alle Gruppen wegen Nebel keine Räumarbeiten. Befehl: Aufgaben am 25.9. die gleichen wie für 24.9. vorgesehen.

12.17 " FS von Chef 3. R-Flottille:
Absicht 24.9. um 20.00 Uhr auslaufen Dünkirchen. Gerätfahren erst nach Passieren Punkt 13 wegen Niedrigwasser. Vor Boulogne aufnehmen von R 165 und Weitermarsch nach Oyestreham. Bei Einverständnis Aufgabe für Weg ab Boulogne bitte hergeben.

14.45 " FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
1.) Am 24.9. um 19.00 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Oyestreham. Ab 13 rosa mit Gerät über 15 rosa nach Punkt X auf
50° 45,6' Nord und 1° 30,3' Ost,
dann nach Punkt Y auf
50° 23,2' Nord und 1° 9,3' Ost,
dann nach Punkt Z auf
49° 52,4' Nord und 0° 30' Ost,
weiter auf Weg rosa bis 2 sm südlich Punkt 20. Dann ohne Gerät auf Nordansteuerungskurs nach Le Havre.

2.)

2.) Benachrichtigung R 165 und Anforderung Massnahmen erfolgt von dort.
3.) Begegnungsmöglichkeit zwischen 17 und 16 rosa mit 1 Sperrbrecher und 1 Vp-Boot mit Nordkurs.
4.) Nachmittags Oyestreham.

Vermerk: R-Boote kämmen bei Durchführung Räumaufgabe zwischen X und Z gleichzeitig Gebiet auf S-Boote ab und dienen als Seitenschutz für Sperrbrecher 162, der nach Le Havre geht.
Räumaufgabe zur Schaffung neuen Weges von Punkt X über Y nach Z erhält Decknamen "Seeperbahn".

15.30 Uhr — FS an 3. R-Flottille, Dünkirchen:
Weitere Begegnungsmöglichkeit auf Marsch nach Le Havre, 1 Sperrbrecher, 2 Vp-Boote auf Weg rosa etwa bei Punkt 17a mit Südwestkurs.

15.35 " — FT an Sperrbrecher 168:
Begegnungen:
1.) 1 Sperrbrecher, 2 Vp-Boote Weg rosa Südwestkurs bei Punkt 17b.
2.) 6 R-Boote Südwestkurs etwa 5 sm nach See zwischen 17 und 16.

FT geht mit 1603/72/2 - 1627 heraus.

16.15 " — FS an 4. R-Flottille:
Am 25.9. mit 3 Booten mittags aus nach Le Havre unter Führung Kommandant R 47.
Abends mit Weitermarsch nach Osten rechnen. Weitere Befehle Le Havre.
Absicht: Rückmarsch Le Havre nach Boulogne mit Gerät am 25.9.

17.30 " — Meldung von 3. R-Flottille:
Auslaufen 19.00 Uhr Dünkirchen mit 5 Booten, Marschfahrt 12 sm, ab Punkt 2 19 sm. Etwa 22.30 Uhr schliesst R 165 aus Boulogne an.

MNO Südwest

MNO Südwest, Gefechtsstand West und Flandern, Marko Seine-Somme werden über Aufgabe 3. R-Flottille und Sperrbrecher 168 unterrichtet.

18.15 Uhr meldet Kommandant Sperrbrecher 162: Auf Marsch Calais-Boulogne eine Grundmine geräumt auf

50° 36,5' Nord, 1° 39,5' Ost.

Beschädigungen an Maschine mit Werfthilfe voraussichtlich in 12 Stunden beseitigt.

Vermerk: Rückfrage ergibt, dass eine Mine etwa 3-5 m an Bb. mittschiffs querab mit kleinem Wasserschwall hochgegangen ist. Gleichzeitig wurden grössere Mengen des Untergrundes mit hochgeschleudert. Da die anderen 3 Minen, die früher an der gleichen Stelle geräumt wurden, ähnliche Detonationserscheinungen aufwiesen, ist anzunehmen, dass die Minen schon längere Zeit lagen und sich im Untergrund eingekolkt hatten. Grund: Grauer Muschelkalk.

19.10 " 3. R-Flottille Dünkirchen ausgelaufen nach Westen.

—

21.15 " Nachtrag zur Lage vom 23.9.(Besonderes):

Gruppe B 36. M.S.Flottille:

Räumerfolg durch SSG mit Umpol.

—

Lage 24.9.:

Besonderes:

1.) Von Sperrbrecher 162 eine Grundmine geräumt auf:

50° 56,5' Nord und 1° 39,5' Ost.

Geringe Beschädigung an Maschine. Voraussichtlich innerhalb 12 Stunden fahrbereit.

2.) Angriff auf M 362c vor Ostende durch 3 "Spitfire". 1 Schwer-, 3 Leichtverletzte, darunter belg. Kompensator. M.E.S. beschädigt. Neue Schutzschilde für M.G. C 30 zehnmal durchschlagen.

—

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppen A, B, D, und Umpolgruppe:

Wegen Nebel keine Räumarbeiten, Ausbildungsdienst.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis 17a.
Gruppe B: Infanteriedienst.
3826/27 Marsch Le Havre - Fecamp zur Sicherung Vp-Boot 1514 und zurück. 1514 Fecamp ein.

Gruppe C: 23 bis 23a.

3.) 3. R-Flottille:

Mit 5 Booten abends Dünkirchen aus nach Oyestreham, dabei ab Punkt 13 rosa mit Gerät über Punkt X nach Punkt Z (rosa). Dazu ab Boulogne ein weiteres R-Boot.
2 Boote Amsterdam Werft,
"v.d.Groeben" siehe Geleit 2153.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Boulogne, klarmachen für Verlegung,

3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Caen Werft,
3 Boote Oyestreham, klarmachen zur Verlegung.

"Saale" Antwerpen Werft.

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit Vp-Boot 1808 Marsch Le Havre-Boulogne über Rosamunde.

7.) Sperrbrecher 162:

Mit Vp-Boot 1511, 1505 von Calais Boulogne ein.

Absichten 25.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: 10 bis 12 rosa.
Gruppe B: Reparatur.
Gruppe D: 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe: 13 bis 11 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Infanteriedeinst.
Gruppe B: Auslaufwege.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Weitermarsch mit Gerät nach Le Havre-Oyestreham.

2 Boote Amsterdam Werft.
"v.d.Groeben" siehe Geleit 2153.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Boulogne, klarmachen für Verlegung,
3 Boote Amsterdam Werft.
3 Boote Caen Werft,
3 Boote Marsch Oyestreham-Le Havre, abends Weitermarsch Boulogne.
"Raule" Antwerpen Werft.

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.

6.) Sperrbrecher 162:

Reparatur, abends Weitermarsch mit Geleit 2151 nach Le Havre.

7.) Sperrbrecher 168:

Mit Vp-Boot 1808 Le Havre -Boulogne. Anschliessend Ruhe.

21.55 Uhr — M.R-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 277:
Um 21.26 Uhr und 21.39 Uhr meldet Dover: deutsch. Verband mitte zwischen Punkt 14 und 15 rosa.

22.05 " — Darauf: SSD-FT an Chef 3. R-Flottille: Boote geortet. Mit S-Booten rechnen. FT geht mit 2220/30 um 22.33 Uhr heraus.

22.45 " — werden von MSS Gris Nez starke Mot.Geräusch in Richtung 290° - 330° gehört.

22.52 " — mitteilt Gefechtsstand West, von Gris Nez gemeldete Mot.Geräusche wandern nach Norden aus.

23.10 " — KR-FS von MNO Südwest: B-Meldung 303:
22.51 Uhr letzte Ortung deutschen Verbandes durch Dover etwa 2,5 sm südwestlich Kap Gris Nez. Verband wurde im ganzen 5 mal geortet.

B.) Geleitdienst

B.) Geleitdienst.

08.50 Uhr — FS an Vp. 1514, Le Havre:
Am 24.9. mit Sperrbrecher 168 und Vp-Boot 1808 weiterlaufen. Vor Fecamp entlassen.

10.02 " — FT 0857/79 von "v.d.Groeben":
Auslaufen mit Geleit 2153 wegen Nebel nicht möglich.
Geleit wird um 24 Stunden verschoben.

10.47 " — Befehl an Sperrbrecher 162 und Vp.1511, Calais:
Sobald Sicht zulässt, auslaufen nach Boulogne.
Sperrbrecher 162 war zur Räumaufgabe am 23.9. Calais ausgelaufen, musste jedoch wegen Nebel vor der Hafeneinfahrt ankern. Räumaufgabe daher entfallen, Nachholung wegen dringender Forderung Weitermarsch nicht möglich.

11.25 " — Da MSS Calais Sichtbesserung auf 1-2 sm meldet, ergeht Befehl an Spr.Br. 162:
Mit 2 Vp-Booten sofort auslaufen nach Boulogne. Schlepper mit Kran verbleiben Calais.
Vermerk: Da Strom gegenan und Geleit sehr langsam, andererseits Weitermarsch Sperrbrecher 162 vordringlich, wird obiger Befehl gegeben.

11.30 " — Meldung von MSS Le Havre:
Vp-Boot 1514 um 10.28 Uhr mit Gruppe B 38. M.S.Flottille nach Fecamp ausgelaufen.
Sperrbrecher 168 wird unterrichtet, dass Vp. 1514 nicht mitläuft.

12.50 Uhr

12.5o Uhr — Geleit 215X -Sperrbrecher 162 - mit Vp. 1511 und 15o5 Calais ausgelaufen. Sofortiger Weitermarsch nach Le Havre nicht beabsichtigt, da nach Mitteilung Jafü 2 mit schneller Sichtbesserung zu rechnen ist.
Absicht: Fortsetzung Marsch während Nacht 24. auf 25.9.

15.3o " — Befehl an Sperrbrecher 162 und Vp. 1511/15o5:
Am 24.9. um 2o.oo Uhr auslaufen Boulogne auf Weg rosa nach Le Havre. Marschfahrt etwa 8 sm.
Standorte: 22.3o Uhr Punkt 17, o3.oo Uhr Punkt 18, o6.3o Uhr Punkt 19, o8.3o Uhr Le Havre ein.
Begegnungsmöglichkeit: Zwischen 17 und 18 rosa 1 Sperrbrecher und 1 Vp-Boot auf Rosamunde mit Nordkurs laufend. Ferner zwischen 17 und 18 rosa 6 R-Boote etwa 5 sm nach See zu mit Südwestkurs.
Gefechtsstand West, Marko Seine-Somme, MNO Südwest und Jafüs entsprechend benachrichtigt.

16.1o " — Vp. 181o meldet:
Wegen Grundberührung Eindocken erforderlich. BeabsichtigtesGeleit 2158 - Tanker "Sylt" und "Amrum" - bleibt solange Cherbourg liegen. Weitermarsch voraussichtlich 26.9.

16.15 " — FS an "v.d.Groeben" und Vp. 18o6, Vlissingen:
Am 25.9. um o6.oo Uhr auslaufen Vlissingen mit Geleit 2153 nach Ostende.

17.2o Uhr

17.2o Uhr — Chef des Stabes B.S.W. glaubt Sperrbrecher 162 durch 2 Vp-Boote zu wenig gesichert gegen feindlichen S-Bootsangriff. Regt an, von Dünkirchen kommende 3. R-Flottille bei Boulogne aufzuhalten und mit Sperrbrecher als S-Bootssicherung weitermarschieren zu lassen.

Vermerk: Gegen den Marsch des Sperrbrechers mit 2 Vp-Booten wurden hier keine Bedenken erhoben, da die gleichzeitig nach Le Havre marschierende 3. R-Flottille mit 6 Booten den Weg rosa auf S-Boote abkämmt. 3. R-Flottille sichert somit den Sperrbrecher 162 auf dem gefährdeten Stück zwischen 17 und 18 rosa. Da weiter mit Sichtbesserung zu rechnen ist und alle Boote verhältnismässig stark bewaffnet sind, wird eine enge S-Bootssicherung durch 3. R-Flottille nicht für nötig erachtet.

18.15 " — meldet Kommandant Sperrbrecher 162: Auf Marsch nach Boulogne eine Grundmine geräumt. Mehrere Beschädigungen an Maschinenanlagen und Rohrleitungen. Weitermarsch nicht vor 25.9. abends möglich.

18.2o " — FS an B.S.W.:
Marsch Sperrbrecher 162 mit Vp. 1511, 15o5 am 24.9. Boulogne-Le Havre hinfällig wegen Ausfall Sperrbrecher 162 durch Räumerfolg.

18.3o " — FT 185o/85 an 3. R-Flottille:
Marsch Sperrbrecher ⅓ 162 Boulogne-Le Havre hinfällig.

—

22.oo " — L a g e 24.9.:

1.) 1811m,o5 Marsch Alderney-Cherbourg.
2.) "v.d.Groeben", 18o6 mit Geleit 2153 wegen Nebel nicht ausgelaufen.
3.) 1511, 15o5 Marsch mit Geleit 2151 Calais-Boulogne, abends Boulogne aus, Weitermarsch nach Le Havre.

Gesamttonnage: 1.200 BRT.

Absichten 25.9.:

1.) "v.d.Groeben", 1806 mit Geleit 2153 Vlissingen - Ostende.

2.) 1511, 1505, 1808 abends Weitermarsch mit Geleit 2151 nach Le Havre.

L i s t e :

2151 streiche Schlepper "Barfleur" und "Salvor 6" Calais-Boulogne.

—

Im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Schmidt

25.9.41.

25.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd S 1, Sg 1, St 1-2 sm.
Boulogne: bewölkt,
Wd S 2, Sg 1, St 4-7 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd -, Sg 1, St 3-5 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.50 Uhr Gefechtsstand West mitteilt:
Schwache Motorengeräusche auf See 00.00 Uhr NW Kap Gris Nez. Eigene Streitkräfte kommen nicht in Betracht.

01.35 " KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 325: 01.00 Uhr gibt Dover drei unbekannten Fahrzeugen dringenden Funkspruch mit Quittungsverbot - vermutlich Rückkehrbefehl-. 1 Fahrzeug war schon bei der Meldung des deutschen Verbandes dauernd in der Anschrift enthalten.

04.30 " KR-FS von Seekommandant Ostende:
00.30 Uhr bis 02.00 Uhr Quadrat AN 8758/8782 unbekannte Fahrzeuge festgestellt, wahrscheinlich feindliche Schnellboote, mit Nordwestkurs abgedreht. Batterien haben Feuer eröffnet. Minenverdacht besteht.

Vermerk: Von Ozet überlassene Skizze zeigt:
1.) Von 00.30 Uhr bis kurz nach 02.00 Uhr anscheinend mehrere Fahrzeuge zwischen Punkt 3 und 5 rosa auf und abgestanden. Schwerpunkt lag zwischen Punkt 3a und 4 und auf Aussenreede südlich Stroombank vor Ostende.
2.) Mehrere Fahrzeuge, die sich in der Zeit von 00.30 Uhr mit NW-Kurs von ungefähr 9 sm dem Punkt 14 näherten und ab 01.30 Uhr etwa 1 sm östlich Punkt 14 mit Nord-Kurs wieder entfernten.

12.20 Uhr

12.2o Uhr

FS von Chef 3. R-Flottille, Le Havre:
Aufgabe in der Nacht von 24. zum 25.9. durchgeführt. Durchschnittliche Suchbreite 18oo m.
Suchtiefe von Punkt 13 bis X 7 m,
von Punkt X bis Y 5 m,
von Punkt Y bis Z 3 bezw. 2 :
von Z bis 2o rosa 5 m.
Auf etwa
50° 8' Nord und 0° 53' Ost
zwei Minen im Gerät detoniert.

3.9.10. [In Höhe Boulogne Schnellbootsgeräusche gehört, aber keine Gefechtsberührung, mehrfach von eigenen Scheinwerfern beleuchtet und zur E.S.-Abgabe mit Stern gezwungen. Bei Ambleteuse schiessen von weissen Sternen von Land, wurde nicht beantwortet.]

12.5o " Lagemeldung 3. R-Flottille geht als Nachtrag zur Lage vom 24.9. an B.S.W.

Vermerk: Minenwarnung wird nicht für nötig gehalten, da Minen ausserhalb Weg rosa geräumt wurden und eine Gefahr für den normalen Verkehr nicht besteht.
[Die Markos waren vom Passieren der R-Boote mit genauer Angabe von Ziel und Marschfahrt rechtzeitig unterrichtet worden. Infolge der Vorgänge an der englischen Küste (Angriff der eigenen Luftwaffe auf Dover, von dem anscheinend Markos keine Kenntnis hatten)- glaubten Batterien feindliche Fahrzeuge vor sich zu haben. Markos sind auf falsches Verhalten der Scheinwerfer-Batterien hingewiesen worden.]
Absicht: Nachprüfen des Seegebietes im Umkreis von 5 sm um Räumstelle durch 3. R-Flottille.am 28.9.

18.1o " Gruppe 4. R-Flottille, Le Havre, meldet, R 43 nur beschränkt fahrbereit, da eine Maschine unklar. Fahrt nur 15 sm.
Befehl: Auslaufen um 21.oo Uhr Le Havre. Marsch auf Weg rosa nach Boulogne. Fahrt 15 sm.Eintreffen Boulogne etwa o5.oo Uhr. Markos und MNO Südwest werden von Absicht

4. R-Flottille unterrichtet.

19.oo Uhr Befehl an Sperrbrecher 168, Boulogne:
Am 26.9. um o6.3o Uhr mit Vp-Booten 1511, 15o5 Boulogne aus nach Calais. Marschfahrt 9 sm.
Zusatz für Seekommandant Calais: Bitte Liegeplatz bereithalten.

19.oo " Besonderes:
3. R-Flottille bei Stichfahrt Nacht 24. zum 25.9. 2 AT-Minen im Gerät detoniert auf:
etwa 50° 8' Nord und 0° 53' Ost.

Lage 25.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A: 1o bis 12 rosa, zurück bis Tonne 14 WiEli.
Gruppe B: Reparatur.
Gruppe D: Punkt 15 bis Wimereux querab. Räumarbeit wegen Nebel abgebrochen.
Umpolgruppe: 12 bis 2 sm westlich 13 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: Auslaufwege.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

3.) R-Flottille:
6 Boote Beendigung Nachtstichfahrt. Oyestreham ein.
2 Boote Amsterdam Werft.
"v.d.Groeben" siehe Geleit 2153.

4.) 4. R-Flottille:
3 Boote Boulogne, klarmachen für Verlegung.
3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Caen Werft.
3 Boote Marsch Oyestreham-Le Havre, abends Weitermarsch nach Boulogne.
"Raule" Antwerpen Werft.

5.)

5.) Sperrbrecher 144: Reparatur Calais.
6.) Sperrbrecher 162: Reparatur Boulogne.
7.) Sperrbrecher 168:
Mit Vp-Boot 1808 Boulogne ein.

Absichten 26.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A: Reede bis 11 rosa.
Gruppe B: 5 bis 6 rosa.
Gruppe D: Reparatur.
Umpolgruppe: Ruhe.

2.) 28. M.S.Flottille:
Gruppe A: Weg rosa ab Punkt 17a nach Norden.
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

3.) 3. R-Flottille:
6 Boote Oyestreham,
2 Boote Amsterdam Werft,
"v.d.Groeben" siehe Geleitdienst.

4.) 4.R-Flottille:
3 Boote Boulogne, klarmachen zur Verlegung.
3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Caen Werft,
3 Boote Fortsetzung Marsch Le Havre Boulogne,
"Raule" Antwerpen Werft.

5.) Sperrbrecher 144: 13 bis 11 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:
Mit Vp-Boot 1511, 1505 Marsch Boulpgne - Calais (04.30 Uhr).

7.) Sperrbrecher 162:
Reparatur Boulogne.

19.05 Uhr

FS von B.S.W.:
Gruppe West drahtet: Seekriegsleitung hat trotz Bedenken Austausch verwundeter und kranker Kriegsgefangener mit engl. Lazarettschiff über Kanal zugestimmt und hierfür Newhaven und Fecamp vorgeschlagen.

1.)

1.) Verwendung englischer Lazarettschiffe "Dinaro" - 100 m Länge - und "Saint Julienne" - 90 m Länge-.
2.) Durchführung zwischen 4. und 8.1o. Beginn am 4.1o. Falls dies nicht möglich, zwischen 19. und 23.1o., beginnend am 19.1o.
3.) Beide Schiffe verlassen Newhaven so, dass sie Fecamp etwa 2 oder 3 Stunden vor Hochwasser bei Tageslicht erreichen.
4.) Militärische Sicherungen: 24 Stunden vor Sonnenaufgang des ersten Tages bis 24 Stunden nach Sonnenaufgang des Tages der letzten Überfahrt wird sämtlichen Schiffen und Flugzeugen verboten, sich Fecamp innerhalb Radius von 1o sm zu nähern. Gleiches Verbot für deutsche Schiffe und Flugzeuge in einem Radius von 1o sm von Newhaven. Von einer Stunde vor Sonnenaufgang bis 1 Stunde nach Sonnenuntergang jeden Tages, an welchem Schiffe fahren, soll Streifen von 1o sm beiderseits der Linie Fecamp - Newhaven für britische Kriegsschiffe und Flugzeuge gesperrt mit Ausnahme eines Streifens von 1o sm längs der englischen Küste für englische und von 1o sm vor der französischen Küste für deutsche Schiffe und Flugzeuge.
5.) Falls deutscherseits nichts anderes bestimmt wird, werden sich Lazarettschiffe Fecamp nähern von einem Punkt 15 sm nördlich Fecamp.
6.) Englische Regierung fragt:
   a) Ob Lotsen Schiffe im Hafeneingang erwarten werden.
   b) Ob beide Schiffe in Fecamp gleichzeitig laden und entladen können. Falls dies nicht möglich, soll nur "Dinaro" benutzt werden.

c) Sofort melden, ob
   a) englischen Vorschlägen zugestimmt würden kann, gegebenenfalls neue hergeben.
   b) Ob Durchführung vom 4. bis 8.1o. möglich.
   c) Ob und welche besonderen Kurse vorzugedenken sind.
   d) Ob weitere militärischen Sicherungen zu verlangen sind.

Vermerk:

a) An den vorgeschlagenen Tagen müssen die Schiffe voraussichtlich 24 Stunden im Hafen Fecamp bleiben, da sie in Anbetracht der längeren Lade- und Entladezeit mit gleichem Hochwasser nicht auslaufen können. Günstiger wären die Tage zwischen 7. und 9.1o. oder 2o. bis 22.1o.

b) Rückfrage bei Hafenkapitän Fecamp ergibt, einlaufen nur im Notfall mit Hilfe von 2 starken Schleppern möglich. Es wird jedoch 2 Stunden vor und eine halbe Stunde nach Hochwasser durch Hafenkapitän abgelehnt.

Diese grundsätzlichen Bedenken werden B.S.W. fernmündlich zum Ausdruck gebracht. Er schlägt dafür Dieppe als Austauschhafen vor.

B.) Geleitdienst.

18.3o Uhr

FS von O.K.M. III (Gkdos 996/41): Weiterbeförderung "Wheelerprahm" nach Brest unverzüglich durchführen. Prahm wird dort für Instandsetzung "Scharnhorst" dringend gebraucht. BSW. meldet, dass "Vulkan" durch Sonderverwendung auf Befehl des Komm.Adm.Frankreich infolge Minentreffers vor Le Havre in Verlust geraten ist. Umgehend Grund der Sonderverfügung über "Vulkan" melden.

Vermerk:

Vermerk: Schleppergestellung durch Komm.Adm. muss abgewartet werden.

18.40 Uhr — Befehl an Vp. 1511, 1505, am 26.9. um 06.30 Uhr mit Sperrbrecher 168 nach Calais zu gehen. Fahrt etwa 9 sm.
Weitermarsch mit Bagger "Salvor 6" Calais nach Boulogne am 26.9. abends beabsichtigt. Befehl folgt nach Calais.

Vermerk: Da Reparaturarbeiten Sperrbrecher 162 länger dauern als vorgesehen, wurde obiger Befehl gegeben.

21.00 " — FS an Vp. 1810, Cherbourg:
Am 26.9. um 21.00 Uhr auslaufen mit Vp. 1811 und 1805 und Geleit 2158 - Tankschiff "Sylt", "Amrum" nach Le Havre.

21.10 " — FS an v.d.Groeben:
Am 26.9. um 06.00 Uhr auslaufen Vp-Boote 1813, 1806 mit "v.d.Groeben" und Geleit 2153 - "Olwe" - Weitermarsch nach Westen. Bei schlechter Sicht ist Weitermarsch bis Boulogne anzustreben. Bei Sichten engl. Flugzeuge ist nächster Hafen anzulaufen.

—

21.30 " — Lage 25.9.:

1.) "v.d.Groeben", 1806 mit Geleit 2153 Ostende ein.

2.) 1511, 1505, 1808 Weitermarsch mit Geleit 2151 nach Le Havre ausgefallen, da Sperrbrecher noch nicht klar.

Gesamttonnage: 1.000 BRT.

Absichten 26.9.:

1.) "v.d.Groeben", 1813, 1806 mit Geleit 2153 Weitermarsch nach Westen. 06.00 Uhr Ostende - Calais.

2.) 1511, 1505 mit Sperrbrecher 168 Marsch Boulogne - Calais 04.30 Uhr.

3.)

3.) 1511, 1505 mit Geleit 2157 Marsch Calais-Boulogne nachmittags.

Liste:

2157 Schlepper "Barfleur" und "Salver 6" Calais- Boulogne.

-.-.-

Jm Entwurf

gez. Weniger

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der 1.Admiralstabsoffizier

Schmidt

26.9.41.

26.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: Nebel,
Wd -, Sg 2, St -
Boulogne: wolkig,
Wd -, Sg 1, St 3-5 sm.
Cherbourg: wolkig,
Wd -, Sg 1, St 3-5 sm.

A.) Minensuchdienst.

09.20 Uhr Chef 36. M.S.Flottille meldet, auslaufen Gruppen A und B wegen unsichtigen Wetters noch nicht möglich.
Erhält Anweisung, bei Sichtbesserung können Gruppen bis etwa 13.00 Uhr in See bleiben, falls über England Nebel anhält. Befehl zum Auslaufen bleibt Flottillen-Chef überlassen.

10.00 " Sperrbrecher 144 meldet wieder klar.
Befehl: Auslaufen mit M 3605 falls Sichtbesserung. In See bleiben bis etwa 13.00 Uhr, wenn Eindruck besteht, dass über England noch Nebel, sodass Flieger nicht starten können.
Ablaufen Weg rosa zwischen 13 und 14.

Vermerk: Beide Befehle wurden auf Grund Mitteilung Jagdgeschwader 26, dass in England wegen Nebels nicht gestartet werden könnte, gegeben.

10.30 " Boulogne: wolkig,
Wd S 2-3, Sg 2, St 3-5 sm.

10.35 " FS an 3. R-Flottille, Oyestreham:
Am 26.9. verlegen 6 Boote nach Le Havre.
Am 27.9. um 02.00 Uhr auslaufen Le Havre nach Dieppe. Ab 2e bis 18 rosa mit Gerät.
Klarhalten für Räumaufgabe am 28.9.

Absicht: Boote sollen an Räumstelle vom 24.9. ein Seegebiet von 5 sm im Umkreis nachprüfen.

" 10.40 Uhr

1o.4o Uhr	Umpolgruppe Calais macht wegen Nebel kehrt und läuft Calais ein. Boote waren o9.oo Uhr ausgelaufen zur Räumaufgabe zwischen 13 und 11 rosa.
14.45 "	MSS Dünkirchen meldet: 14.1o Uhr Bomben-Tiefangriff auf 5 Boote der 36. M.S.Flottille 5oo m vor der Hafeneinfahrt Dünkirchen. 2 Boote zeigen Rauchentwicklung. Boote laufen ein. Boote waren o9.4o Uhr Dünkirchen ausgelaufen..
16.15 "	Chef 3. R-Flottille meldet: 1 Boot kleine Leckage. Reparaturarbeiten erst heute Abend beendet. Bittet mit Flottille erst 27.9. früh Oyestreham auslaufen und dann unmittelbar nach Dieppe gehen zu dürfen. Zusage wird erteilt. Boote laufen o2.oo Uhr Oyestreham aus. Aufgabe bleibt wie im FS von 1o.35 Uhr bestehen.
17.33 "	FS von Sperrbrecher 168: Heute auf Marsch nach Calais 4 Minen detoniert. 1. und 2. Mine auf 50° 56,7' Nord und 1° 39,3' Ost. Wassersäule 5o bezw. 7o m. Abstand der Minen etwa 4o m von einander. Abstand vom Boot etwa 6o m an BB. Richtung 33o°. Wassertiefe 27 m. 3. Mine auf 50° 56,6' Nord und 1° 39,3' Ost. Wassersäule 7o m, Wassertiefe 27 m. Peilung 135°. Abstand 14o m. 4. Mine auf 50° 58,2' Nord und 1° 45,2' Ost. Wassersäule 8o m, Wassertiefe 17 m. Peilunf 0°, Abstand 13o m. Beschädigungen: FT ausgefallen. Echolot noch in Reparatur. Verschiedene kleinere Schäden. Boot ist voll einsatzfähig. Befehl für 27.9. folgt durch FS.

17.4o Uhr FS von Chef 36. M.S.Flottille:
Um 14.o3 Uhr Angriff von 3 Kampfflugzeugen vom Muster "Fairey-Battle" und etwa 25 Jägern vom Muster "Spitfire" und "Hurricane" mit Bomben und Bordwaffen auf Gruppe A westlich Hafeneinfahrt Dünkirchen. Wetter: S 1-2, Sg 1, diesig, schlechte Sicht. 3 Tote, 27 Verwundete. Sämtliche Boote stark beschädigt.
1 Flugzeug abgeschossen, ausserdem Treffer bei mehreren Maschinen.
Boote sind nicht fahrbereit. Zunächst Einbau Brückenschutz und Anbringung Schutzschilde beabsichtigt. Gruppe wird am 29.9. nach Ostende verlegt.

18.3o " FS an Sperrbrecher 168 und 144,Calais:
Aufgabe 27.9.: Calais nach Dünkirchen, dabei 1o bis 12 mehrfach. Auslaufen o6.oo Uhr Calais, einlaufen 1o.oo Uhr Dünkirchen.
FS an Umpolgruppe Calais: Aufgabe 13 bis 14 rosa. Einlaufen spätestens 1o.oo Uhr Calais.

19.1o " Anschliessend an Bericht Chef 36. M.S. Flottille mitteilt Seekommandant Dünkirchen:
Beschädigtes Boot 36. M.S.Flottille wird eingedockt. Weitere Beschädigungen nur geringfügig. Maschinen griffen anschliessend auch eine Flakstellung an.
Rückfrage bei Jafü 2 ergibt, daß keine eigenen Maschinen zur Stelle. Es sollen mehrere Flugzeuge auf Grund der Beobachtungen abgeschossen sein.

—

22.oo Uhr

22.oo Uhr

Besonderes:

1.) Von Sperrbrecher 168 vier Grundminen geräumt auf

1. und 2. 50° 56,7' Nord 1° 39,3' Ost
3. 50° 56,6' Nord 1° 39,3' Ost
4. 50° 58,2' Nord 1° 45,2' Ost.

Wassertiefe 1. bis 3. Mine 37 m, 4. Mine 17 m, Abstand 1. und 2 Mine 4o m in 33o Grad, 3. Mine Abstand 14o m in 135 Grad, 4. Mine Abstand 13o m in 0 Grad. Wassersäulen 5o - 7o m. FT und Echolot ausgefallen, sonst keine Beschädigungen.

2.) Um 14.o3 Uhr Angriff von 3 Kampfflugzeugen vom Muster "Fairey-Battle" und etwa 25 "Spitfire" und "Hurricane" mit Bomben und Bordwaffen auf Gruppe A der 36. M.S.Flottille 5oo m westlich Hafeneinfahrt Dünkirchen. 3 Tote, 27 Verwundete, sämtliche Boote stark beschädigt, 1 Abschuss beobachtet, ausserdem Treffer in mehreren Maschinen.

—

L a g e 26.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Mit SSG von Reede bis 12 rosa (Fliegerangriff siehe Besonderes).

Gruppe B: Mit SSG von 3 bis 5 rosa.
Gruppe D: Ruhe.
Umpolgruppe: Wegen Nebel keine Räumarbeiten.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Mit SSG Weg rosa ab 17a nach Norden.

Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Infanteriedienst.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote Marsch Oyestreham - Dieppe.
2 Boote Amsterdam Werft.
"v.d.Groeben" Ostende.

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote Boulogne klarmachen zur Verlegung.

3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Caen Werft,
"Raule" Antwerpen Werft.

5.)

5.) Sperrbrecher 144: 13 bis 11 rosa.

6.) Sperrbrecher 168:

Mit Vp. 1511, o5 Marsch Boulogne-Calais.
4 Grundminen geräumt (s.Besonderes).

7.) Sperrbrecher 162:

Reparatur Boulogne.

Absichten 27.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Reparatur.
Gruppe B: Einbau von Schutzschilden.
Gruppe D: 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe 13 bis 12 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg nach Osten.
Gruppe B: Ausbildung.
Gruppe C: Auslaufweg und Reeden.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Amsterdam Werft,
6 Boote Marsch Oyestreham-Dieppe.
"v.d.Groeben" Ostende.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Caen Werft,
6 Boote Boulogne, klar zum Marsch Holland.

"Raule" Antwerpen Werft.

5.) Sperrbrecher 144 und 168:

Calais - Dünkirchen.

6.) Sperrbrecher 162:

Boulogne - Le Havre.

23.o3 Uhr KR-FT 22o6/76 von Marko Normandie: Flugmeldezentrale meldet: Maschine in niedriger Höhe 2oo bis 5oo m Barfleur an der Küste entlang. Richtung Caen und zurück, anscheinend auf Weg rosa und nachher weiter von Barfleur Richtung Kap de la Hague.

Vermerk: Es handelt sich hier anscheinend nur um einen Aufklärer, der Küste nach Fahrzeugen absuchen soll. Minenverdacht scheint nicht gegeben zu sein.

B.) Geleitdienst.

B.) Geleitdienst.

01.15 Uhr — Kommandant Vp. 1813 meldet, FS erst jetzt eingetroffen. Besatzungen in Landquartieren De Haan. Sicht sehr schlecht, Nebel. Bittet um Verschiebung Geleit um 24 Stunden. Zusage wird erteilt, da infolge ungünstiger Witterung auslaufen zu spät erfolgen müsste.

11.15 " — FS an Vp. 1813 Ostende:
Am 26.9. um 19.oo Uhr mit Vp. 18o6 Marsch nach Vlissingen. Von dort am 27.9. o5.3o Uhr mit Netzleger "Uranus" - 1127 BRT - zurück nach Ostende - Geleit 2159. -
Dort weitere Befehle.

11.35 " — FS an 15. Vp-Flottille, Fecamp:
Am 26.9. um 17.oo Uhr auslaufen Vp. 15o7 und 151o nach Cherbourg. Von dort am 27.9. um 21.oo Uhr mit Dampfer "Sudetenland" 11 3oo BRT nach Le Havre. Geleit 216o.

13.2o " — FS von Seekommandant Cherbourg:
"Sudetenland" soll gem. Befehl Nachschubzweigstelle Paris nach Le Havre. Kann "Sudetenland" dem Geleit 2158 mit 3 Vp-Booten nach Le Havre angehängt werden? Auslaufen 26.9. 21.oo Uhr.

16.35 " — KR-FS von Vp-Gruppe 181o, Cherbourg, Seekommandant Cherbourg:
"Sudetenland" mit Geleit 2158 auslaufen 21.oo Uhr. Etwa bei Punkt 25 rosa Begegnung mit von Osten kommender Rotte Vp. 151o, die sich Geleit anschliesst, gegebenenfalls unter Marschfahrtausnutzung "Sudetenland" vorläuft.

FT an Vp-Rotte 151o:
"Sudetenland" ausläuft heute 21.oo Uhr

mit

mit Vp-Booten 1810, 11, 05, zwei kleineren Tankschiffen. Begegnung Geleit etwa Punkt 25 rosa, "Sudetenland" übernehmen, nach Le Havre geleiten.
FT geht mit 1647/25 um 17.46 Uhr heraus.

18.00 Uhr — Seekommandant Le Havre bittet für Schlepper "Thames", "Heidi", "Helga" und Ölleichter "Vorwärts" Geleit nach Brest. Marschfahrt 5 sm. Genehmigung ist erteilt.

21.50 " — FS an Vp-Gruppe 1810, Le Havre und Seekommandant Le Havre:
Am 27.9. mit Geleit 2161, Schlepper "Thames", "Heidi", "Helga" und Prahm von Le Havre nach Cherbourg. Absicht auslaufen und Marschfahrt frühzeitig melden.

22.00 " — Lage 26.9.:

1.) 1813, 1806 auf Marsch nach Vlissingen für Geleit 2159.

2.) 1511, 1505 mit Sperrbrecher 168 Calais ein, Boote 18.00 Uhr mit Geleit 2157 nach Boulogne.

3.) 1810, 11, 05 mit Geleit 2158 auf Marsch Cherbourg-Le Havre.

4.) 1507, 10 auf Marsch Fecamp-Cherbourg, nach Zusammentreffen mit Geleit 2158 etwa Punkt 25 rosa als zusätzliche Sicherung nach Le Havre.

Gesamttonnage: 14.800 BRT.

Absichten 27.9.:

1.) 1813, 1806 mit Geleit 2159 Vlissingen - Ostende.

Noch 26.9.41.

2.) 1511, o5, 1808 mit Geleit 2163
Boulogne - Le Havre.

3.) 1810, 11, o5 mit Geleit 2161 Le Havre - Cherbourg.

L i s t e :

2163 Sperrbrecher 162.

2161 Schlepper "Thames", "Heidi", "Helga" mit Leichter "Vorwärts" für Brest.

2159 Netzleger 3 ("Uranus") für Nantes.

-.-.-.-.-

Im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Dumrath.

28.9.41.

27.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: heiter,
Wd So 2, Sg 1, St 2-3 sm.
Boulogne: wolkig,
Wd SO 3, Sg 2, St 5-8 sm.
Cherbourg: wolkig,
Wd SO 2, Sg 1, St 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

08.42 Uhr FT 0836/92: Fl Quadrat 2278/05 Flieger, Eindecker Tiefangriff.
Es handelt sich wahrscheinlich um Sperrbrecher-Gruppe vor Dünkirchen.

09.45 " Meldung von 1. R-Flottille:
Absicht 29.9. auslaufen Hoek. Falls Wetterlage erlaubt bis Ostende, andernfalls bis Vlissingen.
Flottille wird für Geleitaufgabe nicht gebraucht.

10.13 " FT 0937/96 von Sperrbrecher 168 an Hafenkapitän Dünkirchen:
Laufen 11.00 Uhr mit 5 Schwerverletzten ein. Erbitte Sankawagen.

10.30 " FS an Sperrbrecher 168 und „144„ Dünkirchen:
Aufgabe 28.9.: Um 05.00 Uhr Dünkirchen aus nach Ostende. Einlaufen dort 09.00 Uhr.

10.20 " Rückfrage bei Jafü 2 ergibt, keine deutschen Maschinen bei Sperrbrechern gewesen, da nur 1 "Spitfire" im Gerät aufgenommen.

10.25 " FT 1022/67: Fl Quadrat 1124/05 2 Flugzeuge unbekannt, Kurs Ost.

10.28 " MSS Boulogne meldet auf Nachfrage, es handel sich um Gruppe D 36. M.S.Flottille, die unmittelbar vor Hafeneinfahrt steht und im einlaufen begriffen.

14.15 Uhr

14.15 Uhr FS von Sperrbrecher 144:
Aufgabe durchgeführt, 4 Grundminen geräumt auf:
1. Mine 06.52 Uhr
50° 59.5' Nord und 1° 48,1' Ost
Kurs r.w. 71°, Fahrt 9,5 sm, Abstand 30 m BB. querab, Vorkante Wicklung. Wassertiefe 30 m.
2. Mine 07.21 Uhr
51° 1' Nord und 1° 54,9' Ost.
Kurs 71°, Fahrt 9,5 sm, Abstand 40 m BB 4 Dez voraus, Wassertiefe 30 m.
3. Mine 07.21 Uhr gleiche Position
Abstand 15 m St.B. querab, Vorkante Wicklung.
4. Mine 08.00 Uhr
51° 2,3' Nord und 2° 0,4' Ost,
Kurs 63°, Fahrt 9 sm, Abstand 30 m, BB 4 Dez voraus, Wassertiefe 28 m.
Keine Verletzten, geringe Schäden an Hilfsmaschinen. Boot ist etwa 2-3 Tagen wieder fahrbereit.

15.10 " FS von Sperrbrecher 168, Dünkirchen:
Bei Durchführung Aufgabe 3 Grundminen geräumt. 1. Mine 06.55 Uhr auf
50° 59,5' Nord und 1° 47,9' Ost,
Kurs rw. 71°, Fahrt 9,5 sm, Peilung 13°, Abstand 95 m, Wassertiefe 30 m.
2. Mine ~~08.08~~ 07.35 Uhr auf
51° 2,2' Nord und 1° 54,7' Ost,
Kurs 71°, Fahrt 9,5 sm, Abstand 75 m, Peilung 295°, Wassertiefe 30 m.
3. Mine ~~auf~~ 08.08 Uhr auf
51° 2,2' Nord und 1° 54,7' Ost,
Kurs 70°, Fahrt 6 sm, Peilung 348°, Abstand 95 m, Wassertiefe 28 m.

Schäden:

Schäden: BB.-Maschine ausgefallen,ebenso FT. Schiffskörper nicht beschädigt. Boot 8 - lo Tage ausser K.B.
Sperrbrecher fuhren in 6oo m Abestand neben einander soweit es die Fahrwasserbreite zuliess. Sonst hinter einander.
Kurz vor Hafeneinfahrt Dünkirchen Angriff einer "Spitfire" aus 2oo m Höhe.
2 Schwer- und 3 Leichtverletzte.
Brückenpanzerung nicht durchschlagen. Besteht aus 2o mm Schiffbauplatten und 6 mm gewöhnlichen Eisenplatten. Dazwischen Holz. Geschütze haben keine Schutzschilde.

16.1o Uhr — Befehl an 4. R-Flottille, Boulogne:
Am 27.9. um 21.oo Uhr mit 6 Booten auslaufen Boulogne über Weg rosa nach Hoek.
Marschfahrt etwa 14 sm. Eintreffen Hoek gegen o6.3o Uhr.
1. Sich.Div. und Batterien werden gleichzeitig benachrichtigt.

19.2o " — FS an 3. R-Flottille, Dieppe:
Am 28.9. bis 17.oo Uhr Ruhe. Dann klarhalten für Räumaufgabe.
Absicht: Am 28.9. abends nachprüfen Räumstelle vom 25.9. Quadrat 3379 BF.

—

2o.oo " — Besonderes:

1.) Von Sperrbrecher 168 3 Grundminen geräumt zwischen 13 und 11 rosa. Ortsangabe siehe FS Sperbrecher 168 vom 27.9.

2.) Von Sperrbrecher 144 4 Grundminen geräumt zwischen Punkt 13 und 11 rosa. Räumstellen siehe FS Sperrbrecher 144 G 571 vom 27.9.

3.) 36. M.S.Flottille Gruppe A Dünkirchen: Bei Fliegerangriff 26.9. ein zweiter sicherer Abschuss.

—

Lage 27.9.:

Lage 27.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Reparatur.
Gruppe B: Arbeitsdienst.
Gruppe D: Mit SSG 16 bis 15 rosa.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Mit SSG Rosamunde von Auslaufweg bach Osten.
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Auslaufwege und Reeden, noch keine Meldung.

3.) 3. R-Flottille:

5 Boote Oyestreham-Dieppe, von 2o - 18 rosa mit SDG.-minus lo m.
2 Boote Amsterdam Werft.
"v.d.Groeben" Ostende.

4.) 4. R-Flottille:

3 Boote Amsterdam Werft,
3 Boote Caen Werft,
6 Boote klar für Verlegung Holland,
"Raule" Antwerpen.

5.) Sperrbrecher 144:

4 Grundminen geräumt (s.oben).

6.) Sperrbrecher 168:

3 Grundminen geräumt (s.oben).

7.) Sperrbrecher 162:

Reparatur Boulogne.

Absichten 28.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Reparatur Calais.
Gruppe B: Einbau Schutzschilde Ostende.
Gruppe D: Ruhe.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Auslaufweg bis 17a.
Gruppe B: Ansteuerungstonne bis 22a, dann Ost- und Weststeuerung Oyestreham.

Gruppe C: Reede und Auslaufwege.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa.

3.) 3. R-Flottille:

6 Boote nachprüfen Räumstellen vom 25.9. bei 17a.
2 Boote Amsterdam.

4.)

4.) 4. R-Flottille:

6 Boote Boulogne-Rotterdam ohne Geleit. Verlegung zur 1. Sich.Div.

3 Boote Caen Werft,
3 Boote Amsterdam Werft,
"Raule" Antwerpen.

5.) Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

6.) Sperrbrecher 162: Mit Geleit 2163.

21.5o Uhr — 3. R-Flottille meldet:
Aufgabe befehlsgemäss durchgeführt. Von 2o bis 18 rosa mit SDG minus 1o m Tiefensteuerung. Suchbreite 12oo m. Kein Räumerfolg.

22.3o " — FS von B.S.W.:
Trotz noch ausstehender Entscheidung betr. Dieppe eine SSG-Gruppe so Dieppe verlegen, dass mit 1.1o. dort einsatzbereit.

Vermerk: Dieser Befehl steht im Zusammenhang mit der Absicht im Monat Oktober einen grösseren Austausch verwundeter Engländer und deutscher Soldaten vorzunehmen. Da vorgeschlagener Hafen Fecamp navigatorisch ungünstig, Gegenvorschlag Dieppe.
Absicht: Umpolgruppe der 38. M.S.Flottille, die sich zur Zeit in Calais befindet, wird Dieppe zurückverlegt. Absicht bestand bereits vorher, da Gruppe D. 36. M.S.Flottille 3 Logger mit Umpolvorrichtung besitzt und Einbau weiterer Umpolvorrichtungen fortschreitet, sodass die stark minenverseuchten Stellen zwischen 14 und 13 rosa von Gruppe B und D der 36. M.S.Flottille mitbetraut werden können.

Es soll weiterhin versucht werden, in mondhellen Nächsten mit diesen Gruppen Räumaufgaben durchzuführen, um die Fliegergefährdung auszuschliessen.

E.) Geleitdienst.

o1.25 Uhr — laufen Vp. 1511, 15o5 mit Geleit 2157 - Schlepper "Barfleur" und Prahm "Salvor 6" Boulogne ein. Geleit war am 26.9. um 18.oo Uhr Calais ausgelaufen.

12.oo Uhr Befehl an Vp. 1511, o5, 18o8:
Am 27.9. um 2o.oo Uhr Boulogne auslaufen nach Le Havre mit Geleit 2163 - Sperrbrecher 162, Schlepper "Barfleur" und "Orne". Marschfahrt 9-sm.
Gleichzeitige Mitteilung an Markos, MNO Südwest und Jafüs.
Vermerk: Die beiden Schlepper sollen den für Boulogne bestimmten, sehr wichtigen Bagger "Gascogne" nach Boulogne schleppen. Sperrbrecher 162 steht auf Befehl BSW, noch einige Tage zur Verfügung 2. Sich.Div. im Raume Le Havre-Cherbourg.

14.15 " Vp. 1813 meldet, mit Vp. 18o6 am 26.9. um 23.15 Uhr Vlissingen eingelaufen.
Boote sollen mit Netzleger "Uranus" nach Westen weiter. Da jedoch "Uranus" auf Befehl BSW. erst Einbau 2 Stück 2 cm Flak erhalten soll, ist beabsichtigter Weitermarsch zu verschieben.

18.o5 " FS an Vp. 1813, Vlissingen:
Am 28.9. früh mit "Uranus" Vp. 18o6 und 18o2 von Vlissingen nach Ostende. Absicht auslaufen umgehend melden. "Uranus" eintrifft dort 27.9. abends.

19.oo " Lage 27.9.:
1.) 1813, 18o6 mit Geleit 2159 nicht ausgelaufen, da Geleitfahrzeug Vlissingen wegen Nebel nicht eingetroffen.
2.) 1511, o5 mit Geleit 2157 Boulogne ein.
3.) 1511, o5, o8 mit Geleit 2163 2o.oo Uhr Boulogne - Le Havre.
4.) 181o, 11, o5, 15o7, 1o mit Geleit 2158 Le Havre ein.
5.) 181o, 11, o5 mit Geleit 2161 1o.3o Uhr Le Havre aus nach Cherbourg.

Gesamttonnage: 3000 BRT.

Absichten

Noch 27.9.41.

Absichten 28.9.:

1.) 1813, 18o6, 18o2 aus Werft mit Geleit 2159 Vlissingen - Ostende.

2.) 1511, o[illegible], o8 mit Geleit, 2163 Weitermarsch Boulogne - Le Havre.

3.) 181o, 1811, 18o5 mit Geleit 2161 auf dem Marsch Le Havre - Cherbourg.

L i s t e :

2163 füge hinzu Schlepper "Barfleur", "Orme",

2158 T. "Sudetenland", T. "Sylt", T. "Amrum" für Le Havre.

—

2o.35 Uhr — FS von Vp. 1813, Vlissingen:
Vp. 18o2 noch in Antwerpen. Frage: Abwarten oder ohne 18o2 auslaufen? Wenn auslaufen beabsichtigt o4.oo Uhr.

2o.5o " — Rückfrage bei 1. Sich.Div. ergibt, "Uranus" am 27.9. noch nicht in Vlissingen zu erwarten, da Bewaffnung noch nicht beendet.

21.o5 " — FS an Vp. 1813; Vlissingen:
Bis eintreffen Netzleichter "Uranus", der zunächst bewaffnet werden soll, Vlissingen bleiben. Bis dahin eintrifft 18o2 Vlissingen.

—

Im Entwurf

gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungs[illegible]:
Der I.Admiralstabsoffizier

28.9.41.

28.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos,
Wd OSO 3-4, Sg 3, St 3-5 sm.
Boulogne: bewölkt,
Wd OSO 4, Sg 3, St 5 sm.
Cherbourg: bedeckt, Schauer,
Wd W 2-3, Sg 2, St 2-3 sm.

A.) Minensuchdienst.

09.48 Uhr FT 0847/79 von "Ramle":
07.30 Uhr Antwerpen ausgelaufen durch Binnengewässer nach Rotterdam.
Boot ist wieder K.B. und geht zur Vermessung und Entmagnetisierung dorthin.

10.33 " FT 0958/81 von 4. R-Flottille:
Mit 6 Booten um 08.45 Uhr Rotterdam eingelaufen.

Vermerk: Boote waren 21.00 Uhr am 27.9. Boulogne ausgelaufen. Damit wird 4. R-Flottille taktisch 1. Sich.Div. auf einige Wochen unterstellt als Tausch gegen 1. R-Flottille, die während dieser Zeit nach Dünkirchen bezw. Boulogne verlegt wird.

10.40 " Chef 36. M.S.Flottille meldet:
M 3632, 3633 müssen zum Einbau Panzerung und Schutzschilde nach Werft Ostende.
Befehl: Boote laufen am 29.9. um 06.00 Uhr Boulogne aus nach Calais. Weitermarsch am 30.9.

11.25 " Grufü Umpolgruppe 38. M.S.Flottille Calais meldet:
M 3813 durch SSG mit Umpolvorrichtung eine Grundmine geräumt. Räumstelle etwa 400 m von Tonne 1 bei Punkt 13. Tonne in Peilung 233°, Wassertiefe 28 m.

12.30 " FS an Umpolgruppe 38. M.S.Flottille,Calais:
Am 29.9. um 05.00 Uhr Calais aus nach Boulogne. Eintreffen nicht später als 10.30 Uhr Boulogne.

12.35 Uhr FS an Sperrbrecher 162, Le Havre: Aufgabe 29.9.: Auslaufweg und Nordanschlussweg bis 2o rosa mehrfach. 38. M.S. Flottille stellt Geleitboot. Abends Le Havre Meldung an 2. Sich.Div.

18.15 " Chef 3. R-Flottille mit 6 Booten Dieppe ausgelaufen zur Nachprüfung Räumstelle vom 25.9.
MNO Südwest, Ozet und Marbef. werden von Auslaufen unterrichtet.

19.3o "

Lage 27.9. (Nachtrag):

1.) Angriff einer "Spitfire" Sperrbr. 168 vor Dünkirchen, 2 Schwer- 3 Leichtverletzte.

2.) Gruppe C 38. M.S.Flottille mit SSG Westeinfahrt und Westanschluss über 25a bis 25.

Lage 28.9.:

Besonderes:

1 Grundmine geräumt durch M 3811 mit Umpolvorrichtung auf
50° 59,5' Nord und 1° 46,2' Ost.
28 m Wassertiefe, 6 m hohe Wassersäule.

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe B: Einbau Schutzschilde.
Gruppe A: Reparatur.
Gruppe D: Ruhe.
Umpolgruppe: 13 bis 14 rosa. Grundmine geräumt (s.oben).

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: 4 Boote mit SSG Auslaufweg bis 17 a.
Gruppe B: 5 Logger mit SSG Ansteuerungstonne bis 22a, dann Ost- und Westansteuerung Cyestreham, zurück Le Havre.
Gruppe C: 5 Logger mit SSG Auslaufwege und Reeden.

3.) 3. R-Flottille:
6 Boote beim Nachprüfen Quadrat 3379 BF
2 Boote Werft.

4.) 4. R-Flottille:
6 Boote Rotterdam ein.
"Raule" Marsch Antwerpen-Rotterdam durch Kanäle.
6 Boote Werft.

5.) Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

6.) Sperrbrecher 162:
Im Geleit Weg rosa von Boulogne bis Le Havre.

Absichten 29.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe B: Marsch Ostende-Dünkirchen 01.00 Uhr. Dabei 3 bis 8 rosa mit Gerät.
Gruppe A: Marsch Dünkirchen-Ostende 04.00 Uhr.
Gruppe D: Boulogne bis 15 rosa. M 3632, 3633 Marsch Boulogne - Calais.
Umpolgruppe: Calais-Boulogne.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg bis 17a.
Gruppe B: Seine-rosa von 22a bis 23.
Gruppe C: Ruhe.

3.) 1. R-Flottille:
Marsch Hoek van Holland-Vlissingen bezw. Ostende.

4.) 3. R-Flottille:
6 Boote nachprüfen Quadrat 3379 BF.
2 Boote Werft.
"v.d.Groeben" Ostende.

5.) 4. R-Flottille:
6 Boote und "Raule" zur Verfügung 1. Sich. Div.
6 Boote Werft.

6.) Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

7.) Sperrbrecher 162:
Mit einem Logger Nordansteuerung Le Havre bis 2o rosa.

B.) Geleitdienst.

B.) Geleitdienst.

13.15 Uhr FS von Komm.Adm.Frankreich an Seekommandanten Le Havre und Boulogne und Hafenkommandant Dieppe:
1.) Am 4. bis 8. Oktober soll Verwundeten-Austausch mit England in Dieppe erfolgen.
2.) Seekommandant Le Havre setzt dazu Schlepper "Bremen", Seekommandant Boulogne Schlepper "Barfleur" und "Arion" nach Dieppe in Marsch.
3.) Eintreffen der Schlepper am 2.Io. in Dieppe sicherstellen.
4.) Hafenkommandant Dieppe stellt Unterrichtung der Schlepperkapitäne über Bojenänderung, Hafen- und Stromverhältnisse im Innenhafen sicher. Liegeplätze und Besprechung der Manöver mit den Lotsen.

19.2o " FT 1846/3 von U-Jäger 122:
Um 18.35 Uhr mit U-Jäger 123 und Dampfer "Ile d' Aix" Cherbourg ein.
Absicht: Vp. 1811, 1805 laufen 29.9. mit "Ile d' Aix" nach Le Havre weiter.

19.35 " Lage 28.9.:
1.) 1813, o6, o2 mit Geleit 2159 Vlissingen-Ostende ausgefallen, da Netzleger nicht klar.
2.) 1511, o5, 18o8 mit Geleit 2163 Le Havre ein.
3.) 1816, 11, o5 mit Geleit 2161 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: 2 400 BRT.

Absichten 29.9.:
1.) 1813, o6, o2 klar für Geleit 2159.
2.) 1811, o5 mit Geleit 2164 Marsch Cherbourg - Le Havre.

Liste:
2164 Dampfer "Ile d' Aix" für Le Havre.

2o.35 Uhr

2e.35 Uhr Meldung von Vp. 18o2, mit Netzleger "Uranus" um 19.3e Uhr von Antwerpen kommend Vlissingen eingelaufen.
Beabsichtige am 29.9. mit Geleit 2159 nach Ostende weiterzugehen.

—

Im Entwurf
gez. Weniger

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier
Rhumiat

29.9.41.

29.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos
Wd OSO 3-4, Sg 3, St 3-5 sm.
Boulogne: bewölkt,
Wd OSO 4, Sg 3, St 5 sm.
Cherbourg: bedeckt, Schauer,
Wd W 3, Sg 2, St 2-3 sm.

A.) Minensuchdienst.

01.35 " FT 2358/12 von Chef 3. R-Flottille:
Um 22.30 Uhr Dieppe angelaufen. Wiederauslaufen mit 5 Booten um 05.30 Uhr zu Räumarbeiten ausserhalb Weg rosa vor Dieppe. Einlaufen gegen Mittag.
Boote waren wegen unsichtigem Wetter wieder eingelaufen, da Feststellung genauer Räumpositionen nicht möglich.

11.40 " FS an 38. M.S.Flottille:
Gruppe A durchführt Aufgabe Dora 4 - Auslaufweg bis 17a - täglich bis ± 4.10.
Aufgabe verlängert bis etwa 10 sm nach See zu. Boote bleiben je nach Wetter ganztägig in See.

Vermerk: Die Erweiterung der Aufgabe hängt mit dem beabsichtigten Gefangenenaustausch in Dieppe zusammen. Da für diesen Zweck ein genügend breiter und minensicherer Ansteuerungsweg zur Verfügung stehen soll, andererseits die bisher vorgeschriebene Zeit in den Vormittagsstunden nicht ausreicht, wurde obiger Befehl gegeben.

13.50 " meldet Chef 3. R-Flottille:
Räumarbeiten heute abgebrochen, da durch feindliche Jagdaufklärung erfasst. Flottille lief um 12.45 Uhr Dieppe ein.
Genauer Räumbericht folgt.

15.25 " FS an 1. R-Flottille, Vlissingen
(nach Einlaufen):
Sofort hergeben, wann auslaufen Vlissinger beabsichtigt

beabsichtigt und Marschgeschwindigkeit. Boulogne darf nicht später als 1o.oo Uhr erreicht werden.

Vermerk: Anfrage erfolgt, da 1. R-Flottille im Raum 2. Sich.Div. unbekannt und da sie beabsichtigte 3 Boote anschliessend von Dünkirchen nach Boulogne weiterlaufen zu lassen.

15.37 Uhr — KR-FT 1522/46 von Marko Normandie: Um 14.25 Uhr kurzes Auftauchen eines U-Bootes 2 sm westlich Cherbourg beobachtet. Mit Vorbehalt.

15.4o " — FS an Marko Normandie: Erbitte genaue Mitteilung, von wem Beobachtung stammt, weiter genaue Ortsangabe.

Vermerk: Der Einsatz von U-Booten durch den Feind würde bei den geringen zur Verfügung stehenden Kräften eine wesentliche Verschärfung der Lage bringen. Die Bestätigun der Meldung bleibt abzuwarten.

15.5o " — 36. M.S.Flottille meldet, Gruppe B mit Schutzschilden für 4 und 2 cm Geschütze und Brückenschutz ausgerüstet.

15.55 " — FS an 3. R-Flottille, Dieppe: Aufgabe 3o.9. und 1.1o.: Fortsetzen Nachprüfen Seegebiet Quadrat 3378, 3379 3712, 3713.

Vermerk: Damit soll ein Seegebiet im Umkreis von 5 sm um Räumstelle vom 25.9. nachgepfüft werden.

16.1o " — FS an Sperrbrecher 162, Le Havre:

1.) Aufgabe 3o.9.: Nordanschlussweg bis 2o rosa, dann Weg rosa bis Punkt 22 über 22a und Westanschlussweg Havre ein.
2.) Aufgabe 1.1o.: Über 21 Weg rosa bis Punkt 23a, zurück über Seine-rosa nach 22, dann über Westanschluß Havre ein.

16.15 Uhr

16.15 Uhr — Grufü A, 38. M.S.Flottille erhält Befehl: Am 29.9. um 05.00 Uhr auslaufen Boulogne nach Dieppe. 1 Schlepper geht mit. Marschfahrt etwa 7 sm. Dieppe ist spätestens um 12.00 Uhr zu erreichen. Gefechtsstand West, MNO Südwest und Jafüs werden gleichezeitig unterrichtet.

18.28 " — KR-FT 1803/56 von Marko Normandie: Zu FT 1522/46: U-Boot durch Fluegermeldung bestätigt.

18.30 " — Gefechtsstand West mitteilt: Vom Leitstand "Gneisenau" bei Wimereux wurden in Quadrat 3329 2 Maschinen gesichte Es wurden Abwürfe aus niedriger Höhe mittels Fallschirm beobachtet. Abstand etwa 5-6 km in 280°. Absicht: Gruppe D:36. M.S.Flottille nachprüft Beobachtungsstelle.

19.00 " — L a g e 29.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Verlegung Dünkirchen nach Ostende.

Gruppe B: Verlegung Ostende nach Dünkirchen.

Gruppe D: Mit SSG mit Umpolvorrichtung 16 bis 15 rosa. M 3632/33 Boulogne nach Calai

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: M 3810 und 4 Logger mit SSG Calais - Boulogne. 4 Logger mit SSG Aualaufwege bis 17a.

Gruppe B: Mit SSG Auslaufwege. 1 Logger mit Spr.Br. 162.

Gruppe C: Ruhe.

3.) 3. R-Flottille:

2 Boote Werft Amsterdam, 6 Boote Nachprüfen Räumstelle vom 25.9. "Groeben" Ostende.

4.)

4.) 1. R-Flottille:
Hoek nach Vlissingen mit 12 Booten und "Nettelbeck".

5.) Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur in Dünkirchen.

6.) Sperrbrecher 162:
Nordanschluss Le Havre bis 2o rosa.

Absichten 3o.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausser K.B.
Gruppe B: Versuch Nachträumen mit SSG.
Gruppe D: Vor Boulogne.
M 3632/33/05 Calais - Dünkirchen.

2.) 38. M.S.Flottille:
Gruppe A: M 381o und 4 Logger Boulogne - Dieppe. Restliche Boote Ruhe.
Gruppe B: Seine-rosa von 22a bis 23.
Gruppe C: Auslaufwege und Reeden.

3.) 1. R-Flottille:
Marsch Vlissingen - Dünkirchen.

4.) 3. R-Flottille:
2 Boote Werft.
6 Boote nachprüfen Quadrate 3378/3379, 3712, 3713.
"Groeben" mit Geleit 2159.

5.) Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

6.) Sperrbrecher 162:
Le Havre bis 2o rosa über 22 und Südanschlussweg zurück Le Havre.

2o.oo Uhr

KR-FS von Marko Normandie:
Zu FT 1522/46, Batterie "York" meldet:
14.25 Uhr in L-Qu. 2o22 Mitte U-Boot aufgetaucht und wieder verschwunden.
Fliegermeldung: 15.45 Uhr in Luftquadrat 2o18 U-Boot in getauchtem Zustand gesichtet Sehrohr bisweilen ausgefahren. Mit Bordwaffen beschossen, Bomben nicht verfügbar.

2o.o5 Uhr

2o.o5 Uhr — KR-FS von Marko Normandie: 18.oo Uhr feindliches U- Boot im L-Qu. 2o18 durch HS-Boot mit Wasserbomben belegt. Gruppe C, 38. M.S.Flottille konnte sich an Bekämpfung nicht beteiligen, da für heute Ruhe vorgesehen. Absicht: Am 1.1o. mit verbundenem Gerät nachprüfen Sichtstellen feindlichen U-Bootes, Schwerpunkt Weg rosa zwischen Punkt 25a und 25.

2o.45 " — FS von Chef 3. R-Flottille; Dieppe: Am 28.9. abends und 29.9. morgens Gebiet zwischen

50° 3' Nord und 0° 47,5' Ost
50° 4,5' Nord und 0° 45,3' Ost
50° 1o,5' Nord und 0° 58,o' Ost
50° 12,o' Nord und 0° 55,7' Ost

mit 70 Prozent Sicherheit nachgeprüft. Durchschnittliche Suchtiefe 8-9 m. Kein Räumerfolg.

21.45 " — MSS Calais meldet: Um 21.o4 Uhr wurden in 330° Abstand etwa 25-3o km vom Leuchtturm Calais mehrere weisse Lichter von 3o sek Brenndauer beobachtet.

22.13 " — KR-FT 2146/25. 2o.45 Uhr dicht vor Hafen Cherbourg treibende Minen gesichtet. Treibrichtung Westen.

Vermerk: Absender des FT nicht bekannt. KR-Zeichen war unnötig.

—

B.) Geleitdienst

B.) Geleitdienst.

09.15 Uhr — FT 0807/21 von Vp-Boot 1813:
Vp-Gruppe 1812,02,06 mit "v.d.Groeben" und Geleit 2156 um 08.00 Uhr von Vlissingen kommend Ostende eingelaufen.
Absicht: Boote bleiben während Tagesstunden im Hafen. Weitermarsch während Dunkelheit.

11.20 " — FS an Vp. 1811, 1805, Cherbourg:
Am 29.9. mit Geleit 2164 - Dampfer "Ile d' Aix" - nach Le Havre um 20.00 Uhr auslaufen. Rotte nach Erledigung Geleit nach Cherbourg zurück..

11.55 " — FS an Vp. 1511/1505, Le Havre:
Rotte nach Fecamp entlassen. Absicht auslaufen melden.

11.30 " — Befehl an Vp-Rotte 1808, 1809, Le Havre:
Aufgabe:Schleppergeleit nach Dieppe. Näheres Seekommandant Le Havre. Absicht auslaufen frühzeitig melden.
Vermerk: Es handelt sich hier um die beiden Schlepperm, die für das Einbringen der englischen Lazarettschiffe nach Dieppe am 4.10. benötigt werden.

15.20 " — Befehl an Vp-Gruppe 1813, Ostende:
Am 30.9. um 06.00 Uhr auslaufen Ostende mit "v.d.Groeben" und Geleit 2159 nach Dünkirchen. Fahrt etwa 7-8 sm.

16.00 " — laufen Vp-Rotte 1511 und 1505 Le Havre aus nach Fecamp.

17.50 " — FT 1718/44 von Vp. 1811, Cherbourg:
Mit Vp. 1805 und Geleit "Ile d' Aix" um 20.00 Uhr Cherbourg aus nach Le Havre.
Marschfahrt 7 sm.

19.00 " — L a f e 29.9.:
1.) 1813, 06, 02, 12 mit Geleit 2159 Ostende ein.

2.) 1811, o5 mit Geleit 2164 2o.oo Uhr Auslaufen Cherbourg nach Le Havre.

3.) 15o5, 11 nach Marsch Le Havre - Fecamp ein.

Gesamttonnage: 1200 BRT.

Absichten 3o.9.:

1.) 1813, o6 12, o2, v.d.Groeben mit Geleit 2159 Weitermarsch Ostende - Dünkirchen.

2.) 1811, o5 Weitermarsch mit Geleit 2164 nach Le Havre.

3.) 18o8, o9 mit Geleit 216o Le Havre - Dieppe.

4.) Gruppe 38. M.S.Flottille mit Geleit 2165 Boulogne - Dieppe.

L i s t e :

2159 füge hinzu Kabel-MS "Olwe",
216o Schlepper "Barfleur" und "Bremen",
2165 Schlepper "Arion".

2o.45 Uhr

15. Vp-Flottille meldet:
Vp-Rotte 1511/15o5 am 29.9. um 1818 Uhr vor Hafeneinfahrt Fecamp im Gefecht mit 2 "Spitfire". Vp. 15o5 hat 1 Toten, 3 Schwerverletzte, 2 Leichtverletzte, darunter der Kommandant. Zahlreiche Einschüsse. MES ausgefallen Boot ausser K.B. Vp. 1511 unbeschädigt.
1 "Spitfire" nach mehreren Treffern im Tiefflug abgeflogen. Abschuss ist wahrscheinlich.

23.38 "

FS von MNO Südwest:
B-Meldung Nr. 25o: Um 2o.54 Uhr wird Flug-Sicherungsboot nach Position 180° 6 sm ab von Ramsgate zur Hilfeleistung für niedergegangenen "Spitfire" beordert. Dort Zusammentreffen mit Motorlaunche von Dartmouth.

Vermerk:

Noch 29.9.41.

Vermerk: Es ist als ziemlich sicher anzunehmen, dass diese B-Meldung mit dem von der 15. Vp-Flottille gemeldeten Flugzeugabschuss in Verbindung steht.

-.-.-

Im Entwurf

gez. Weniger

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Reinicke

30.9.41.

30.9.1941. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkig,
Wd -, Sg 1, St 5 sm.
Boulogne: wolkig,
Wd N 3, Sg 3, St 8 sm.
Cherbourg: heiter.
Wd NNW 2, Sg 1, St 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.10 Uhr KR-FS vom Ozet:
In Quadrat 7997 linke untere Ecke werden mehrere Schiffsziele mit Kurs Nordwest und Geschwindigkeit 3,5 bis 4 sm geortet.

01.18 Uhr FT 2342/58 von Chef 1. R-Flottille:
Mit "Nettelbeck" und 9 Booten Vlissingen eingelaufen, Weitermarsch 07.00 Uhr nach Dünkirchen und Boulogne, Marschfahrt 13 sm.
Vermerk: Da Wetter sehr unsichtig und Kommandanten mit schwierigem Fahrwasser während Nachtzeit zwischen Ostend und Calais nicht vertraut, Annahme, dass Boulogne nicht rechtzeitig erreicht werden kann. Daher:

01.55 " FT 0207/76 an 1. R-Flottille:
Alle Boote Dünkirchen einlaufen.

08.45 " meldet ⚓ Chef 1. R-Flottille:
Um 08.00 Uhr mit Flottille Dünkirchen eingelaufen.
Befehl: Am 30.9. Ruhe. Einrichtung Quartiere. Befehl für Weiterlaufen 3 Boote Boulogne folgt.

10.23 " FS von B.S.W.:
U-Bootssicherung und Treibminen-Feststellung ergibt Minenverdacht rosa vor Cherbourg.
Sperrung vorläufig nicht vorgesehen. Umgehend Wegablaufen durch 12. M.S.Flottille bezw. 38. M.S.Flottille mit AT-Minengerät.

10.25 Uhr

10.25 Uhr KR-FT ø942/52 von 3. R-Flottille:
Weg rosa Punkt 17a 3 Minen geräumt.

10.30 " FS an B.S.W.:
Auf Grund KR-FT ø942/52 von 3. R-Flottille vorschlage Wegsperrung von 17 bis 18 rosa.

10.41 " FS an 38. M.S.Flottille, Le Havre:
Auf Grund Meldung feindlichen U-Bootes Quadrat 3551, 3552, 3553 Gruppe C sofort mit verbundenem Gerät ausrüsten. Alle Logger Gruppe C nehmen 4 WB F über. Aufgabe für 1.Io.: Mit verbundenem Gerät obige Quadrate nachprüfen.
Vermerk: Chef 38. M.S.Flottille erhält ausserdem Befehl, nach Cherbourg zu fahren und persönlich Räumarbeiten zu leiten.

10.55 " MSS Nieuport meldet:
Um 10.27 Uhr in 304° 2 sm ab von Nieuport ein Fischkutter auf Mine gelaufen und gesunken. HS 101 an Unfallstelle.
Vermerk: Es wurden im Laufe der letzten 10 Tage mehrfach gemeldet, dass HS-Boote treibende Minen abgeschossen haben und dass in einem Fall eine Mine im Netz detoniert sei. Über Aussehen und Zustand der Minen war auf Rückfrage bei HS-Flottille Ostende nichts weiteren zu erfahren.
Absicht: Am 1.10. nachprüfen durch eine Gruppe 1. R-Flottille mit MPG. zwischen 5 und 6 rosa und im Umkreis von 2 sm um Untergangsstelle Fischkutter.

Nachprüfen auf Grundminen ist nicht möglich, da Gruppe A 36. M.S.Flottille Ostende und beide Sperrbrecher ausser KB.

11.20 " FS an B.S.W., wird über Untergang Fischkutter und Absichten nachprüfen unterrichtet

12.45 Uhr

12.45 Uhr

FS von 3. R-Flottille, Dieppe:
30.9. eine Mine Nähe Punkt 17a detoniert, 2. und 3. Mine 3,5 und 4,8 sm auf Weg rosa nach Norden geräumt. Type "Mark XVII" mit Rümschutz, Herstellung September 1941.

Vermerk: Auf Grund dieses Räumergebnisses und der anschliessenden Wegsperrung bleibt Freigabe Weg rosa vordringlich für Durchbringung laufender Geleite gegenüber Erkundung neuen Tiefwasserweges für Aufgabe "Reeperbahn".

12.50 "

FT 1125/7 von U-Jäger 1402:
Quadrat 3528 NF links oben treibender Kutter mit Mast halb unter Wasser. Vermutlich Anlass zur U-Bootsmeldung. Habe Schiffahrtshindernis beseitigt.

13.07 "

KR-FT 1243/62:
Weg rosa Punkt 17 bis 18 wegen Minengefahr gesperrt.

13.25 "

Rückfrage bei MS-Flottille Ostende ergibt: Mine zwischen beiden Fischkuttern detoniert. Entfernung beider Kutter etwa 50 m. Boote hatten Einzel-Netze ausgebracht.

Vermerk: Es kann sich hier sowohl um eine abgeschossene AT-Mine (s.Vermerk 10.55 Uhr) als auch um eine Grundmine handeln, die von dem Schleppnetz erfasst wurde.

14.50 "

FS von 3. Sich.Div.:
12. M.S.Flottille hat Befehl, wegen Minenverdachts vor Cherbourg am 1.10. mit ORG. Weg rosa zwischen 25a und 26 mehrfach abzulaufen.
Der Einsatz Gruppe C 38. M.S.Flottille zum gleichen Zweck erscheint daher nicht erforderlich.

15.00 "

FS von B.S.W. (Gkdos 4552 A 1):
Für Aufgabe Gefangenenaustausch Dieppe ist folgende Ansteuerung vorgesehen:

1.) Anslegung Tonne auf Untiefe etwa
49° 57,2' N und 1°,Ost
von Komm. Adm. angeordnet.
2.) Ansteuerungspunkt mit Lotsenübernahme auf
49° 59' N und 0° 41,5' Ost,
von dort 101° rw. bis 6,5 sm südlich Tonne gemw Ziffer 1, von dort mit 93° rw. bis Wracktonne Dieppe.
Ansteuerungskurs innerhalb 20 m-Linie schon jetzt absuchen.

15.30 Uhr — FS an 38. M.S.Flottille, Dieppe:
Mit FS vom 29.9. gestellte Aufgabe wird aufgehoben.
Neue Aufgabe 1.10.: Folgenden Kurs ablaufen:
Von Wracktonne Dieppe Richtung 275° bis 1° Ost, dann Kurs 281° rw. bis Punkt 18.
Suchbreite 500 m.
Am 2.10. bis 3.10. Aufgabe wiederholen.

15.40 " — FS von B.S.W.:
Für 4. Sperrbrecherflottille ist Antwerpen vorgesehen.
Vermerk: 4. Sperrbrecher-Flottille soll nach Auflösung 1. Sich.Div. zur 2. Sich.Div. treten.
Da Abgrenzung Gebiete B.S.N. und 2. Sich. Div. noch nicht geklärt ist, wird vorläufig Hauptliegehafen für 4. Sperrbrecher-Flottille Antwerpen.

16.00 " — Chef 1. R-Flottille meldet:
Auf Marsch Vlissingen nach Dünkirchen wurde mehrfach festgestellt, dass Tonnen nicht richtig ausliegen oder erloschen sind.
Navigation während der Nachtzeit daher mit grossen Schwierigkeiten verbunden.
Seezeichenwesen Dünkirchen und Komm.Adm. Frankreich werden hiervon unterrichtet und gebeten, sofort nötige Massnahmen zu ergreifen zur Abstellung Mängel.

Befehl an 1. R-Flottille:
Am 1.1o. nachprüfen Weg rosa zwischen 6 und 5 und Untergangsstelle Fischkutter im Umkreis von 2 sm mit M.P.G. Auslaufen Dünkirchen o6.oo Uhr. Einlaufen spätestens 11.oo Uhr, Ostende oder Dünkirchen freigestellt.
3 Boote laufen mit Geleit 2159 Dünkirchen nach Boulogne.

17.3o Uhr — FS an 3. R-Flottille, Dieppe:
Aufgabe 1.1o.: Freiräumen Weg rosa Punkt 18 bis 1o sm nordöstlich 17a in 4 sm Breite.

17.55 " — FS von 36. M.S.Flottille, Gruppe B, Dünkirchen:
Am 3o.9. um 21.oo Uhr auslaufen M 3617, M 3619 Dünkirchen nach Osten. Rückkehr gegen 23.oo Uhr.

Vermerk: Es sollen damit vorbereitete Versuche unternommen werden, Räumen auch während der Nacht durchzuführen, falls Fliegergefahr im Raume Ostende - Le Havre Räumen bei Tag nicht mehr zulässt.+

19.2o " — meldet 38. M.S.Flottille:
Um 13.oo Uhr von M 3815 auf
49° 57' Nord und 1° 3,6' Ost
ein treibenden Gefäss abgeschossen. Form ähnlich Trageboje SSG. Spitze nach unten, oben in der Mitte ein kleiner runder Deckel, darum 4 kurze Messingkappen. Gefäss stark verrostet. Durchmesser 8o - 1oo cm. Am unteren Ende ein Auge mit einem Kettenende von ungefähr 2 m Länge.

2o.oo Uhr

2o.oo Uhr

Besonderes:

1.) Von 3. R-Flottille 3 AT-Minen Typ "Mark XVII", Herstellung Sept.1941 mit Räumschutz geräumt:

1. Mine Nähe Punkt 17a detoniert, 2. und 3. Mine 3,5 und 4,8 sm auf Weg rosa nach Norden geräumt.

2.) Vor Nieuport ein Fischkutter auf Mine gelaufen und gesunken.

3.) Von M 3815 auf

49° 57' Nord und 1° 3' Ost

ein treibendes Gefäss abgeschossen. Form ähnlich SSG-Trageboje mit oben rundem Deckel und 4 Messingkappen, Durchmesser 1oo cm. Unten 2 m Kette.

L a g e 3o.9.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A und B: Arbeitsdienst im Hafen.

Gruppe D: 4 Boote mit SSG Umpol, 1 Boot tiefgesteuertes SSG vor Boulogne.

M 3632,33,05 Calais-Dünkirchen.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: M 3810 und 4 Logger Marsch Boulogne-Dieppe.
4 Logger mit SSG Auslaufweg bis 17a.
M 3815 schiesst ein treibendes Gefäss ab.

Gruppe B: Ausbildungsdienst.
1 Boot mit Spr.Nr. 162.

Gruppe C: Mit SSG Auslaufwege und Reeden.

3.) 3. R-Flottille:

Nachprüfen Räumstelle 25.9. gemäß Absicht, 3 AT-Minen geräumt (s.oben).
2 Boote Amsterdam Werft.

4.) 1. R-Flottille:

Vlissinge-Dünkirchen. Einrichten Quartiere.

5.) Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

6.) Sperrbrecher 162:

Nordanschluss Le Havre bis 2o rosa, dann über 22 und Südanschluss, zurück Le Havre.

Absichten

Absichten 1.1o.:

1.) 36. M.S.Flottille:

Gruppe A:Reparatur und Ausbildung.
Gruppe B: Versuch Nachträumen mit SSG.
Gruppe D: Vor Boulogne.
M 3622, 33, o5 Dünkirchen - Ostende.

2.) 38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ansteuerung Dieppe für Sonderaufgabe Lazarettschiff.

Gruppe B: 22a bis 23 Oyestreham.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

3.) 1. R-Flottille:

6 Boote Nachprüfen 5 bis 6 rosa und Untergangsstelle Fischkutter.

3 Boote mit Geleit 2159 Dünkirchen - Boulogne.

4.) 3. R-Flottille:

6 Boote Freiräumen Streifen 4 sm breit von 18 rosa bis lo sm nordöstlich. 17a

5.) Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

6.) Sperrbrecher 162:

Nordanschluss, dann 21 bis 23a rosa, über Seine-rosa und Südanschluss, zurück Le Havre.

21.oo Uhr

FS von Chef 3. R-Flottille, Dieppe:
Am 3o.9. von o5.45 Uhr bis lo.oo Uhr und 18.oo Uhr bis 19.oo Uhr in See.
Dabei Weg rosa von 2 sm südwestlich Punkt 17a bis lo sm nordöstlich nachgeprüft.
Durchschnittliche Suchbreite 15oo m, durchschnittliche Suchtiefe 8-9 m.
Minenschnitte auf:

50° 2,8' Nord unf 0° 53,4' Ost,
50° 6,6' Nord und 0° 58,5' Ost,
50° 5,1' Nord und 0° 57,5' Ost.

Räumarbeiten um 19.oo Uhr wegen Wetterlage abgebrochen. Beabsichtige Fortsetzung 1.1o o5.3o Uhr.

B.) Geleitdienst

B.) Geleitdienst.

o1.2o Uhr — FS von MNO Südwest:
B-Meldung 283: Um oo.19 Uhr erhielt das gemäss B-Meldung 25o zur Hilfeleistung niedergegangener "Spitfire" ausgesandte Flugsicherungsboot Anweisung einzulaufen.
Vermerk: Damit darf als erwiesen gelten, dassdas von der 15. Vp-Flottille als abgeschossen gemeldete Flugzeug tatsächlich verloren ist.

o9.3o " — Weitere Rückfrage bei MNO Südwest wegen Flugzeugabschuss 15. Vp-Flottille ergeben keine neuen Ergebnisse.

12.oo " — FT 1121/3o von Vp. 1811:
Zu FT 1718/44 vom 29.9. auslaufen ist nicht erfolgt - Geleit 2164 "Ile d' Aix"-.

12.1o " — FS an Vp-Rotte 1811, Cherbourg:
Sofort melden, aus welchen Gründen auslaufen n nicht erfolgte und warum Änderung Absicht erst nach 24 Stunden gemeldet.

13.45 " — Vp. 1813, Dünkirchen, meldet:
Geleit 2159 beabsichtigt auslaufen nach Boulogne um 2o.oo Uhr.
Absicht: 3. R-Flottille, 1. R-Flottille können sich Geleit anhängen, da Kommandanten in hiesigem Fahrwasser noch unbekannt..

15.35 " — FS an Vp-Gruppe 1813, Dünkirchen:
Absicht mit 18o6 und 18o2, "v.d.Groeben" und Geleit 2159 - "Uranus", "Olwe", Tonnenleger "Wangerooge" - Marsch nach Boulo ne fortsetzen, einverstanden. Wenn möglich, schon 19.oo Uhr auslaufen.

Gefechtsstand West und Flandern, MNO Südwest und Jafü 2 werden gleichzeitig unterrichtet.

17.2o Uhr

17.2e Uhr FS von Vp. 18o9, Le Havre:
Aufgabe: Schleppergeleit nach Dieppe.
Auslaufe am 1.1o. um o6.oo Uhr Le Havre nach Dieppe. Marschfahrt 5 sm.
Vermerk: Wegen der geringen Marschgeschwindigkeit des Geleites wird auf Grund gestrigen Flugzeugangriffes vor Fecamp befürchtet, dass Geleit zu stark luftgefährdet.
Daher:

18.15 " KR-FS an Vp. 18o9/18o8, Le Havre:
Am 3o.9. um 2o.oo Uhr mit Schleppergeleit auslaufen über Rosamunde nach Dieppe.
Tagmarsch Flugzeugangriff ausgesetzt.

19.19 " FT 1811/2 von Vp. 1811:
Mit Vp. 18o5 und Geleit 2164 um 2o.oo Uhr Cherbourg aus nach Le Havre.

19.58 " FS von Vp. 1811:
Auf Anordnung Seekommandant Cherbourg gestern 2o.oo Uhr wegen Minengefahr festgehalten. Annahme, dass Meldung an 2. Sich.Div. vom Seekommandanten erfolgte.

2o.oo " FS an Seekommandant Cherbourg:
Nach Meldung Kommandant Vp. 1811 wurde Geleit 2164 am 29.9. von Seekommandant wegen Minengefahr festgehalten. Ich bitte derartige Massnahmen nur im Einvernehmen mit der 2. Sich.Div. vorzunehmen.

—

2o.oo " Lage 3o.9.:

1.) 1813, o6, o2, v.d.Groeben, 3 Boote 1. R-Flottille mit Geleit 2159 2o.oo Uhr Weitermarsch Dünkirchen-Boulogne.

2.) 1811, o5 mit Geleit 2164 2o.oo Uhr Cherbourg-Le Havre. Verschieben Auslaufen 29.9. auf Veranlassung Seekommandant wegen Minengefahr.

3.) 18o8, o9 mit Geleit 216o Le Havre - Dieppe wegen Wetterlage verschoben.

4.) Gruppe 38. M.S.Flot. mit Geleit 2165 Dieppe ein.

Gesamttonnage: 2 100 BRT.

Absichten 1.10.:

1.) 1813, 06, 02, v.d.Groeben, 3 R-Boote Weitermarsch mit Geleit 2159 nach Boulogne.

2.) 1811, 05 Weitermarsch mit Geleit 2164 nach Le Havre.

3.) 1808, 09 Marsch mit Geleit 2160 Le Havre - Dieppe.

L i s t e :

2159 füge hinzu Tonnenleger "Wangerooge" für Dieppe.

—

2a.05 Uhr Vp. 1813 meldet, mit Geleit 2159 und 3 Booten 1. R-Flottille 19.45 Uhr Dünkirchen aus nach Boulogne. "Olwe" muss Dünkirchen zurückbleiben, da unklar.

23.58 " KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 566:
23.31 Uhr in 117° 19sm von South Foreland deutscher Verband von Dover geortet zwischen Punkt 13 und 12 rosa querab Calais.

-.-.-.-.-.-.-

Im Entwurf
gez. W e n i g e r

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier
Schmidt.

Zusammenfassung
der
Tätigkeit vom 16. bis 30.Sept.41.

I.) Feindlage:

a) A-T-Minen:

Geräumt 5 Minen.
Die ersten beiden Minen wurden bei Nachtetichfahrt etwa 3 sm westlich Weg rosa zwischen Punkt 17 und 17a geschnitten. 3 weitere Minen wurden einige Tage später auf dem Weg etwa 2-3 sm nördlich Punkt 17a geräumt.
Es gelang eine Mine zu bergen. Typ: „Mark XVII a".
Zunächst wird mit einer Verseuchung des Weges zwischen 17a und 17 gerechnet. Nachgriffen noch im Gang. Vorhandensein weiterer Minen ist anzunehmen.

b) Grundminen:

Geräumt 21 Minen.
Davon 18 durch Sperrbrecher, 3 durch SSG mit Unpolvorrichtung
Eine Mine wurde in Nordanschlußweg LE Havre geräumt, anscheinend L-Mine. Übrige Minen zwischen Punkt 5 und 14. Wahrscheinlich wurden diese durch Vorpostenstreitkräfte - S-Boote, neue Not.Torpedoboote - geworfen. Die Annahme ist berechtigt auf Grund der fast allnächtigen Ortungen im Seegebiet nördlich um Punkt 13, 14 und zwischen Punt 3 u.5.

c) Die Angriffstätigkeit feindl. Luftwaffe hielt mit unvermindertem Stärke an. Der Gegner hat sich sehr schnell unseren neuen Anweisungen angepasst und unternimmt jetzt auch in den frühen Morgenstunden Angriffe.
Es ist daher notwendig, die Wachsamkeit noch mehr auf die Nachtstunden zu verlegen. Bereits angestellte Versuche mit SSG verliefen befriedigend; sie werden weiterhin fortgesetzt.
Im Berichtsabschnitt wurden 6 Flugzeuge sicher abgeschossen.

d) Gefechte:

Zwischen 15 und 16 rosa am 30.9. Angriff feindl. S-Boote auf Geleit 2159. Dabei von Vp-Boot 1813 ein S-Boot sicher, ein zweites wahrscheinlich vernichtet.

Weitere

Weitere S-Bootsangriffe auf Geleite konnten erfolgreich abgewehrt werden durch rechtzeitige Unterrichtung eigener Streitkräfte auf Grund von Ortungen und B-Meldungen. 2. Sich.Div. wird über jede Ortung und B-Meldung direkt von MRE und MRO Südwest unterrichtet. Bisher konnten eigene Boote immer rechtzeitig gewarnt werden.

II.) Tätigkeit der Flottillen:

a) Minensuchdienst.

1.) AT-Minenkontrolle weiter stark eingeschränkt. Soweit möglich wurde Vogelauflen auf die Nacht verlegt. Die vollständige Inanspruchnahme durch Geleitaufgaben und anschliessende Reparaturen infolge Fliegerangriffe liessen wenig Zeit und Boote für Minenabwehr übrig.
Die Kontrolle auf Grundminen konnte meist nur in unmittelbarer Nähe der Hauptliegeplätze stattfinden, da die wenigen für die Einsatzbereitschaft möglichen Morgenstunden zum Ablaufen längerer Wegstrecken nicht ausreichten. Die drei Sperrbrecher waren einsatzmässig zu wenig für den ganzen Bereich, auch waren sie durch Beschädigungen nicht immer einsatzfähig.

2.) Zur Erkundung eines neuen Tiefwasserweges westlich Weg rosa zwischen Punkt 15 und 2 bei Punkt 18 führte 3. S-Flottille am 25.9. eine Stichfahrt aus. Hierbei wurde Minenverseuchung nördlich Punkt 17a festgestellt.

3.) Sperrbrecher 144 und 168.
Sie wurden vor allem im Seegebiet vor Le Havre und auf Weg rosa zwischen Boulogne und Dünkirchen eingesetzt.
Der von 4. Sich.Div. zur Verfügung gestellte Sperrbrecher 162 wurde auf Durchmarsch nach den Westen aufgehalten und in gleicher Weise verwandt.

b)

b) Geleitlisten:

Durchgeführte Geleite	:	22
davon nach Osten	:	5
nach Westen	:	9
geleitete Fahrzeuge	:	30
geleitete Tonnage	:	64 950 BRT.

Die Anzahl der Geleite ist zwar gleichgeblieben mit der ersten Hälfte des Monats, doch nahm die Zahl der Fahrzeuge weiterhin ab. An grossen Geleiten ist nur Schleusendorschiff "Friesenland" für Heimat und Dampfer "Ile d'Aix" nach Westen zu erwähnen. Die restlichen Fahrzeuge sind kleineren Umfangs und waren meist nur für Sonderzwecke angefordert (Bagger, Schlepper usw.).

Verluste traten nur in einem Fall ein. Schlepper "Vulkan" lief auf Nord-Anschlussweg vor Le Havre auf eine Grundmine und sank. Nachforschungen ergaben, dass offenbar der MES. nicht einwandfrei arbeitete.

"Friesenland" wurde bei Punkt 21 rosa durch einen Flugzeugangriff unwesentlich beschädigt.

Weitere Verluste und Beschädigungen traten bei geleiteten Fahrzeugen nicht ein. Dagegen entstanden auf den geleitenden Vp- und R-Booten zum Teil erhebliche personelle und materielle Schäden.

III.) Absichten und Aufgaben:

1.) Durchbringen wichtiger Geleite bleibt vordringlich.
2.) Sicherung des Küstenvorfeldes, soweit das mit den noch vorhandenen schwachen Streitkräften möglich ist.
3.) Grundminenkontrolle. Weitere Versuche mit Minen bei Nacht mit SSG.
4.) AT-Minenkontrolle gelegentlich bei Rückmärschen von Geleitaufgaben.

An weniger wichtigen Stellen, bei denen Ausweichmöglichkeit besteht, bleibt gegebenenfalls vorgefundene Sperre liegen, bis sie von selbst umschnarrt wird. Voraussetzung genaue Kenntnis der Zeiteinstellung.

5.)

5.) Sonderaufgabe Erkundung Tiefwasserweg "Seeschlange" konnte in Anbetracht der geringen Zahl zur Verfügung stehender R-Boote und Sperrbrecher nur gelegentlich in kleinen Teilstücken erledigt werden.

6.) Vorbereitungen für Gefangenenaustausch in Dieppe.

IV.) Sanitätsdienst: Kein Einsatz.

V.) Fahrzeuge:

Zugang : K e i n e .
Abgang : K e i n e .
Verluste : Schlepper "Vulkan".
Wechsel : 3 Boote Gruppe C 30. M.S.Flottille bis 21.9.
12. M.S.Flottille in St. Malo für Sperrräumlehrgang unterstellt.

Sperrbrecher 162 auf Durchmarsch nach Westen ab 19.9. im Raum 2. Sich.Div.

1. R-Flottille am 30.9. auf Marsch Holland nach Dünkirchen, von 1. Sich.Div.

Dafür 4. R-Flottille am 28.9. vorübergehend 1. Sich.Div. taktisch unterstellt.

VI.) Kriegsbereitschaft:

Es waren von
52 M-S-Booten 24 Boote an 219 Tagen ausser K.D.
22 R-Booten 10 Boote an 123 Tagen ausser K.D.
23 Vp-Booten 16 Boote an 151 Tagen ausser K.D.
3 Sperrbrechern 2 Boote an 6 Tagen ausser K.D.

Mit Ausnahme der Sperrbrecher sind die Beschädigungen an fast allen übrigen Booten auf Fliegerangriffe zurückzuführen.

VII.) Besonderes:

a) Eigenlehrgänge: K e i n e .

b) Schutzschilde und Panzerung:

Die Beschaffung des nötigen Materials mit genügender Festigkeit ist eingeleitet, schreitet aber nur langsam vorwärts. Es wird noch eine längere Zeit vergehen, bis

der

der Einbau auf allen Booten beendet ist und diese damit wieder voll einsatzfähig sind.

-.-.-.-

Für den Führer der 3. Sicherungsdivision
Der I. Admiralstabsoffizier.

Schmidt

Lagebeurteilung am 30.9.

A.) Einsatzfähigkeit.

Die in der Lagebeurteilung am 15.9. erwarteten Massnahmen des Gegners sind teilweise eingetroffen. Er ist anscheinend dazu übergegangen, den Weg rosa an seinen empfindlichsten Stellen zwischen Punkt 5 und 6, sowie zwischen Punkt 9 u.14 planmässig durch Grundminen zu versuchen, weil in den engen Fahrwassern keine Ausweichmöglichkeit besteht.

Dazu kommt, dass er den Weg fast jede Nacht durch S-Boote bei Punkt 14/15 und Punkt 3/5 überwachen lässt.

Er zwingt uns also einerseits zu erhöhter Einsatzfähigkeit. Andererseits aber können die Logger, insbesondere die der 36. M.S.Flottille infolge ihrer geringen Geschwindigkeit und oft gehindert durch die ungünstige Wetterlage in den wenigen zur Verfügung stehenden Morgenstunden kaum über den allernächsten Umkreis ihres Liegehafens hinaus.

Es ist daher nötig, die Zwischenstrecken durch Sperrbrecher ablaufen zu lassen. Die beiden zugeteilten Sperrbrecher 144 und 168 fielen nach kurzer Zeit infolge Beschädigungen aus. Es ergibt sich, dass man ohne eine gewisse Reserve nicht auskommt, wenn nicht ein Teil des Weges unkontrolliert bleiben soll. Eine Erhöhung der Zahl der Sperrbrecher ist nach wie vor Haupterfordernis im Hinblick auf die kommenden Wintermonate, da sie infolge ihrer grossen Geschwindigkeit, Seetüchtigkeit und ihrer besseren navigatorischen Hilfsmittel auch bei schlechtem Wetter die Grundminenkontrolle aufrecht erhalten können.

AT-Minen gelangten erstmalig nach 5 Monaten wieder zur Verwendung und zwar wiederum zwischen Punkt 17 und 17a. Da die Zeiteinrichtung Anfang November ablief, wurde in Anbetracht der wenigen zur Verfügung stehenden R-Boote von einer weiteren Nutzung abgesehen. Freigabe des Weges nach erfolgter Kontrolle. Insofern sich eine Ausweichmöglichkeit bietet und das Unscharfwerden der Sperre einwandfrei festgestellt ist, kann in Zukunft in gleicher Weise verfahren werden, bis wieder genügend R-Flottillen vorhanden oder Luftüberlegenheit erreicht ist.

bl

D.) Geleite:

Die in letzter Zeit mit der Durchführung von Klein-Geleiten während der Dunkelheit gemachten Erfahrungen sind ausserordentlich gut. Während in navigatorischer Hinsicht auf der Strecke Cherbourg bis Boulogne keine Schwierigkeiten bestehen, kann die Strecke des Weges rosa von Boulogne bis Ostende wegen des schwierigen Fahrwassers und der unzureichenden Orientierungsmöglichkeiten (Leuchtbojen u.s.w.) nur in hellen Nächten befahren werden. Falls auf dieser Wegstrecke eine ausreichende Befeuerung vorgenommen wird (entsprechender Vorschlag wird in Kürze vorgelegt werden) ist auch das Befahren dieser Strecke des nachts ohne besondere Schwierigkeiten jederzeit möglich. Das Gleiche gilt für über Weg lila zu geleitende Grossfahrzeuge, wobei schlechte Wetterlage (gegen S-Bootsgefahr) weitgehendst ausgenutzt werden könnte.

-.-.-

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
Der I. Admiralstabsoffizier.

Rhmidt

Taktische Gliederung der
2. Sicherungsdivision
nach dem Stand vom 30. 9. 1941.

Führer Kapitän zur See **w e n i g e r**

2. R-Flottille	Chef Kaptlt. Brückelmann	s.Zt. Ostsee.
3. R-Flottille	Chef Kaptlt. Rossow	Oyestrehen.
4. R-Flottille	Chef Kaptlt. Holst	Boulogne .
		Ostende.
36. M.S.Flottille	Chef K.Kapt. Josephi	Ostende.
Gruppe A:	Lt.z.See Mischen	Dünkirchen.
Gruppe B:	Oblt.z.See v.Harrthausen	s.Zt. Ostsee.
Gruppe C:	Lt.z.See Gottwalles	Boulogne.
Gruppe D:	Oblt.z.See Schwarz	
		Le Havre.
38. M.S.Flottille	Chef Kaptlt. Gensin	Dieppe.
Gruppe A:	Lt.z.See Brausch	Le Havre.
Gruppe B:	Oblt.z.See Plettenberg	Cherbourg.
Gruppe C:	Lt.z.See Eyck	
		Fecamp.
15. Vp-Flottille	Chef K.Kapt. Berndt	Ostende.
18. Vp-Flottille	Chef K.Kapt. Wolters	

s.Zeit unterstellt:

Sperrbrecher 144	Kommandant Ob.Lt.z.See	Tiedemann.
Sperrbrecher 168	Kommandant Oblt.z.See	Lohmann.
Sperrbrecher 162	Kommandant Kaptlt.	Ritscher.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 3209 A4.

den 15. November 1941

Geheime Kommandosache!

Marinegruppenkommando West
Eing.: 19. NOV. 1941 5683
B.-Nr. G. Kdos.
Anl. Prüf.

An
Marinegruppenkommando West
nachrichtlich:
2. Sicherungsdivision

Anbei wird das Kriegstagebuch der 2. Sicherungsdivision vom 16. - 31.9.41 vorgelegt und bemerkt :

1.) Zum 17.9. S. 12 letzter Absatz :
Die Einschätzung des Wertes der Seezielgeschütze hat sich auch weiterhin bestätigt.

2.) Zum 17.9. 15.05 Uhr, S. 14 :
Wie sich aus dem B-Dienst ergibt, werden die eigenen Geleite beim Marsch auf Weg Rosa von etwa Punkt 17 bis über Calais hinaus von englichen Dete-Geräten geortet. Nach den Deteortungen werden die feindlichen S-Boote gesteuert. Störung der Ortungen wäre ein wichtiges Kampfmittel. Es muß daher gefordert werden, derartige besondere Detestörungen möglich zu machen. Daß z.Zt. keine Störungen durchführbar sind, erschwert ganz wesentlich den Geleitverkehr.

3.) Zum 17.9. 15.30 Uhr, S. 14 :
Die Anweisungen für das Geleit "Friesenland" waren wohl durchdacht und zweckmäßig.

4.) Zum 18.9. 17.40 Uhr, S. 19 :
Auf die Folgen des Offiziersmangels wird nachdrücklich hingewiesen.

5.) Zum 18.9. 20.40 Uhr, S. 26 und 19.9. 12.55 Uhr, S. 33 :
Es zeigte sich, daß selbst die von der Luftflotte 3 getroffenen aussergewöhnlichen Schutzmaßnahmen nicht genügten, um die feindlichen Luftangriffe rechtzeitig abzufangen.

6.) Zum 19.9. 16.00 Uhr, S. 28, 20.9. 14.15 Uhr, S. 38 und zur Lagebeurteilung B :
Die Verlegung aller Geleite auf die Nacht machte bessere Befeuerung der Wege notwendig. Der Vorschlag der 2. Sicherungs-

division

division ist aber nicht brauchbar, weil die von ihr vorgesehenen Tonnen zu dicht am Wege liegen und daher dem Feind besonders günstige Gelegenheit zur Wegeverseuchung geben, die er nach den Erfahrungen der letzten Zeit in der Nähe den Leuchttonnen gern wahrnimmt. Von der 2. Sicherungsdivision ist ein anderer Vorschlag angefordert, der diese Bedenken berücksichtigt. Die Erwägungen über die Befeuerung werden demnächst abgeschlossen.

7.) Zum 20.9. 1. Absatz, S. 44 und 21.9. 11.50 Uhr S. 46/47 :
Der Ansicht der 2. Sicherungsdivision daß der Verlust des Schleppers "Vulkan" durch eine ELM, nicht durch Torpedotreffer verursacht wurde, wird beigetreten.

8.) Zum 24.9. 17.20 Uhr, S. 70 :
Die 3. Räumbootsflottille kam von Dünkirchen und ging nach Le Havre. Sie überholte demnach das Geleit des Sperrbrechers 162. Auf die Möglichkeit der Ausnutzung der 3. Räumbootsflottille zur zusätzlichen Sicherung des Geleites wurde aufmerksam gemacht.

9.) Zum 25.9. 04.30 Uhr, S.72 :
Die enge Zusammenarbeit der 2. Sicherungsdivision mit der Ozet verdient Anerkennung.

10.) Zum 27.9. 14.15 Uhr, S. 92 :
Später stellte sich heraus, daß "uranus" bereits bewaffnet war.

11.) Zum 29.9. 20.00 Uhr, S. 102 und 30.9. 12.50 Uhr, S. 109 :
Das von der Luftwaffe gemeldete U-Boot wurde von der U-Jagdrotte 1402 als halb unter Wasser treibender Kutter mit Mast festgestellt.

12.) Zur Zusammenfassung I b) :
Im Berichtsabschnitt lag der Schwerpunkt der englichen Grundminenverseuchung im Bereich der 2. Sicherungsdivision. Auf die ungewöhnlich große Zahl geräumter Grundminen wird verwiesen. Sie läßt auf verstärkten Mineneinsatz des Feindes schliessen.

13.) Zur Zusammenfassung VII b) :
Die Schwierigkeiten in der Panzerbeschaffung sind behoben.

14.) Zur Lagebeurteilung A :
Es trifft zu, daß der feindliche Mineneinsatz zu einer Erhöhung der Zahl der benötigten Sperrbrecher führen muß.
Der Umgehungsweg Rosamunde genügt navigatorisch wegen seiner Wassertiefen nicht den Anforderungen. Es gelang jedoch infolge des Kräftemangels nicht, Weg Rosa zwischen Punkt 17 und 17a freizuräumen. Die Sperre lief am 27.10.41 ab.

15.) Zur Lagebeurteilung B :
Die augenblickliche Lage in der Kanalenge läßt das Geleit folgender Fahrzeuge zu :

1.) kleinerer Fahrzeuge, die die in Frage kommenden Zwischenhäfen anlaufen und gegebenenfalls in kurzen Sprüngen befördert werden können,
2.) größerer Fahrzeuge nur, wenn sie hohe Geschwindigkeit laufen, so daß die Strecke zwischen Punkt Rosa 21 und Rot 7 (Le Havre und Schouvenbank) während der Dunkelheit passiert werden kann.

16.) Allgemein :
Das Kriegstagebuch umfaßt die letzte Zeit der Befehlsführung durch Kapt.z.See Weniger, der am 1.11.41 vor Dieppe gefallen ist. Wie bereits bei anderer Gelegenheit zum Ausdruck gebracht verdient die tatkräftige, umsichtige und aushilfenreiche Führung durch Kapt.z.See Weniger hohe Anerkennung. Seine nachträgliche Auszeichnung durch das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz, zu dem er ohnehin heranstand, ist beantragt worden.

Geheime Kommandosache!

11

Marinegruppenkommando
West

Stabsquartier, den 25.November 1941

B.Nr. Gkdos. 5683/41 A2

An

Oberkommando der Kriegsmarine
- Seekriegsleitung -

Prüf-Nr. 1

nachrichtlich:

Befehlshaber der Sicherung West) ohne " " 2
2. Sicherungs-Division) Anlagen " " 3

Betrifft: Kriegstagebuch 2. Sicherungs-Division
vom 16. bis 31.9.41

- - - - - -

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 2.Sicherungs-Division vom 16. - 31.9.41 nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Angelegenheit der fremden Dete-Ortungen und ihrer Störung wird gesondert verfolgt und läuft.

Sonst nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1) I/West I E I/a Dop I/a

2) 1 Skl

3) Chef M N D Auszug pp. Nk 1/57 i.

4) 3 Skl FM I/Ag 17/11

5) M Pa

6) Uebe... cm Kr

I/Skl.

MWa, K Sabrn

i. A. I a c

1.Skl 27859 Kdos. 41 2 Anl

Geheime Kommandosache!

11

Marinegruppenkommando
W e s t
B.Nr. Gkdos. 5683/41 A2

Stabsquartier, den 25.November 1941

An

Oberkommando der Kriegsmarine
- Seekriegsleitung -

Prüf-Nr. 1

nachrichtlich:

Befehlshaber der Sicherung West) ohne " " 2
2. Sicherungs-Division) Anlagen " " 3

Betrifft: Kriegstagebuch 2. Sicherungs-Division
vom 16. bis 31.9.41

- - - - - -

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 2.Sicherungs-Division vom 16. - 31.9.41 nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Die Angelegenheit der fremden Dete-Ortungen und ihrer Störung wird gesondert verfolgt und läuft.
Sonst nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1) I/West I E I/a Dop I/a i.V.
2) 1 Skl
3) Chef M N D Auszug
4) 3 Skl FM I/Ag 17/11
5) M Pakt
6) Ueber[illegible] an Kr

1/Skl.
i.A. Iac

MWa, K Salm

1.Skl 27859 Kdos.
41
2 Anl

PG 7383 NID

KODAK

PG/ 73833

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

WAR DIARY

DATE: 1.10. - 15.10.1941

- PG/ 43833
10 - 15.10.41.
By

4.

B.-Nr. Gkdos. 3357 vom 29.10.41

Anl. 2 zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 5828/41.

Kr 12713

Kriegstagebuch

der

2. Sicherungsdivision.

Führer:	1.10.41.	Kapitän zur See Weniger.
	2. -10.10.41	Korvettenkapitän Forstmann.
		Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt.
	11.- 15.10.41	Kapitän zur See Bramesfeld.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 43833
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORD ON ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
MB.R

Angefangen: 1. Oktober 1941.
Beendet : 15. Oktober 1941.

Anlage 1 zu 1/SI 8997/41 Gkdos.

1.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd NW-W 2 - 4, Sg 3, St 8 sm
Boulogne: bewölkt,
Wd WNW 3, Sg 3 - 2, St 6 sm
Cherbourg: bewölkt,
Wd WNW 3, Sg 2, St. 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

05.18 Uhr Meldung von Chef 1. R-Fl., Dünkirchen:
Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Durchführung Aufgabe nachprüfen Weg rosa 5 - 6 um 24 Stunden verschoben.

09.00 Uhr Grufü 4. R-Fl. Oyestreham meldet:
3 Boote 4. R-Flottille klar zum Marsch nach Holland.
Befehl: Mit Auslaufen am 2.10. abends ist zu rechnen.

12.25 Uhr FT 1147/42 von 3. R-Fl.:
Wegen Wetterlage Dieppe nicht ausgelaufen.

13.00 Uhr FS von B.S.W.:
Adm. Frankreich drahtet:
Absicht deutsch-engl. Verwundetenaustausch zunächst fallen gelassen wegen Behandlung Deutscher im Iran. Zurückziehung Sicherungsverbände anheimgestellt.

14.30 Uhr Daher:
Befehl an Gruppe A, 38.M.S.Fl. Dieppe:
Aufgabe 2. u. 3. 10. gem. Sonderbefehl hinfällig. Ab 2.10. nach Wochenplan verfahren.

16.10 Uhr

Noch 1.10.41.
(Minensuchdienst)

16.10 Uhr — Befehl an Grufü 1. R-Fl. Boulogne:
3 Boote laufen heute Abend mit Geleit 2159 als S-Bootssicherung bis zur Morgendämmerung mit, dann nach Dieppe.

Vermerk: Boote sollen zur Verstärkung 3. R-Fl. Dieppe an Räumarbeiten bei 17 a teilnehmen.

17.30 Uhr — FS an Sperrbrecher 162:
Aufgabe für 2.10.:
Auslaufweg-Süd über 22 a bis 22, dann Weg rosa bis 19 über 20 und Nordauslaufweg Le Havre ein. Dazu ein Logger 38.M.S.Fl.

18.45 Uhr — Hafenkommandant Dieppe mitteilt:
6 Boote 3. R-Flottille vor Dieppe von 8 "Hurricane" angegriffen. Nähere Einzelheiten fehlen.

19.03 — FT 1810/58 von 3. R-Flottille:
Mit 6 Booten um 18.00 Uhr ausgelaufen mit Führer 2. Sich.Div. Wiedereinlaufen bis Mitternacht.

Vermerk: Die Auslaufmeldung der 3. R-Flottille ging erst 1 Stunde später hier ein. Da Sich.Div. vorher keine Kenntnis der Absichten der 3. R-Flottille hatte, konnte Jagdschutz von hier nicht angefordert werden. Nach Rückfrage bei Jafü 2 sind eigene Flugzeuge nicht zur Stelle gewesen.

20.30 Uhr — Meldung von Adjutant 2. Sich.Div. Dieppe:
3. R-Flottille um 19.20 Uhr Dieppe eingelaufen. Führer 2. Sich.Div. und Flottillen-Chef 3. R-Flottille gefallen. Zahlreiche Tote und Verwundete. Boote zum Teil stark beschädigt. 2 Flugzeuge abgeschossen.

20.45 Uhr.

Koch 1.10.41.
(Minensuchdienst)

20.45 Uhr

Befehl an 1. R-Flottille, Dünkirchen:
Infolge Vorkommnisse Dieppe 1. R-Flottille Ruhe.
Absicht: Flottille soll 2.10. Dieppe laufen und vordringliche Räumarbeiten bei 17a zusammen mit noch fahrbereiten Booten 3.R-Flottille fortführen.

20.55 Uhr

Befehl an 3. R-Flottille, Dieppe:
Alle Boote am 2.10. Ruhe. 1. R-Flottille führt Räumarbeiten allein durch.

21.00 Uhr

B e s o n d e r e s :
Fliegerangriff von 8 „Hurricane" vor Dieppe auf 6 Boote 3. R-Flottille. Führer 2. Sich. Div.und Flottillenchef gefallen.

L a g e 1.10.:
36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Reparatur und Ausbildung.
Gruppe B: 2 Boote Versuch mit Nachträumen S.S.G.
Gruppe D: Vor Boulogne.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ansteuerung Dieppe für Sonderaufgabe Lazarettschiff.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: Ausbildung, Überprüfung V.E.S.

1. R-Flottille:
Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

3. R-Flottille:
6 Boote Dieppe abends aus. Nach Fliegerangriff vor Dieppe wieder ein.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Nordanschluss, dann 21 - 23 a rosa über Seine-rosa und Südanschluss zurück Le Havre.

A b s i c h t e n 2.10.:
36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Reparatur und Ausbildung.
Gruppe B: Dünkirchen Reede bis 10 u.zurück.
Gruppe D: 16 bis 17 rosa.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: 22 a bis 23, Oyestreham.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

1. R-Flottille:
6 Boote Nachprüfen 5 bis 6 rosa und Untergangsstelle Fischkutter.
3 Boote Beendigung Geleit 2159 Boulogne-Dieppe, danach Anschluss an 3.R-Flottille.

3.R-Flottille

Koch 1.10.41.
(Minensuchdienst)

3. R-Flottille:
6 Boote Dieppe.

Sperrbrecher 144 u. 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Südanschluss, dann 22 a, 22, 19, 20 Nordanschluss Le Havre ein.

21.50 Uhr

B.S.W. - Chef des Stabes - mitteilt:
1.) Korvettenkapitän Forstmann Chef 1. R-flottille wird mit Wahrnehmung Geschäfte Führers 2. Sich.Div. beauftragt.
2.) Oberleutnant Jäger 1. R-Flottille, übernimmt 1. R-Flottille als Chef.
3.) Oberleutnant z.See Halledt Chef 3. R-Flottille.

23.50 Uhr

FS von Kommandant R 36 (3.R-Flot.) Dieppe:
1.) 3. R-Flottille hatte Befehl, freisuchen Weg rosa von Punkt 18 über 17 a bis 10 sm östlich.
2.) Um 18.00 Uhr mit 6 Booten Dieppe ausgelaufen und 18.30 Uhr Fliegerwarnformation eingenommen. Fahrt 17 sm. 1856 Uhr Anflug von 8 Jägern aus Nordost (Spitfire und Hurricane), Höhe 200 m.
3.) Auf Fliegeralarm Wendung aller Boote nach St.B. auf Gegenkurs vor die See, Jäger setzen rottenweise auf R-Boote zum Sturzflug an. 2 , zum Teil 3 An - flüge.
4.) Verluste: 11 Tote, 20 Schwerverwundete, 16 Leichtverwundete.
3 Boote ausser K.B. Beschädigungen auf allen Booten.
5.) 1 „Spitfire" abgeschossen durch R 36,
1 Jäger wahrscheinlich durch R 35.

B.) Geleitdienst.

Noch 1.10.41.
(Geleitdienst)

B.) Geleitdienst.

00.13 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr. 567:
23.44 Uhr meldet Dover Standort des deutschen Verbandes in
118°, 17 sm ab von South Foreland,
und gibt engl. S-Booten Befehl, Feuer zu eröffnen.

00.45 Uhr — B-Meldung 575:
00.18 Uhr übermittelt Dover an engl. Schnellboote Standort deutschen Verbandes in 128° 16 sm ab South Foreland bei Punkt 14 rosa.

01.30 Uhr — B-Meldung 580:
1.) 00.56 Uhr ortet Dover deutschen Verband zwischen 14 und 15 rosa.
2.) 01.04 Uhr meldet engl. S-Boot an Dover, dass es Fühlung hält.

01.55 Uhr — KR-FT an Vp-Boot 1813:
Achtung! Englische Schnellboote, auf Fühlungshalter achten.

02.40 Uhr — KR-FT 0215/96 von Vp-Boot 1813:
Im Quadrat 3334 zwei S-Boote, erster Angriff abgewehrt.

02.42 Uhr — KR-FS von Gefechtsstand West:
Um 02.00 Uhr deutsches Geleit zwischen Ambleteuse und Wimereux von engl. S-Booten angegriffen.

02.50 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 595:
02.13 Uhr ortet Dover deutschen Verband 1

sm

Noch 1.10.41
(Geleitdienst)

sm nördlich 16 rosa. Meldung an engl. S-Boot weitergegeben.

03.00 Uhr — laufen Vp-Gruppe 1813/02/06 mit „v.d. Groeben", 3 Booten 1. R-Flottille und Geleit 2159 Boulogne ein.

04.15 Uhr — Kommandant Vp-Boot 1813 (Geleitzugführer Geleit 2159) meldet:
Bei Gefecht mit engl. S-Booten ein S-Boot mit Sicherheit, ein weiteres sehr wahrscheinlich abgeschossen.

07.30 Uhr — Rückfrage bei Gefechtsstand West ergibt, dass bei Gefecht vor Ambleteuse ein engl. S-Boot mit Sicherheit abgeschossen wurde. Weitere Beobachtungen wegen unsichtigen Wetters nicht möglich. Landbatterien beteiligten sich an Abwehr mit 2 cm-Geschützen.

11.55 Uhr — FS an Vp-Rotte 1808/09, Le Havre:
Am 1.10. mit Schleppergeleit 19.00 Uhr Le Havre auslaufen nach Fecamp. Nacht vom 2. zum 3.10. Weitermarsch nach Dieppe . Auslaufen Fecamp bei Hochwasser. Vor Dieppe ankern bis Einlaufen möglich.
Absicht Auslaufen Fecamp frühzeitig melden.

16.00 Uhr — KR-FS an Vp-Boote 1808/09, Le Havre:
Schleppergeleit nach Dieppe nicht durchführen, da Gefangenenaustausch ausfällt.
(s. Minensuchdienst).

Vermerk: Nach fernmündlicher Rücksprache mit Seekdt. Le Havre sollen Schlepper bei jetzigen Verhältnissen weiter

Nach

Noch 1.10.41.
(Geleitdienst)

nach Osten. Nach Rücksprache mit Kommandant Vp-Boot 1809 ist Geleit für 2.10. abends vorgesehen.

17.45 Uhr — Befehl an Vp-Boot 1813 und Grufü. 1. R-Flottille, Boulogne:
Am 1.10. auslaufen Boulogne 20.00 Uhr durchlaufend Le Havre mit Geleit 2159, „v.d. Groeben" 3 Booten 1. R-Flottille, als S-Bootsicherung mitgehen bis Eintritt Morgendämmerung, anschliessend einlaufen Dieppe.
Markos, M.N.O. Südwest und Ozet werden gleichzeitig benachrichtigt.

18.30 Uhr — Seekommandant Le Havre mitteilt:
T.S. „Amrum" und „Sylt" noch nicht von Rouen in Le Havre eingetroffen. Daher:

18.55 Uhr — FS an Vp-Roote 1811/05, Le Havre:
Auslaufen verschieben bis Tankschiffe "Amrum" und „Sylt" klar zum Geleit Cherbourg.

21.00 Uhr — B e s o n d e r e s :
S-Bootsangriff von 5 - 6 S-Booten vor Boulogne auf Geleit 2159. 1 S-Boot vernichtet. 1 weiteres schwer beschädigt.(s.Kurzbericht) Geleit unbeschädigt.

L a g e 1.10.:
1.) 1813, 06, 02 „v.d.Groeben" mit Geleit - 2159- Boulogne ein, 20.00 Uhr Weitermarsch nach Le Havre.
2.) 1811, 05 mit Geleit - 2164 - Le Havre ein.
3.) 1808, 09 mit Geleit - 2160 - Le Havre wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Gesamttonnage: 4700 BRT.

A b s i c h t e n 2.10.:
1.) 1813, 06, 02 „v.d.Groeben" mit Geleit - 2159 - Weitermarsch Boulogne - Le Havre.

2.)

Noch 1.10.41.
(Geleitdienst)

2.) 1808, 09 mit Geleit - 2160 - Le Havre-Dieppe.

3.) 1811, 05 mit Geleit - 2167 - Le Havre-Cherbourg.

L i s t e :

2159 streiche Kabel-MS "Olwe".

2167 T.S. „Amrum" und „Sylt" für Cher - bourg.

Im Entwurf gez. Forstmann.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Schmidt.

2.10.41 Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: heiter,
Wd. -, Sg. 1, St. 1 sm
Frühnebel.

Boulogne: heiter,
Wd. O 2, Sg. 1, St. 2 sm.
Dunst.

Cherbourg:
Wd. -, Sg -, St. 3 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.45 Uhr Meldung MSS Dieppe:
Ab 22.00 Uhr wurden andauernde Anflüge einzelner Flugzeuge in das Küstenvorgebiet etwa in 250 Grad bis 30 Grad bis 0 Grad festgestellt. Anscheinend Minenabwürfe, da Mot.Geräusche aussetzte und wieder zu hören war.

Vermerk: Meldung ist bez. Höhe und Entfernung zu ungenau. Aussetzendes Mot.Geräusch kein Grund für Annahme Minenabwurf.

Absicht: Gruppe A 38.M.S.Fl. nachprüft Auslaufwege und Rosamunde im Rahmen Wochenaufgabe.

08.55 Uhr FS von Marbef. Kanalküste:
Nach Meldung Signalstelle Nieuport wurde in 16° eine halbe Seemeile ab gegen 23.00 Uhr bei Fliegerangriff Aufschlag gesehen, keine Detonation, Minenverdacht.

Vermerk: Nachprüfung ergibt, dass Abwurfstelle auf flachem Wasser, fast am Strand sich befindet und ein Minenverdacht daher nicht gegeben.

11.10 Uhr Meldung von „v.d. Groeben":
3 Boote 1. R-Flottille und „v.d.Groeben" Dieppe 10.45 Uhr eingelaufen. Geleit2159 etwas südlich Punkt 18 verlässen. Groeben bei R-Booten geblieben, da diese infolge Nebels nicht navigieren konnten und ihnen

Einlaufkurs

Noch 2.10.41.
(Minensuchdienst)

Einlaufkurs Dieppe unbekannt ist.

13.10 Uhr — MSS Nieuport meldet:
Um 12.40 Uhr in 330° etwa 3 sm ab Minen - detonation beobachtet. In der Nähe befanden sich HS-Boote und Fischkutter. Mine wahrscheinlich in Fischernetz detoniert.

15.25 Uhr — KR-FS an 4. R-Flottille Oyestreham:
Am 2.10. um 19.30 Uhr mit 3 Booten Oyestreham aus nach Dieppe, Marschfahrt 15 sm. Eintreffen Dieppe 3. 10. um 00.30 Uhr. Dort Übernahme M.G. C/30 von Groeben. Um 04.00 Uhr Weitermarsch mit 3 Booten 1. R-Flottille über Auslaufweg bis 17 a, dann auf Weg rosa nach Norden. Zwischen 17 a und 17 Begegnung mit 6 Booten 1. R-Flottille auf Gegenkurs. 3 Boote 1. R-Flottille hängen sich ihrer Flottille an. Boote 4.R-Flottille laufen allein weiter Boulogne. Eintreffen dort spätestens 09.00 Uhr.

15.30 Uhr — FS an „v.d.Groeben", Dieppe:
Am 3.10. um 00.30 Uhr einlaufen 3 Boote 4. R-Flottille Dieppe. Entliehenes M.G. C/30 z zur Abgabe bereithalten. Boote laufen 04.00 Uhr wieder aus.

15.35 Uhr — Befehl an 1. R-Flottille Dünkirchen:
Am 2.10. um 23.00 Uhr mit 6 Booten Dünkirchen auslaufen nach Dieppe. Marschfahrt 13 sm. So einrichten, dass Verband um 06.00 Uhr auf Weg rosa auf
50° 13,5' Nord steht.
Dort Gerät ausbringen. S.D.G. mit 20 m Tiefenstander.
Räumaufgabe: Freiräumen eines Gebietes be-

grenzt

. IA. Gl. Noch 2.10.41.
(Minensuchdienst)

grenzt durch:
50° 13,5' Nord 1° 4,0' Ost,
50° 11,0' Nord 1° 8,7' Ost,
50° 3,4' Nord 0° 48,0' Ost,
50° 0,0' Nord 0° 53,5' Ost.
Es ist zunächst die südl. des Weges rosa gelegene Hälfte in Angriff zu nehmen. An - läufe gut überlappen. Von Bojenstrich können Anfangs- und Endboje nach Beendigung Arbeiten liegen bleiben zur Erleichterung Fortsetzung Räumarbeiten in nächster Nacht. Übrige Bojen sind aufzunehmen. Bei Auftreffen auf Minen keine FT-Meldung. Ein Minengefäss zu bergen versuchen.
Wird Flottille bei Tagesgrauen von feindl. Aufklärer erfasst, dann Aufgabe früher abbrechen. Andernfalls steht Flottille spätestens 10.00 Uhr vor Einfahrt Dieppe.

15.45 Uhr — Markos, Ozet und Hafenkdt. Dieppe werden von Absichten 1. und 4. R-Flottille unterrichtet. M.N.O. Südwest wird gebeten, Auslaufen feindl. S-Boote ab Dunkelwerden zu überwachen, da Möglichkeit besteht, dass S-Boote vorher auslaufen und gestoppt auf Wartestellung liegen.

21.00 Uhr — FS an Sperrbrecher 162:
Aufgabe für 3. 10.:
07.00 Uhr auslaufen Le Havre, Weg rosa bis etwa 10 sm nördlich Punkt 19. Dann zurück Le Havre.

FS an Gruppe A, 38.M.S.Fl., Dieppe:
Aufgabe 3.10.:
Gemäß Wochenprogramm, Rosamunde nach Osten. Einlaufen Dieppe spätestens 10.00 Uhr.

A.) Besonderes.

Noch 2.10.41.
(Minensuchdienst)

B e s o n d e r e s :

Nachtrag zu Fliegerangriff auf 3. R-Flot. am 1.10.:
Verluste: 12 Tote, 19 Schwerverletzte und 16 Leichtverletzte. Alle Boote ausser K.B. 2 Spitfire sicher abgeschossen.

L a g e 2.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausser K.B. Ostende.
Gruppe B: Mit S.S.G. Reede bis 10 rosa.
Gruppe D: Mit S.S.G. Reede bis 6 sm südlich 16 rosa.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung und Infanteriedienst.
Gruppe B: Keine Meldung.
Gruppe C: Mit SSG Auslaufwege und Reeden.

3. R-Flottille:
6 Boote Dieppe Beseitigung Fliegerschäden.
2 Boote Amsterdam Werft.
v.d.Groeben mit Geleit 2159 Boulogne-Dieppe

1. R-Flottille:
6 Boote Dünkirchen Ausbildung.
3 Boote mit Geleit 2159 Boulogne - Dieppe.

4. R-Flottille:
3 Boote auf Marsch Oyestreham - Dieppe.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Le Havre über 21 rosa bis 23 a, zurück über Seine-rosa und 22 a Le Havre.

A b s i c h t e n 3.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausser K.B.
Gruppe B: Reede bis 11 rosa.
Gruppe D: Vor Boulogne.
1 Boot mit Tonnenleger Rochemond.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Rosamunde ab Auslaufweg nach Osten.
Gruppen B. und C: Infanteriedienst.

3. R-Flottille:
6 Boote Dieppe.
2 Boote Amsterdam Reparatur.
v.d. Groeben Dieppe.

1.R-Flottille:
6 Boote Marsch Dünkirchen - Dieppe. Anschliessend mit restlichen 3 Booten aus Dieppe Räumarbeiten von 17 a rosa 10 sm auf Weg rosa nach Norden während Nacht.

4. R-Flottille

Kdt.d.U. Noch 2.10.41.
(Minensuchdienst)

4. R-Flottille: 3 Boote
Weitermarsch Dieppe - Boulogne.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Le Havre bis 10 sm nördlich 19 rosa und zurück.

B.) Geleitdienst.

08.10 Uhr — FT an Vp-Boot 1813:
Geleit ankert tagsüber unter Küste. Falls Dieppe bis 10.00 Uhr erreichen kann, einlaufen.

Vermerk: Infolge Auftretens starken Frühnebels und Fehlen jeder Passier- und Sichtmeldung von Geleit 2159 muss angenommen werden, dass Boote unter Küste vor Anker gegangen sind. Um zu verhindern, dass Weitermarsch während Tagesstunden in stark Flieger gefährdetem Gebiet fortgesetzt wird, ergeht obiger FT.

10.15 Uhr — FT 0930/80 von Vp-Boot 1813:
Mit Geleit 2159 und Vp-Boote 1802/06 09.30 Uhr Le Havre eingelaufen.

11.20 Uhr — FS an Vp-Boot 1810, Cherbourg:
Nach Eintreffen 1811/05 Gruppe mit Geleit 2162 - 8 Fahrzeuge - nach Le Havre. Auslaufen abends Cherbourg. Namen der Fahrzeuge m und Absicht.melden.

11.35 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1813:
Gruppe 1813 zusammen mit Rotte 1811/05 und Geleitfahrzeuge „Uranus" und T.S.„Amrum" und „Sylt" Weitermarsch nach Cherbourg nach Eintreffen „Amrum" und„Sylt" in Le Havre.

Vermerk.

Koch 2.10.41.
(Geleitdienst)

Vermerk: Geleit 2159 und beabsichtigtes Geleit der beiden Tankschiffe wurden zusammengelegt, um verstärkten Schutz durch jetzt insgesamt 5 Vp-Boote zu erreichen.

11.45 Uhr — FS an Vp-Rotte 1809/08, Le Havre:
Am 2.10. um 20.00 Uhr mit Geleit 2160 - Schlepper „Barfleur" und „Bremen" - nach Dieppe. Vor Dieppe ankern, bis Einlaufen möglich.

21.00 Uhr — L a g e 2.10.:

1.) 1813,06,02 mit Geleit 2159 Le Havre ein. „v.d. Groeben" Dieppe ein.
2.) 1808, 09 wegen anderweitiger Verwendung Geleitfahrzeuge verschoben.
3.) 1811, 05 mit Geleit 2167 nicht ausgelaufen, da ein Geleitfahrzeug noch nicht eingelaufen.

Gesamttonnage: 1 800 BRT.

A b s i c h t e n 3.10.:

1.) 1813, 06, 02, 11, 05 mit Geleit 2167 Le Havre - Cherbourg.

L i s t e :
21-59 streiche Uranus.
2167 füge hinzu Netzleger Uranus für Nantes

22.25 — FS von Vp-Boot 1813, Le Havre:
„Amrum" noch nicht eingetroffen. Geleit wird auf 3.10. verschoben. Beabsichtige Auslaufen 20.00 Uhr.

Im Entwurf gez. Forstmann.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Schmidt

3.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos,
Wd.NO 2, Sg. 1,St.5sm.
Boulogne: wolkenlos,
Wd. ONO 4, Sg. 3, St. 4 sm.
Cherbourg: heiter
Wd. ONO 4, Sg. 3, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.40 Uhr KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr. 222:
00.17 Uhr engl. S-Boot in Doverbereich in See.

00.50 Uhr KR-FT an 1. R-Flottille:
Engl. S-Boot in See.
FT geht mit 0051/4 um 01,05 Uhr aus.

08.34 Uhr FT 0815/36 FL.Quadrat 2279/05 10 Eindecker Tiefangriff, Maschinengewehrfeuer.

08.45 Uhr Rückfrage bei Jafü 2:
FL-Meldung eingetroffen. 4 Maschinen sind unterwegs.

09.00 Uhr Meldung von MSS Gravelines:
Um 08.18 Uhr in 10°, Abstand 3 sm wurden 6 Boote 36.M.S.Flottille von engl. Jägern mit Bordwaffen und Bomben angegriffen.
Detonationen auf 2 Booten beobachtet.

09.10 Uhr Funkspruch an Gruppe D 36.M.S.Flottille über MSS Boulogne:
Sofort einlaufen.

Vermerk: Durch Fliegerangriff auf Gruppe B vor Gravelines muss angenommen werden, dass Feind systematisch nach Räumfahrzeugen sucht und dabei auch Gruppe D 36.M.S. Flottille sichten wird, die vor Boulogne arbeitet.

09.15 Uhr.

3.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos,
Wd.NO 2, Sg. 1,St.5sm.
Boulogne: wolkenlos,
Wd. ONO 4, Sg. 3, St. 4 sm.
Cherbourg: heiter
Wd. ONO 4, Sg. 3, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.40 Uhr KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr. 222:
00.17 Uhr engl. S-Boot in Doverbereich in See.

00.50 Uhr KR-FT an 1. R-Flottille:
Engl. S-Boote in See.
FT geht mit 0051/4 um 01,05 Uhr aus.

08.34 Uhr FT 0815/36 FL.Quadrat 2279/05 10 Eindecker Tiefangriff, Maschinengewehrfeuer.

08.45 Uhr Rückfrage bei Jafü 2:
FL-Meldung eingetroffen. 4 Maschinen sind unterwegs.

09.00 Uhr Meldung von MSS Gravelines:
Um 08.18 Uhr in 10°, Abstand 3 sm wurden 6 Boote 36.M.S.Flottille von engl. Jägern mit Bordwaffen und Bomben angegriffen.
Detonationen auf 2 Booten beobachtet.

09.10 Uhr Funkspruch an Gruppe D 36.M.S.Flottille über MSS Boulogne:
Sofort einlaufen.

Vermerk: Durch Fliegerangriff auf Gruppe B vor Gravelines muss angenommen werden, dass Feind systematisch xx. nach Räumfahrzeugen sucht und dabei auch Gruppe D 36.M.S. Flottille sichten wird, die vor Boulogne arbeitet.

09.15 Uhr.

Noch 3.10.41.
(Minensuchdienst)

09.15 Uhr — Anfrage bei MSS Gravelines ergibt: Boote Gruppe B 36.M.S.Flottille liegen jetzt an der Mole zur Abgabe von Verwundeten. Abwarten Hochwasser zum Einlaufen. Höhere Verluste nicht bekannt.

09.35 Uhr — FT an Gruppe B 36.M.S.Flottille: Eigene Jäger zum Schutz gestartet.

Vermerk: FT wurde abgegeben, da Boote noch nicht in Hafen einlaufen können und anzunehmen ist, dass durch Personalausfälle Flakabwehr zum Teil beeinträchtigt.

11.10 Uhr — MSS Nieuport meldet: 1 Mine detoniert in 305° 2 sm ab in Nähe eines Fischerbootes. Weitere Angaben nach Einlaufen des Bootes.

13.20 Uhr — meldet Gruppenführer B 36.M.S.Flottille: Fliegerangriff fand um 08.18 Uhr etwa 2 sm westlich Tonne Cäsar Willi statt. Tiefangriff von 8 Spitfire mit Bordwaffen und Splitterbomben. Zahlreiche Beschädigungen. 4 Tote, 20 Verletzte. 2 Abschüsse. Boote Gravelines um 12.15 Uhr eingelaufen. Absicht: Rückmarsch Dünkirchen im Laufe der Nacht.

Vermerk: Der heutige Angriff beweist, dass Feind nunmehr zu jeder Tageszeit jedes aus dem Hafen auslaufende Schiff mit Flugzeugen angreift und eigenen Streitkräften schwere Verluste an Personen und Material zufügt. Verluste lohnen dem Einsatz nicht, da in kürzester Zeit Flottillen so geschwächt werden, dass auf längere Zeit nicht mehr einsatzfähig.

Vorschlag:

1.) Aufgabe aller Räumarbeiten bei Tage zwischen Ostende und Boulogne, gegebenenfalls Dieppe bis Einbau Schutzschilde und genügend starker Panzerung auf allen Booten durchgeführt.

2.)

Noch 3.10.41.
(Minensuchdienst)

2.) Sofortige Weiterführung von Versuchen mit SSG während der Nachtstunden zu räumen. Versuche können in einer weniger luftgefährdeten Hafeneinfahrt durchgeführt werden.
3.) Verstärkter Einsatz von Sperrbrechern deren Grösse dem zu befahrenden Gebiet anzupassen ist. (Aufnahmefähigkeit der Häfen, Fahrwasserbreite- und Tiefe.)
4.) Die nördlich P 17 a gefundenen AT-Minen-Sperre bis zum Ablauf der eingestellten Versenkzeit liegen zu lassen, falls keine wichtigen Geleite auf Weg ~~rosa~~ rosa zwischen Punkt 17 a und 17 durchgebracht werden müssen. Sperre ist nach Ablauf der Zeiteinrichtung nachzuprüfen.
Hierdurch wird die einzige noch hier verwendbare R-Flottille für andere Aufgaben frei.
A 1 B.S.W. wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

16.35 Uhr — FS von Seekommandant Ostende:
die um 11.10 Uhr gemeldete Minendetonation erfolgte in Grundnetz eines Fischkutters.
Kutter ist unbeschädigt.

Vermerk: Da ähnliche Detonationen in den letzten Tagen öfters erfolgten, wird angenommen, dass es sich wie bei diesen um alte französischen Minen handelt, die aus den Sperren nördlich Ostende - Dünkirchen her stammen.

16.45 Uhr — Befehl an 1. R-Flottille, Dieppe:
Am 3.10. um 20.00 Uhr Dieppe auslaufen zur Fortführung der Aufgabe Freiräumen des Seegebietes auf Weg rosa bei Punkt 17 a.
Ausdehnung des freizuräumenden Gebietes gem. Befehl vom 2.10. bleibt bestehen.
Einlaufen Dieppe am 4.10. spätestens 07.00 Uhr .
Weitere geräumte Minen zu bergen suchen.

Vermerk: Es soll festgestellt werden, ob alle Minen gleiche Einstellung der Z.E. haben.

17.20 Uhr

Noch 3.10.41.
(Minensuchdienst)

17.20 Uhr — FS an R 41, Dünkirchen:
Mit R 51 u. 52 am 3.10. 20.00 Uhr Boulogne auslaufen nach Ostende. Weg rosa und rot. Marschfahrt 15 sm. Zwischen 6 und 5 rosa mit Gerät, größte Tiefensteuerung. Weitermarsch nach Hoek. Bei schlechter Wetterlage einlaufen Vlissingen, weiter durch Kanäle Rotterdam. Bei Auftreffen auf Minen Meldung nach Einlaufen durch KR-FS.
Standorte: 22.00 Uhr Punkt 11, 02.00 Uhr Punkt 2, gegen 06.00 Uhr vor Hoek.
Markos und M.N.O. Südwest werden gleichzeitig benachrichtigt.

Vermerk: Marsch der Bootewird dazu ausgenutzt, um den Teil des Weges, in dessen Nähe die Fischer in der letzter Zeit Minendetonationen in den Netzen hatten, abzulaufen.

17.50 Uhr — Befehl an Gruppe B 36.M.S.Flottille, Gravelines:
Am 4.10. um 00.15 Uhr Rückmarsch Gravelines - Dünkirchen.

19.25 Uhr — FS von Chef 1. R-Flottille, Dieppe:
1.) Aufgabe nicht durchgeführt, Zeit zwischen 05.30 u. 07.30 Uhr war für Räumarbeiten nicht geeignet, da zu dunkel.
2.) Gegen 08.30 Uhr treibende Mine Mark XVII nach Dieppe auf Strand geschleppt. Durch Sperrwaffenoffizier 2. Sich.Div. und 1. R-Flottille gegen 14.30 Uhr geentschärft.
Prüfdatum 18.9.41.
Mine gut erhalten und konserviert.
Uhrwerkeinschaltung für Versenkzünder um 14.45 Uhr 28 Tage, sieben Stunden.
Uhrwerk läuft noch. Mine im Gummistrumpf geschnitten. Versand an S.V.K. am 4.10.
Eine zweite Mine abgeschossen.

Woch 3.10.41.
(Minensuchdienst)

3.) Beabsichtige Freiräumen südl. des Weges heute von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr mit 9 Booten beim Mondschein.

Vermerk: Nach der Uhrwerkeinstellung müsste die Mine am 31.10. zwischen 21.00 und 22.00 Uhr unscharf werden. Bei den augenblicklich herrschenden Schwierigkeiten bei der Durchführung der Räumarbeiten bleibt zu erwägen, ob man diese nicht aufgeben soll, da die Minen spätestens Anfang November selbst unscharf werden. Voraussetzung dafür ist, dass mindestens eine zweite Mine gefunden wird, deren Uhrzeiteinstellung der bereits entschärften entspricht und dass Weg rosa nicht dringend zur Durchführung von Geleiten gebraucht wird. Der Befehl zur Fortsetzung der Räumarbeiten und Bergen weiterer Minengefäße wurde bereits um 16.45 Uhr an 1. R-Flottille gegeben.

19.30 Uhr

B e s o n d e r e s :

1.) 08.18 Uhr 2 sm westlich Tonne Cäsar-Willi Angriff 8 Spitfire mit Bordwaffen, Splitterbomben auf Gruppe B 36. M.S.Flottille. 4 Tote, 20 Verletzte. Darunter leichtverletzt Gruppenführer Oblt.z.S. Harrthausen. Gruppe ausser K.B., 2 Abschüsse.

2.) Treibende Mine Mark XVIII Dieppe auf Strand gesetzt, entschärft. Fertigungsdatum 18.9.41. Uhrwerkeinstellung für Versenkzünder 14.45 Uhr, 28 Tage und sieben Stunden.

L a g e 1.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausser K.B.
Gruppe B: Mit SSG Reede bis 2 sm westlich Cäsar Willi. Dort Fliegerangriff, Gravelines eingelaufen.
Gruppe D: 1 Boot mit K.F.R.G., 4 Boote mit Umpolvorrichtung Boulogne bis 7 sm südlich Punkt 16 und zurück. 4 sm südlich Punkt 16, Gerät aufgenommen Boulogne ein.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: 7 Boote mit SSG, davon 4 mit Umpolvorrichtung Weg rosamunde, ab Auslaufweg bis 17 b.
Gruppe B: Infanteriedienst.
Gruppe C: Arbeitsdienst.

3. R-Flottille

Koch 3.10.41.
(Minensuchdienst)

3. R-Flottille:

6 Boote Dieppe ausser K.B.
2 Boote Werft Amsterdam.
v.d.Groeben Dieppe.

1. R-Flottille:

6 Boote Marsch Dünkirchen - Dieppe; mit 3 aus Dieppe ausgelaufenen Booten Dieppe ein, keine Räumarbeiten. Eine Mine auf Strand gesetzt, eine Mine abgeschossen.(s.Besonderes).

4. R-Flottille:

3 Boote von Dieppe Boulogne ein, Weitermarsch 20.00 Uhr Boulogne - Hoek van Holland Weg rosa und rot. Zwischen 6 und 5 rosa mit Gerät.

Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:

Mit einem Logger Le Havre bis 10 sm nördl. 19 rosa und zurück.

A b s i c h t e n 4.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: ausser K.B.
Gruppe B: 00.15 Uhr Marsch Gravelines - Dünkirchen.
Gruppe D: Ruhe.

38.M.S.Flottille:

Gruppe A: Teilnahme an Beerdigung.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Ruhe.

3. R-Flottille:
6 Boote a.K.B., Beerdigung.
2 Boote Werft Amsterdam.
v.d.Groeben Dieppe Beerdigung.

1. R-Flottille:

3.10. 22.00 Uhr von Dieppe Räumarbeiten um 17 a, während Nacht.

4. R-Flottille:

Auf dem Marsch Boulogne - Hoek van Holland.
Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:

Le Havre Ruhe.

B.) Geleitdienst.

Noch 3.10.41.
(Geleitdienst)

B.) Geleitdienst.

16.15 Uhr

FS von Seekommandant Le Havre:
Es wird erneut um Geleit für die Schlepper „Barfleur", „Bremen" nebst 3 Baggerschuten nach Boulogne gebeten. Fahrzeuge liegen seeklar, auch die nach Cherbourg bestimmten Tankmotorschiffe „Amrum" und „Sylt" „Uranus".
Neuverteilung der 3 fahrbar hier liegenden Vp-Rotten erbeten.

20.10 Uhr

KR-FS an Vp-Rotte 1813, Le Havre:
Wie bereits befohlen, sofort mit Vp-Booten 1806, 02, 11, 05 und Geleit 2167 -„Uranus", „Sylt", „Amrum" - auslaufen nach Cherbourg.
Zusatz für Seekommandant Le Havre:
Geleit für Schlepper wird 5.10. gestellt.

Lage 3.10.41:
1.) 1813, 06, 02, 11, 05 mit Geleit 2167 abends Marsch Le Havre-Cherbourg.

Gesamttonnage: Keine.

Absichten 4.10.41:
1.) Beendigung Geleit 2167.

Im Entwurf gez. Forstmann

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Schmidt

Noch 3.10.41.
(Geleitdienst)

B.) Geleitdienst.

16.15 Uhr

F^{S} von Seekommandant Le Havre:
Es wird erneut um Geleit für die Schlepper „Barfleur", „Bremen" nebst 3 Baggerschuten nach Boulogne gebeten. Fahrzeuge liegen seeklar, auch die nach Cherbourg bestimmten Tankmotorschiffe „Amrum" und „Sylt" „Uranus".
Neuverteilung der 3 fahrbar hier liegenden Vp-Rotten erbeten.

20.10 Uhr

KR-FS an Vp-Rotte 1813, Le Havre:
Wie bereits befohlen, sofort mit Vp-Booten 1806, 02, 11, 05 und Geleit 2167 -„Uranus", „Sylt", „Amrum" - auslaufen nach Cherbourg.
Zusatz für Seekommandant Le Havre:
Geleit für Schlepper wird 5.10. gestellt.

L a g e 3.10.41:
1.) 1813, 06, 02, 11, 05 mit Geleit 2167 abends Marsch Le Havre-Cherbourg.

Gesamttonnage: Keine.

A b s i c h t e n 4.10.41:
1.) Beendigung Geleit 2167.

Im Entwurf ges. Forstmann

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Schmidt

4.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt, dunstig,
Wd. O 3, Sg. 2, St. 2 sm.

Boulogne: bewölkt, stark dunstig,
Wd. O 3 -4, Sg. 2, St. 2 sm.

Cherbourg: bedeckt, Regen, stark dunstig,
Wd. O 3, Sg. 2, St. 1 sm.

A.) Minensuchdienst:

00.15 Uhr KR-FS von Marbef. Kanalküste:
Um 22.29 bis 23.08 Uhr Quadrat 8783 Mitte und links unten mehrere Ziele mit wechselden Kursen geortet.

Vermerk: Annahme, dass es sich um feindl. S-Boote handelt die, wie schon seit längerer Zeit beobachtet, den Weg überwachen.

Absicht: Nachprüfen Weg rosa bis Punkt 2 und Weg lila sobald in Dünkirchen liegende Sperrbrecher wieder klar.

01.15 Uhr meldet Gruppenführer 4. R-Flottille Dünkirchen:
Um 00.30 Uhr Dünkirchen eingelaufen wegen Wetterlage. Beabsichtige Marsch in kommander Nacht fortzusetzen.

02.58 Uhr FT 144/83 von Chef 1. R-Flottille:
Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

15.05 Uhr FS an Sperrbrecher 162, Le Havre:
Auslaufen 5.10. 05.00 Uhr nach Cherbourg
Weg rosa über Punkt 21 und 23 a.

15.40 Uhr FS von B.S.W.: (Gkdos 4615)
Ereignisse letzter Tage machen folgende Einschränkung zwischen rosa 21 und rot 8 erforderlich:
1.) Geleite nur nachts oder womöglich in ganz kurzen Teilstücken von Hafen zu

Hafen.

Noch 4.10.41.
(Minensuchdienst)

Hafen durchführen. Regelmässigkeit ~~in~~ in zeitlichem Ansatz vermeiden. Verzögerungen in Kauf nehmen. Sicherheit geht vor Schnelligkeit.

2.) Minensuchaufgaben nur Nachts. Vorschläge für damit dringend gewordene Be - feuerung umgehend vorlegen.

3.) AT-Sperren mit Zeiteinrichtung nach Möglichkeit liegen lassen. Nach Ablaufen Zeiteinrichtung nachprüfen.

Vermerk: Damit sind durch B.S.W. die von mir vorgeschlagenen Einschränkungen in Geleit- und Minensuchdienst anerkannt.
Versuche Räumen mit SSG während der Nacht werden beschleunigt fortgeführt. Es ist zunächst die Gruppe A der 38.M.S.Flottille Dieppe dafür vorgesehen, da dort Stromverhältnisse z.Zt. günstig.

15.50 Uhr — Befehl an 1. R-Flottille, Dieppe:
Fortsetzung Räumarbeiten bei Punkt 17 a wie früher befohlen. Auslaufen 21.00 Uhr Dieppe. Rückkehr gegen 06.00 Uhr.

17.25 Uhr — FS von B.S.W.:
O.K.M. Skl. drahtet: Führer heute angeordnet, dass ein Lazarettschiff, welches bereits ~~bereits~~ deutsche Verwundete an Bord hat, möglichst beschleunigt auf Kanalweg mit Austausch beginnen soll. Alles vorbereiten, dass Schiff etwa 7.10. Dieppe einlaufen kann. Weiteres folgt.

20.00 Uhr — KR-FS von Kommandierenden Admiral Gkdos 8343:
1.) Für befohlenen Verwundetenaustausch setzen Seekommandant Le Havre Schlepper „Barfleur", „Bremen" und Tonnenleger

„Bourdelles"

Woch 4.10.41.
(Minensuchdienst)

„Bourdelles" nach Dieppe im Einvernehmen mit 2. Sich. Div. in Marsch. Eintreffen Dieppe spätestens 6.10. früh sicherstellen.

2.) Hafenkommandant Dieppe stellt Auslegung Bojen und Unterrichtung der Schlepperkapitäne sicher.

21.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

Beisetzung Gefallener vor Dieppe, darunter Führer 2. Sicherungsdivision.

L a g e 4.10.:

Alle Flottillen Ruhe.

A b s i c h t e n 5.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausser K.B., Ausbildung.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe D: Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Weg rosamunde, ab Auslaufweg nach Osten, soweit wie möglich.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Weg rosa Punkt 23 bis 23 a.

1. R-Flottille:
Räumarbeiten zwischen 17 und 17 a (Nachts).
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
6 Boote Reparatur Dieppe.
2 Boote Werft Amsterdam.
„v.d.Groeben" Dieppe.

4. R-Flottille:
3 Boote Dünkirchen - Hoek. Mit Gerät von Punkt 6 bis Punkt 5. Auslaufen 4.10. 24.00 Uhr.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Le Havre - Cherbourg über Weg rosa von Punkt 21 bis Punkt 23 a.

22.10 Uhr

KR-FS von Gefechtsstand West:
Um 21.07 bis 21.45 Uhr Motorengeräusche zwischen Gris Nez und Wimereux. Minenabwurf auf Weg rosa möglich.

KR-FS

Koch 4.10.41.
(Minensuchdienst)

KR-FS von Ozet:
Emma 2 ortet von 20.36 bis 20.45 Uhr in Quadrat 8781 Unterkante Mitte unbekanntes Ziel Kurs Südwest. Fahrt 25 - 30 sm.

Vermerk: Es ist im augenblicklichen Zeitpunkt keine Grundminenkontrolle möglich gem. Befehl B.S.W. Sperrbrecher 144 und 168 erst in einigen Tagen fahrbereit.

22.25 Uhr

FT an R 41:
Achten auf mehrere geortete kleine Einheiten. Gegend Nieuport.

Vermerk: FT ist auf Meldung Ozet hergegeben worden, dass mehrere Ziele im Raume qerab Nieuport - Ostende festgestellt wurden.

B.) Geleitdienst.

08.15 Uhr

FS von Vp-Boot 1813 Cherbourg:
Um 21.11 Uhr am 3.10. in Quadrat 3682 von vorn anfliegendem Bomber mit doppelseitigem Leitwerk von Vp-Boot 1813 in Brand geschossen. Nach Abdrehen nach B.B. und Bombennotwurf brennend abgestürzt und beim Aufprallen detoniert.
B.S.W. wurde durch FS hiervon in Kenntnis gesetzt.

21.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

Am 3.10.41 21.10 Uhr Abschuss eines Bombers in Quadrat 3682 durch Vp-Boot 1813.

L a g e 4.10.:

1.) 1813, 06, 02, 11, 05 mit Geleit 2167 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: 2 700 BRT.

A b s i c h t e n 5.10.:

1.) 1810, 11, 05 mit Geleit 2162 Cherbourg Le Havre.

Liste

Koch 4.10.41.
(Geleitdienst)

Liste:

2162 8 Fahrzeuge für Le Havre, Namen werden nachgemeldet.

Im Entwurf gez. Forstmann.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Schmidt

5.10.41 Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkenlos,
Wd. OWO 3, Sg. 2, Nebel.
Boulogne: bedeckt,
Wd. OSO 4, Sg. 3,St. 2 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd. OSO 3, Sg. 2, St. 1 sm.

A.) Minensuchdienst.

08.50 Uhr FS von Chef 1. R-Flottille:
Aufgabe wegen Wetterlage vorzeitig abgebrochen. Flottille 06.45 Uhr Dieppe eingelaufen.
9 Minen geräumt, 3 Minen an Strand Dieppe geschleppt. Wahrscheinliche Lage einreihiger Sperre festgestellt von:
50° 3,8' Nord und 0° 54,5' Ost
in Richtung 75 und 255°.
Einzelne Minen weiter nordöstlich.

11.30 Uhr FS an B.S.W.:
Für Verwundetenaustausch in Dieppe Absichten:
1.) Nachprüfen durch mehrfaches nächtliches Ablaufen mit S.S.G. - Umpol - von Wracktonne Dieppe über:
49° 57,2' Nord und 1° 0' O bis 20 m Grenze.
2.) Verlegung aller fahrbereiten Fahrzeuge 2. Sich.Div. Mit Verzögerung durch Nebel muss gerechnet werden.

Vermerk: Die Nachräumversuche mit S.S.G. in der Nacht vom 5. - 6.10. mit Gruppe A 38.M.S.Flottille sollen durch Flottillenchef und Gruppenführer B 36.M.S.Flottille durchgeführt werden, um Erfahrungen durch eingefahrene Offiziere sammeln zu lassen.

12.30 Uhr.

Noch 5.10.41.
(Minensuchdienst)

12.30 Uhr

Befehl an Gruppe A 38.M.S.Flot.Dieppe:

1.) Absichten: Erprobung fahren mit SSG während Nachtzeit zum Sammeln von Erfahrungen für allgemeine Einführung. Dazu Ablaufen eines Auslaufweges aus Dieppe für Sonderaufgabe Lazarett - schiffe.

2.) Wegverlauf: Von Wracktonne vor Dieppe mit Kurs 275° rw bis 1° 0' Ost, dann Kurs 281° rw bis zur 20 m-Linie. Suchbreite etwa 500 m.

3.) Aufgabe am 5.10.: Gruppe A ausläuft etwa 20.00 Uhr Dieppe mit Gruppenführer Boot und 4 Loggern mit SSG - Umpol -. Weg wird viermal abgelaufen. Dann einlaufen Dieppe. Es ist dem Flottillenchef freigestellt, die restlichen SSG-Logger ohne Umpolvorrichtung mitzu - nehmen und sie als Markboote zur Be - zeichnung des Kurses auszulegen. Am 6.10. sofort Ergebnis, Erfahrungen, gegebenenfalls Gegenvorschläge hergeben.

4.) Aufgabe 6.10.: Wiederholung der Aufgabe vom 5.10. Arbeiten so rechtzeitig abbrechen, dass gesamte Gruppe (Umpol-Boote und restliche Logger) vor Fecamp um 07.00 Uhr ankern und bei Hochwasser einlaufen. Vorlaufen der langsamen Boote freigestellt.

Befehl an 3. R-Flottille:

1.) „v.d.Groeben", R 166, 35, 36 am 6.10. klar für Marsch nach Oyestreham. Auslaufbefehl folgt.

2.) R 38, 165 bleiben in Dieppe in der Nähe des Docks und werden verhängt.

3.)

Noch 5.10.41.
(Minensuchdienst)

3.) R 33 anhängt Geleit 2160 - Vp-Boote 1514/15 - am 6.10. abends nach Boulogne.
4.) R 38, 165 werden später nach Werft Holland überführt.

14.30 Uhr

FS an „Nettelbeck", Dünkirchen, nachr.: Seezeichenwesen, Dünkirchen:
Am 5.10. um 20.00 Uhr auslaufen mit Tonnenleger „Rochemond" zum Anzünden Tonnen 2 E und Trapegeer-Bank. Danach Dünkirchen spätestens 07.00 Uhr einlaufen. Tonnenleger klar, mit Kommandant in Verbindung setzen.

15.30 Uhr

FS an 1. R-Flottille, Dieppe:
Am 5.10. um 21.00 Uhr auslaufen nach Dünkirchen. Dabei von Punkt 17 a - 17 mit Gerät, 20 m Tiefenstander.
Weiter über Weg rosa und Ausweichweg lila bis Punkt 3 lila. Dabei von Punkt 14 rosa bis 3 lila mit Gerät. Anschliessend Dünkirchen ein.
Punkt 14 rosa möglichst gegen 03.00 Uhr zu erreichen suchen. Einlaufen Dünkirchen gegen 07.00 Uhr. Bei Auftreffen auf Minen zwischen 17 und 17 a abschiessen.
Auf Ausweichweg lila neue Gefässe bergen.

Vermerk: Da die nördlich Punkt 17 a gefundene Sperre nach der Zeiteinstellung spätestens Anfang November wird und nicht geräumt werden soll, kann 1. R-Flottille zur Durchführung anderer Aufgaben verwandt werden.

Absicht: Nachprüfen der gesamten Wege rosa und lila während der Nacht. Rückverlegung Dieppe und Nachprüfen Sperre Anfang November.

15.35 Uhr

FS von „Nettelbeck" Dünkirchen:
Tonnenleger „Rochemond" frühestens 6.10. seeklar.

Vermerk.

Woch 5.10.41.
(Minensuchdienst)

Vermerk: Bereitstellung eines Geleitbootes für 6.10. für Tonnenleger erfolgte auf Anforderung Seezeichenwesen, da von hier mehrmals Wiederanzünden erloschener Tonnen vor Ostende und Dünkirchen gefordert.

Befehl an „Nettelbeck":
Aufgabe um 24 Stunden verschieben.

17.40 Uhr

FS von Chef 1. R-Flottille:
Bei heutiger Räumaufgabe 9 Minen geräumt, 3 Minen bei Dieppe auf Strand geschleppt.
Typ Mark XVII.
Entschärft gegen 12.00 Uhr durch Flottillen-Sperroffizier.
Prüfdatum 15.9. und 19.9.1941.
Uhrwerkeinstellung für Versenkzünder am 5.10. um 12.00 Uhr, 26 Tage, 11 - 17 Stunden.
Minen hatten Räumschutz oder 2,10 m Kette, oder nur Ankertau mit Gummistrumpf.
Beide Versenkzünder einer Mine detonierten beim Entschärfen durch Kurzschlüss. Keine Verluste. 1 Mine hat neuartige Grundplatte.
Tiefeneinstellung 1,50 - 2,50 m unter Spr.
N.W. Minen an Sperrwaffenkommando Le Havre abgegeben.
Sperrwaffenoffizier 1. R-Flottille meldet dazu ergänzend:
1 Mine hatte neuartige Grundplatte mit Aptierungen. Ich nehme an für Steigeverzögerung.

18.30 Uhr

Besonderes:
1. R-Flottille wahrscheinliche Lage Minensperre vor Dieppe festgestellt von Süden
50° 3,8' Nord, 0° 54,5' Ost
in Richtung 75 und 250°. Einzelne Minen weiter nordöstlich.

Neun

Woch 5.10.41.
(Minensuchdienst)

Neun Minen Mark XVII geräumt, drei Minen Strand Dieppe geschleppt und entschärft. Uhrwerkeinstellung dieselbe wie bei am 3. 10. entschärfte Mine.

L a g e 5.10.:

36.M.S.Flottille:

Gruppe A und B: Ausser K.B.
Gruppe D: Ausbildung.

38.M.S.Flottille:

Gruppe A und B: Ruhe.
Gruppe C: 23 bis 23 a rosa.

1. R-Flottille:

In der Nacht Räumarbeiten zwischen 17 und 17 a rosa. Dabei neun Minen geräumt.(s.oben)

3. R-Flottille:
6 BooteReparatur Dieppe.
2 Boote Werft Amsterdam.

4. R-Flottille:

3 Boote Dünkirchen - Rotterdam.
Punkt 6 bis 5 rosa mit Gerät. Keine Meldung.

Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162: Mit 3821 Le Havre - Cherbourg über Weg rosa.

A b s i c h t e n 6.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A und B: Ausser K.B.,Ausbildungs - dienst.
Gruppe D: Ausbildungdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Nachträumversuche vom 5. auf 6. 10. vor Dieppe für Sonderaufgabe Lazarettschiffe.
Gruppe B: 19 bis 22 rosa, von 21 rosa Abstecher 3 sm nach Westen.
Gruppe C: Ruhe.

1. R-Flottille:

Nacht 5. bis 6.10. Dieppe - Dünkirchen über Weg rosa und Ausweichweg lila, dabei 17a bis 17 und 14 rosa bis 3 lila mit Gerät.

3. R-Flottille:

Reparatur, Ausbildungsdienst.

Sperrbrecher 144 u.168.

Noch 5.10.41.
(Minensuchdienst)

Sperrbrecher 144 u. 168:
Reparatur Dünkirchen.
Sperrbrecher 162:
Auslaufwege und 25 bis 26 rosa mehrfach.

19.00 Uhr Mittl.Kanal:
Wd. SO 2, Sg. 1, St. 8-10 sm.

19.20 Uhr B.S.W. mitteilt:
Am 6.10. ist Ansteuerungskurs Dieppe für Einbringen Lazarettschiffe auf Grund- und A.T.-Minen abzusuchen.
Grundminenkontrolle bis zur 20 m Linie.
A.T.-Minenkontrolle bis bekanntgegebenen Ansteuerungspunkt.

19.35 Uhr [FT an 1. R-Flottille:
Aufgabe 24 Stunden verschoben.
Vermerk: Befehl wurde durch FT gegeben, da FS nach Dieppe 4 - 5 Stunden dauern]

19.40 Uhr FS an 1. R-Flottille, Dieppe:
Am 6.10. um 08.00 Uhr Dieppe aus. Weg freisuchen in einer Breite von 1 sm von einem Punkt auf:
49° 57,2' Nord und 1° 0,0' Ost
mit Kurs 281° rw 12 sm weit. Anschliessend Dieppe. Bojenverwendung erlaubt. Mit Fliegerangriff soll nicht zu rechnen sein. Skizze abgelaufenen Wegstreifens an Hafen-Kommandant Dieppe geben. Ergebnis sofort fernschriftlich hierher.

19.50 Uhr FS an 38.M.S.Flottille,Dieppe:
Am 6.10. um 10.00 Uhr Dieppe aus. Verbreitern Weg auf 1 sm Breite. Von Wracktonne mit 275° bis
49° 57,2' Nord und 1° 0,0' Ost

dann

Noch 5.10.41.
(Minensuchdienst)

dann mit 281° rw bis 20 m Linie. Anschliessend einlaufen Dieppe.
Um 20.00 Uhr Marsch Fecamp antreten mit allen Booten.
Skizze abgelaufenen Wegestreifens an Hafenkommandant Dieppe geben.
Bojenverwendung erlaubt. Mit Fliegerangriff soll nicht zu rechnen sein.

19.55 Uhr — Trotz Zusicherung engl. Regierung, dass keine Flugzeuge sich um Umkreis von 10 sm vor Dieppe aufhalten,
FS an Jafü 2 und 3, J.G. 26 mit Angabe Räumaufgaben, falls Jagdschutz notwendig werden sollte.

B.) Geleitdienst.

11.20 Uhr — FS an 15. Vp-Flottille Fecamp:
Vp-Boote 1514, 15 Marsch Le Havre am 5.10. 20.00 Uhr gehen Boote nach Dieppe. Voraussichtlich 6.10. abends nach Boulogne mit Geleit.
Sonderbefehl für Boote nach Le Havre unterwegs.
FS an Vp-Rotte 1514, 15, Le Havre:
Mit Vp-Boot 1308 Schlepper „Barfleur", „Bremen", Klappschuten und Tonnenleger am 5.10. 20.00 Uhr nach Dieppe. Dort einlaufen sobald Wasserstand zulässt. Falls Wetterlage Mitnahme Klappschuten nicht gestattet, zurücklassen. Tonnenleger in Dieppe Arbeiten so einrichten, dass Weitermarsch Geleit nach Boulogne am 6.10. möglich.

11.45 Uhr.

Noch 5.10.41.
(Geleitdienst)

11.45 Uhr — FS an Vp-Boot 1810 Cherbourg:
Am 5.10. um 20.00 Uhr mit Geleit 2162 auslaufen nach Le Havre. Schlepper „Thames", „Elbe", C 72 S mitnehmen.

17.00 Uhr

L a g e 5.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2162 Cherbourg-Le Havre (Auslaufen 20.00 Uhr.

1514, 15 Marsch Fecamp - Le Havre.

1514, 15, 1808 mit Geleit 2160 Le Havre - Dieppe (Auslaufen 20.00 Uhr)

Gesamttonnage: keine BRT.

A b s i c h t e n 6.10:

Beendigung Geleit 2162.

Beendigung Geleit 2160.

L i s t e :

2160 2 Schlepper, 1 Tonnenlager, 3 Baggerschuten.

Im Entwurf gez. Forstmann.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Kleinfeldt.

6.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: heiter,
Wd. -, Sg. 1, St. 1 sm.
Boulogne: heiter, Nebel,
Wd, O 3, Sg. 2, St. -- .
Cherbourg: wolkenlos,
Wd. SO 3, Sg. 2, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.20 Uhr — melden Gefechtsstand West und Ozet:
In der Zeit von 23.45 bis 00.03 Uhr 2 engl. Schnellboote auf Weg rosa bei Punkt 15.

02.18 Uhr — FT 0031/68 von Vp-Boot 706:
mit Vp-Boot⌀ 705, M 3821 und Sperrbrecher 162 Cherbourg aus nach St. Malo um 00.20 Uhr.

Vermerk: Sperrbrecher hatte durch FS am 5.10. Befehl erhalten heute vor Cherbourg Auslaufwege und auf Weg rosa zwischen 26 und 25 zu räumen. Anscheinend ist er einem Gegenbefehl der 3. Sich.Div., der hier nicht bekannt ist, nachgekommen.

02.45 Uhr — FS von Ozet:
Erneutes Auftreten von engl. Schnellbooten in Quadrat 7997 und 3331 in der Zeit von 01.12 bis 01.51 Uhr. Fahrt 30 sm. Nach Beschuss auf Kurs Nordwest abgedreht.

06.05 Uhr — Chef 38.M.S.Flottille meldet Ergebnis Versuche Räumen mit SSG während der Nacht: Aufgabe in Zeit von 22.00 bis 03.30 Uhr auf Ansteuerungskurs für Lazarettschiff vor Dieppe durchgeführt. Bei derzeitiger Wetterlage und Beleuchtung räumen gut möglich. Wegen Stromverhältnisse nur 2 Streifen gefahren.

Absicht.

Noch 6.10.41.
(Minensuchdienst)

Absicht 6.10. Tag und Nacht in H-Formation fortsetzen. Auslaufen vor 10.30 Uhr und 22.45 Uhr wegen Wasserstandes nicht möglich.

Vermerk: Versuche räumen in der Nacht werden fortgesetzt. Die in Dieppe herrschenden Stromverhältnisse dafür günstig. Gleiche Absichten in Le Havre. Es sollen gegebenenfalls die einzelnen Gruppen ausgetauscht werden, um alle Gruppen gleichmässig an Nachtfahren zu gewöhnen.

08.20 Uhr — 1. R-Flottille meldet:
Wegen Nebel nicht ausgelaufen. Sobald Sicht besser, wird Aufgabe durchgeführt.

09.30 Uhr — 3. Sich.Div. wird gebeten Sperrbrecher 162 mit M 3821 zurückzurufen, da Sperrbrecher noch dringend vor Le Havre und Cherbourg gebraucht wird.
Auf Grund Vereinbarung B.S.W. und Kapt. W e n i g e r steht Sperrbrecher bis 9.10. 2. Sich.Div. noch zur Verfügung.

09.54 Uhr — FT 0954/35 von 3. Sich.Div. an Sperrbrecher 162:
Mit M 3821 kehrtmachen. Wieder Cherbourg einlaufen. Zur Verfügung 2. Sich.Div.

10.45 Uhr — Boulogne: Dunstig, Wd. SO 2, Sg. 1, St. 3 sm.

11.15 Uhr — Chef 1. R-Flottille meldet:
Beabsichtigt 11.30 Uhr auszulaufen. Voraussichtliche Dauer 9 Stunden.
Befehl: Falls auf Minen trifft, sofort ein Boot einlaufen zur Meldung. Selbständig Ausweichweg feststellen.

17.00 Uhr

Noch 6.10.41.
(Minensuchdienst)

17.00 Uhr

Meldung von Chef 38.M.S.Flottille,Dieppe: Wegen Nebel Gruppe erst 11.15 Uhr Dieppe ausgelaufen. Ansteuerungkurs einmal abgelaufen. Suchbreite 1500 m. Kein Räumerfolg. Befehl: Gruf - Boot bleibt Dieppe für Anbordbringen Wachkommando auf engl. Lazarettschiff. Logger auslaufen baldmöglichst Fecamp, mit Gerät.

18.50 Uhr

FS an Sperrbrecher 162, Cherbourg:
1.) Sperrbrecher 162 untersteht 2. Sich. Div. bis einschl. 9.10.
2.) Aufgabe 7.10. mit M 3821 nach Le Havre über Weg rosa Punkt 23 a, dann 21 und 22 Le Havre ein. Auslaufen Cherbourg 06.00 Uhr.

19.00 Uhr

FS von B.S.W.:
SKL drahtet: Engl. Lazarettschiff, Name wird noch genannt, beabsichtigt 7.10. um 13.54 Uhr Dieppe einzulaufen. Auslaufen wegen Stromverhältnisse erst am 8.10. gegen 14.00 Uhr - d.h. frühestens 1 Stunde vor H.W. möglich.

19.10 Uhr

Befehl an alle Flottillen:
Augenblickliche Lage zwingt die Boote im Bereich der 2. Sich.Div. fast nur Nachts einzusetzen. Es wird angeordnet, dass das Geschützexerzieren bei Nacht an den Hafentagen besonders geübt wird.

19.15 Uhr

FS an 38.M.S.Flottille; Le Havre:
Aufgabe 7.10.: Wochenaufgabe Übungsgebiet 13 fällt aus. Dafür auslaufen 20.00 Uhr Le Havre Auslaufweg-Nord bis 20 rosa. Rückkehr 02.00 Uhr.
Aufgabe ist für Übung im Nachtfahren und Geräte aus- und einbringen zu benutzen.

Lage 6.10.

Noch 6.10.41.
(Minensuchdienst)

L a g e 6.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung und Reparatur.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Mit S.S.G. von 22.00 Uhr bis 03.30 Uhr Auslaufweg Dieppe für Sonderaufgabe, Lazarettschiffe. Suchbreite 1500 m.
Gruppe B: 19 bis 22 rosa, von Punkt 21 3 sm nach Westen. Keine Meldung.
Gruppe C: Ruhe.

1. R-Flottille:
Auslaufweg Dieppe für Sonderaufgabe.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
6 Boote Reparatur Dieppe.
2 Boote Werft Amsterdam.
„v.d. Groeben" Dieppe.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Mit M3821 Cherbourg - St. Malo und zurück.

A b s i c h t e n 7.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Begrüssung durch Flottenchef.
Gruppe B und D: Arbeitsdienst und Reparaturen.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Dieppe nach Fecamp. M 3810 bleibt Dieppe als Lotsenboot für Lazarettschiff.
Gruppe B: Anschlussweg Nord. Nachträumen mit S.S.G.
Gruppe C: 23 bis 23 a.

1. R-Flottille:
Dieppe - Dünkirchen über Weg rosa und Ausweichweg lila, dabei von 17 a bis 17 und von 14 rosa bis 3 lila mit Gerät.
„Nettelbeck" mit Tonnenleger „Rochemond". Anzünden Tonne sechs Emil und Trapegeer-Bank.

3. R-Flottille:
R 33 mit Geleit 2160 Dieppe - Boulogne.
Groeben mit 3 Booten Dieppe nach Oyestreham. 2 Boote Dieppe.

Sperrbrecher

Noch 6.10.41.
(Minensuchdienst)

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.
Sperrbrecher 162:
Cherbourg - Le Havre.

22.20 Uhr

Chef 1. R-Flottille meldet:
Aufgabe abgelaufen Ansteuerungskurs Dieppe gem. Sonderbefehl durchgeführt. Kein Räumerfolg.
Freigesuchte Tiefe östlich:
49° 57,7' Nord und 0° 55,6' Ost
1 m, westlich 5 m unter m.Spr.N.W.
Befehl: Für 5.10. vorgesehene Aufgabe Verlegung nach Dünkirchen unter gleichzeitigem.Wegablaufen zwischen Punkt 17 a und 17 sowie Ausweichweg lila ist heute Nacht durchzuführen. Flottille läuft 21.00 Uhr aus.

B.) Geleitdienst:

12.20 Uhr

FS an Vp-Roote 1515/14, Dieppe:
Am 6.10. abends wenn auslaufen möglich etwa 23.00 Uhr Weitermarsch Boulogne. R33 mitnehmen.

19.30 Uhr

L a g e 6.10.:
1810, 11, 05 mit Geleit 2162 Le Havre ein.
1514, 15 mit Geleit 2160 Dieppe ein. Boote Weitermarsch mit R 33 abends nach Boulogne.

Gesamttonnage: 3 200 BRT.

A b s i c h t e n 7.10.:
1514, 15 mit R 33 Weitermarsch nach Boulogne.

Liste.

Noch 6.10.41.
(Geleitdienst)

Liste :
2160 streiche 2 Schlepper, dafür nur Schlepper „Bremen".

Im Entwurf gez. Forstmann.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Rhumiat

7.10.41 Boulogne.

08.00 Uhr Boulogne: Nebel,
Wd. SO-2, Sg. 0, St.1 sm.
Hoofden: Nebel,
Wd. -, Sg 0, St. -,
Cherbourg: heiter,
Wd. S 1, Sg. 1, St. 2 sm.

A.) Minensuchdienst:

00.50 Uhr FS von „Nettelbeck", Dünkirchen:
Aufgabe wegen schlechter Sicht abgebrochen. Tonne 15 W war erloschen. Wieder angezündet, durch „Rochemond". 23.35 Uhr Dünkirchen wieder ein.

03.30 Uhr Chef 3. R-Flottille; meldet:
Auslaufen Dieppe wegen dichten Nebels nicht möglich.
Befehl: Sobald Sichtbesserung auslaufen. Falls bis 10.00 Uhr nicht möglich erneut Nachricht hergeben.

11.00 Uhr FS von 1. Sich.Div.:
Sperrbrecher 143 mit 9.10. taktisch zur 2. Sich.Div.

11.30 Uhr Meldung von Chef 1. R-Flottille, Dünkirchen:
Aufgabe planmässig durchgeführt. Von Dieppe über Weg rosa und Ausweichweg lila, dann nach Dünkirchen.
Dabei von 17 a bis 17 mit S.D.G. minus 4 m unter m.Spr.N.W. 2 Minen im Gerät detoniert.
Von 14 rosa bis 3 lila mit S.D.G. minus 6,5 m unter m. Spr.N.W. Kein Räumerfolg.
Im Morgennebel vor Dünkirchen geankert.

14.05 Uhr FS von 12.M.S.Flottille, Le Havre:
Mit 4 Booten Weg rosa von Cherbourg bis Le Havre abgelaufen mit O.F.G. minus 18 m.
Kein Räumerfolg.

15.00 Uhr

Noch 7.10.41.
(Minensuchdienst)

15.00 Uhr

Nachtrag zur Meldung Chef 1. R-Flottille:
Zwischen Punkt 17 a und 17 eine dritte Mine geschnitten, ausser den beiden detonierten Minen.
Befehl: am 7.10. um 20.00 Uhr auslaufen Dünkirchen ohne Gerät bis Punkt 3 lila. Von da mit Gerät über Weg lila bis Punkt 2 rosa, dann ohne Gerät auf Weg rosa zurück Dünkirchen.
Standorte: 21.00 Uhr 3 lila, 00.30 Uhr Punkt 2 rosa, 03.00 Uhr Dünkirchen ein.

15.25 Uhr

Befehl an Begleitschiff „Nettelbeck", Dünkirchen :
Am 7.10. um 20.00 Uhr auslaufen mit Tonnenleger "Rochemond" Dünkirchen nach Osten, bis Trapegeer-Bank-Tonne zum anzünden. Rückkehr Dünkirchen gegen 02.00 Uhr.Fahrt 8 sm.

15.30 Uhr

FS an Sperrbrecher 162, Le Havre:
Aufgabe für 8.10.: Mit M 3821 Weg rosa bis Punkt 18 und zurück. Auslaufen Le Havre um 06.00 Uhr.

15.40 Uhr

FS von Seezeichen Dünkirchen:
Tonne bei Punkt 17 erloschen. Falls Wert auf Wiederanzünden gelegt wird, Geleit für Tonnenleger „Wangerooge" erbeten.

Vermerk: Da im Rahmen Gefangenenaustausch in Dieppe 10 sm längs der Küste von feindlichen Flugzeugen nicht überflogen werden darf, kann Aufgabe bei Tage stattfinden. Daher

15.45 Uhr

Befehl an Gruppe D 36.M.S.Flottille, Boulogne:
Am 8.10. um 05.00 Uhr laufen M 3600 mit M 3604 und Tonnenleger „Wangerooge" Boulogne.

aus

Noch 7.10.41.
(Minensuchdienst)

aus nach Punkt 17 rosa zum anzünden Leuchttonne. Rückkehr Boulogne etwa 12.00 Uhr.

16.45 Uhr

Führer 2. Sich.Div. verlässt Dieppe. da Lazarettschiff für Gefangenenaustausch nicht eingetroffen.
Da keine weitere Nachricht, wann Austausch stattfinden soll, bleiben getroffene Massnahmen bestehen.

19.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

1. R-Flottille zwischen 17 a und 17 rosa 2 Minen im Gerät detoniert. 1 Mine geschnitten.

L a g e 7.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Begrüssung durch Flottenchef.
Gruppe B und D: Arbeitsdienst und Reparatur.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Mit S.S.G. Dieppe - Fecamp.
M 3810 Dieppe für Lazarettschiff.
Gruppe B: Nachträumen Anschlussweg Nord mit SSG. Keine Meldung.
Gruppe C: 23 bis 23 a. Keine Meldung.

1. R-Flottille:
Dieppe - Dünkirchen über Weg rosa und Ausweichweg lila. Mit Gerät von 17 a bis 17 minus 4 m, 2 Minen im Gerät detoniert, 1 Mine geschnitten.
Von 14 rosa bis 3 lila mit S.D.G. minus 6,5 m.
„Nettelbeck" mit Tonnenleger anzünden Tonne Willi 15, Aufgabe wegen Nebel abgebrochen.

3. R-Flottille:
R 33 mit Geleit 2160 Dieppe -Boulogne.
"Groeben" mit 3 Booten Dieppe nach LeHavre, R-Boote nach Oyestreham weiter.
2 Boote Dieppe.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Cherbourg - Le Havre.

12.M.S.Flottille:
Le Havre - Cherbourg mit O.R.G.Keine Meldung.

Absichten.

Noch 7.10.41.
(Minensuchdienst)

A b s i c h t e n 8.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Arbeitsdienst und Reparatur.
Gruppe B und D: Begrüssung durch Flottenchef.
M 3600 mit Tonnenleger „Wange-rooge" Anzünden Tonne 17.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung und Arbeitsdienst Fecamp.
M 3810 Dieppe klar für Lazarettschiff.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: 23 bis 23a.

1. R-Flottille:
Weg lila mit Gerät, zurück Dünkirchen.
„Nettelbeck" mit „Rochemond" anzünden Tonne 6 Emil und Trapegeer-Bank.

3. R-Flottille:
3 Boote Oyestreham.
1 Boot Boulogne.
2 Boote Dieppe.
„v.d.Groeben" Le Havre Dock.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Le Havre bis 18 rosa und zurück.

21.00 Uhr Östl.Kanal:
Wd. 02, Sg.1, St. 1/2 sm, starker Dunst.

21.15 Uhr Chef 1. R-Flottille meldet:
Wegen Nebel auslaufen Dünkirchen nicht möglich.
Befehl: 8.10. Ruhe, Teilnahme Begrüssung durch Flottenchef mit allen Bootsbesatzungen

B.) Geleitdienst.

La g e 7.10.:

2130 Uhr 1514, 15, R 33 mit Geleit 2160 Boulogne ein.

Gesamttonnage

Noch 7.10.41.
(Geleitdienst)

Gesamttonnage: 400 BRT.

A b s i c h t e n 8.10.:

1514, 15, R 33 mit Geleit 2160 Weitermarsch nach Osten.

L i s t e :

2166 Tonnenleger „Wangerooge".

Im Entwurf gez. Forstmann.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision.
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Rhumidt

8.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd. SSO 1, Sg.1, St. 1/2 sm.

Boulogne:bewölkt,
Wd. SSO 2, Sg. 1, St. 2 sm.

Cherbourg: bewölkt,
Wd. -, Sg. 1, St. 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

14.20 Uhr FS von Chef 12.M.S.Flottille, St.Malo:
mit 4 Booten am 8.10. Weg rosa von 4 sm
östlich Punkt 21 mit O.R.G. minus 18 m abgelaufen. Kein Räumerfolg.

14.45 Uhr Ozet meldet:
Im Quadrat 3331 rechts oben mehrere feindliche Schiffsziele um 14.30 Uhr geortet. 10 sm Fahrt.
Kurs Südost.

14.55 Uhr Gefechtsstand West anfragt,ob eigene Streitkräfte in geortetem Quadrat.
Da Frage von hier verneint, nehmen Fernbatterien Ziele unter Feuer.

16.10 Uhr MSS Fecamp meldet:
Um 15.00 Uhr passierte Sperrbrecher 162
mit SW-Kurs Fecamp. Geringe Fahrt.
M 3821 um 12.30 Uhr Fecamp eingelaufen.

16.20 Uhr FS an 38.M.S.Flottille, Le Havre:
Sofort Meldung weshalb M 3821 Fecamp eingelaufen und Sperrbrecher Alleinmarsch.

16.30 Uhr FS an Sperrbrecher 143, 162 und 38.M.S.
Flottille LeHavre:
Sperrbrecher 143 steht gem. FS der 1.Sich.
Div. vom 7.10., ab 9.10. zur Verfügung 2.
Sich.Div.

Aufgabe.

Noch 8.10.41.
(Minensuchdienst)

Aufgabe für 9.10.: Ablaufen Weg rosa von Le Havre nach Cherbourg mit M 3821. Sperrbrecher 162 dort entlassen zur 3. Sich. Div.

17.45 Uhr

Kommandant M 3821 meldet:
Sperrbrecher 162 vor Fecamp aus Sicht verloren, Fecamp ein. Anschliessend mit M 3836 nach Le Havre zurück.

18.20 Uhr

FS an R 71, Vlissingen.
Nach einlaufen Vlissingen mit R 72 dort bleiben. Weitere Befehle folgen.

18.30 Uhr

L a g e 8.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung und Reparatur.
Gruppe B und D: Begrüssung durch Flottenchef.
M 3600 mit Tonnenleger "Wangerooge" Anzünden Tonne bei Punkt 17 rosa.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung und Arbeitsdienst i Fecamp.
M 3810 klar für Lazarettschiffe.
Gruppe B: Reparaturen.
Gruppe C: 23 bis 23 a. Keine Meldung.

1. R-Flottille:
Wegen Nebel nicht aus. Ausbildung, Begrüssung durch Flottenchef.
"Nettelbeck" mit Tonnenleger "Rochemond" Tonne 6 Emil und Trapegeer-Bank angezündet.

3. R-Flottille:
Gem. Absicht 8.10.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Le Havre bis 18 rosa und zurück.

12.M.S.Flottille:
Le Havre - Cherbourg über Weg rosa mit O.R.G. minus 18.

Absichten.

Noch 8.10.41.
(Minensuchdienst).

A b s i c h t e n 9.10.41.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Arbeitsdienst und Reparatur.

38.M.S.Flottille:

Gruppe A: Arbeitsdienst.
M 3810 Dieppe.
Gruppe B: Begrüssung durch Flottenchef.
Gruppe C: Auslaufwege und Reeden.

1. R-Flottille:
9 Boote Ruhe Dünkirchen.
2 Boote Vlissingen.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
R 33 mit Geleit 2160 Boulogne- Dünkirchen,
restliche Boote wie für 8.10. vorgesehen.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162 und 143:
Mit M 3821 Le Havre über Weg rosa nach Cherbourg, dort 162 zur 3. Sich.Div. entlassen.

23.30 Uhr — FS von B.S.W.:
Verwundeten-Austausch Dieppe aufgegeben.
Vorbereitungen zurück.

B.) Geleitdienst.

16.15 Uhr — FS an Vp-Roote 1514/15 Boulogne:
Mit Geleit 2160 Tonnenleger „Wangerooge" und R33 um 01.00 Uhr am 9.10. Boulogne auslaufen nach Dünkirchen. Dort weitere Befehle. Marschfahrt 7 sm.

19.00 Uhr — L a g e 8.10.:
1514, 15, R 33 mit Geleit 2160 auslaufen 01.00 Uhr 9.10. nach Dünkirchen.

Gesamttonnage: Keine.

Absichten

Noch 8.10.41.
(Geleitdienst)

A b s i c h t e n 9.10.:
1514, 15, R 33 Weitermarsch Ostende.

Im Entwurf gez. Forstmann

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Rhmidt

9.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd.WNW 3, Sg. 2,St. 3-5 sm.
Boulogne: bedeckt,
Wd.WSW 3, Sg. 2,St. 10 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd. S 1,Sg. 1, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.40 Uhr FS an 38.M.S.Flottille, Le Havre:
Gruppe A, am 9.10. um 05.00 Uhr Fecamp aus nach Dieppe. Einlaufen Dieppe nicht später als 10.00 Uhr.

03.10 Uhr FS von Sperrbrecher 143, Le Havre:
Boot noch nicht klar gemeldet. Reparatur voraussichtlich 11.10. beendet. Anschliessend Probefahrt und Einschießen der Geschütze. Meldung anschliessend.

04.00 Uhr Gruppe A, 38.M.S.Flottille meldet:
Auslaufen kann nicht erfolgen, da Schleuse heute erst nachmittags geöffnet wird.
Befehl: Auslaufen Fecamp am 10.10. etwa 02.00 Uhr , so dass Dieppe spätestens 08.00 Uhr erreicht wird.

11.55 Uhr FS an 1. R-Flottille, Dünkirchen:
Befehl für 10.10. um 23.00 Uhr auslaufen zur Durchführung Nachtaufgabe. Treffpunkt mit R 71 und 72 bei Punkt 3 Weg rosa vereinbaren, R 69 und R 70 auslaufen mit Osteleit nach Vlissingen, Auslaufzeit bei Geleitführer 1514 erfragen.
R 69 und 70 müssen zur Durchführung Reparatur (Aussenhaut und V.S.-Propeller) Werft Holland.

16.10 Uhr

Noch 9.10.41.
(Minensuchdienst)

16.10 Uhr

FS an Sperrbrecher 162, Le Havre:
Aufgabe 10.10.: Nord- und Südanschlusswege mit M 3821 mehrfach.
Aufgabe 11.10.: Mit Sperrbrecher 143 und M 3821 nach Cherbourg über Weg rosa. Sperrbrecher 143 unterrichten.

19.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

38.M.S.Flottille Gruppe Cherbourg Angriff 1 Spitfire 11.21 Uhr. 1 Logger leichte Beschädigung. Keine Verluste.

L a g e 9.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A, B und D: Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Besichtigung durch Flottenchef.
Gruppe C: Auslaufwege und Reede, dabei Angriff 1 Spitfire.

1. R-Flottille:
9 Boote und „Nettelbeck" Ruhe Dünkirchen.
2 Boote Vlissingen.

3. R-Flottille:
R 33 im Geleit 2160 Boulogne - Dünkirchen.
Restliche Boote wie 8.10.

Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:

Reparatur Le Havre.

Sperrbrecher 162:

Ausbildungsdienst.

A b s i c h t e n 10.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A, B und D: Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Marsch Fecamp - Dieppe. Auslaufen 9.10. gegen 23.00 Uhr.
Gruppe B: Auslaufwege.
Gruppe C: Begrüssung durch Flottenchef.

1. R-Flottille:
R 71 und 72 Marsch Vlissingen - Dünkirchen
Auslaufen 9.10. gegen 23.00 Uhr.
R 69 und 70 mit Geleit Dünkirchen-Vlissingen

7 Boote

roch 9.10.41.
(Minensuchdienst)

7 Boote mit Gerät Weg lila zurück nach Dünkirchen in der Nacht vom 10. auf 11.10.

3. R-Flottille:
R 33 in Geleit Dünkirchen - Vlissingen, restliche Boote wie 8.1o.

Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:

Reparatur Le Havre.

Sperrbrecher 162:

Mit M 3836 Nord- und Südanschlussweg Le Havre mehrfach.

20.05 Uhr Hoofden: Wd. SW 6-7, St. 1-2 sm, Regen, verschlechternd.

Auf Grund Wettervorhersage

20.10 Uhr FS an 1. R-Flottille, Dünkirchen:
Nicht auslaufen für Nachtaufgabe.

FS an R 71, Vlissingen:
Über Weg rosa Dünkirchen marschieren. Flottille läuft nicht aus.

B.) Geleitdienst:

12.05 Uhr FS an Gruppe 1813, Cherbourg:
Am 9.10. um 20.00 Uhr auslaufen mit T.S. „Amrum" und „Sylt" nach Le Havre .

15.15 Uhr Befehl an Vp-Rotte 1514, Dünkirchen:
Mit Vp-Boot 1515, R 33, R 69, R 70 am 10.10. um 02.00 Uhr nach Vlissingen. Marschfahrt etwa 9 sm.

L a g e 9.10.:

18.00 Uhr 1514, 15, R 33 mit Gbleit 2160 Dünkirchen ein. Nachts Weitermarsch nach Vlissingen. R 69, 70 anhängen.

Koch 9.10.41.
(Geleitdienst)

1813, 06, 02 mit Geleit 2166 abends Marsch Cherbourg - Le Havre.

Gesamttonnage: 400 BRT.

A b s i c h t e n 10.10.:

1514, 15, R 33, 69, 70 Weitermarsch nach Vlissingen.

1813, 06, 02 Beendigung Geleit 2166.

L i s t e :

2166 T.S. „Amrum", „Sylt" für Le Havre.

Im Entwurf gez. Forstmann.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabssoffizier.

Rheinidt

10.10.41 Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd. WSW 4-5, Sg. 4, St. 5 sm.
Boulogne: bedeckt,
Wd. SSW 5-7, Sg. 4-5, St.10 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd. SW 3, Sg. 2, St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

10.45 Uhr Kommandant Sperrbrecher 162 meldet:
Aufgabe planmässig durchgeführt, kein Räumerfolg.
Um 10.05 Uhr treibende Mine abgeschossen, (Typ nicht festgestellt) in
227° 7,5 sm ab Kap d - Antifer.
Beim Anlegen in Le Havre Bugschutzgerät verbogen. An Ruderblatt hat sich Platte losgelöst. Boot kann erst 14.10. Reparatur beenden.
Frage: soll Reparatur ausgeführt werden oder ist Weitermarsch nach Westen beabsichtigt.

13.00 Uhr FS von B.S.W. (Gkdos 4692):
Zu FS B.S.W. 4615 vom 4.10. Ziffer 3:
Grundsätzlich baldmögliches Freiräumen Hauptwege anstreben. In Sonderfällen z.B. bei Ausweichmöglichkeiten, nur noch kurzer Einstellung Zeiteinrichtung kann bei gegebener Lage Selbstversenkung abgewartet werden.
Vermerk: Damit schliesst sich B.S.W. von 2. Sich.Div. gemachtem Vorschlag an. Da im Augenblick keine wichtigen grösseren Geleite vorgesehen, ist schnelle Freigabe Weg rosa zwischen Punkt 17 und 17 a nicht dringend erforderlich. Die wenigen zur Verfügung stehenden R-Boote sind somit für andere Aufgaben frei.
Ausserdem würde die ungünstige Wetterlage ein Räumen bei Nacht noch weniger zulassen als bei Tage.

Lage

Koch 10.10.41.

(Minensuchdienst)

L a g e 10.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A, B und D: Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Von Fecamp - Dieppe ein. Wegen Wetterlage kein Gerät gefahren.
Gruppe B: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten, Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Ausbildungsdienst, Begrüßung durch Flottenchef.

1. R-Flottille:
7 Boote Dünkirchen Ausbildungsdienst.
R 71, 72 von Vlissingen - Dünkirchen ein.
R 69 und 70 siehe Geleitlage.

3. R-Flottille:
R 33 siehe Geleitlage.
2 Boote Werft Holland.
2 Boote Dieppe.
3 Boote Oyestreham.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
Reparatur Le Havre.

Sperrbrecher 162:
Mit M 3821 Anschlusswege Le Havre mehrfach.

A b s i c h t e n 11.10.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A, B und D: Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Reeden und Auslaufwege.

1. R-Flottille:
„Nettelbeck" und 9 Boote Ruhe, Dünkirchen.
" 3 Boote Werft.

3. R-Flottille:
3 Boote Werft Holland.
2 Boote Werft Dieppe.
„v.d.Groeben" Werft Le Havre.
" 3 Boote Oyestreham.

Sperrbrecher 144:
Beendigung Reparatur, abends Weg rosa Dünkirchen-Ostende. Geleitboote „Nettelbeck", Vp-Boot 202.

Sperrbrecher 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162

och 10.10.41
(Minensuchdienst)

Sperrbecher 162:
Reparatur Spargel und Bader Le Havre.

Sperrbrecher 143:

Beendigung Reparatur. Abends Weg rosa Le Havre - Dieppe mit Vp-Boot 1511.

B.) Geleitdienst.

18.00 Uhr

L a g e 10.10.:

1514, 1515, R 33, 69, 70 Vlissingen ein. R-Boote Weiter - Marsch durch die Kanäle.

1813, 06, 02 mit Geleit 2166 Le Havre ein.

Gesamttonnage: 1500 BRT!

A b s i c h t e n 11.10.:

1511 Geleit Sperrbrecher 143 Le Havre - Dieppe.
202 Geleit Sperrbrecher 144 Dünkirchen-Ostende.

Im Entwurf gez. Forstmann.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

R/Ruoff.

11.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt, Regen,
Wd. WSW 6, Sg. 5, St. 5 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. WSW 5, Sg. 4, St. 5 sm.

Cherbourg: bedeckt,
Wd. WSW 4, Sg. 3, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

01.25 Uhr FS von Sperrbrecher 143:
Reparatur beendet. Probefahrten und Einschiessen der Geschütze am 13.10. beendet.
Boot am 13.10.41 K.B.

06.35 Uhr KR-FS von Ozet:
Unbekannte Schiffsziele in Quadrat BF 3329 links oben auf der Stelle liegend.
Vermerk: Ortungsstelle befindet sich weit ausserhalb Weg rosa nach Westen. Nachprüfen daher nicht erforderlich.

09.45 Uhr FS an Sperrbrecher 144, Dünkirchen(G 27012)
Am 12.10. um 01.00 Uhr auslaufen Dünkirchen auf Weg rosa bis etwa 3 sm nördlich Punkt 3, dann zurück bis etwa 4 sm westlich Punkt 5, dann über Binnenreede Ostende ein. Einlaufen Ostende nicht später als 08.00 Uhr.
Begleitboote „Kettelbeck" und Vp-Boot 202.

11.00 Uhr Sperrbrecher 162 meldet:
Wegen Wetterlage auslaufen nicht möglich.

11.10 Uhr Boulogne:
Wd. W 6-7, Sg. 5-6;
St. 10 sm.

11.15 Uhr Meldung von Grufd. 12.M.S.Flot.Le Havre:
Mit 4 Booten Cherbourg über Weg rosa nach Le Havre mit C.R.G. minus 18 m. Kein Räumerfolg. 14.00 Uhr

Noch 11.10.41.
(Minensuchdienst)

14.00 Uhr — Befehl an Sperrbrecher 144, Dünkirchen: Aufgabe 12.10.; wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

17.30 Uhr

L a g e 11.10.:

36. und 38. M.S.Flottille:
Alle Gruppen wegen Wetter nicht aus. Ausbildungsdienst.

1. R-Flottille:
„Nettelbeck" und 9 Boote Ruhe Dünkirchen.
3 Boote Werft Holland.

3. R-Flottille:
3 Boote Werft Holland.
3 Boote Werft Dieppe.
„v.d. Groeben" Werft Le Havre.

Sperrbrecher 144:
Beendigung Reparatur.

Sperrbrecher 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Reparatur Le Havre.

Sperrbrecher 143:
Übungsschiessen Le Havre.

12.M.S.Flottille:
Cherbourg - Le Havre über Weg rosa mit O.E.G. minus 18 m. Keine Meldung.

A b s i c h t e n 12.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ruhe.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Südanschluss und Auslaufwege Oyestreham.
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille:
Wie für 11.10. vorgesehen.

3. R-Flottille:
Wie für 11.10.

Sperrbrecher 144 und 168:
Wie für 11.10.

Sperrbrecher 162:
Mit 3 Booten 38.M.S.Flottille Le Havre - Cherbourg über Seine-rosa.

Sperrbrecher 143:
Reparatur in Le Havre.

18.00 Uhr

Noch 11.10.41.
(Minensuchdienst)

18.00 Uhr Wettervorhersage:

Kanalgebiet:
wechselnd bewölkt,
vereinzelte Schauer,
Wd. NW-N auf 3 abnehmend.
Sg. 3, St. 15 - 20 sm.

Daher

18.10 Uhr FS an Sperrbrecher 162, Le Havre:
Am 12.10. am 08.00 Uhr mit 2 Booten 38.M.S. Flottille Le Havre aus über Seine-rosa nach Cherbourg. Sperrbrecher 162 dort entlassen zur 3. Sich.Div.
Aufgabe wenn Wetter erlaubt.

FS an 38.M.S.Flottille, Le Havre:
Am 12.10. auslaufen 3 Boote mit Geleit im Auftrage 3. Sich.Div. nach Westen. Dann 2-3 Tage Räumen vor Granville. Anschliessend für Sperrmannskursus 12.M.S.Flottille in St. Malo.
Rückkehr Cherbourg bis 20.10.

Vermerk: Vorübergehende Abgabe Gruppe C, 38.M.S.Flottille an 3. Sich.Div. erfolgt auf deren Bitte, da während Nacht mehrere Einflüge im Seegebiet Granville gemeldet und Luftminenverdacht besteht.

19.40 Uhr Kommandant Sperrbrecher 162, Le Havre bittet Wegen Beruhigung Wetterlage Weitermarsch nach Cherbourg schon um 23.00 Uhr heute Nacht antreten zu dürfen.
Genehmigung wird erteilt.

B.) Geleitdienst.

10.55 Uhr FS an Vp-Rotte 1514/15, Vlissingen:
Marsch Vlissingen - Ostende ohne Geleit.
Dunkelheit.

Noch 11.10.41.
(Geleitdienst)

Dunkelheit möglichst ausnutzen.
Absicht auslaufen frühzeitig hergeben.
Ostende weitere Befehle.

15.25 Uhr

FS von Vp-Boot 1514, Vlissingen:
Auslaufe Vlissingen um 00.30 Uhr 12.10. nach Ostende. Eintreffe voraussichtlich 05.00 Uhr in Ostende.

15.55 Uhr

Kom.Admiral Frankreich mitteilt:
Dampfer „Sperber" voraussichtlich am 12. 10. in Vlissingen fahrbereit nach Granville. Dampfer werden dringend für Kanalinseln gebraucht.
Daher

17.25 Uhr

FS an Vp-Rotte 1514/15, Vlissingen:
Auslaufen nach Ostende verschieben, bis Dampfer „Sperber" nach Granville fahrbereit. Absicht auslaufen frühzeitig melden.

17.30 Uhr

L a g e 11.10.:
Keine Geleite.

A b s i c h t e n 12.10.:
1514/15 mit Geleit 2169 Vlissingen-Ostende.

Liste:
2169 Dampfer „Sperber" für Granville.

Schamschd.

12.10:41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: heiter,
Wd. N 2, Sg. 1,St. 10 sm.
Boulogne: heiter,
Wd. NO 2, Sg. 1, St. 15 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd. SO 2, Sg. 1, St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

11.20 Uhr Befehl für „Nettelbeck", Dünkirchen:
Am 13.10. um 02.00 Uhr mit Sperrbrecher 144 und Vp-Boot 202 Dünkirchen aus über Weg rosa nach Ostende. Durchführung Aufgabe wie mit FS 27012 v. 11.10. befohlen. Einlaufen Ostende spätestens 08.30 Uhr. Fahrt 8 sm.
Standorte: 04.30 Uhr Punkt 4. Auf Rückweg um 06.00 Uhr Punkt 3, 07.00 Uhr W-Ende Stroom-Bank.

11.25 Uhr Befehl für 1. R-Flottille, Dünkirchen:
1.) Am 13.10. um 01.30 Uhr mit 9 Booten Dünkirchen aus auf Weg rosa bis Punkt 3, dann mit Kurs 317° bis TonneLW ohne Gerät.
Dann mit Gerät Weg lila bis Punkt 3. Weiter ohne Gerät bis Punkt 10 rosa, dann auf Weg rosa nach Dünkirchen.
2.) Bei Punkt 10 rosa zwei Boote entlassen nach Calais zum Einbau Schutzschilde.
3.) Standorte: 04.00 Uhr Tonne K W
06.30 Uhr Punkt 3 lila.
Einlaufen Dünkirchen bezw. Calais nicht später als 08.00 Uhr.

11.45 Uhr FS an 38.M.S.Flottille:
Am 13.10. für Gruppe B Aufgabe Rade de la Carosse. Auslaufen 02.00 Uhr Le Havre.

Einlaufen

Noch 12.10.41.
(Minensuchdienst)

Einlaufen spätestens 09.00 Uhr.
Übung im Nachtfahren mit SSG.

11.50 Uhr

FS an 38.M.S.Flottille, Dieppe:
Am 13.10. um 02.00 Uhr Dieppe aus über Ansteuerungskurs bis Punkt 17 a, dann nach 18 rosa.
Von da über Rosamunde Dieppe ein.
Übung im Nachtfahren mit SSG. Einlaufen Dieppe spätestens 08.00 Uhr Dieppe.

18.00 Uhr

L a g e 12.10.41:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ruhe.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: 5 Logger mit SSG Südanschluss u. Auslaufwege Oyestreham.
Gruppe C: Verfügung 3. Sich.Div.
M 3821 mit Sperrbrecher 162 Cherbourg.
M 3836 wegen Maschinenschadens zurück.

1. R-Flottille:
"Nettelbeck" und 9 Boote Ruhe Dünkirchen.
3 Boote Werft Holland.

3. R-Flottille:
3 Boote Werft Holland.
2 Boote Dieppe Werft.
"v.d.Groeben" Werft Le Havre.
3 Boote Oyestreham.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 162:
Mit 1 Logger 38.M.S.Flottille Marsch Le Havre - Cherbourg über Seine - rosa.

Sperrbrecher 143:
Reparatur Le Havre.

A b s i c h t e n 13.10.:

36.M.S.Flottille:
Sämtliche Gruppen Arbeitsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Nachts Auslaufweg Dieppe bis 17a rosa und zurück.
Gruppe B: Nachts Übungsgebiet 13.
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille

Noch 12.10.41.
(Minensuchdienst)

1. R-Flottille:
Nachts ablaufen Weg lila, anschliessend 2 Boote Calais.

3. R-Flottille:
Wie am 12.10.

Sperrbrecher 144:
Mit „Nettelbeck" und Vp-Boot 203 nachts Dünkirchen - Ostende.

Sperrbrecher 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
Reparatur Le Havre.

19.30 Uhr — Gruppenführer B, 38.M.S.Flottille Le Havre bittet Nachtaufgabe Anschlussweg Nord statt Rade de la Carosse, da dort zunächst noch bessere Übungsmöglichkeit.
Genehmigung wird erteilt.

21.55 Uhr — Gefechtsstand West mitteilt:
In Richtung 280° von Stabsbatterie Wimereux im Abstand von 4 - 5 km wahrscheinlich Minenabwurf.
Absicht: Nachprüfen kann erst erfolgen, sobald Sperrbrecher wieder klar.
Gruppe D, 36.M.S.Flottille baut zur Zeit noch Schutzschilde und Panzerung ein.

Vermerk: Gefechtsstand West wurde gebeten nur tatsächliche Beobachtungen mitzuteilen, dagegen Minenverdacht nicht auszusprechen, da dies lediglich Aufgabe der 2. Sich.Div. bezw. B.S.W.

B.) Geleitdienst.

11.45 Uhr — FS an Vp-Gruppe, 1810, Le Havre:
Mit Geleit 2168 - Bagger „Samoa" und „Vlandereń 3" am 13.10. abends von Le Havre nach Dieppe.
Am 14.10. abends Weitermarsch Dieppe nach Boulogne.

Absicht

Noch 12.10.41.
(Minensuchdienst)

Absicht auslaufen und Marschfahrt bis 13. 10. mittags melden.
Wasserfahrzeug „Wunte" wenn klar mitnehmen desgl. Schlepper „Arion" und „Bremen" von Dieppe nach Boulogne.

19.30 Uhr

L a g e 12.10.:

1514, 1515 Geleit 2169 um einige Tage verzögert.

A b s i c h t e n 13.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.

1514, 1515 nach Rotterdam zur Schleife.

2o3 Geleit Sperrbrecher 144 Dünkirchen - Ostende.

L i s t e :

2168 Bagger „Samoa" und „Vlanderen 3", Schlepper „Barfleur" mit 2 Schuten.

Hammfeldt.

13.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: heiter,
Wd. SW -, Sg. 1, St. 10. sm.
Boulogne: heiter,
Wd. SO 3, Sg. 2, St. 10 sm.
Cherbourg: heiter,
Wd. SSO 2, Sg. 1, St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

06.50 Uhr Meldung von Sperrbrecher 144, Dünkirchen:
Um 02.09 Uhr eine Grundmine geräumt auf:
51° 4,1' Nord 2° 21,5' Ost
Kurs 67°. Richtung Backbord querab Hinterkante Wickelung. Abstand 15 m. Wassertiefe 16 m. Höhe Wassersäule 50 m. Anzahl Überläufe unbekannt. Sehr schwache Detonation. Keine Verletzte.
Ruderschaden. Schiff mit Schlepperhilfe eingebracht.

08.55 Uhr FS von Chef 1. R-Flottille Dünkirchen:
Aufgabe abgelaufen Weg lila befehlsgemäss durchgeführt ohne Räumerfolg. Abgesuchte Tiefe 10 m unter m. Spr. N.W. Räumbreite 400 m.
R 68 und 74 bei Punkt 10 rosa nach Calais entlassen.

09.05 Uhr Gruppenführer B, 38.M.S.Flottille meldet:
Nachräumaufgabe Anschlussweg Nord Le Havre planmässig.
Bei Wracktonne „Vulkan" treibendes Minengefüss gesichtet. Gut in Farbe. Anscheinend Mark XIV oder XVII.

10.05 Uhr Meldung von Gruppenführer A, 38.M.S.Flot., Dieppe:

Zur

Noch 13.10.41.
(Minensuchdienst)

Zur Nachträumaufgabe befehlsgemäss ausgelaufen. Durchführung nur bis Punkt 17 a und zurück möglich, da auf See anscheinend Fahrzeuge und Flugzeuge. Abwurf von Leuchtbomben beobachtet.
Befehl: Wiederholung Aufgabe in der Nacht vom 13. zum 14.10.

11.15 Uhr — FS an Sperrbrecher 143, Le Havre:
Am 13.10. um 19.00 Uhr laufen Vp-Boote 1808, 1809 mit Sperrbrecher 143 Le Havre aus nach Boulogne, über Weg Rosamunde.
Standpunkte: 22.00 Uhr vor Fecamp,
02.00 Uhr vor Dieppe,
06.00 Uhr vor Le Touquet.
Fahrt 8 sm.

11.20 Uhr — FS an R 68/74, Calais:
Am 14.10. um 05.00 Uhr Calais aus nach Boulogne.

12.05 Uhr — FS an R 38/ 165, Dieppe:
Am 14.10. um 03.00 Uhr Dieppe aus nach Boulogne über Rosamunde.
Einlaufen nicht nach 08.00 Uhr.

16.25 Uhr — FS an „Nettelbeck", Dünkirchen:
Am 14.10. um 03.00 Uhr auslaufen mit Tonnenleger „Rochemond" zum Wiederanzünden Tonne Trapegeer-Bank.

21.00 Uhr — B e s o n d e r e s :
Sperrbrecher 144 bei Auslaufen Dünkirchen 1 Grundmine geräumt auf:
51° 4,1' Nord u. 2° 21,5' Ost.
Wassertiefe 16 m. Abstand 15 m. Backbord querab hinter Wicklung. Ruderschaden.

Lage.

Koch 13.10.41.
(Minensuchdienst)

L a g e 13.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg Dieppe bis 17 a rosa (Nachtaufgabe.)
Gruppe B: Anschlussweg Nord (Nachtaufgabe)
Übungsgebiet 13 (Tagaufgabe)
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille:
"Wettelbeck" Dünkirchen.
7 Boote Weg lila mit S.D.G. minus 10 m.
2 Boote Calais.
3 Boote Werft Holland.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Le Havre - Oyestreham.
3 Boote Oyestreham.
2 Boote Dieppe.
3 Boote Werft Holland.

Sperrbrecher 144:
1 Grundmine geräumt vor Dünkirchen.

Sperrbrecher 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
Mit 1808, 1809 Marsch Le Havre - Dieppe.

A b s i c h t e n 14.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg bis 17 a und zurück. (Nachtaufgabe)
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille:
„Wettelbeck"mit Tonnenleger „Rochemond" anzünden Trapegeer-Bank-Tonne.
2 Boote Calais - Boulogne.
7 Boote Dünkirchen - Boulogne

3. R-Flottille:
2 Boote Dieppe - Boulogne.
„v.d.Groeben" und restliche Boote wie 13.10.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
Mit Vp-Boote 1808, 1809 Beendigung Marsch Le Havre - Dieppe.

B.) Geleitdienst.

Noch 13.10.41.
(Geleitdienst)

B.) Geleitdienst.

10.45 Uhr

FS an Vp-Boote 1813, 1806, 1802, Le Havre:
Am 15.10. mit Geleit - 2171 - ein Schwimmkran, 7 Schlepper, 7 Prähme von Le Havre nach Cherbourg. Geleitfahrzeuge sind für Brest bestimmt.

14.35 Uhr

FS von 1. Sich.Div.:
Am 14.10. nachmittags antritt Marsch Vp-Boot 208 Vlissingen durch Kanäle. Ab dort weitere Befehle durch 2. Sich.Div.
Absicht: Vp-Boote 208 kann mit R 70 nach Fertigstellung Reparatur von Vlissingen Weitermarsch nach Westen antreten.

16.25 Uhr

FS von Vp-Boot 1514, Rotterdam:
Vp-Boote 1514, 1515 am 13.10. um 15.00 Uhr Rotterdam eingelaufen. Schleifenfahrt am 14.10. abends beendet. Am 15.10. früh Antritt Marsch zurück nach Vlissingen Binnenweg.

21.00 Uhr

L a g e 13.10.:
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 verschoben auf 14.10.
1514, 15 Rotterdam ein.
203 mit Sperrbrecher 144 Dünkirchen nicht aus.

A b s i c h t e n 14.10.:
1810, 11, 05 mit Geleit - 2168 - Le Havre Dieppe.

Brauchitsch.

14.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd. SW 3, Sg. 2, St. 8 sm
Boulogne: bedeckt,
Wd. SO 4, Sg. 3, St. 8 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd. SO 2, Sg. 1, St. 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

12.13 Uhr Kommandant Sperrbrecher 143 meldet:
Um 08.00 Uhr mit Vp-Rotte 1808, 09 vor Le Havre kommand in Boulogne eingelaufen.
Marsch über Weg Rosamunde, kein Räumerfolg.
Befehl: Am 15.10. um 04.00 Uhr mit Vp-Rotte 1808, 09, R 38, R 165 Boulogne auslaufen nach Calais. Einlaufen Calais spätestens gegen 07.30 Uhr.
Aufstellung der Boote: 2 Vp-Boote laufen voraus, dann Sperrbrecher, R-Boote bilden Schluß. Ältester Kommandant Lt. z.See Glaser, R 38.
Mit Begegnung von 7 R-Booten auf Gegenkurs gegen 06.30 Uhr zwischen Punkt 13 und 14 ist zu rechnen.

14.35 Uhr FS an 1. R-Flottille, Dünkirchen:
Am 15.10. um 04.30 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Boulogne mit 7 Booten. Von Punkt 14 bis 16 rosa mit Gerät. Boulogne ein gegen 08.00 Uhr .
Mit Begegnung eines Sperrbrechers, 2 Vp-Boote, 2 R-Boote gegen 06.30 Uhr zwischen Punkt 13 und 14 rechnen.

18.30 Uhr L a g e 14.10.:
36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.
38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Nachtaufgabe, Auslaufweg bis 17a

und

Koch 14.10.41.
(Minensuchdienst)

und zurück.
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille:
2 Boote Marsch Calais - Boulogne.
7 Boote Dünkirchen, Ausbildungsdienst. 3 Boote Werft Holland.
„Wettelbeck" Geleit Tonnenleger „Rochemond" nach Trapegeer-Bank-Tonne und zurück.

3. R-Flottille:
2 Boote Dieppe - Boulogne.
3 Boote und „v.d.Groeben" Oyestreham.
3 Boote Werft Holland.

Sperrbrecher 144 und 168: Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
Marsch Le Havre - Boulogne mit Vp- Boote 1808, 1809.

A b s i c h t e n 15.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Nachtaufgabe, Auslaufweg Dieppe bis 17 a und zurück.
Gruppe B: Infanteriedienst.
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille:
Nachtaufgabe 7 Boote Dünkirchen - Boulogne, dabei Punkt 14 - 16 mit Gerät.

3. R-Flottille:
2 Boote mit Sperrbrecher 143 Boulogne - Calais.
Restliche Boote wie 14.10.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.
Sperrbrecher 143: Mit Vp-Boote 1808,09 und R 38 und R 165 Boulogne - Calais.

23.12 Uhr Östl.Kanal: Wd.WNW 6, Sg. 5, St. 10 sm.

23.50 Uhr Chef 1. R-Flottille, Dünkirchen meldet: Wegen Wetterlage auslaufen nicht möglich. Befehl: Aufgabe wird um 24 Stunden verschoben.

B.) Geleitdienst

Woch 14.10.41.
(Geleitdienst)

B.) Geleitdienst.

16.10 Uhr

FS von Seekommandant Le Havre:
Dem heute Abend von Le Havre nach Dieppe auslaufenden Geleit 2168 werden angeschlossen, 2 Bagger für Ostende, 1 Schlepper mit 2 Klappschuten für Boulogne, 7 Schlepper für Vlissingen.

Vermerk: Mitteilung Seekommandant Le Havre erfolgte, da ihm vorher freigestellt war, weitere kleinere Fahrzeuge an Geleit 2168 anzuhängen.

18.30 Uhr

L a g e 14.10.:
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 verschoben auf 15.10.

A b s i c h t e n 15.10.:
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
1808, 09 mit Geleit 2170 Boulogne-Calais.
1813, 06, 02 mit Geleit 2171 Le Havre - Cherbourg.

L i s t e :
2170 Sperrbrecher 143, R 38 und 165.
2171 1 Schwimmkran, 7 Schlepper, 7 Prähme für Brest.

Kranzfeld.

15.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: wolkig,
Wd. NW 5, Sg. 4, St. 8 sm.
Boulogne: wolkig,
Wd. NW 6, Sg. 5, St. 10 sm.
Cherbourg: wolkig,
Wd. WNW 5, Sg. 4, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

06.35 Uhr meldet Sperrbrecher 143:
Um 05.00 Uhr wegen Bruch der Ankerwelle V.E.S. Dynamo eingelaufen.
R 38 und R 165 setzen Marsch nach Calais fort.

Vermerk: Ausfall des Sperrbrechers macht Anforderung eines weiteren Sperrbrechers von der 1. Sich.Div. erforderlich. 1. Sich.Div. sagt Abgabe zu, und zwar Sperrbrecher 147.

16.40 Uhr FS an R 165, Calais:
Am 16.10. um 01.30 Uhr mit R 38 auslaufen nach Vlissingen. Weitermarsch durch Kanäle nach Rotterdam. Marschfahrt 12 sm. Vlissingen muß bis spätestens 08.00 Uhr erreicht werden.

17.15 Uhr FS von 1. Sich.Div.:
Am 16.10. Sperrbrecher 147 von Hoek über Weg rot Ostgat nach Vlissingen, dort zur Verfügung 2. Sich.Div.

18.30 Uhr L a g e 15.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.
Gruppe B: Infanteriedienst.
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille:
Wegen Wetterlage Marsch 7 Boote Dünkirchen-Boulogne ausgefallen.

2 Boote

roch 15.10.41.
(Minensuchdienst)

2 Boote Werft Holland.
1 Boot Vlissingen.
2 Boote Boulogne.

3. R-Flottille:
2 Boote von Boulogne Calais ein.
3 Boote Werft Holland.
3 Boote Oyestreham.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
Nach Kurzem Auslaufen Boulogne mit 2 Vp-Booten Welle vom Generator für V.E.S. gebrochen. Boulogne ein.

A b s i c h t e n 16.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Infanteriedienst.
Gruppe B: Auslaufwege.
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille:
Nachtaufgabe 7 Boote Dünkirchen-Boulogne. Punkt 14 bis 16 mit Gerät. Übrige Boote wie 15.10.

3. R-Flottille:
2 Boote Calais-Vlissingen.
Übrige Boote wie 15.10.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
Versuch Reparatur Boulogne.

B.) Geleitdienst.

09.40 Uhr — Meldung von Vp-Boot 1810, Le Havre:
Wegen Wetterlage mit Geleit 2168 am 14. 10. abends nicht ausgelaufen. Beabsichtige Weitermarsch am 15.10. abends nach Dieppe. Marschfahrt 4 - 5 sm.

12.00 Uhr — FS an Vp-Boot 1810, Le Havre:
So rechtzeitig Le Havre auslaufen, dass Dieppe spätestens am 16.10. um 08.00 Uhr erreicht wird.

16.55 Uhr — Vp-Boot 1810 meldet aus Le Havre:

Vp-Boot 1811.

Koch 15.10.41.
(Geleitdienst)

Vp-Boot 1811 noch nicht klar, da nicht kompensiert. Kompendierungspersonal wegen Bombenangriff auf Le Havre am 15.10. nicht zur Stelle.
Befehl: Geleit 2168 wird erneut um 24 Stunden auf 16.10. abends verschoben.

18.30 Uhr

L a g e 15.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 verschoben auf 16.10.
1808, 09 mit Geleit 2170 nach kurzem auslaufen Boulogne wieder ein, da Sperrbrecher unklar.
R 38 und 165 Calais ein.
1813, 06, 02 mit Geleit 2171 auf dem Marsch nach Cherbourg.

A b s i c h t e n 16.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
R 38 , 165 Marsch Calais - Vlissingen, weiter durch Kanäle.
1813, 06, 02 Beendigung Geleit 2171.

Hammerstein.

Kapitän zur See
und Führer der 2. Sicherungsdivision.

Z u s a m m e n f a s s u n g

der Tätigkeit vom 1. bis 15. Oktober 1941.

I.) Feindlage:

a) Neue Sperren nicht festgestellt.

b) A.T.-Minen: geräumt 14 Minen.

Alle Minen stammen aus der bekannten Sperre zwischen Punkt 17 a und 17 rosa.
Es gelang, 3 weitere Gefässe zu bergen. Typ Mark XVII a.
Die Einstellung der Zeiteinrichtung war die gleiche wie bei der am 30.9. entschärften Mine. Danach ist anzunehmen, dass die Sperre Anfangs November unscharf wird.

c) Grundminen: geräumt 1 Mine.

Der Räumerfolg wurde von Sperrbrecher 144 unmittelbar vor Hafeneinfahrt Dünkirchen erzielt.

d) Luftangriffe:

An den wenigen Räum- und Geleittagen kein Nachlassen der feindlichen Lufttätigkeit beobachtet. Bei einem überraschenden Angriff von 8 Hurricane auf 3. R-Flottille in den späten Nachmittagsstunden des 1.10. vor Dieppe, wurden die restlichen 6 Boote der Flottille beschädigt. Bei den erheblichen Personalverlusten fanden auch der Führer der 2. Sich.Div., der Flottillenchef, und ein Kommandant den Tod, während 3 Kommandanten schwer verwundet wurden.

Als sicher abgeschossen können gelten durch:

3. R-Flottille	2 Flugzeuge
B/36.M.S.Flottille	2 Flugzeuge
zusammen	4 Flugzeuge.

e) Seegefechte: Keine.

II.) Tätigkeit der Flottillen:

a) Minensuchdienst.

a) Minensuchdienst:

1.) Durch Ausfall der Gruppen A und B/ 36.M.S.Flottille und der beiden zugeteilten Sperrbrecher 144/168 fand die Grundminenkontrolle eine weitere Einschränkung. Nachdem durch ~~Befehl~~ B.S.W. Befehl die Räumtätigkeit bei Tage zwischen Ostende und Le Havre eingestellt wurde, wurden Versuche, mit SSG während der Nacht zu räumen, weitergeführt. Sie verliefen im allgemeinen befriedigend, sind jedoch nur bei guter Wetterlage und Sicht (Mond) durchführbar.

2.) Die nördliche Hälfte des Bereichsabschnittes ab Dieppe konnte von der 1. R-Flottille auf A.T.-Minen nachgeprüft werden, während die Wege der Seine-Bucht bis Cherbourg von Gruppen der 12. M.S.Flottille überlaufen wurden.

3.) Für Tonnenleger „Rochemond" und „Wangerooge" wurde an 3 Tagen Fla-Geleit gestellt, um erloschene Tonnen wieder anzuzünden.

4.) Der für den 7.10. vorgesehene deutsch-englische Gefangenenaustausch in Dieppe fand nicht statt. Die getroffenen Massnahmen - Verlegung der Boote - konnten aufgehoben werden.

b) Geleitdienst:

	Geleite	Fahrzeuge	Tonnage d. Fahrzeuge	Letzte tägl. ge. Tonnage
nach Osten	4	20	9 700	10 200
nach Westen	2	5	3 300	4 500
insgesamt	6	25	13 000	14 700

Der Geleitverkehr wurde weiter stark eingeschränkt. Bei

den

den wenigen zur Durchführung gelangten Geleiten handelt es sich nur um kleinere Fahrzeuge, die von Hafen zu Hafen gebracht wurden.

c.) Seenotdienst: Kein Einsatz

III.) Besonderes betr. Fahrzeuge:

a.) Wechsel: Sperrbrecher 143 ab 9.10. nach Beendigung Reparatur in Le Havre. 3)

Gruppe C/ 38.M.S.Flotttille ab 12.10. vorübergehend zur Verfügung 3. Sich.Div. für Räumarbeiten vor Granville. Anschliessend 3 Boote für 12.M.S.Flotttille St. Malo für Sperrmannskursus.

Sperrbrecher 162 ab 12.10. an 3. Sich.Div. zurückgegeben.

b.) Kriegsbereitschaft:

Zahl	Boote	ausser K.B. Zahl	Tage	wiederK.B. Zahl	Tage	in Durch.K.B. Boote
52	M-Boote	23	303	4	17	32
22	R-Boote	10	138	3	42	12,8
13	R-Boote	15	25	3	22	11,3
23	Vp-Boote	12	167	1	13	11,9
4	Sperrbrecher	3	36	-	-	0,7

IV.) Personalverluste:

Fliegerangriff	1.10.	3. R-Flottille	14 Tote	33 Verletzte
Fliegerangriff	3.10.	B/36.M.S.Flot.	5 "	19 "
			19 Tote	52 Verletzte.

Hammerstein.

L a g e b e u r t e i l u n g am 16.10.41.

A) Aufgaben:

1.) Die allgemeinen Sicherungs- und Räumaufgaben haben keine Änderung erfahren.

2.) Vorarbeiten für Schaffung eines neuen Tiefwasserweges „Reeperbahn". Sie wurden zunächst eingestellt, da der Mangel an R-Booten und Sperrbrecher einerseits und die Luftlage Räumarbeiten nur in ganz beschränkten Umfang zulässt. 3)

3.) Auf Grund der beiden verlustreichen Fliegerangriffen am 1.10. auf 3. R-Flottille und 3.10. auf Gruppe B/ 36.M.S.Flottille vor Dünkirchen wurde vom B.S.W. befohlen, dass Räumtätigkeit bei Tage zwischen Punkt 2 und 21 rosa unterbleiben soll.

B) Feind:

1.) Minenlage:
Wenn auch die Ungunst der Witterung den Gegner in der ersten Oktoberhälfte an weiteren Minenunternehmungen hinderte, so ist doch zu erwarten, dass er bei ruhiger Wetterlage die Verseuchung der kritischen Stellen des Weges rosa bei Punkt 13-14 und an beiden Enden des Schlauches vor Dünkirchen planmässig fortsetzten wird. Denn es ist als sicher anzunehmen, dass der Feind auf Grund seiner Luftaufklärung die wesentlich geringere Räumtätigkeit und damit die Schwäche der eigenen Abwehr erkannt hat.

2.) Luftlage:
Anhaltende Überlegenheit des Feindes zwingt uns den Einsatz der Boote bei Tage auf ein Mindestmass zu beschränken. Nach Einbau der Schutzschilde und Brückenpanzerung wird zwar die Abwehrkraft der Boote verstärkt sein. Ein Ausgleich ist jedoch nicht zu erwarten, bevor die Luftherrschaft im Kanal wieder eindeutig auf unserer Seite liegt.

3.) Überwasserangriffe:
Mit Angriffen feindlicher S-Boote auf Weg lila und zwischen Punkt 12 und 18 rosa ist bei geeigneter Wetterlage immer zu rechnen.

Einigermassen.

Einigermassen ausreichenden Schutz bilden neben einer guten Bewaffnung bei Geleiten nur R-Boote. Die Zahl der noch verbliebenen Boote ist jetzt so gering, dass schwerste Bedenken erhoben werden müssen, falls größere Aufgaben gestellt werden.

C.) Eigene Streitkräfte:

I.) Verfügbar:

a.) Für Minensuchdienst:

36. Minensuchflottille,
38. Minensuchflottille,
1. Räumbootsflottille,
3. Räumbootsflottille,
3 Sperrbrecher (z.Zt. a.K.B.)

b.) Für Geleitdienst:

15. Vorpostenflottille,
18. Vorpostenflottille,
2. Vorpostenflottille - 4 Boote.

II.) Am 16.10. ausser K.B.:

36.M.S.Flottille: M 3615, 3603, 3608, 3618, 3609, 3611, 3620, 3613, 3614, 3617, 3619, 3604, 3605.

38.M.S.Flottille: M 3819, 3831, 3800, 3823, 3825, 3830.

1. R-Flottille: R 69, 73.
3. R-Flottille: R 163, 164, 165, 33, 38, „v.d.Groeben".

15.Vorpostenflottille: Vp 1501, 1506, 1509, 1507, 1510, 1512, 1505.

18.Vorpostenflottille: Vp 1807, 1803, 1804.

Sperrbrecher: 143, 144, 168.

III.) Besonderes:

a.) Die Sperrbrecherfrage hat sich noch nicht gebessert. Nachdem infolge des Ausfalles der Gruppen A und B/36.M.S.Flot.

in

in verstärktem Maße auf Sperrbrecher hätte zurückgegriffen werden müssen, sind 14 an 1 Tag, 168 überhaupt nicht, 162, der von 3. Sich.Div. zur Verfügung gestellt, an 9 Tagen einsatzbereit gewesen.
Eine Vermehrung der Zahl der Sperrbrecher bleibt nach wie vor vordringlich, besonders da wegen des Zwanges zur Nachtarbeit der Einsatz der Loggergruppen mit SSG nur beschränkt möglich ist und den Sperrbrechern daher mehr Arbeit zufällt.

b.) Da bei dem Luftangriff auf 3. R-Flottille am 1.10. vor Dieppe nahezu die ganze Flottille ausser K.B. wurde und anschliessend zur Werftliegezeit nach Holland geht, bleibt nur noch die 1. R-Flottille im hiesigen Raum. Die Verlegung einer zweiten R-Flottille in das Gebiet der 2. Sich. Div. muss gefordert werden, da die weiten Wegstrecken mit einer Flottille nicht beherrscht werden.

D.) Geographische Gegebenheiten:
Da für die Nachtgeleite der Weg rosa zwischen Ostende und Boulogne wegen der geringeren S-Bootsgefahr vorzugsweise befahren wird, muss für ausreichende Betonnung und Befeuerung Sorge getragen werden. Ein entsprechender Antrag ist mit 2. Sich.Div. Ghdos 739 v. 15.10, eingereicht worden. Dabei wurden soweit irgendmöglich Wert gelegt auf Landfeuer, die als S-B.- Maßnahmen vorübergehend angefordert werden können.

E.) Die grossen Personalverluste einiger Flottillen infolge der Luftangriffe machen die Einsatzfrage immer schwieriger. Die neu zugeteilten Leute sind meist nur sehr kurz ausgebildet. Die Flottillen brauchen Zeit, um die Ausbildung nachzuholen und die Boote wieder auf die Höhe der Gefechtsbereitschaft zu bringen.

F.) Technische Erkenntnisse:

Nach Auftreten der Steigeverzögerung in A.T.-Minen kann mit einer Sicherheit auf minenfreien Wegen auch nach vorherigem Ablaufen nicht mehr gerechnet werden. Im hiesigen Raume ist diese Neuerung allerdings noch nicht beobachtet worden.

G.) Durchführung.

G.) Durchführung der Aufgaben.

Bei der augenblicklichen Lage kann die Sicherungsdivision die Wege nicht mehr jederzeit freihalten. Jede Forderung auf Durchbringen von Geleitzügen usw. fordert Konzentration der vorhandenen Räummittel auf die zu befahrende Wegstrecke. Größere Aufgaben sind ohne Zuteilung weiterer Streitkräfte nicht mehr durchführbar.

Brennecke

Kapitän zur See
und Führer der 2. Sicherungsdivision.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 3357 A4.

den 28. November 1941

Geheime Kommandosache!

Marinegruppenkommando West
Eing.: - 2. DEZ. 1941
B.-Nr. G. Kdos. 5878
Anl. Bnd.-Nr.

An

Marinegruppenkommando West

nachrichtlich:

2. Sicherungsdivision

Anbei wird das Kriegstagebuch der 2. Sicherungsdivision vom 1. - 15.1o.41 zweifach vorgelegt und bemerkt :

1.) Zum 1.1o. 2030 Uhr S. 2 :
Am 1.1o.41 fiel auf dem Führerboot der 3. Räumbootsflottille vor Dieppe der Chef der 2. Sicherungsdivision, Kapt.z.S. Weniger

2.) Zum 1.1o. 2030 Uhr S. 2 und 3.1o. 1320 Uhr S. 16/17 :
Die besonders schweren Verluste, die die Streitkräfe der 2. Sicherungsdivision in den ersten Tagen Oktober 41 erlitten, lösten Überlegungen, Anträge und Weisungen aus, die im KTB BSW 1.1o. S. 5/6 und 4.1o. S. 17 zusammengefaßt sind. Am 4.1o.41 befahl der BSW an 1. und 2. Sicherungsdivision, Geleite nur nachts oder in ganz kurzen Teilstücken von Hafen zu Hafen, unter Vermeidung zeitlicher Regelmäßigkeit und Inkaufnahme von Verzögerungen, Minensuchaufgaben nur nachts durchzuführen. Auf den Lagerückblick des BSW zu seinem KTB vom 1. - 15.1o.41 (S. 1-3) wird verwiesen.

3.) Zum 1.1o. 0240 - 0750 Uhr S. 5/6 :
Das Geleit "Uranus" wurde von englischen S-Booten angegriffen, der Angriff erfolgreich abgewehrt, ein S-Boot nach den eingegangenen Meldungen vernichtet, ein weiteres schwer beschädigt.

4.) Zum 1. - 8.1o. :
Die feindliche S-Bootstätigkeit war sehr rege.

5.) Zum 1o.1o. 1300 Uhr S 54 :
Die Auffassung der 2. Sicherungsdivision ist nicht richtig. Die mit Fs. BSW 4615 getroffene Regelung betraf nicht die Sperre auf Weg Rosa zwischen Punkt 17 und 17a, wie ausdrücklich in den Kriegserfahrungen BSW Gkdos.-Teil Nr. 2 Ziffer 2

gesagt ist, da Weg Rosamunde wegen unzureichender Wassertiefe keine ninreichende Ausweichmöglichkeit bietet. Allerdings hätte die Wetterlage ein systematisches Freisuchen auf Weg Rosa zwischen Punkt 17 und 17a nicht zugelassen.

6.) Zur Lagebeurteilung C III b :
Die erhobene Forderung auf Zuteilung einer zweiten Räumbootsflottille wird dringend unterstützt.

7.) Zur Lagebeurteilung D :
Die Verbesserung der SB ist eingeleitet.

Marinegrup
B. Nr. - G

Marinegruppenkommando West
B. Nr. - Gkdos 3878/41 -A2

Stabsquartier, den 10. Dez. 1941.

Geheime Kommandosache!

U. Skl.

-2- nach Kenntnisnahme vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

I/9

1.Skl 2899/4 Kdos. -2 Ausf-

7608.

135

Geheime Kommandosache!

zu Aufs. + Anl. 1

1) I West I A/I 2 IV/Wi 2n

2) Chef M N Abt 1/Skl

3) Skl Qu (A I) E 12

4) Ueber 1/Skl an Kr
1/SH.

i.A. Iac

PG 7383 4 NID

KODAK SAFETY FILM

5.

B.-Nr. Okdos. 3593 vom 18.11 19[illegible]

Anl. 3 Zu Gruppe [illegible] O. Kdos. B.-Nr. 6154/41.

Kr 12714

tagebuch

r

ngsdivision

zur See Bramesfeld.

mit 3 Wegekarten.

THIS DOCUMENT IS THE PROPERTY OF HIS BRITANNIC MAJESTY'S GOVERNMENT
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73834/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

41.

41.

685/42 Kdos.

PG/73834

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

WAR DIARY

DATE: 16.10. - 31.10.1941

5.

B.Nr. Gkdos. 3593 vom 18.11 1941

Anl. 3 Zu Gruppe West O. Kdos. B.-Nr. 6154/41.

Kr 12714

Kriegstagebuch

der

2. Sicherungsdivision

Führer: Kapitän zur See Bramesfeld.

mit 3 Wegekarten.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G 73834/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE IN PENCIL ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen: 16.10.1941.
Beendet : 31.10.1941.

Anl. 1 1.Skl 683/42 Kdos.

16.10.41. Boulogne.

07.00 Uhr Hoofden: dunstig.
Wd. SW 5-6, Sg. 5, St. 8 sm.
Boulogne: bedeckt, Regen,
Wd. SSW 5-6, Sg. 5, St. 5 sm.
Cherbourg: bedeckt, Regen,
Wd. SW 4, Sg. 3, St. 6 sm.

A.) Minensuchdienst.

08.52 Uhr Meldung von Chef 1. R-Flottille, Boulogne:
Marsch Dünkirchen - Boulogne durchgeführt,
wegen Wetterlage ohne Gerät.
Beabsichtige Morgen früh Weitermarsch nach
Le Havre. Marschfahrt 14 sm.

18.30 Uhr Wettervorhersage für
Kanal: Wd. für Westteil SW 5 - 7 ,
für Ostteil 6 - 8 ,
Sturmgefahr, bedeckt
Niederschläge. St. um
10 sm.
Für 17.10.:
Westteil NW 5
Ostteil NW 5 - 7,
bedeckt, Schauer,
St. 10 - 15 sm.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 73834/MD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

18.45 Uhr Befehl an 1. R-Flottille, Boulogne:
Weitermarsch Le Havre wegen Wetterlage um
24 Stunden verschieben.
Am 17.10. Ruhe und Ausbildung.

18.50 Uhr L a g e 16.10.:
36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.
38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Artillerie-und Infanteriedienst.
Gruppe B: Wegen Wetter keine Räumarbeiten,
Ausbildung.
Gruppe C: Zur Verfügung 3. Sich.Div.

1. R-Flottille

Nach 16.10.41.
(Minensuchdienst)

1. R-Flottille:
Dünkirchen - Boulogne wegen Wetter ohne Gerät.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
2 Boote Calais - Rotterdam.
Übrige Boote wie 15.10.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
A.K.B. Boulogne.

Sperrbrecher 147:
Auf Marsch Hoek nach Vlissingen. Keine Meldung.

A b s i c h t e n 17.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Seine - rosa 22 a bis 23.
Gruppe C: Infanteriedienst.

1. R-Flottille:
Ruhe.

3. R-Flottille:
Wie Lage 16.10.41.

Sperrbrecher 144, 168, 143:
Wie Lage 16.10..

Sperrbrecher 147:
Bei günstiger Wetterlage Weitermarsch Ostende.

B.) Geleitdienst:

06.40 Uhr — FS von 1. Sich.Div. an Vp-Boot 1513, Rotterdam:
Am 16.10. Marsch durch Kanäle nach Vlissingen, ab dort gem. Befehl 2. Sich.Div.

Auf Geleitanforderung Seekommandant Le Havre für Dampfer H 17 - 8400 Brt. - von Le Havre nach Bordeaux:

13.10 Uhr

Noch 16.10.41.
(Geleitdienst)

13.10. Uhr

FS an 3. R-Flottille, Oyestreham:
1.) „v.d.Groeben" und 3 R-Boote am 17.10. nach Le Havre verlegen.
2.) Am 18.10. um 01.00 Uhr mit Dampfer - H 17 - 8400 Brt. - Geleit 2173 - auslaufen nach Cherbourg. Marschfahrt 12 sm.

Seekommandant Vlissingen bittet um Geleit für Dampfer „Sperber" von Vlissingen nach Granville:

13.15 Uhr

FS an Vp-Botte 1514/15, Vlissingen:
1.) Mit Geleit 2169 - Dampfer „Sperber" - am 17.10. um 01.00 Uhr Vlissingen aus nach Dünkirchen, Marschfahrt 8 sm.
2.) Standorte: 04.00 Uhr Punkt 2 rosa,
07.00 Uhr Punkt 6,
gegen 08.00 Uhr Dünkirchen.
3.) Falls Dünkirchen bis 08.00 Uhr nicht erreicht werden kann, ankern Ostende Reede. Sobald Wasserstand erlaubt, einlaufen.

13.50 Uhr

FS von Seekommandant Le Havre:
Dampfer - H 8 - 5100 Brt - für Cherbourg liegt Le Havre auslaufbereit. Bitte Dampfer - H 8 - dem Geleit - H 17 - anschliessen zu dürfen. Beide Schiffe ab 16.10. 14.00 Uhr in 6 stündiger Fahrbereitschaft.

Gegen Anschluss werden keine Bedenken erhoben, da Geleit durch 3 Vp-Boote genügend gesichert.

15.05 Uhr

FS von Vp-Boot 208:
Am 16.10. mittags Vlissingen eingelaufen.

Absicht:

Noch 16.10.41.
(Geleitdienst)

Absicht: Vp-Boot 208 geht am 17.10. mit Sperrbrecher 147 Vlissingen weiter nach Ostende.

15.30 Uhr — Chef 3. R-Flottille meldet, dass durch Einbau Vierlingsflak auf „v.d.Groeben" a. K.B. um einige Tage verlängert werden muss. Boot steht für Geleit 2173 nicht zur Verfügung.

Da restliche 3 Boote 3. R-Flottille in Anbetracht der ungünstigen Wetterlage als Geleitschutz für Dampfer H 17 und H 8 nicht ausreichen, ist beabsichtigt, Vp-Gruppe 1813 dazu von Cherbourg nach Le Havre zurückzuholen. Daher

16.15 Uhr — KR-FS an Vp-Gruppe 1813, Cherbourg:
Am 16.10. um 22.00 Uhr auslaufen nach Le Havre. Eventuell mitzunehmende Fahrzeuge können angehängt werden Marschfahrt 9 sm.

17.25 Uhr — FS von Seekommandant Cherbourg:
Fischdampfer „Vimy" Klar zu Überführung Boulogne. Fahrt 9 sm.

18.05 Uhr — KR-FS an Vp-Gruppe 1813 und Seekommandant Cherbourg:
Fischdampfer „Vimy" kann heute Abend auslaufender Vp-Rotte 1813 mitgehen.

18.10 Uhr — FS von Vp-Boot 1810, Le Havre:
Auslaufen mit Geleit 2168 infolge Wetterlage erneut verschoben. Wenn Wetterlage günstig, erfolgt auslaufen morgen.

18.15 Uhr — Kommandant Vp-Boot 1514 Vlissingen meldet:
Wegen Wetterlage auslaufen nicht möglich. Geleit um 24 Stunden verschoben.

Bittet

Noch 16.10.41.
Geleitdienst)

Bittet Dampfer „Kurland" 1500 Brt. 9 sm Fahrt 5,4 m Tiefgang Geleit anschliessen x zu dürfen.
Genehmigung wird erteilt.

18.20 Uhr

FS von B.S.W. an Seekommandant Cherbourg: Anforderungen für Geleitverkehr Cherbourg-Alderney ab sofort an 2. Sich.Div. geben, die für diesen Geleitverkehr Vp-Rotte nach Cherbourg verlegt.

Da es sich bei dem Geleitverkehr Cherbourg - Alderney nur um kleinere Fahrzeuge mit geringer Geschwindigkeit handeln kann, genügen langsam laufende Vp-Boote. Die auf Marsch nach Westen befindliche Vp-Rotte 1514/15 ist hierfür vorgesehen.

19.15 Uhr

L a g e 16.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 um 24 Stunden verschoben wegen Wetterlage.

R 38, 165 von Calais Rotterdam ein.

1813, 06, 02 mit Geleit 2171 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: 2 000 Brt.

A b s i c h t e n 17.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.

1813, 06, 02 mit Geleit 2172 Marsch Cherbourg - Le Havre.

1813, 06, 02 mit Geleit 2173 Le Havre - Cherbourg.

L i s t e :

2171 5 Schlepper, 7 Prähme nach Lorient;
1 Schlepper, 1 Kran nach Brest;
2 Mot.Prähme, 1 Kajütboot nach Cherbourg.

2172 Fischdampfer „Vimy" Cherbourg - Boulogne.

2173 Dampfer -H 8- für Cherbourg, Dampfer -H 17 - für Bordeaux.

23.00 Uhr

Noch 16.10.41.
(Geleitdienst)

23.00 Uhr

FS von Vp-Boot 1813:
Kajütboot „Aller a retour" im Geleit 2171 am 15.10. von Le Havre nach Cherbourg überführt. Führer Bootsmaat Gramattke. Durch plötzlich aufkommende Wetterverschlechterung wurde Boot manöverierunfähig und stieß mit geschlepptem Prahm - H 30 PM - am 16.10. um 04.30 Uhr zusammen; es wurde von Besatzung verlassen und sinkend aufgegeben. Wiedererlangungsversuche durch Vp-Boot 1802 waren erfolglos.

Strandfeld.

17.10.41 **Boulogne.**

07.00 Uhr **Hoofden:** heiter,
Wd.SW 4, Sg.3, St. 6 sm.
Boulogne: bedeckt,
Wd. WSW 2, Sg. 2, St. 5 sm.
Cherbourg: bedeckt,
Wd. SW 1, Sg. 1, St. 3 sm.

A.) Minensuchdienst.

11.00 Uhr FS an Sperrbrecher 147 und Vp-Boot 208 Vlissingen:
1.) Am 17.10. um 20.00 Uhr auslaufen nach Ostende. Marschfahrt 8 sm.
2.) Markbootpositionen und Lichtzeichen Wielinger Fahrwasser durch 1. Sich.Div.
3.) Standorte: Punkt 2 rosa 23.00 Uhr,
Punkt 3 rosa 24.00 Uhr,
am 18.10. gegen 01.00 Uhr Ostende.
4.) Geleit 2169 - Vp-Rotte 1514 - ausläuft 19.30 Uhr Vlissingen nach Ostende.

Es folgen FS an 1. Sich.Div., Seekdt. Ostende mit Bitte um Auslegung von Markbooten (s.Geleitlage.)

16.00 Uhr Befehl an 1. R-Flottille, Boulogne:
Am 18.10. um 03.00 Uhr mit 9 Booten Boulogne aus über Rosamunde nach Dieppe ohne Gerät.
Falls Wetterlage erlaubt und Sicht nicht zu groß, weiterlaufen nach Le Havre gestattet, dabei von Punkt 18 bis 20 rosa mit Gerät.

19.00 Uhr **L a g e 17.10.:**
36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

Noch 17.10.41.
(Minensuchdienst)

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Auslaufwege Le Havre und Oyestreham; abends Oyestreham.
Gruppe C: 3 Boote zur Verfügung 12.M.S.Fl.: Sperrlehrgang St. Malo.
2 Boote Rückmarsch Cherbourg zur Verfügung 2. Sich.Div.

1. R-Flottille:

9 Boote Boulogne Ruhe.
„Nettelbeck" Dünkirchen.
2 Boote Holland Werft.
1 Boot Vlissingen.

3. R-Flottille:

3 Boote und „v.d.Groeben" Oyestreham.
3 Boote Werft Rotterdam.
2 Boote Werft Amsterdam.

Sperrbrecher 144 und 168:

Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:

a.K.B. Boulogne.

Sperrbrecher 147:

Mit Vp-Boot 208 Vlissingen.

A b s i c h t e n 18.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg Dieppe bis Punkt 17 a und zurück.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: 2 Boote Ruhe.
3 Boote 12.M.S.Flottille Sperrkursus St. Malo.

1. R-Flottille:

9 Boote Nachtmarsch Boulogne nach Dieppe ohne Gerät.
2 Boote Werft Holland.
R 70 mit Geleit 2169 Vlissingen-Ostende.
„Nettelbeck" in Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Oyestreham.
„v.d.Groeben" Oyestreham.
5 Boote Werft Holland.

Sperrbrecher 144, 168, 143:
Wie Lage 17.10.

Sperrbrecher 147:
Mit Vp-Boot 208 Marsch Vlissingen nach Ostende.

B.)Geleitdienst

Noch 17.10.41.
(Geleitdienst)

B.) Geleitdienst.

10.25 Uhr

FS an Vp-Rotte 1813, Le Havre:
Am 17.10. um 21.00 Uhr mit Geleit 2173 - Dampfer H 17 und H 8 - auslaufen nach Cherbourg. Marschfahrt 9 sm.

11.05 Uhr

FS an Vp-Gruppe 1514 und R 70, Vlissingen:
1.) Mit Geleit 2169 - Dampfer „Sperber" u. „Kurland" - am 17.10. um 19.30 Uhr auslaufen Vlissingen nach Dünkirchen. Marschfahrt 8 sm.
Geleitführer Kommandant 1514.
2.) Standorte: 22.30 Uhr Punkt 2 rosa,
01.30 Uhr Punkt 6,
gegen 02.30 Uhr einlaufen Dünkirchen.
3.) Markboote liegen:
a.) Wielinger Fahrwasser. Positionen und Lichtzeichen übermittelt 1. Sich.Div.
b.) Bei Punkt 5 (Hafenschutzboote) westlich zu passieren.
c.) Bei Punkt 6 (Hafenschutzboote) Hafenschutzboote geben bei Annäherung bis Passieren in 15 Minuten Abstand Morsebuchstaben „B.S.W.". Dauer 2 Minuten.
4.) Vp-Boot 1812 schliesst sich bei Punkt 5 an.
5.) Sperrbrecher 147 mit Vp-Boot 208 folgt bis Ostende in halbstündlichen Abstand.

FS an 1. Sich.Div.:
Für Vlissingen auslaufendes Geleit 2169 und Sperrbrecher 147 Auslegen von Markbooten erbeten. Positionen und Lichtzeichen an Vp-Boot 1514 und 208 geben.

FS an Seekdt.

Noch 17.10.41.
(Geleitdienst)

FS an Seekommandant Ostende:
Bitte für Geleit 2169 -Vp-Rotte 1514 - Markboote auslegen Punkt 5 rosa am 17.10. um 23.30 Uhr, das Geleit etwa 24.00 Uhr westlich passiert. Bei Annäherung bis Passieren Markbuchstaben „B.S.W." mit Klapplaterne jede 15 Minuten, Dauer 2 Minuten.

FS an Seekommandant Dünkirchen:
Mit Bitte um Auslegung Markboot bei Punkt 6 rosa am 18.10. um 01.00 Uhr.

Die Auslegung von Markbooten wird wegen der dunkelen Nächte und der Schwierigkeit des Wielinger Fahrwassers für notwendig gehalten. Es wird dadurch erreicht, dass Geleit und Sperrbrecher 147 früher Vlissingen auslaufen und an diesem Tage noch Dünkirchen erreichen können.

12.05 Uhr — FS an 18. Vp-Flottille, Ostende:
Vp-Boot 1812 schließt sich am 17.10. Geleit 2169 von Vlissingen kommend nach Westen passierend bei Punkt 3 a rosa an. Geleit steht gegen 22.00 Uhr bei Punkt 3 a.

16.45 Uhr — FS von Vp-Boot 1514, Vlissingen:
Marschfahrt 8 sm nicht möglich, höchstens 6 sm, da Strom die ersten 5 Stunden gegenan. Ankunft Dünkirchen frühestens um 04.00 Uhr am 18.10. 2 Stunden vor Niedrigwasser. Vorschlage auslaufen Vlissingen am 18.10. um 01.30 Uhr, dann bei Punkt 2 um 05.00 Uhr, Punkt 6 um 08.00 Uhr, Dünkirchen einlaufen um 09.10 Uhr. 3 Stunden nach Niedrigwasser.
Ab 08.00 Uhr Jagdschutz erbeten.

17.00 Uhr — Weiter meldet Kommandant Vp. 1514, Vlissingen:
Vp-Boot 1513 noch nicht Vlissingen eingelaufen

Noch 17.10.41.
(Geleitdienst)

laufen, Dampfer „Kurland" wegen Unklarsein Kompassanlage erst 18.10. für Geleit fahrbereit.
Befehl: Geleit 2169 wird um 24 Stunden verschoben. Dampfer „Kurland" und Vp-Boot 1513 müssen mit Geleit mitlaufen.

Da Geleit Dampfer „Sperber" nicht eilig kann Verzögerung in Kauf genommen werden, damit „Kurland" sich anschliessen kann.

17.55 Uhr — FS an 15. Vp-Flottille, Fecamp:
Vp-Rotte 1511/05 am 17.10. 22.00 Uhr auslaufen nach Le Havre. Am 18.10. Schleife. Begegnung mit Vp-Rotte 1810 und Geleit mit Ostkurs möglich.

19.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

Im Geleit 2171 Kajütboot „Allera retour" nach Zusammenstoß gesunken.

L a g e 17.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben.
1813, 06, 02 von Cherbourg Le Havre ein.
1514, 15, 13 R 70 mit Geleit 2169 um 24 Stunden verschoben.

A b s i c h t e n 18.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
1813, 06, 02 mit Geleit-2173-17.10. 21.00 Uhr Le Havre - Cherbourg.
1514, 15, 13, R 70 mit Geleit 2169 Vlissingen-Dünkirchen.
1511, 05 Marsch Fecamp - Le Havre.

L i s t e :

2171 streiche ein Kajütboot.
2172 streiche Fischdampfer „Vimy".
2169 füge hinzu Dampfer „Kurland" für Granville.

19.30. Uhr.

Hoch 17.10.41.
(Geleitdienst)

19.30 Uhr Wettervorhersage:
Kanal: SW 5 - 7,
bedeckt, Regen.

Auf Grund Wettervorhersage

19.50 Uhr Befehl an Vp 1810 und Vp 1514, Vlissingen:
Geleit um 24 Stunden verschieben.

19.52 Uhr FT 1844/94 von Vp-Boot 1812:
Um 18.35 Uhr Ostende aus. Warte Punkt 5 auf von Osten kommendes Geleit. Sehliesse mich an.

21.05 Uhr FT an Vp-Boot 1812:
Sofort Ostende einlaufen.

23.54 Uhr FT 2324/10 von Vp-Boot 1812:
Um 23.17 Uhr Ostende ein.

Vp-Boot war zu früh ausgelaufen, hatte Befehl erst um 22.00 Uhr bei Punkt 3 a rosa zu stehen.

Schmidt

18.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd. SSW 6, Sg. 5, St. 5 sm.
Boulogne: bedeckt,
Wd. SW 8, Sg. 7, St. 2-3.
Cherbourg: bedeckt.
Wd. WSW 7, Sg. 5, St. 2-3 sm.

A.) Minensuchdienst:

04.50 Uhr FT 0321/20 von Chef 1. R-Flottille:
Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

08.30 Uhr 3. Sich.Div. mitteilt:
M 3821/33 nach Beendigung Räumarbeiten vor Granville von St. Malo nach Cherbourg in Marsch gesetzt.
3 Boote zur Verfügung 12.M.S.Flottille in St.Malo für Sperrmannskursus. Boote werden voraussichtlich 20.10. Cherbourg eintreffen

18.15 Uhr L a g e 18.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.
Gruppe A: Ausbildung und Arbeitsdienst.
Gruppe B: Marsch Oyestreham - Le Havre wegen Wetterlage ohne Gerät.
Gruppe C: 3 Boote zur Verfügung Sperrkursus St. Malo.
2 Boote Marsch St. Peter-Port - Cherbourg wegen Wetterlage verschoben.

1. R-Flottille :
9 Boote Boulogne. Nachtmarsch wegen Wetterlage ausgefallen.
„Nettelbeck" Dünkirchen.
1 Boot Vlissingen.
2 Boote Werft Holland.

3. R-Flottille:
3 Boote „v.d.Groeben" Oyestreham.
5 Boote Werft Holland.

Sperrbrecher 144 und 168:
Reparatur Dünkirchen.

Sperrbrecher 143:
A.K.B. Boulogne.

Sperrbrecher 147

Noch 18.10.41.
(Minensuchdienst)

Sperrbrecher 147:
Mit Vp-Boot 208 von Vlissingen Ostende ein.

A b s i c h t e n 19.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ruhe.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: 3 Boote zur Verfügung Sperrkursus.
2 Boote Marsch St. Peter-Port - Cherbourg nach Wetterlage.

1. R-Flottille:
Wie 18.10.

3. R-Flottille:
Wie 18.10.

Sperrbrecher 144, 168 und 143:
Wie 18.10.

Sperrbrecher 147:
Mit Vp-Boot 208 Ostende Ausbildung.

18.20 Uhr

FS von B.S.W.:(Gkdos 4794)
Absicht: Durchmarsch 2 Zerstörer Kanalenge 25. - 26.10. erfordert verstärkte Minenkontrolle Weg rosa, Ausweichweg lila und lila.
Da Tiefen Rosamunde nicht ausreichen notfalls Umgehungsweg östlich Punkt 18 vorsehen.
Umgehend Absichten melden, falls eigene Kräfte nicht ausreichen, Heranziehung 4. R-Flottille für Wegestück östlich Punkt 14 beantragen. Arbeiten Tiefwasserweg vorläufig einstellen.

1.) Wegeführung: Gem. Anweisung B.S.W. wird zunächst ein Ausweichweg östlich Weg rosa vorgesehen. Er hat den Vorteil, dass er verhältnismässig kurz ist und bei d der augenblicklichen Wetterlage keiner großen Räumarbeiten bedarf. Ausserdem gibt die im September festgestellte Minensperre zwischen Punkt 17 und 17 a einen gewissen Seitenschutz. Nachteilig ist, dass de

Weg

Noch 18.10.41.
(Minensuchdienst)

Weg verschiedenlich über flache Stellen führt und dass demgemäss die Zerstörer für kurze Zeit geringere Fahrt laufen müssen.
Sollten auf dem östlichen Ausweicheweg Minen gefunden werden, so kann in der kurzen noch zur Verfügung stehenden Zeit ein vollständiges Freisuchen nicht mehr stattfinden. Es ist daher ein Ausweichweg westl des Weges rosa etwa im Verlauf des neuen Tiefwasserweges „Reeperbahn" vorgesehen. Dieser hat den Vorteil dass mit einer Grundminenverseuchung kaum zu rechnen ist. Ausserdem können Zerstörer volle Fahrt durchhalten, was in Anbetracht der zu erwartenden S-Bootsgefahr nördlich Punkt 17 von Bedeutung ist. Dagegen wird das Nachprüfen auf A.T.-Minen wegen der großen Länge des Weges und des ungünstigen Wetters schwierig sein.
Die Wegeführung kann gegebenenfalls soweit westlich verschoben werden, dass sie freikommt von der nordwestlich 17 a ausliegenden A.T.-Minensperre.

2.) Streitkräfte: Die zeitliche Beschränkung fordert gleichzeitig Minenkontrolle im Nordabschnitt (Weg rosa Punkt 2 bis Boulogne), und Südabschnitt (Boulogne bis Le Havre).
Dazu ist Verstärkung durch Streitkräfte der 1. Sich. Div. notwendig. Diese können anschliessend an die Kontrolle des Weges Hoek bis 2 rosa, den Weg lila, Ausweichweg lila und Weg rosa bis Boulogne ablaufen. Im Südabschnitt stehen zur Verfügung 1. R-Flottille, Sperrbrecher 147 und der von der 1. Sich.Div. abzuzweigende Sperrbrecher 21. Notfalls kann auch die Gruppe A 38.M.S.Flottille von Dieppe aus mit SSG eingesetzt werden.

21.25 Uhr

FS an B.S.W. nachrichtlich 1.Sich.Div.:
Absicht: Ablaufen südl. Boulogne durch 1. R-Flottille und 2 Sperrbrecher von Fecamp bis 18 rosa, dann auf Rosamunde bis 11,8sm östlich Punkt 18 rosa, von da mit Kurs 32°

bis

och 18.10.41
Geleitdienst)

bis 5,2 sm südlich Punkt 17 rosa auf Rosamunde.
Nördlich Boulogne durch 4. R-Flottille und 2 Sperrbrecher Ausweichwegblila und Weg lila.

FS an 1. Sich.Div. nachrichtlich B.S.W.: Ansatz im dortigen Bereich so vorsehen, dass anschliessend Sperrbrecher 21 und 142 mit 4. R-Flottille mit Gerät Weg lila, Ausweichweg lila und Weg rosa ab Punkt 14 bis Boulogne ablaufen können, sobald Wetter zulässt.
Ansatz und Sicherung Sperrbrecher durch Vp-Boote durch 2. Sich.Div.
Absicht: Rücksendung 4. R-Flottille und Sperrbrecher 142 nach Durchführung Aufgabe.

B.) Geleitdienst.

18.00 Uhr Wettervorhersage:
Kanal: bedeckt, Niederschläge, Wd. SW-W 9, zeitweise 10, Orkangefahr, Sg. 7 sm, St. 2 sm.

18.10 Uhr FS an Vp-Rotte 1514, Vlissingen:
Geleit 2169 wegen Wetterlage verschieben. Neuer Befehl bei Wetterbesserung.

FS an Vp-Rotte 1810, Le Havre:
Geleit 2168 Le Havre - Dieppe wegen Wetterlage verschoben. Neuer Befehl bei Wetterbesserung.

18.15 Uhr meldet Vp-Boot 1513, Vlissingen:
Mit Dampfer „Kurland" um 14.00 Uhr Vlissingen

Noch 18.10.41.
(Geleitdienst)

singen eingelaufen. Klar zum Weitermarsch mit Geleit 2169.

Marsch nach Vlissingen hat sich verzögert, da Dampfer „Kurland" Kompaßschwierigkeiten hatte.

18.15 Uhr

L a g e 18.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe wegen Wetterlage verschoben.

1813, 06, 02 mit Geleit 2173 Cherbourg ein.

1514, 13, 15 und R 70 mit Geleit 2169 Vlissingen-Dünkirchen wegen Wetterlage verschoben.

1511, 05 Marsch Fecamp-Le Havre wegen Wetterlage verschoben.

Gesamttonnage: 13 500 Brt.

A b s i c h t e n 19.10.:

Wegen Wetterlage vorläufig keine Geleite.

19.33 Uhr Sturmwarnung,
weiteres Anwachsen
des Sturmes über Windstärke 10.
Streckenweise 12.

Schmidt

19.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt, Schauer
WNW 6 böig, Sg. 5 - 6,
St. 5 sm.

Boulogne: bedeckt, Schauer,
Wd. W 6 -7 böig, Sg. 5 - 6,
St. 2 - 3 sm.

Cherbourg: bedeckt, Schauer,
Wd. 6 - 8 böig, Sg. 6,
St. 2 - 3 sm.

A.) Minensuchdienst.

10.00 Uhr B.S.W. mitteilt:
Für Durchmarsch Zerstörer am 25.10. Wegeführung Ausweichweg östlich Weg rosa Punkt 17 bis Punkt 18 ungünstig, da im Nordteil mehrere flache Stellen. Neuer Vorschlag erbeten.

Der vorgeschlagene Ausweichweg fällt mit einem Peilstrahl des P.F.S.Plan Ailly zusammen. In Anbetracht dieses Vorteils war zunächst in Kauf genommen worden, dass der Weg auf 5 sm Länge geringere Wassertiefen hatte. Gem. Anordnung B.S.W. wird nun ein Weg vorgeschlagen, der frei führt von den flachen Stellen unter 13 mtr. Die Nachprüfung des Weges auf Grundminen erfolgt durch Sperrbrecher 21 und 147.
Sollten auf diesem Weg A.T.-Minen angetroffen werden, so wird der Ausweichweg westlich 17 - 18 für zweckmässiger gehalten.
Derselbe beginnt bei Punkt Z auf Weg rosa und führt mit Kurs 37° direkt nach Wracktonne vor Boulogne. Eine Gefahr durch Grundminen ist nicht zu befürchten, da Wassertiefen zu groß.
Für den Durchmarsch der Zerstörer wird seitliche Sicherung durch S-Boote für Zweckmässig gehalten.
Daher:

11.45 Uhr Meldung an B.S.W. und Befehl für 1. R-Flot:
1.) Aufgabe: Nachprüfen eines Wegestückes von Punkt 17 rosa bis 11 sm südlich

Punkt 17

Noch 19.10.41.
(Minensuchdienst.)

Punkt 17 auf Weg rosa, dann mit Kurs 193° bis zu einem Punkt 13,7 sm östlich Punkt 18 auf Rosamunde. Von da auf Rosamunde und Weg rosa bis querab Fecamp.

2.) Auslaufen Boulogne um 03.00 Uhr mit 9 Booten. Ab Punkt 17 rosa mit Gerät. Einlaufen Dieppe nicht später als 09.00 Uhr.

3.) Bei Auftreffen auf Minen Weg Rosamunde ablaufen. Bei Nebel durchführen.

4.) Werden keine Minen gefunden in der folgenden Nacht gleiche Aufgabe umgekehrt. Einlaufen Boulogne.

5.) Werden Minen gefunden, dann in der Nacht neue Aufgabe:
Dieppe aus auf Rosamunde und Weg rosa bis zu einem Punkt 11,7 sm SW Punkt 18 auf Weg rosa.
Von da mit Kurs 37° bis Wracktonne vor Boulogne. Dann Einlaufen Boulogne.

6.) Abendlich Meldung durch FS.

12.10 Uhr — FS an B.S.W.:
Beantrage für Durchführung Seitensicherung S-Flottillen Quadrat:
3290, 3340, 3320, 7990.

12.15 Uhr — Mitteilung 1. Sich.Div, dass Sperrbrecher 21 voraussichtlich am 21.10. im Laufe des Tages in Vlissingen eintreffen wird und dann zur Verfügung steht. Sperrbrecher 142 kann für Aufgabe im Bereich 2. Sich.Div. nicht zur Verfügung gestellt werden.
Da zugeteilte Sperrbrecher infolge Minendetonation a.K.B. wurde 1.Sich.Div. um Überlassung weiterer Sperrbrecher gebeten.

Absicht

Noch 19.10.41.
(Minensuchdienst)

Absicht: Sperrbrecher 21 geht mit 147, der zur Zeit Ostende liegt, von Punkt 2 rosa über Weg lila und Ausweichweg lila nach Boulogne. Von da über Punkt 17 rosa und neuen Ausweichweg östlich Weg rosa 17/18 bis Le Havre.

17.30 Uhr

Lage 19.10.:
Alle Flottillen wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Absichten 20.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Auslaufwege.
Gruppe C: 2 Boote Rückmarsch St. Peter-Port - Cherbourg.
3 Boote Sperrkursus St.Malo.

1. R-Flottille:
Boulogne - Dieppe über neuen Ausweichweg zwischen rosa und Rosamunde, mit Gerät ab 17 rosa bis 12 sm südwestlich 18 rosa, dann zurück Dieppe.

3. R-Flottille:
Wie für 19.10.

Sperrbrecher 144, 168 und 143:
Reparatur.

Sperrbrecher 147:
Mit Vp-Boot 208 Ausbildung Ostende.

18110 Uhr

FS an 3. R-Flottille, Oyestreham:
Sobald Wetterlage erlaubt, auslaufen 3 Boote Oyestreham - Le Havre - Dieppe. Von P. 20 bis Punkt 18 mit Gerät. Marsch nur in frühen Morgenstunden oder Abendstunden. Absichten frühzeitig melden.

B.)Geleitdienst.

Noch 19.10.41.
(Geleitdienst)

B.) Geleitdienst.

Auf Befehl B.S.W. ist eine Rotte für Geleitdienst Cherbourg - Kanalinseln der 3. Sich.Div. zur Verfügung zu stellen.

12.15 Uhr

FS an 15.Vp-Flottille, Fecamp:
Rotte 1511, 05 am 19.10. 21.00 Uhr Marsch Fecamp - Le Havre. Am 20.10. Schleife. 20.10. abends Marsch nach Le Havre - Cherbourg zur Verfügung 3. Sicherungsdivision, für Geleitverkehr Cherbourg - Kanalinseln. Absicht auslaufen Le Havre rechtzeitig melden.

12.20 Uhr

FS an Vp-Gruppe 1515, 14, 13, Vlissingen:
Bis 19.10. abends durch FS Absicht auslaufen mit Geleit 2169 für den 20.10. abends von Vlissingen nach Dünkirchen hergeben, mit Uhrzeiten, Standorte: Punkt 2,
Punkt 3,
Punkt 4,
Punkt 6,
und vor Dünkirchen.

FS ergeht in Annahme Wetterbesserung bis 20.10. abends.

17.30 Uhr

L a g e 19.10.:
Alle Geleite wegen Wetterlage verschoben.

A b s i c h t e n 20.10.:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

18.70 Uhr

Anruf 15. Vp-Flottille, Fecamp:
Wetterlage sehr verschlechtert, Wd. WSW 7 - 8.
Befehl: Marschabsicht Vp-Boote 1505, 11 erst bei Wetterbesserung. Absicht auslaufen frühzeitig melden.

19.40 Uhr

Noch 19.10.41.
(Geleitdienst)

19.40 Uhr

FS von Vp-Boot 1515, Vlissingen:
Vlissingen aus am 20.10. um 20.30 Uhr.
Punkt 2 24.00 Uhr, Punkt 6 04.00 Uhr, vor Dünkirchen 05.00 Uhr.
Marschfahrt 6 sm.
Dampfer „Sperber" M.E.S. unklar, geht nach Antwerpen. Dauer ungefähr 3 Tage.

Absicht: Auslaufen Geleit zurückstellen, bis Fahrbereitschaft „Sperber" wieder hergestellt, zumal Wetterlage noch noch-sehr ungünstig und Besserung in Kürze nicht zu erwarten.

Hammerstedt.

20.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bewölkt,
Wd. WSW 5-6, böig,
Sg. 5, St. 8 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. WSW 5-6 böig,
Sg. 5, St. 5 sm.

Cherbourg: bewölkt,
Wd. WSW 4, Sg. 4,
St. 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

10.45 Uhr FS an „Nettelbeck", Dünkirchen:
Sobald Wetter erlaubt „Nettelbeck" mit Tonnenleger anzünden Tonne 5 W.
Absicht frühzeitig melden.

12.30 Uhr FS von B.S.W.:
Zum Befehl an 1. R-Flottille vom 19.10. 11.45 Uhr:
Falls Ostausweichweg keine Minen, anschliessend Ostende Sperre feststellen. Falls Westausweichweg gewählt, ebenso für Westende.
1. R-Flottille erhält entsprechenden Befehl.

15.30 Uhr Meldung 38.M.S.Flottille:
M 3821, 33 Cherbourg eingelaufen.
Absicht: 21.10. Marsch nach Le Havre.
Boote standen 3. Sich.Div. zur Verfügung für Räumarbeiten vor Granville. Rückmarsch durch Wetterlage verzögert.

15.57 Uhr FS von „Nettelbeck":
Werde mit Tonnenleger „Rochemond" 19.30 Uhr Dünkirchen auslaufen zum Anzünden Tonne 5 W. Marschfahrt 8 sm. Rückkehr gegen 23.00 Uhr.

16.25 Uhr.

Noch 20.10.41.
(Minensuchdienst)

16.25 Uhr

Gruppenführer 3. R-Flottille, Oyestreham meldet:
Am 21.10. um 09.30 Uhr Marsch Oyestreham nach Le Havre mit 3 Booten.
Weitermarsch nach Dieppe je nach Wetterlage um 22,10. Uhr.

17.15 Uhr

L a g e 20.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppen A.u.B.: Wegen Wetter Ausbildung.
Gruppe C: 2 Boote Rückmarsch St.Peter-Port Cherbourg.
3 Boote Sperrkursus St. Malo.

1. R-Flottille:
Wegen Wetter nicht aus.
R 70 und 73 Vlissingen.

3. R-Flottille:
Wie Absichten 20.10.

Sperrbrecher 144, 168 und 143:
Reparatur.

Sperrbrecher 147:
Ausbildung Ostende.

A b s i c h t e n 21.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: 2 Boote Cherbourg Ausbildung.
3 Boote Sperrkursus St. Malo.

1. R-Flottille:
Boulogne - Dieppe. Wie Absichten für 20.10
2 Boote Vlissingen.
„Nettelbeck" und Tonnenleger „Rochemond"
Anzünden Tonne fünf Willi vor Dünkirchen.

3. R-Flottille:
5 Boote Holland Werft.
3 Boote Oyestreham nach Le Havre.
„v.d.Groeben" Oyestreham Werft.

Sperrbrecher 143, 144 und 168:
Reparatur.

Sperrbrecher 147:
Ausbildung Ostende.

19.20 Uhr

Noch 20.10.41.
(Minensuchdienst)

19.20 Uhr

FS von B.S.W. (Gkdos 4824) :
Zerstörer Z 23 drahtet Verlegung nach Heimat:
Beabsichtige Auslaufen La Pallice 23.10. 12.00 Uhr. Marschfahrt 25 sm. Einlaufen Cherbourg gegen 06.30 Uhr. Auslaufen Cherbourg 24.10. 20.00 Uhr, Marschfahrt 25 sm. Stehe querab Boulogne 02.30 Uhr, bei Punkt 14 03.15 Uhr. Punkt 3 lila 04.00 Uhr. Punkt 8 rot 06.45 Uhr.
2. Sich.Div. legt Markboote bei Punkt A 1 Ausweichweg lila und bei 3 lila, zu Anker. Rottenboot in der Nähe in Fahrt.
Anstreben Positionen erst ab 1 Stunde vor Passierzeit besetzen.
S.B. Massnahmen von dort anfordern, nachr. an Z 23 und B.S.W.
2. Sich.Div. zustellt Z 23 am 24.10. in Cherbourg Unterlagen für Umgehungsweg bei 17 a.

20.30 Uhr

1. Sich.Div. mitteilt, Sperrbrecher 21 und 4. R-Flottille eintreffen Vlissingen am 22.10. abends.

Absicht: Vp-Boote 202, 203 verlegen 21.10. Dünkirchen nach Ostende. Stehen dann mit Vp-Boote 1812, 208 für Sicherung Sperrbr. 147 und 21 über Weg lila bereit.

22.50 Uhr

„Nettelbeck", Dünkirchen meldet:
Aufgabe mit Tonnenleger „Rochemond" befehlsgemäss durchgeführt. Tonne 5 W brennt. Um 22,10 Uhr Dünkirchen wieder eingelaufen.

B.) Geleitdienst.

10.00 Uhr

FS an Vp-Boote 203, 202, Dünkirchen,
Vp-Boot 1812, 208, Ostende:
Vp-Boot

Noch 20.10.41.
(Geleitdienst)

Vp-Boote 203, 202 klarhalten zum Marsch nach Ostende bei Wetterbesserung. Vp-Boote 203, 202, 208, 1812 Ostende bereithalten für Sperrbrechergeleit, frühestens 21.10. abends.

10.30 Uhr

FS an Vp-Gruppe 1515, Vlissingen:
Fahrbereitschaft „Sperber" abwarten. Wiedereintreffen Vlissingen umgehend melden.

10.40 Uhr

FS an 3. Sich.Div., nachr. Seekommandant Cherbourg:
Für Geleitdienst nach Kanalinseln, Eintreffen Vp-Rotte 1511, 05 Cherbourg wegen Wetterlage verzögert. Weitere Mitteilung folgt.

11.30 Uhr

3. Sich.Div. bittet um eine Vp-Rotte für Geleitdienststelle St. Malo, da von 3.Sich. Div. genügende Anzahl Boote zur Zeit nicht bereitgestellt werden können.
Zusage, dass Vp-Rotte 1511, 05 nach Eintreffen Cherbourg zur Verfügung gestellt werden kann bis zum Anlaufen des Geleitverkehrs Cherbourg - Alderney. Sobald eine Rotte 2. Vp-Flottille entbehrlich, wird diese an 3. Sich.Div. zurückgegeben.

11.35 Uhr

FS an Seekommandant Cherbourg:
Erbitte Mitteilung, wann mit Anlaufen Geleitverkehr Cherbourg - Alderney zu rechnen ist.

17.3o Uhr

L a g e 20.10.:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

Absichten 21.10.

Noch 20.10.41.
(Geleitdienst)

A b s i c h t e n 21.10.:

1511, 05 Marsch Fecamp - Le Havre.

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.

203, 202 Marsch Dünkirchen - Ostende.

1515, 1514, 1513, R 70 mit Geleit 2169 um zwei Tage verschoben wegen M.E.S.-Störung „Sperber".

17.35 Uhr

FS von Seekommandant, Dünkirchen:
2 cm Flak für Netzleger „Olwe" eingetroffen. „Olwe" damit klar zur Überführung nach Brest. Erbitte Geleit.
Absicht: „Olwe" von Dünkirchen ab in das Geleit 2169 (Dampfer „Sperber" und „Kurland") aufnehmen.

Schmundt

21.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden:
Wd. WNW 3, Sg. 2.
St. 8sm.

Boulogne:
Wd. W 4, Sg. 3,
St. 3 - 5 sm.

Cherbourg:
Wd. W 3, Sg. 2,
St. 2 sm.

A.) Minensuchdienst.

11.30 Uhr FS an R 36, Le Havre:
Am 22.10. um 03.30 Uhr Le Havre aus mit R 35 und R 166 nach Dieppe. Von Punkt 20 bis Punkt 18 rosa mit Gerät.
Einlaufen Dieppe spätestens 09.00 Uhr.
Begegnung:
1.) Überholen Geleit 3 Vp-Boote, mehrere Schlepper mit Nordkurs bei Punkt 18.
2.) 9 Boote 1. R-Flottille bei Punkt 18.
Absicht: Boote vereinigen sich Dieppe mit 1. R-Flottille und nehmen Räumarbeiten in Nacht 22./23.10. teil.

11.35 Uhr FS von B.S.W.:
Zu B.S.W. Gkdos 4824 FS vom 20.10. Markboote bis eine Stunde nach Passieren Zerstörer Position bleiben, nach Rückkehr Hafen sofort Passierzeit durch Fernschreiben melden.

15.10 Uhr FS an 1. Sich.Div.:
Sperrbrecher 21 und 4. R-Flottille so in Marsch setzen, dass 22.10. mittags Vlissingen eintreffen. Von dort Weitermarsch 18.00 Uhr mit 4 Vp-Booten, Sperrbrecher 147, R 70 und 73 über Weg lila Boulogne.

Nachm 21.10.41.
(Minensuchdienst)

Auslaufuhrzeit muß sicher erreicht werden können.

Da 1. Sich.Div., 4. R-Flottille und Sperrbrecher 21 nicht früher entlassen kann, andererseits ein Zusammentreffen bei Punkt 2 rosa bei dunkler Nacht für einen so großen Verband sehr schwierig ist, wird als Versammlungsort Vlissingen bestimmt. Es ist dem Verbandsführer dort möglich alle Kommandanten vor Auslaufen über Absichten genauestens zu unterrichten.

15.40 Uhr

FS an 12.M.S.Flottille St. Malo, nachr. 38.M.S.Flottille Le Havre:
Boote 38.M.S.Flottille so in Marsch setzen dass spätestens 23.10. abends Cherbourg eintreffen.

Boote werden bei Durchmarsch Zerstörer am 24.10.41 zur U-Bootssicherung vor Cherbourg benötigt.

16.10 Uhr

Chef 1. R-Flottille meldet:
Sperrbrecher 143 bei im Hafen Boulogne liegenden R-Booten längsseits gegangen Kompass Abweichungen bis zu 40° festgestellt. Schuld liegt beim Hafenkapitän, der den bestellten Liegeplatz nicht freigemacht hat. Sperrbrecher war manöverierunfähig im Schlepp und wurde in unübersichtlichen Hafen verholt. Das Erforderliche ist veranlasst.

1. R-Flottille soll bei Durchmarsch Zerstörer am 24.10.41 bei Punkt 15 rosa bis A 1 lila S-Bootsseitensicherung übernehmen. Hierzu müssen Kompasse klar sein. Daher wird für 2 Nächte vorgesehene Aufgabe zusammengezogen.

17.00 Uhr

Befehl an 1. R-Flottille, Boulogne:
Auslaufen heute 19.30 Uhr Boulogne mit 9 Booten nach Dieppe und zurück.

Standorte.

Noch 21.10.41.
(Minensuchdienst)

Standorte: Punkt 17 21.00 Uhr,
Punkt 18 00.30 Uhr,
dann nach 5 sm nach SW und kehrt machen, sodass Punkt 18 um 01.30 Uhr erreicht wird. Punkt 17 05.30 Uhr. 2. Anlauf ist 1 sm nach Westen zu versetzen.
Boulogne einlaufen nicht später als 08.00 Uhr.
Mit Gerät von Punkt 17 rosa bis 5 sm südwestlich Punkt 18 und zurück bis Punkt 17. Falls Minen beim Hinmarsch angetroffen werden, auf Ausweichweg westlich Punkt 18/17 laufen.
Bei Auftreffen auf Minen auf Rückmarsch in Einlaufen Dieppe.

Für den Fall, dass auf dem östlichen Weg Minen gefunden werden, ist ein Ausweichweg grüner Wraktonne querab Boulogne mit Kurs 37° bis zu einem Punkt 11,7 sm südl. Punkt 18 Weg rosa westlich Punkt 18/17 vorgesehen. Dieser Weg ist noch nicht befahren worden.

17.15 Uhr

FS an R 36 Le Havre:
Zu 2. Sich.Div. FS vom 21.10.41. 11.30 Uhr Befehl aufgehoben.
Nunmehr Le Havre 21.10.41 um 20.30 Uhr aus, mit Gerät von 20 bis 18 rosa. Gegen 01.00 Uhr bei Punkt 18 rosa 1. R-Flottille mit Gegenkurs zu erwarten. Bei Insichtkommen 1. R-Flottille, ~~1. R-Flottille~~ westlich heraussetzen ohne Gerät als S-Bootssicherung mitgehen. VonPunkt 18 rosa über Weg rosa nach Boulogne weiter. Einlaufen dort nicht später als 08.00 Uhr.

17.30 Uhr

1. Sich.Div. mitteilt, infolge eigener Räumaufgaben können Sperrbrecher 21 und 4. R-Flottille am 22.10. nicht um 18.00 Uhr

Noch 21.10.41.
(Minensuchdienst)

in Vlissingen sein. Vorschlägt alle Boote treffen sich Spätnachmittag bei Punkt VIII rot.

18.20 Uhr

1. Sich.Div. teilt auf Rückfrage mit, daß eintreffen Sperrbrecher 21 und 4. R-Flot. am 22.10.41 um 18.00 Uhr bei Punkt VIIIrot möglich. F.d.T. wird von dort gewahrschaut, in der Nacht 24. - 25.10.41 im Kanal operierende eigene S-Boote weitab der Wege zu halten. Da an Stelle erkrankten Chef 4. R-Flottille Korv.Kapitän Palmgren als Ver - bandsführer bestimmt, wird 1. Sich.Div. gebeten folgenden Befehl zu übermitteln:

18.50 Uhr

Fernschreibgespräch:
Befehl für Verbandsführer:

1.) Aufgabe: Ablaufen Weg lila, Ausweichweg lila und Weg rosa von Punkt 14 bis Boulogne.

2.) Boote: 4. R-Flottille, R 70 und 73, Sperrbrecher 21 und 147, Vp-Boote 202, 203, 208, 1812 um 16.00 Uhr auslaufen Vlissingen. R 70, 73, Sperrbrecher 147 und 4 Vp-Boote Treffpunkt bei Punkt VIII rot. Gemeinsamer Weitermarsch, R-Boote mit Gerät. Punkt 2 rosa muss 20.30 Uhr erreicht sein. Von da R-Boote getrennt mit Gerät, Fahrt 10 sm. Sperrbrecher und Vp-Boote 8 - 9 sm.

3.) Gruppenführer R-Boote ist ältester Kommandant.

Verbandsführer ist Chef 4. R-Flottille. Einschiffung auf Sperrbrecher oder Vp-Boot.

4.) Bei Auffreffen auf A.T.-Minen machen Sperrbrecher kehrt and laufen nächsten Hafen ein. R-Boote stellen Umgehung fest, oder Ausdehnung Sperre.

Bei

Noch 21.10.41.
(Minensuchdienst)

Bei Räumen Grundminen weiterlaufen.

5.) Bei Nebel Aufgabe durchführen.

6.) Bei Auftreffen auf S-Boote melden R-Boote an Verband durch U.K. U.K-Kanal vorher verabreden. Annäherung an Verband vermeiden.

7.) Einlaufen Boulogne spätestens 08.00Uhr 23.10.41.

8.) Batterien, Luft werden von hier benachrichtigt.

19.00 Uhr

L a g e 21.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Arbeitsdienst. (Keine Räumarbeiten wegen Wetterlage.)
Gruppe C: 3 Boote Sperrkursus St. Malo.
2 Boote Marsch Cherbourg-Le Havre

1. R-Flottille:
9 Boote Ausbildung.
R 70, 73 Vlissingen.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Oyestreham - Le Havre.
„v.d.Groeben" Werft Oyestreham.
5 Boote Werft Holland.

Sperrbrecher 143, 144, 168:
Reparatur.

Sperrbrecher 147:
Ausbildung Ostende.

A b s i c h t e n 22.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Dieppe Ausbildung.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: 3 Boote St. Malo Sperrmannskursus
2 Boote Le Havre.

1. R-Flottille:
9 Boote Boulogne über 17 rosa und Ausweichweg östlich 17 - 18 bis 5 sm südwestlich Punkt 18 und zurück Boulogne.
2 Boote Vlissingen.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille.

Noch 21.1o.41.
(Minensuchdienst)

3. R-Flottille:
Le Havre - Boulogne 3 Boote mit Gerät von Punkt 20 - 18 rosa, dann S-Bootssicherung für 1. R-Flottille.
5 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Oyestreham.

4. R-Flottille:
Ablaufen Weg lila mit 2 Booten 1. R-Flot. von Vlissingen.

Sperrbrecher 144, 168, 143:
Reparatur.
Sperrbrecher 147: Ostende - Vlissingen, abends mit 4 Vp-Booten und Sperrbrecher 21 ablaufen Weg lila nach Boulogne.

21.50 Uhr

KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 570:
21.1U Uhr meldet Dover an unbekannte Stelle: 2 Fahrzeuge (Einheiten) verlassen 21.30 Uhr Dover südwärts.

22.30 Uhr

KR-FT an 1. R-Flottille:
2 Fahrzeuge Dover aus mit Südkurs.

B.) Geleitdienst.

00.20 Uhr

FS von 3. Sich.Div.:
Bezugnehme Ferngespräch mit A 2;frage: Wird Vp-Rotte 1505 für Geleite Cherbourg-Alderney, gem. FS B.S.W. vom 16.10. von 2. Sich.Div. zusteuern, gestellt oder zur Verfügung 3. Sich.Div. für Geleitdienststelle St. Malo ?

02.35 Uhr

FS von Vp-Boot 203 Dünkirchen:
Beabsichtige auslaufen mit Vp-Boot 202 nach Ostende 08.00 Uhr am 21.10.41 aus Dünkirchen. Marschfahrt 10 sm.

Rotte ist ab Ostende für Sperrbrechersicherung vorgesehen Auslaufen ist wegen Fliegerangriff und Festkommen Vp-Boot 202 bei Springniedrigwasser nicht erfolgt. Vp-Rotte erhält neuen Auslaufbefehl.

10.30 Uhr

Noch 21.10.41.
(Geleitdienst)

10.30 Uhr — FS an Vp-Boot 1810 / Le Havre, nachr. Seekommandant Le Havre, Hafenkommandant Dieppe: Mit Geleit 2168 21.10. abends Le Havre auslaufen nach Dieppe. Absicht umgehend hergeben. Ab Dieppe weiter gem. FS v. 12.10.41 11.45 Uhr mit Einlaufen 1. R-Flottille Dieppe 22.10. bis 09.30 Uhr rechnen. Mit Rücksicht auf die in nächsten Tagen durch Bereich 2. Sich.Div. durchlaufenden Zerstörer besteht Absicht, Weg lila mit 2 Sperrbrechern von Vlissingen aus am 22.10. abends ablaufen zu lassen. Als Sicherung sind die Vp-Boote 203, 202, 208 und 1812 vorgesehen.

11.00 Uhr — KR-FS an Vp-Rotte 203, 202 Dünkirchen: 21.10.41 abends auslaufen, dass Ostende 22.10. 01.30 Uhr erreicht wird. Dort auf Binnenreede ankern. Mit Vp-Booten 208, 1812 und Sperrbrecher 147, die 02.00 Uhr Ostende auslaufen, Marsch fortsetzen nach Vlissingen. Auslaufmeldung frühzeitig geben.

11.15 Uhr — FS an 3.Sich.Div., nachr. Seekdt.Cherbourg Betrifft FS von 3. Sich.Div. vom 20.10.41: Vp-Rotte 1505/11 soll Geleite Cherbourg-Alderney durchführen. Zur Verfügung 3. Sich.Div. für Geleitdienststelle St. Malo treffen voraussichtlich am 24.10.41 Vp-Boote 203, 202 und 208 Cherbourg ein.

12.30 Uhr — FT von Vp-Boot 1511, Fecamp: Auslaufe Fecamp um 11.30 Uhr mit Vp-Boot 1505 nach Le Havre, Marschfahrt 10 sm.

12.35 Uhr — Zu 12.30 Uhr: Jafü 3 benachrichtigt.

12.45 Uhr — FS von Vp-Boot 1810, Le Havre: Wenn Wetterlage günstig auslaufen LeHavre nach Dieppe um 20.30 Uhr mit Geleit 2168, 1811 und 1805.

13.40 Uhr

Noch 21.10.41.
(Geleitdienst)

13.40 Uhr — FS von Vp-Boot 203, Dünkirchen:
Auslaufen Dünkirchen nach Vlissingen 23.00 Uhr am 21.10. beabsichtigt gem. 2. Sich.Di v. 21.10.41 11.00 Uhr.

15.25 Uhr — Meldung Kommandant Vp-Boot 1810, Le Havre:
Geleit 2168 wegen Wetterlage nach Dieppe nicht möglich. Seegang 4 - 5, auffrischende Winde. Verschiebung um 24 Stunden befohlen.

15.50 Uhr — Meldung von Kommandant Vp-Boot 1505, Le Havre:
Vp-Rotte 1505/11 Schleifenfahrt vor 23.10.41 nicht möglich. Erbitte nach Erledigung Schleifenfahrt weitere Befehle.

16.40 Uhr — Hafenkommandant Dieppe mitgeteilt:
Geleit 2168 um 24 Stunden verschoben.

17.05 Uhr — FS an Gefechtsstand Flandern:
Am 21.10.41 23.00 Uhr auslaufen 2 Vp-Boote Dünkirchen nach Ostende, dort Binnenreede vor Anker.

17.05 Uhr — FS an Vp-Boot 208, Sperrbrecher 147 Ostende nachr. 18. Vp-Flottille:
Am 22.10.41 02.00 Uhr mit Vp-Boot 1812 u. Sperrbrecher 147 Ostende auslaufen nach Vlissingen. Ostende Binnenreede schließen sich Vp-Boote 203, 202 an .

18.00 Uhr — Auf Grund der zwischen dem B.S.W. und Admiral Frankreich getroffenen Abmachungen, wonach Passiermeldungen von Geleiten von den M.S.S. umgehend über M.N.O. an die Sicherungsdivisionen und B.S.W. weiterzuleiten sind, ergeht folgendes FS:

18.30 Uhr

Noch 21.10.41.
(Geleitdienst)

18.30 Uhr

FS an 15. Vp-Flottille, 18. Vp-Flottille, 1., 3., 4. R-Flottille:
Beim Passieren einer M.S.S. ist von den Geleitführern jeweils optisch eine Meldung folgenden Inhalts abzugeben: Morsenamen des führenden Geleitbootes- Geleitnummer und etwaige besondere Vorkommnisse. Geleit- bezw. Rotten-oder Gruppenführer sofort unterrichten.

19.00 Uhr

FS von Vp-Boot 1515, Vlissingen:
„Sperber" wieder fahrbereit.

19.00 Uhr

L a g e 21.10.:

1511, 05 Le Havre ein.

1810, 11, 05 Geleit 2168 erneut wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

203, 202 23,00 Uhr Marsch Dünkirchen - Ostende.

A b s i c h t e n 22.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.

203, 202, 208, 1812 Sicherung Sperrbrecher 147, 02.00 Uhr Ostende- Vlissingen.

20.03 Uhr

FS von Seekommendant Cherbourg:
Auf dort. FS vom 20.10.41 11.30 Uhr : Inselverkehr Cherbourg - Alderney läuft bereits, aber ohne Geleit.
Geleitanforderung seitens des Seekommandanten Cherbourg ist bisher nicht erfolgt.

21.55 Uhr

FS von M.S.S., Dünkirchen:
Vp-Boote 202, 203 um 23.00 Uhr Dünkirchen nach Osten ausgelaufen.

Hammerstein

22.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden:
Wd. NW 5, Sg. 4,
St. 8 - 10 sm.

Boulogne: dunstig,
Wd. NO 1 - 2, Sg. 1
St. 3 - 5 sm.

Cherbourg:
Wd. NO 3, Sg. 2,
St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

01.20 Uhr KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung (+) Nr. 633:
Zu B-Meldung Nr. 570 vom 21.10.41 21.50 Uhr 23.54 Uhr DSZ Dover an unbekannte Stelle: 2 (Fahrzeuge/Einheiten ?) einlaufen Dover von Süden kommend, um 03.30 Uhr DSZ.

10.30 Uhr A 1 1. Sich.Div. äußert Bedenken, dass Markboote keine Lichtsignale geben sollen. In dunkeler Nacht wie jetzt Verwechslung mit feindl. S-Booten durchaus möglich. Bittet bei B.S.W. um Klärung.

10440 Uhr Chef 1. R-Flottille meldet:
Aufgabe befehlsgemäss durchgeführt. Ausweichweg ab Punkt 17 rosa östlich 17/18 bis Punkt 18 rosa hin und zurück mit SDG abgelaufen. Kein Räumerfolg.
Räumbreite je Anlauf 500 m.
Tiefe: 2,5 - 9,0 m unter Kartennull.
2. Anlauf um 1 sm nach Westen versetzt.
Ostende der Sperre konnte wegen Dunkelheit und Wetterlage nicht festgestellt werden.
Flottille wurde nach dem Auslaufen und vor Einlaufen von Scheinwerfer, 8 -10 sm südl. Boulogne, angeleuchtet. Auf Buchstaben E.S wurde nicht reagiert. Erst nach Schießen E.S. - Patrone geblendet. Passierzeiten

wurden

Noch 22.10.41.
(Minensuchdienst)

wurden genau innegehalten.
Da sich derartige Vorkommnisse in letzter Zeit häufen, erhielt Marko Pas de Calais Mitteilung. Es wurde erneut darauf hingewiesen, welch große Gefahren für eigene Streitkräfte bei der ständigen S-Bootsgefahr bestehen.

10.45 Uhr

FS an Vp-Gruppe 202, R 70, Sperrbrecher 147, Vlissingen:

1.) Am 22.10.41 um 16.00 Uhr Vlissingen aus mit Vp 202, 203, 208, 1812, R 70, 73, Sperrbrecher 147 durch Ostgat nach Punkt VIII rot. Führung ältester Kommandant.

2.) 18.00 Uhr gesammelt sein auf 4. R-Flot. und Sperrbrecher 21 von Hoek kommend. Weitermarsch gemeinsam über 2 rosa, Weg lila, Ausweichweg lila, Weg rosa Punkt 14 bis Boulogne.
Verbandsführer Korvettenkapitän Palmgren, auf Sperrbrecher 21. Weitere Befehle durch diesen.

11.10 Uhr

FS an 38.M.S.Flottille, Le Havre:
Gruf-Boot B mit einem Logger nach Cherbourg verlegen. Eintreffen spätestens 23.10. abends.
Gruppe C nimmt W.B.'s über für U-Bootsjagd am 24.10. Weiterer Befehl folgt.
Für Durchmarsch Zerstörer ist beabsichtigt vor Cherbourg 2 Rotten 38.M.S.Flottille als U-Bootssicherung auszulegen.

14.30 Uhr

1. Sich.Div. mitteilt, Wetter Hoofden verschlechtert. Windstärke 6 - 7. Auslaufen R-Boote nicht möglich, der Sperrbrecher mit Vp-Booten fraglich. Vorschlägt Aufgabe 24 Stunden zu verschieben.
Zusage wird erteilt. Unterrichtung Boote in Vlissingen durch Verbandsführer

K.Kapt.

Noch 22.10.41.
(Minensuchdienst)

14.35 Uhr Hoofden: Korvettenkapitän Palmgren.

gewittrige, Schauer, Wd. WNW 6-7, Sg.5, St.10 sm.

Da durch Verzögerung Ablaufen Weg lila und Ausweichweg lila der neugeschaffene Ausweichweg östlich Punkt 17/18 durch Sperrbrecher auf Grundminen nicht mehr nachgeprüft werden kann:

16.20 Uhr

FS an B.S.W.:
Weg lila und Ausweichweg lila auf A.T.-Minen zuletzt 13.10., Weg rosa südlich Boulogne 21.10. ergebnislos nachgeprüft.
Grundminengefahr unwahrscheinlich und wegen Wassertiefe genug eingeschätzt.
Nachprüfen wegen Wetterlage heute unmöglich.
Vorschlage trotzdem Zerstörer-Durchmarsch, andernfalls Verschiebung um 48 Stunden.

18.30 Uhr

Lage 22.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: 3 Boote zurück Sperrkursus St. Malo.

1. R-Flottille:
9 Boote mit Gerät Minus 2,5 bis 9 m bezug Kartennull, Boulogne über 17 rosa und Ausweich- weg östlich Punkt 17 - 18 bis Punkt 18 und zurück.
2 Boote Vlissingen.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote mit Gerät Punkt 20 bis 18 rosa, ab dort S-Bootssicherung für 1. R-Flottille bis Boulogne.
5 Boote Werft Holland.
„v.d. Groeben" Oyestreham.

4. R-Flottille:
Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.

Sperrbrecher 144, 168, 143:
Reparatur.

Sperrbrecher 147:
Mit 4 Vp-Booten Ostende - Vlissingen.

Absichten.

22.10.41.
(Minensuchdienst)

A b s i c h t e n 23.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Infanteriedienst.
M 3820 mit 3821 Marsch Le Havre-Cherbourg.
Gruppe C: MES-Vermessung und Ausrüsten mit W.B.'s.

1. R-Flottille:
9 Boote Kompensieren Boulogne.
2 Boote zur Verfügung 4. R-Flottille.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
5 Boote Boulogne Ausbildungsdienst.
5 Boote Werft.
„v.d.Groeben" Oyestreham.

4. R-Flottille:
Ablaufen Weg lila mit 2 Booten 1. R-Flot. von Vlissingen nach Boulogne.

Sperrbrecher 143, 144, 168:
Reparatur.

Sperrbrecher 147:
Mit Sperrbrecher 21, 4 Vp-Booten und 4. R-Flottille ablaufen Weg lila nach Boulogne.

B.) Geleitdienst.

10.05 Uhr

FS von Vp-Boot 203,Vlissingen:
Mit Sperrbrecher 147, Vp-Boote 202, 208 und 1812 am 22.10.41 08.00 Uhr Vlissingen eingelaufen.

11.30 Uhr

FS an Vp-Gruppe 1515, 14, 13, Vlissingen, nachr. 1. Sich.Div. 32. M.S.Flot. Marbef. Niederlande, Gefechtsstand Flandern, Seekommandant Ostende, Dünkirchen, Ozet, M.N.O. Südwest (Alleinanschrift):
1.) Mit Geleit 2169 am 22.10.41 um 18.30 Uhr auslaufen Vlissingen nach Dünkirchen. Marschfahrt 7 - 6 sm.

2.) Standorte.

Noch 22.10.41.
(Geleitdienst)

2.) Standorte: 21.30 Uhr Punkt 2,
22.30 Uhr Punkt 3,
23.15 Uhr Punkt 5,
am 23.10. um 00.45 Uhr Punkt 6,
gegen 02.00 Uhr Dünkirchen.

3.) Markboote wie im Befehl vom 17.10. angegeben.

4.) Geleitführer setzt sich mit Chef 32. M.S.Flottille bezl. Positionen und Lichtzeichen Markboote Wielinger Fahrwasser in Verbindung.

Zusatz: Seekommandant Ostende:
Auslegung Markboote bei Punkt 5.
Seekommandant Dünkirchen:
Desgleichen bei Punkt 6 eine halbe Stunde vor Passieren Geleit erbeten.

12.00 Uhr FS an Vp-Gruppe 1810, Le Havre:
Mit Geleit 2168, wenn Wetterlage zuläßt, abends nach Dieppe auslaufen. Auslaufmeldung 2 Stunden vor Auslaufen.

14.35 Uhr Hoofden: gewittrige Schauer; Wd. WNW 6-7, Sg. 5, St. 10 sm.

15.30 Uhr Meldung von Hafenschutzflottille Ostende:
Wegen Wetterlage, Wind NW 6 zunehmend, auslegen von Markbooten nicht möglich.

Bei den derzeitigen dunkelen mondlosen Nächten ist Marsch mit Geleit von Vlissingen nach Dünkirchen ohne Auslegung von Markbooten als zu gefährdet anzusehen, daher

16.00 Uhr FS an Vp-Gruppe 1515, Vlissingen, nachr. wie FS 22.10.41 11.30 Uhr:
Wegen Wetterlage Geleit 2169 um 24 Stunden verschoben.

18.25 Uhr

Noch 22.10.41.
(Geleitdienst)

18.25 Uhr — FS von Vp-Gruppe 1810:
Vp-Gruppe 1810 mit Geleit 2168 ausläuft Le Havre nach Dieppe um 20.00 Uhr. Marsch - fahrt 5 sm.

19.00 Uhr — L a g e 22.10.:
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 wegen Wetterlage verschoben.
203, 02, 08, 1812 mit Sperrbrecher 127 Vlissingen ein.

A b s i c h t e n 23.10.:
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
202, 02, 08, 1812 Sperrbrechersicherung.
1515, 14, 13 mit Geleit 2169 Vlissingen-Dünkirchen.

19.20 Uhr — KR -FS an Marbef. Kanalküste, Gefechtsstand Seine-Somme, Ozet, Hafenkapitän Dieppe:
Heute 20.00 Uhr auslaufen Le Havre nach Dieppe 3 Vp-Boote mit Geleit, 2 Bagger, 8 Schlepper, davon 3 im Schleppe und 2 Schuten. Marschfahrt 5 sm.

19.50 Uhr — Meldung Kommandant 1810:
Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich.

20.00 Uhr — FS an Marbef. Kanalküste, Gefechtsstand Seine-Somme, Ozet, Hafenkapitän Dieppe:
Geleit 2168 wegen Wetterlage verschoben.

22.32 Uhr — FS von Vp-Boot 1810, Le Havre:
Geleit 2168 nicht ausgelaufen, da Wetter-vorhersage ein Auslaufen nicht gestattet.

Geleitfahrzeuge Geleit Nr. 2168 setzen sich aus 2 Bagger, 8 Schlepper und zwie Schuten zusammen. Marschfahrt 5 sm.

Geleit.

Noch 22.10.41.
(Geleitdienst)

Geleit kann nur bei ruhiger Wetterlage durchgeführt werden.

- - - - - -

23.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: Regen
Wd. N 5-6 böig,
Sg. 4, St. 12 sm.

Boulogne:
Wd. NO 4-5 böig,
Sg. 3-4, St. 5 sm.

Cherbourg:
Wd. N-NW 5-7,
Sg. 4-5, St. 8-10 sm.

A.) Minensuchdienst.

11.40 Uhr FS an Zerstörer 23, Cherbourg:
Marschbefehl:
1.) Marsch über Weg rosa bis Punkt 18, dann Rosamunde bis Punkt 50° 2,8' Nord, 1° 7,5' Ost, dann dann Kurs 12° bis Weg rosa 11,2 sm südwestlich Punkt 17. Weiter Weg rosa, Ausweichweg lila und Weg lila, dann Weg rosa/rot.
2.) Standorte: 25.10.: 00.15 Uhr Punkt 18,
02.00 Uhr Punkt 17,
03.30 Uhr Punkt 14,
04.15 Uhr Punkt 3 lila,
05.45 Uhr Punkt 2 rosa.
Uhrzeiten der Standorte sind einzuhalten.
3.) Feuer werden gezeigt:
Nanni Paul 20.30 bis 21.15
Nanni Gustav NB. 244 22.30 bis 23.00
Nr. 240 22.45 bis 23.30
Ailly 00.00 bis 01.00
Karl Max 02.00 bis 02.30
Karl Ida Nr. 120 02.40 bis 03.00
Karl Hans 03.00 bis 03.20 Uhr.
4.) Funkfeuer: Keine.

5.)

Noch 23.10.41.
(Minensuchdienst)

5.) Begegnungen:
Außerhalb Weg, 3 sm nach See zu:
a) Bei 25 1 Fischdampfer, 1 Logger.
b) Bei 24 rosa 2. Vp-Boote.
c) 3 Gruppen je 3 R-Boote zwischen 15 rosa und A 1 lila.

6.) Markboote an Steuerbord lassen.
a) Bei A1 lila 2 Vp-Boote.
b) Bei 3 lila Begleitschiff „Nettelbeck" 2 R-Boote.

11.45 Uhr

FS an Vp-Boot 1813, 38.M.S.Flottille Cherbourg:

1.) 24.10.41 um 04.00 Uhr auslaufen Vp-1813, 1806, M 3820 und ein Logger zur U-Bootsüberwachung für passierende Zerstörer.
Positionen:
Vp-Boote 5 sm östlich Punkt 26.
M-Boote bei Punkt 25 a. 3 sm außerhalb Weg rosa nach See auf und abstehen.
Zerstörer laufen Cherbourg ein.

2.) 24.10.41 um 16.00 Uhr Cherbourg aus.
Positionen:
Vp-Boote bei Punkt 24.
M-Boote bei Punkt 25. Etwa 3 sm nach See zu. Zerstörer passieren mit Ostkurs gegen 20.30 Uhr. Einlaufen nach Durchmarsch.
Funkstille nur bei Feindberührung unterbrechen.

11.45 Uhr

FS an 38.M.S.Flottille, Dieppe:
Am 23.10.41 um 22.00 Uhr Dieppe aus nach Punkt 13,7 sm östlich Punkt 18 auf Rosamunde. Von da mit Gerät Kurs 12° bis Punkt 11,2 sm südlich Punkt 17 auf Weg rosa und zurück bis Ausgangspunkt auf Rosamunde.

Dann

Noch 23.10.41.
(Minensuchdienst)

Dann ohne Gerät Dieppe ein. Einlaufen Spätestens 08.00 Uhr.

11.50 Da für Durchmarsch Zerstörer bei Punkt 3 lila Markboote ausgelegt werden sollen, ist Begleitschiff „Nettelbeck" wegen seiner guten navigatorischen Hilfsmittel vorgesehen. Als Begleitboote werden ihm R 70, 73 mitgegeben, da geeignete schnellaufende Fahrzeuge in Dünkirchen nicht zur Verfügung.

11.55 Uhr FS an R 70, 73, Vlissingen:
An Geleit 2169 zum Marsch nach Dünkirchen anschliessen. (Weiteres siehe Geleitdienst)

12.00 Uhr Hoofden:
Wd. NW 3-4, rechtsdrehend
in Böen 7, Sg. 3-4, Schauer,
lange mittelhohe Dünung.

12.25 Uhr 1. Sich. Div. mitteilt:
Wegen ungünstiger Wetterlage kann 4. R-Flottille nicht auslaufen. Sperrbrecher 21 wird mit „Raule" und 1 Vp-Boot um 18.0 Uhr bei Punkt VIII rot stehen. Dort Aufnahme durch Boote der 2. Sich.Div.

12.30 Uhr FS an Vp-Boote 202, 203, 208, Vlissingen:
1.) Am 23.10.41 um 16.00 Uhr auslaufen Vlissingen durch Ostgat.
2.) 18.00 Uhr Punkt VIII rot stehen zur Aufnahme Sperrbrecher 21 über Weg lila, Ausweichweg lila nach Boulogne. Führung Korvettenkapitän Palmgren.
3.) 4. R-Flottille bleibt Hoek van Holland.
4.) Sperrbrecher 147, Vp-Boot 1812 maschieren nicht mit.

Teilnahme Sperrbrecher 147 und R 70, 73 an Aufgabe Ablaufen Weg lila infolge jetziger Wetterlage nicht zweckmässig.

12.40 Uhr

Noch 23.10.41.
(Minensuchdienst)

12.40 Uhr — FS an Sperrbrecher 147, R 70, Vlissingen: Mit R 73 am 23.10. abends an Geleit 2169 nach Dünkirchen anhängen.

12.44 Uhr — FT 1051/32 von Zerstörer 23:
Um 12.00 Uhr mit Zerstörer 24 La Pallice aus. Marsch nach Norden. Fahrt 25 sm.

12.55 Uhr — FS an B.S.W.:
Nachtrag zur Minensuchlage v. 22.10.:
M.R-Flottille:
a.) 2. Anlauf war 1 sm nach Westen versetzt
b.) Wassertiefen beziehen sich auf Kartennull.
c.) Feststellung Ostende Sperre zwischen Punkt 17 und 17 a rosa wegen Dunkelheit und Wetterlage nicht möglich.

14.17 Uhr — FT 1242/36 vom Chef 4. SperrbrecherFlot.: Sperrbrecher 21 mit „Raule" 14.00 Uhr auslaufen Hoek van Holland nach Westen zur Sonderaufgabe. Fahrt 9 sm.

14.30 Uhr — FS von B.S.W.:
Mit 1. November treten Gruppen A und B der 32.M.S.Flottille zur 36.M.S.Flottille letztere tritt dafür Gruppe C nach Rückkehr an 12.M.S.Flottille ab für Sperrschule St. Malo. Durchführung melden.

14.35 Uhr — FS von B.S.W.:
1.11.41 tritt 1. R-Flottille zur 1. Sich. Div. bezw. B.S.N. 4. R-Flottille verlegt nach Boulogne.

15.45 Uhr — 38.M.S.Flottille, Le Havre meldet:
M 3820 wegen starken Seegangs kehrt gemacht. Le Havre eingelaufen.

Noch 23.10.41.
(Minensuchdienst)

Boot war für Teilnahme an U-Bootsüberwachung vor Cherbourg für Zerstörer-Durchmarsch bestimmt.
Position wird stattdessen durch 3 Logger besetzt werden, falls Wetterlage zulässt.

16.00 Uhr

FS an 1. R-Flottille, Boulogne:

1.) Am 24.10. um 05.30 Uhr auslaufen mit 9 Booten 1. R-Flottille Boulogne - Calais.

2.) Am 24.10. S-Bootssicherung und Auslegen von Markbooten für Durchmarsch von zwei Zerstörer nach Heimat.

3.) S-Bootssicherung:
Je 3 R-Boote bei Punkt 15 rosa,
Tonne Karl,
Tonne fünf.
Boote stehen außerhalb des Weges 3 sm nach See zu. Mit Durchmarsch zwischen 03.00 Uhr und 03.45 Uhr rechnen. Positionen frühestens eine Stunde vorher einnehmen.

4.) Markboote:
a) Bei Punkt A1 Ausweichweg lila: Vp-1808, 1809.
b) Bei Punkt 3 lila: „Nettelbeck" und 2 R-Boote.
Durchmarsch bei A1 gegen 03.45 Uhr,
3 lila gegen 04.15 Uhr.
Boote stehen eben südlich des Weges.
Positionen sind frühestens 1 Stunde vor Durchmarsch einzunehmen.
Einlaufen eine Stunde nach Vorbeimarsch.

5.) Auslaufbefehl R-Boote, Vp-Boote 1808, 1309 durch Chef 1. R-Flottille.

6.) Mit Begegnung 1 Sperrbrecher, 3 Vp-Boote am 24.10. mit Südkurs bei Punkt 15 rechnen.

17.45 Uhr

Noch 23.10.41.
(Minensuchdienst)

17.45 Uhr

FS an Seekommandant Cherbourg,
Le Havre,
Boulogne,
Calais,
Dünkirchen,
Ostende,:

Für Durchmarsch Zerstörer Nacht 24/25.10. Bereitstellung zwei Schlepper je Hafen erbeten.

17.50 Uhr

FS an 38.M.S.Flottille:
Für Durchmarsch Zerstörer Maßnahmen:
1.) Am 24.10. um 23.00 Uhr Gruf-Boot, ein Logger auslaufen Dieppe nach neuem Punkt auf:
50° 2,8' Nord, 1° 7,5' Ost
dort eben südlich des Weges Rosamunde, als Markboote stehen.
Passieren Zerstörer gegen 01.00 Uhr am 25.10. mit Ostkurs.
Einlaufen nach Durchmarsch.
2.) Während Nacht 24./25.10. Le Havre Gruf-Boot, 2 Logger Sofortbereitschaft.

17.50 Uhr

FS an 36.M.S.Flottille, Ostende:
Für Durchmarsch Zerstörer. Während Nacht 24./25.10. bleiben in Sofortbereitschaft Ostende Gruf-Boot und 2 Logger.

B.S.W. anregt Funkfeuer für Durchmarsch Zerstörer anzustellen. Es werden dagegen schwerwiegende Bedenken erhoben. Reichweite der Feuer 50 km. Da sie sonst kaum benutzt werden, muß ihre plötzliche Verwendung sofort auffallen. Der Feind kann sodann auf besondere Absichten unsererseits schließen.
Vor allem ist Feuer von Ailly bei Dieppe sehr ungünstig. Zur Bezeichnung Abzweigung Ausweichweg auf Rosamunde westlich Punkt 17 b wird Auslegung von Markbooten für günstiger gehalten.

18.20 Uhr

Noch 23.10.41.
(Minensuchdienst)

18.20 Uhr

FS an B.S.W.:
Für Zerstörerdurchmarsch. Auf Punkt
50° 2,8' Nord, 1° 7,5' Ost
stehen als Markboote eben südlicher Weg Gruf-Boot und 1 Logger 38.M.S.Flottille. Vorschlage Funkfeuer Ailly stattdessen ausfallen zu lassen.

19.00 Uhr

L a g e 23.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Artillerie-und Infanteriedienst.
Gruppe B: Infanteriedienst.
Gruppe M3820, 21 Le Havre aus nach Cherbourg wegen Wetterlage kehrt gemacht.
Gruppe C: Arbeitsdienst.

1. R-Flottille:
9 Boote kompensieren Boulogne.
2 Boote Vlissingen.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Boulogne Ausbildung.
5 Boote Werft.
„v.d.Groeben" Oyestreham.

4. R-Flottille:
Ablaufen Vlissingen - Boulogne über lila, Ausweichweg lila, wegen Wetterlage ausgefallen.

Sperrbrecher 143, 144, 168:
Reparatur.

Sperrbrecher 147: Mit Vp-Boot 1812 Ausbildung Vlissingen.

Sperrbrecher 21:
Wegablaufen Hoek van Holland über rot, rose lila, Ausweichweg lila nach Boulogne, ab Punkt VIII rot zur Sicherung Vp-Boote 202, 203, 208.

A b s i c h t e n 24.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:

Gruppe A

Noch 23.10.41.
(Minensuchdienst)

Gruppe A: Nachtaufgabe 23./24.10. Punkt 13,7 sm östlich Punkt 18 Rosamünde mit Kurs 12° bis Punkt 11,2 sm südlich Punkt 17 auf Weg rosa.
Gruppe B: Le Havre Westanschluss, Anschlußwege Oyestreham, zurück Le Havre.
Gruppe C: 3 Boote U-Bootsüberwachung vor Cherbourg.

1. R-Flottille:
9 Boote Nachtmarsch Boulogne-Calais.
2 Boote im Geleit Marsch Vlissingen-Dünkirchen.
„Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
Wie 23.10.

Sperrbrecher 143, 144, 168:
Reparatur.

Sperrbrecher 147:
Mit Vp-Boot 1812 Marsch Vlissingen-Dünkirchen im Geleit.

Sperrbrecher 21:
Mit Vp-Boote 202, 203, 208 Beendigung Aufgabe 23.10.41.

23.20 Uhr

FS von B.S.W.:
Zu FS vom 23.10. 18.20 Uhr betrifft Funkfeuer einverstanden. Zerstörer 23 benachrichtigen.

23.20 Uhr

FT an Sperrbrecher 21:
1. R-Flottille mit 9 Booten ausläuft Boulogne 24.10.41 05.30 Uhr nach Calais. Marschfahrt 12 sm. Läuft etwa 3 sm westwärts Weg rosa.

B.) Geleitdienst.

08.00 Uhr

Hocfden: Regen,
Wd. N 5-6 böig,
Sg. 4, St. 12 sm.

Boulogne:
Wd.NO 4-5 böig,
Sg. 3-4, St. 5 sm.

Cherbourg:
N-NW 5-7, Sg.4-5,
St. 8-10 sm.

09.35 Uhr

Noch 23.10.41.
(Geleitdienst)

09.35 Uhr — M 3830 liegt Vlissingen klar zum Marsch zu seiner Gruppe in Cherbourg. Da Geleit 2169 bis Cherbourg durchläuft, folgendes FS.

09.40 Uhr — FS an M 3830, Vlissingen;nachr. Vp-Boot 1515 Vlissingen:
An Geleit 2169 bis Cherbourg anschließen.

10.40 Uhr — FS an Vp-Rotte 1511/05 Le Havre:
Nach Herstellung Fahrbereitschaft, abends Marsch nach Cherbourg. Ausluafabsicht sofort hergeben.
Boote sind für Geleitverkehr Cherbourg - Kanalinseln vorgesehen.

11.00 Uhr — Seekommandant Boulogne fordert für 6 Motorboote von Boulogne nach Calais Geleit an. Von dort sollen Boote Weitermarsch durch Kanäle antreten.

11.30 Uhr — FS annVp-Rotte 1809/08 Boulogne, nachr.: Hafenkommandant Calais, Gefechtsstand West, Gefechtsstand Flandern, Ozet, M.N.O. Südwest, Marbef. Kanalküste, Seekommandant Boulogne:
20.00 Uhr mit Geleit 2174 (6 Motorboote) auslaufen nach Calais. Falls Motorboote auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich, Alleinmarsch.
Boote sollen von Calais aus, als Markboote bei Punkt A1 für Durchmarsch Zerstörer ausgelegt werden.
Da Sperrbrecher 147 wegen beschränkter Verwendungsfähigkeit bei schlechter Wetterlage für Zerstöreraufgabe nicht mehr benötigt wird und als Sicherung für Sperrbrecher 21 3 Vp-Boote als genügend angesehen werden folgender Befehl:

FS an Sperrbrecher 147, Vp.-Boot 1812,Vlissingen, nachr.: Vp-Boot 1515, Vlissingen:
An Geleit 2169 zum Marsch nach Dünkirchen

23.10.41

Noch 23.10.41.
(Geleitdienst)

23.10.41 abends anhängen.

12.00 Uhr Hoofden:
Wd. N 3-4 rechtsdrehend in Böen 7, Sg. 3-4, Scheuer, lange mittelhohe Dünung.

12.30 Uhr Anfrage bei 1. Sich.Div. ergibt, dass Markboote 32.M.S.Flottille im Wielinger Fahrwasser heute ausgelegt werden können, daher:

12.35 Uhr FS an Seekommandant Ostende, Seekommandant Dünkirchen:
Bitte Markboote für Geleit 2169 Nacht 23. zum 24.10. wie vereinbart.

14.00 Uhr FS von Vp-Boot 1511, Le Havre:
Beabsichtige mit Vp-Boot 1505 um 19.00 Uhr Le Havre auszulaufen. Marschfahrt 10 sm. (Siehe 10.40 Uhr)

16.00 Uhr FS an Seekommandant Cherbourg, nachr.:BSW:
Zu Seekommandant Cherbourg v. 7.10.41. (nur an B.S.W.) betr. Geleit für Verkehr Cherbourg - Alderney. Vp-Rotte 1511/05 eintrifft Cherbourg 24.10.41 früh. Anforderungen an 2. Sich.Div. geben.

16.10 Uhr Betreffende Landstellen über Marsch Geleit 2169, 2174 und Vp-Rotte 1505/11 durch FS benachrichtigt.

17.30 Uhr FS von Vp-Boot 1515, Vlissingen:
Geleit 2169 wird am 23.10. nach Befehl 2. Sich.Div. vom 22.10.41 11.30 Uhr mit gleichen Zeiten durchgeführt. Erbitte Markboote.

Auslegung von Markbooten ist bereits von hier veranlasst

18.00 Uhr

Noch 23.10.41.
(Geleitdienst)

18.00 Uhr — Hafenschutzflottille Ostende, daß Wind wieder auffrischt, daß aber Markboote ausgelegt werden. Falls einhalten Positionen nicht mehr möglich, wird sofort gemeldet.

18.40 Uhr — FS von Vp-Boot 1515, Vlissingen:, Vlissingen aus nach Dünkirchen mit Geleit 2169, Vp-Booten 1514, 13 und M 3830. Marschfahrt 6 - 7 sm. R 70, 73, Sperrbrecher 147 und Vp-Boot 1812 werden angehängt.

18.45 Uhr — FS von Vp-Boot 1809:
Auslaufe am 23.10.41 um 20.00 Uhr mit Vp-Boot 1808 und Geleit 2174 Boulogne-Calais. Marschfahrt 5 sm.

19.00 Uhr

L a g e 23.10.41:

1810, 11, 05	mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe wegen Wetterlage verschoben.
203, 02, 08	Sperrbrechersicherung.
1515, 14, 13, R 70, 73	mit Geleit 2169 auf dem Marsch Vlissingen-Dünkirchen.
1505, 11	Auf dem Marsch Le Havre-Cherbourg.
1808, 09	Mit Geleit 2174 auf dem Marsch Boulogne - Calais.
1812	Sperrbrechersicherung.

A b s i c h t e n 24.10.:

1810, 11,05	mit Geleit 2168 Le Havre-Dieppe.
203, 02, 08	Beendigung Sperrbrechersicherung.
1515, 14, 13, R 70, 73	Beendigung Geleit 2169.
1505, 11	Beendigung Marsch Le Havre-Cherbourg.
1808, 09	Beendigung Geleit 2174.
1812	Beendigung Sperrbrechersicherung.
1813, 06	U-Bootsüberwachung Cherbourg.

L i s t e:
2174 6 Mot.Boote für Calais.

21.48 Uhr.

Noch 23.10.41.
(Geleitdienst)

21.48 Uhr

FS von Vp-Boot 1808, Boulogne:
Mit Vp-Boot 1809 und Geleit 2174 um 20.00 Uhr Boulogne nach Norden ausgelaufen.
Marschfahrt 5 sm. (Siehe 11.30 Uhr)

- - - - - -

Schmidt

24.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden:
Wd. NO bis O 3-4,
Sg. 2, St. 10-15sm

Boulogne:
O 1-3, Sg. 1-2,
St. 10 sm.

Cherbourg:
Wd. O bis NO 4-5,
Sg. 2-4, St. 2sm.

A.) Minensuchdienst:

01.42 Uhr KR-FS von Seekommandant Dünkirchen:
Von Dünkirchen in nordwestlicher Richtung Motorengeräusche, wahrscheinlich Schiffseinheiten.
Es handelte sich hierbei sicher um Sperrbrecher 21 mit 3 Vp-Booten. Durch Abgabe dieses FT wurden weitere Stellen auf den Verband aufmerksam gemacht.
FB an interessierte Dienststellen hätte genügt.

03.05 Uhr Dieppe
Gruppenführer A 38.M.S.Flottille meldet:
00.30 Uhr Dieppe ausgelaufen zu Räumarbeiten Ausweichweg rosa. 01.10 Uhr wegen Wetterlage abgebrochen und 02.00 Uhr Dieppe eingelaufen.
Damit kann Ausweichweg rosa vor Durchmarsch Zerstörer nicht mehr auf Grundminen abgesucht werden.

04.30 Uhr FS von Seekommandant Dünkirchen:
Luftminenverdacht Quadrat AN 8777 rechte Hälfte und 8778 linke Hälfte.
Auf Grund der andauernden Räumerfolge auf Weg rosa zwischen Punkt 14 - 5 ist Vorhandensein weiterer Grundminen wahrscheinlich. Weg wird soweit Sperrbrecher vorhanden und fahrbereit laufend nachgeprüft.

06.34 Uhr Meldung von Gefechtsstand Flandern:
Von 23.52 Uhr bis 00.04 Uhr ein Feindmaschine zwischen Dünkirchen und Gravelines beobachtet.

24.10.41. **Boulogne.**

08.00 Uhr **Hoofden:**
Wd. NO bis O 3-4,
Sg. 2, St. 10-15sm

Boulogne:
O 1-3, Sg. 1-2,
St. 10 sm.

Cherbourg:
Wd. O bis NO 4-5,
Sg. 2-4, St. 2sm.

A.) Minensuchdienst:

01.42 Uhr KR-FS von Seekommandant Dünkirchen:
Von Dünkirchen in nordwestlicher Richtung Motorengeräusche, wahrscheinlich Schiffseinheiten.
Es handelte sich hierbei sicher um Sperrbrecher 21 mit 3 Vp-Booten. Durch Abgabe dieses FT wurden weitere Stellen auf den Verband aufmerksam gemacht.
FS an interessierte Dienststellen hätte genügt.

03.05 Uhr Dieppe
Gruppenführer A 38.M.S.Flottille meldet:
00.30 Uhr Dieppe ausgelaufen zu Räumarbeiten Ausweichweg rosa. 01.10 Uhr wegen Wetterlage abgebrochen und 02.00 Uhr Dieppe eingelaufen.
Damit kann Ausweichweg rosa vor Durchmarsch Zerstörer nicht mehr auf Grundminen abgesucht werden.

04.30 Uhr FS von Seekommandant Dünkirchen:
Luftminenverdacht Quadrat AN 8777 rechte Hälfte und 8778 linke Hälfte.
Auf Grund der andauernden Räumerfolge auf Weg rosa zwischen Punkt 14 - 5 ist Vorhandensein weiterer Grundminen wahrscheinlich. Weg wird soweit Sperrbrecher vorhanden und fahrbereit laufend nachgeprüft.

06.34 Uhr Meldung von Gefechtsstand Flandern:
Von 23.52 Uhr bis 00.04 Uhr eine Feindmaschine zwischen Dünkirchen und Gravelines beobachtet.

Noch 24.10.41.
(Geleitdienst)

beobachtet. Nach vorliegenden Meldungen ist Abwurf von Luftminen wahrscheinlich.
Der Meldung dürfte die gleiche Beobachtung zu Grunde liegen wie bei Seekommandant Dünkirchen um 04.30 Uhr.

08.32 Uhr — FS von Z 23, Cherbourg:
Mit Z 24 07.00 Uhr Cherbourg ein. Weitermarsch abends.

10.30 Uhr — FS an Vp-Rotte 1511, 1505, Cherbourg:
Am 24.10. um 16.00 Uhr auslaufen zur U-Bootsüberwachung für mit Ostkurs passierende Zerstörer.
Position: Bei Punkt 25 rosa etwa 2 sm ausserhalb Weg auf und abstehen. W.B. übernehmen.
Keine Lichtzeichen. Funkstille nur bei Feindberührung unterbrechen. Einlaufen nach Durchmarsch.

10.35 Uhr — An Z 23 Cherbourg, nachr.:B.S.W., Gruppe West:
1.) Begegnung bei Punkt 25 rosa 2 Vp-Boote statt Logger.
2.) Bei Punkt 50° 2,8'Nord, 1° 7,5' Ost südlich Weg zwei Markboote,-1 Logger, 1 Fischdampfer.
3.) Maßnahmen periodisch alle 10 Minuten mit 4 Minuten Dauer. Markboote geben keine Lichtzeichen.

10.40 Uhr — FS an Begleitschiff „Nettelbeck", Dünkirchen:
Am 25.10. um 02.30 Uhr mit R 70, 73 Dünkirchen aus nach Punkt 3 lila. Dort eben südlich Weg stehen als Markboote. Mit Ostkurs passierende Zerstörer gegen 04.15 Uhr erwarten.

Position

Noch 24.10.41.
(Minensuchdienst)

Position ist frühestens 1 Stunde vor Durchmarsch einnehmen.
Keine Lichtzeichen.
Funkstille nur bei Feindberührung unterbrechen.

10.45 Uhr

FS an Marko Par de Calais,
Seine-Somme,
Normandie:
Mit Bitte vorgesehene S.B.-Maßnahmen periodisch alle 10 Minuten, 4 Minuten zu zeigen.

10.52 Uhr

FS von Sperrbrecher 147, Dünkirchen:
1 Grundmine am 23.10. um 23.51 Uhr geräumt auf 51° 09,2' Nord und 2° 35,9' Ost Kurs 240°, Fahrt 9 sm, Peilwinkel 90°. Wassertiefe 12 m. Abstand 30 m. Beschädigungen V.E.S. - Dieselanlage.

11.00 Uhr

FS von B.S.W.:
Sperrbrecher 170 stellte 21.10.41 in Dienst. Wird vorläufig Bereich 2. Sich.Div. eingesetzt und 4. Sperrbrecher-Flottille unterstellt.

11.30 Uhr

FS von Marbef. Kanalküste:
06.45 Uhr von H.S.-Boot 150 beobachtet:
Von Standort 49° 29' Nord, 0° 0,3' Ost in nördlicher Richtung in etwa 1000 m Entfernung 3 Aufschläge ohne Detonation mit Wassersäule von etwa 10 - 15 m Höhe, die vor dem Aufschlag gehörten Geräusche waren nicht singend wie bei Fliegerbomben, sondern summend.
Drei Aufschläge können nicht Minen sein, da Flugzeuge nur 2 tragen können. Offenbar Bombenangriff auf das Hafenschutzboot.

11.40 Uhr

Noch 24.10.41.
(Minensuchdienst)

11.40 Uhr

Chef 4. Sperrbrecher-Flottille meldet, mit Sperrbrecher 21 und 3 Booten 2. Vp-Flottille von Punkt VIII rot über 2 rosa, Weg lila, Ausweichweg lila und Weg rosa ab Punkt 14 bis Boulogne abgelaufen. Um 00.19 Uhr 1 Grundmine geräumt auf:
51° 5,5' Nord; 1° 59,6' Ost.
Kurs 250°, Fahrt 9 sm. Wassertiefe 26 m, Peilwinkel 15°, Abstand 70 m .
Verletzungen: Keine.
Beschädigung: an beiden V.E.S.-Motoren .
Verband wurde bei 3 lila von Batterie bei Mardyk mit L.-G. beschossen. Vp-Boot 202 schoß E.S. ohne Befehl des Verbandsführers, da Boot glaubte eigene Beschießung dadurch zu vermeiden.
Die vom Gegener ausgelegte Leuchtonne 5 sm südwestlich Punkt 2 lila brennt mit hellem Licht . Leucht-Heul-Tonne Dyck bei Punkt 1 lila erloschen.
Die Lage der genannten Mine beweist, dass der Gegener auch Ausweichewege genauestens kennt und sie weiterhin planmässig verseucht.

11.45 Uhr

FS an Marbef.Kanalküste, Marko Flandern, nachr. B.S.W.:
In letzter Zeit häufen sich Anstrahlungen eigener Verbände und Geleite durch Scheinwerfer und Forderung E.S.-Abgabe. Nacht 23./24.10.41 wurden Sperrbrecher-Verband etwa bei 3 lila mit L.G. längere Zeit beschossen bis E.S. geschossen. Benachrichtigung Gefechtsstand durch FS am 23.10.41 16.00 Uhr. Vorbeimarsch Verband 24.10. um 24.00 Uhr bei 3 lila.
Unterrichtung Batterien dringend erbeten, da sonst Sicherheit eigener Streitkräfte nicht mehr gewährleistet.

Da

Noch 24.10.41.
(Minensuchdienst)

Da gleichzeitig mit Vorbeimarsch des Verbandes bei Punkt 3 lila Flugzeuge vor Dünkirchen gemeldet wurden, und mit der Anwesenheit feindlicher S-Boote jederzeit zu rechnen ist, hätte die Beleuchtung der eigenen Boote durch die Beschiessung mit L.G. zu den schwerwiegendsten Folgen führen können. Dass sie vermieden wurden, war im heutigen Fall der ungünstigen Wetterlage (Windstärke 7) zu zuschreiben, die eine Verwendung von S-Booten nicht zuließ.

Da Sperrbrecher 21 infolge Beschädigungen bei Minendetonationen nach Werft Le Havre gehen soll, ist beabsichtigt „Nettelbeck" mit 1 Vp-Boot als Geleitboote mitzugeben. Weitere Vp-Boote sind wegen anderweitigen Aufgaben nicht verfügbar.

12.10 Uhr — FS an „Nettelbeck" , Dünkirchen:
Nach Durchmarsch Zerstörer am 25.10.41 Rückmarsch mit R 70, 73 über Punkt 12 rosa und Weg rosa nach Boulogne. Einlaufen spätestens 08.00 Uhr.

16.00 Uhr — KR-FS an Marbef. Kanalküste, Markos, Ozet, und M.N.O. Südwest mit Unterrichtung über Durchmarsch Z 23/24, Angabe der Standort-Uhrzeiten und ausgelegten Markbooten und Sicherungsboote.

Die Benachrichtigung erfolgt erst jetzt um sicher zu sein dass Wetterlage Vorbeimarsch zulässt und neugetroffene Massnahmen nicht ändern zu müssen.

18.30 Uhr — B e s o n d e r e s :

a.) Von Sperrbrecher 21 eine Grundmine geräumt auf:
51° 5,5' Nord und 1° 59,6' Ost.
Schäden an beiden VES-Motoren. Schiff geht Werft Le Havre.

b.)

Noch 24.10.41.
(Minensuchdienst)

b.) Eine Grundmine geräumt von Sperrbrecher 147 auf:

51° 9,2' Nord und 2° 35,9' Ost.

Wassertiefe 12m. Beschädigung an V.E.S. Diesel-Anlage.

L a g e 24.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ablaufen Ausweichweg östlich 17a wegen Wetterlage während Nacht abgebrochen. Tagsüber Ausbildung.

Gruppe B: Wegen Wetterlage Ausbildung.
Gruppe C: 3 Boote morgens U-Bootsjagd - schutz für Zerstörer bei 25 a.

1. R-Flottille:
9 Boote Boulogne - Calais ohne Gerät.
2 Boote mit Geleit 2169 Vlissingen-Dünkirchen.
1 Boot von Werft auf Marsch nach Vlissinger „Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Boulogne Ausbildung.
5 Boote Holland Werft.
„v.d.Groeben" Oyestreham Werft.

Sperrbrecher 144, 143, 168:
Reparatur.

Sperrbrecher 21: Mit 3 Vp-Booten Holland über Weg lila und Ausweichweg lila nach Boulogne, eine Grundmine geräumt.(s.oben)

Sperrbrecher 147:
Mit Geleit 2169 Vlissingen nach Dünkirchen, eine Grundmine geräumt. (s.oben.)

A b s i c h t e n 25.10.: 36.M.S.Flot.:
Gruppen A und D: Grufboot und 2 Logger Sofortbereitschaft während Nacht, tagsüber alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Grufboot, 1 Logger Markboote für Zerstörer, restliche Boote Ausbildung.
Gruppe B: Ausbildung.
Gruppe C: Ausbildung.

1. R-Flottille:
9 Boote S-Bootssicherung bei Punkt 14 rosa.
2 Boote und „Nettelbeck" Markboote bei Punkt 3 lila, anschliessend alle Boote Boulogne.
1 Boot Vlissingen.

3. R-Flottille.

Noch 24.10.41.
(Minensuchdienst)

3. R-Flottille:
3 Boote Sofortbereitschaft Boulogne, abends Marsch Boulogne-Vlissingen.
„v.d.Groben" Werft Oyestreham.

Sperrbrecher 144, 143, 168, 147:
Reparatur.

Sperrbrecher 21:
Tagüber Reparatur. Abends Weitermarsch mit „Nettelbeck" und Vp-Boot Boulogne-Le Havre.

20.00 Uhr Cherbourg:
Wd. NO 4-5, Sg.3-4,
St. 10 sm.

Hoofden:
Wd. NO 3-4, Sg. 2-3,
St. 10-12 sm.

20.42 Uhr — KR-FT 2017/67 von Zerstörer 23:
Auslaufen um eine halbe Stunde verzögert.
Alle Massnahmen entsprechend später.

21.00 Uhr — KR-FS an Markos mit Bitte, Massnahmen eine halbe Stunde später zu zeigen.

21.05 Uhr — KR-FS an „Nettelbeck", Dünkirchen:
Durchmarsch Zerstörer eine halbe Stunde verzögert. Auslaufen entsprechend später.

21.10 Uhr — Chef 1. R-Flottille, Calais meldet, dass Wetterlage für Verwendung R-Boote zur S-Bootssicherung sehr ungünstig.
Befehl: Um 00.00 Uhr neuen Befehl einholen.
Vp-Boote laufen bei jedem Wetter aus.

21.30 Uhr — FT 2051/44:
Um 20.50 Uhr 2 Zerstörer Cherbourg aus.

B.) Geleitdienst.

08.00 Uhr Hoofden:
Wd. NO -O 3 - 4,
Sg. 2, St.

Boulogne.

Noch 24.10.41.
(Geleitdienst)

Boulogne:
Wd. O 1-3,
Sg.1-2, St. 10 sm.

Cherbourg:
Wd. O-NO 4-5,
Sg. 2-4, St. 2 sm.

01.25 Uhr — FS von Vp-Boot 1515, Dünkirchen:
Vp-Boot 1515 mit Geleit 2169 und Sicherung um 01.10 Uhr Dünkirchen eingelaufen.

03.35 Uhr — FS von M.S.S., Calais:
Um 03.00 Uhr Geleit 2174 Calais eingelaufen Vp-Boote 1808 und 1809 liegen auf Reede, laufen bei Hellwerden ein.

08.00 Uhr — Vp-Boote 203, 202, 208 mit Sperrbrecher 21 Boulogne eingelaufen.

08.45 Uhr — FS von Vp-Boot 1809, Calais:
Um 08.00 Uhr mit Vp-Boot 1808 und Geleit 2174 Calais eingelaufen.

09.42 Uhr — FS von M.N.O. Cherbourg:
08.30 Uhr. Vp-Boote 1511/05 und 1806/13 Cherbourg eingelaufen.

11.00 Uhr — Mit Rücksicht auf Passieren Zerstörer Bereich 2. Sich. Div. in der Nacht vom 24. zum 25.10.41.

FS an Vp-Gruppe 1810, Le Havre, nachr.:
Seekommandant Le Havre:
Mit Geleit 2168 am 24.10. nicht ausgelaufen. Absicht für 25.10. abends hergeben.

11.15 Uhrm — Hafenkommandant Dieppe anfordert Geleit für Fischdampfer „Mistinquette", „Eglantine" und „Maurice-Jagueline" von Dieppe nach Le Havre.

11.30 Uhr

Noch 24.10.41.
(Geleitdienst)

11.30 Uhr

FS an Hafenkommandant, Dieppe:
Zu FS 11.15 Uhr : Für Geleit eintreffen voraussichtlich 26. früh Vp-Boote 203,02.

11.45 Uhr

Kommandant 1515 meldet, dass er verschiedentlich von Landstellen zur Abgabe E:S. aufgefordert und auch angeleuchtet worden ist. Auch hat er bei dem über Weg lila laufenden Sperrbrecher mit Sicherungsbooten zeitweise erhebliche Lichtwirkung, die er als Scheinwerferbetätigung angeshen hat, beobachtet. Sonst keine besonderen Ereignisse. Markboote haben an vorgesehenen Punkten gelegen.
Trotz laufender Unterrichtung des Marbef. durch Lagemeldung und besonderer Unterrichtung der infrage kommenden Gefechtsstände über jedes laufende Geleit, wird seitens der Geleitführer immer wieder darüber geklagt, dass von den Landstellen E.S. angefordert wird, sie mit Scheinwerfer angeleuchtet und gelegentlich auch beschossen werden.
Die Angelegenheit wird weiter verfolgt werden.
Nach Rücksprache mit dem Kommandant Sperrbrecher 21 ist auch dieser von Landstellen zur Abgabe E.S. aufgefordert werden. Eins der begleitenden Vp-Boote hat E.S. geschossen. Bei diesem Vorgang dürfte es sich um die vom Kommandant des Vp-Bootes 1515 beobachtete Lichtwirkung gehandelt haben.

12.30 Uhr

FS von B.S.W.:
Anfang November ablösen 4 Boote 4. Vp-Flot., 4 bei 2. Sich.Div. eingesetzte Boote der 2. Vp-Flottille 3. Sich.Div. Gleichzeitig für Dauer Abwesenheit 2 Vp-Boote an 4. Sich. Div. geben. Sicherungsdivisionen vereinbaren Näheres.

Einbau.

Noch 24.10.41.
(Geleitdienst)

Einbau Schutzschilde auf 4. Vp-Flottille im Kanalraum Dauer des Kanaleinsatzes etwa einen Monat. Vorschlag über Ablösung baldigst vorlegen.

Es ist beabsichtigt die 3 fahrbereiten Vp-Boote 203, 202, 208 nach Cherbourg zur Verfügung der 3. Sich.Div. in Marsch zu setzten, da die 3. Sich.Div. um Überlassung von Booten für den St.Malo Geleitverkehr gebeten hat und die Boote im hiesigen Räum zur Zeit entbehrt werden können, nachdem 2 Boote der 15.Vp-Flottille wieder K.B. sind und weitere Boote dieser Flottille in Kürze die Kriegsbereitschaft wieder hergestellt haben werden. (S. auch 20.10. 11.30 Uhr.)

17.15 Uhr

FS an B.S.W., 3. Sich.Div., 4. Sich.Div.:
Zu FS B.S.W. 15.30 Uhr.
Rückgabe Vp-Boote 202, 203, 208 voraussichtlich 28.10. Cherbourg an 3. Sich.Div. 209 nach Wiederherstellung K.B. Übernahme Boote 4. Vp-Flottille jederzeit Cherbourg.

17.30 Uhr

FS von Hafenkommandant Zeebrügge:
Zur Anforderung von Geleit ab Zeebrügge gem. Geleitgenehmigung 110 erbitte Angabe, wann 4 Schlepper aus Geleitgenehmigung 109 in Vlissingen eintreffen.

Es handelt sich um 4 von Zeebrügge nach Cherbourg (Kanalinseln) im Schlepp zu überführende Siebelfähren. Die 4 dafür vorgesehenen Schlepper, sind dem Geleit 2168 angeschlossen. Die Nummern beziehen sich auf Geleitgenehmigungen des Admiral Frankreich.

18.00 Uhr

FS an Hafenkommandant Zeebrügge:
Schlepper für Siebelfähren sind Geleit 2168 angeschlossen. Abmarsch Le Havre wegen Wetterlage verzögert. Eintreffen Vlissingen aus gleichem Grunde nicht vorauszusagen.

Lage.

Noch 24.10.41.
(Geleitdienst)

18.45 Uhr

L a g e 24.10.:

1810, 11, 05 Geleit 2168 wegen Durchmarsch Zerstörer verschoben.
203, 02, 08 Boulogne ein.
1515, 14, 13, 3830, R 70, 73 mit Geleit 2169 Dünkirchen ein.
1812 mit Sperrbrecher 147 Dünkirchen ein.
1505, 11 Cherbourg ein.
1808, 09 mit Geleit 2174 Calais ein.
1813, 06 nach U-Bootsüberwachung Cherbourg ein.

Gesamttonnage: 2 400 Brt.

A b s i c h t e n 25.10.:

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 abends Le Havre-Dieppe.
203, 02 abends Marsch Boulogne-Dieppe für Geleit.
208 mit Sperrbrecher 21 Boulogne Le Havre.
1515, 14, 13, 3830 abends Weitermarsch mit Geleit 2169 Dünkirchen-Boulogne.
1808, 09, 1505, 11, 09 Markboote für Zerstörer.

- - - - - - -

25.10.41. Boulogne:

08.00 Uhr Hoofden:
Wd. N-O 2 - 3,
Sg. 2, St. 10 sm.

Boulogne:
Wd. ONO 2-3,
Sg. 2, St. 10 sm.

Cherbourg: Schauer.
Wd. ONO 5 - 6,
Sg. 4, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.15 Uhr Calais:
Wd. NO 6,
St. 10 sm,
Sg. 5 - 6.

Chef 1. R-Flottille, Calais meldet:
Waffengebrauch R-Boote in See wegen Wetterlage nicht möglich. Erbitte Entscheidung, ob Boote zur S-Bootssicherung auslaufen sollen
Da bei Seegang 5 - 6 Verwendung feindlicher S-Boote unwahrscheinlich.
Befehl: R-Boote bleiben Calais Sofortbereitschaft. S-Bootssicherung entfällt. Auslaufen 05.30 Uhr zum Rückmarsch nach Boulogne ohne Gerät.

01.05 Uhr

FT 2340/53:
Vp-Boote 1505, 1511 um 23.15 Uhr, Vp-Boote 1802, 1813 um 23.20 Uhr Cherbourg ein. Boote standen für durchlaufende Zerstörer als U-Bootssicherung bei Punkt 25 bezw. 24 rosa.

03.15 Uhr

Passieren Z 23, 24 Boulogne.

05.30 Uhr

Marbef. Kanalküste mitteilt:
Nach Meldung M.S.S. Dünkirchen sollen 2 niedrig fliegende von Land kommende Flugzeuge aus etwa 100 m Höhe vor Dünkirchen Gegenstände abgeworfen haben. Anscheinend Bomben. Andere Beobachter behaupten L-Minenabwurf.

ES

Noch 25.10.41.
(Minensuchdienst)

Es ist nichts zu veranlassen, da Fahrwasser vor Dünkirchen ab 26.20. nach Klarwerden Sperrbrecher 144 abgelaufen wird.

07.50 Uhr — FT 0629/67 von Vp-Boot 1809, Calais:
Nach beendeter Aufgabe 05.45 Uhr mit Vp-Boot 1808 Calais ein.
Durchmarsch Zerstörer wurde um 03.45 Uhr in 1000 m Abstand beobachtet.

08.25 Uhr — FS von „Nettelbeck; Dünkirchen:
Position lila 3 von 04.00 Uhr bis 06.30 Uhr eingehalten. Durchgang Zerstörer nicht beobachtet mit R 70, 73 07.45 Uhr Dünkirchen eingelaufen.

11.30 Uhr — Befehl an 3. R-Flottille; Boulogne:
Am 26.10.41 um 03.00 Uhr mit 3 Booten Boulogne auslaufen über Weg rosa nach Ostende.
Marschfahrt 15 sm. Boote gehen zur Werftliegezeit nach Holland.

11.40 Uhr — Befehl an Sperrbrecher 21, Boulogne:
Am 25.10.41 um 19.30 Uhr mit Vp-Boote 202, 203/208 Boulogne aus nach Le Havre. Weg rosa bis 11,2 sm südlich Punkt 17, dann Kurs 192° bis auftreffen Weg Rosamunde 4 sm westlich Punkt 17 b. Weiter Weg Rosamunde bis Punkt 18, dann Weg rosa bis Le Havre.
Marschfahrt 10 sm. Massnahmen von dort.
Sperrbrecher 21 geht Le Havre Werft.
Vp-Boote 202, 203 gehen bis Höhe Fecamp mit, werden dort entlassen und laufen Dieppe ein.
Vp-Boot 208 geht bis Le Havre.
Begegnungen:
a.) 1. R-Flottille mit 9 Booten läuft mit Südkurs.

Noch 25.10.41.
(Minensuchdienst)

Südkurs westlich Weg rosa Boulogne-Le Havre.

b.) Geleit bestehend aus 3 Vp-Booten, 2 Baggern, Schleppern und Schuten Le Havre nach Dieppe.

Schutz durch 3 Vp-Boote wird für ausreichend gehalten, da Sperrbrecher selbst gut bewaffnet ist und 1. R-Flottille etwa zu gleicher Zeit westlich Weg rosa nach Le Havre marschiert. Sie kämmt dadurch das gefährdete Gebiet seitlich Weg rosa auf S-Boote ab.

14.30 Uhr — FS an Sperrbrecher 144, 147 und „Nettelbeck, Dünkirchen:
25.10.41 um 20.00 Uhr Dünkirchen auslaufen nach Punkt 14 rosa und zurück Dünkirchen. Überholungsmöglichkeit durch 3 R-Boote 03.00 Uhr aus Boulogne nach Vlissingen.

16.50 Uhr — FS an R 70, 73 und Vp-Gruppe 1514, Dünkirchen:
R 70, 73 an Geleit 2169 anhängen. Auslauft 21.00 Uhr Dünkirchen nach Boulogne.

18.00 Uhr — Befehl an 1. R-Flottille, Boulogne:
am 25.10. um 20.00 Uhr mit 9 Booten Boulogne aus nach Le Havre, dabei über Ausweichweg westlich Weg rosa. Von grüner Wracktonne querab Boulogne mit Kurs 217° bis auftreffen auf Weg rosa etwa 117sm südwestlich Punkt 18, weiter auf Weg rosa bis Le Havre mit S.D.G. grösstmöglicher Tiefensteuerung.

18.30 Uhr — Lage 25.10.41:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Gruf-Boot und ein Logger Markboote für Zerstörer, restliche Boote Ausbildung.

Gruppe B

Noch 25.10.41.
(Minensuchdienst)

Gruppe B: 1 Boot mit K.F.R.G., 4 Boote mit S.S.G. Fahrinne bis Ansteuerungstonne und Auslaufweg Nord.
Gruppe C: Arbeitsdienst.

1. R-Flottille:
9 Boote S-Bootssicherung für Zerstörer wegen Wetter aufgegeben. Calais-Boulogne ohne Gerät.
2 Boote und „Nettelbeck"Markboote für Zerstörer bei 3 lila, dann Dünkirchen.
R 69 von Werft auf Marsch nach Vlissingen.

3. R-Flottille:
5 Boote Werft Holland.
3 Boote Boulogne Ruhe.
„v.d.Groeben" Oyestreham Werft.

Sperrbrecher 143, 144, 147, 168:
Reparatur.

Sperrbrecher 21:
Reparatur Boulogne.

A b s i c h t e n 26.10.41:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ruhe.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Weg Rosamunde nach Dieppe.
Gruppe B: Anschlussweg Nord bis 20 rosa.
Gruppe C: Ruhe.

1. R-Flottille:
9 Boote mit Gerät Boulogne - Le Havre über Weg „Reeperbahn".
R 70, 73 mit Geleit 2169 Dünkirchen - Boulogne.
„Nettelbeck" mit Sperrbrecher 144, 147.

3. R-Flottille:
3 Boote Marsch Boulogne- Ostende(Werft)
Restliche Boote wie Lage.

Sperrbrecher 143, 168:
Reparatur.

Sperrbrecher 144, 147:
Dünkirchen bis 14 rosa und zurück.

Sperrbrecher 21: Mit Vp-Boote 202, 203,208 Boulogne - Le Havre.

19.14 Uhr

FS von Sperrbrecher 144, Dünkirchen:
Werde mit Sperrbrecher 147 und „Nettelbeck" am 25.10. um 20.00 Uhr auslaufen bis Punkt 14 rosa und zurück Dünkirchen. Marschfahrt 8 sm. Funkschaltung Welle Otto.

23.19 Uhr

Noch 25.10.41.
(Minensuchdienst)

23.19 Uhr — FS von R 69, Vlissingen:
20.15 Uhr Vlissingen eingelaufen.

B.) Geleitdienst.

08.00 Uhr **Hoofden:**
Wd. NO-O 2-3,
Sg. 2, St. 10 sm.

Boulogne:
ONO 2-3,
Sg. 2, St. 10 sm.

Cherbourg: Schauer
Wd. ONO 5-6,
Sg. 4, St. 5 sm.

00.15 Uhr **Calais:**
NO 6, Sg. 5-6,
St. 10 sm.

04.42 Uhr — FS von Vp-Boot 1515:
Mit Geleit und Sicherung Dünkirchen eingelaufen.

Geleit 2169 ist bereits am 24.10.41 01.10 Uhr Dünkirchen eingelaufen. M.S.S. Dünkirchen hat es unterlassen, den M.N.O. Boulogne davon zu unterrichten. M.N.O. Boulogne hätte in der 24 Stunden später abzugebenen Einlaufmel - dung Datum und Uhrzeit angeben müssen. Weiteres ist mit M.N.O. Boulogne unmittelbar geregelt worden.

11.15 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1515, Dünkirchen, nachr. Marbef. Kanalküste, Gefechtsstand Flandern, Gefechtsstand West, Ozet, M.N.O. Südwest: , Weitermarsch mit Vp-Boot 1514, 13, M 3830, Vp-Boot 1812 und Geleit 2169 („Sperber", „Kurland"und „Olwe) 25.10. um 21.00 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Boulogne.
Standorte: 24.00 Uhr Punkt 14, etwa 01.45 Uhr Boulogne ein.

13.35 Uhr

Noch 25.10.41.
(Geleitdienst)

13.35 Uhr — Admiral Frankreich erteilt durch F.S. Hafenkommandant Dieppe beantragte Geleitgenehmigung für Schlepper „Bremen" von Dieppe nach Le Havre.

Es besteht Absicht Schlepper „Bremen" dem Geleit 2173 (3 Fischdampfer) Dieppe-LeHavre mit Vp-Booten 203, 202 anzuhängen.
(Siehe FS 25.10.41 11.00 Uhr M.S.Dienst.)

13.40 Uhr — HÜST Boulogne mitteilt, dass am 25.10.41 um 15.00 Uhr von St. Valery ein franz. Motorfischkutter mit Bewachung zum Heringsfang in der Sommemündung ausläuft.

14.15 Uhr — FS an Vp-Rotte 1808, 09, Calais:
Am 25.10. 19.00 Uhr Marsch Calais-Boulogne.
Dort Eintreffen etwa 21.30 Uhr.
Boote werden Boulogne benötigt für Geleit zweier kleiner Tankschiffe von Boulogne nach Vlissingen.

15.00 Uhr — FS an Sperrbrecher 21, Boulogne:
an Vp-Gruppe 203, Boulogne:
Mit Sichten eines franz. Fischkutters mit Begleitboot vor Sommemündung zu rechnen.
Höhe Merlimont und Fort Mahon, etwa 4 km von Land ab.

15.50 Uhr — Seekommandant mitteilt, daß in der Nacht vom 25.10. zum 26.10. vor Le Treport 27 französische Fischkutter fischen, daher

15.55 Uhr — FS an Sperrbrecher 21, Vp-Boot 203, Boulogne:
Zu FS 28416.
Mit Sichten weiterer französischen Fischkutter vor Le Treport rechnen (Heringsfang)
Zwischen Punkt 18 und Fecamp Begegnungsmöglich 3 Vp-Boote mit 2 Bagger, 9Schleppern

und

Noch 25.10.41.
(Geleitdienst)

und 2 Schuten auf Marsch Le Havre - Dieppe.

15.55 Uhr — FS von Vp-Boot 1810:
Auslaufe am 25.10. um 19.30 Uhr von Le Havre nach Dieppe mit Geleit 2168 wenn Wetterlage günstig. Geleit kann in jetziger Zusammenstellung nur bei ruhiger See fahren.

16.15 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1810, Le Havre:
Mit Absicht einverstanden. Nacht vom 25. zum 26.10. mit Begegnung Sperrbrecher und 3 Vp-Booten zwischen Fecamp und Punkt 18 rosa rechnen.

16.25 Uhr — FS an Marbef. Kanalküste,
Marko Seine-Somme,
Hafenkommandant Dieppe,
Ozet,
M.N.O. Südwest (Alleinanschrift)

Bei ruhiger Wetterlage ausläuft Geleit 2168 mit 3 Vp-Booten, 2 Baggern, 9 Schleppern, 2 Schuten im Schlepp am 25.10. um 19.30 Uhr Le Havre nach Dieppe. Marschfahrt 5 sm.

16.50 Uhr — FS 1.) an R 70, 73, Dünkirchen,
2.) an Vp-Gruppe 1514 Dünkirchen:

R 70, 73 an Geleit 2169, ausläuft 21.00 Uhr Dünkirchen nach Boulogne, anhängen.

17.30 Uhr — FS 1.) an Vp-Gruppe 1514, Dünkirchen,
2.) an Sperrbrecher 144,147, Dünkirchen:

Begegnung Geleit-2169-4 Vp-Boote, 1 M-Boot, 2 R-Boote, 3 Dampfer mit 2 Sperrbrechern und Geleitboot etwa 02.00 Uhr bei Punkt 13 rosa rechnen.

18.00 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1810, Le Havre:
Seewärts des Weges in Gegend Fecamp mit

Sichtung.

Noch 25.10.41.
(Geleitdienst)

Sichtung 1. R-Flottille auf Marsch Boulogne Le Havre rechnen.

19.00 Uhr

FS von 1809, Calais:
Auslaufe 19.00 Uhr mit Vp-Boot 1808 am 25.10.41 Calais nach Boulogne. Marschfahrt 10 sm.

19.00 Uhr

L a g e 25.10.:

1810, 11, 05	mit Geleit 2168 19.30 Uhr Le Havre - Dieppe.
203, 202, 208	Sicherung Sperrbrecher 21 19.30 Uhr Boulogne-Le Havre. 203, 202 bis etwa Fecamp, dann Dieppe.
1515, 14, 13,	M 3830, 1812, R 70, 73 21.00 Uhr mit Geleit 2169 Dünkirchen Boulogne.
1808, 09	19.00 Uhr Marsch Calais-Boulogne.

Gesamttonnage: Keine.

A b s i c h t e n 26.10.:

1810, 11, 05	Weitermarsch mit Geleit 2168 abends Dieppe-Boulogne.
203, 202	abends mit Geleit 2173 Dieppe - Le Havre.
1515, 14, 13,	M 3830 Weitermarsch mit Geleit 2169, abends Boulogne-Le Havre.
1808, 09, 12	mit Geleit 2176 Boulogne-Dünkirchen.

L i s t e :

2173	F.D. „Mistinguette", „Eglantine", „Maurice", „Jaqueline", Schlepper „Bremen".
2176	T.S. „Diavolozza" und „Albatros", je 500 Brt. für Vlissingen.

19.40 Uhr

Sperrbrecher 21, mit Vp-Boote 203,202,208 um 19.40 Uhr ausgelaufen.

22.10 Uhr

FS von Vp-Boot 1514,Dünkirchen:
Vp-Boote 1515, 1514, 1513 mit Geleit und Sicherung nach Westen um 20.45 Uhr Dünkirchen ausgelaufen.

23.30 Uhr

Noch 25.10.41.
(Geleitdienst)

23.30 Uhr — FS von Vp-Boot 1809, Boulogne:
Um 22.15 Uhr mit Vp-Boot 1808 Boulogne ein.

Boulogne:
Wd. NW 7, Sg. 6,
St. 10.sm.

23.45 Uhr — FS von Vp-Boot 1514, Dünkirchen:
Vp-Boot 1514 mit Geleit wieder eingelaufen. Wiedereinlaufen erfolgte wegen erheblich verschlechterter Wetterlage und nur geringer Sicht.

- - - - - - - - -

Steinhoff

26.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: Wd. NNW 7-8, Sg. 5, St. 2-3 sm.
Boulogne: Wd. NW 5-6, Sg. 4, St. 3-5 sm.
Cherbourg: Wd. N-NW 4-5, Sg. 3-4, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

02.00 Uhr Gruppenführer 3. R-Flottille, Boulogne meldet:
Wegen Wetterlage Weitermarsch Ostende nicht möglich.
Aufgabe wird um 24 Stunden verschoben.

06.45 Uhr FS von Sperrbrecher 144, Dünkirchen:

1.) Sperrbrecher 144 um 22.25 Uhr 1 Grundmine geräumt auf:
51° 0,3' Nord, 1° 51,9' Ost.
Kurs: 255°, Fahrt 8 sm. Schiffspeilung 50° Mitte Wickelung, 20 m Abstand.
Wassertiefe 25 m.
Beschädigungen: Lager zwischen V.E.S.-Motor und Aggregat beschädigt.

2.) Sperrbrecher 147 um 22.40 Uhr auf:
51° 0,4' Nord, 1° 51,3' Ost.
Fahrt über Grund 8 sm, Schiffspeilung 36° mitte Wickelung, 60 m Abstand.
Wassertiefe 22 m.
Beschädigungen: Keine.
Anzahl Überläufe: Unbekannt.
Verletzte: Keine.

3.) Befohlene Aufgabe durchgeführt bis 2 sm östlich Punkt 13 rosa. Danach Dünkirchen eingelaufen.

11.40 Uhr.

Noch 26.10.41.
(Minensuchdienst)

11.40 Uhr

FS von Sperrbrecher 21, Le Havre:
Um 20.16 Uhr 1 Mine geräumt auf: 4,15 sm südlich Punkt 16 Weg rosa. Kurs 194°, Grundfahrt 10 sm. Wassertiefe: 25m. Schiffspeilung: 340°. Abstand von Vorkante Wickelung 45 m. 800 Amp. durchlaufend. Keine Verletzten. Schwerer Doppelschlag. Beschädigungen: Obere Steuersäule, 1 Kreiseltochter, Rückkühler Fahrtmotor, Div.-Bruch.

12.43 Uhr

FS von Chef 1. R-Flottille, Le Havre:
Aufgabe durchgeführt. Aus bekannter Verseuchung vor Dieppe 6 Minen geräumt. Tiefensteuerung 6 - 12 m unter m.Spr.N.W. Absicht: 27.10. 08.30 Uhr seeklar Marsch nach Cherbourg auf Weg rosa. Marschfahrt 13 sm mit Gerät. Bei ungünstiger Wetterlage Marsch ohne Gerät nach Oyestreham.

15.00 Uhr

Kommandant R 36 Lt.z.S. Jesse meldet:
Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich. Befehl: Auslaufen um 24 Stunden verschoben.

16.10 Uhr

FS an 1. R-Flottille, Le Havre:
Bei gutem Wetter mit Gerät Weg rosa Le Havre - Cherbourg. Bei Schlechtwetter 27.10. ohne Gerät Oyestreham, dort weitere Befehle

18.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

a.) Von Sperrbrecher 144 eine Grundmine geräumt auf:
51° 0,3' Nord, 1° 51,9' Ost.
Lager zwischen V.E.S.-Motor und Aggregat beschädigt. Wassertiefe 25 m.

b.) Von Sperrbrecher 147 eine Grundmine geräumt auf:
51° 0,4' Nord, 1° 51,3' Ost.
Keine Beschädigung. Wassertiefe 22 m.

c.)

Noch 26.10.41.
(Minensuchdienst)

c.) Von Sperrbrecher 21 eine Grundmine geräumt auf:
50° 41,3' Nord, 1° 32,1' Ost.
Beschädigt obere Steuersäule, im Kreiseltochter Rückkühler Fahrtmotor.
Wassertiefe 25 m.

d.) 1. R-Flottille 6 A.T.-Minen geräumt aus bekannter Dieppe-Sperre.

L a g e 26.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Boote Ruhe.

38.M.S.Flottille:
Gruppen A, B: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.
Gruppe C: Ruhe.

1. R-Flottille:
9 Boote Boulogne - Le Havre mit S.D.G. minus 12 m m.Spr.N.W. über Weg „Reeperbahn" und Weg rosa. 6 Minen geräumt.
R 70, 73 mit Geleit 2169 Dünkirchen wegen Wetterlage wieder eingelaufen.
„Nettelbeck" mit Sperrbrecher 144/147 Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Boulogne wegen Wetterlage nicht aus nach Ostende.
5 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Oyestreham.

Sperrbrecher 143: Boulogne.

Sperrbrecher 168: Dünkirchen Reparatur.

Sperrbrecher 144, 147:
Nach Räumerfolg auf Weg rosa zurück Dünkirchen.

Sperrbrecher 21:
Mit Vp-Boot 208 Boulogne nach Le Havre.

A b s i c h t e n 27.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: Reeden und Auslaufwege.

1. R-Flottille:
9 Boote Le Havre - Cherbourg mit Gerät über rosa. Bei Schlechtwetter Oyestreham ohne Gerät.
R 69 Vlissingen.
„Nettelbeck", R 70, 73 Dünkirchen.

3. R-Flottille.

3. R-Flottille:
5 Boote Werft Holland.
3 Boote bei Wetterbesserung Boulogne nach Vlissingen.
„v.d.Groeben" Werft Oyestreham.

Sperrbrecher 144, 143, 168, 21:
Reparatur.

Sperrbrecher 147:
Ruhe wegen Wetterlage.

B.) Geleitdienst.

08.00 Uhr Hoofden:
Wd. NNW 7-8, Sg. 5,
St. 2-3 sm.

Boulogne:
Wd. NW 5-6, Sg. 4,
St. 3-5 sm.

Cherbourg:
Wd. N-NW 4-5, Sg. 3-4,
St. 5 sm.

00.20 Uhr FS an Marbef. Kanalküste,
Marko Seine-Somme,
Ozet,
M.N.O. Südwest:

Geleit 2168 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

00.30 Uhr FS an Marbef. Kanalküste,
Gefechtsstand West,
Gefechtsstand Flandern,
Ozet,
M.N.O. Südwest:
Geleit 2169 wegen Wetterlage Dünkirchen wieder eingelaufen.

01.45 Uhr FS von M.N.O. Boulogne:
Vp-Boot 1514 meldet:
Mit Geleit 2169 und Begleitbooten wieder eingelaufen in Dünkirchen am 25.10. um 23.30 wegen sich sehr schnell verschlechtender Wetterlage und ungenügender Sicht.

10.13 Uhr

10.13 Uhr — Sperrbrecher 21 und Vp-Boot 208 um 08.30 Uhr Le Havre eingelaufen.

10550 Uhr — Vp-Boot 1810, Le Havre, erbittet Erlaubnis, wenn Wetterlage 26.10. wieder unverändert, nur mit „Hunte", „Barfleur", „Orme" und 3 Prähme auslaufen zu dürfen.

Es handelt sich weiter um folgende Geleitfahrzeuge, Bagger „Samoa", „Vlanderen 3", Schlepper „Avre", „Blavet", „Jean Millot", „Liane" mit Schlepper „Pax", „Aigle", „Calvin" im Schlepp.

Das Geleit der übrigen zum Gesamtgeleit gehörenden Fahrzeuge ist gleichfalls wichtig. So werden die Bagger dringend in Boulogne gebraucht. Ein Teil der Schlepper ist für das Schleppen der 4 in Zeebrügge für den Marsch nach Westen klarliegenden Siebelfähren vorgesehen. Eine Teilung des Geleits würde den zurückbleibenden Teil voraussichtlich weiter verzögern, daher

11.00 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1810, Le Havre:
Zu FS vom 25.10..
Zunächst mit sämtlichen vorgesehenen Geleitfahrzeugen weiter, entsprechende Wetterlage abwarten.

11.45 Uhr — FS an Vp-Rotte 203, 202, Dieppe, nachr. Hafenkommandant Dieppe:
Bei entsprechender Wetterlage mit Geleit 2173 Fischdampfer „Minstinquette", „Eglantine", „Maurice" „Jaquelin" und Schlepper „Bremen" von Dieppe nach Le Havre. Absicht auslaufen und Marschfahrt frühzeitig melden.

15.55 Uhr — FS von Vp-Boot 203:
Auslaufen mit diesen Fischdampfern wegen Wetterlage vorläufig verschoben.

16.35 Uhr.

Noch 26.10.41.
(Geleitdienst)

16.35 Uhr — Kommandant 1514 meldet, daß Geleit wegen Wetterlage nicht auslaufen kann.
Wind 8 - 9 in Böen 10.

17.30 Uhr — Fernspruch von Seekommandant Cherbourg:
Absichten: Diese Nacht ein Geleit. Am 28. 10. ein Geleit nach Alderney. 29.10. ein Geleit von Alderney. 29.10. noch ein Geleit nach Alderney. 30.10. ein Geleit von Alderney.
Frage: Kann Seekommandant Cherbourg von Cherbourg Geleit ansetzen, fernschriftliche Meldung erbeten.

Da von Cherbourg aus Voraussetzungen für Inmarschsetzung der laufenden Kanalinselgeleite (Wetterlage, Fahrbereitschaft Fahrzeuge u.s.w.) besser übersehen werden können, damit eine schnelle reibungslose Abwicklung Geleitverkehr erscheint, wird Inmarschsetzung Geleite durch Seekommandant im Einverständnis mit Geleitführer zugestimmt.
Daher:

17.50 Uhr — FS an Seekommandant Cherbourg:
Im Einverständnis mit Geleitführer mit Inmarschsetzung Geleite Cherbourg - Alderney einverstanden. Absicht über auslaufen, Name Größe Geleitfahrzeuge frühzeitig vor auslaufen Geleite erbeten.

18.00 Uhr

L a g e 26.10.:

1810, 11, 05	mit Geleit 2168 Le Havre wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
203, 202	Dieppe ein.
1515, 14, 13,	M 3830, 1812 mit Geleit 2169 nach Auslaufen Dünkirchen wegeh Wetterlage wieder ein.
1808, 09	Boulogne ein.
208	mit Sperrbrecher 21 Le Havre ein.

A b s i c h t e n 27.10. abends:

1810

1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
203, 202 mit Geleit 2173 Dieppe - Le Havre.
1515, 14, 13, M 3830 mit Geleit 2169 Dün-Kirchen - Boulogne.
1808, 09 mit Geleit 2176 Boulogne - Dünkirchen.

22.48 Uhr FT von Vp-Boot 1511 Cherbourg:
Mit Vp-Boot 1505 und Dampfer - H 8 - auslaufen Cherbourg 27.10. 02.00 Uhr nach Guernsey und Alderney.
Wegen Wetterlage verschoben.

- - - - - -

Brennecke

27.10.41. Boulogne.

08.00 Uhr Hoofden: bedeckt,
Wd. N 5-6, Sg. 5,
St. 10 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. NNW 5-6, Sg. 5,
St. 10 sm.

Cherbourg: bedeckt,
Wd. NNO 5-6, Sg. 5,
St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

12.40 Uhr Chef 1. R-Flottille meldet:
Wegen Wetterlage Gerätefahren nicht möglich. Daher Aufgabe Ablaufen Weg rosa Le Havre nach Cherbourg nicht durchzuführen.
Bittet wegen Fliegergefahr Le Havre Flottille ohne Gerät nach Oyestreham verlegen zu dürfen.
Zusage wird erteilt.

15.00 Uhr Gruppenführer 3. R-Flottille, Boulogne meldet:
Bei jetziger Wetterlage und Vorhersage (Wind 5-7) Marsch nach Vlissingen nicht möglich.

16.00 Uhr FS an Sperrbrecher 147, Dünkirchen, nachr. Begleitschiff „Nettelbeck", Dünkirchen:
Bei Wetterlage heute Nacht mit „Nettelbeck" Weg rosa Punkt 7 - 10 mehrfach.
Auslaufmeldung 2 Stunden vorher an 2. Sich Div.

16.20 Uhr FS an 1. R-Flottille, Oyestreham:
Bei Wetterlage 28.10. mit Gerät Seine-rosa nach Cherbourg.

17.45 Uhr FS von 1. R-Flottille Oyestreham:
Lage der geräumten Minen zwischen:
50°

Noch 27.10.41.
(Minensuchdienst)

50° 9,5' Nord, 0° 55,7' Ost und
50° 4,5' Nord, 0° 50,5' Ost.

Rückfrage bei Chef 1. R-Flottille ergibt, dass Wetter sehr ungünstig und Nacht sehr dunkel. Genauer Kurs nicht festzustellen gewesen, ebenso nicht Räumstelle der Minen. Er nimmt an, dass diese schon eine gewisse Zeit im Gerät mitgeschleppt wurden. Daher nur Angabe des Seegebietes in weiterer Begrenzung möglich, aus dem sie mit Sicherheit herstammen.

19.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

Lage der am 26.10. durch 1. R-Flottille geräumte Minen zwischen:

50° 9,5' Nord, 0° 55,7' Ost und
50° 4,5' Nord, 0° 50,5' Ost.

L a g e 27.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppen B.u.C.: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten, Ausbildungsdienst.

1. R-Flottille:
9 Boote Marsch Le Havre - Oyestreham.
R 69 Vlissingen.
R 70, 73 und „Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Boulogne wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
5 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Werft Oyestreham.

Sperrbrecher 21, 143, 144, 168: a. K.B.

Sperrbrecher 147: Ruhe wegen Wetterlage.

A b s i c h t e n 28.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Alle Gruppen wegen Wetterlage Ausbildungsdienst.

1. R-Flottille:
9 Boote mit Gerät Oyestreham - Cherbourg über Seine - rosa.
Übrige Boote wie 27.10.

3. R-Flottille.

Noch 27.10.41.
(Minensuchdienst)

3. R-Flottille:
3 Boote Marsch Boulogne - Vlissingen.
Übrige Boote wie 27.10.

Sperrbrecher 21, 143, 144, 168: a. K.B.

Sperrbrecher 147: Mit „Nettelbeck" Punkt 7 - 10 rosa mehrfach als Nachtaufgabe bei Wetterlage.

19.30 Uhr Meldung von „Nettelbeck", Dünkirchen:
Wegen Wetterlage Durchführung Aufgabe aufgeschoben.
Sperrbrecher 147 muss Nachprüfung V.E.S. vornehmen, da Widerstand Wicklung erheblich gesunken. Daher 2 Tage a.K.B.
Die Wicklung des Sperrbrechers 147 wurde bei einem Fliegerangriff durch einen Treffer beschädigt. Die Reparatur in Holland hatte den Schaden anscheinend nicht völl beseitigt.

19.40 Uhr Hoofden: Regen,
Wd. W-SW 7, Böen bis 9,
Sg. 4, St. 4-6 sm.

Boulogne:
Wd. WNW 7-8,
Sg. 5-6, St. 2-3 sm.

20.30 Uhr FS von 3. R-Flottille, Oyestreham:
Gegen 17.00 Uhr Tiefanflug 2 engl. Jäger auf Schleusenanlagen Oyestreham.
1 Posten 3. R-Flottille verwundet.
Weiterer Angriff 2 engl. Jäger auf „v.d. Groeben" Blainville Werft. Keine Verluste.

B.) Geleitdienst.

08.00 Uhr Hoofden:
Wd. N 5-6, Sg. 5,
St. 10 sm.

Boulogne:
Wd. NNW 5-6, Sg. 5,
St. 10 sm.

Cherbourg:
Wd, NNO 5-6, Sg. 5,
St. 10 sm.

12.00 Uhr

Noch 27.10.41.
(Geleitdienst)

12.00 Uhr — FT von M.N.O. Cherbourg:
FT vom 26.10. (K.T.B.) 22.48 Uhr hinfällig. Boote wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
Es handelt sich um Vp-Boote 1511, 05 mit Dampfer H 8 von Cherbourg nach Alderney.

12.10 Uhr — FS von Vp-Boot 1514, Dünkirchen:
Dampfer „Kurland" und „Sperber". Beide nicht fahrbereit. Am 26.10. im Hafen miteinander kolliediert. Voraussichtliche Dauer bis zur Beseitigung der Schäden mindestens 8 Tage.
Kollision ist nach Bruch der Festmacheleinen infolge Wetterlage erfolgt.

12.30 Uhr — Befehl an Vp-Gruppe 1515:
Weiter für Geleit klarhalten.

12.45 Uhr — Kommandant Vp-Boot 203 Dieppe meldet mit FS, daß Auslaufen mit Geleit 2173 auch heute wegen Wetterlage nicht möglich.

12.45 Uhr — FT von Vp-Boot 1511, Cherbourg:
Auslaufe mit H 8 14.30 Uhr mit Vp-Boot 1505 und Dampfer H 8 Cherbourg aus nach Alderney und Guernsey.

Wettervorhersage
Kanal: Wolkig bis bedeckt, später Regen, nördliche Winde 4-6, bis West rückdrehend und vorübergenhend, abflauend, dann erneut, auffrischend im Ostteil bis 7, Sicht 10 - 15 sm.

18.00 Uhr — Seekommandant Dünkirchen teilt mit:
Dampfer „Sperber" Ruderschaden. Dampfer „Kurland" Schaden am M.E.S. und Außenhaut. Reparaturdauer 8 Tage.

19.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

Geleitfahrzeuge „Kurland" und „Sperber" Geleit 2168 infolge Leinenbruch im Hafen Dünkirchen kollidiert. Geleitverzögerung etwa 8 Tage.

L a g e 27.10.41.:

Geleite 2173, 2169 und 2176 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
1505, 11 auf Marsch Cherbourg-Alderney mit Geleit 2175.

A b s i c h t e n 28.10. abends:

203, 202 mit Geleit 2173 Dieppe-Le Havre.
1515, 14, 13, M 3830 mit Geleit 2169 Dünkirchen - Boulogne.
1808, 09 mit Geleit 2176 Boulogne-Dünkirchen.
1813, 06, 02 Marsch Cherbourg-Le Havre für Geleit 2177.
1511, 05 Geleitdienst Kanalinseln.

L i s t e :

2177 „Robert Miller 8", Dampfer H 49 - für Cherbourg.
2175 H 8.

20.45 Uhr **Hoofden:**
Wd. W-SW 7, Böen,
bis 9. Regen.
Sg. 4, St. 4-6 sm.

Boulogne:
Wd. WNW 7-8,
Sg. 5-6, St. 2-3 sm.

- - - - - -

Schamstfeldt

28.10.41. Boulogne:

06.00 Uhr Hoofden: Schauer, bewölkt, Wd. NW-W 7, in Böen 8, Sg. 5-6. St. 5 sm.

Boulogne: bewölkt, Wd. WNW 8-9, Sg. 6-7, St. 10 sm.

Cherbourg: bewölkt, Wd. NW 6-8, Sg. 4-5, St. 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

16.30 Uhr

B e s o n d e r e s :

Am 27.10. Angriff 2 „Spitfire" auf Oyestreham und „v.d.Groeben" Werft Blainville. 1 Verletzter, 3. R-Flottille,

Angriff eines Jägers Strassenbahn Den Haan-Ostende. 1 Toter 36.M.S.Flottille. Flugzeug abgestürzt.
5„Spitfire" Angriff auf Boote 36.M.S.Flot. Ostende. Keine Verluste.

L a g e 28.10.:

38.M.S.Flottille:
Gruppe B: 1 Boot mit K.F.R.G., 3 Boote mit S.S.G. Umkreis Ansteuerungstonne wegen Minenabwurf-Beobachtung, (Nachtaufgabe) wegen Wetter abgebrochen.

Alle übrigen Boote und Flottillen wegen Wetterlage keine Arbeiten.
Ausbildung im Hafen.

A b s i c h t e n 29.10.:

Wie für 28.10. vorgesehen.

19.08 Uhr Sturmwarnung:
Von Westen her stark auffrischende Winde aus Nord auf 8, Böig 9.

B.) Geleitdienst.

Noch 28.10.41.
(Geleitdienst)

B.) Geleitdienst.

06.00 Uhr **Hoofden:** Schauer,
Wd. NW-W 7 in Böen 8,
Sg. 5-6, St. 5 sm.

Boulogne:
Wd. WNW 8-9, Sg. 6-7,
St. 10 sm.

Cherbourg:
Wd. NW 6-8, Sg. 4-5,
St. 8 sm.

12.00 Uhr FS an Vp-Gruppe 1813, 06, 02, Cherbourg:
Bei entsprechender Wetterlage Marsch Cherbourg - LeHavre für Geleit 2177 (H 49 und „Robert Müller 8" für Cherbourg).
Absicht auslaufen frühzeitig melden.

16.30 Uhr **B e s o n d e r e s :**
Angriff 3 Jäger Strassenbahn De Haan-Ostend
1 Toter.

L a g e 28.10.:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

A b s i c h t e n 29.10.:
Wie für 28.10. vorgesehen.

19.08 Uhr Strumwarnung:
Von Westen her, stark
auffrischende Winde,
aus Nord 8, Böig 9,

19.19 Uhr FS von Vp-Boot 1813 Cherbourg:
Heute nicht ausgelaufen wegen Wetterlage.
Voraussichtlich auslaufen am 29.10. um 23.30 Uhr nach Le Havre zur Aufnahme Geleit 2177.

- - - -

Brandstätter

29.10.41. **Boulogne.**

06.00 Uhr **Hoofden:** Schauer, bedeckt, Wd. NNW 8-9, böig, Sg. 6, St. 8 sm.

Boulogne: bewölkt, Wd. NNW 7, böig, Sg. 5-6. St. 10 sm.

Cherbourg: bedeckt, Wd. N-NW 5-8, Sg. 5-6, St. 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

09.00 Uhr FS von Marbef. Kanalküste:
Um 03.20, 05.28 und 06.49 Uhr je eine schwere Detonation bei Cap de la Heve im Grundgestell hörbar.
Die Detonationen wurden vom Hafenschutzboot 140, welches sich auf 49° 30' Nord, 0° 0,35' West befand und von der Signalstelle Cap de la Heve im Grundgestell 2 gehört (Lage 49° 32,2' Nord, 0° 0,3' West).
Es ist anzunehmen, dass es sich um A.T.-Minen handelt, die infolge der schweren Stürme während der letzten Tage losgerissen und ins Treiben geraten sind.

11.25 Uhr Sperrwaffenkommando Le Havre teilt mit:
Am 28.10. bei Quiberville 2 engl. Minen Mark 17 entschärft und gesprengt.
Obere Gefässhälfte gezeichnet 15.9.41. 1,5 m Kette und 1,40 m Ankertau Mine geschnitten. Restliche Uhrwerkeinstellung 3 Tage, 15 Stunden bezw. 3 Tage, 13 ½ Stunde, ursprüngliche Einstellung 35 Tage.
2. Mine auf obere Gefäßhälfte mit weißer Farbe folgende Schriftzeichen: (A) PHDF, SPF, AV, SET 1177.
1,50 m Kette und 1,8 m Ankertau, Mine geschnitten. Ladekasten aus Haltering gegen Deckel verschoben. Beide Versenkzünder detoniert. (Annahme am Strand, da kein

Wasser.

Noch 29.10.41.
(Minensuchdienst)

Wasser im Gefäß). Ein Uhrwerk beschädigt. Einstellung nicht ablesbar. Zweites Uhrwerk. Resteinstellung 3 Tage 9 ½2 Stunden. Ursprüngliche Einstellung 35 Tage.
Mit Sicherheit stammen die beiden Minen aus der Sperre bei Punkt 17 a rosa. Sowohl der Typ als auch die Uhrzeit einstellung, die die gleiche ist wie bei den bisher geborgenen Minen, können als Beweis angesehen werden.

15.00 Uhr — Gruppenführer 3. R-Flottille, Boulogne meldet:
Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich. Weitermarsch bis zum Eintritt günstigen Wetters verschoben.

18.20 Uhr — Seekommandant Dünkirchen meldet:
In nördlicher Richtung, ca. 10 sm entfernt ein über den Achtersteven treibendes Fahrzeug (2 Masten) Form eines Vorpostenbootes. Um 22.30 Uhr wurde das Fahrzeug durch Ortung von Ozet auf Weg rosa Punkt 4 mit Kurs West festgestellt. Nähere Angaben konnten nicht gemacht werden.

18.30 Uhr — B e s o n d e r e s :
Am 28.10. bei Quiberville 2 engl. Minen Mark XVII durch Sperrwaffenkommando Le Havre entschärft und gesprengt.
(Siehe besonderen Kurzbericht)

L a g e 29.10.41.:
Alle Flottillen wegen Wetterlage keine Räumarbeiten. Ausbildungs- und Arbeitsdienst im Hafen.

A b s i c h t e n 30.10.41.:
Wie für 28.10. vorgesehen.

B.) Geleitdienst.

06.00 Uhr — Hoofden: Schauer, bedeckt, Wd. NNW 8-9, böig, Sg. 6, St. 8 sm.

Boulogne.

Noch 29.10.41.
(Geleitdienst)

Boulogne: bewölkt,
Wd. NNW 7, böig,
Sg. 5-6, St. 10 sm.

Cherbourg: bedeckt,
Wd. N-NW 6-8, Sg. 5-6,
St. 8 sm.

12.05 Uhr

FS an Seekommandant Cherbourg:
Betrifft Geleitverkehr Kanalinseln:
1.) Täglich 15.00 Uhr kurze Lagemeldung. Boote und Geleitfahrze Absicht für nächsten Tag erbeten.
2.) Unter Bezugnahme auf Rücksprache Befehlshaber B.S.W. mit Chef des Stabes Marbef. Kanalküste sind Anforderungen Jagdschutz an Jafü 3 nur durch Dienststellen B.S.W. vorzunehmen auch für Schiffsbewegungen, die ohne Geleit erfolgen. Bitte daher Jagdschutzanforderungen für Cherbourg Kanalinselverkehr an 2. Sich.Div. geben, gegebenenfalls durch KR-Fernschreiben.

17.05 Uhr

FT von Vp-Boot 1511, Cherbourg:
16.00 Uhr mit Vp-Boot 1505 und Dampfer „Lena" Cherbourg eingelaufen.

17.30 Uhr

FS Seebefehlsstelle Le Havre:
3. und 4. November stattfindet bei günstiger Wetterlage Battaillonswechsel Le Havre-Benerville über See. Für die 40 Transportkleinfahrzeuge werden zur Seesicherung auf Hin- und Rückfahrt sowie während Ankern in der Nacht zwei Rotten Vorpostenboote erbeten. Auslaufen 3. November 10.00 Uhr, Einlaufen 4. November 16.00 Uhr.

Obwohl gegen die Überführung wegen der zur Zeit herschenden Wetter- und Luftlage gewisse Bedenken bstehen, werden zunächst 5 Vp-Boote für diesen Zweck bereit gehalten.

18.00 Uhr

Noch 29.10.41.
(Geleitdienst)

18.00 Uhr

L a g e 29.10.:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

A b s i c h t e n 30.10.:
Wie für 28.10. vorgesehen.

18.05 Uhr

FS von 4. Sich.Div.:
(S. FS vom 24.10. 17.15 Uhr.)

Vp-Boot 412, 405, 401, 402 stehen 31.10. 15.00 Uhr Le Verdon zu einer Geleitaufgabe nach St. Nazaire klar, anschliessend entlassen an 2. Sich.Div. Chef 4. Vp-Flottille zur Überführung an Bord.

21.30 Uhr

FS von Vp-Boot 1813, Cherbourg:
Auslaufen wegen weiterer Wetterverschlechterung um 24 Stunden verschoben.

- - - - - - -

Brennecke

30.10.41. Boulogne.

06.00 Uhr Hoofden: Regen, bedeckt, Wd. N-NO 6-7, Sg. 5, St. 4-6 sm.

Boulogne: bedeckt, Wd. NNW 7-8 stark böig, Sg. 6, St. ausserhalb der Niederschläge 8 sm.

Cherbourg: bedeckt, Wd. N 7, Sg. 6, St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.35 Uhr FS von M.N.O. Le Havre:
Am 29.10. wurden von der Horchanlage Cap de le Heve zufolgenden Zeiten schwere Detonationen im Bereich Grundgestell 2 gehört: 16.03, 21.00, 22.00, 22.38 Uhr je eine und um 23,46 Uhr zwei.

03.15 Uhr Gefechtsstand Flandern meldet:
4 sm westlich Nieuport bei Coxyde ein Schiff mit 2 Masten und einem Schornstein gestrandet. E.S. ist angefordert.
Heeresbatterie 826 hat gestrandetes Schiff als englisches ausgemacht und alle Maßnahmen ergriffen.

08.30 Uhr Seekommandant Dünkirchen meldet:
Es handelt sich um ein englisches M-Boot.
14 Gefangene eingebracht.

11.00 Uhr Gruppenführer D, 36.M.S.Flottille hatte Befehl gestrandetes Fahrzeug zu besichtigen.
Meldung: Engl. Küstendampfer mit 3 Masten-Maschine achtern. 642 Brt. 10,5 sm. Baujahr 1904. Erscheint als M-Boot völlig ungeeignet.

Schiff

Noch 30.10.41.
(Minensuchdienst)

Schiff wurde vom Seekommandant Dünkirchen zunächst wahrgenommen.

11.20 Uhr

FS von B.S.W.:
Hinblick Ablauf Zeiteinrichtung Sperre ~~bei~~ bei 17 a. Ozet für etwa 14 Tage um verschärfte Beobachtung Gebiet 18 bis 17 rosa bitten.

12.00 Uhr

FS an Ozet mit Bitte das fragliche Gebiet verschärft zu beobachten. Soweit Dienststellen anderer Wehrmachtsteile in Frage kommen, sind sie entsprechend von dort zu verständigen. Alle Meldungen über Ozet. Besonderen Wert auf tiefliegende Flugzeuge und leichte Überwasserstreitkräfte legen.

18.00 Uhr

L a g e 30.10.:

Alle Flottillen wegen Wetterlage keine Räumarbeiten. Ausbildungs-und Arbeitsdienst im Hafen.

Sperrbrecher 21 Le Havre, 143 Boulogne, 144, 168 Dünkirchen a. K.B.

Sperrbrecher 147:
Dünkirchen Reparatur.

A b s i c h t e n 31.10.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille: Bei Wetterlage:
Gruppe A: Auslaufweg Dieppe bis Weg rosa 17 a und zurück.
Gruppe B: Ausbildung und Übungsgebiet 13.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

1. R-Flottille: Bei Wetterlage:
8 Boote mit Gerät Oyestreham - Cherbourg über Seine - Rosa.
R 69 Vlissingen.
R 70, 73, „Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille: Bei Wetterlage:
3 Boote Marsch Boulogne - Vlissingen.
5 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Werft Oyestreham.

Sperrbrecher.

Noch 30.10.41.
(Minensuchdienst)

Sperrbrecher 21, 143, 144, 168: a. K.B.

Sperrbrecher 147: Mit „Nettelbeck" Punkt 7 bis 10 rosa mehrfach als Nachtaufgabe verschoben wegen Reparatur.

21.20 Uhr

FS von Sperrwaffenkommando Le Havre:
Die am 29.10. bei Cayeux nördl. Dieppe angetriebenen beiden Minen waren Typ Mark III Befund: Grüner Anstrich, stark bewachsen. Eine Mine entschärft, eine gesprengt.

Am 30.10. bei Pourville südl. Dieppe angetriebene Mark III, ebenfalls wenig bewachsen, entschärft und gesprengt.

Bisher aus Sperre bei Punkt 17 a rosa nur Minen Typ Mark XVII geborgen. Da angetriebene Minen zum Teil stärker bewachsen waren können sie kaum aus der Mitte September geworfenen Sperre zwischen 17 und 18 rosa stammen. Die nach Ablauf der Zeiteinrichtung vorzunehmenden Räumarbeiten werden gegebenenfalls weiteren Aufschluss geben.

B.) Geleitdienst.

06.00 Hoofden: Regen, bedeckt, Wd. N-NO 6-7, Sg. 5, St. 4-6 sm.

Boulogne: bedeckt, Wd. NNW 7-8 stark böig, Sg. 6, Sicht ausserhalb Niederschläge 8 sm.

Cherbourg: bedeckt, Wd. N 7, Sg. 6, St. 10 sm.

18.00 Uhr

L a g e 30.10.:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

A b s i c h t e n 31.10.:
Bei Wetterlage abends:

203, 202 mit Geleit 2173 Dieppe - Le Havre.
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
1808, 09 mit Geleit 2176 Boulogne-Dünkirchen.
1813, 06, 02 Marsch Cherbourg-Le Havre für Geleit 2177.
1511, 05 Cherbourg-Kanalinseln.

19.15 Uhr

Noch 30.10.41.
(Geleitdienst)

19.15 Uhr — FS vom M 153:
M 153 am 31.10.41 nachmittags in Vlissingen
Um Geleit nach Westen wird gebeten.
Es ist beabsichtigt M 153 zunächst gemeinsam mit in Vlissingen liegenden R 69 nach Dünkirchen in Marsch zu setzen. Das Boot gehört zur 3. Sich.Div.

22.27 Uhr — FT von Vp-Boot 1813, Cherbourg:
Vp-Boote 1802, 06, 13 beabsichtigen auslaufen Cherbourg 23.31 Uhr nach Le Havre.
Marschfahrt 9 sm.

- - - - - - - -

Brandfeld.

31.10.41. Boulogne.

06.00 Uhr Hoofden: wolkig bis bedeckt, Wd. O 3-4, Sg. 3, St. 8-10 sm.

Boulogne: Regen, bedeckt, Wd. N 4, Sg. 4, St. 3 sm.

Cherbourg: bedeckt, Wd. N-No 3-4, Sg. 2-3, St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

M 153 ist aus Werft kommend Vlissingen eingelaufen und bittet um Geleitmöglichkeit bis Cherbourg. Da keine weiteren Boote zur Verfügung stehen ist beabsichtigt M 153 gemeinsam mit R 69 nach Dünkirchen in Marsch zu setzen. Von dort Weitermarsch mit M 3830 bis Cherbourg.

11.40 Uhr FS an M 153, nachr. R 69, Vlissingen: Mit R 69 Verbindung aufnehmen. Unter Ausnutzung Dunkelheit gemeinsamer Marsch Vlissingen-Dünkirchen. Dort weitere Befehle. Absicht auslaufen frühzeitig melden.

17.50 Uhr Gruppenführer 3. R-Flottille, Boulogne meldet:
Da Wetterbesserung beabsichtige auslaufen 19.00 Uhr nach Vlissingen.
Befehl: Bei Wetterverschlechterung nächsten Hafen anlaufen.

17.55 Uhr FS von 38.M.S.Flottille, Le Havre:
M 3827 und M 3828 Le Havre 17.10 Uhr sms nach Boulogne.
Da Weg rosa zwischen Punkt 18 und 17 noch gesperrt und FS keine Angaben über vorgesehenen Weg enthalten, erfolgt

Noch 31.10.41.
(Minensuchdienst)

Folgt Rückfrage bei 38.M.S.Flottille. Diese gibt an, von Wegsperrung keine Kenntnis gehabt zu haben, trotzdem sie als Seenachricht am 30.9. verbreitet wurde.
Boote haben kein FT. Sie hätten ohne vorherige Abfrage bei 2. Sich.Div. allein während der Nacht nicht in Marsch gesetzt werden dürfen. Um zu vermeiden, dass Boote über Weg rosa(18/17) laufen, erfolgt,

18.20 Uhr — Befehl an M.S.S. Fecamp:
2 M-Boote mit N-Kurs werden Fecamp passieren. Fernspruch an M 3827 abgeben:
Dieppe einlaufen.
Da zugleicher Zeit Geleit 2173 mit 2 Vp-Booten von Dieppe nach Le Havre laufen soll und M 3827/28 mangels FT-Einrichtung von Begegnungsmöglichkeit nicht zu unterrichten ist,

19.25 Uhr — FS-Gespräch mit Vp-Boot 203, Dieppe:
Mit Begegnung M 3827/28 rechnen. Falls Boote angetroffen werden, Fernspruch abgeben.
Auf Befehl 2. S.D. in Dieppe einlaufen.

19.30 Uhr — L a g e 31.10.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppen A und C: Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten, Ausbildungsdienst.

Gruppe B: Minenräumarbeiten auf Übungsgebiet 13 wegen Wetterlage abgebrochen.
2 Boote 17.00 Uhr Le Havre aus nach Boulogne.
2 Boote Marsch Le Havre - Cherbourg.

1. und 3. R-Flottille:
Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Sperrbrecher 21 Le Havre, 143 Boulogne, 144, 147, 168 Dünkirchen Reparatur.

Absichten.

Noch 31.10.41.
(Minensuchdienst)

A b s i c h t e n 1.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Auslaufwege.
2 Boote Beendigung Marsch Le Havre - Boulogne.
Gruppe C: Punkt 23 - 23 a.rosa.

1. R-Flottille:
8 Boote Oyestreham wie 30.10.
R 69 mit M 153 Marsch Vlissingen-Dünkirchen
R 70, 73, „Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Beendigung Marsch Boulogne - Vlissingen.
5 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Oyestreham.

Sperrbrecher: 21, 143, 144, 147, 168: Reparatur.

20.00 Uhr — Mittlerer Kanal:
Wd. NO 5-6, Sg.4-5,
St. 5 sm.

21.00 Uhr — Chef 38.M.S.Flottille meldet:
M 3833/36 wurden auf Marsch Le Havre nach Cherbourg bei Punkt 24 um 16.00 Uhr von 8 Jägern angegriffen, Boote erhielten mehrere Treffer, Maschinen jedoch klar. Wegen schlechter Wetterlage und zur Abgabe Verwundeter Barfleur angelaufen.
Verluste: 4 Schwer- und 3 Leichtverwundete.
Absicht: Weitermarsch am 1.11. um 21.00 Uhr nach Cherbourg.

21.00 Uhr — **Nachtrag Minensuchlage v. 31.10.:**
Angriff 8 Jäger auf M 3833/36 südöstlich Punkt 24 rosa. M 3833 mehrere Treffer. Aggregat ausgebrannt. M 3836 mehrere Treffer in Unterwasserlinie. Achterer U-Raum voll Wasser. Maschinen beider Boote betriebsklar.
4 Schwer- und 3 Leichtverletzte. Boote Barfleur fest.
Verwundete im Mar.Lazarett Cherbourg.

Absicht

Noch 31.10.41.
(Minensuchdienst)

Absicht 1.11.:
Versuch Verlegen Boote gegen 21.00 Uhr nach Cherbourg.

B.) Geleitdienst.

06.00 Uhr Hoofden: wolkig bis bedeckt, O 3-4, Sg. 3, St. 8-10 sm.

Boulogne: Regen, bedeckt, Wd. N 4, Sg. 4, St. 3 sm.

Cherbourg: bedeckt, Wd. N-NO 3-4, Sg. 2-3, St. 5 sm.

02.15 Uhr FS von 4. Sich.Div.:
Vp-Boote 401, 402, 412, 405 31.10. 17.00 Uhr auslaufen Rojan. Marsch auf Weg rosa bis 33 C über RB 1 - L 2 Punkt 33 Weg rosa bis Punkt 32 - Punkt 31 nach B 1, dann Einlaufen Brest zur Verfügung 2. Sich.Div.

02.15 Uhr FS von 4. Sich.Div.:
Verlegung Vp-Boote 401, 402, 412, 405 auf den 1.11. verschoben wegen Kesselschaden Vp-Boot 401.

09.40 Uhr FS von Hafenkommandant Cherbourg:
09.30 Uhr Vp-Boot 1505 und 1511 mit M.S. „Spindel" und Dampfer „Vimy" Cherbourg ausgelaufen nach Alderney.

10.23 Uhr FS von Vp-Boot 1813, Le Havre:
Eingelaufen Le Havre 08.50 mit Vp-Boot 1802 und 1806.

11.20 Uhr

Noch 31.10.41.
(Minensuchdienst)

11.20 Uhr

FS an Seebefehlstelle Le Havre, nachr.:
B.S.W., Seekommandant Le Havre:
Zu Seebefehlsstelle Le Havre Gkdos 107 v. 29.10.41 17.30 Uhr:

Für die am 3.11.41 vorgesehene Aufgabe werden die Vp-Boote 1813, 06, 02, 1510,07 zur Verfügung gestellt. Gruppenführer Lt. z. See Lobner hat Befehl, sich sofort mit Seebefehlsstelle Le Havre in Verbindung zu setzen. Erbitte frühzeitig Mitteilung jeder Änderung Absichten.

11.30 Uhr

FS an Vp-Boot 1813, Le Havre (sofort vorlegen) nachr. Vp-Boot 1510, Le Havre:
1.) Vp-Boote 1813, 06, 02, 1510, 07 für Sonderaufgabe 3. Nov. vormittags klarhalten.
2.) Gruppenführer Lt.z.See Lobner mit Seebefehlsstelle Le Havre aufnehmen.
3.) Beabsichtigte Durchführung Aufgabe im einzelnen durch Gkdos FS melden, desgleichen etwa eintretende Änderungen.

11.40 Uhr

FS an M 153, Vlissingen: nachr. R 69 Vlissingen:
Mit R 69 Verbindung aufnehmen. Unter Ausnutzung Dunkelheit gemeinsam Marsch Vlissingen - Dünkirchen. Dort weitere Befehle. Absicht auslaufen frühzeitig melden.
(S. FS 30.10. 19.15 Uhr.)

16.05 Uhr

FS von Vp-Boot 203, Dieppe:
Auslaufen am 31.10. 18.30 Uhr beabsichtigt Marschfahrt 6 sm.

17.00 Uhr

FS von Seekommandant Le Havre:
Auf dortigen FS vom 31.10. 11.20 Uhr wird mitgeteilt.

Nooh 31.10.41.
(Geleitdienst)

mitgeteilt, daß die Aufgabe vom 3.11.41 ausfällt. (S. 11.20 Uhr, 11,30 Uhr)

17.05 Uhr — FS vom Seekommandant, Le Havre:
Dem Geleit 2168 nach Osten werden die Schlepper „Avre", „Blavel", „Jean Millot" „Liane", „Pax",„Calvi" nicht angeschlossen.

17.05 Uhr — FS von Seekommandant Le Havre:
Es wird um Genehmigung gebeten, die Kümose „Holstein" und „Gerfried" dem Geleit 2177 („Malaya" und „Robert Müller 8") bei günstiger Wetterlage anzuschließen. Geschwindigkeit 8 sm. Größe etwa 300 Brt. Bewaffnung je ½ cm.

17.25 Uhr — FS von Marbef. Kanalküste:
Hafenkommandanten fordern künftig Jagdschutz für Inseltransport nur noch bei Dienststelle B.S.W. an, auch dann, wenn von B.S.W. kein Geleit gestellt wird. Geleitbefehle werden grundsätzlich nur von Geleitdienststelle St. Malo (12.M.S.Flot.) für St. Malo und Granville, von 2. Sich. Div. für Cherbourg erteilt. Von obigen Stellen erteilte Geleitbefehle dürfen ohne vorher eingeholtes Einverständnis der Geleitdienststelle oder der Sich.Div. von Hafenkommandanten nicht abgeändert werden.

Geleitanforderungen sind so rechtzeitig zu stellen, daß Geleitsstellungsmöglichkeit gegeben ist.

17,50 Uhr — KR-FS an Gefechtsstand Seine-Somme, Marbef Kanalküste. SSD Seekommandant Le Havre,
nachr.

Noch 31.10.41.
(Geleitdienst)

nachr. M.N.O. Südwest (Alleinanschrift):
Heute 18.30 Uhr auslaufen Dieppe nach Le Havre 2 Vp-Boote mit 3 Fischdampfern und 1 Schlepper. Marschfahrt 6 sm.

19.10 Uhr — FS von Vp-Boot 203, Dieppe:
Auslaufen auf 20.30 Uhr festgesetzt.
Grund für Verschiebung des Auslaufens dürfte mit dem Wassermachen des einen Geleitfahrzeugs zusammenhängen.

19.30 Uhr — L a g e 31.10.:
203, 202 mit Geleit 2173 20.30 Uhr Dieppe aus nach Le Havre.
1813, 06 Le Havre ein.
1511, 05 mit Geleit 2179 Cherbourg-Alderney.
Geleit 2168 und 2176 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

A b s i c h t e n 1.11.:
203, 202 Beendigung Geleit 2173.
1813, 06, 02 mit Geleit 2177 Le Havre - Cherbourg.
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
1808, 09 mit Geleit 2176 Boulogne-Dünkirchen.

19.40 Uhr — KR-FS an Gefechtsstand Seine-Somme, Marbef. Kanalküste, M.N.O. Südwest (Alleinanschrift):
Auf FS 2. Sich.Div. vom 31.10. 17.50 Uhr auslaufen Dieppe 20.30 Uhr statt 18.30 Uhr.

19.50 Uhr — FS an M.N.O. Boulogne:
Absetzen FT auf KK an Vp-Boot 203:
Mit Begegnung 2 Minensuchlogger auf Weg rosa 5 sm westlich Punkt 18 gegen 24.00 Uhr rechnen.

19.50 Uhr

Noch 31.10.41.
(Geleitdienst)

19.50 Uhr — FS von Vp-Gruppe 1810, Le Havre:
Auslauft am 1.11. um 19.30 Uhr mit Geleit 2168 nach Dieppe. Marschfahrt 5 sm.
Es handelt sich, nachdem eine Anzahl Fahrzeuge dem Geleit entnommen sind, (s. 17.05 Uhr) nunmehr noch um die Fahrzeuge Bagger „Samois" und „Vlanderen 3", Schlepper „Barfleur" mit 2 Schuten, Schlepper „Orme" und Wasserboot „Hunte".

20.30 Uhr — KR-FS von Vp-Boot 203, Dieppe:
Ein Fischdampfer macht Wasser und ist unklar.
Frage: Soll Geleit ohne dieses Fahrzeug durchgeführt werden? Antwort durch KR.
Vp-Boote 203, 202 mit dem in Le Havre liegenden 208 sollen baldmöglichst der 3. Sich.Div. in Cherbourg wieder zur Verfügung gestellt werden. Andernseits ist die zur Zeit günstige Wetterlage auszunutzen. Daher

20.40 Uhr — FS an Vp-Boot 203, Dieppe:
Ohne beschädigten Dampfer auslaufen. Begegnungsmöglichkeiten mit M 3827 und 28 mit Nordkurs.

20.40 Uhr — FS von Vp-Boot 1511, Cherbourg:
Mit Vp-Boot 1505, Motorschiffen „Schwalbe" „Schleswig-Holstein", „Klaus" und „Hermann 19.10.Uhr Cherbourg ein.

23.20 Uhr — FS von M.N.O. Le Havre:
Um 21.50 Uhr Vp-Boote 202, 203 Dieppe ausgelaufen mit Geleit 2173 nach Le Havre.

23.55 Uhr — KR-FS an Gefechtsstand Seine-Somme, Marbef.Kanalküste, M.N.O. Südwest (Alleinanschrift) , Seekommandant Le Havre:
Auf FS 2. Sich.Div.

Vp-Boote

Noch 31.10.41.
(Geleitdienst)

Vp-Boote mit Geleit 2173 um 21.50 Uhr
Dieppe - Le Havre ausgelaufen.

- - - - - -

Schmundt

Kapitän zur See
und Führer der 2. Sicherungsdivision.

Zusammenfassung

der Tätigkeit vom 16. bis 30. Oktober 1941.

I Feindlage.

a) neue Sperren nicht festgestellt.

b) AT Minen: geräumt 6 Minen.

Die Minen wurden von 1. R.-Fl. bei einer Stichfahrt westl. Weg rosa zwischen 17 und 17a geschnitten. Mit Sicherheit stammen sie aus der dort liegenden bekannten Sperre.
Minen sind 2 Tage später bei Dieppe angetrieben. Bei Entschärfung wurde festgestellt, daß Uhrzeiteinstellung die gleiche war, wie bereits beobachtet, d.h. die Sperre wird Anfangs November unscharf.

c) Grundminen: geräumt 5 Minen

Alle Minen wurden von Sperrbrechern geräumt und zwar

Auf Ausweichweg lila	1
zwischen Punkt 12 u. 13	2
zwischen Punkt 5 u. 6	1
südl. Boulogne	1
	5

d) Luftangriffe:

Infolge äußerster Einschränkung des Minensuchdienstes und Verlegen der Räumtätigkeit und Geleits auf die Nacht ging die Zahl der Angriffe sehr zurück. Es fand nur 1 auf zwei Logger der 38. M.S.-Fl. bei Barfleur statt. In dieser Gegend war bisher mit feindl. Jägern bei Tage nicht zu rechnen.

e) Seegefechte: keine.

II. Tätigkeit der Flottillen.

a) Minensuchdienst:

1) Die ungünstige Witterung verbunden mit der Zurückziehung aller Gruppen der 36. M.S.-Fl. und dem Ausfall fast sämtlicher Sperrbrecher ließen so gut wie keine Grundminenkontrolle zu.
In ganzen ergaben sich nur:
3 Arbeitstage durch SSG-Gruppen
8 Arbeitstage durch Sperrbrecher.

2) Die Verwendung der R-Boote war infolge des stürmischen Wetters fast nicht mehr möglich. Das beabsichtigte Ablaufen der Wege in der südl. Gebietshälfte blieb auf eine Stichfahrt westl. des Weges rosa - Aufgabe Reeperbahn - beschränkt.

3) Für Seezeichenwesen wurde in einem Fall Geleit für Tonnenleger gestellt zum Anzünden von Tonnen auf Weg rosa.
4) Am 25.10. wurden Streitkräfte der 2. Sich.Div. weitgehendst als Sicherungs- und Markboote für den Durchmarsch der Zerstörer Z 25, Z 24 herangezogen.

b) Geleitdienst:

	Geleite	Fahrzeuge	Tonnage d.Fahrz.	tägl.geleitete Tonnage
nach Osten	2	11	1000	1000
nach Westen	4	25	21670	24080
insgesamt	6	36	22670	25080

Während die Zahl der Geleite gleichgeblieben ist gegenüber dem letzten Berichtsabschnitt, nahm die geleitete Tonnage leicht zu. Die starke Einschränkung wird jedoch weiter bestehen bleiben, solange eine Änderung der Luftlage nicht zu erwarten ist.

c) Seenotdienst: kein Einsatz.

III. Besonderes betreffend Fahrzeuge:

a) Zugang: Sperrbrecher 147 ab 18.10. } von 1. Sich.Div. zugeteilt.
Sperrbrecher 21 ab 23.10. }

b) Wechsel: Am 22.10. Rückkehr der Boote Gruppe Caesar 38. M.S.-Fl., die 3. Sich.Div. seit 12.10. für Räumarbeiten vor Granville und 12. M.S.Fl. für Sperrmannskurs in St.Malo zur Verfügung standen.

c) Kriegsbereitschaft:

		außer K.B.		wieder K.B.		i.d. K.B.
Zahl	Boote	Zahl	Tage	Zahl	Tage	Boote
52	M-Boote	23	275	9	83	33,8
13	1.R.-Fl.	2	14	2	18	12,1
22	3.+4.R.-Fl.	13	147	5	30	11,0
23	Vp.-Boote	11	140	4	24	13,6
6	Sperrbr.	5	75	1	5	—

IV. Personalverluste:

Fliegerangriff 31.10. M 3833/56 4 Schwer- 3 Leichtverletzte.

Kranzfeld.

b) Lagebeurteilung am 1.11.1941.

A) **Aufgaben.**

1) Keine Änderung der allgemeinen Sicherungs- und Räumaufgaben.

2) Die AT-Minensperre zwischen Punkt 17 u. 17a wird auf Grund der Uhrzeiteinstellung spätestens am 2.11. 2400 Uhr unscharf. Ein Freisuchen des Weges in genügender Breite und weiterhin Nachprüfen über tatsächliche Selbstversenkung außerhalb des Weges bleibt vordringlich.

B) **Feind:**

1) **Minenlage:**
Die feindliche Minentätigkeit hat naturgemäß mit Eintreten des stürmischen Herbstwetters aufgehört. Sie wird jedoch sobald die Witterung es zuläßt, erneut aufleben.

2) **Luftlage:**
Das Nachlassen der feindlichen Luftangriffe hängt zusammen mit der fast vollkommenen Einstellung jeder Räumtätigkeit. Die Angriffe auf andere Fahrzeuge und Landanlagen beweisen eindeutig, daß diese Ruhe nur scheinbar ist. An eine Wiederaufnahme des Minensuch- und Geleitdienstes bei Tage ist daher vorläufig nicht zu denken.

3) **Überwasserangriffe:**
Die im Abschlußbericht vom 15.10.41 geäußerten Bedenken sind trotz des ungünstigen Wetters für S-Bootsangriffe nicht geringer geworden.
Immerhin wird die Schnellbootsgefahr bei Nacht geringer eingeschätzt als die Luftgefahr bei Tage. Daher Durchführung der Aufgaben weiterhin bei Dunkelheit.

C) **Eigene Streitkräfte:**

I) **Verfügbar:**

a) **Minensuchdienst:**

36. M.S.-Flottille, Gruppen A, B, C u. Kuttergruppe A der 32. M.S.-Flottille

38. M.S.-Flottille, Gruppen A, B, C

1. Räumbootsflottille

3. Räumbootsflottille

4. Sperrbrecherflottille

Sperrbrecher 168

b) <u>für Geleitdienst:</u>

15. Vorpostenflottille
18. Vorpostenflottille
4. Vorpostenflottille 4 Boote

II) <u>Am 1.11. außer K.B.:</u>

36. M.S.-Fl.: M 3603, 3604, 3605, 3606, 3608, 3615, 3618, 3620, 3632, 3633.
M 3210, 3222, 3226.
38. M.S.Fl. M 3800, 3819, 3823, 3825, 3831.
3. R.-Fl.: R 33, 38, 163, 164, 165.
4. R.-Fl.: R 42, 43, 48.
15. Vp.-Fl.: Vp. 1501, 1506, 1509.
18. Vp.-Fl.: Vp. 1803, 1804, 1807.
4. Sperrbr.-Fl.: 141, 142, 143, 144, 147, 170.
Sperrbrecher 158

D. <u>Durchführungsmöglichkeiten:</u>

A) <u>Minensuchdienst:</u>

1) Die Möglichkeit, an allen Stellen stark zu sein, ist durch den Mangel an Minensuchbooten versagt. Es ist daher notwendig, die Schwerpunkte entsprechend ihres ~~Erachtens~~ Gewicht. zu besetzen.

Der Feind konzentriert seine Minenangriffe auf die Kanalenge zwischen Ostende und Boulogne (Grundminen) und auf den die Bucht vor Dieppe (Ankertauminen). Dies sind auch die einzigen Stellen, an denen bisher eine Wegstrecke zeitweise nicht für alle Fahrzeuge befahrbar war: Weg zwischen Ostende und Boulogne für Boote über M-Bootsgröße Weg rosa vom Punkt 17 bis 18.

Es ist möglich, südl. Boulogne auszuweichen (Rosamunde). Östl. Boulogne ist für kleine schwache, langsame Geleitzüge ein Ausweichen nicht möglich. Der einzige Ausweichweg wäre lila. Er ist aber durch Überwasserangriffe gefährdet und kann daher nur bei starker Sicherung und mittlerer Geschwindigkeit benutzt werden; für den Normalverkehr fällt er aus.

Die übrigen ~~EXISTEN~~ Gebiete wie die Einfahrten Le Havre und Cherbourg und der Weg zwischen Le Havre und Cherbourg bietet dem Feind wegen der Wassertiefe wenig Ansatzmöglichkeit. Außerdem scheint auch der größere Anmarsch dorthin ein Hinderungsgrund zu sein. Es kommt noch dazu, daß diese Gegenden außerhalb

<u>des</u>

des Ortungsbereiches der Engländer liegen.

Es kommen daher vordringlich auf Bearbeitung folgender, besonders minengefährdeter Gebiete an:

1. Kanalenge gegen Grundminen,
2. zwischen Boulogne und Le Havre gegen AT-Minen.

Die übrigen Wege und Hafeneinfahrten müssen so kontrolliert werden, daß die Übersicht über den dortigen Zustand nicht verloren geht.

2.) Die augenblickliche Stärke und Kriegsbereitschaft der unterstellten Flottillen weist die Arbeit in der Kanalenge der 36. Minensuchflottille zu. Die übrigen Gebiete müssen von der 38. M.S.-Flottille bearbeitet werden. Die 4. Sperrbrecherflottille kann z.Zt. noch nicht eingesetzt werden, da die Boote a. K.B. sind und vor dem 15.11. mit einem Klarwerden nur des Sperrbrechers 21 zu rechnen ist. Dieses Schiff ist wegen seiner Größe nicht in der Kanalenge, wohl aber im Gebiet Boulogne bis Cherbourg brauchbar. Gegebenenfalls kommt sein Einsatz auf Weg Lila in Frage. Die Sperrbrecher 141 bis 146 werden, sobald sie klar sind, zur Verstärkung der 36. M.S.-Fl. einzusetzen sein.

3.) Das Seegebiet Ostende bis Boulogne einschl. des Überganges zur 1. Sich.Div. muß der Lage entsprechend bei Nacht bearbeitet werden. Die Entfernung der Häfen Ostende - Dünkirchen - Calais - Boulogne voneinander und die geringe Geschwindigkeit der Loggergruppen beschränken die täglichen Suchstrecken auf höchstens 20 sm. Das Gebiet kann daher nur dann unter ständiger Kontrolle stehen, wenn alle 4 Häfen mit einer Gruppe besetzt werden. Es ist dabei ohnehin ein schwerwiegender Nachteil, daß das durch die Jahreszeit bedingte ungünstige Wetter die Arbeit nur an einer sehr geringen Anzahl von Tagen zuläßt. Vor Dünkirchen ist bei der Enge des Weges, den vielen Wracks und der großen Stromgeschwindigkeit die Navigation bei Dunkelheit so schwierig, daß nur in hellen Nächten gefahren werden kann. Eine Verbesserung durch Belsuchten der Bojen verbietet sich aus anderen Gründen.

Einsatzmäßig ist daher gebeten, die Loggergruppen der 36. M.S.-Flottille auf die 4 Häfen Ostende, Dünkirchen, Calais und Boulogne zu verteilen. Damit die Gruppen arbeitsfähig bleiben, dürfen sie eine Stärke von 6 Loggern nicht unterschreiten, wobei mit ständigem Ausfall eines Loggers gerechnet ist.

4.)

4.) Das übrige Gebiet ist wie bisher von der 38. M.S.-Fl. zu bearbeiten.

5.) Infolge der Schnellbootsgefahr wird es notwendig, die Minensuchgruppen in dem Gebiet zwischen Ostende und Le Havre ständig von Sicherungsrotten (Vp. oder R-Boote) begleiten zu lassen.

6.) Gegen AT-Minen steht für das ganze Gebiet die 1. R.-Fl. und die bisherige A-Gruppe der 32. M.S.Flottille zur Verfügung. Die Kuttergruppe ist sehr stark ortsgebunden. Mit ihrem Suchgerät (MPG) hat sie keinen besonderen Wirkungsgrad. Die Hauptarbeit liegt daher auf der 1. R.-Flottille. Sie reicht dafür kaum aus. Schon die an sich geringe Minensperrung des Weges rosa zwischen Punkt 17 u. 18 hat sich nicht verhindern lassen. Sollte der Feind zu der Erkenntnis kommen, daß es noch den Ausweichweg Rosamunde gibt, wird er voraussichtlich seine nächste Sperre nördlich Punkt 17 einsetzen, wodurch er zur Herstellung eines neuen Ausweichweges zwischen Punkt 15 und 17 zwingen könnte.

7.) Zusammenfassend ist zu sagen:
Die Feindlage, Jahreszeit und augenblickliche Schwäche an Streitkräften lassen eine <u>ständige</u> Kontrolle der Wege nicht zu.
Es ist nicht möglich, Wege oder Hafeneinfahrten mit Sicherheit offen zu halten.
Eine weitere Schwächung, besonders im engen Kanalgebiet würde dazu führen, daß für besondere Forderungen auch unter Zusammenfassung weiterer Kräfte nicht mehr schlagartig die sichere Durchfahrt gewährleistet werden könnte, so wie es heute noch für möglich gehalten wird. Eine Schwächung der 36. M.S.-Fl. ist daher nicht mehr angängig.

B) <u>Geleitdienst:</u>

In den vergangenen Wochen hat sich die Möglichkeit der Durchbringung von Geleiten weiterhin erschwert. Luftlage, stärkere Verwendung von AT-Minen und S-Bootsangriffen mit einer größeren Anzahl von Booten die durch vorzügliche Ortungen genau gesteuert werden, bilden die Ursache.

Der Gegner zwingt uns also, uns weitgehendst seiner Taktik anzupassen. Hieraus ergeben sich immer größere Schwierigkeiten, infolge fortlaufender Verringerung der zur Verfügung stehend n Mittel.

<u>Begründung:</u>

Begründung:

1) Während seither südl. Punkt 18 Geleite noch bei Tag marschieren konnten, ist dies auf Grund der letzten vor Barfleur und den Kanalinseln stattgefundenen Luftangriffen nicht mehr möglich. Die Verlegung des gesamten Geleitverkehrs auf die Nachtstunden bringt eine wesentliche Umstellung in der Zusammensetzung und Sicherung der Geleite mit sich.

2) Eng damit verbunden ist die vergrößerte S-Bootsgefahr, die sich aus der Verlegung auf den Nachtverkehr ergibt. Der verstärkten Sicherung durch zusätzliche Bewachung ist der Gegner durch Einsatz einer größeren Anzahl von Booten begegnet. Seine Taktik geht dahin, mit 2 oder 3 S-Booten schräg von vorn anzugreifen und dadurch die Sicherungsboote zu behelligen. Währenddessen greifen weitere Boote aus anderer Richtung im Zangenangriff die geleiteten Fahrzeuge an.

3) Die Intensivierung des Minseneinsatzes wirkt sich auf den Geleitdienst in gleicher Weise ungünstig aus, wie auf den Minensuchdienst. Wegsperrungen zwingen zum Anlegen von Ausweichwegen, zu langen Wartezeiten und lassen eine Planung im Voraus oftmals nicht zu-

Hieraus ergibt sich, daß einerseits eine verstärkte Geleitsicherung dringend notwendig ist, die jedoch mit den beschränkten Mitteln, die zur Verfügung stehen, nicht durchzuführen ist.

R-Boote müssen dabei für besonders wichtige und schnelle Aufgaben vorbehalten bleiben. Ihre Verwendung im Geleitverkehr ist jedoch an ganz bestimmte Regeln gebunden. Entweder werden nur R-Boote eingesetzt, die dann die enge Geleitsicherung bilden, d.h. sich nicht vom Geleit entfernen dürfen. Oder eine R-Bootsgruppe steht weit vom Geleit ab, als S-Bootssicherung und damit nur in loser Verbindung mit ihm. Sie soll gewissermaßen den Weg auf feindl. S-Boote abkämmen und nötigenfalls durch wirksame Bekämpfung von ihm abhalten. Vp.-Boote übernehmen hierbei die enge Sicherung.

Eine gleichzeitige Verwendung von Vp. und R-Booten in enger Sicherung ist stets nachteilig und führt in den meisten Fällen zur Verwechselung von R-Booten mit feindl. S-Booten.

An Vp.-Booten: Die Zahl der einem Geleit zuzuteilenden Vp.-Boote muß erhöht werden. Damit sinkt die Zahl der möglichen durchführbaren Geleite. Um keine Stockungen im Geleitverkehr selbst eintreten zu lassen.

lassen, muß die Zahl der geleiteten Fahrzeuge eines Geleites erhöht werden unter Berücksichtigung von Geschwindigkeit, Strom, Helligkeit, Dringlichkeit und so weiter.
Rechnet man von den durchschnittlich einsatzfähigen 13 Vp.-Booten je 3 bis 4 auf ein Geleit, so können höchstens 3 bis 4 Geleite gleichzeitig laufen. Notwendige Aufenthalte, unfreiwillige Verzögerungen durch Wetter, Nichtklarsein der Geleitfahrzeuge usw sind nicht berücksichtigt. Bei einer Durchschnittsdauer von 7 bis 8 Tagen je Geleit können also im günstigen Falle 15 bis 16 Geleit im Monat durchgeführt werden.

Diese Zahl wird jedoch in Zukunft keineswegs erreicht werden, da Vp.-Boote als Geleitboote für Sperrbrecher und zur Sicherung der SSG-Gruppen bei Nacht eingesetzt werden müssen.

Forderung:

1) Zur Weiterführung des Geleitdienstes mit kleinen, langsamen Fahrzeugen genügen die vorhandenen Vp.-Boote.
2) Schnelle und wichtige Geleite müssen zusätzlich durch R-Boote und schnelle Fahrzeuge - neue M-Boote, Begleitschiffe, K-Boote oder dergl - gesichert werden.
3) Für weitere Aufgaben, wie Truppentransporte Kanalinseln, Sicherung für M.S.-Gruppen, Geleitaufgaben für Sperrbrecher, Sperrkursus St.Malo, müssen je nach Umfang der Aufgaben weitere Boote neu zugeteilt werden.

Hammerstein.

Kapitän zur See und
Führer der 2. Sicherungsdivision

Taktische Gliederung

der

2. Sicherungsdivision am 31.10.41.

Führer: KapitÄn zur See Weniger 1.10.41.

mit Vertretung beauftragt: Korv.Kapt. Forstmann 2.10. - 9.10.

Führer: KapitÄn zur See Bramesfeld 10.10. - 31.10.

36. Minensuchflottille:	Chef	Korv.Kapt. Josephi	Ostende.
Gruppe A:		Lt.z.See Nischan	Ostende.
Gruppe B:		Oblt.z.S. v.Harthausen bis 3.10.	
		Lt.z.S. Bellingrodt ab 4.10.	Dünkirchen.
Gruppe C:		Lt.z.S. Gottwalles	z.Zt. Gruppe N unterstellt
Gruppe D:		Oblt.z.S. Schwarz bis 10.10.	
		Lt.z.S. Bahnsen ab 11.10.	Boulogne.
38.Minensuchflottille:	Chef	Kaptlt. Gemein bis 26.10.	
		Kaptlt.Haak ab 27.10.	Le Havre.
Gruppe A:		Lt.z.S. Braasch	Dieppe.
Gruppe B:		Oblt.z.S. Plettenberg	Le Havre.
Gruppe C:		Lt.z.S. Sens	Cherbourg.
1. Räumbootsflottille:	Chef	Korv.Kapt. Forstmann 1.10.;10-31.10.	
	i.V. "	Oblt.z.S. Jäger 2.10.-9.10.	Boulogne.
2. Räumbootsflottille:	Chef	Kaptlt. Bröckelmann	z.Zt. Gruppe N unterstellt
3. Räumbootsflottille:	Chef	Kaptlt. Rossow 1.10.	
	i.V. "	Oblt.z.S. Halledt-Holzapfel ab 2.10	Oyestreham.
4. Räumbootsflottille:	Chef	Korv.Kapt. Holst	z.Zt. 1. S.D. unterstellt.
15. Vorpostenflottille:	Chef	Korv. Kapt. Berndt	Fecamp
18. Vorpostenflottille:	Chef	Korv. Kapt. Wolters	Ostende.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 3593 A 4

... den 18.Dezember 1941

Geheime Kommandosache!

Marinegruppenkommando West
21 DEZ 1941
B.-Nr. G. Kdos. 6154
Anl. 7 Bd. —

An
Marine Gruppenkommando West
nachrichtlich:
2.Sicherungs Division

Zusammenfassung + Anl. Gliederung (Anl 1 u. 2) zu 90 „A3-0035" dtgd. 21/12 41

— 7 —

Anbei wird das K.T.B. der 2.Sich.Div. vom 16.-31.10. zweifach vorgelegt und bemerkt:

1.) Zum 18.10. 1820 Uhr S.14:

Der neu zu schaffende Umgehungsweg zwischen Weg Rosa Pkt. 18 und 17 konnte nur dann ausreichende Sicherheit bieten, wenn gleichzeitig die Ausdehnung der feindlichen Sperre in Richtung auf den Umgehungsweg festgestellt wurde.

Das ist in den Einsatzbefehlen der 2.Sich.Div. nicht hinreichend berücksictigt. Die 2.Sich.Div. wurde seinerzeit darauf hingewiesen, um für entsprechenden Einsatz der 1.R.-Flott. Sorge zu tragen

2.) Zum 19.10. S. 21 oben:

Die Abgabe einer Vp.Bootsrotte an die 3.Sich.Div. für Geleitdienst Alderney steht im Widerspruch zu der vom BSW gegebenen Weisung (KTB 16.10. 1920 Uhr S.5). Wegen der unzureichenden Nachrichtenverbindung zwischen Cherbourg und St.Malo sollte die 2.Sich.Div. die Steuerung der Geleite von Cherbourg nach Alderney in ihrer Hand behalten.

3.) Zum 23.10. 1750 Uhr S.49:

Die Erfahrungen beim Zerstörermarsch haben ergeben, daß das Anstellen des Funkfeuers Point d'Ailly sehr erwünscht gewesen wäre. Die Markboote fielen wegen der Wetterlage aus, das Leuchtfeuer Point d'Ailly wurde nicht gesichtet. Die 2.Sich.Div. hat Weisung, alle Maßnahmen zu treffen, damit aus dem Anstellen von Funkfeuern keine Rückschlüsse auf den Lauf wichtiger Geleitzüge gezogen werden können. Dazu gehört sowohl das Anstellen der Funkfeuer bei gewöhnlichen Geleiten, als ~~gewöhnliches~~ gelegentliches Anstellen zur Tarnung.

4.)

4.) Zum 24.10. 1140 Uhr S.59:

Bei der bekannten Ungenauigkeit der Fliegernavigation ist die Kenntnis des Gegners von der Wegeführung mit den Überlegungen der 2.Sich.Div. nicht beweisbar.

5.) Zum 24.10. 1145 Uhr S.59/60
und 24.10. 1145 Uhr S.64:

Das ständige Anleuchten von in See befindlichen Streitkräften und die geschilderten ES-Anforderungen bedeuten i der Tat eine ernste Gefährdung. Es ist zu hoffen, daß nac den inzwischen geführten eingehenden Verhandlungen mit Ma Bef. Kanalküste und den Seekommandanten die Mißstände auf hören.

6.) Zum 26.10. 1243 Uhr S.77
und 27.10. 1745 Uhr S.83/84:

Der Chef der 1.R.Flott. hätte sofort nähere Angaben über die Lage der von ihm geräumten Minen, bzw. über die Genauigkeit seiner Feststellungen machen müssen. Die fernschriftliche Meldung vom 27.10. kam um 1 1/2 Tage verspätet.

7.) Zur Zusammenfassung:

Die Zusammenfassung gibt einen vollständigen und klaren Überblick über die Ereignisse im Gebiete der 2.Sich.Di während des Berichtsabschnittes.

8.) Zur Lagebeurteilung B 2 und 3:

Der Beurteilung der Luftlage und S-Bootsgefahr wird zugestimmt.

9.) Zur Lagebeurteilung D Minensuchdienst und Geleitdienst:

Die Ausführungen lassen die angespannte Lage bei der 2.Sich.Div. deutlich erkennen.

Marin

B.Nr.

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. Gkdos. 6154/41 A2

Stabsquartier, den 2. Januar 1942.

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

-5-

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes.

Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

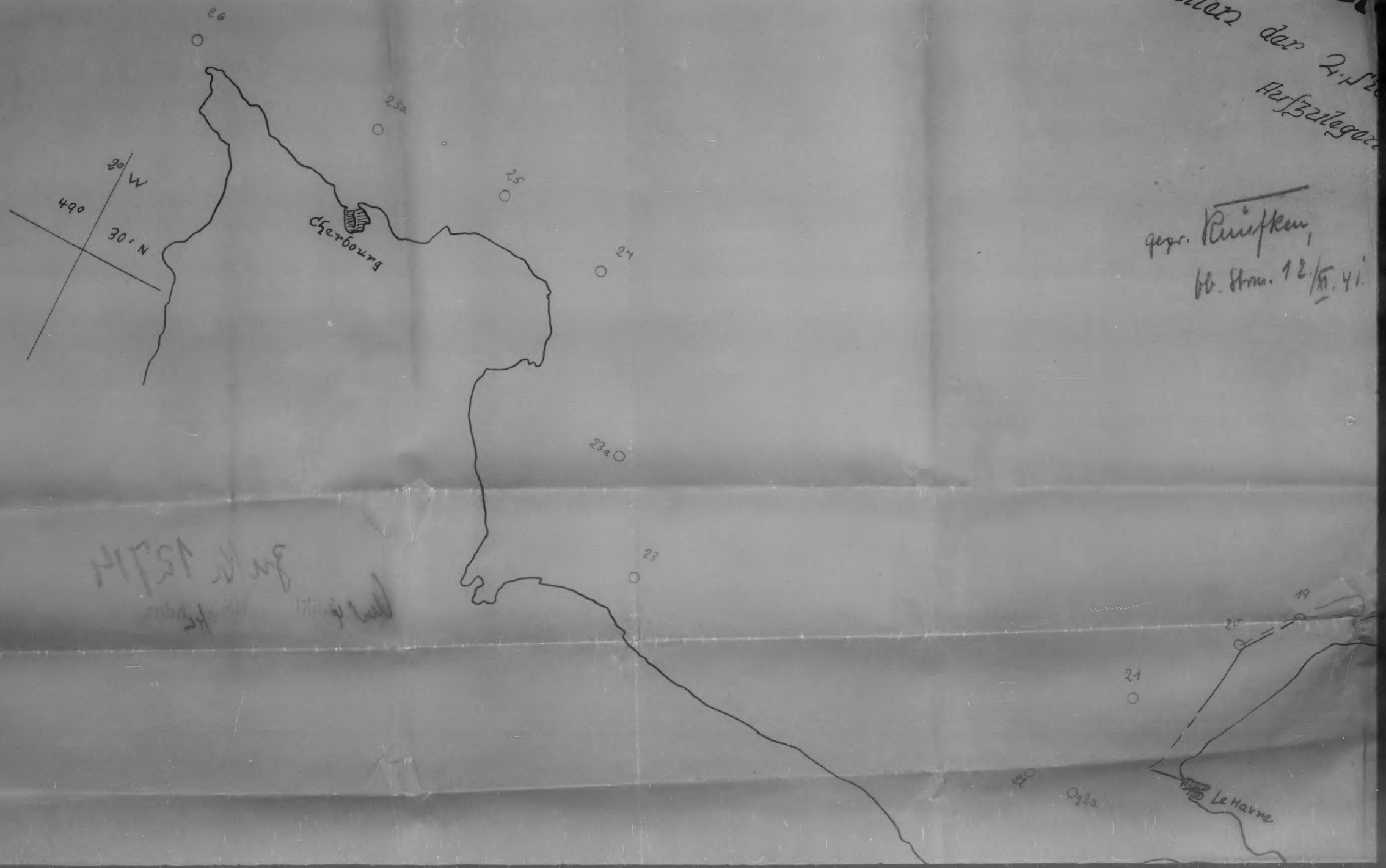
1.Skl 685/42 Kdos. —5—

Anker

Räumarbeiten der 2. Sc

Aufzulegen

gepr. Knüfken,
bb. Strm. 12./XI. 41.



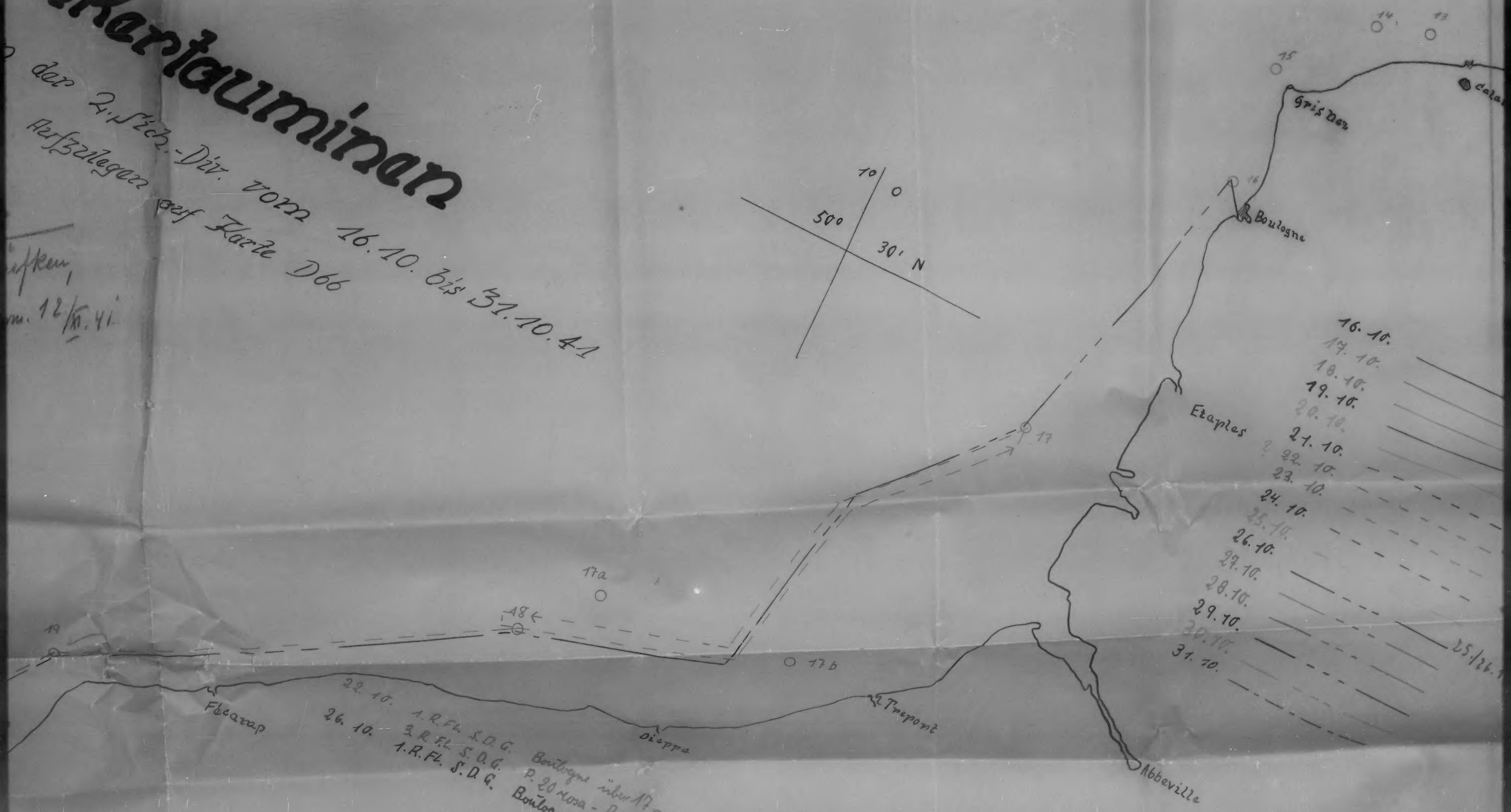
Ankertauminen

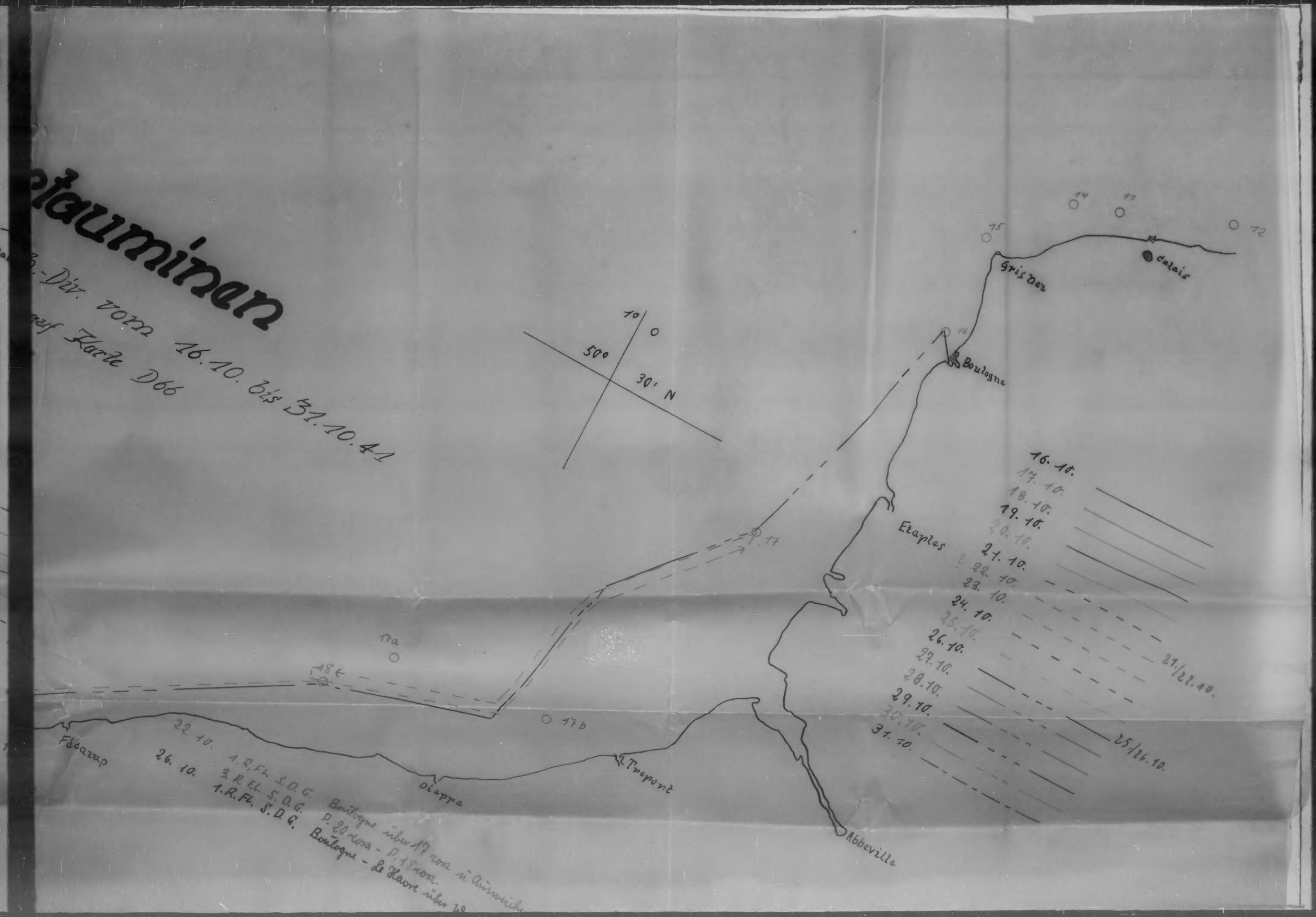
der 2. Sich.-Div. vom 16.10. bis 31.10.41

Aufzulegen auf Karte D66

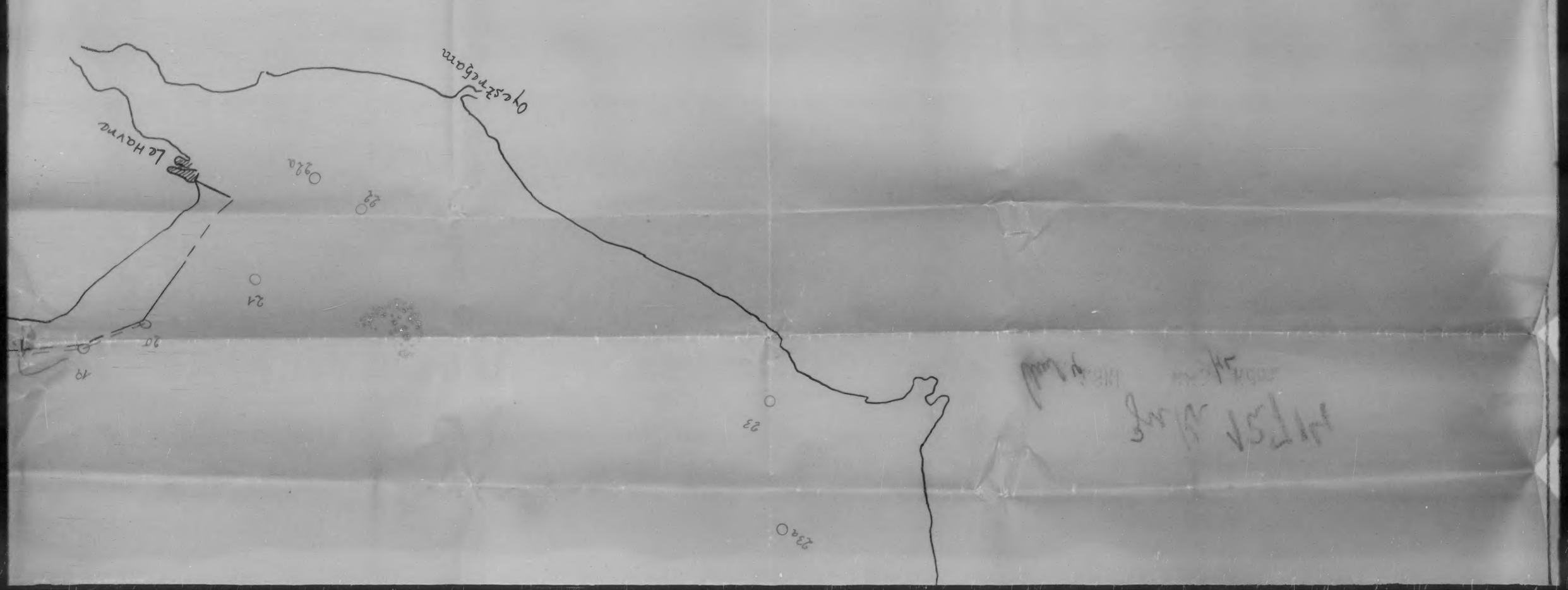
...ufken,

...m. 12/XI.41





etauminen
-Div. vom 16.10. bis 31.10.41
Karte D66
10
0
50°
30' N
Gris Nez
Calais
Boulogne
Etaples
Abbeville
Trepont
Dieppe
Fécamp
16. 10.
17. 10.
18. 10.
19. 10.
20. 10.
21. 10.
22. 10.
23. 10.
24. 10.
25. 10.
26. 10.
27. 10.
28. 10.
29. 10.
30. 10.
31. 10.
21/22.10.
25/26.10.
17a
17b
18
22. 10.
26. 10.
1. R. Fl. S. D. G.
3. R. Fl. S. D. G.
1. R. Fl. S. D. G.
Boulogne über 17 rosa u. Ausweich
P. 20 rosa - P. 18 rosa.
Boulogne - Le Havre über


Le Havre
Quai
20
21
22
23
24a

19

18

17a

17

17b

Étaples

19. 10.

20. 10.

21. 10.

22. 10.

23. 10.

24. 10.

25. 10.

26. 10.

27. 10.

28. 10.

29. 10.

30. 10.

31. 10.

25./26. 10.

Fécamp

22. 10. 1. R. Fl. S. D. G.

26. 10. 3. R. Fl. S. D. G.

1. R. Fl. S. D. G.

Dieppe

Tréport

Abbeville

Boulogne über 17 rosa u. Ausweichweg östl. P. 17 - 18 u. zurück.

P. 20 rosa - P. 18 rosa.

Boulogne - Le Havre über Weg Reepenbahn, 6 Minen geräumt.

Etaples
21. 10.
22. 10.
23. 10.
24. 10.
26. 10.
27. 10.
28. 10.
29. 10.
31. 10.
21/22.10.
25/26.10.
17a
17b
Fécamp
Dieppe
Treport
Abbeville
22. 10. 1. R. Fl. S. D. G. Boulogne über 17 rosa u. Ausweichweg östl. P. 17-18 u. zurück.
26. 10. 3. R. Fl. S. D. G. P. 20 rosa - P. 18 rosa.
1. R. Fl. S. D. G. Boulogne - Le Havre über Weg Reeperbahn, 6 Minen geräumt.

17

17a

18

17b

Fécamp

22. 10. 1. R. Fl. S. D. G.
26. 10. 3. R. Fl. S. D. G.
1. R. Fl. S. D. G.

Dieppe

Le Tréport

Abbeville

Etaples

21. 10.
22. 10.
23. 10.
24. 10.
25. 10.
26. 10.
27. 10.
28. 10.
29. 10.
30. 10.
31. 10.

21./22. 10.

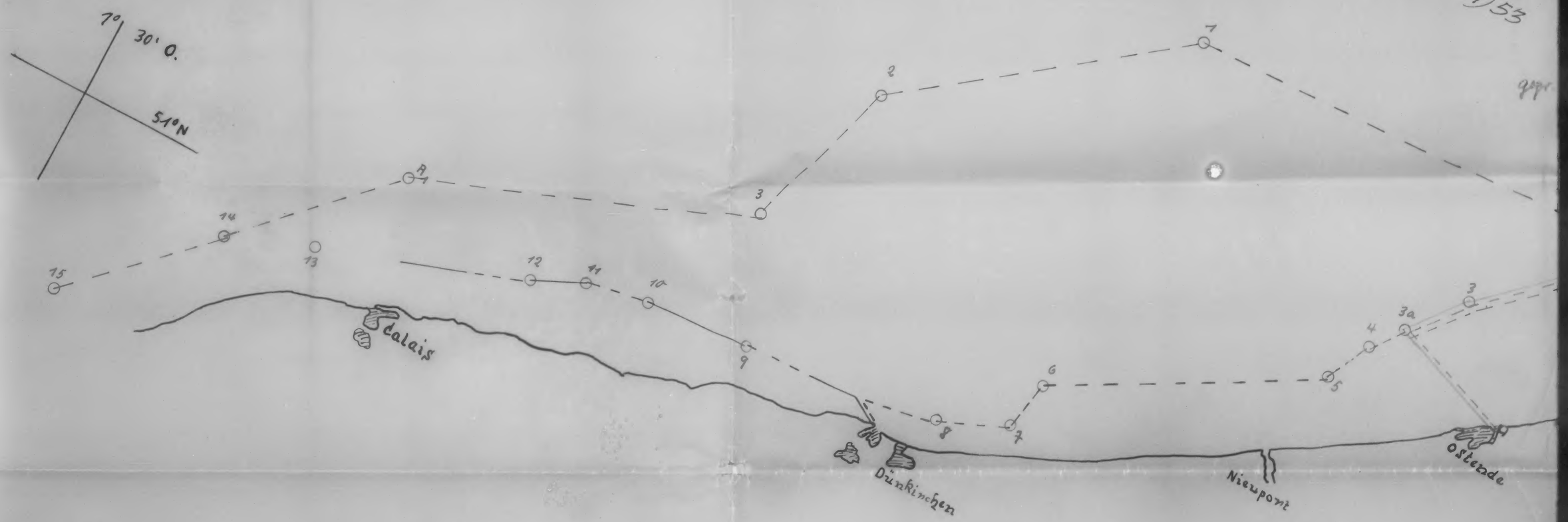
25./26. 10.

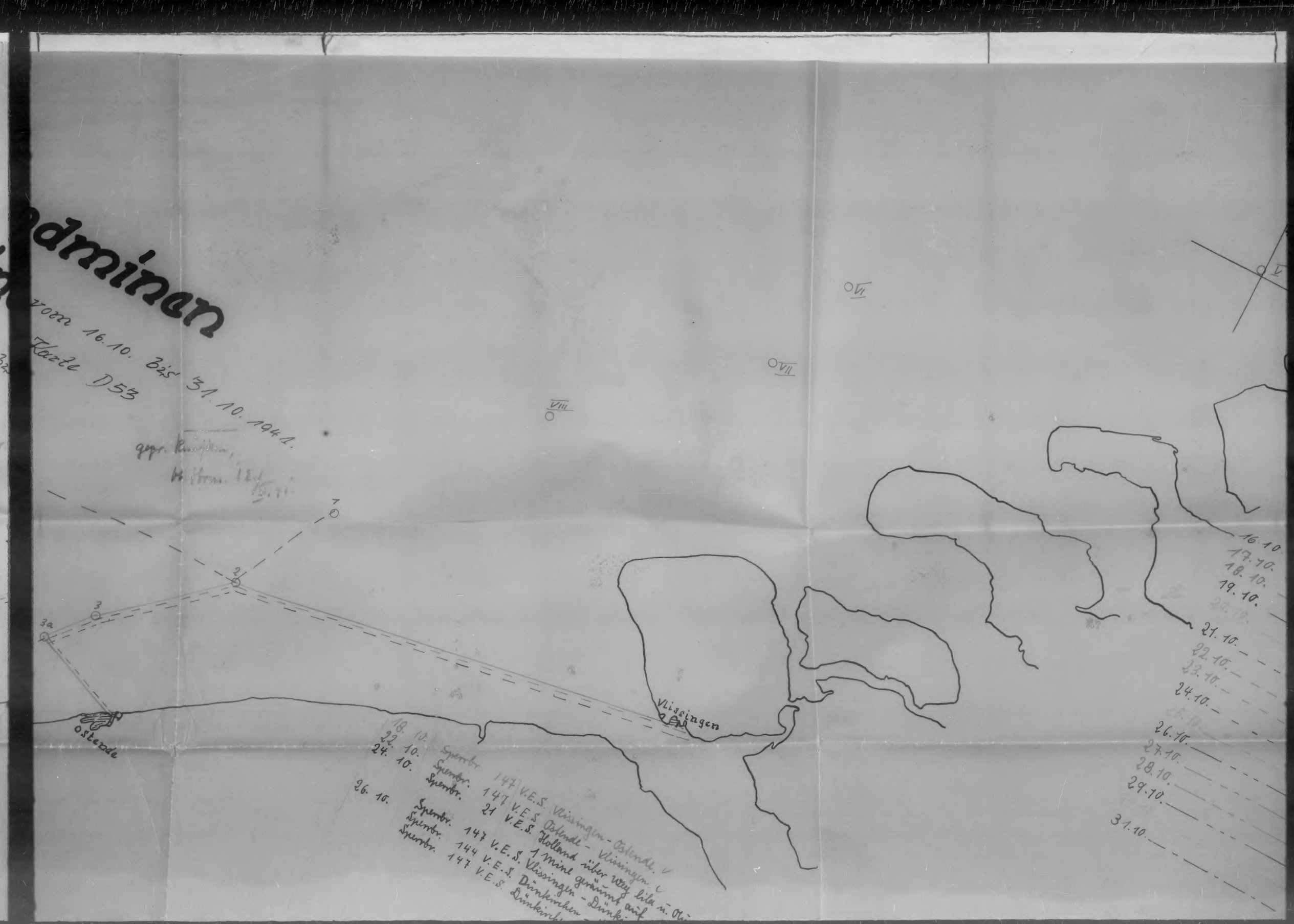
Boulogne über 17 rosa u. Ausweichung östl. D. 17-18 u. zurück.
P. 20 rosa - D. 18 rosa.
Boulogne - Le Havre über Weg Rieppenbahn, 6 Minen geräumt.

Grundmin

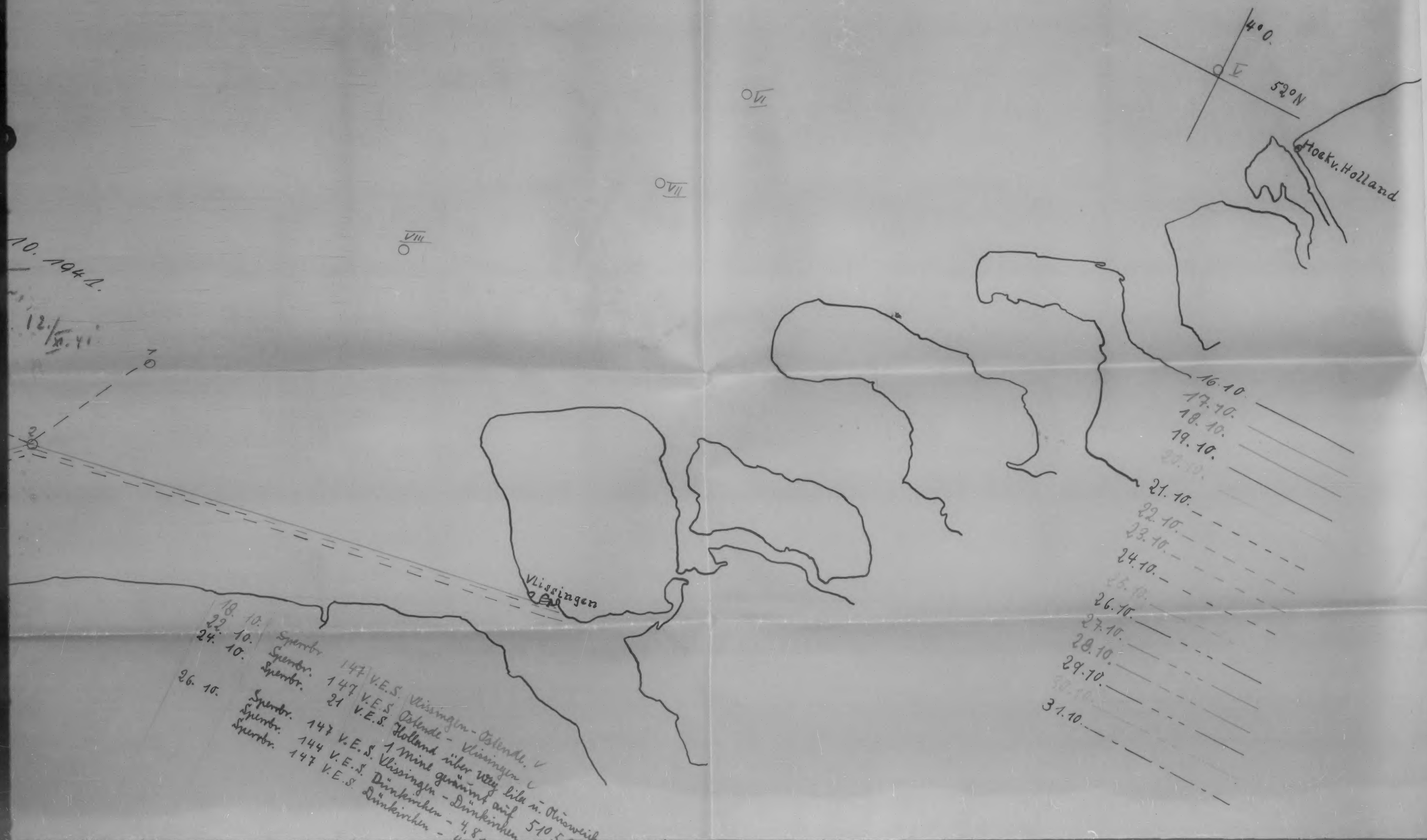
Räumarbeiten der 2. Sich.-Div. vom 16.10. B

Aufzulegen auf Karte D53

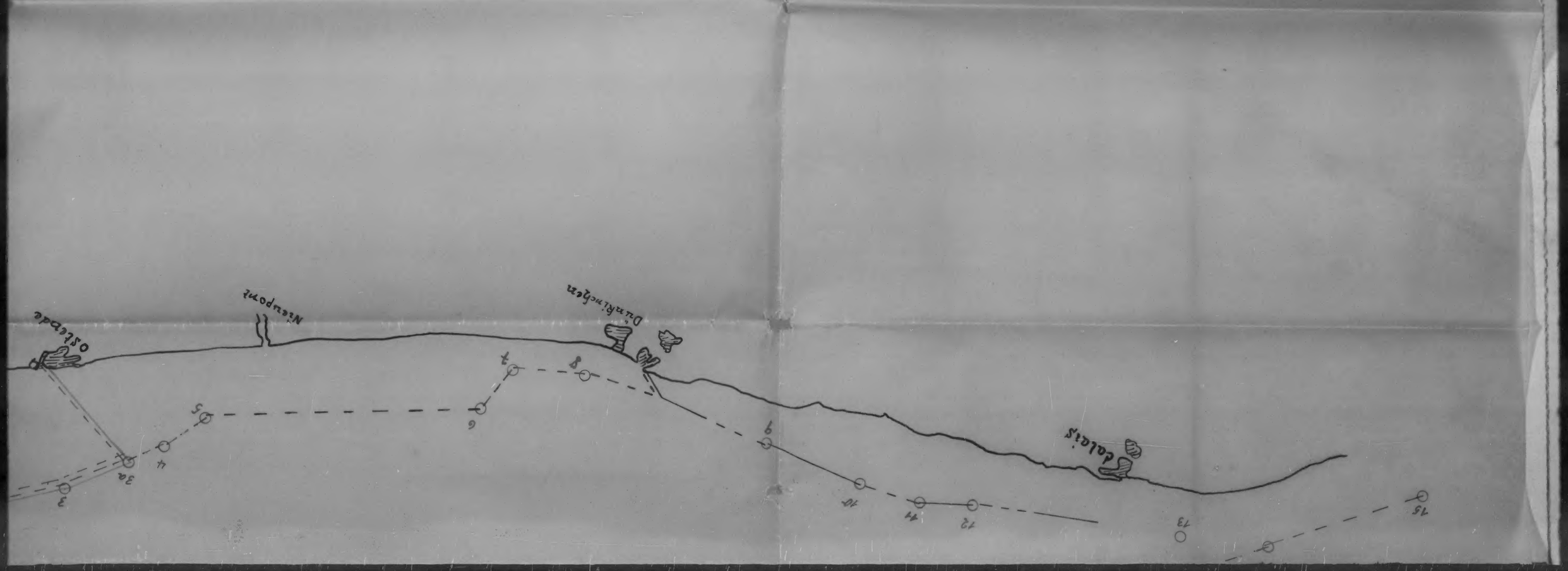




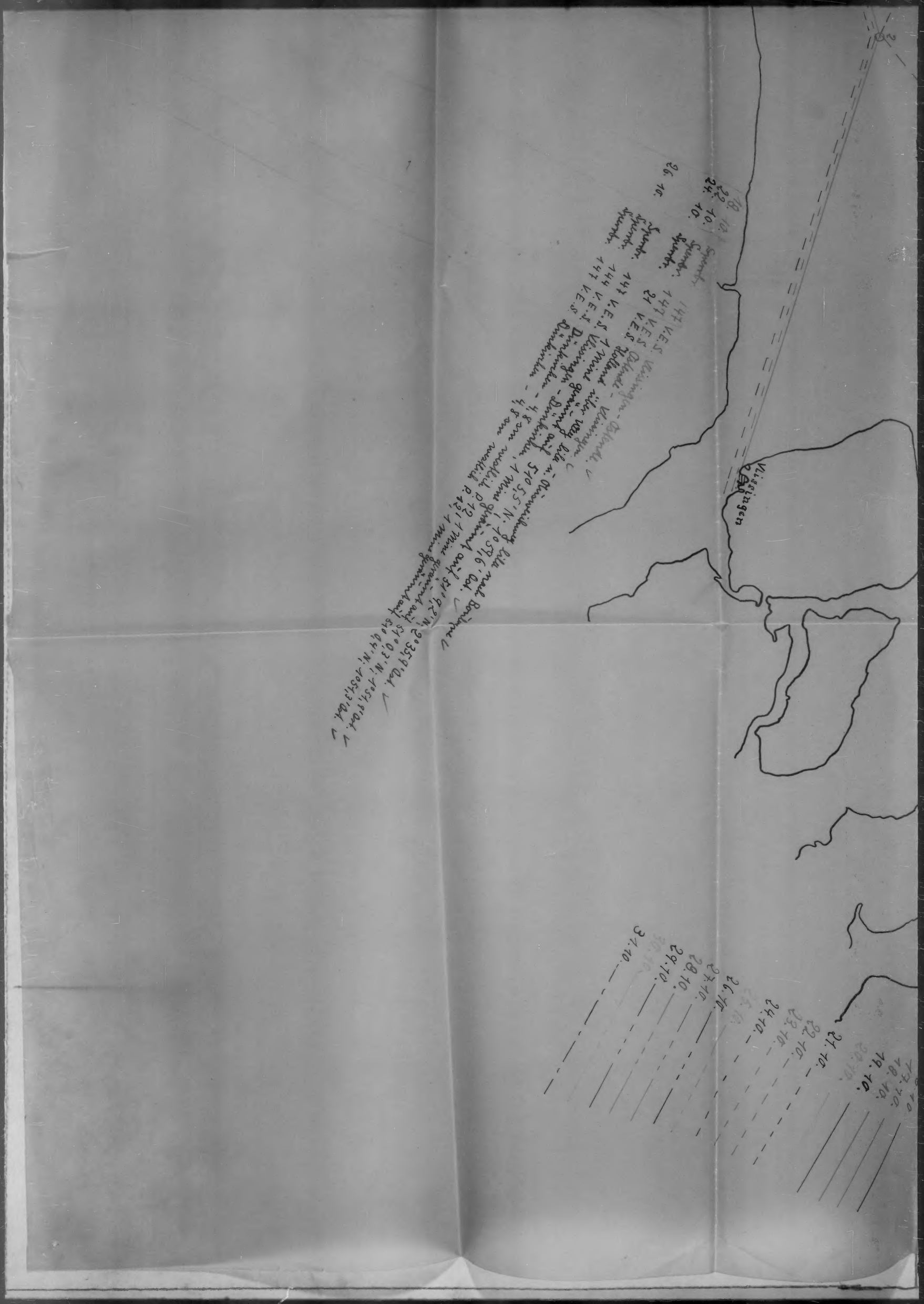
...dminen
vom 16.10. bis 31.10.1941.
Karte D53
gepr. Kuchlein,
Ostende
Vlissingen
1
2
3
3a
VI
VII
VIII
V
16.10.
17.10.
18.10.
19.10.
21.10.
22.10.
23.10.
24.10.
26.10.
27.10.
28.10.
29.10.
31.10.
18. 10. Sperrbr. 147 V.E.S. Vlissingen-Ostende.
22. 10. Sperrbr. 147 V.E.S. Ostende-Vlissingen.
24. 10. Sperrbr. 21 V.E.S. Holland über Weg lila u. Ol...
1 Mine geräumt auf
26. 10. Sperrbr. 147 V.E.S. Vlissingen-Dünk...
Sperrbr. 144 V.E.S. Dünkirchen-...
Sperrbr. 147 V.E.S. Dünkirchen-...



4°O.
V
52°N
Hoek v. Holland
VI
VII
VIII
10. 1941.
12./XI.41
Vlissingen
16.10.
17.10.
18.10.
19.10.
20.10.
21.10.
22.10.
23.10.
24.10.
25.10.
26.10.
27.10.
28.10.
29.10.
30.10.
31.10.
18. 10. Sperrbr. 147 V.E.S. Vlissingen-Ostende.
22. 10. Sperrbr. 147 V.E.S. Ostende - Vlissingen
24. 10. Sperrbr. 21 V.E.S. Holland über Weg lila u. Ausweich
1 Mine geräumt auf 510.5
26. 10. Sperrbr. 147 V.E.S. Vlissingen - Dünkirchen
Sperrbr. 144 V.E.S. Dünkirchen - 4,8
Sperrbr. 147 V.E.S. Dünkirchen -


Ostende
Nieuport
Dunkirchen
Calais
3
3a
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

Vejsløngen
Osterbæk
2
3
3a
4
26. 10.
24. 10.
22. 10.
18. 10.
21
142 V.E.S. Vejsløngen - Østerbæk - Vejsløngen
142 V.E.S. Østerbæk - Vejsløngen
144 V.E.S. Vejsløngen - Østerbæk
142 V.E.S. Østerbæk - Vejsløngen
144 V.E.S. Vejsløngen - Østerbæk
142 V.E.S. Østerbæk - Vejsløngen
Tågehavet
Vejsløngen
Østerbæk
Vejsløngen
Østerbæk
Vejsløngen
Østerbæk


Vlissingen
18.10.
22.10.
24.10.
26.10.
Sprenter.
Sprenter.
Sprenter.
Sprenter.
Sprenter.
Sprenter.
147 V.E.S. Vlissingen - Oostende. V
147 V.E.S. Oostende - Vlissingen. V
21 V.E.S. Hollandt über Vlissingen. V
147 V.E.S. 1 Mine gräumt auf 51°05,5'N. 1°05'16' Ost. V
144 V.E.S. Vlissingen - Dünkirchen - 4,8 sm westlich P.12, 1 Mine gräumt auf 51°04,4'N. 1°51,3' Ost. V
144 V.E.S. Dünkirchen - 4,8 sm westlich P.12, 1 Mine gräumt auf 51°03,3'N. 1°51,9' Ost. V
147 V.E.S. Vlissingen - Dünkirchen - 4,8 sm westlich P.12, 1 Mine gräumt auf 51°04,2'N. 2°35,9' Ost. V
21.10.
22.10.
23.10.
24.10.
26.10.
27.10.
28.10.
29.10.
31.10.
19.10.
18.10.
17.10.

Oyc$z$

Lighouse

22a

22

21

20

19

23

23a

24

25

25a

26

Петербург

W. 29°

30' N

49°

Масштаб 1:2 500 000

Admiralitäts dar Z

Aufzeic

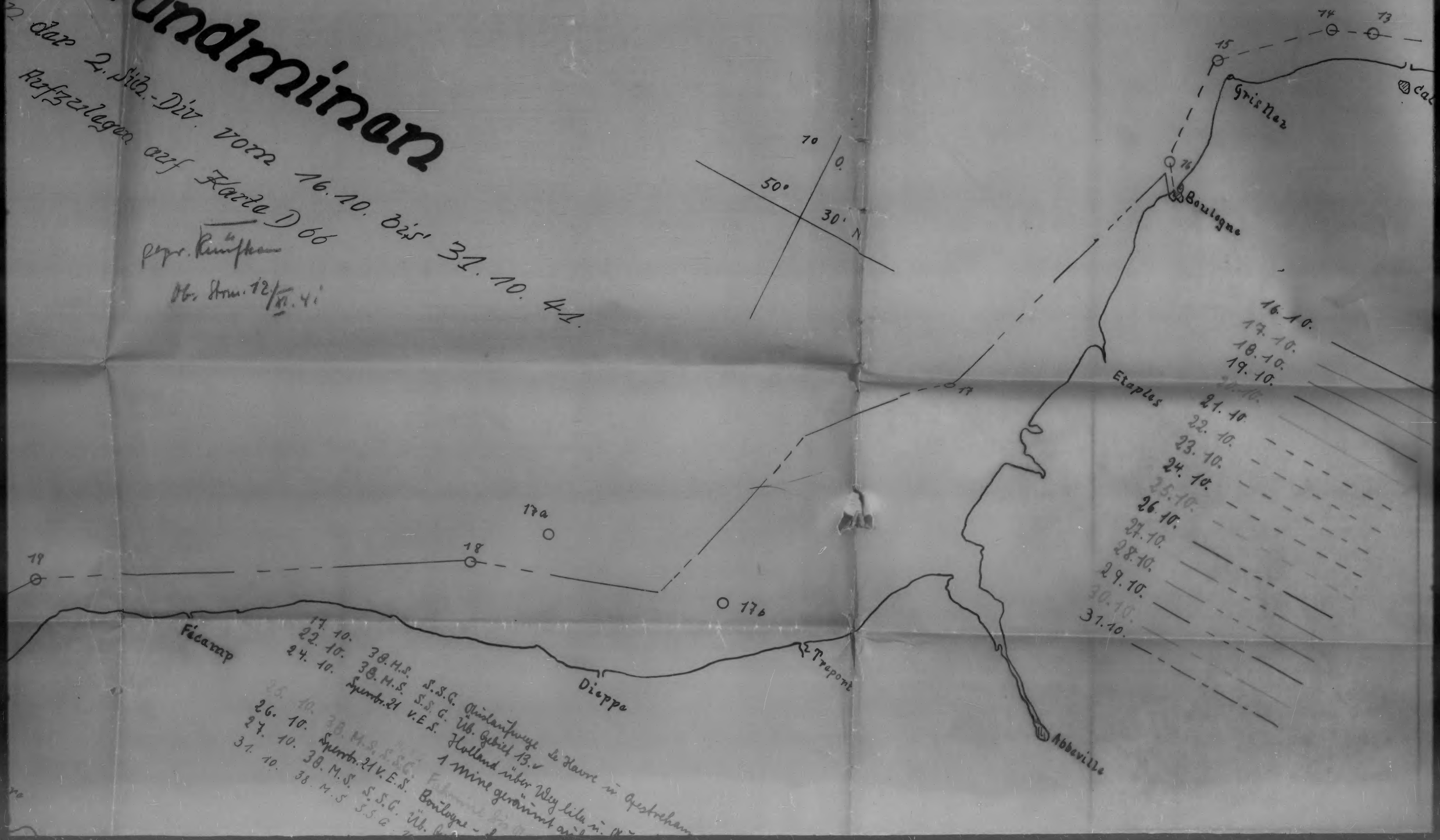
Grundminen

...n der 2. Sich.-Div. vom 16.10. bis 31.10.41.

Aufzulegen auf Karte D 66

gepr. Rüstkam

Ob. Strm. 12/XI.41



Abbeville

Etaples

Boulogne

Calais

Gris Nez

Trapont

Dieppe

Fécamp

11a

12

12a

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

70

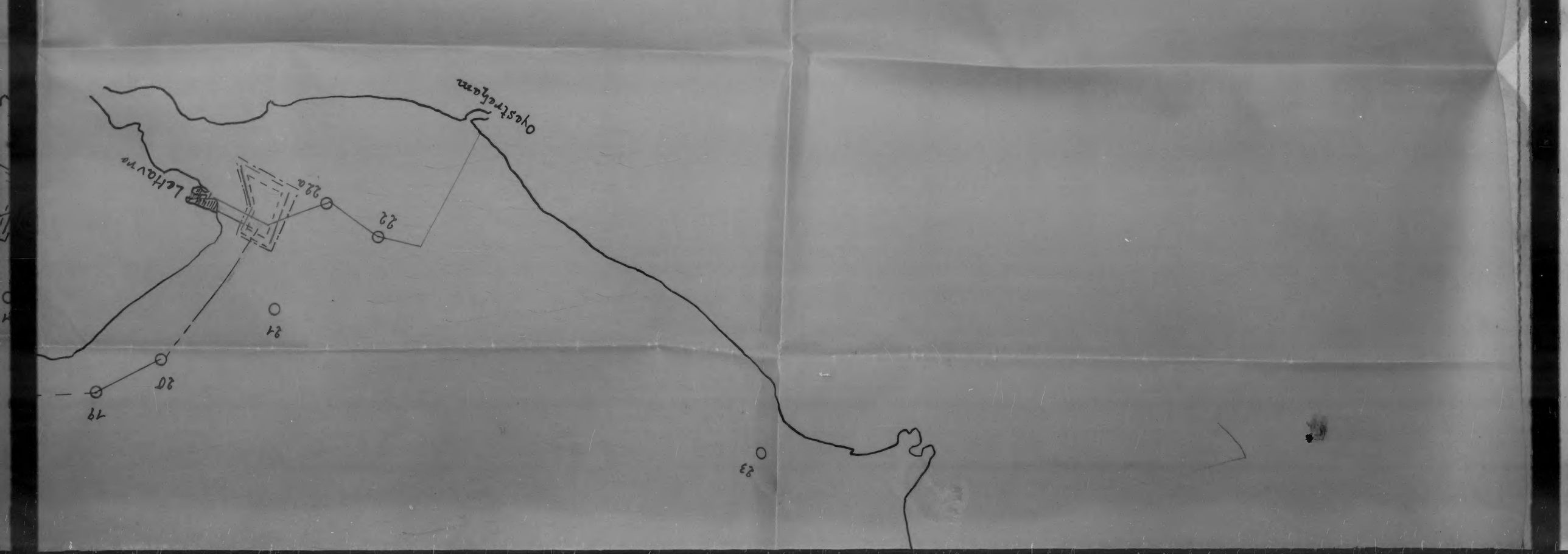
50°

30° N

0

10.

Gmk 12/14


Oyestrelgarn
Lekavne
22a
22
21
20
19
23

Abbeville

Dieppe

Fécamp

Le Havre

17 10. 38 M.S. S.S.C. Quadrantnivellement de Dieppe = Fécamp
22. 10. 38 M.S. S.S.C. Ue. Glied 13.
24. 10. Asymb. 21 V.E.S. Zweites Glied der „Bay Lida" = Quadrantnivellement auf 520 5'N, 1059,6' Ost.
26. 10. 38 M.S. 21 V.E.S. Bentheim - de Thuin, 1 Mann Besatzung auf 300
27. 10. Asymb. 21 V.E.S. Bentheim - de Thuin, 1 Mann Besatzung auf 520 5'N, 1059,6' Ost.
31. 10. 38 M.S. S.S.C. Ue. Glied 13.

17a
17b
18
19
20

27. 10.
22. 10.
23. 10.
24. 10.
26. 10.
27. 10.
28. 10.
29. 10.
30. 10.
31. 10.

17a
18
17b
Fécamp
Dieppe
Treport
Abbeville
17. 10. 38. M.S. S.S.G. Auslaufwege Le Havre u. Opestreham ✓
22. 10. 38. M.S. S.S.G. Üb. Gebiet 13. ✓
24. 10. Sperrbr. 21 V.E.S. Holland über Weg lila u. Austeuerungsweg lila nach Boulogne ✓
1 Mine geräumt auf 51° 5,5' N; 1° 59,6' Ost. ✓
25. 10. 38. M.S. S.S.G. Fehmine bis Ansteuerungstonne u. Auslaufweg Nord. ✓
26. 10. Sperrbr. 21 V.E.S. Boulogne - Le Havre, 1 Mine geräumt auf 50° 41,3' N; 1° 32,1' Ost. ✓
27. 10. 38. M.S. S.S.G. Üb. Gebiet 13. ✓
31. 10. 38. M.S. S.S.G. Üb. Gebiet 13. ✓
22. 10.
23. 10.
24. 10.
25. 10.
26. 10.
27. 10.
28. 10.
29. 10.
30. 10.
31. 10.

PG 73 835 NID

KODAK SAFETY FILM

PG/ 73835

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

WAR DIARY

DATE: 1.11. - 15.11.1941

- 2 -

K.T.B.

2. Sicherungsdivision

1.11. - 15.11.1941

mit 2 Skizzen

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/13835/N.D NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anlage 1 zu 1/SKL 1277/42 Grds.

3 Anlage zu B.S.U. B.-Nr. Gkdos 3762 vom 3.12. 1941

- 1 -

Abt. 3 Zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 80/42 I

Ju 13466

...kt,
...t. 6-8 sm,

...er,
...0 4,
...-5 sm.

...kig bis
... 2-3,
... sm.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/13835/N.D NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

A.) Minensuchdienst.

...Gkdos 5270 v. 21.10.41.) :

...ung zur Minenlage Nr. 8 (Neuausgabe).
...ovember 1941 00.00 Uhr tritt folgende neue
...hen den Bereichen der Marinegruppe West und
... Nord in Kraft:
... Scheldeufer entlang bis Zeebrügge, wobei
... Westraum verbleibt. Von dort nach Südostecke
...ngebietes (Qu. AN 8724 links unten). Weiter
...nze des engl. Warngebietes entlang bis zur
...° 45' Nord, dann auf dieser Breite nach
...r engl. Küste.

Gruppenführer A/ 38.M.S.Flottille meldet:
M 3828/27 versucht wegen zunehmenden Seegangs St. Valery en Caux einzulaufen. M 3828 in der Einfahrt zwischen den Molenköpfen festgekommen.
M 3827 ankerte daher kurz vor Einfahrt.
Boote sind unbeschädigt.
Absicht: Bei Hochwasser am 1.11. abends Weitermarsch nach Dieppe.

09.50 Uhr.

Anlage 1 zu 1/SKL 1277/42 Grds.

3 Anlage zu B.S.M.
B.-Nr. Gkdos 3762 vom 3.12. 41

1.11.1941. Boulogne.

Anl. 3 Zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 80/42

Ju 13466

06.00 Uhr Hoofden: bedeckt, Wd. NO 4-5, St. 6-8 sm, Sg. 2-3.

Boulogne: heiter, wolkig, Wd. ONO 4, Sg. 3-4, St. 3-5 sm.

Cherbourg: wolkig bis bedeckt, Wd. O 2-3, Sf. 1-2, St. 5 sm.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73835/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORKING SHEET OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
QUOTE THIS NUMBER IN ALL REQUESTS. MB.8

A.) Minensuchdienst.

Gruppe West(Gkdos 5270 v. 21.10.41.) :

6. Berichtigung zur Minenlage Nr. 8 (Neuausgabe).
Mit dem 1. November 1941 00.00 Uhr tritt folgende neue Grenze zwischen den Bereichen der Marinegruppe West und Marinegruppe Nord in Kraft:
Am südlichen Scheldeufer entlang bis Zeebrügge, wobei Zeebrügge im Westraum verbleibt. Von dort nach Südostecke des engl. Warngebietes (Qu. AN 8724 links unten). Weiter an der Ostgrenze des engl. Warngebietes entlang bis zur Breite von 53° 4 5' Nord, dann auf dieser Breite nach Westen bis zur engl. Küste.

05.00 Uhr Gruppenführer A/ 38.M.S.Flottille meldet: M 3828/27 versucht wegen zunehmendem Seegangs St. Valery en Caux einzulaufen. M 3828 in der Einfahrt zwischen den Molenköpfen festgekommen.
M 3827 ankerte daher kurz vor Einfahrt.
Boote sind unbeschädigt.
Absicht: Bei Hochwasser am 1.11. abends Weitermarsch nach Dieppe.

09.50 Uhr.

Anlage 1 zu 1/Skl 1271/42 Gkdos.

Noch 1.11.41.
(Minensuchdienst)

09.50 Uhr — FS von 1. R-Flottille, Caen:
Absicht: 11.00 Uhr Oyestreham aus nach Le Havre. 19.00 Uhr Weitermarsch nach Boulogne ohne Gerät. Marschfahrt 15 sm.
Augenblickliche Wetterlage macht Gerätfahren möglich. Da Wege Seine-Bucht längere Zeit auf A.T.-Minen nicht mehr nachgeprüft ergeht

09.55 Uhr — FS an 1. R-Flottille, Caen:
Am 1.11. um 18.00 Uhr Oyestreham mit Gerät über Weg Seine-rosa nach Cherbourg.
Am 2.11. Rückmarsch über Weg rosa nach Le Havre, von Punkt 23 a bis 21 mit Gerät.
Auslaufzeit melden.

10.00 Uhr — M.S.S. Dieppe meldet:
Um 07.50 Uhr M 3827 in Dieppe eingelaufen.
M 3828 in St. Valery en Caux eingelaufen.

11.15 Uhr — Wettervorhersage:
Östl. Kanal südl. Hoofden wolkig, später Aufheiterung. Wd. NO 5-6, Kanalausgang zeitweise 7, Sg. 4-5, St. 10 sm zunehmend.

11.30 Uhr — Meldung von Gruppenführer 3. R-Flottille, Ostende:
Wegen Wetterlage mit 3 Booten Ostende eingelaufen. Beabsichtige durch Kanäle bis Zeebrügge zu gehen, da Seegang Marsch über See nicht zulässt.
Von Zeebrügge Weitermarsch nach Vlissingen und auf Binnenwasserweg nach Rotterdam Werft.

11.35 Uhr — FS von 36.M.S.Flottille, Ostende:
Lager St. Pol, Dünkirchen am 31.10. um 22.00 Uhr

Woch 1.11.41.
(Minensuchdienst)

22.00 Uhr Bombenangriff. Brandbombentreffer in einer Baracke. Schaden gering.
1 Leichtverletzter in Dünkirchen.

11.40 Uhr — 1. Sich. Div. mitteilt:
Gruppe A/ 32.M.S.Flottille kann heute von 36.M.S.Flottille Ostende übernommen werden.

Gruppe B/ 32.M.S.Flottille Übernahme erst Ende November/ Anfang Dezember möglich, da ein Teil der Boote unklar und Ersatzboote für 32.M.S.Flottille erst fertiggestellt sein müssen.

FS an 36.M.S.Flottille, Ostende:
Gruppe A/ 32.M.S.Flottille heute übernehmen. Bericht an 1. und 2. Sich.Div. hergeben.

12.05 Uhr — FT 1022/27 von Chef 1. R-Flottille:
Mit 9 Booten um 10.00 Uhr Caen aus nach Le Havre.

14.25 Uhr — Gruppenführer A/ 38.M.S.Flottille Dieppe meldet:
M 3827/28 in Dieppe eingelaufen. Keine Beschädigungen, keine Verluste.
Befehl: Weitermarsch wird von 2. Sich.Div. gesteuert.

15.00 Uhr — Chef 1. R-Flottille meldet:
FS 2. Sich.Div. erst in Le Havre erhalten. Wetterlage inzwischen wesentlich verschlechtert. Gerätfahren nicht mehr möglich. Flottille bedarf dringend Ergänzung der Ausrüstung. Bittet um Erlaubnis ohne Gerät nach Boulogne während Nacht laufen zu dürfen, falls Wetter erlaubt.

Zusage.

Koch 1.11.41.
(Minensuchdienst)

Zusage wird erteilt. Rechtzeitige Auslaufmeldung ist herzugeben.
Gegen Rückmarsch 1. R-Flottille nach Boulogne werden keine Bedenken erhoben, da Zeiteinrichtung A.T.-Minen vor Dieppe erst in einigen Tagen endgültig abgelaufen ist. Außerdem soll Flottille durch Hinzuziehen restlicher drei Boote verstärkt werden.

18.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

1.) Befehlsbereich 2. Sich.Div. mit 1.11. erweitert bis zu einer Linie etwa Zeebrügge - Punkt 1 rosa.
Gruppe A/ 32.M.S.Flottille von 36.M.S. Flottille übernommen.

2.) Fliegerangriff am 31.10. 22.00 Uhr auf Barackenlager 36.M.S.Flottille St.Pol. 1 Verwundeter.

L a g e 1.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppen A u. C: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Auslaufwege.
M 3827/28 Le Havre - Dieppe.
M 3833/36 nach Fliegerangriff bei Punkt 24 Barfleur angelaufen.

1. R-Flottille:
9 Boote Oyestreham-Le Havre ohne Gerät.
R 69 Vlissingen.
R 70/73 „Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Boulogne-Ostende.
5 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Oyestreham.

Sperrbrecher 21, 143, 144, 147, 168:
Reparatur.

A b s i c h t e n 2.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppen A u. C: Ausbildung.
Gruppe B: Auslaufwege.
M 3833/36 Barfleur - Cherbourg.

1. R-Flottille.

Noch 1.11.41.
(Minensuchdienst)

1. R-Flottille:
9 Boote Le Havre über Rosamunde Boulogne ohne Gerät.
R 69 mit M 153 Vlissingen nach Dünkirchen.
Restliche Boote Dünkirchen.

3. R-Flottille:
3 Boote Ostende durch Kanäle Zeebrügge, dann Vlissingen, dann durch Kanäle Werft Rotterdam.
Restliche Boote wie Lage.

Sperrbrecher:
Wie Lage 1.11.

18.00 Uhr — FS von M 153, Vlissingen:
Beabsichtigtes Auslaufen M 153 und R 69 um 24 Stunden wegen Wetterlage verschoben.

1.11.41. Boulogne.

06.00 Uhr Hoofden: bedeckt, Wd. NO 4-5, St. 6-8 sm, Sg. 2-3.

Boulogne: heiter, wolkig, Wd. ONO 4, Sg. 3-4, St. 3-5 sm.

Cherbourg: wolkig bis bedeckt, Wd. O 2-3, Sg. 1-2, St. 5 sm.

B.) Geleitdienst.

06.30 Uhr — FS von M.N.O. Le Havre:
Um 04.00 Uhr Vp-Boote 202 und 203 mit Geleit 2173 eingelaufen.

08.08 Uhr — FS von Hafenkommandant Cherbourg:
Vp-Boote 1511/05 07.10 Uhr mit Truppen an Bord Cherbourg aus nach Alderney.

10.40 Uhr — FS an Seekommandant Le Havre, Vp-Boote 203, 202, nachr.: Vp-Gruppe 1813, 06, 02,

Marbef.

Noch 1.11.41.
(Geleitdienst)

Marbef. Kanalküste, Seekommandant Cherbourg, 3. Sich.Div.:
Vp-Gruppe 203 am 1.11. 19.00 Uhr auslaufen mit Geleit 2177, Dampfer H 49 (Malaya), „Robert Müller 8", und den Kümos „Holstein" und „Gerfried" Le Havre - Cherbourg. Marschfahrt 7 - 8 sm. Vp-Boote stehen in Cherbourg zur Verfügung 3. Sich.Div.

11.15 Uhr Wettervorhersage:
Östl. Kanal, südl. Hoofden: wolkig, später Aufheiterung, Wd. NO 5-6, Kanalausgang zeitweise 7, Seeg.4-5, St. 10 sm, zunehmend.

11.30 Uhr Boot 1812 liegt als einzelnes Boot der 18. Vp-Flottille in Dünkirchen. Es besteht Absicht das Boot mit der Rotte 1808, 09 zu einer Geleitgruppe von 3 Booten zu vereinen Daher:

FS an Vp-Boot 1812, Dünkirchen:
Am 1.11. 23.00 Uhr vor Hafeneinfahrt Dünkirchen klarliegen zum Anschluss an passierendes Geleit 2176 1808/09 mit zwei kleinen Tankschiffen von Boulogne - Vlissingen.

12.00 Uhr Befehl 1808/09 mit Geleit 2176 Tankschiffe „Diavoletta" und „Albatros", je 500 Brt. Boulogne - Vlissingen. Auslaufen 19.00 Uhr. Etwa 23.00 Uhr vor Dünkirchen tritt Vp-Boot 1812 zum Geleit.

17.50 Uhr FS von Hafenkommandant Vlissingen:
Dampfer RO 19 Größe 1569 Brt., Tiefgang 4,50 m. Marschgeschwindigkeit 11 sm. Bewaffnung.

Noch 1.11.41.
(Geleitdienst)

waffnung zwei 2 cm und 2 M.G. bittet um Geleit nach Granville.
Es ist beabsichtigt, den Dampfer zunächst mit Vp-Boote 1808, 09, 12 nach Ostende zu geleiten. Boote treffen voraussichtlich 2.11. früh mit Geleit Vlissingen ein.

17.50 Uhr — FS von M.N.O. Vlissingen:
Dampfer „RO 19" 14.20 Uhr Vlissingen eingelaufen.

18.00 Uhr

L a g e 1.11.:

203, 202 mit Geleit 2173 Le Havre ein.
203, 202, 208 mit Geleit 2177 19.00 Uhr Le Havre - Cherbourg.
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 1930 Uhr Le Havre - Dieppe.
1808, 09 mit Geleit 2176 19.00 Uhr Boulogne Vlissingen. Anschliessen 1812 ab Dünkirchen.
1505, 11 mit Truppen an Bord Cherbourg - Alderney. Zurück Cherbourg.

Gesamttonnage: 2.100 Brt.

A b s i c h t e n 2.11.:

203, 202, 208 Beendigung Geleit 2177. Dann zur Verfügung 3. Sich.Div.
1810, 11, 05 Weitermarsch mit Geleit 2168 Dieppe - Boulogne.
1808, 09, 12 mit Geleit 2181 Vlissingen-Ostende.
1505, 11 mit Geleit 2183 Cherbourg - Alderney.

L i s t e :

2181 Dampfer „RO 19".
2177 füge hinzu KümOs „Holstein" und „Gerfried".
2183 Dampfer „Lena".
2168 Bagger „Samois" und „Vlanderen3", Schl „Barfleur", Schlepper „Orme", 2 Schuten, Wasserboot „Hunte".

18.35 Uhr — FS von Vp-Boot 1810, Le Havre:
Infolge heute erfolgter neuer Zusammenstellung des Geleites 2168 weiter abwarten Besserung der Wetterlage.

18.45 Uhr

Noch 1.11.41.
(Geleitdienst)

18.45 Uhr — FS an Vp-Boot 1810, Le Havre, nachr.:
Seekommandant Le Havre:
Zu FS Vp-Boat 1810 G 252 vom 1.11. 18.35 Uhr: Geleitfahrzeuge nach neuer Zusammenstellung namentlich melden.

20.38 Uhr — FS von Vp-Boot 203, Le Havre:
Vp-Boote 202, 203 und 208 mit Geleit 2176 um 19.00 Uhr Le Havre aus nach Cherbourg. Fahrt 8 sm. (s. 10.40 Uhr)

21.03 Uhr — FS von 1808, Boulogne:
Mit Vp-Boot 1809 und 2 Tankschiffen um 19.15 Uhr Boulogne aus nach Vlissingen. Marschfahrt 10 sm. (s. 12.00 Uhr.)

23.10 Uhr — FS von Vp-Boot 1511, Cherbourg:
Mit Vp-Boot 1505 Cherbourg 21.45 Uhr eingelaufen.

23.40 Uhr — FS von Vp-Boot 1812, Dünkirchen:
22.45 Uhr ausgelaufen, warte vor Dünkirchen zum Anschluss passierendes Geleit 2176.

23.50 Uhr — FS von Vp-Boot 1809, Calais:
Um 23.25 Uhr Vp-Boot 1808/09 mit Geleit wegen Wetterlage in Calais eingelaufen.

23.50 Uhr — Vp-Boot 1812 hat über M.S.S. Dünkirchen Befehl zum Einlaufen erhalten.

- - - - - - -

Brennecke

2.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr

Hoofden: bedeckt,
Wd. NO-O 4-5, Sg.3-4,
St.3-5 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. NO 4, Sg. 3,
St. 5 sm.

Cherbourg: bedeckt,
Wd. NO 7-8, Sg. 5-6,
St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

Für Nachprüfen bezw. Freiräumen Weg rosa zwischen Punkt 17 und 18 ist beabsichtigt 1. R-Flottille durch Zusammenziehen aller Boote in Boulogne voll einsatzfähig zu machen.
"Nettelbeck" soll dabei wegen seiner besseren navigatorischen Hilfsmittel gegebenenfalls mit verwandt werden.

16.30 Uhr

FS an R 70, Dünkirchen:
Falls Wetterlage zulässt, heute Nacht mit R 73 Marsch Dünkirchen - Boulogne.
Absicht melden.

18.30 Uhr

Befehl an Chef 1. R-Flottille:
Am 3.11. 01.00 Uhr "Nettelbeck", R 70, 73, M 3830 mit Tonnenleger "Wangerooge" auslaufen Dünkirchen nach Boulogne. Auf dem Marsch Tonne W 5 anstecken.

19.00 Uhr.

Noch 2.11.41.
(Minensuchdienst)

19.00 Uhr

Lage 2.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppen A u. C: Ausbildung.
Gruppe B: Auslaufwege Le Havre wegen Wetterlage abgebrochen.
M 3833/ 36 von Barfleur - Cherbourg ein.

1. R-Flottille:
9 Boote von Le Havre - Boulogne ein ohne Gerät.
R 69 siehe Geleitlage.
Restliche Boote „Nettelbeck" Dünkirchen.

3. R-Flottille:
8 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Oyestreham.

4. Sperrbrecher-Flottille:
Sperrbrecher 21, 143, 144, 147) Reparatur.
141, 142, 146)

Sperrbrecher 168:
Reparatur.

Absichten 3.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
2 Logger „v.d.Groeben" von Oyestreham kommend entgegenlaufen zur Sicherung.
Gruppe C: Reeden und Auslaufwege. M 3830 siehe 1. R-Flottille.

1. R-Flottille:
9 Boote Boulogne Ausbildung.
2 Boote mit „Nettelbeck", Tonnenleger „Wangerooge".
3830 Nachtmarsch Dünkirchen - Boulogne. Anstecken Willi 5.
1 Boot siehe Geleitlage.

3. R-Flottille:
8 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben Marsch Oyestreham - Le Havre für Schleife.

4. Sperrbrecher-Flottille u. Sperrbrecher 168: Wie 2.11.

19.25 Uhr

Noch 2.11.41.
(Minensuchdienst)

19.25 Uhr — FS an „v.d.Groeben", Oyestreham und 38.M.S.Flottille, Le Havre:

1.) 3.11. 08.00 Uhr Marsch „v.d.Groeben" Oyestreham - Le Havre. Dort Schleife.

2.) 38.M.S.Flottille 2 Logger im Rahmen morgiger Aufgabe „v.d.Groeben" zur Sicherung entgegenlaufen.

2.11.41. **Boulogne.**

06.00 Uhr — Hoofden: bedeckt,
Wd. NO-O 4-5, Sg. 3-4,
Regen, St. 3-5 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. NO 4, Sg. 3,
St. 5 sm.

Cherbourg: bedeckt,
Wd. NO 7-8, Sg. 5-6,
St. 10 sm.

B.) Geleitdienst.

00.15 Uhr — Über
M.S.S. Dünkirchen an Vp-Boot 1812:
Sofort einlaufen.

00.25 Uhr — Meldung Lt.z.S. Porath: Calais
Mit Geleit wegen Wetterlage/eingelaufen.
Dampfer laufen keine 10 sm, sondern 5-6 sm.

01.15 Uhr — FS von M.S.S. Dünkirchen:
Vp-Boot 1812 Dünkirchen eingelaufen.

10.06 Uhr — FS von Vp-Boot 203, Cherbourg:
Geleit 2177 mit Vp-Boot 208, 202 Cherbourg 08.15 Uhr ein.

Damit.

Noch 2.11.41.
(Geleitdienst)

Damit sind die3Boote der 2. Vp-Flottille aus dem Be - reich der 2. Sich.Div. entlassen.

Da Boote der 18.Vp-Flottille 1808/09 Marsch nach Vlissingen wegen Wetterlage nicht durchführen konnten, Geleit Dampfer RO 19 aber nach Möglichkeit beschleunigt werden soll

11.20 Uhr — FS an M 153, Vlissingen (sofort vorlegen), nachr.: Hafenkommandant Vlissingen, Dünkirchen:

Auf Marsch nach Westen Dampfer RO 19-1569 Brt. geleiten. Zunächst mit R 69 bis Dünkirchen. Dort weitere Befehle.

12.30 Uhr — Geleitlage 1. Sich.Div. vom 1.11. nicht eingegangen. Auf Nachfrage ergeht Mitteilung, dass Geleitlage nicht mehr von 1. Sich.Div., sondern nur noch vom B.S.N. aufgestellt wird, daher

FS an B.S.N., nachr.: 1. Sich.Div.:
Tägliche Geleitlage 1. Sich.Div. erforderlich. Hiermit Hergabe erbeten.

15.45 Uhr — 3. Sich.Div. teilt mit:
Boote der 4. Vp-Flottille werden Dienstag den 4. 11. von Brest nach Cherbourg in Marsch gesetzt.

16.20 Uhr — Anruf Kommandant Vp-Boot 209:
209 klar, Auswertung; Krängungsversuch liegt noch nicht vor.

16.55 Uhr — FS von M 153:
M 153 ausläuft 2.11.41 um 19.00 Uhr Vlissingen mit Dampfer RO 19 und R 69 zum Marsch nach Dünkirchen. Marschfahrt 11 sm. Die in Frage kommanden Stellen werden durch Fernschreiben unterrichtet.

19.00 Uhr

Noch 2.11.41.
(Geleitdienst)

19.00 Uhr

Lage 2.11.:

203, 02, 08 mit Geleit 2177 Cherbourg ein. zur Verfügung 3. Sich.Div.
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Dieppe - Boulogne wegen Wetterlage verschoben.
1808, 09 mit Geleit 2176 wegen Wetterlage Calais ein.
1505, 11 Ruhe Cherbourg.
M 153, R 69 mit Geleit 2181 auf dem Marsch Vlissingen - Dünkirchen.

Gesamttonnage: 2000 Brt./Absichten 3.11.:

1808, 09 mit Geleit 2176 Weitermarsch Vlissingen.
M 153, R 69 Beendigung Geleit 2181,
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 Le Havre - Boulogne.

21.55 Uhr

FS von M.N.O. Ostende:
M.S.S. Zeebrügge meldet:
Um 20.40 Uhr M 153, R 69 und Dampfer RO 19 Zeebrügge mit Kurs West 2 sm Abstand passiert.

- - - - - - -

Brandstätt.

3.11.41. Boulogne.

06.00 Uhr Hoofden: wolkig,
Wd. NO 3-4, Seeg. 2-3,
St. 8 sm.

Boulogne: dunstig,
wolkig, Wd. ONO 3,
Sg. 2, St. 1-3 sm.

Cherbourg: wolkig bis
bedeckt, Wd. ONO 6, Sg. 5,
St. 5 sm.

A.) Minensuchdienst.

01.15 Uhr FS von M.N.O. Boulogne:
R 69 meldet FT:
00.15 Uhr Dünkirchen eingelaufen. Werde Marsch nach Boulogne mit „Nettelbeck" fortsetzen.

12.00 Uhr Meldung von Chef 36.M.S.Flottille:
Übernahme Gruppe A/ 32.M.S.Flottille mit 18 Kuttern durchgeführt.

12.20 Uhr FS an „Nettelbeck", M 3830, Tonnenleger „Wangerooge")) Boulogne.

Am 3.11.41 um 18.30 Uhr Boulogne aus nach Le Havre über Rosamunde, dabei Tonnen bei 17 und 19 anzünden.

15.00 Uhr Östl. Kanal:
Wd. SO 1-2, Sg 2,
St. 3 sm.

Mittl. Kanal:
Wd. NO 1-2, Sg. 1-2,
St. 5 sm.

Die Beobachtungen der Uhrwerkeinstellungen bei den am 31.10. entschärften Minen lassen erneut darauf schließen, dass.

Noch 3.11.41.
(Minensuchdienst)

dass die Sperre zwischen 17 und 17 a rosa am 2.11. um 24.00 Uhr unscharf wird. Es ist daher an der Zeit das fragliche Gebiet Weg rosa durch 1. R-Flottille erneut nachprüfen zu lassen. Die augenblickliche Wetterlage lässt die Durchführung der Aufgabe günstig erscheinen. Daher

17.00 Uhr

Befehl für 1. R-Flottille, Boulogne:

1.) Aufgabe: Freisuchen eines Seegebietes von je 1 sm Breite beiderseits Weg rosa von einem Punkt 10 sm südwestlich Punkt 17 bis Punkt 17 a.

2.) Am 3.11. um 20.00 Uhr mit 12 Booten Boulogne aus auf Weg rosa.
Bei Punkt 17 Zusammentreffen mit „Nettelbeck", M 3830 und Tonnenleger Wangerooge. „Nettelbeck"geht mit Flottille mit, M 3830 und „Wangerooge" laufen über Rosamunde weiter nach La Havre.

3.) Bei Auftreffen auf Sperre versuchen Ausdehnung festzustellen. Gefäße bergen.

4.) Dieppe einlaufen, Ergebnis melden fernschriftlich. Dort weitere Befehle.

5.) Läuft Flottille Boulogne nicht aus, dann FT durch 2. Sich.Div. an „Nettelbeck", dass Weitermarsch mit M 3830 und „Wangerooge" fortzusetzen ist.

17.00 Uhr

Befehl an M 3830, „Nettelbeck","Wangerooge" Boulogne:
Heutige Nachtaufgabe abgeändert. Auslaufen 19.00 Uhr Boulogne. „Nettelbeck" geht nur bis Punkt 17 mit. Dort an passierende 1. R-Flottille anschließen.

„Wangerooge"

Noch 3.11.41.
(Minensuchdienst)

„Wangerooge" und M 3830 allein weiter über Rosamunde, Le Havre, falls 1. R-Flottille nicht ausläuft ergeht FT an „Nettelbeck", daß Weitermarsch mit „Wangerooge nach Le Havre fortgesetzt werden kann.

18.15 Uhr

OZET mitteilt, heute Vormittag von 09.00 bis 09.15 Uhr wurde feindliches Flugzeug zwischen Punkt 17 und 17a in Quadraten 3382, 84, 85, 88 geortet.

Es besteht die Möglichkeit, dass der Feind die Sperre bei Punkt 17 a überwachen lässt, um festzustellen, ob Räumarbeiten von uns vorgenommen werden.

19.30 Uhr

L a g e 3.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppen A u. B: Ausbildung.
Gruppe C: Übungsgebiet 19.
M 3830 Dünkirchen - Boulogne.

1. R-Flottille:
9 Boote Ausbildung.
R 69 mit M 153 Vlissingen-Dünkirchen, dann mit „Nettelbeck", R 70, 73 und Tonnenleger „Wangerooge" Dünkirchen - Boulogne.

3. R-Flottille:
8 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Oyestreham - Le Havre für Schleife.

4. Sperrbrecher-Flottille:
141, 146 Amsterdam,
142, Schiedam, 143 Boulogne, 144, 147 Dünkirchen, 21 Le Havre:Reparatur

A b s i c h t e n 4.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppen A u. C: Ausbildung.
Gruppe B: 22 bis 23 a rosa.

1. R-Flottille:
Freisuchen Weg rosa von Punkt 17 a 12 sm nach Norden, 2 sm breit.

„Nettelbeck"

Noch 3.11.41.
(Minensuchdienst)

„Nettelbeck" mit M 3830 und „Wangerooge" Boulogne bis Punkt 17, dann Anschluss an 1. R-Flottille:

3. R-Flottille:
8 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" Le Havre Schleife.

4. Sperrbrecher-Flottille:
144 und 147 mit Vp-Boot 1812 Dünkirchen - Vlissingen.
Restliche Boote wie Lage.

M 3830: Mit Tonnenleger „Wangerooge" Boulogne - Le Havre, dabei Anzünden Tonnen bei Punkt 17 und 19 rosa.
„Nettelbeck" siehe oben.

3.11.41 Boulogne.

06.00 Uhr Hoofden: wolkig, Wd. NO 3-4, Sg. 2-3, St. 8 sm.

Boulogne: dunstig, wolkig, Wd. ONO 3, Sg. 2, Sicht 1-3 sm.

Cherbourg: wolkig bis bedeckt, Wd. ONO 6, Sg. 5, St. 5 sm.

B.) Geleitdienst.

00.25 Uhr FS von Seekommandant Dünkirchen:
M-Boot 153 und R-Boot 69 mit Dampfer RO 19 um 00.00 Uhr Dünkirchen eingelaufen.

10.30 Uhr FS an M 153, Dünkirchen:
Am 3.11. abends mit Vp-Boot 209 und Geleit 2181 (RO 19) Weitermarsch nach Boulogne.
Absicht auslaufen und Marschfahrt umgehend durch FS hergeben.

11.15 Uhr FS an Vp-Rotte 1808, 09, Calais:
Absicht auslaufen mit Geleit 3.11. abends

umgehend

Noch 3.11.41.
(Geleitdienst)

umgehend FS hergeben.
Marsch so einrichten, daß 1812 vor Dün - kirchen anschließen kann.
Marschfahrt angeben.

14.50 Uhr

FS von Vp-Rotte 1808/ 09, Calais:
Beabsichtige heute um 22.00 Uhr mit Geleit 3.11. Von Calais nach Ostende auszulaufen. Vp-Boot 1812 hat Nachricht und schließt sich um 02.00 Uhr vor Dünkirchen dem Geleit an. Marschfahrt 6 sm.

Absichtmeldung ist unter Berücksichtigung des Stromes und der nur 6 sm laufenden Geleitfahrzeuge erfolgt.
1812 wird Vp-Rotte 1808/ 09 erst in Vlissingen angeschlossen, da heute Nacht zur Sicherung Sperrbrecher 144, 147 von Dünkirchen nach Vlissingen zur Verfügung gestellt.
Daher

15.30 Uhr

FS an Vp-Boot 1808, Calais:
Vp-Boot 1812 läuft heute Nacht gesondert mit zwei Sperrbrecher Dünkirchen - Vlissingen, daher Geleit 2176 mit 1808, wie beabsichtigt durchführen.

Sperrbrecher 144 ist beschädigt, geht Werft Holland.
Sperrbrecher 147 maschinell nicht einwandfrei und zu langsam. Wird an 1. Sich.Div. zurückgegeben. Verkopplung mit gleichzeitig von Calais laufendem Geleit 2176 wurde Abstand genommen, da dieses langsamer und nur bis Ostende geht. Daher

15.30 Uhr

FS an Vp-Boot 1812)
Sperrbrecher 144, 147) Dünkirchen.

Am 3.11. 23.00 Uhr Vp-Boot 1812 mit Sperrbrecher 144 und 147 Dünkirchen aus nach Vlissingen, Fahrt 7 sm. Durch Vp-Boot 1808 an 1812 gegebener Befehl hinfällig, Ab Vlissingen Befehle für Sperrbrecher durch 1. Sich.Div.

Noch 3.11.41.
(Geleitdienst)

Sich.Div. für 1812 durch 2. Sich.Div.

15.30 Uhr — FS von M 153, Dünkirchen:
M 153 ausläuft Dünkirchen 19.30 Uhr mit Dampfer RO 19 und Vp-Boot 209 zum Marsch nach Boulogne. Marschfahrt 11 sm.

16.20 Uhr — FS von Vp-Boot 1810, Le Havre:
Geleit 2168 besteht aus „Hunte" Schlepper „Barfleur" mit 2 Schuten, „Orme" mit Schute und „Bremen" mit Schlepper „Pax" und „Aigle" im Schlepp.

Die Gründe für die anderweitige Zusammenstellung der Geleitfahrzeuge durch den Seekommandant LeHavre bezw. Adm. Frankreich sind hier nicht bekannt geworden.

17.55 Uhr — FS von Chef 18. Vp-Flottille:
Auslaufen 19.00 Uhr Le Havre nach Dieppe mit Geleit 2168 (9 Kleinfahrzeuge) 1805, 1810 u. 1811. Marschfahrt 5 sm.

18.00 Uhr — FS an Vp-Boot 1810, Le Havre,
„Nettelbeck", M 3830:) Boulogne.

Mit Begegnung M 3830 mit Tonnenleger und 3 Vp-Boote 18.Vp-Flottille mit 9 Kleinfahrzeugen in Gegend rosa bei St. Valery rechnen.

19.30 Uhr

L a g e 3.11.41:

1808, 09 22.00 Uhr mit Geleit 2176 Calais-Ostende.
M 153, Vp. 209 19.30 Uhr mit Geleit 2181 Dünkirchen - Boulogne.
1810, 11, 05 19.00 Uhr mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
1812 23.00 Uhr Sicherung Sperrbrecher Dünkirchen - Vlissingen.

A b s i c h t e n 4.11.:

1808, 09 abends Weitermarsch mit Geleit 21 Ostende - Vlissingen.

M 153

Noch 3.11.41.
(Geleitdienst)

M 153, Vp 209 Weitermarsch mit Geleit Boulogne - Le Havre.

1810, 11, 05 abends Weitermarsch mit Geleit Dieppe - Boulogne.

L i s t e :

2168 nunmehr „Hunte", Schlepper „Barfleur" mit 2 Schuten, „Orme" mit 1 Schute, „Bremen" mit 2 Schlepper „Pax und „Aigle" im Schlepp.

20.15 Hafenkommandant Cherbourg teilt durch FS mit:
4.11. 10.00 Uhr Auslaufen 1511, 05 mit Truppen an Bord nach Alderney. Von dort mit Truppen zurück. Es wird um Jagdschutz gebeten.

Jafü 3 wurde durch Fernschreiben unterrichtet.

20.30 Uhr FS von M 153:
M 153 mit Geleit um 19.45 Uhr Dünkirchen mit Kurs West ausgelaufen.

21.28 FT von 2. Sich.Div. an alle:
Mit franz. Motorfischkuttern auf Heringsfang vor Somme - Mündung und Dieppe rechnen.

22.10 Uhr FS von M.S.S. Calais 0309:
Um 2135 Uhr passierten 3 unbekannte deutsche Fahrzeuge Calais mit Westkurs und 4 km Abstand.
Es handelt sich um das Geleit M 153, Vp 209 u. Dampfer RO 19.

22.18 Uhr FS von Vp-Boot 1808, Calais:
Mit Vp-Boot 1809 und Geleit 2176 von Calais nach Ostende um 22.00 Uhr ausgelaufen.

22.40 Uhr.

Noch 3.11.41.
(Geleitdienst)

22.40 Uhr — FS von M.N.O. Südwest:
-B-Meldung:
Dover ortet 22.15 Uhr DSZ deutschen Verband bei Punkt 14 rosa.
Es handelt sich offenbar um M 153 mit Vp-Boot 209 und Dampfer RO 19.

22.45 Uhr — FT 2. Sich.Div. an M 153:
Verband 22.15 Uhr bei Punkt 14 rosa geortet
Auf Schnellboote achten.

22.45 Uhr — FS von Vp-Boot 1812:
Vp-Boot 1812, Sperrbrecher 144 und 147 auslaufen heute 3. 11. 23.00 Uhr nach Vlissingen. Fahrt 7 sm.

23.15 Uhr — B-Meldung von M.N.O. Südwest:
Ortet Dover feindl. Verband auf Weg rosa Punkt 15.

23.31 Uhr — meldet M.S.S. Wimille:
23.25 in 340° Gefecht auf See.

23.35 Uhr — Nach Rücksprache mit Gefechtsstand West Geleit Dampfer RO 19 im Gefecht mit engl. S-Booten etwa bei Ambleteuse zwischen Punkt 15 rosa und Boulogne. Vom Gefechtsstand West werden laufend L.G. geschossen. Nach Beobachtung gute Trefferwirkung auf etwa 4 S-Boote.

24.00 Uhr — Seenotzentrale beobachtet 23.35 Uhr durch Flakfernrohr feindl. Schnellboot, desgl. einen größeren Dampfer. Der Dampfer wurde anscheinend durch Torpedo getroffen, da große Feuersäule mittschiffs beobachtet.

- - - - - -

Hammerschmidt

4.11.1941. Boulogne.

Hoofden: bedeckt,
Wd. O 4-5, Sg. 3,
St. 6-8 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. NO 5, Sg. 3-4,
St. 5 sm.

Cherbourg: wolkig,
Wd. N 5 böig, Sg 4,
St. 5 - 8 sm.

A.) Minensuchdienst.

05.07 Uhr — FS von M.N.O. Le Havre:
R-Bootsbegleitschiff „Nettelbeck" mit 12 Booten Dieppe 03.40 Uhr eingelaufen.

09.50 Uhr — 38.M.S.Flottille meldet:
M 3830 mit Tonnenleger „Wangerooge um 19.00 Uhr Boulogne aus nach Le Havre. Tonne 17 angezündet. Wegen längeren Aufenthalts bei Tonne 17 und aufkommenden schlechten Wetter war Anzünden Tonne 19 nicht mehr möglich.
Boote 08.30 Uhr Le Havre eingelaufen.

10.00 Uhr — FS von Chef 1. R-Flottille, Dieppe:
Wegen Wetterlage nur 2 Räumstreifen zu je 500 m Breite unmittelbar westlich des Weges Punkt 17 ohne Fahrwasserbojen gefahren. Kein Räumerfolg.
1 sm westlich des Weges Punkt 17 verdächtiges Fahrzeug kurz gesichtet. Kam wegen Regenböe schnell außer Sicht. Veranlasste mich, zunächst ohne Gerät bis Punkt 17 a zu laufen. Fahrzeug hatte vorher als Fischer Auslaufmeldung gemacht, was mir nicht bekannt war. Erbitte, daß Fischer mindestens zu zweit fahren und bei Annäherung selbständig Laternen setzen müssen.

Rückfrage

Noch 4.11.41.
(Minensuchdienst)

Rückfrage bei Hafenüberwachnungsstelle Boulogne ergab, dass es sich um ein Fischerboot handelt, das mit 2 Mann der Hüst an Bord, vor St. Valery s/ Somme fischen darf. Marbef. wird gebetem, Kenntlichmachung von Fischerfahrzeugen bei Nacht, sicher zustellen.

11.40 Uhr

FS von Sperrbrecher 144, Vlissingen:

1.) Sperrbrecher 144 mit V.E.S. geräumt:
2 Grundminen:

1. Mine : 3.11.41 23.18 Uhr
51° 4,2' Nord; 2° 23,0' Ost
Kurs rw. 67°, Fahrt über Grund: 7 sm. Schiffspeilung 100° Mitte Wicklung 30 m ab. Wassertiefe: 20 m, Wassersäule: 20 m. Stillwasser.

2. Mine : 4.11.41 00.43 Uhr
51° 9,3' Nord; 2° 35,5' Ost
Kurs rw 58°, Fahrt: 7,5 sm.
Schiffspeilung: 350° Mitte Wicklung 30 m ab, Wassertiefe: 20 m. Wassersäule 20 m. Stromrichtung: 60°. Schäden: Keine.

2.) Sperrbrecher 147 eine Grundmine geräumt
4.11.41 00.31 Uhr
51° 8,5' Nord; 2° 32,8' Ost
Kurs rw. 57°, Fahrt über Grund: 7,5 sm. Schiffspeilung 310° mitte Wicklung 40m ab. Wassertiefe: 19 m. Wassersäule: 15 m. Stromrichtung: 60°. Beschädigungen: Keine.

16.15 Uhr

KR-FS an „v.d.Groeben", Le Havre:
4.11.41 18.00 Uhr mit Tonnenleger „Wangerrooge" Marsch Le Havre - Dieppe. Unterwegs Tonne Punkt 19 anstecken.

17.45 Uhr

Noch 4.11.41.
(Minensuchdienst)

17.45 Uhr

„v.d.Groeben", Le Havre meldet:
Wegen zu starken Seegangs ist anzustecken Tonne 19 durch Tonnenleger „Wangerooge" nicht möglich.
Befehl: Auslaufen verschieben bis eintreffen weiterer Befehle.

19.30 Uhr

B e s o n d e r e s :

Sperrbrecher 144 2 Grundminen geräumt auf:
51° 4,2' Nord, 2° 23,0 ' Ost
51° 9,3' Nord, 2° 35,5' Ost
Sperrbrecher 147 1 Grundmine auf:
51° 8,5' Nord, 2° 32,8' Ost.

L a g e 4.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B u. C: Ausbildung.
M 3830 mit Tonnenleger „Wangerooge" von Boulogne Le Havre ein. Tonne 17 angesteckt.

1. R-Flottille:
Freisuchen unmittelbar westl. Weg rosa von Punkt 17 a 12 sm nach Norden, 1000 m Breite Kein Räumerfolg. Dieppe ein.

3. R-Flottille:
8 Boote Werft, „v.d.Groeben" Le Havre Schleife.

4. Sperrbrecherflottille:
Marsch 144, 147 mit Vp-Boot 1812 Dünkirchen-Vlissingen. 3 Räumerfolge.
141, 146 Amsterdam.
142 Schiedam, 143 Boulogne, 21 Le Havre Reparatur.

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen Reparatur.

A b s i c h t e n 5.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Auslaufwege Oyestreham.
Gruppe C: Punkt 23 bis 23 a.

1. R-Flottille.

Noch 4.11.41.
(Minensuchdienst)

1. R-Flottille:
Nachtaufgabe Freisuchen Weg rosa wie Lage.

3. R-Flottille:
Wie Lage.

4. Sperrbrecherflottille:
144 Marsch Hoek van Holland - Ymuiden, anschließend Werft.
Restliche Sperrbrecher und 168: Wie Lage.

- - - - - -

4.11.1941. Boulogne.

Hoofden: bedeckt,
Wd. O 4-5, Sg. 3,
St. 6-8 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. NO 5, Sg. 3-4,
St. 5 sm.

Cherbourg: wolkig,
Wd. N 5 böig, Sg. 4,
St. 5-8 sm.

B.) Geleitdienst.

00.10 Uhr — Seenotzentrale hört etwa 3 km von Ambleteuse Hilferufe auf See, beabsichtigt mit Einverständnis Sich.Div. Seenotboot Boulogne auslaufen zu lassen.

00.20 Uhr — Ausläuft FL-Boot 429 zum Seenotfall.

00.28 Uhr — FT von M 153:
Gefecht mit engl. S-Booten zwischen Gris Nez und Boulogne.

00.30 Uhr — FS von M.N.O. Südwest:
B. - Meldung Nr. 850.
00.05 Uhr DSZ ortet Dover deutschen Verband in 161° 22 sm ab Southforland (Weg rosa

zwischen.

Noch 4.11.41.
(Geleitdienst)

zwischen Punkt 15 und 16).

00.45 Uhr — FS von Gefechtsstand West:
Von 23.20 Uhr bis 23.50 Uhr wurde ein deutscher Geleitzug mit Westkurs von engl. Schnellbooten angegriffen.

00.58 Uhr — FT von M 153:
Dampfer RO 19 torpediert, berge Überlebende

01.05 Uhr — FS von Vp-Boot 1808:
Um 00.50 Uhr wegen Maschinenschaden eines Geleitfahrzeuges wieder Calais eingelaufen.

01.25 Uhr — FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr. 852.
00.45 Uhr DSZ ortet Dover deutschen Verband auf Weg rosa 2,5 sm südlich Punkt 15.

01.32 Uhr — FT von M 153:
Einlaufe Boulogne, erste Hilfe erbeten, habe vier Verletzte und 25 Überlebende an Bord.
Vorstehender FT ist dem Seekommandanten Boulogne zur weiteren Veranlassung übermittelt.

01.45 Uhr — FS von 3. Sich.Div.:
an 2. Sich.Div. und Jafü 3:
4. Nov. 13.00 Uhr aus Brest, 4 Fischdampfer (4. Vp-Fl.) Weg rosa nach Cherbourg.
Marschgeschwindigkeit 10 sm, Standorte:
15.00 Uhr 31, 17.30 Uhr 30, 20.15 Uhr 29,
5. Nov. 08.30 Uhr 27, 09.30 Uhr 26, 10.45 Uhr 25 a, dann Cherbourg ein.
Bitte Jagdschutz sicherstellen.

Zusatz.

Noch 4.11.41.
(Geleitdienst)

Zusatz für 2. Sicherungsdivision: Bitte weitere Befehle für 4. Vp-Flottille nach Cherbourg.

02.02 Uhr — FS von Vp-Boot 1808:
Mit Geleit um 00.50 Uhr Calais wieder eingelaufen.

02.25 Uhr — Fl.-Boot 429 eingelaufen.
Auf Anfrage bei Seenotzentrale hat Boot keine Geretteten an Bord gehabt.

03.02 Uhr — FS:
Vp-Boot 209 mit M 153 um 02.15 Uhr Boulogne eingelaufen.

08.47 Uhr — FS von Sperrbrecher 147:
Mit Sperrbrecher 144, Vp-Boot 1804 und 1812 um 07.00 Uhr Vlissingen eingelaufen.

09.43 Uhr — FS von Hafenkommandant Cherbourg:
Alderney meldet Detonation und Minenverdacht in Quadrat 3542 BF. Kann unter diesen Umständen 1511/05 heute auslaufen nach Alderney.

10.15 Uhr — FS an Hafenkommandant Cherbourg, nachr.:
3. Sich.Div.:
Vp 1511, 1505 vorläufig nicht auslaufen, wegen Minenverdacht Alderney.
3. Sich.Div. für Minenfreiheit zuständig.

11.00 Uhr — Bemerkung zum S-Bootsangriff auf Geleit 2181 DampferRO 19
Der Dampfer sollte dem Urlauberverkehr zwischen den Kanalinseln und dem Festlande dienen. Das Geleit des Dampfers wurde als eilig bezeichnet. Die Marschfahrt des RO 19 betrug 11 - 12 sm, als Höchstfahrt konnte etwa 14 sm gelaufen werden.
Als Sicherungsfahrzeuge wurden dem Dampfer von Dünkirchen

aus,

aus, die dort liegenden durch den Bereich der 2. Sich. Div. zu bringenden Boote M 153 und Vp-Boot 209 gestellt. Beide Boote verfügten über eine entsprechende Marschfahrt und eine verhältnismäßig starke Bewaffnung. Obwohl nach Wetterlage mit Schnellbootsgefahr gerechnet werden konnte, war die Sicherung als ausreichend anzusehen, zumal der Marsch des Geleits auf der ganzen Wegstrecke durch Strom beschleunigt wurde und bereits langsame Geleite mit 2 Booten der 18.Vp-Flottille unter gleichartigen Umständen sicher durchgeführt wurden.
Nach Rücksprache mit den Kommandanten der Sicherungsboote und dem Kapitän des Dampfers, ergibt sich folgendes:

Das Wetter war regnerisch, Sicht in den Regenböen unter 300 m. Die S-Boote - etwa 6 wurden beobachtet - haben wahrscheinlich in Gruppen zunächst auf die Sicherungsboote operiert, sodaß diese durch Abwehrmanöver stark in Anspruch genommen wurden und den Dampfer aus dem Auge verloren. Der Dampfer hat unter Ausnutzung der zeitweise schlechten Sicht sehr richtig versucht, mit seiner höheren Geschwindigkeit sich von den kämpfenden Fahrzeugen abzusetzen, in der Hoffnung, den nahen Zielhafen zu erreichen. Dabei ist er jedoch von einem S-Boot gestellt und versenkt worden.
Dem Geleitzugführer ist es nicht gelungen, bei der Abwehr der S-Boote die Führung in der Hand zu behalten.Der Geleitschutz war vordringlich, er mußte beim Geleit bleiben und durfte nicht hinter den S-Booten herdrehen.
Die Abwehr der S-Boote ist durch L.G.-Schießen von der Küste aus zunächst gut unterstützt worden. Dabei ist allerdings im Verlauf der Kämpfe durch Verschiebung der Gegner zueinander die L.G.-Wirkung nach kurzer Zeit für die eigenen Boote vom Nachteil gewesen. Es muß ein Signal gefunden werden, mit dem von den Booten aus das L.G. - Schiessen der Küste abgebrochen wird.
Im übrigen wird zu dem Gefecht im Anschluss an den Gefechtsbericht Stellung genommen.(vgl. 2.Sich.Div.G 5123)

13.05 Uhr.

Noch 4.11.41.
(Geleitdienst)

13.05 Uhr — FS von 3. Sich.Div.:
Marsch 4 Fischdampfer 4. Vp-Flottille Brest - Cherbourg 24 Stunden verschoben. Jagdschutzanforderung gilt mit gleichen Standorten für 5. und 6. November.
Zusatz für B.S.W. und 2. Sich.Div.:
Verschiebung wegen Kesselleckage 401.

14.22 Uhr — FS von Chef 18. Vp-Flottille:
Le Havre wieder eingelaufen um 13.00 Uhr mit Geleit 2168, Vp-Boote 1805, 10, 11. Einlaufen in Dieppe war wegen Wetterlage nicht möglich.

15.30 Uhr — Nach Mitteilung Seekommandant Dünkirchen dauert Wiederherstellung Dampfer „Sperber" und „Kurland" mindestens noch 14 Tage. Unter diesen Umständen wird beabsichtigt, Geleit allein mit Dampfer „Olwe" in Marsch zu setzen. Daher,

16.30 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1514, 15, 13 Dünkirchen, nachr.: Seekommandant Dünkirchen:
Mit Geleit Nr. 2169 Dampfer „Olwe" am 4.11. 23.00 Uhr auslaufen Dünkirchen-Boulogne.

17.00 Uhr — Kommandant M 153 meldet:
Vp-Boot 209 vor 5.11. abends maschinell nicht klar.
Beabsichtigter Weitermarsch der Boote M 153 und Vp-Boot 209 nach Le Havre kann daher erst am 5.11. stattfinden.

17.10 Uhr — Kommandant Vp-Boot 1808, Boulogne meldet:
Auslaufen mit Geleit 2176 (2 kleine Tanker) wegen Wetterlage nicht möglich.

19.20 Uhr — FS von Marko Normandie:
Minenabwurf bei Alderney wird für unwahrscheinlich gehalten. 3 Flugzeuge flogen aus

Noch 4.11.41.
(Geleitdienst)

westl. Richtung an und nach Norden ab, Höhe nicht festzustellen. Eine Detonation mit 40 m hoher Wassersäule bei westlicher Insel Burhou, sonst keine Abwürfe beobachtet. Benachrichtigung erfolgte bisher nicht, da Minenverdacht nicht genügend begründet erschien und beabachtete Detonation ausserhalb Schiffahrtswege lag. Nachprüfung erfordert wegen schlechter Nachrichtenverbindung erhebliche Zeit

19.50 Uhr — FS an 3. Sich.Div.:
Es wird Äusserung zu FS Marko Normandie vom 4.11. erbeten. Können Geleite und Truppentransporte Cherbourg - Alderney weiter durch geführt werden.

20.00 Uhr — B e s o n d e r e s :

3.11. etwa 2 sm südl. Punkt 15 um 23.15 Uhr Angriff von etwa 6 feindl. S-Booten auf Geleit 2181. 1 S-Boot durch Vp 209 vernichtet Weiteres S-Boote durch Waffeneinwirkung stark beschädigt. Dampfer RO 19 etwa 2 sm vor Boulogne-Mole um 23.45 Uhr torpediert und gesunken. Besatzung einschl.Flakbedienung 36 Mann, davon 22 Mann gerettet. M.153 1 Schwer- 3 Leichtverwundete.
Vp-Boot 209 1 Schwer- 1 Leichtverwundeter.

L a g e 4.11.:

1808, 09 mit Geleit 2176 Calais wegen Wetterlage wieder eingelaufen.
M 153, Vp-Boot 209 Boulogne 02.15 Uhr ein.
1810, 11, 05 mit Geleit 2168 etwa 8 sm vor Dieppe Rückmarsch nach Le Hâvre, da Dieppe wegen Wetterlage nicht eingelaufen.
1812 mit Sperrbrecher Vlissingen ein.
1514, 15, 13 mit Geleit 2169 um 23.00 Uhr Dünkirchen - Boulogne.

Gesamttonnage: 2 500 Brt.

A b s i c h t e n 5.11.:

1808, 09 abends Weitermarsch mit Geleit

2176

Noch 4.11.41.
(Geleitdienst)

2176 Calais - Ostende.
M 153, Vp-Boot 209 abends Weitermarsch Boulogne - Le Havre.
1514, 15, 13 abends Weitermarsch Boulogne-Le Havre.

L i s t e :

2169 streiche Dampfer „Sperber" und „Kurland". Setze nur noch „Olwe".

21.20 Uhr — FS von M.N.O. Boulogne:
Vp-Boot 1514 meldet:
Am 4.11. um 23.00 Uhr mit Vp-Boote 1513, 1515 und Geleit Nr. 2169 Dampfer „Olwe" auslaufen Dünkirchen - Boulogne. Marschfahrt 5 bis 6 sm.

21.40 Uhr — FS von Hafenkommandant Cherbourg:
Vp-Boot 1511, 1505 4.11. wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.-
5.11. bei Wetterbesserung Durchführung eines Truppentransportes nach Alderney.

22.00 Uhr — FS von B.S.M:
Herausgabe Geleitlage 1. Sich.Div. eingestellt. Geleitlage wird von hier zugestellt.

23.20 Uhr — FS von M.S.S. Dünkirchen:
Vp-Boot 1514, 15, 13 mit „Olwe" um 23.00 Uhr Dünkirchen ausgelaufen nach Boulogne.

- - - - - - - -

Brandstaedt.

5.11.1941. Boulogne.

Hoofden: bedeckt,
Wd. O-N 2-3, Sg. 1,
Dunst, St. 1-2 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. O-NO 2-3, Sg. 2,
St. 2-3 sm.

Cherbourg: bedeckt,
Wd. O-NO 5-6, Sg. 3-4,
St. 10 sm.

A.) Minensuchdienst.

00.10 Uhr — 3. Sich. Div. teilt mit:
4 Boote 12.M.S.Flottille laufen Le Havre zurück St. Malo.
Frage: Ist ablaufen Weg rosa bis Cherbourg erwünscht ?
Antwort: Bitte ab Punkt 21 rosa über Weg rosa (Punkt 23 a) bis Cherbourg mit Gerät laufen.

01.20 Uhr — FS von 3. Sich.Div. an 12.M.S.Flottille, Le Havre:
Aufgabe für 5.11.41:
23.00 Uhr Le Havre aus, ablaufen Weg rosa von Punkt 21 über 23 a - 27 bis
49° 12' Nord; 2° 29' West nach
48° 53,4' Nord; 2° 24,5' West nach Ansteuerungspunkt St. Malo, O.R.G. minus 20 m.

07.45 Uhr — FS von Chef 1. R-Flottille:
Von 17 a auf Weg rosa 1 sm westlich mit Gerät gelaufen. Nach 15,3 sm 1 Mine, nach 18,5 sm 3 Minen geräumt. Auf Gegenkurs 1 sm westlicher aus südlicher Sperre, 4 Miner Alle Minen detonierten. Kein Gefäß gefischt Rückmarsch 1,5 sm westlich Rosamunde ab 50° 10,1' Nord bis Punkt 17. Kein Räumerfolg.

Freigesuchte

Noch 5.11.41.
(Minensuchdienst)

Freigesuchte Tiefe 7 - 10 m unter M.Sprm
n.W. Sperrichtungen ungefähr Ost-West.

10.00 Uhr

Chef 1. R-Flottille meldet hierzu mündlich ergänzend:
Bei heutiger Nachtaufgabe wurden im ganzen 10 Minen geräumt. 8 Minen detonierten im Gerät, 1 Mine Typ Mark XVII wurde durch R 74 nach Dieppe geschleppt zum Entschärfen, 1 Mine Typ Mark XVII musste abgeschossen werden, da wegen vorgeschrittener Zeit Einschleppen nicht mehr möglich.
Oberfläche der Mine noch in gutem Zustand.
Auf Grund der großen Anzahl geräumter Minen war anzunehmen, daß es sich um eine große Sperre handelt. Es wurde daher zunächst versucht, die Ausdehnung nach Osten fest zu stellen und weiterhin nach zuprüfen, ob Weg Rosamunde minenfrei. Kurs etwa 1,5 sm westlich Rosamunde. Da hierbei kein Ergebnis, lief Flottille mit 11 Booten und „Nettelbeck" Boulogne ein.

Die neu angetroffenen Minen lagen etwa 6 - 7 sm nördlich der bisher bekannten Sperre. Da dort bei früherem Nachprüfen nichts gefunden worden ist, kann es sich nur um Minen handeln, die nach Ablauf der Zeiteinrichtung der 1. Sperre geworfen wurden.
Ein Anhalt dafür liegt jedoch nicht vor. Trotz Aufforderung an Ozet, alle Meldungen über Sichtung von Fahrzeugen und Fliegern hierher zugeben, sind Beobachtungen nicht gemacht worden. Es muß zunächst das Ergebnis der Untersuchung der in Dieppe eingebrachten Mine abgewartet werden.
Auffallend ist, dass die ersten 8 Minen im Gerät unter Wasser detoniert sind.

Es ist beabsichtigt, die in kommender Nacht in Le Havre eintreffenden M 3834/35 dem Geleit „v.d.Groeben" anzuhängen. Boote gehen nach Holland Werft.

17.00 Uhr

Noch 5.11.41.
(Minensuchdienst)

17.00 Uhr — Befehl an „v.d.Groeben", Le Havre über 38. M.S.Flottille:
Im La Havre bleiben bis eintreffen M 3834/35. Weitere Befehle folgen.

18.00 Uhr — **Besonderes:**
Von 1. R-Flottille 10 A.T.-Minen geräumt zwischen Punkt 17 und 17 a.
1. Mine etwa 15,3 sm NW 17 a.) 1 sm westlich Weg rosa
3 Minen 18,5 sm NW 17 a) lich Weg rosa
4 Minen etwa 15 sm NW Punkt 17 a, 2 sm westl. Weg rosa.
Alle Minen detonierten im Gerät.
1 Mine abgeschossen Typ Mark XVII a.
1 Mine Typ XVII a nach Dieppe eingeschleppt

Lage 5.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A u. B: Ausbildung.
Gruppe C: Wegen Wetter nicht ausgelaufen.

1. R-Flottille:
Nachprüfen Sperre Weg rosa zwischen 17 a u. 17. 10 A.T.-Minen geräumt (s.oben). Rückmarsch über Rosamunde - Boulogne.
R 74 mit geborgener Mine nach Dieppe.

3. R-Flottille:
Wie Absichten für 5.11.

4. Sperrbrecher-Flottille:
141, 142, 143, 146, 21 : a.K.B.
144 Vlissingen auf Marsch Werft Holland.
Sperrbrecher 168: a.K.B. Dünkirchen.

Absichten 6.11.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A u. B: Nachts wegen Wetter keine Räumarbeiten. Tagsüber Ausbildung.
Gruppe D: Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Wegen Wetter Ausbildung.
Gruppe B: Auslaufwege Oyestreham (nachts).
Gruppe C: Bis 23 rosa (nachts).
M 3833/36 Cherbourg - Le Havre.
M 3830 Le Havre - Cherbourg.

1. R-Flottille.

Noch 5.11.41.
(Minensuchdienst)

1. R-Flottille:
11 Boote Boulogne, Ausrüstung- und Geräteergänzung.
R 74 Dieppe.
„Nettelbeck" Boulogne.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Le Havre klar für Weitermarsch Werft.
8 Boote Werft Holland.

4. Sperrbrecher-Flottille:
Alle Boote a.K.B.

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen a.K.B.

12.M.S.Flottille:
3 Boote mit O.R.G. 21 rosa über 23 a und 25 a weiter nach Westen.

18.15 Uhr — FS von Gruppe M 1202, Le Havre:
Gruppe M 1202 außer M 1203 am 5.11.41. 19.00 Uhr Le Havre aus und bei Punkt 21 vor Anker. 23.00 Uhr Anker auf.
Weitermarsch mit O.R.G. von Punkt 21 über Weg rosa, Punkt 23 a und 25 a nach St. Malo.

20.20 Uhr — FS von Sperrwaffenkommando Le Havre:
Die von R 74 am 5.10.41 morgens bei Dieppe auf Strandgesetzte engl. Mine Mark XVII wurde entschärft und um 15.55 Uhr gesprengt.
Gefäßanstrich fast neu und ohne jeglichen Bewuchs. Auf oberer Gefäßhälfte 16.10.41. Auf zylindrischen Zwischenstück Sand Fjlled. Untere Gefäßhälfte: Gefäßnummer 4083, roter Markierungsstrich unterbrochen, darüber jeweils 7 grüne Punkte. Je Unterbrechung Ladungszusammensetzung in rot 36/37 eins. Darunter APHDE 16.10.41.-
Uhrwerkslaufzeit noch 28 Tage, 14 Stunden, 50 Minuten, bezw. 28 Tage 12 Stunden. Ursprungliche Einstellung 37 Tage, Uhrwerk um 14.10 Uhr angehalten.
Im Minendeckel, Kreideinschrift BVC 29647 10/41, darunter 28609 S.P.F.

Darunter.

Noch 5.11.41.
(Minensuchdienst)

Darunter A.V.S.E.T.
E-Platte ohne Wirbelschäkel mit 4 Kettengliedern. Restankertau 40 cm mit Gummimuffe. Schnittstelle unterm Minengefäss 1,20 m.
Kennzeichen Ladungskasten Nr. 21745 36/37 eins.
Kennzeichnung der Sprengbüchse CE - 807 IVN VAD TNT - HOZ 12/40 L O T 62. Bemerkungswert: Kein Messingverschlußstück.

Das Untersuchungsergebnis hat nunmehr eindeutig bewiesen, dass die von 1. R-Flottille am 4/5.11.41 geräumten Minen, aus einer neuen Sperre stammen.
Aus dem Prüf-Datum vom 16.10. und den Uhrwerkeinstellungen ergibt sich, dass die geborgene Mine am 4.12. etwa zwischen 02.00 und 05.00 Uhr anscharf wird.
Die Sperre selbst muß am 27. oder 28.10. gelegt worden sein. Diese Erkenntnisse zusammen mit den eigenen Vorhaben der letzten Zeit lassen gewisse Vermutungen, als wahrscheinlich gelten.

1.) Die alte Sperre etwa 5 sm nördlich Punkt 17 a auf Weg rosa ist mit Sicherheit Ende Oktober, Anfang November unscharf geworden.

Beweis: Uhrwerkeinstellungen aller geborgenen Minen stammen mit diesem Zeitpunkt überein.
Zweimaliges Nachprüfen der 1. R-Flottille am 3./4. und 4./5.11 ist ohne Ergebnis geblieben.

2.) Die Lage der neuen Sperre erweist, dass der Gegner den Verlauf des Weges rosa zwischen 17 und 18 aus Ortungen, oder Beobachtungen der S-Booten genau kennt.
Der Weg führt an dieser Stelle am weitesten entfernt von der Küste. Infolge dessen Beobachtungsmöglichkeit von Land erschwert. Eine Sperrung durch Minen deshalb leicht durchzuführen.
Kurz vor Unscharfwerden der 1. Sperre hat der Gegner die 2. Sperre einige Meilen nördlich davon geworfen.
Es wird hierdurch eine laufende Sperrung des Weges erreicht.

Die.

Noch 5.11.41.
(Minensuchdienst)

Die feindl. Maßnahmen zwingen, zur Weiterführung des unmittelbaren Durchgangsverkehr, einen Umgehungsweg zu schaffen. Ein Ausweichen westlich Weg rosa ist wegen der erschwerten Minenkontrolle und Sicherungsmöglichkeit ungünstig. Die Wege östlich der Sperren laufen dagegen im Schutz der als Flankensperren wirkenden Feindsperren.
Es muß versucht werden, einen neuen Weg östlich zu schaffen. Er kann etwa die Lage des von den Zerstörern am 25.10. benutzten Weges haben. Dazu ist zunächst die Ausdehnung der Sperre nach Osten festzustellen. Durchführung muß jedoch wegen Wetterlage verschoben werden.

21.00 Uhr — Chef 38.M.S.Flottille meldet:

1.) M 3830 mit 3 Booten Gruppe B um 19.00 Uhr Le Havre aus, über Seine-rosa bis Punkt 23, dabei von 22 a bis 23 mit Gerät.
2.) Gruppe C mit 4 Booten 20.00 Uhr Cherbourg aus bis Punkt 23.
3.) M 3830 schließt sich Gruppe C an.
M 3834/35 Rückmarsch mit Gruppe B nach Le Havre. Boote gehen dort nach Werft Holland.

Da Begegnungsmöglichkeit mit aus Le Havre über Weg rosa laufender Gruppe 12.M.S.Flottille vorliegt.

23.00 Uhr — FT an 12.M.S.Flottille:
Mit Begegnung 3 Booten 38.M.S.Flottille
Zwischen 23 a und 25 rechnen.

5.11.41. Boulogne.

Hoofden: Dunst,
bedeckt, Wd. O-N 2-3,
Sg. 1, St. 1-2 sm.

Boulogne: bedeckt,
Wd. O-NO 2-3, Sg.2,
St. 2-3 sm.

Cherbourg

Noch 5.11.41.
(Geleitdienst)

Cherbourg: bedeckt,
O-NO 5-6, Sg. 3-4,
St. 10 sm.

B.) Geleitdienst.

01.20 Uhr — FS von 3. Sich.Div.:
Auf FS Marko Normandie bestehen hier keine Bedenken für Durchführung weiterer Aufgaben.

08.38 Uhr — FS von Vp-Boot 1514, Boulogne:
06.20 Uhr mit Vp-Booten 1513 und 15 und Geleit Nr. 2169 Dampfer „Olwe" und „Barfleur" Boulogne ein.

12.25 Uhr — FS an Seekommandant Cherbourg, nachr.:
Vp-Rotte 1511, Cherbourg:
1.) Nach Mitteilung 3. Sich.Div. bestehen gegen weitere Geleitdurchführung Cherbourg - Alderney keine Bedenken.
2.) Wegen Übersicht Geleitlage und Jagdschutzanforderung in Zukunft Geleitbefehle an Vp-Rotte 1511/05 von hier. Erbitte daher frühzeitig Geleitanforderung unter Angabe gewünschter Durchführung Aufgabe nach Aus- bezw. Einlaufzeiten und Namen, Art und Größe Geleitfahrzeuge.

12.25 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1514, M 153, Boulogne:
5.11. 19.00 Uhr gemeinsam mit Geleit 2169 Dampfer „Olwe" Boulogne auslaufen nach Le Havre . M 153 und Vp-Boot 209 bis Punkt 17 rosa zusätzliche Geleitsicherung. Wenn keine Schnellbootsgefahr ab Punkt 17, Weitermarsch unter Ausnutzung Marschfahrt.

14.00 Uhr

Noch 5.11.41.
(Geleitdienst)

14.00 Uhr — KR-FS von 3. Sich.Div.:
Marschantritt 4 Boote 4. Vp-Flottille Brest - Cherbourg auf 6.11.41 verschoben. Standorte für Jagdschutz folgen.

Erneute Verschiebung, weil Maschinenschaden Vp-Boot 401 noch nicht behoben.

15.25 Uhr — FS von Hafenkommandanten Cherbourg:
Vp 1505, 1511 laufen 5.11. mit Truppen an Bord und mit HKS „Lena" und MS „Schleswig - Holstein" Cherbourg nach Alderney.
Am 6.11. mit MS „Spinel" von Alderney nach Cherbourg.

Da Kommandant Vp-Boot 209 infolge Verwundung bei S-Bootsangriff am 3.11. einige Tage ausfällt, muß sich M 153 weiterhin Geleit 2169 anschließen. Daher:

16.15 Uhr — Befehl an M 153 und Vp-Gruppe 1514, Boulogne
M 153 geht mit Geleit 2169 mit bis Le Havre
Vp-Boot 209 bleibt Boulogne.
Geleitführer Oblt.z.S. Heilmann.

18.00 Uhr

Lage 5.11.:
1808, 09 mit Geleit 2176 wegen Wetter nicht aus.
1514, 15, 13, M 153 mit Geleit 2169 um 19.00 Uhr Boulogne - Le Havre.

Gesamttonnage: 300 Brt.

Absichten 6.11.:
1808, 09 mit Geleit 2176 Calais - Ostende.
1514, 15, 13, M 153 mit Geleit 2169 Beendigung Marsch Le Havre, abends weiter Cherbourg.
1505, 11 mit Geleit 2183 um 00.00 Uhr Cherbourg - Alderney.

Liste:
2183 füge hinzu MS „Schleswig - Holstein".

21.30 Uhr

Noch 5.11.41.
(Geleitdienst)

21.30 Uhr

KR-FS von 3. Sich.Div.:
6.11. 13.00 Uhr aus Brest 4 Boote 4. Vp-Fl. Weg rosa Cherbourg. Marschgeschwindigkeit 10 sm. Standorte: 14.30 Uhr B 1,
16,45 Uhr Punkt 30,
19,45 Uhr Punkt 29.
7.11.41: 08.30 Uhr Punkt 27,
09.30 Uhr Punkt 26
10.30 Uhr Punkt 25 a.
Dann Cherbourg ein. Bitte Jagdschutz sicherstellen.

21.40 Uhr

FS von Hafenkommandant Cherbourg:
Vp-Boot 1511, 1505 auslaufen 6.11. 07.00 Uhr Alderney nach Cherbourg mit MS „Spinel" es wird um Jagdschutz von 08.00 Uhr bis einlaufen gebeten.

- - - - - - - - -

Hammerstein

6.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr **Hoofden:** bewölkt bis bedeckt, Wd.W-S 5-6, Sg. 3, St. 3.

Boulogne: bewölkt, Wd. NW 4-6, Sg. 3-4, Sg. 3 - 5 sm.

Cherbourg: bedeckt, S-SO 1, Sg. 1, St. 5-10 sm.

A.) Minensuchdienst.

Die Lage und Menge der in der neuen Sperre bei Punkt 17 gefundenen Minnen lässt vermuten, dass sie von Überwasserstreitkräften (Zerstörer, S-Booten oder Mot.Torpedobooten) geworfen wurden. Durch Beobachtungen von Land, könnten gegebenenfalls die Erkenntnisse aus der Entschärfung der bei Dieppe geborgenen Mine, zusätzlich bewiesen werden. Daher:

17.20 Uhr FS an Ozet:
Vermutlich Nacht 26. - 27.10. etwa 12 sm südwestlich Punkt 17 auf Wegx rosa Minensperre gelegt. Dringend Nachforschungen erbeten, ob von Landstellen Fahrzeuge oder Flugzeuge in fraglicher Zeit, beobachtet wurden.

19.00 Uhr **L a g e 6.11.:**

B e s o n d e r e s :

1 Mark XVII durch Sperrwaffenkommando Le Havre entschärft. Uhrwerkeinstellung 5.11. 14,10 Uhr noch 28 Tage, 14 Stunden, 50 Minuten.

L a g e 6.11.:

36.M.S.Flottille: Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Infanteriedienst.
M 3830 Le Havre - Cherbourg.
M 3834/35 Cherbourg - Le Havre.
Geleit.

Noch 6.11.41.
(Minensuchdienst)

Geleit durch Gruppe B u. C, wegen Wetterlage kein Gerät.

1. R-Flottille:
11 Boote „Nettelbeck" Boulogne Ausbildung und Gerätergänzung.
R.74 Dieppe.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Le Havre.
8 Boote Werft Holland.

4. Sperrbrecher-Flottille: a.K.B.

Sperrbrecher 168: Dünkirchen a.K.B.

12.M.S.Flottille:
3 Boote mit O.R.G. Le Havre 21 rosa über 23 a, 25 nach Westen. Keine Meldung.

A b s i c h t e n 7.11.:

Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten. Sämtliche Flottillen Ausbildung.

19.05 Uhr — FS von Ozet:
Auf dortiges FS wird mitgeteilt, daß von den mit Ozet zusammenarbeitenden Stellen zur angegebenen Zeit, im genannten Raume, keinerlei Beobachtungen gemacht wurden. Die Beobachtungen des Weges rosa durch die infrage kommanden Geräte der Luftwaffe ist zugesagt. Es besteht aber durchaus die Möglichkeit, daß kleinere Seefahrzeuge, oder auch tieffliegende Luftziele nicht erfaßt werden konnten.

19.50 Uhr — FS von Chef 12.M.S.Flottille:
Gruppe M 1201, 02, 05 am 6.11.41 16,00 Uhr St. Malo eingelaufen. Aufgabe durchgeführt, kein Räumerfolg. O.R.G. minus 20 m .
Boote hatten Befehl, Weg rosa ab Punkt 21 über 25 a abzulaufen.

20.00 Uhr — Hoofden:
Wd. 7-8, in Böen 9,
Sg. 6, St. 2-3 sm.

Boulogne.

Noch 6.11.41.

Boulogne:
Wd. 9, Sg. 6-7,
St. 10 sm.

Cherbourg:
Wd. 6-8, Sturmgefahr,
wolkig bis bedeckt,
Niederschläge, St.
um 10 sm.

- - - -

6.11.1941 Boulogne.

06.00 Uhr Hoofden: bewölkt bis bedeckt, Wd. W-S 5-6, auffrischend, Sg. 3, St. 3 sm.

Boulogne: bewölkt, Wd. NW 4-6, Sg. 3-4, St. 3 - 5 sm.

Cherbourg: bedeckt, Wd. S-SO 1, Sg. 1, St. 5 - 10 sm.

B.) Geleitdienst.

03.18 Uhr FS von M 153, Dieppe:
Dampfer „Olwe" Motor ausgefallen. Vp-Boot 1515 und Vp-Boot 1513 schleppen „Olwe" Dieppe ein. Laufe mit Vp-Boot 1514 weiter nach Le Havre. Standort 2 sm NNO Punkt 17h

05.23 Uhr FS von M.N.O. Le Havre:
Vp-Boot 1513, 1515 mit Dampfer „Olwe" im Schlepp Dieppe um 03,55 Uhr eingelaufen.

06.33 Uhr FS von Vp-Boot 1511, Alderney:
Von Vp-Boot 1511 auslaufen heute früh nicht möglich, da „Spinel" noch nicht entlasden. Beabsichtige heute 20.00 Uhr mit „Spinel" Alderney auszulaufen.

09.30 Uhr

Noch 6.11.41.
(Geleitdienst)

09.30 Uhr — Vp-Boot 209, Boulogne wieder klar. Kommandant war bei S-Bootsangriff 3.11. verwundet worden.
Absicht: Boot läuft mit 1 Boot 1. R-Flot. nach Dieppe weiter, sobald Wetterlage günstig.

10.00 Uhr — Vp-Boot 1808, Calais meldet:
Wegen Bruch Speiseventil erst 7.11. nachmittags wieder klar.
Geleit 2176 bis Nacht 7./8.11 verschoben.

10.20 Uhr — FS von M 153, Le Havre:
Vp-Boot 1514 und M 153 um 09.15 Uhr Le Havre ein.

13.15 Uhr — Meldung von Vp-Boot 1513, Dieppe:
Reparatur Dampfer „Olwe" voraussichtlich e erst am 7.11. beendet. Weitermarsch Nacht 7./8.11. beabsichtigt.

19.00 Uhr — L a g e 6.11.:
1808, 09 mit Geleit 2176 wegen Wetterlage ausgefallen.
1513, 15 mit Geleit 2169 wegen Maschinenschaden Dampfer Dieppe ein.
1514, M 153 Le Havre ein.
1505, 11 Geleit 2183 durchgeführt,
1505, 11 mit Geleit 2182 20.00 Uhr Alderney - Cherbourg.

Gesamttonnage: 600 Brt.

A b s i c h t e n 7.11.:
1808, 09 mit Geleit 2176 Calais - Ostende.
1513, 15 mit Geleit 2169 Dieppe - Le Havre
Beendigung Geleit 2182.

L i s t e :
2182 MS „Spinel" für Cherbourg.

20.00 Uhr

Noch 6.11.41.
(Geleitdienst)

20.00 Uhr Hoofden:
Wd. 7-8, in Böen 9,
Sg. 6, St. 2-3 sm.

Boulogne:
Wd. W 9, Sg. 6-7,
St. 10 sm.

Cherbourg:
Wd. W 6-8, Sturmgefahr, wolkig bis bedeckt, Niederschläge,
St. um 10 sm.

- - - - - - - -

Brennecke

7.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr

Hoofden:
Wd. W-NW 7-8, Sg. 5, Schauer, St. 3 sm, wolkig bis bedeckt.

Boulogne:
Wd. NW 2, Sg. 6-5, St. 3 sm, bedeckt,

Cherbourg:
Wd. W-SW 4-5, Sg. 3-4, St. 5 sm, wolkig bis bedeckt.

A.) Minensuchdienst.

18.00 Uhr

L a g e 7.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flotttille:
A und C-Gruppe: Ausbildung.
B-Gruppe: Marsch Oyestreham - Cherbourg, ohne Gerät.

1. R-Flottille:
11 Boote, „Nettelbeck" wegen Wetterlage Boulogne Ausbildung.
R 74 Dieppe.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Le Havre,
8 Boote Werft Holland.

4. Sperrbrecher-Flottille:

a.K.B.

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen a.K.B.

A b s i c h t e n 8.11.:

Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten. Sämtliche Flottillen Ausbildung.

20.00 Uhr

Hoofden:
Wd. W-NW 7-8, in Böen 9, Schauer, Sg. 5-6, St. 10 sm.

Boulogne.

Noch 7.11.41.
(Minensuchdienst)

Roulogne:
Wd. NW 5-6, Sg. 4-5,
St. 15 sm.

Cherbourg:
Wd. NW 4-5, Sg. 3,
St. 10 sm.

7.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr Hoofden:
Wd. WNW 7-8, Sg.5,
Schauer, St. 3 sm,
wolkig bis bedeckt.

Boulogne:
Wd. NW 2, Sg. 6-5,
St. 3 sm, bedeckt.

Cherbourg:
Wd. W-SW 4-5, Sg. 3-4,
St. 5 sm, wolkig bis
bedeckt.

B.) Geleitdienst.

12.17 Uhr FS von Chef 4. Vp-Flottille:
Vp-Boote 401, 402, 405, 412 Cherbourg
11,00 Uhr ein.
Boote stehen 2. Sich.Div zur Verfügung, an Stelle zurückgezogener 4 Boote der 2. Vorpostenflottille. Sie sollen hauptsächlich im Geleitdienst für Truppentransporte Cherbourg - Kanalinseln eingesetzt werden.

14.50 Uhr Vp-Boot 1808,Calais meldet:
Wegen Wetterlage Geleit um 24 Stunden verschoben.

15.00 Uhr Hoofden:
Wd. W-NW 7, in Böen 8,
Sg. 5-6, St. 10 sm,
vereinzelt Schauer.

Boulogne.

Noch 7.11.41.
(Geleitdienst)

Boulogne:
Wd. NW 5-6, Sg. 4-5,
St. 10 - 15 sm.

Cherbourg:
Wd. NW 4-5, Sg. 3-4
St.10 sm.

18.00 Uhr

L a g e 7.11.:

1511, 1505 Geleit 2182 durchgeführt.
1808, 09 mit Geleit 2176 Calais.
1513, 15 mit Geleit 2169 Dieppe.
1810, 11, 05, mit Geleit 2168 Le Havre.
Geleit wegen Wetterlage nicht durchgeführt.
401, 402, 405, 412 von 3. Sich.Div. Cherbourg ein.

A b s i c h t e n 8.11.:

Wegen Wetterlage keine Geleite.

- - - - - - - -

Stammschot.

8.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr Hoofden:
Wd. 7-8, Sg. 6,
St. 10 sm, einzelne Schauer bedeckt.

Boulogne:
Wd. NW 4-6, Sg. 3-4,
Sicht 8-12 sm, bewölkt bis bedeckt.

Cherbourg:
Wd. N-NW 2-3, Sg. 1-2,
St. 8-10 sm, heiter bis wolkig.

A.) Minensuchdienst.

11.00 Uhr Sperrbrecher VII Le Havre meldet, Boot wieder klar. Erbittet weitere Befehle für Marsch nach Westen.

M 1203 blieb am 6.11. Le Havre zurück, als übrige Boote 12.M.S.Flottille nach St. Malo liefen. Kann sich zusammen mit M 153, Sperrbrecher anschließen. Da hier Zielhafen nicht bekannt, ergeht,

11.30 Uhr FS an 3. Sich.Div.:
Le Havre klarliegen Weitermarsch nach Westen Sperrbrecher VII, M 153, M 1203. Boote über Weg Seine-rosa laufen lassen.
Befehle von dort, nachr. hierher erbeten.

11.45 Uhr Chef 36.M.S.Flottille; meldet:
Bei Fliegerangriff in der Nacht vom 7. - 8. 11. fiel eine Bombe in der Nähe des Verwaltungsgebäude der 36.M.S.Flottille. Es musste geräumt werden.

12.00 Uhr FS an „v.d.Groeben", Le Havre,
38.M.S.Flottille, Le Havre:
1.) Am 8.11. um 17,00 Uhr auslaufen „v.d.

Groeben.

Noch 8.11.41.
(Minensuchdienst)

Groeben" mit Tonnenleger „Wangerooge" M 3834, 3835 und Wasserfahrzeug „Hunte" nach Boulogne. Dabei Tonne 19 anstecken

2.) Vor Dieppe anschließen M 3816, 3827, 3828, Motorboote B 53 MO, B 122 MO. Treffpunkt 00.30 Uhr 9.11.41 8 sm westlich Punkt 18 auf Rosamunde. Eintreffen Boulogne spätestens 08.30 Uhr. Fahrt 7 sm.

3.) Begegnungen:
1 Vp-Boot und 1 R-Boot mit Süd-Kurs etwa 17 b.
12 Boote 1. R-Flottille arbeiten auf We Weg rosa zwischen Punkt 17 und 17 a.

15.20 Uhr

Befehl für 1. R-Flottille:

1.) 1. R-Flottille ausläuft 8.11. 20.00 Uhr mit 11 Booten Boulogne auf Weg rosa, nach Süden. Flottille steht 22.00 Uhr bei Punkt 17. Dort Gerät aus und auf Weg rosa 15 sm nach Süden. Rückmarsch nach Punkt 17 um 1 sm nach Osten versetzt.
Wiedereintreffen Punkt 17 etwa 01.00 Uhr.

2.) Wird hierbei nichts gefunden, dann über Ausweichweg östlich Weg rosa (Zerstörerweg) nach Dieppe.

3.) Bei Auftreffen auf Minen, versuchen, östl. Ende Sperre festzustellen. Anschluss send Dieppe einlaufen.

4.) R 74 hat Befehl, um 19,00 Uhr Dieppe aus, auf Weg Rosamunde nach Punkt 17. Dort Anschluss an Flottille gegen 22.00 Uhr.

5.) Begegnungsmöglichkeiten:
a.) Vp-Boot 209 mit „Nettelbeck"stehen gegen 22,30 Uhr etwa 5 sm südl.

Punkt

Koch 8.11.41.
(Minensuchdienst)

b.) Punkt 17 auf Rosamunde mit Südkurs. „v.d.Groeben", Wasserfahrzeug „Hunte" stehen 01.30 Uhr querab Somme-Mündung auf Weg Rosamunde mit Nordkurs .

15.28 Uhr

KR-FS von 3. Sich.Div.:
An Sperrbrecher VII,)
M 153,) Le Havre:
M 1203)

Heute 24.00 Uhr mit M 153 und M 1203 auslaufen nach Westen auf Weg Seine-Rosa. Es folgen Angaben über Weitermarsch St.Malo bezw. Brest.

15.30 Uhr

FS von 1. R-Flottille an R 74, Dieppe:
19.00 Uhr auslaufen nach Puhkt 17. Flottille steht dort 22.00 Uhr und läuft 15 sm nach Süden auf Weg rosa mit Gerät.
S.D.G. 15 m Tiefenstander klar.
In ~~Reichweite~~ Ruf Führerboot kommen.
Begegnungsmöglichkeit mit „Nettelbeck" und 1 Vp-Boot 5 sm südlich Punkt 17.

16.00 Uhr

Seekommandant Boulogne meldet:
Am 8.11.41 um 16.30 Uhr laufen 49 franz. Fischkutter von Dieppe zum Heringsfang zwischen Puys und Ailly aus.
Rückkehr am 9.11.41 um 04.00 Uhr.

17.00 Uhr

Seekommandant Boulogne meldet:
Am 9.11.41 um 02.00 Uhr bis 12.00 Uhr laufen 39 franz. Fischkutter vor Le Treport zum Heringsfang aus.

So sehr die Ausnutzung jeder Gelegenheit zur Verbesserung Ernährungslage erwünscht ist, müssen doch Bedenken erhoben werden. Die Fischerboote stehen in unmittelbarer Nähe des Weges und können alle Vorgänge wie Passieren von Geleiten und Räumarbeiten an den Sperren südlich Punkt 17

genauestens

Noch 8.11.41.
(Minensuchdienst)

genauestens beobachten. Dem feindlichen Nachrichten - dienst wird die Erforschung underer Massnahmen wesentlich erleichtert.

18.43 Uhr FS von Sperrwaffenkommando Le Havre:
Am 7.11.41 bei Le Treport eine angetriebene, sehr gut erhaltene engl. Mark XVII entschärft und gesprengt. Zeichnung obere Gefäßhälfte 8.10.41.
An E-Platte viergliedrige Kette mit 40 cm geschnittenem Ankertau.
Uhrwerkeinstellung:36 Tage, Restlaufzeit 26 Tage, 10 1/2 Stunden, bezw. 26 Tage, 8 3/4 Stunden. Angehalten 15.45 Uhr.
Am 8.11.41 wurde bei Veulette, als angetrieben gemeldete engl. Mark 17 durch Flakbeschuß versenkt, da Mine im Abstand 400 m vom Strand sich verankert hatte und geeignetes Fahrzeug nicht zur Verfügung stand.
Die beiden Minen stammen unzweifelhaft aus den neuen Sperren bei Punkt 17 rosa. Aus der Uhrwerkeinstellung ergibt sich ein Unscharfwerden der Mine am 4. Dezember 41 um 02.15 Uhr. Das mutmassliche Wurfdatum, wurde bei der bisher geborgenen Mine der 27.10. festgestellt, während sich bei der am 7.11. gefundenen Mine der 29.10. ergibt.

18.50 Uhr Chef 36.M.S.Flottille meldet:
In Anbetracht günstiger Wetterlage ist Ablaufen Weg rosa von Dünkirchen bis Punkt 10 rosa und zurück mit S.S.G. durch Gruppe B vorgesehen. Boote laufen 22.30 Uhr Dünkirchen aus. Rückkehr gegen 02.00 Uhr.
Es besteht also die Möglichkeit einer Begegnung mit Vp-1808/ 09 und Geleit 2169. Daher:

FT an Vp-Boot 1808 und M 3611:
Begegnung Punkt 9 6 M-Boote Westkurs.
2 Vp-Boote, 2 Dampfer Ostkurs.
FT geht mit 2247/37 heraus.

19.00 Uhr.

Nach 8.11.41.
(Innendienst)

19.00 Uhr

L a g e 8.11.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A u. B: Wegen Wetter keine Räumarbeiten.
Gruppe D: Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Arbeitsdienst.
Gruppe B: Ausbildung.
Gruppe C: Ein Boot K.F.R.F., 2 Boote ohne Gerät Ostanschlussweg.

1. R-Flottille:
11 Boote und „Nettelbeck" Arbeitsdienst Boulogne.
R 74 Dieppe.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Le Havre.
8 Boote Werft Holland.

4. Sperrbrecher-Flottille:
Alle Boote a.K.B.

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen a.K.B.

A b s i c h t e n Nacht 8./9.11.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Vor Dünkirchen.
Gruppe D: Ruhe.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg.
Gruppe B: Nordanschlussweg bis Punkt 20.
Gruppe C: Ruhe.

1. R-Flottille:
12 Boote Nachprüfen Weg rosa 17 bis 15 sm nach Süden.
Feststellen östl. Ende Sperre, dann Dieppe.
„Nettelbeck", Vp-Boot 209 Boulogne - Dieppe

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" mit M 3834, 3835, Tonnenleger „Wangerooge" Le Havre - Boulogne. Vor Dieppe anschliesen M 3816, 3827, 3828, 2 Motorboote.

I. Sperrbrecher-Flottille:
Wie Lage.

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen a.K.B.

Sperrbrecher VII, M 153, M 1203:
Le Havre über Seine-rosa nach Westen.

21.10 Uhr

Noch 8.11.41.
(Minensuchdienst)

21.10 Uhr — FS von Seekommandant Cherbourg mit Angabe, dass zwischen 19.00 und 09.00 Uhr mehrfach Truppentransporte von Cherbourg nach Alderney und zurück stattfinden.
Begegnungsmöglichkeit mit Sperrbrecher VII besteht.
Daher:

22.20 Uhr — FT an Sperrbrecher VII:
Begegnung Punkt 26 4 Vp-Boote, 2 Schlepper, 3 Prähme Ostkurs.
FT geht mit 2255/39 heraus.

23.55 Uhr — FT 2224/100 von Sperrbrecher VII:
Laufe mit M 153 um 24.00 Uhr Le Havre aus, nach Westen gem. Befehl 3. Sich.Div.
M 1203 ist in Auslaufmeldung nicht aufgeführt. Es wird angenommen, dass Boot entgegen der Mitteilung 3. Sich. Div. noch nicht fahrbereit.

9.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr

Hoofden:
Wd. NW 7-8, Sg.6,
St. 10 sm, einzelne
Schauer, bedeckt.

Boulogne:
Wd. NW 4-6, Sg. 3-4,
St. 8 -12 sm, bewölkt,
bis bedeckt.

Cherbourg:
Wd, F -NW 2-3, Sg. 1-2,
St. 8-10 sm, heiter bis
wolkig.

B.) Geleitdienst.

09.30 Uhr — Vp-Boot 1810, Le Havre meldet:
Entmagnetisierung nach Angabe M.E.S. stark geschwächt infolge Einbaues Schutzpanzer.

Weitermarsch

Noch 8.11.41.
(Geleitdienst)

Weitermarsch nach Ostende wie beabsichtigt in Anbetracht großer Grundminengefahr erhebliche Gefahr.
Entmagnetisierungs-Anlage Le Havre bis 23. 11. unklar.
Da Vp-Boote 1810/ 11 Kesselreinigung vornehmen müssen, bittet Kommandant in Le Havre bleiben zu dürfen. Entmagnetisierung kann anschließend durchgeführt werden.
Zusage wird in Anbetracht großer Bedenken bei Weitermarsch nach Ostende erteilt.

09.50 Uhr — 3. Sich. Div. fragt an, ob Vp-Boote 412, 405 zur Durchführung wichtiger Truppentransporte von St. Malo nach den Kanalinseln bis 15.11. zur Verfügung gestellt werden können.

Dem Antrag wird stattgegeben, da augenblicklich keine Geleite von Cherbourg nach Osten zu erwarten sind und die beiden vorhanden Vp-Rotten 1511/ 05 und 401, 402 für den Geleitverkehr Cherbourg - Alderney genügen.

11.30 Uhr — FS von Seekommandant Boulogne:
Motorboote B 53 Mo und B 122 Mo am 8.11. abends in Dieppe klar zum auslaufen. Bestimmungshafen Calais.
Absicht: Boote werden Geleit „v.d.Groeben" angeschlossen, das Nachts mit N-Kurs passiert.

12.10 Uhr — FS an Vp-Boot 1514, Le Havre,
an „v.d.Groeben", Le Havre:
Vp-Boot 1514 schließt sich 8.11. abends Geleit an. Vor Fecamp entlassen. Läuft Fecamp ein.

Boot soll nach Heimathafen Fecamp, zur Durchführung Kesselreinigung.

13.30 Uhr

Noch 8.11.41.
(Geleitdienst)

13.30 Uhr — Kommandant Vp-Boot 1515, Dieppe meldet, Dampfer „Olwe" wieder klar. Geleit 2169 kann Weitermarsch Le Havre antreten.

14.10 Uhr — FS an Vp-Boote 1513/15, Dieppe:
Am 9.11. 00.30 Uhr eintrifft Vp-Boot 209 mit R-Boot vor Dieppe. Vp-Boote 1513, 15 mit Dampfer „Olwe" schließen sich Vp-Boot 209 an. Weitermarsch Le Havre. Fahrt 8 sm. Geleitführer Kommandant Vp-Boot 209.

15.28 Uhr — Vp-Boot 1808, Calais meldet:
Da Wetterlage günstig, ist beabsichtigt, mit Geleit 2168 um 19.00 Uhr Calais nach Ostende auszulaufen. Fahrt 6 sm.

15.45 Uhr — FS an Vp-Boot 209, „Nettelbeck", Boulogne:
Am 8.11. um 19.00 Uhr auslaufen Vp-Boot 209 mit „Nettelbeck" Boulogne nach Dieppe.
Eintreffen 00.30 Uhr.
„Nettelbeck" läuft Dieppe ein.
Vp-Boot 209 nimmt Vp-Boote 1513, 15 und Dampfer „Olwe" vor Dieppe auf. Weitermarsch Le Havre. Fahrt 8 sm.
Eintreffen Le Havre 09.30 Uhr.
Geleitführer Kommandant Vp-Boot 209.
Begegnung:
R 74 mit Nord-Kurs etwa 5 sm südlich Punkt 17 Rosamunde.
„v.d.Groeben" mit 4 Booten mit Nordkurs bei Punkt 18.

19.00 Uhr — <u>L a g e 8.11.: um 19.00 Uhr:</u>
1808, 1809 mit Geleit 2176 auf Marsch Calais - Ostende.
209, „Nettelbeck" auf Marsch Boulogne - Ost Dieppe.

<u>Absichten.</u>

Noch 8.11.41.
(Geleitdienst)

A b s i c h t e n 9.11.:

1808, 1809 mit Geleit 2176 Beendigung Marsch Ostende. Abends Weitermarsch Vlissingen.
209, 1513, 1515 mit Geleit 2169 Dieppe - Le Havre.
„v.d.Groeben", „Wangerooge", 5 MS-Boote mit Geleit 2184 Dieppe - Boulogne. (8.11. abends)
1514 mitgeht bis Fecamp.

L i s t e :

2184 2 Motorboote für Calais.
Tonnenleger „Wangerooge" für Dünkirchen.

21.10 Uhr

FS von Seekommandant Cherbourg:

1.) 8.11.41 19.00 Uhr Vp-Rotte 1511/ 05 Cherbourg aus nach Alderney mit 100 Soldaten an Bord und Geleit MS„Claus" (165 Brt.) und MS „Gerfried" (250 Brt) Ladung „Claus" Unterkunftsgerät und Benzin, „Gerfried" Lebensmittel. Dann Rotte 1511/ 05 sofort nach Cherbourg zurück.

2.) 9.11. 01.15 Uhr Vp-Rotte 401, 405 mit 100 Soldaten und 2 Schleppern („Johann" und„Couve") Cherbourg aus nach Alderney.

3.) 9.11. 04.00 Uhr Vp-Rotte 1511/ 05 Cherbourg aus nach Alderney mit 100 Soldaten.

4.) 9.11. 08.00 Uhr Vp-Rotte 401, 405 und Vp. 1511/ 05 mit 2 Schleppern und 3 Prähmen (leer) Alderney aus nach Cherbourg. Jagdschutz wird von hier beantragt.

5.) 10.11. Ruhe.

21.20 Uhr.

Noch 8.11.41.
(Geleitdienst)

21.20 Uhr

FS von M.N.O. Le Havre:
M.S.S. Le Havre meldet: Um 19.00 FL 425 Le Havre ausgelaufen nach Dieppe.
Rückfrage bei Seenotzentrale Boulogne ergibt, dass Flug-Sicherungsboot 425 mit Marschgeschwindigkeiten von 20 - 25 sm läuft. Auslaufen FL 425 war weder dort, noch bei 2. Sich.Div. angemeldet. Da gleichzeitig Geleit „v.d. Groeben" von Le Havre nach Dieppe läuft, müssen beide Boote sich treffen. Eine Verwechslung mit feindl. S-Boot ist durchaus gegeben.
Es ist unverantwortlich von Seenotzentrale Le Havre, ohne Nachfrage ein einzeln laufendes Boot bei Nacht in See zu schicken. Seenotzentrale Boulogne wurde darauf hingewiesen, dass Verantwortung für etwaige ernstere Vorkommnisse abgelehnt werden müssen.

21.45 Uhr

15. Vp-Flottille meldet, Vornahme Kesselreinigung Vp-Boot 1514 in Fecamp nicht möglich. Bittet Boot das bereits auf Marsch nach Fecamp ist, mit nächstem Geleit zurücklaufen lassen zu dürfen.

21.48 Uhr

FS an 15. Vp-Flottille, Fecamp:
Gegen 04.30 Uhr passieren Vp-Boot 209 mit 2 weiteren Vp-Booten und 1 Dampfer Fecamp. Vp-Boot 1514 anschliessen Le Havre.
FT an Vp-Boot 209:
Vor Fecamp Vp-Boot 1514 anschliesst Le Havre.
FT geht mit 2237/35 heraus.

Auf Grund der von Gruppe B/ 36.M.S.Flottille, Dünkirchen gemeldeter Absicht Räumarbeiten auf Weg rosa bis Punkt 10 vorzunehmen besteht Begegnungsmöglichkeit mit Geleit 2176. Daher :

22.00 Uhr

FT an Vp-Boote 1808 und M 3611:
Begegnung Punkt 9 sechs M-Boote Westkurs,

2 Vp-Boote

Noch 8.11.41.
(Geleitdienst)

2 Vp-Boote, 2 Dampfer Ostkurs.
FT geht mit 2246/37 heraus.

- - - - - - - -

Brammstedt.

9.11.1941. **Boulogne.**

Hoofden:
Wd. NW 3-4, Sg.2-3,
St. 10 sm, Schauer,
wolkig bis bedeckt.

Boulogne:
O - SO 4-5, Sg. 3-4,
St. 10 sm, heiter bis
wolkig.

Cherbourg:
Wd. SO 3-4, Sg. 2-3,
St. 3-5 sm, bedeckt.

A.) Minensuchdienst.

03.00 Uhr — Grufü A 38.M.S.Flottille, Dieppe meldet: mit 6 Booten von 01.15 bis 02.40 Uhr Auslaufweg Dieppe mit S.S.G. abgelaufen ohne Räumerfolg.
Dabei M 3816, 27, 28 an passierendes Geleit "v.d.Groeben" übergeben.

06.15 Uhr — FS von Chef 1. R-Flottille, Dieppe:
Östlichste Mine der Nordminensperre auf:
50° 15,8' Nord; 1° 13,3' Ost.
Der Südsperre:
50° 14,0' Nord; 1° 10,8' Ost,
500 m östlich dieser Minen nichts gefunden.
Neuer Weg abgelaufen von 6,7 sm südwestlich Tonne 17 rw. 202°, 600 m Breite. Kein Räumerfolg. Aus Nordsperre 2 Minen, aus Südsperre 5 Minen geräumt. - Davon 2 detoniert, 2 treiben noch, wahrscheinlich mehr. 3 Gefäße Mark XVII geborgen. Ergebnis folgt.
Mit 12 Booten 04.40 Uhr Dieppe eingelaufen
Absichten heute Abend 24.00 Uhr auslaufen mit "Mettelbeck" über neuen Weg mit Gerät nach Boulogne.

Das Räumergebnis der 1. R-Flottille beweist, dass es sich bei der neuen Sperre um 2 Treffen handelt, die etwa 2,5 sm von einander entfernt liegen. Durch Feststellung des östl.

Endes

Noch 9.11.41.
(Minensuchdienst)

Endes kann ein neuer Ausweichweg/Sperre und Rosamunde zwischen geschaffen werden.Da jedoch zur Zeit nur kleinere Geleite laufen, kann der Weg Rosamunde, der minenfrei ist, benutzt werden; die Wassertiefen reichen aus.

12.15 Uhr — FS von Sperrwaffenkommando Le Havre:
3 Minen von 1. R-Flottille bei Dieppe geborgen und entschärft. Typ MarkXVII.
Zeiteinrichtung angehalten 9.11. um 10.00 Uhr:
1. Mine noch 24 Tage, 17 Stunden, Prüfdatum 20.9.
2. Mine noch 24 Tage, 19 Stunden, Prüfdatum 13.10.
3. Mine noch 24 Tage, 18 Stunden, Prüfdatum 15.10.

12.17 Uhr — FS von „v.d.Groeben", Boulogne:
M-Boote 3834, 35, 16, 27, 28, Motorboote 53 und 122 und Tonnenleger „Wangerooge" um 11.00 Uhr Boulogne eingelaufen.
Lt.-Tonne bei Punkt 19 angezündet. (s. Geleitdienst).

15.00 Uhr

Hoofden:
Wd. SO 4, Sg. 2,
St. 8-10 sm.

Boulogne:
Wd. O-SO 5-7, Sg. 4-5,
St. 10 sm.

Cherbourg:
Wd. SO-O 5-6, Sg. 3-4,
St. 10 - 15 sm.

18.10 Uhr — Befehl an Chef 1. R-Flottille, Dieppe:
Mit Absicht Rückmarsch Boulogne einverstanden. Falls Wetterlage zulässt mit Gerät.

19.30 Uhr Besonderes.

Noch 9.11.41.
(Minensuchdienst)

19.30 Uhr

B e s o n d e r e s :

1. R-Flottille aus Nordsperre 2, aus Südsperre 5 Minen geräumt. 3 Gefäße Mark 17 geborgen, Z.E. 9.11. 10.00 Uhr 24 Tage 17, 18 bezw. 19 Stunden. Fertigungsdaten 20.9. 13.10., 15.10. Weiteres siehe FG 30064 A1 v. 9.11.

L a g e 9.11.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A und D: Ruhe.
Gruppe B: Reede bis 10 rosa und zurück, mit SSG.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg bis 17 a mit S.S.G. Aufgabe wegen Behinderung durch Heringsfischer abgebrochen. Ein Logger Dieppe-Boulogne. S.Geleitlage.
Gruppe B: Nordanschluss bis 19 rosa, zurück über 22 rosa Südanschluss mit S. S.G. Bei 21 3 sm nach Westen. 2 Logger Le Havre - Boulogne. S. Geleitlage.
Gruppe C: Arbeitsdienst. 2 Boote Le Havre - Boulogne. S. Geleitlage.

1. R-Flottille:
12 Boote Nachprüfen Sperren zwischen 17 u. 17 a. Dieppe ein.
„Nettelbeck", Vp-Boot 209 Boulogne-Dieppe.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Le Havre - Boulogne. S.Geleitlage.

4. Sperrbrecher Flottille: a. K.B.

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen a.K.B.

Sperrbrecher VII, M 153, M 1203:
Le Havre über Seine-rosa nach Westen.

A b s i c h t e n Nacht 9./10.11.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A u. D: Ausbildung.
Gruppe B: Reede bis 6 rosa und zurück.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A und B: Ausbildung.
Gruppe C: 23 bis 23 a.

1. R-Flottille:
Mit Gerät Dieppe - Boulogne.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Boulogne.

Koch 9.11.41.
(Minensuchdienst)

19.30 Uhr

B e s o n d e r e s :

1. R-Flottille aus Nordsperre 2, aus Südsperre 5 Minen geräumt. 3 Gefäße Mark 17 geborgen, Z.E. 9.11. 10.00 Uhr 24 Tage 17, 18 bezw. 19 Stunden. Fertigungsdaten 20.9. 13.10., 15.10. Weiteres siehe FG 30064 A1 v. 9.11.

L a g e 9.11.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A und D: Ruhe.
Gruppe B: Reede bis 10 rosa und zurück, mit SSG.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausmarsch bis 17 a mit S.S.G. Aufgabe wegen Behinderung durch Heringsfischer abgebrochen. Ein Logger Dieppe-Boulogne. S.Geleitlage.
Gruppe B: Nordanschluss bis 19 rosa, zurück über 22 rosa Südanschluss mit S.S.G. Bei 21 3 sm nach Westen. 2 Logger Le Havre - Boulogne. S. Geleitlage.
Gruppe C: Arbeitsdienst. 2 Boote Le Havre - Boulogne. S. Geleitlage.

1. R-Flottille:
12 Boote Nachprüfen Sperren zwischen 17 u. 17 a. Dieppe ein.
„Nettelbeck", Vp-Boot 209 Boulogne-Dieppe.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Le Havre - Boulogne. S.Geleitlage.

4. Sperrbrecher Flottille: a. K.B.

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen a.K.B.

Sperrbrecher VII, M 153, M 1203:
Le Havre über Seine-rosa nach Westen.

A b s i c h t e n Nacht 9./10.11.:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A u. D: Ausbildung.
Gruppe B: Reede bis 6 rosa und zurück.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A und B: Ausbildung.
Gruppe C: 23 bis 23 a.

1. R-Flottille:
Mit Gerät Dieppe - Boulogne.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Boulogne.

4. Sperr.Br.Flot.

Noch 9.11.41.
(Minensuchdienst)

4.Sperrbrecher-Flottille:
Wie Lage.

Sperrbrecher 168:
Wie Lage.

20.20 Uhr FS an Chef q. R-Flottille, Dieppe:
1.) 37 Fischerfahrzeuge 02.00 Uhr Le Treport aus.
2.) 9 Fischerfahrzeuge 04.30 Uhr Boulogne aus. Fischen bei Wimereux.

23.00 Uhr Östlicher Kanal:
Wd. OSO 7 - 8,böig,
Sg. 5-6, St. 5-6 sm.

- - - - - -

9.11.1941. Boulogne.

Hoofden:
Wd. NW 3-4, Sg. 2-3,
St. 10 sm, Schauer,
wolkig bis bedeckt.

Boulogne:
Wd. O-SO 4-5, Sg. 3-4,
St. 10 sm, heiter bis
wolkig.

Cherbourg:
Wd. SO 3-4, Sg. 2-3,
St. 3-5 sm, bedeckt.

B.) Geleitdienst.

08.45 Uhr M.S.S. Le Touquet meldet:
Um 08.30 Uhr passierte „v.d.Groeben" mit Geleit Le Touquet. Fahrt 5 sm, Abstand 3 sm.
Verband hat sich aus hier nicht bekannten Gründen um über 2 Stunden verspätet. Da die Gefahr eines feindlichen Luftangriffes bei Hellwerden möglich wird:

08.50 Uhr Jafü 2 und J.G. 26 gebeten Jagdschutz für Geleit zustellen.
Dieser wird zugesagt, sobald Maschinen starten können.

11.00 Uhr

Nach 9.11.41.
(Geleitdienst)

11.00 Uhr — Meldung von „v.d.Groeben", Boulogne:
Mit 5 Booten 38.M.S.Flottille, Tonnenleger „Wangerooge" und 2 Motorbooten Boulogne ein - Geleit 2184 - .
Verspätung kam durch Verzögerung des Ansteckens Lt.-Tonne bei Punkt 19.
1 Motorboot mußte in Schlepp genommen werden, da Maschine ausfiel.

13.13 Uhr — FS von Chef 4. Vp-Flottille:
Vp-Boot 401 und 402 um 11.45 Uhr St.Malo eingelaufen.
Boote liefen 02.45 Uhr Cherbourg aus und stehen bis 15. 11. Geleitstelle St. Malo für Truppentransporte zur Verfügung.

17.35 Uhr — FS von Seekommandant Cherbourg:
Vp-Rotte 1505/ 11 9.11. 04.25 Uhr Cherbourg von Alderney kommend eingelaufen.
Im Geleit Kümose „Schleswig-Holstein" (200 Brt.)
Absicht: 10.11. abends mit Truppen an Bord auslaufen nach Alderney.
Vp-Rotte 405, 412 9.11. Cherbourg ein.
Schlepper mit Prähmen konnten von Alderney wegen Wetterlage nicht überführt werden.
Absicht: 10.11. abends nach Alderney mit Truppen an Bord.

18.15 Uhr — FS von Vp-Boot 1808, Ostende:
Beabsichtige mit Vp-Boot 1809 und den Tankleichtern „Albatros", „Diavolezza", „Furka" und Schlepper „Port de Beinst" um 04.00 Uhr von Ostende nach Vlissingen auszulaufen. Marschfahrt 6 sm. Vor Zeebrügge hängen sich ausserdem 6 Motorschlepper an bis nach Vlissingen.

19.00 Uhr

Noch 9.11.41.
(Geleitdienst)

19.00 Uhr

Lage 9.11.:

1808, 1809 mit Geleit 2176 Ostende ein.
209, 1513, 1515 mit Geleit 2169 Le Havre ein.
„V.d.Groeben", 5 M-Boote mit Geleit 2184 Boulogne ein.
1511, 05 mit Geleit 2187 Alderney ein.
412, 405 mit Geleit 2189 Alderney ein.
1511, 05 mit Geleit 2186 Cherbourg ein.
412, 405 mit Geleit 2188 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: 5 300 Brt.

Absichten 9.-10.11.:

1808, 09 mit Geleit 2176 Weitermarsch Vlissingen.

Liste:

2176 füge hinzu Tanker „Furka", Schlepper „Port de Beinst" für Vlissingen, 6 Kümos für Antwerpen.
2186 4 Motorschiffe, MS „Schleswig - Holstein", 4 Schlepper, 2 Prähme für Cherbourg.
2187 2 Motorschiffe für Alderney.
2188 Schlepper „Hermes" für Cherbourg.
2189 4 Schlepper, 4 Motorschiffe, 2 Prähme 1 Hafenschutzboot für Alderney.

19.25 Uhr

FS an Vp-Rotte 1809, 1808, Ostende,
Seekommandant Ostende,
Hafenkapitän Zeebrügge:

Am 10.11. um 01.00 Uhr auslaufen Vp-Boote 1808/ 09 mit 2 Tankern, Schlepper „Port de Beinst", Tanker „Furka" nach Vlissingen. Eintreffen 04.00 Uhr vor Zeebrügge. Dort anschliessen 6 Motorschlepper nach Vlissingen. Eintreffen Vlissingen etwa 07.00Uhr 10.11.

21.25 Uhr

FS von Vp-Rotte 1808/09, Ostende:
Auslaufen mit Geleit wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

Beteiligte

Koch 9.11.41.
(Geleitdienst)

Beteiligte Dienststellen werden von Verzögerung benachrichtigt.

23.00 Uhr Östlicher Kanal:
Wd. OSO 7-8, bäig,
Sg. 5-6, St. 5-6 sm.

- - - - - - - -

Schmundt

10.11.1941. Boulogne.

Hoofden:
Wd. SO-O 6-7, böig,
Sg.4, St. um 8 sm,
wolkig.

Boulogne:
Wd. SO 5-7, Sg. 5-6,
St. um 8 sm, bedeckt.

Cherbourg:
Wd. S-SW 4-7,
Sg. 4-5, St. 3-5 sm,
bedeckt.

A.) Minensuchdienst.

12.06 Uhr — Fernspruch von A1 B.S.W.:
Wegen bald notwendigen Marsches wertvollen Fahrzeuges nach Osten ist schnellste Freigabe Weg rosa 18 bis 17 erforderlich.Daher kann nicht auf Absinken engl. Sperre südl. Punkt 17 Weg rosa, das nach Zeiteinstellung Anfang Dezember zu erwarten ist, gewartet werden.

18.00 Uhr — Zustand östl. Kanal:
Wd. SO bis S 5-6,
Sg. 4-5, St. 10 sm.
Mittl. Kanal:
Wd. S-SO 5-6,
Sg. 3-4, St. 10 sm.

18.00 Uhr — L a g e 10.11.:
Wegen Wetterlage vorgesehene Arbeiten ausgefallen, im Übrigen Ausbildungs- und Hafendienst gem. Abs. v. 9.11.
4. Sperrbrecher-Flottille u. Sperrbrecher 168: a.K.B.

Ab s i c h t e n Nacht 10./11.11.:
Wegen Wetterlage keine Arbeiten ausserhalb der Häfen bezw. auf den Wegen.

19.22 Uhr

Noch 10.11.41.
(Minensuchdienst)

19.22 Uhr — Im Sinne obiger Weisung B.S.W. (s. 12.00 Uhr) ergeht:
FS an 1. R-Flottille, Dieppe:

1.) Durch neu festgestellte Sperren zwischen rot 17 und 17 a baldmöglichst Sperrlücke, je eine Seemeile östlich und westlich Weges freisuchen.
2.) Lücke danach auf je 2 sm östlich und westlich Weges erweitern.
3.) Rosa 17 bis 18 mehrfach nachprüfen.

10.11.1941. **Boulogne.**

Hoofden:
Wd. SO-O 6-7, böig,
Sg. 4, St. um 8 sm,
wolkig.

Boulogne:
Wd. SO 5-7, Sg. 5-6,
St. um 8 sm, bedeckt.

Cherbourg:
Wd. S-SW 4-7, Sg. 4-5,
St. 3-5 sm, bedeckt.

B.) Geleitdienst.

17.00 Uhr — Hoofden:
Vorhersage:
Wd. SO 5-6, Nordteil 7-8. Nachts auf Süd drehend, örtlich Regen,
St. 4-6 sm, Sg. 3-4, Nordteil 5.

Zustand mittl. Kanal:
Wd. S-SO 5-6, Sg. 3-4,
St. 10 sm.

Wegen ungünstiger Wettermeldungen keine Geleite.

17.30 Uhr — **Lage 10.11., 17.30 Uhr:**
Geleit 2176 wegen Wetterlage nicht marschiert.

Absichten.

Noch 10.11.41.
(Geleitdienst)

A b s i c h t e n Nach 10./11.11.:
Geleit 2176 mit 1808/09 Weitermarsch Vlissingen.
1511, 05 mit Truppen von Cherbourg nach Alderney.

17.30 Uhr

M 1203, Le Havre meldet:
Boot war am 8.11. nicht wie beabsichtigt klar zum Rückmarsch St. Malo. Meldeung an 2. Sich.Div. unterblieb irrtümlicherweise. K.B. am 11.11. um 13.00 Uhr hergestellt. Erbittet weitere Befehle.
Absicht: Boot anhängt Geleit 2168 bis Cherbourg. Von da Befehle durch 3. Sich.Div.

17.40 Uhr

FS von Vp-Boot 1808, Ostende:
Beabsichtige um 19.00 Uhr mit Vp-Boot 1809, Schlepper „Port de Beinst" und drei Tankleichtern von Ostende nach Vlissinegn auszulaufen. Marschfahrt 6 sm.
Vor Zeebrügge werden dem Geleit noch 6 Motorsegler angehängt bis nach Vlissingen.

18.15 Uhr

FS von Seekommandant Cherbourg:
10./11.41 19.00 Uhr ausläuft Vp-Rotte 1505/ 11 mit je 50 Soldaten an Bord, darunter 1 General mit Stab, von Cherbourg nach Alderney. - Geleit 2191 -.
20.00 Uhr ausläuft Vp-Rotte 405, 412 mit je 80 Soldaten an Bord von Cherbourg nach Alderney. Beide Rotten kehren sofort nach Cherbourg zurück. - Geleit 2193 -,
12.11.41 abends Vp-Rotte 1505/ 11 mit Kümose „Schleswig-Holstein" (174 Brt.) Lebensmittel und Ausrüstung -(Geleit 2195)-

20.00 Uhr

Hoofden:
Wd. um SO 7, Südteil
5-6, Sg. 3-4, Nordteil
5, St. 2-4 sm, abflauend.

20.22 Uhr

Noch 10.11.41.
(Geleitdienst)

20.22 Uhr

FS von Vp-Boot 1808, Ostende:
Mit Vp-Boot 1809 und Geleit 2176 um 19.25 Uhr Ostende nach Vlissinegn aus. Fahrt 6 sm.

- - - - - - - -

11.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr

Hoofden:
Wd. SO-O, Südteil 3, Nordteil 6, Sg. 2, im Nordteil 3-4, St. 2 sm, bedeckt, Regen.

Boulogne:
Wd. SO-S 4, Sg. 3-4, St. 3 sm, bedeckt.

Cherbourg:
Wd. S-SO 2-3, Sg. 2, St. 2-3 sm, bedeckt, Regen.

A.) Minensuchdienst.

01.00 Uhr

Ozet meldet:
Schiffsziele mit 30 - 31 sm Fahrt mit südwestlichen Kurs bei Punkt 4.

04.00 Uhr

Meldung von Ozet:
Um 03.29 Uhr bei Punkt 3 a Schiffsziele mit 19 sm Kurs-Nord geortet.
Es handelt sich wahrscheinlich um feindliche Schnellboote Wegen der hohen Fahrt,ist mit der Möglichkeit Minenlegens nicht zu rechnen.

09.30 Uhr

Gruppe B/ 36.M.S.Flottille meldet:
Mit 6 Booten 04.00 Uhr ausgelaufen, 07.15 Uhr eingelaufen. Bis Punkt 7 mit S.S.G., dort Arbeiten abgebrochen, weil bei 3 Booten Geräte gerissen.

15.00 Uhr

FS an „v.d.Groeben", Boulogne:
Am 11.11. um 19.00 Uhr auslaufen „v.d.Groeben" mit 5 Ms-Booten Boulogne nach Dünkirchen. Fahrt 4 sm. Es folgen Standorte.

19.00 Uhr

L a g e 11.11.:

36.M.S.Flottille:
Gruppe A und D: Ausbildung.
Gruppe B: Mit S.S.G. Reede bis 7 rosa und zurück.

38.M.S.Fl.

Noch 11.11.41.
(Minensuchdienst)

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Wegen Wetter Ruhe.
Gruppe B: Ausbildung.
Gruppe C: Mit S.S.G. 23 bis 23 a. Keine Meldung.

1. R-Flottille:
Tagsüber Ruhe Dieppe.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Boulogne.
8 Boote Werft Halland.

4. Sperrbrecherflottille und Sperrbrecher 168:
Unverändert.

A b s i c h t e n 12.11.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung wegen Wetter.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Dieppe über Rosamunde bis 18, dann 12 sm nach Süden und zurück.
Gruppe B: Übungsgebiet 13.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

1. R-Flottille:
Räumarbeiten neuer Sperre südl. Punkt 17 rosa. Dann Dieppe.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" mit 5 Booten 38.M.S.Flot. Boulogne - Dünkirchen.

4. Sperrbrecher-Flottille u. Sperrbrecher 168:
Unverändert.

19.10 Uhr

Grufü A 38.M.S.Flottille meldet:
1.) Nachtaufgabe wegen Wetter und Behinderung durch franz. Fischer nicht durchführbar.
2.) In der Nacht vom 10. auf 11.11. fuhr Gruppe mitten in franz. Fischerflottillen hinein, da diese auf dem Wege ihre Netze ausgebracht hatten. Es wird um Abhilfe gebeten, da Räumarbeiten nicht möglich.
Daher:

19.20 Uhr

Noch 11.11.41.
(Minensuchdienst)

19.20 Uhr — FS an Marbef, Kanalküste, nachr. B.S.W.:
Durchführung Räumarbeiten und Geleite Raum Fecamp bis Le Touquet durch franz.Fischerflottillen stark behindert. Boote fischen auf Wegen, setzen bei Annäherung keine Positionslaternen. Überläufe in letzterNacht knapp vermieden. Geräte gerissen. Schwerste Bedenken, da eigene Arbeiten laufend beobachtet wurden.

21.00 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 18:
20.35 Uhr ortet Dover deutschen Verband auf Weg rosa Nähe Punkt 15.

Damit ist erwiesen, dass der Feind „v.d.Groeben" mit den 5 M-Booten erfasst hat, daher:

21.10.Uhr — FT an „v.d.Groeben":
S - Bootsgefahr.
FT ging mit 2116/89 heraus.

21.14 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 19:
20.35 Uhr gibt Dover an zwei unbekannte Einheiten, Ortung deutschen Verbandes in 153°, 14 sm von South Foreland.

21.20 Uhr — Anfrage bei M.S.S. Gris Nez, ob Geleit in Sicht.
Antwort: Geleit ist nicht zu sehen.
Wetter : Sicht 100 m, diesig, Regen.

21.37 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 20:
20.48 Uhr erhalten ein engl. Schnellboot und ein unbekannter Bewacher von Dover eiligen Funkspruch, der vermutlich in Verbindung mit Ortung deutschen Verbandes steht.

21.47 Uhr

Noch 11.11.41.
(Minensuchdienst)

21.47 Uhr — Gefechtsstand West meldet:
Vor Ambleteuse liegt ein Boot. Schießt rote Sterne, morst „MS 38.." sitze fest, komme gegen 04.00 Uhr wieder frei".
Anscheinend Boot 38.M.S.Flottille welches Verband verloren hat. Gefechtsstand West wird gebeten, Armee-Posten zu benachrichtigen, damit Boot weiterhin beobachtet wird.

21.50 Uhr — Fernspruch an Hafenkapitän Boulogne, mit der Bitte, Schlepper klar zu legen zur Hilfeleistung für M-Boot, 38.M.S.Flottille. Dies nicht möglich, da keine Schlepper zur Verfügung.

21.55 Uhr — Hafenschutzflottille Boulogne wird gebeten, in der Nähe des festgekommenen Loggers liegendes HS-Boot durch FT zu unterrichten, dass es zur Hilfeleistung nach M-Boot laufen soll.
Zusage wird gegeben.

21.55 Uhr — FT von Chef 1. R-Flottille:
Um 20.10 Uhr mit R 65 - 76 und „Nettelbeck" zur Durchführung Aufgabe Dieppe nach Osten ausgelaufen.
Auslaufmeldung ging erst 22.00 Uhr hier ein. Eine Benachrichtigung Küstenbatterien und Ozet war daher nicht mehr rechtzeitig möglich.

22.50 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 23:
22.30 Uhr ortet Dover deutschen Verband in 117^{0}, 10 sm (engl. Fehler ?) ab South Foreland.
Entfernung ist falsch geortet. Es muss heißen- 20 sm heißen. Verband stand demnach querab Calais.

23.00 Uhr

Noch 11.11.41.
(Minensuchdienst)

23.00 Uhr — meldet Ozet:
Von einem Beobachtungsposten vor La Panne wurden von See aus starke Motorgeräusche gehört,
Da der Verband „V.d.Groeben" vom Feind durch Ortungen erfasst wurde, ist es möglich, dass der Gegner versucht, ihn beim Austritt aus der Enge vor Dünkirchen bei Punkt 6 durch S-Boote abzufangen, in der Annahme, dass Boote nach Osten durchmarschieren.

11.11.1941. Boulogne.

Hoofden:
Wd. SO-O, Südteil 3,
Nordteil 6, Sg. 2, im
Nordteil 3-4, St. 2 sm
bedeckt, Regen.

Boulogne:
Wd. SO-S 4, Sg. 3-4,
St. 3 sm, bedeckt.

Cherbourg:
S-SO 2-3, Sg. 3-4,
St 2-3 sm, bedeckt,
Regen.

B.) Geleitdienst.

11.50 Uhr — FS an Vp-Boot 1808, Vlissingen, nachr:
Hafenkapitän Vlissingen:
Am 11.11. abends Vlissingen aus mit Vp-1808, 12 und Bagger „Gesgotes" für Ostende.
5 Kimos (Unternehmen Veltjens) für Bajonne.
3 Flakfähren, 1Schlepper für Zeebrügge.
Absichten baldigst melden.

12.25 Uhr — FS an M 1203, Vp-Boot 209, 1510/ 07 Le Havre, nachr.: Hafenkommandant Le Havre, 3. Sich.Div.:
Am 11.11. um 18.00 Uhr Le Havre aus, M 1203 Vp-209, 1510, 1507 mit Dampfer „Olwe" nach Cherbourg über Seine-rosa. Fahrt 8 sm.

Geleitführer

Noch 11.11.41.
(Geleitdienst)

Geleitführer Kommandant M 1203.
Vp-Boot 209, M 1203 ab Cherbourg durch 3. Sich.Div.

12.35 Uhr

FS an Vp-Boot 1806, Le Havre; nachr.:
Hafenkommandant Le Havre:
Am 11.11. um 18.00 Uhr Le Havre aus, mit Vp-Booten 1813, 1805, 1802 und Wasserfahrzeug „Hunte", Schlepper „Barfleur", „Orme", 3 Schuten nach Dieppe. Fahrt 4 sm. Eintreffen Dieppe gegen 08.00 Uhr. Durchführung bei günstiger Wetterlage.

15.00 Uhr

Hoofden:
Schwachwindig aus SO-S, örtlich Regen, St. 1-2 sm, stellenweise nebel, Sg. 1, Nordteil 2,

Boulogne:
Wd. ONO 3, Sg. 2, St. 5 sm.

Cherbourg:
Wd. S-SO 2-3, Sg. 2, St. 8-10 sm.

16.45 Uhr

FS von Vp-Boot 1808, Vlissingen:
Auslaufen mit Geleit wegen Wetterlage (Nebel) um 24 Stunden verschoben.
Beteiligte Dienststellen werden entsprechend unterrichtet.

19.00 Uhr

L a g e 11.11. um 19.00 Uhr:

1808, 09 mit Geleit 2176 Vlissingen ein.
1511, 05 mit Truppen Cherbourg - Alderney, und zurück.
412, 405 mit Truppen Cherbourg - Alderney und zurück.

Gesamttonnage: 1 400 Brt.

A b s i c h t e n 12.11.:

1511, 05 mit Geleit 2195 Cherbourg-Alderney

Noch 11.11.41.
(Geleitdienst)

209, 1510, 1507, M 1203 mit Geleit 2169 Le Havre - Cherbourg.
1806, 1805, 1802, 1813 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.

L i s t e :

2168 streiche Schlepper „Bremen", „Pax", „Aigle"

2195 Kümose „Schleswig-Holstein" für Alderney.

21.10 Uhr

Kommandant Vp-Boot 1806, Le Havre meldet: Geleit 2168 nicht ausgelaufen, da um 12.35 Uhr von 2. Sich.Div. aufgegebenes FS erst um 16.30 Uhr, durch einen Läufer des Hafenkommandanten an Bord Vp 1805 geschickt wurde.

- - - - - - - - -

12.11.1941. Boulogne.

A.) Minensuchdienst.

00.05 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 72:
1.) Engl. Boot hat 23.20 Uhr Fühlung an eigenen Verband und erhält Feuerbefehl.
2.) Boot 23.30 Uhr erneut 1 sm ab deutschen Verbandes.

00.10 Uhr — Gefechtsstand West mitteilt, in Richtung 347° von Peilstand Lapin Notsignal gesichtet. Abstand etwa 5 km.

00.15 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 74:
23.54 meldet engl. Boot (S-Boot), Verbandsführer, dass es sich im Gefecht mit dem Feind befindet.

01.30 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 87:
1.) 00.56 Uhr ortet Dover deutschen Verband in 90° 17 sm ab von South Foreland.
2.) 01.16 Uhr meldet Dover Feindkurs 45°.
Die Angaben über Kurs und Abstand enthalten offensichtlich Unrichtigkeiten. Eine genaue Nachprüfung ist jedoch zur Zeit noch nicht möglich, da Sicht sehr gering und Beobachtungen von Landstellen nicht vorliegen.

01.30 Uhr — Auf Anfrage meldet M.S.S. Gravelines, dass in Richtung 0° etwa 5 km Abstand 2 grüne Sterne geschossen worden sind. Von Booten nichts zu sehen

03.30 Uhr — KR-FS an Seekommandant Dünkirchen:
Erbitte sofort Massnahme zeigen
Karl

Noch 12.11.41.
(Minensuchdienst)

Karl Emil Nr. 13 10 Minuten, 5 Minuten Daner. 1 Stunde lang, falls Luftlage erlaubt.
Marko hat genehmigt.

KR-FS an Seekommandant Calais:
Erbitte sofort Massnahme zeigen
Karl Gustav 105 10 Minuten, 5 Minuten Dauer, 1 Stunde, falls Luftlage erlaubt.
Marko hat genehmigt.

FT an „v.d. Groeben" mit Benachrichtigung, dass Massnahmen angefordert, geht nicht mehr heraus, da:

03.40 Uhr — M.S.S. Dünkirchen meldet, „v.d.Groeben" und 1 Logger Dünkirchen einlaufen.

04.20 Uhr — Kommandant „v.d.Groeben" meldet, Mit M 3835 Dünkirchen 03.45 Uhr eingelaufen. Verband stand kurz vor 21,00 Uhr bei Kap Gris Nez. Alle Boote waren geschlossen in Nähe „v.d.Groeben". In Regenboe kamen Boote ausser Sicht. Hat Fahrt vermindert und versucht, durch E.S. mit Klappleterne Boote zu sammeln.
Es wurden an Backbord Seite, gegen 24.00 Uhr , einmal ein roter Stern gesehen. Etwa 01.00 Uhr wurde verdächtiges Fahrzeug ausgemacht, daraufhin E.S. geschossen, das nicht beantwortet wurde.
Eine Feindberührung fand nicht statt. Dann mit langsamer Fahrt nach Dünkirchen weitergelaufen.
Kommandanten erhielten in einer vor dem Auslaufen stattgefundenen Besprechung den Befehl, bei Aufkommen schlechten Wetters möglichst nahe zusammenzuschließen.

Wenn

Noch 12.11.41.
(Minensuchdienst)

Wenn Verband aus Sicht verloren, dann auf Küste zulaufen und ankern.

04.30 Uhr — M.S.S. Kap Gris Nez meldet, auf E.S.-Anforderung eines Armeepostens wurde von einem Fahrzeug gültiges E.S. erwidert. Es muss in Richtung 330°, etwa 3 sm Abstand gehabt haben.
Boot selbst wurde nicht gesehen.

06.00 Uhr — Hoofden:
Wd. SO-O 6-7 im Nordteil 8-9, böig, Regen, Sg. 4-5, St. 2-3 sm.

Boulogne:
Wd. SSW 5, Sg. 4, St. 2-3 sm.

Cherbourg:
Wd. NW 3, Sg. 2, St. 3-5 sm.

06.15 Uhr — Anruf bei Marko Flandern mit Bitte, Massnahmen bis 07.00 Uhr zu zeigen.

06.35 Uhr — Jafü 2 wird von Vorgängen „v.d.Goeben" unterrichtet und gebeten, bei Hellwerden, sobald Startmöglichkeit gegeben, Nachforschungen an zustellen.

11.00 Uhr — FS von Chef 1. R-Flottille, Dieppe:
Dort. FS Punkt 1 durchgeführt.-
Räumerfolg mindestens 7 Minen Mark XVII.
Drei gesprengt, mindestens vier treiben.
Beim Räumen keine Detonation. 4 Minen sicher aus Südspeme östlich des Weges. Fundort der anderen unbestimmt.
Westlich kein Minenschnitt bemerkt.
Tiefensteuerung 8 - 12 m unter m.Spr.N.W.

Bei

Noch 12.11.41.
(Minensuchdienst)

Bei guter Wetterlage heute Abend 20.00 Uhr aus, zur Durchführung Punkt 2.

11.10 Uhr — J.G. 26 meldet:
Vor Dünkirchen ein Vp-Boot und zwei kleine Fahrzeuge unter Dampf. Es geht noch eine Rotte Calais - Boulogne.
Nachricht folgt.

11.20 Uhr — FS von 4. Sperrbrecher-Flottille:
Lage 12.11.41 unverändert.
Sperrbrecher zur Verfügung der 2.Sich.Div.

13.15 Uhr — Alle vermißten Boote eingelaufen und zwar:
M 3827 und 3834 um 10.30 Uhr in Ostende,
M 3816 um 11.30 Uhr in Dünkirchen,
M 3828 um 13.05 Uhr in Dünkirchen.

15.05 Uhr — FS an 1. R-Flottille:
Mit Absicht Dürchführung Punkt 2, 20.00 Uhr einverstanden.
Auf Fischerfahrzeuge achten Räum St.Valery bis Fecamp .

17.05 Uhr — Kurzbericht „von der Groeben":
Befehlsgemäss wurde der Marsch um 19.00 Uhr bei Regen und ziemlich schlechter Sicht angetreten. Nach Meldung M 3828 hatte es 19.45 Uhr den Geleitanschluss bei einer Regenböe verloren und bei Ambleteuse sich auf Strand gesetzt. Boote hatten Befehl, auf Sichtweite zu fahren. Nach der Kursänderung um 20.34 Uhr war nur M 3835 zur Stelle. Trotz Abgabe akustischer Signale und Fahrtverminderung auf 5 sm fanden sich die anderen Boote nicht ein. Marsch wurde fortgesetzt. Um 23.55 Uhr wurden in 320° rw. 2

rote

Noch 12.11.41.
(Noch Minensuchdienst)

rote Sterne, weit ab, gesichtet. Um 00.55 Uhr wurden vor Punkt 10 in 20° rw. 2 Schatten gesichtet und darauf 2 Leuchtgranaten gefeuert. Bei der groben See war nichts zu erkennen. Sonst keine Vorkommnisse. Um 10.40 Uhr lief heute M 3816 ein, Kommandant meldet, dass wegen Seegang seine ganze Besatzung ausgefallen war und das Boot von 20.34 bis 21.54 Uhr Ruderversager hatte. M 3828 lief um 13.00 Uhr Dünkirchen ein. Sein Ausguck hat vollkommen versagt, indem der überall Fahrzeuge sichtete, vermeintlich Rammpositionen auswich bis er auflief. Um 04.00 Uhr kam er frei und hatte Marsch nach Dünkirchen angetreten. Keine Beschädigung. Alle Boote klar.

Das Ergebnis der Nachtfahrt ist trotz des schlechten Wetters erschreckend. Es zeigt, wie notwendig es ist, die Besatzungen im Fahren bei Nacht auszubilden. Der stetige Wechsel durch Kommandierungen und der völlige Mangel an Erfahrung bei den viel zu jungen Kommandanten läßt einen nächtlichen Einsatz vorläufig nur bei allergünstigstem Wetter zu.

18.00 Uhr

FS von M 3834, Ostende:
Geleitzugverbindung abgerissen, um 21.55 Uhr Boot M 3834 und M 3827 in Sicht, um 22.16 Uhr Marsch gemeinsam fortgesetzt. Um 00.10 Uhr am 12.11. Beschuß von B.B. achtern, Position 2,5 sm nördlich Kap Gris Nez Einschläge zwischen beiden Booten und hinter Heck Boot 34.
00.45 Uhr erfolgte zweiter Beschuss von St. B. querab. Feuer wurde von beiden Booten mit allen Bordwaffen erwidert. Boot 34 Einschüsse in Verschanzung achtern und Decksaufbauten, keine Verluste. Boot 27 Einschläge in Verschanzung und Minitionskasten,

keine

Noch 12.11.41.m
(Minensuchdienst)

Keine Verluste.
Marsch wurde fortgesetzt.
02.00 Uhr bis 02.45 Uhr bei Calais auf die übrigen Boote gewartet, dann weiter. Bei Dunkelheit schlechte Sicht, starke Regenböen, durch Strom abgetrieben bis querab Ostende. 10.35 Uhr einlaufen Ostende.
Genauer Bericht folgt laut Befehl.

Es ist ein Wunder, dass diese Fahrt ohne Verluste zu Ende geführt worden ist.

19.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

1.) 1. R-Flottille 7 Minen Mark XVII aus Südsperre. Weiteres siehe FS G 30408 A3 v. 11.11.41.

2.) Zweimaliger S-Bootsangriff nördlich Gris Nez auf Boote 3827/34, leichte Beschädigungen, keine Verluste. Siehe Gefechtskurzbericht FS G 5304 A3 v. 12.11.41.

L a g e 12.11. 19.00 Uhr:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A.,B., C: Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildung, wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.
Gruppe B: Übungsgebiet 13. Keine Meldung.
Gruppe C: In Lage 11.11. nicht 23 bis 23 a, sondern Auslaufwege und Reeden.
12.11.: Reede und Auslaufwege. Keine Meldung.
Ferner M 3816, 27, 28, 34 und 35 mit „v.d. Groeben", Marsch Boulogne - Dünkirchen.
M 3816, 28 u. 35 Dünkirchen, M 3827 u. 34 Ostende ein.

1. R-Flottille:
Räumarbeiten neuer Sperre südlich Punkt 17 rosa. Dann Dieppe ein. 20.00 Uhr auslaufen. Weiteres siehe unter Absichten.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Dünkirchen ein.
8 Boote Werft Holland.

4. Sperrbrecher-Flot. u. Sperrbrecher 168:
Unverändert.

A b s i c h t e n 13.11.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.

Noch 12.11.41.
(Minensuchdienst)

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Übungsgebiet 8.
Gruppe B: Infanteriedienst..
Gruppe C: Ruhe.

1. R-Flottille:
Nachtaufgabe 12. auf 13.11. 12 Boote und „Nettelbeck" Räumarbeiten neuer Sperre, zwischen rosa 17 und 17 a, Sperrlücke erweitern östlich und westlich des Weges, dann Dieppe.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" (mit M 3835/ 16/ 28) Dünkirchen.
8 Boote Werft Holland.
M 3827/ 34 Ostende.

4. Sperr.Br.Flottille u. Sperrbrecher 168:
Unverändert.

12.11.1941. Boulogne.

B.) Geleitdienst.

00.18 Uhr — FT 2314/3 von 3. Sich.Div. an M 1203: Geleit „Olwe" fortsetzen. Ab 04.30 Uhr steht Vp-Rotte 713/11 bei Punkt 25 a mit weiteren Befehlen. - Geleit 2169 - .

06.00 Uhr — Hoofden:
Wd. SO-O 6-7, im Nordteil 8-9, böig, Regen, Sg. 4-5, St. 2 - 3 sm.

Boulogne:
Wd. SSW 5, Sg. 4, St. 2-3 sml

Cherbourg:
Wd. NW 3, Sg. 2, St. 3-5 sm.

06.45 Uhr — Vp-Boot 1510 meldet: E-Maschine ausgefallen. Habe mich vom Geleit 2169 getrennt, nach Le Havre zurück gelaufen.

Da

Noch 12.11.41.
(Geleitdienst)

Da Vp-Rotte für Geleitverkehr Cherbourg - Alderney für einige Tage nicht gebraucht, kann bereitliegendes Geleit 2172 nach Le Havre in Marsch gesetzt werden.

11.35 Uhr — FS an Vp-Rotte 412/05, Cherbourg und beteiligte Dienststellen.
Am 12.11. um 23.00 Uhr auslaufen Cherbourg Vp-Boote 412/ 405 mit Dampfer „Vimy", Schlepper „Simon" und „Chasseur 44" nach Le Havre. Fahrt 7 - 8 sm. Eintreffen Le Havre etwa 09.00 Uhr.
Zusatz für Seekommandant Cherbourg: Vp-Boote stehen ab 14.11. wieder bereit Cherbourg.

14.15 Uhr — FS von Vp-Boot 1806, Le Havre:
Auslaufe Le Havre 18.00 Uhr Vp-Boot 1806, 1802, 1805, 1813 mit „Hunte", Schlepper „Barfleur" mit 2 Schuten, „Orme" mit 1 Schute, „Bremen" mit 2 Schuten kleineren Schleppern nach Dieppe und Schlepper C 72 mit H 4 S nach Fecamp.- Marschfahrt 4 sm. Geleit 2168.

15.15 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1806, Le Havre:
12.11. um 18.00 Uhr auslaufen Vp-Boote 1806 1802, 1805, 1813 mit Wasserfahrzeug „Hunte" 5 Schleppern, 3 Schuten Le Havre nach Dieppe.- Geleit 2168 -.
2 kleine Schlepper gehen bis Fecamp mit. Fahrt 4 sm. Geleitführer Kommandant Vp-Boot 1806. Maßnahmen von dort. Es folgen Standorte und Uhrzeiten.
Begegnung: Fischerei-Flottillen zwischen Fecamp und St. Valery.

Geleit 2168 liegt seit längerer Zeit Le Havre bereit, da Weitermarsch nur bei sehr günstigem Wetter möglich ist. Trotz der großen Zahl an geleiteten Fahrzeugen, wird ein

Geleitschutz.

Noch 12.11.41.
(Geleitdienst)

Geleitschutz von 4 Vp-Booten für ausreichend gehalten, da S-Boote zwischen 18 rosa und Le Havre nicht befürchtet werden.

15.20 Uhr — FS von Vp-Boot 1809, Vlissingen:
Beabsichtige 12.11. 19.00 Uhr Vlissingen aus mit Vp-Boot 1812 und Geleit 2197 Bagger „Geogetes I" mit 5 Kümos („Pelikan", „Bükelo", „Zahlmhaven", „Nordzee", „Tim") 1 Pumpenlogger P 1 für Brest.- Marschfahrt 6 sm.
Vp-Boot 1808 hatte Befehl, sich Geleit 2197 anzuschließen. Da Vp-Boot 1808 wegen Kesselschadens s.K.B., muß vorgesehene Zahl der zu geleitenden Fahrzeuge verringert werden.

16.00 Uhr — FS an Vp-Rotte 1809, 1812, Vlissingen:
12.11. um 19.00 Uhr auslaufen Vlissingen Vp-Boot 1809, 1812 mit Geleit 2197- Bagger „Geogetes I", 5 Kümos, 1 Pumpenlogger nach Ostende, Marschfahrt 6 sm. Geleitführer Kommandant Vp-Boot 1809. Maßnahmen von dort.
Standorte: 23.00 Uhr Punkt 2 rosa,
00.30 Uhr Punkt 3 a,
01.30 Uhr Ostende ein.

16.50 Uhr — Hafenkommandant Cherbourg bittet, dem Geleit 2172 Schlepper „Hermes" anhängen zu dürfen. Zusage wird erteilt.
Daher:

17.00 Uhr — FS an Vp-Rotte 412, 405, Cherbourg:
Für heute auslaufendes Geleit 2172.
Füge hinzu Schlepper „Hermes" für Le Havre.

18.00 Uhr — Hoofden:
Wd. um O 2-4, Nordteil 7-8, Regen, St. 1-3 sm, Sg. 2, Nordteil 4-5.

Boulogne:

Noch 12.11.41.
(Geleitdienst)

Boulogne:
schwachwindig,
Sg. 1-2, St. 2-5 sm.

Cherbourg:
schwachwindig,
Sg.2, St. 5-10 sm.

18.00 Uhr

L a g e 12.11. um 18.00 Uhr:

1511, 05 mit Geleit 2195 Alderney ein.
209, M 1203 mit Geleit 2169 im Bereich 3. S.D.
1507 Cherbourg ein, 1510 wegen Masch.Schaden Le Havre zurück.
1806, 1805, 1802, 1813 mit Geleit 2168 wegen Wetter nicht ams.

Gesamttonnage: 480 Brt.

A b s i c h t e n 12./13.11:

1806, 1805, 1802, 1813 mit Geleit 2168 Le Havre - Dieppe.
1809, 1812 mit Geleit 2197 Vlissingen - Ostende.
412, 405 mit Geleit 2172 Cherbourg - Le Havre.

L i s t e :

2172 Schlepper „Hermes" für Rouen.
Schlepper „Simon", D. „Chasseur 44" für Le Havre.
Dampfer „Vimy" für Boulogne.

2168 füge hinzu Schlepper „Bremen", „Aigle" „Pax" für Dieppe.
Schlepper C 72 S, H 4 S für Fecamp.

2197 Bagger „Geopotes I" für Ostende, 5 Kümos (Unternehmen Veltjens) für Bayonne.
Pumpenlogger P 1 für Brest.

- - - - - - -

Brandfeld.

13.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr

Hoofden:
Wd. O-NO 3-4, Nordteil 6-8. Seg. 2-3, Nordteil 4-5, St. 2-3 sm, örtlich Nebel, wolkig bis bedeckt.

Boulogne:
Schwache umlaufende Winde, Sg. 2, St. 1-2 sm, Nebelfelder, bedeckt, leichter Regen.

Cherbourg:
Wd. N-NW 3-4, St. 2-3 sm, Sg. 1-2, bedeckt.

A.) Minensuchdienst.

11.20 Uhr

36.M.S.Flottille bittet um Überführung
M 3616 von Dünkirchen nach Boulogne, Fahrt 7 sm.
M 3612 von Ostende nach Dünkirchen, Fahrt 7 sm.
Boote werden passendem Geleit angeschlossen.

11.20 Uhr

FS von Chef 1. R-Flottille, Dieppe:
Aufgabe 2 durchgeführt. Räumerfolg östlich des Weges drei Minen Südsperre, zwei Minen Nordsperre. Zwei treiben, eine gesprengt, mindestens zwei treiben. Westlich des Weges kein Räumerfolg bemerkt. Heute Abend 18.30 Uhr Aufgabe 3. 00.00 Uhr und 07.00 Uhr Punkt 17, anschliessend Boulogne.

12.00 Uhr

FS an Sperrbrecher 21, Le Havre:
Vp-Boot 412. Le Havre,
Vp-Boot 1507, Cherbourg,
nachr.: 4. Sperrbrecher-Flottille, Den Haag,
4. Vp-Flottille, Bordeaux,
15. Vp-Flottille, Fecamp:
Nacht 13. zum 14.11.41 Weg ablaufen Le Havre Cherbourg.

Noch 13.11.1941.
(Minensuchdienst)

Cherbourg.
Nacht 15. zum 16.11.41 zurück, dabei einmal über Seine - rosa. Hinweg mit Vp-Boot 412 und 405, Rückweg mit Vp-Boot 1507.Einzelheiten mit Vp-Booten unmittelbar.

18.15 Uhr

B e s o n d e r e s :

1. R-Flottille östlich Weg drei Minen Südsperre, zwei Minen Nordsperre geräumt.

L a g e 13.11. 18.00 Uhr:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A, B, D: Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Übungsgebiet 8 wegen Nebel abgebrochen. Ausbildung.
Gruppe B: Arbeitsdienst.
Gruppe C: Ruhe.

1. R-Flottille:
Sperrlücke auf je zwei sm östlich und westlich Weg erweitert. Westseite kein Räumerfolg bemerkt.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Dünkirchen,
8 Boote Werft Holland.

4. Sperrbrecher-Flottille: a.K.B.
Sperrbrecher 21 mit Vp-Booten 412, 405 Wegablaufen Le Havre - Cherbourg.

Sperrbrecher 168:
K.B. Dünkirchen.

A b s i c h t e n 14.11.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg bis 17 a und zurück.
Gruppe B: Auslaufwege Oyestreham.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

1. R-Flottille:
Rpsa 18 bis 17 mehrfach nachprüfen, dann Boulogne.

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" Dünkirchen,
8 Boote Werft Holland.

4. Sperr.Br.-Flottille u. Sperrbrecher 168:
Wie Lage.
Sperrbrecher 21 Beendigung Marsch Le Havre-Cherbourg.

21.45 Uhr

Noch 13.11.41.
(Minensuchdienst)

20.00 Uhr

Hoofden:
Südteil SO bis O 2-3,
Sg. 1-2, St. 1 sm,
stark dunstig.
Nordteil:
Wd. OSO 7-8, böig,
Sg. 5-6, St. 3 sm.

21.45 Uhr

FS von Marbef. Kanalküste:
Auf FS A2 vom. 11.11.:
Nach Rücksprache mit Kom.Admiral und Militärbefehlshaber, kann aus Ernährungsgründen auf Nachtheringsfischerei nicht verzichtet werden. Aufsichtsboote sind angewiesen, Geleitwege möglichst zu meiden und bei Annäherung von Geleiten Positionslaternen zu setzen.
Sich.Div. erhält laufend Nachricht, über Auslaufen und Fangplätze und wird gebeten, diese den Geleitführern jeweils bekanntzugeben.
Ich kann mich mit dieser Regelung nicht abfinden. Es ist erforderlich, die Fischerei an bestimmte Fischereigebiete zu binden, bei denen die Wege ausgespart werden müssen und nur auf dem Wege zu einem Fanggebiet passiert werden dürfen. Entsprechendes Schreiben an Marbef. geht gesondert aus.

- - - - - -

13.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr

Hoofden:
Wd. O-NO 3-4, Nordteil 6-8, Sg. 2-3,
Nordteil 4-5, St.2-3 sm, örtlich Nebel,
wolkig bis bedeckt.

Boulogne:
Schwache umlaufende Winde, Sg. 2, St.1-2 sm, Nebelfelder, bedeckt, leichter Regen.

B.) Geleitdienst.
Cherbourg

Noch 13.11.1941.
(Geleitdienst)

Cherbourg:
Wd. N-NW 3-4, St. 2-3,
Sg. 1-2, bedeckt.

11.00 Uhr — Seekommandant Ostende mitteilt:
Dampfer „Diavolezza" - Geleit 2176 - in Ostende zurückgeblieben. Bittet Dampfer bei nächster Gelegenheit passendem Geleit anzuhängen.

Auf Rückfrage bei 18.Vp-Flottille, eingeht FS: Tanker „Diavolezza" Geleit 2167 bei Auslaufen Ostende Geleit aus Sicht verloren und wieder eingelaufen.
Kommandant Vp-Boot 1808 ist wegen Unterlassung sofortiger Meldung belehrt worden.

15.45 Uhr — FS an Vp-Gruppe 1806, Hafenkommandant Dieppe:
13.11. um 19.00 Uhr Weitermarsch.Geleit 2168 Vp-Boote 1806, 1805, 1812, 1813 mit 6 Schleppern, 3 Schuten, Wasserfahrzeug „Hunte" Dieppe nach Boulogne. Marschfahrt 4 sm. Geleitführer Kommandant 1806.
Standorte: 22.30 Uhr Punkt 17 b
04.00 Uhr Punkt 17
06.00 Uhr querab Le Treport,
09.00 Uhr Boulogne.
Begegnung: 1. R-Flottille mit 13 Booten Räumaufgabe zwischen 17 und 18, Standort:
Punkt 17 um 00.00 Uhr und
07.00 Uhr, dann Boulogne.

15.50 Uhr — FS an Vp-Rotte 1809, Ostende: + 36 M.S. Flot.
13.11. um 19.00 Uhr auslaufen Ostende-Dünkirchen Vp-Boote 1809, 1812 mit Geleit - 2197 - 1 Punpenlogger, 5 Kümos und M 3610, 3612. Marschfahrt 6 sm.
Geleitführer.

Noch 13.11.41.
(Geleitdienst)

Geleitführer Kommandant Vp-Boot 1809.
Standorte: 20.00 Uhr Punkt 3 a,
22.30 Uhr Punkt 6,
23.00 Uhr Punkt 8,
24.00 Uhr Dünkirchen ein.

17.40 Uhr — FS an Vp-Boot 1806, Dieppe:
13.11.41 17.00 bis 22.00 Uhr, 14.11.41 17.00 Uhr bis 01.00 Uhr 38 franz. Fischkutter vor Le Treport.

17.50 Uhr — meldet Vp-Boot 1806, Dieppe:
Auslaufen mit Geleit 2168 wegen Unklarsein mehrerer Fahrzeuge nicht möglich. Geleit wird zunächst um 24 Stunden verschoben.

18.00 Uhr — L a g e 13.11. um 18.00 Uhr:
1806, 1805, 1802, 1813 mit Geleit 2168 Dieppe ein.
1809, 1812 mit Geleit 2197 Ostende ein.
412, 405 mit Geleit 2172 Le Havre ein.
1511, 1505 mit Geleit 2199 Cherbourg ein.
Gesamttonnage: 5 200 Brt.

A b s i c h t e n 13./14.11.:
Geleite 2168, 2197 wegen Wetter nicht ausgelaufen.
412, 405 mit Sperrbrecher 21 Le Havre - Cherbourg.

L i s t e :
2168 füge hinzu Schlepper „Arion" für Boulogne.

18.25 Uhr — FS von Vp-Rotte 1809/12, Ostende:
Geleit 2197 wegen Nebel um 24 Stunden verschoben.

19.10 Uhr — FS von Seekommandant Cherbourg:
Dringend - 13.11. 17.00 Uhr auslaufen Vp-Rotte 1505, 07 mit 40 Soldaten an Bord, von Cherbourg nach Alderney.

14.11.41.

Noch 13.11.41.
(Geleitdienst)

14.11.41 01.30 Uhr ausläuft Rotte mit 2 Prähmen, 2 Schleppern, 1 Kümos von Alderney nach Cherbourg.(Zu geleitende Tonnage 774 Tonnen)
Absicht 14.11. auslaufen abends von Cherburg nach Alderney mit 2 Schiffen im Geleit (Tonnage 1030 Tonnen.) Rückkehr von Alderney nach Cherbourg.
15.11. ohne Geleit mit Truppen an Bord.

20.00 Uhr **Hoofden:**
Südteil: Wd. SO-O 2-3,
Sg. 1-2, Sicht 1 sm,
stark dunstig.
Nordteil: Wd. OSO 7-8,
böig, Sg. 5-6, St. 3 sm.

Östlicher Kanal:
Wd. WSW 5, Sg. 4,
St. 4-5 sm.

Brandstätter

14.11.1941. **Boulogne.**

06.00 Uhr

Hoofden:
Schwache umlaufende Winde, Sg. 1, St. 1-2, vielfach Nebel, bedeckt.

Boulogne:
Schwachwindig, Sg. 1-2, St. 2-5 sm, wolkig bis bedeckt.

Cherbourg:
Schwachwindig, St. 5-8 sm, Sg. 1-2, heiter.

A.) Minensuchdienst.

14.30 Uhr

FS von Chef 1. R-Flottille, Boulogne:
Aufgabe 3 durchgeführt.-
In der Sperrlücke eine halbe Seemeile östlich und westlich des Weges 2 Minen Südsperre, 3 Nordsperre geräumt, davon 3 detoniert 2 treiben.
Über Sperrlücke 5 Anläufe nördlich und südlich, davon 3 Anläufe zwischen 18 und 17. R 71 durch Ramming außer K.B. für etwa 3 Wochen., Meldung folgt.

15.15 Uhr

FS an Sperrbrecher 21, Cherbourg, Vp-Rotte 412/405, Cherbourg:
14.11. laufen Vp-Rotte 412/405 mit Sperrbrecher 21 Cherbourg nach Le Havre, Vp-Boot 1507 zur Verfügung Kommandant 1511.
Auslaufzeit rechtzeitig melden.

15.20 Uhr

FS an Vp-Rotte 1511, Cherbourg, nachr:
15.Vp-Flottille, Fecamp, Seekommandant Cherbourg:
Vp- 1507 und 1512 zur Verfügung Kommandant 1511. Sicherung Sperrbrecher 21 übernimmt

Vp-Rotte

Noch 14.11.41.

Vp-Rotte 412/ 405.

16.20 Uhr

FS an Sperrbrecher 168) Dünkirchen.
M 3620)
Nacht 14/15.11. mit Begleitschutz M 3620 ablaufen von Dünkirchen Weg rosa bis 1 sm westlich Punkt 14 und zurück.

17.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

1. R-Flottille bei Nachprüfung rosa 18 bis 17 eine halbe Sperr Seemeile östl. und westl des Weges 2 Minen Südspere, 3 Nordsperre geräumt, davon 3 detoniert. Freigabe Weges daher noch nicht möglich. Näheres folgt.

L a g e 14.11. 17.00 Uhr

36.M.S.Flottille:
Unverändert.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg bis 17 a und zurück. K.R.
Gruppe B: Auslaufwege Oyestreham.K.R.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.K.R.

1. R-Flottille:
Überprüfen rosa 18 - 17 dreifach über Sperr lücke fünffach, Ergebnis siehe Besonderes.

3. R-Flottille:
Unverändert.

4. Sperrbrecher-Flottille:
Sperrbrecher 21 mit Vp-Boote 412, 405 Le Havre über rosa nach Cherbourg.K.R. Übrige Boote a.K.B.

Sperrbrecher 168:
K.B. Dünkirchen.

A b s i c h t e n 15.11.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildugnsdienst.
M 3620 mit Sperrbrecher 168.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg Dieppe bis Rosamunde, auf Rosamunde über rosa Punkt 18 bis 12 sm Südwest davon und zurück.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Weg rosa 23 a bis 23.

1. R-Flottille:
Boulogne Ruhe.

3.R-Flottille

Noch 14.11.41:
(Minensuchdienst)

3. R-Flottille:
„v.d.Grobben" Nacht 14./15.11. Marsch Dünkirchen - Vlissingen, weiter nach Rotterdam. (Dazu M 3816, 28, 35).
8 Boote Werft Holland.

4. Sperrbrecher-Flottille:
Sperrbrecher 21 Cherbourg Ruhe.
Übrige Boote a.K.B.

Sperrbrecher 168:
Nacht 14./15.11. mit M 3820 ablaufen Dünkirchen Weg rosa bis 1 sm westlich Punkt 14 und zurück.

17.45 Uhr

FS an Marbef. Kanalküste,
Gefechtsstand Flandern,
Ozet,
M.N.O. Südwest (gesondert)
Hafenkommandant Vlissingen.
14.11. um 18:00 Uhr auslaufen nach Vlissingen Begleitschiff „v.d.Grobben" mit 3 Loggern. Marschfahrt 6 sm.
Standorte: 23.30 Uhr Punkt 2
04.00 Uhr Vlissingen ein.

18.00 Uhr

Chef 1. R-Flottille meldet mündlich, daß bei Durchführung Aufgabe 3 (Überprüfen Rosa 18 bis 17) nicht, wie in erster Meldung angegeben, fünf sondern 6 Minen geräumt wurden.
Beim Arbeiten in mondloser Nacht und mit bedecktem Himmel kann keine Gewähr für Freisuchen übernommen werden. Demgemäss ist trotz der Arbeiten der drei letzten Nächte Freimeldung des Weges rosa zwischen 17 und 18 noch nicht möglich. Anzeichen für Minen mit Steigeverzögerung in dieser Sperre liegen bisher nicht vor.
Bei Arbeiten in letzter Nacht haben sich 2 Boote während Gerät-Ausbringen gerammt. Leichte Beschädigungen. Boote sollen nach Dünkirchen zur Ausbesserung gehen und gleichzeitig Schutzschilder einbauen.

19.05 Uhr

Noch 14.11.41.
(Minensuchdienst)

19.05 Uhr — FS an Marbef. Kanalküste;
Gefechtsstand Flandern,
Gefechtsstand West,
Ozet,
Hafenkommandant Dünkirchen,
M.N.O. Südwest gesondert:

15.11. 04.00 Uhr auslaufen zwei R-Boote Boulogne - Dünkirchen.
Marschfahrt 14 sm.

19.30 Uhr — FS von B.S.W.:
Ab 17.11. verschärfte Minenkontrolle nach verfügbaren Kräften in erster Linie an Schwerpunkten z.B. Sperre Punkt 17 a, Punkt 28 a, Umgehungsweg Lorient.
Minenkontrolle bei 17 a läuft bereits (siehe 18.00 Uhr) und wird intensiv fortgesetzt werden. Da nur Nachtarbeit möglich, Kontrolle sehr schwierig. Am besten wird wertvolles Schutzobjekt durch vorlaufende R-Flottille, als Minengeleit, zwischen rosa 18 bis 17 geleitet.
Für das übrige Gebiet stehen zur Verfügung:
gegen Grundminen 36. u. 38.M.S.Flot. u. Sperrbr. 21 u. 168
gegen A.T.-Minen 1. R-Flot. und Gruppe A/ 32.M.S.Flot.
Gegen Grundminengefahr ist der Weg rosa, Le Havre - Cherbourg in der letzten Nacht abgelaufen worden. Ablaufen nach Boulogne ist im Anschluß an Rückkehr nach Le Havre vorgesehen. Weg lila ist auf A.T.-Minen durch 1. R-Flot. und auf Grundminen durch Sperrbrecher zu kontrollieren. Der Anschluß an 1. Sich.Div. (rosa 2 - 1) durch 36.M.S. Flottille.

21.10 Uhr — FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 279:
20.21 Uhr DSZ steht nach ungenauer Funkortung engl. Schnellboot etwa 8 - 10 sm nördlich Calais.

Gefahr.

Noch 14.11.41.
(Minensuchdienst)

Gefahr für Sperrbrecher 168.
Da aber Ortung ungenau, Sperrbrecher 168 außerdem vor Auslaufen besonders auf S-Bootsgefahr hingewiesen, wird von Weitergabe der B-Meldung an ihn abgesehen.

23.57 Uhr — FS von M.N.O. Boulogne:
Von R 71:
Mit R 66 auslaufe 05.00 Uhr nach Dünkirchen
Marschfahrt 15 sm.

- - - - - - -

14.11.41. **Boulogne.**

06.00 Uhr

Hoofden:
Schwache umlaufende Winde, Sg. 1, St. 1-2, vielfach Nebel, bedeckt,

Boulogne:
Schwachwindig, Sg. 1-2, St. 2-5 sm, wolkig bis bedeckt.

Cherbourg:
Schwachwindig, Sg. 1-2, St. 5-8 sm, heiter.

B.) Geleitdienst.

Weitergeleit, des aus Geleit 2176 in Ostende zurückgebliebenen Dampfers „Diavolezza" und M-Boote 38.M.S.Flot., wird vordringlich erachtet, gegenüber Kümose-Unternehmen Veltjens.
Daher:

11.40 Uhr — FS an 18.Vp-Flottille, Ostende, nachr.:
Hafenkommandant Ostende:

14.11. Vp-Boot 1809, 1812 mit Dampfer „Diavolezza", M 3827, 3834 Ostende aus nach Vlissingen. Geleit 2176.
Absicht rechtzeitig melden.

Vp-Boote.

Noch 14.11.41.
(Geleitdienst)

Vp-Boote ab Vlissingen Rückgeleit.
Befehle nach dort.

15.00 Uhr

FS von Vp-Boot 1806, Dieppe:
Beabsichtige mit Geleit 2168 am 14.11.41 18.00 Uhr auslaufen Dieppe Vp-Boote 1806/02/05/13 mit den Schleppern „Barfleur", „Bremen", „Orme" O 10 S, B 110 S, B 119 S, „Pax" „Aigle", 2 Schuten und Wasserfahrzeug „Hunte". Marschfahrt 5 sm.

15.10 Uhr

FS von Seekommandant Cherbourg, mit Bitte für Geleitverkehr Alderney 2 Rotten der gleichen Flottille bereitzustellen, da sonst mehrfach Schwierigkeiten.

In Cherbourg liegendes Vp-Boot 1512 wieder klar. Darum:

15.20 Uhr

FS an Vp-Rotte 1511, Cherbourg:
Vp-Boot 1507 und 1512 zur Verfügung Kommandant 1511 für Geleitdienst Alderney.
Geleit Sperrbrecher 21 übernimmt Vp-Rotte 412/ 405.

15.50 Uhr

FS von Vp-Rotte 1809/12 Ostende:
Geleit 2176 um 24 Stunden, wegen Nebel verschoben.

18.00 Uhr

L a g e 14.11. um 18.00 Uhr:

412, 405 mit Sperrbrecher 21 Cherbourg ein
1511, 1505 mit Geleit 21-92 Cherbourg ein.
1511, 1505 mit Geleit 2201 Alderney ein.

Gesamttonnage: 2 400 Brt.

Absichten.

Noch 14.11.41.
(Geleitdienst)

A b s i c h t e n 15./15.11.:

1511, 1505 mit Truppen Alderney-Cherbourg
1806, 1805, 1802, 1813 mit Geleit 2168 Dieppe - Boulogne.

L i s t e :

2168 füge hinzu Schlepper B 110 S, B 1195 B 123 S für Boulogne.

2192 2 Prähme, 2 Schlepper, eine Kümose für Cherbourg.

2201 2 Schlepper für Alderney.

18.00 Uhr Vorhersage Kanal:
Schwachwindig, wolkig bis bedeckt, vereinzelt Regen, Sicht 10 sm. Ostteil 2 - 5 sm Nebelgefahr.

18.45 Uhr FS von Seekommandant Cherbourg:
Vp-Rotte 1511/07 14.11.41. 20.00 Uhr Cherbourg aus nach Alderney mit H.K.S. „Lena" und 3 Kümosen. Zu geleitende Tonnage 1500 Tonnen. Vp-Rotte nach Abgabe Geleit in Alderney, sofort zurück nach Cherbourg.
15.11.41 Ruhe.

22.30 Uhr FS von M.S.S. Le Touquet:
Um 21.10 Uhr steht ein vom Geleit 2168 abgekommenes Boot vor der Hafeneinfahrt Le Treport.
Optische Verbindung mit Geleit ist nicht möglich.
Boot geht zur Zeit wieder seewärts.

- - - - - -

Brandstätt.

15.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr

Hoofden:
Wd. um O 4-5, Nordteil 7, St. 2-4 sm. Sg. 3, Nordteil 5, wolkenlos.

Boulogne:
Wd. ONO4, Sg. 3, St. 2-3 sm, heiter einzelne Wolken.

Cherbourg:
Wd. N-NO 3, St. 3-5 sm, strichweise Nebel, Sg. 3, bedeckt.

A.) Minensuchdienst.

05.18 Uhr

FT 0443/20 von R 71:
Mit R 66 auslaufe 05.00 Uhr Boulogne nach Dünkirchen. Marschfahrt 15 sm.
Boote halten sich bei Nachträumaufgabe 14./15.11. gerammt
R 66 geht nach Werft Dünkirchen, R 71 nach Werft Holland.

07.30 Uhr

FS von „v.d.Groeben":
Mit M 3816/28/35 Vlissingen ein um 05.15 Uh
Boote sind auf dem Marsch zur Werftliegezeit Holland. Weitermarsch 08.30 Uhr.

09.25 Uhr

FS von Sperrbrecher 168, Dünkirchen:
Abgelaufen Weg rosa Dünkirchen bis Punkt 14 und zurück. 5 Grundminen geräumt auf:

1. Mine:
23.41 Uhr 51° 1,3' N; 1° 56,2' O, Abstand 95 m, Wassertiefe 28 m.

2. Mine:
00.39 Uhr 50° 58,3' N, Abstand 110 m, Wassertiefe 28 m.

3. Mine:
00.40 Uhr 50° 58,1' N; 1° 42,8' O
Abstand 100 m, Wassertiefe 28 m.

4. Mine.

Noch 15.11.41.
(Minensuchdienst)

4. Mine:
01.59 Uhr 50° 59,1' N; 1° 45,5' O,
Abstand 110 m, Wassertiefe 26 m.
5. Mine:
02.10 Uhr 50° 59,2' N; 1° 46,4' O,
Abstand 60 m, Wassertiefe 14 m in B.B.
Drehung. Keine Beschädigungen.

11.00 Uhr — KR-FT 1032/4 von Marbef. Kanalküste: Luftwaffengerät ortet Feindfahrzeug Quadrat BF 3519 mitte Kurs 200°, Fahrt 15 sm. Ortungsstelle liegt westlich Alderney, also im Gebiet 3. Sich.Div. Geleitverkehr Alderney heute nicht betroffen, da alle Boote Ruhe.

14.10 Uhr — KR-FS von Marko Normandie:
Seefront Cherbourg hat seit 13.10 Uhr Alarm wegen verdächtiger Motorengeräusche nördlich Cherbourg und Ortungen nördlich Querquerille.
Einzelheiten sind auf Grund Rückfrage bei Marbef. Kanalküste nicht zu erfahren.

15.50 Uhr — KR-FS von Marko Normandie:
Seefront Cherbourg Alarm beendet, da keine weitere Ortungen. Ortungen Luftwaffe und Seeadler dazu Motorengeräusche auf See lassen auf Feindunternehmung vor Cherbourg schließen. Minengefahr zwischen Cap de le Hague und Barfleur möglich.
Mine Sperrung vor Cherbourg, kommt auf Grund dieser sehr unsicheren Meldung nicht in Frage. Die Einfahrt von Cherbourg steht unter laufender Kontrolle, durch C/ 38.M.S. Flottille. Außerdem läuft Sperrbrecher 21 in der kommenden Nacht nach Le Havre.

16.30 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 579:

14.03 Uhr

Noch 15.11.41.
(Minensuchdienst)

14.03 Uhr eine (Flugzeug) Besatzung in See in 49° 45' N; 1° 21' West Barfleur - Gatteville.

17.10 Uhr — FS an Sperrbrecher 21 , Cherbourg:
Bei heutiger Nachtaufgabe auf bei Barfleur Gatteville treibende engl. Flugzeug-Besatzung achten.

17.30 Uhr — FS an Sperrbrecher 21, Cherbourg:
Am 15.11. um 24.00 Uhr auslaufen Sperrbr.21 mit Vp 412/ 405 Cherbourg über Weg rosa nach Le Havre.
Marschfahrt 8 sm. Einlaufen Le Havre etwa 09.30 Uhr.

18.00 Uhr

B e s o n d e r e s :

Sperrbrecher 168 fünf Grundminen zwischen Punkt 13 und 14 und 2 sm westlich Punt 12 geräumt. Wassertiefe um 28 m, Abstand um 100 m.

1. R-Flottille aus Sperre westlich Punkt 17 fünf A.T.-Minen geschnitten.

L a g e 15.11. um 18.00 Uhr:

36.M.S.Flottille:
Gruppen A.,B, D: Ausbildung (T).
M 3620 mit Sperrbrecher 168

38.M.S.Flottille:
Übungsfahrt (N)
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Auslaufwege (N)
M 3828, 3835, 3816 mit „v.d.Groeben" Dünkirchen - Vlissingen (N) durch Kanäle nach Werft Rotterdam.

1. R-Flottille:
10 Boote, „Nettelbeck" Boulogne Ruhe, 2 Boote nach Dünkirchen.

3. R-Flottille:
8 Boote Werft Holland.
„v.d.Groeben" mit 3 M-Booten Dünkirchen - Vlissingen (N) durch Kanäle weiter Rotterdam.

4. Sperrbrecher-Flottille: Unverändert.

Sperrbrecher 168.

Noch 15.11.41.
(Minensuchdienst)

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen bis 14 rosa und zurück, fünf Grundminen geräumt (N).

A b s i c h t e n 15./16.11.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ruhe.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Auslaufweg Nord (N).
Gruppe C: Ausbildung.

1. R-Flottille:
10 Boote und „Nettelbeck" Sperrlücke südlich Punkt 17 mehrfach, Weg rosa 17 bis 18 zweimal nachprüfen.
2 Boote Dünkirchen (N).

3. R-Flottille:
„v.d.Groeben" auf Marsch Werft Holland.
8 Boote Werft Holland.

4. Sperrbrecher-Flottille:
Sperrbrecher 21 mit Vp-Boote 412/405 Cherbourg über Weg rosa Le Havre (N).

Sperrbrecher 168:
Ruhe Dünkirchen.

- - - - - -

15.11.1941. Boulogne.

06.00 Uhr

Hoofden:
Wd. um O 4-5, Nordteil 7, St. 2-4 sm, Sg. 3, Nordteil 5, wolkenlos.

Boulogne:
Wd. ONO 4, Sg. 3, St. 2-3 sm, heiter, einzelne Wolken.

Cherbourg:
Wd. N-NO 3, St. 3-5 sm, strichweise Nebel, Sg. 3, bedeckt.

B.) Geleitdienst.

08.50 Uhr

Kommandant Vp-Boot 1806 - Geleitführer 2168 - meldet, um 08.40 Uhr Boulogne ein. In Dunkel-

heit

Noch 15.11.41.
(Geleitdienst)

heit 3 Schlepper und 1 Schute bei Punkt 17 b verloren. Nach Wartezeit von 2 Stunden Marsch fortgesetzt.

09.00 Uhr — Hafenschutzflottille Boulogne wird gebeten, wenn möglich H.S.-Boote zur Unterstützung auslaufen zu lassen. Fahrzeuge müssen in Gegend Le Touquet stehen.

Schlepper können nur 5 sm laufen. Da Wetter sehr gut und Sicht 10 sm ist mit engl. Fliegerangriff zu rechnen, deshalb:

09.15 Uhr — wird Jafü 3 und J.G. 26 gebeten bei Aufklärungsflügen Standort Schlepper festzustellen und 1 Rotte Flugzeuge in Nähe, als Jagdschutz zu belassen.
Zusage seitens J.G. 26 wird erteilt.

10.30 Uhr — M.S.S. Le Touquet meldet:
09.20 Uhr in 355°, 4 sm ab, 1 Schlepper nach Osten passiert. Auf Anruf keine Antwort.

Es handelt sich um einen der von Geleit 2168 zurückgebliebenen Schlepper.

11.15 Uhr — M.S.S. Quend Plage meldet:
10.30 Uhr 2 kleine Schlepper im Schlepp eine Schute, Abstand 500 m, Kurs Nord, 4 Flugzeuge als Sicherung Quend Plage passiert. Optische Anrufe sowie Aufforderung zur E.S-Abgabe erfolglos.

Auf Anforderung Hafenkommandant Boulogne, wird in Le Havre liegender Dampfer „Vimy" in Boulogne dringend gebraucht, während Dampfer „Regulus" zum Umbau nach Cherbourg zu bringen ist.

11.45 Uhr

Noch 15.11.41.
(Geleitdienst)

11.45 Uhr

FS an Vp-Boote 1510, 1513, Le Havre:
16.11. um 01.00 Uhr Le Havre aus Vp-Boote 1510, 1513 mit Dampfer „Vimy" nach Dieppe. - Geleit 2172 - . Marschfahrt 8 sm. Geleitführer Kommandant Vp-Boot 1510.
Standorte: 03.00 Uhr Punkt 19,
06.30 Uhr Punkt 18,
08.30 Uhr Dieppe ein.
Begegnung: Fischerei-Flottillen zwischen Fecamp und St. Valery.
1 R-Flottille Räumarbeiten zwischen Punkt 17/18 rosa.

14.45 Uhr

Kommandant Vp-Boot 1808 meldet:
Die während der Nacht zurückgebliebenen 3 Schlepper mit 1 Schute Boulogne eingelaufen.
1 Schlepper hatte Tampen in Schraube und verlor Geleit bei völliger Dunkelheit Sicht.

Wetterbesserung lässt Fortsetzung Geleit 2176 zu.

14.50 Uhr

FS an 18. Vp-Flottille, Ostende:
15.11. um 19.00 Uhr auslaufen Ostende nach Vlissingen Vp-Boote 1809, 1812 mit Dampfer „Diavolezza" und M 3834, 3827. Geleit 2176. Marschfahrt 5 sm. Geleitführer Kommandant Vp-Boot 1809.
Standorte: 22.00 Uhr Punkt 2 rosa,
02.30 Uhr Vlissingen ein.

15.30 Uhr

FS an Vp-Boot 1806, Boulogne:
15.11. um 19.00 Uhr auslaufen Boulogne nach Dünkirchen Vp-Boot 1806, 02, 05, 13 mit Geleit 2196 - Schlepper „Bremen", „Arion", „Pax", „Aigle", Tonnenleger „Wangerooge". Marschfahrt 5 sm. Geleitführer Kommandant Vp-Boot 1806.
Standorte und Uhrzeiten.

18.00 Uhr

Noch 15.11.41.
(Geleitdienst)

18.00 Uhr

Lage 15.11. um 18.00 Uhr:

1511, 1505 Cherbourg ein.
1806, 1805, 1802, 1813 mit Geleit 2168 Boulogne ein.

Gesamttonnage: 3030 Brt.

Absichten 15./16.11.:

1809, 1812 mit Geleit 2176, M 3827, 3834 Ostende - Vlissingen.
1510, 1513 mit Geleit 2172 Le Havre -Dieppe
1806, 1805, 1802, 1813 mit Geleit 2196 Boulogne - Dünkirchen.
412, 405 mit Sperrbrecher 21 Cherbourg - Le Havre.

Liste:

2172 jetzt Dampfer „Vimy" für Boulogne.
2176 jetzt Dampfer „Diavolezza" für Vlissingen.
2196 Schlepper „Bremen", „Arion", „Pax", „Aigle" für Vlissingen,
Tonnenleger „Wangerooge" für Dünkirchen

18.20 Uhr

FS von Seekommandant Cherbourg:
Vp-Rotte 1511, 0 7 15.11. Ruhe.
16.11. abends Cherbourg aus nach Alderney mit 1 Kümose (174 Brt.) 150 Soldaten an Bord. -(Geleit 2207).

21.18 Uhr

KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr 720:
1.) 20.55 Uhr gibt Dover Ortung deutschen Verbandes in 152° 17 sm ab South Foreland auf Weg Rosa N/O Punkt 15) an engl. Einheit oder Verband.
2.) 21.04 Uhr ortet Dover deutschen Verband in 148° 16 sm ab South Foreland.

Wie erwartet, wurde das Geleit 2196 bei Punkt 15 von der englischen Ortung erfasst. Da anscheinend S-Boote bereits in See stehen, ergeht:

21.21 Uhr

Noch 15.11.41.
(Geleitdienst)

21.21 Uhr — KR-FT an VP-Boot 1806:
Achtung! Engl. S-Boote .
FT geht mit 2132/12 um 21.53 heraus.
FT hatte eine Verzögerung von 21 Minuten, da Küstenkurz-Welle verstopft war. Er kam daher zu spät. Der Angriff der S-Boote war inzwischen bereits im Gange.

21.30 Uhr — KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 732:
21.15 Uhr Ortung von Dover auf Weg rosa zwischen Punkt 15 und 14.
B-Meldung 734:
21.30 Uhr Ortung von Dover etwa Punkt 14.

22.05 Uhr — KR_FS von M.S.S. Calais:
Um 21.50 Uhr auf der Höhe von Sangatte lebhaftes Geschütz-und Flakfeuer. Mehrere in See befindliche Fahrzeuge.

22.30 Uhr — KR-FS von M.S.S. Calais:
um 22.15 bis 22.20 Uhr in 325° vor Calais in See gegenseitiger Beschuss mit 2 cm.

23.40 Uhr — KR-FT 2215/96 von Vp-Boot 1806:
Werde von engl. S-Booten in BR 3332 angegriffen.

Die Vorgänge bei Geleit 2196 und Marsch „v.d.Groeben" am 11./12.11. beweisen, dass eigene Streitkräfte, sobald sie nach Osten gehen, von der feindlichen Ortung etwa bei P. 15 rosa erfasst werden. Die Ortungen selbst sind bezüglich der Richtung sehr genau, während die Entfernungen meist zu kurz gemessen werden.
Im Fall „v.d.Groeben" waren sie wesentlich ungenauer als bei Geleit 2196. Auffallend ist, wie nach Beendigung der Gefechte, Ortungen nicht mehr festgestellt wurden.

Der

Noch 15.11.41.
(Geleitdienst)

Der in den letzten 8 Tagen durchgeführte Geleitverkehr, lässt für die weitere Handhabung einige Rückschlüsse zu:
Die wenigen derzeit fahrbereiten Vp-Boote :

15.Vp-Flottille 4
18.Vp-Flottille 6
4.Vp-Flottille 5

zwingen die Geleitsicherung im Schwerpunkt des gefährdeten Gebietes möglichst zu verstärken, da dort jederzeit Fahrzeuge von der Ortung erfasst werden können. Es ist das die Strecke Dieppe bis Dünkirchen. Hier müssen jedem Geleit 4 Vp-Boote mitgegeben werden.
Auf den übrigen Strecken dürften 2 - 3 Boote je nach Bereitschaft genügen. Bei dieser Zweiteilung ist auch eher möglich, die beiden Vp-Flottillen mehr im Bereich ihres Stützpunktes zu verwenden, was sich sowohl auf die Ausbildung der Bootsbesatzungen und Kommandanten, als auch auf die Betreuung der Boote günstig auswirkt.
Da die meisten Geleite nicht sehr eilig sind, müssen Liegezeiten von einigen Tagen in Kauf genommen werden, bis ein passendes Geleit zusammengestellen ist.

Hammerstein

Kapitän zu See
u. Führer der 2. Sicherungsdivision.

Zusammenfassung

der Tätigkeit vom 1. - 15. November 1941.

A.) **Feindlage:**

I.) **Minen:**

a.) **Neue A.T.-Minensperre** nördlich bekannter Sperre bei Punkt 17 a rosa.
Sperre besteht aus 2 Treffen mit einem Abstand von etwa 2,5 sm. Verlauf Ost-West. Nördliches Treffen 11,5 sm südlich Punkt 17.
Aus dieser Sperre sind geräumt 35 Minen Typ Mark XVII a mit Zeiteinrichtung.
4 Minen wurden geborgen und entschärft. Nach der Uhrzeiteinstellung, die bei allen Minen die gleiche war, ist die Sperre wahrscheinlich am 29.10. geworfen worden. Sie wird, am 4.12. in den Morgenstunden unscharf.

b.) Die bereits seit Ende September bekannte südliche Sperre muss Anfang November sich selbst versenkt haben. Bei mehrmaligem Nachprüfen wurden keine Minen mehr gefunden.

c.) **Grundminen :** geräumt 8 Minen.
Alle Minen wurden von Sperrbrechern geräumt.

Sperrbrecher 144	bei Punkt 6	2
" 147	bei Punkt 8	1
" 168	bei Punkt 13/14	4
" 168	bei Punkt 12	1
		8

Bemerkenswert ist, dass vom Sperrbrecher 168, die Minen mit einer durchschnittlichen Vorauswirkung von 100 m bei 28 m Wassertiefe zur Detonation gebracht worden sind.

II.) **Luftangriffe:**
Da jede Räumtätigkeit und der gesamte Geleitverkehr während der Nacht durchgeführt wurde, fanden Luftangriffe nicht statt.
Am 15.11. wurde ein Flugzeug beim Überfliegen des Geleites 2196 von Vp-Boot 1806 abgeschossen.

III.) Seegefechte:
An Hand seiner guten Ortungen versucht der Gegner jeden deutschen Verband mit S-Booten anzugreifen, wenn die Wetterlage es erlaubt. Es fanden 3 Gefechte statt:

a.) Am 4.11. querab Ambleteuse, Angriff auf Geleit 2181. Dampfer RO 19 gesunken. 1 S-Boot sicher durch Vp-Boot 209, 1 weiteres wahrscheinlich versenkt.

b.) Am 11.11. während völliger Dunkelheit bei Kap Gris Nez Gefecht zwischen M 3827/ 34 mit mehreren S-Booten ohne Ergebnis.

c.) Am 15.11. Gefecht Geleit 2196 - 4 Vp-Boote - mit etwa 6 - 7 S-Booten. 1 S-Boot sicher durch Vp-Boot 1805, 1 weiteres gemeinsam durch Vp-Gruppe vernichtet.

Bei allen Gefechten sind eigene Streitkräfte nicht beschädigt worden.

B.) Tätigkeit der Flottillen:

I.) Minensuchdienst:

a.) Die Grundminenkontrolle durch die SSG-Gruppen der 36.M.S.Fl. wurde im beschränkten Maße wieder aufgenommen, musste jedoch, nach kurzer Zeit wegen ungünstiger Wetterlage und vollständiger Dunkelheit eingestellt werden.

B/ 36.M.S.Flottille 2 Räumtage,
B/ 38.M.S.Flottille 3 Räumtage,
G/ 38.M.S.Flottille 2 Räumtage.

Mit Sperrbrechern konnten Räumfahrten stattfinden:
im Ostteil mit 2 Sperrbrechern an 1 Tag.
Westteil " 1 Sperrbrecher an 1 Tag.

b.) Bei Nachprüfen Weg rosa zwischen 17 und 17 a, ob Ende September geworfene A.T.-Minensperre sich termingemäss Anfangs November versenkt hat, ist 1. R-Flottille, nördlich davon, auf neue A.T.-Minen-Sperre gestoßen.
Soweit Wetterlage erlaubte, ist zunächst Sperrlücke von 2 sm Breite in neuer Sperre hergestellt, dann Weg rosa von 17x bis 17 a, je 1 sm beiderseits freigesucht. Eine Freigabe des Wegstückes ist jedoch nicht beabsichtigt, da Breite zu gering und navigatorische Sicherheit der freigesuchten Strecke nicht voll gewährleistet.
Da 1. R-Flottille mit dieser Aufgabe ausschliesslich beschäftigt, konnten übrige Wege des Befehlsbereiches nicht nachgeprüft werden.

II.

II.) Geleitdienst:

	Geleite	Fahrzeuge	Tonnage der Fahrzeuge	tägl.geleist.Tonnage.
Nach Osten	9	39	6160	12 315
Westen	11	32	6300	6 860
insgesamt	20	71	12 460	19 175

Zahl der Geleite und geleiteten Fahrzeuge war zwar erheblich grösser, als im Vormonat. Der durchschnittliche Tonnengehalt eines Fahrzeuges sank jedoch von 630 Brt auf 175 Brt. Der Verlust des Dampfers RO 19 am 4.11. hat bewiesen, daß auf der Strecke zwischen Dünkirchen und Dieppe mit 4 Vp-Booten gesichert werden muß, während auf den Reststrecken zumeist 2 Vp-Boote genügen.
Eine allgemeine stärkere Sicherung der Geleitzüge, besonders der, die über Weg lila laufen, ist nach wie vor erstrebenswert. Es wird jedoch die Folge hiervon sein, daß den zahlreichen Forderungen auf Gestellung von Geleit nicht immer nachgekommen werden kann.

a.) Seenotdienst: Kein Einsatz.

III.) Besonderes betreffend Fahrzeuge:

a.) Zugang: Gruppe A/ 32.M.S.Flottille mit 17 Kuttern am 1.11. von 1. Sich.Div.
4. Sperrbrecher-Flottille mit 141, 142, 143, 144, 146, 170, 21 am 1.11. von 1. Sich.Div.

b.) Wechsel: Sperrbrecher 147 am 4.11.41 an 1. Sich.Div. zurück.
4 Boote 2. Vp-Flottille an 3. Sich.Div., dafür
4 Boote 4. Vp-Flottille von 3. Sich.Div. vorübergehend zugeteilt.

c.) Kriegsbereitschaft

c.) Kriegsbereitschaft:

Zahl Boote	ausser K.B. Zahl	ausser K.B. Tage	wieder K.B. Zahl	wieder K.B. Tage	in dauernder K.B. Boote	in dauernder K.B. %
1. R-Flot. 13	-	-	-	-	13,0	100,0
3. R-Flot. 9	-	-	-	-	1,0	11,1
4. R-Flot. 13	8	120	-	39	10,9	83,8
15. Vp-Flot. 11	4	20	4	24	6,6	60,0
18. Vp-Flot. 13	6	66	3	25	8,7	66,9
36. M.S.Flot. A, B, D 26	6	65	3	25	17,0	65,4
" E 18	4	60	-	-	14,0	77,8
38. M.S.Flot. 26	11	135	4	45	21,5	82,7
4. Sperr.Br. Flot. u. Sperr.Br. 168	6	68	2	22	0,5	3,5
	9	122	4	23	93,2	67,5
	138	646	20	178		

IV.) Personalverluste:

14 Tote von Dampfer RO 19.
7 Verwundete auf eigenen Streitkräften.

Kommandeur

Lagebeurteilung am 16.11.41.

I.) **Aufgaben:**

a.) Keine Änderung der allgemeinen Sicherungs- und Räumaufgaben.
b.) Weg rosa 17 - 18 ist auf 2 sm beiderseits freizusuchen, da Weg dringend für unmittelbaren Verkehr Boulogne - Le Havre gebraucht wird.

II.) **Feind:**

a.) **Minenlage:**
Die neu gefundene A.T-Minensperre wird voraussichtlich 4.12. unscharf. Es besteht die Möglichkeit, dass der Feind zu dieser Zeit wiederum durch eine neue Sperre den Weg unbrauchbar macht.
Geschieht dies südlich der jetzigen Sperre, so kann der Weg Rosamunde als Ausweichweg benutz werden.
Wirft er dageger seine Minen nördlich davon, etwa Nähe Punkt 17, so ist ein Ausweichen nach Land zu kaum möglich. Dann müsste ein neuer Weg westlich rosa angelegt werden. Die Gefahr von S-Bootsangriffen wird dabei grösser, da das Wegstück schon jetzt Haupttätigkeitsfeld der feindlichen S-Boote ist.

b.) **Luftlage:**
Eine Änderung ist gegenüber dem vergangenen Berichtsabschnitt nicht zu erwarten.

c.) **Überwasserangriffe:**
Mit Angriffen feindl. S-Boote ist während der Nacht zwischen Punkt 10 und 17 jederzeit zu rechnen.
Eine verstärkte Sicherung der Geleitzüge, Minenräumgruppen und Sperrbrecher durch Vp-Boote, R-Bootsbegleitschiffe etc., ist daher notwendig. Der Geleitverkehr wird mangels genügender Geleitfahrzeuge eingeschränkt werden müssen.

III.) **Eigene Streitkräfte:**

a.) **Verfügbar:**

1) **Minensuchdienst:**

36.M.S.Flottille Gruppen A,B,D.
Kuttergruppe A/ 32.M.S.Flottille.
38.M.S.Flottille Gruppen A,B,C.
1. R-Flottille.

1. R-Flottille,
4. Sperrbrecher-Flottille,
Sperrbrecher 168.

2) Geleitdienst:
15. Vp-Flottille,
18. Vp-Flottille,
4. Vp-Flottille 4 Boote.

b.) Am 16.11. ausser K.B.:
36.M.S.Flottille 3601, 03, 04, 05, 15, 18, 32, 33, 35 ;
3210, 14, 22, 26.
38.M.S.Flottille 3800, 23, 25, 31, 33, 36.
1. R-Flottille keine.
3. R-Flottille 33, 35, 36, 38, 163, 164, 165, 166.
4. Sperrbrecher-Flottille 141, 142, 143, 144, 146, 147, 170.
15. Vp-Flottille 1501, 06, 09, 12, 14, 15.
18. Vp-Flottille 1803, 04, 07, 08, 10, 11, 14.

IV.) Durchführungsmöglichkeiten:

a.) Minensuchdienst:
Die Schwierigkeiten und Beschränkungen, die sich aus der geringen Anzahl von R-Booten und Sperrbrechern ergeben, wurden in der Lagebeurteilung K.T.B. 31.10.41 eingehend behandelt. Sie werden weiterhin behandelt bestehen bleiben.

b.) Geleitdienst:
Die Notwendigkeit einer verstärkten Sicherung zwischen Dünkirchen und Dieppe ~~bindet einen Teil der Boote~~ bindet einen Teil der Boote im Raum Boulogne. Eine Verzögerung des gesamten Verkehrs ist die unausbleibbare Folge davon.
Die in der abschliessenden Betrachtung zum K.T.B. vom 31.10. gemachten Ausführungen bleiben weiterhin bestehen.
Der Geleitverkehr Cherbourg - Alderney benötigt nach wie vor 2 Rotten. Die Zurückziehung einer Rotte ist nicht möglich, da die Anforderung stossweise erfolgen und dann schnellstens durchgeführt werden müssen.

V.) Besonderes:

Alarmgerät:
Die 1. R-Flottille hat während der nächtlichen Räumarbeiten eine grosse Anzahl Minen geschnitten. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Zahl grösser ist. Infolge

Infolge absoluter Dunkelheit und Fehlens des Alarmgerätes, konnten jedoch einwandfreie Beobachtungen nicht gemacht werden.

Die Forderung nach einem baldigen Fronteinsatz des Alarmgerätes bleibt nach wie vor dringend, da Räumarbeiten in absehbarer Zeit bei Tage nicht ausgeführt werden können.

Hauptfeldwebel.

1.SKI 1711/42 3.Kdos. - 4 -
Beil. Gef. 1-3

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr.Gkdos 3762 A4 Den 2. Januar 1942

Geheime Kommandosache!

An

Marinegruppenkommando West

nachrichtlich

2. Sicherungsdivision

Marinegruppenkommando West
Eing.: - 8. JAN. 1942
B.-Nr. G. Kdos. 80
Anl. 1 4 Prüf-Nr.

-6-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 2. Sicherungsdivision vom 1. - 15.11.1941 zweifach vorgelegt und bemerkt:

1.) Zum 3.11. 1620 Uhr S. 19:
Die Aufgabe der Seekommandanten bezw. des Admirals Frankreich ist nur die Anmeldung der für die Geleite klar werdenden Schiffe mit Angabe des Zielhafens. Die Zusammenstellung der Geleitzüge liegt allein den Sicherungsdivisionen ob. Im vorliegenden Falle wird der Seekommandant Le Havre nur seine Geileitanmeldung geändert haben.

2.) Zum 4.11. 1100 Uhr S. 27 und 28 :
Das Geleit des Dampfers "RO 19 " ist nach Auffassung des B.S.W. nicht ausreichend gesichert gewesen. Auch noch so dringende Geleitanforderungen dürfen nicht dazu verleiten, von dem durch Erfahrungen erhärteten Sicherungsgrundsatz abzuweichen. Im besonders s - bootsgefährdeten Seegebiet zwischen Dünkirchen und Dieppe muss mit jeweils 4 Sicherungsbooten geleitet werden. Hierzu zwingt schon allein die bisherige Angriffstaktik des Feindes (Zangenangriff). Die Ereignisse der Nacht vom 3. zum 4.11.1941 zeigen die Richtigkeit des Grundsatzes. Auf KTB 15.11. 2340 Uhr S. 110 und Zusammenfassung B II wird verwiesen. Zur Verhinderung einer Gefährdung eigener Streitkräfte durch falsch angelegtes LG - Schiessen von Land her sind die notwendigen Schritte eingeleitet.

3.) Zum 5.11. 2020 Uhr S. 36/37 :
Der Beurteilung des taktischen Wertes der neuen Sperrlegung wird zugestimmt. Die Schaffung eines Umgehungsweges musste wegen Kräftemangels verschoben werden.

1.SKl 1711/42 3.Kdos. -.4-

4.) Zum 8.11. 2120 Uhr S. 58 :
Die Fälle unangemeldeter Bewegungen von Flugsicherungs - booten mehren sich. Luftflotte 3 ist um ensprechenden Befehl an den Seenotdienstführer West gebeten.

5.) Zum 12.11. 1705 Uhr S. 81/82 :
Die Vorgänge in der Nacht vom 11. zum 12.11. zeigen die ernsten Folgen der Knappheit an Streitkräften. Infolge Überbean = spruchung entfällt die Möglichkeit zur Ausbildung, die beim ständigen Abzug des eingefahrenen Personals und der Auffüllung durch Rekruten dringend notwendig ist.

6.) Zum 13.11. 2145 Uhr, S 91, 8.11. 1700 Uhr S. 51 und 11.11. 1920 Uhr S. 73 :
Wegen der Regelung der Fischerei wird der BSW zur gegebenen Zeit erneut an das Marinegruppenkommando West herantreten.

7.) Zur Zusammenfassung B I b letzter Absatz :
Der Vermerk beleuchtet die Schwäche der Kräftelage.

8.) Zur Lagebeurteilung II a :
Auf die Auswirkung einer weiteren Verminung des Seegebietes zwischen Punkt 17 und 18 Weg Rosa wird verwiesen.

9.) Zur Lagebeurteilung IV b :
Für den Geleitverkehr Cherbourg - Alderney können bei der gegebenen Lage zwei Sicherungsrotten nur solange eingesetzt werden, als nicht im übrigen Gebiet der 2. Sicherungsdivision dringendere Anforderungen vorliegen.

10.) Zur Lagebeurteilung V :
Die Dringlichkeit der Einführung des Alarmgerätes wird unterstrichen.

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. Gkdos 80/42 A2.

Stabsquartier, den 10. Januar 1942.

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. - Prf.Nr. 1

nachrichtlich:

Befehlshaber der Sicherung West — Prf.Nr. 2) ohne Anl.
2. Sicherungsdivision — Prf.Nr. 3.)

-4-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 2. Sicherungsdivision für die Zeit vom 1. - 15.11.1941 nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Zu Seite 16 18.15 Uhr:
Es muß damit gerechnet werden, daß der Gegner unsere Minenräumtätigkeit ständig überwacht. Durch Verlegung dieser Arbeiten in die Nachtstunden ist für ihn zunächst zweifellos eine Erschwerung eingetreten, die er aber möglicherweise durch Einsatz von Dete-Geräten auch vom Flugzeug aus bereits z.H. überwunden hat.

Sonst nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

[illegible]

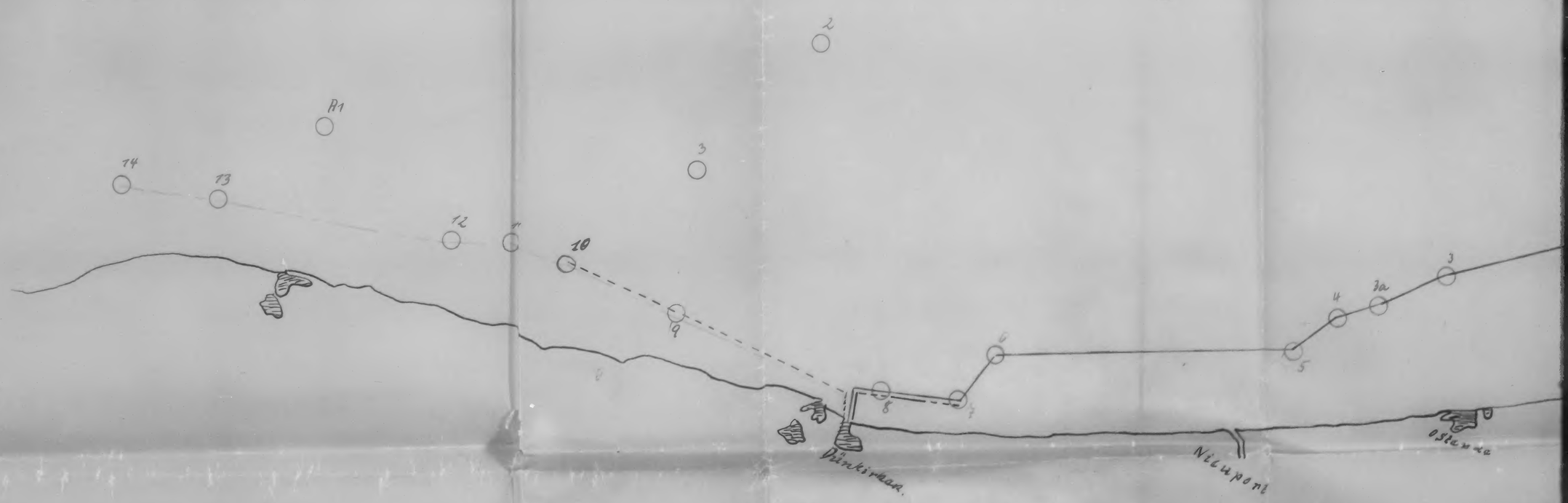
1.Skl 1711/42 g.Kdos. -.4-
Teil. Gen. 1-3

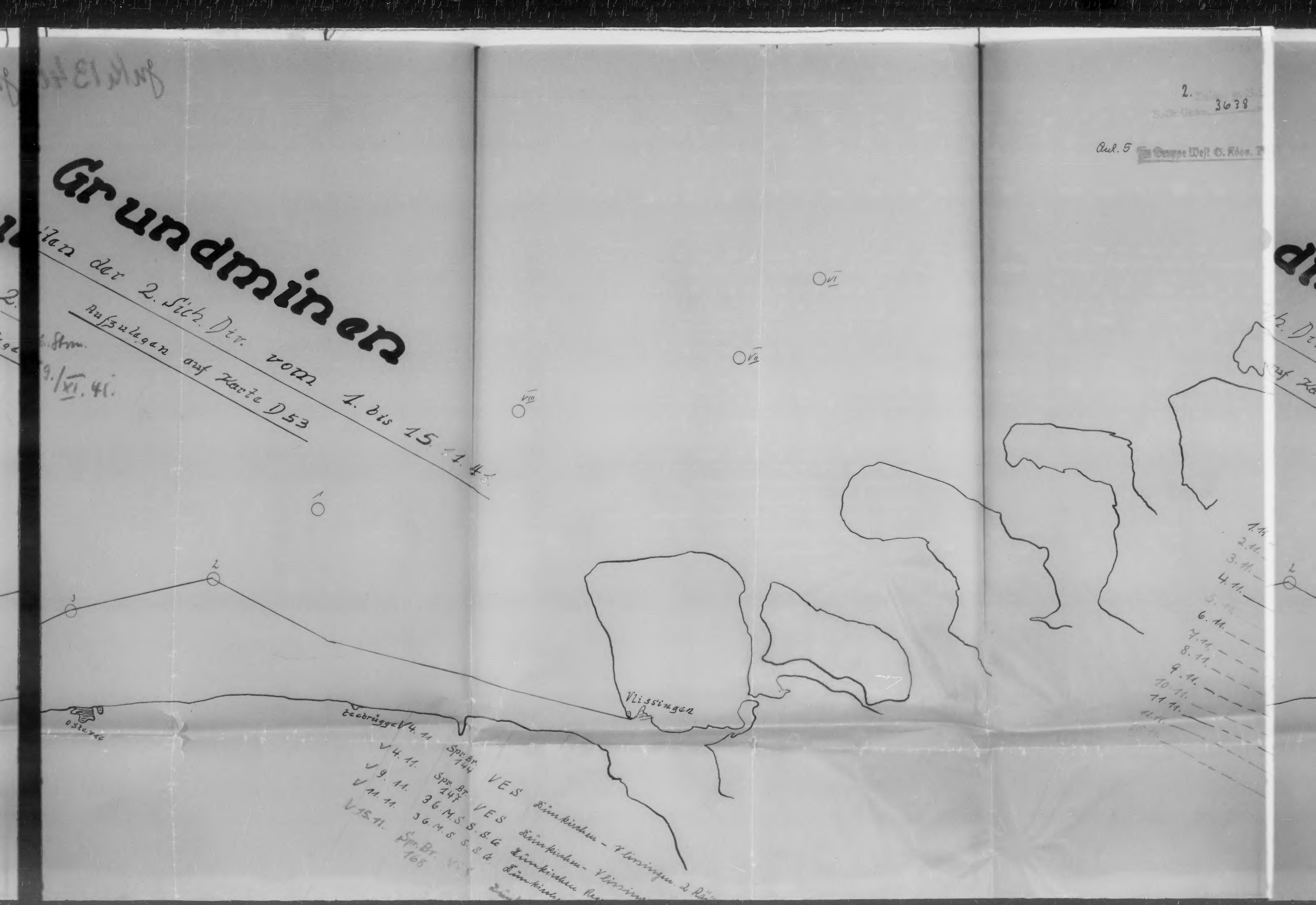
Gru

Räumarbeiten der 2.

Aufzulegen

gezr. Rü; Ob. Stm.
29./XI. 41.




Grundminen
der 2. Sich. Div. vom 1. bis 15. 11. 41.
Aufzulegen auf Karte D53
Vlissingen
Ostende
Teebrügge
VES Dünkirchen - Vlissingen
Spr. Br. 144
Spr. Br. 147
36 M.S.S.S.G.
Spr. Br. 168
1.11.
2.11.
3.11.
4.11.
6.11.
7.11.
8.11.
9.11.
10.11.
11.11.
Anl. 5
3638

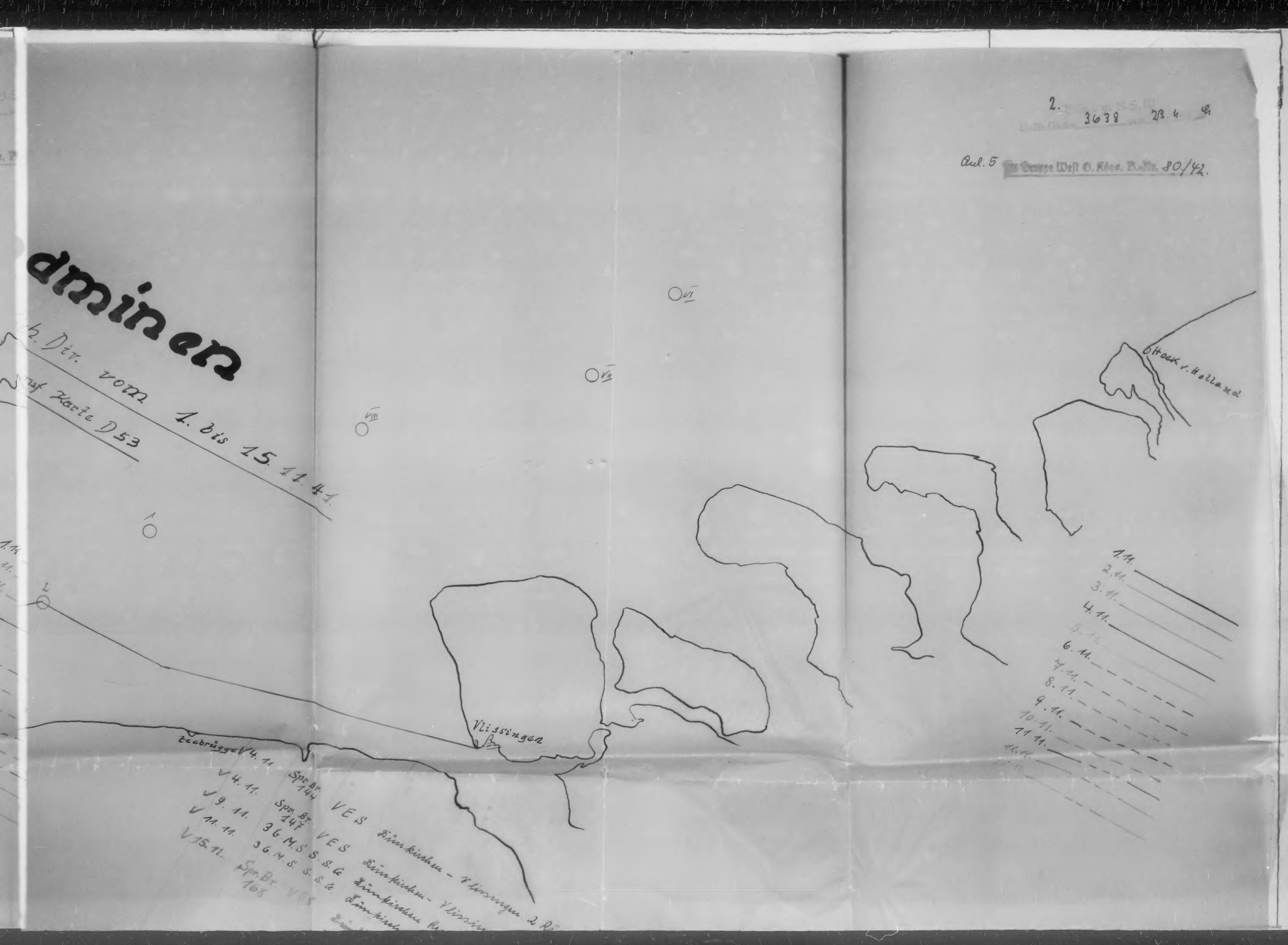
2. 3638 28. 4. 42

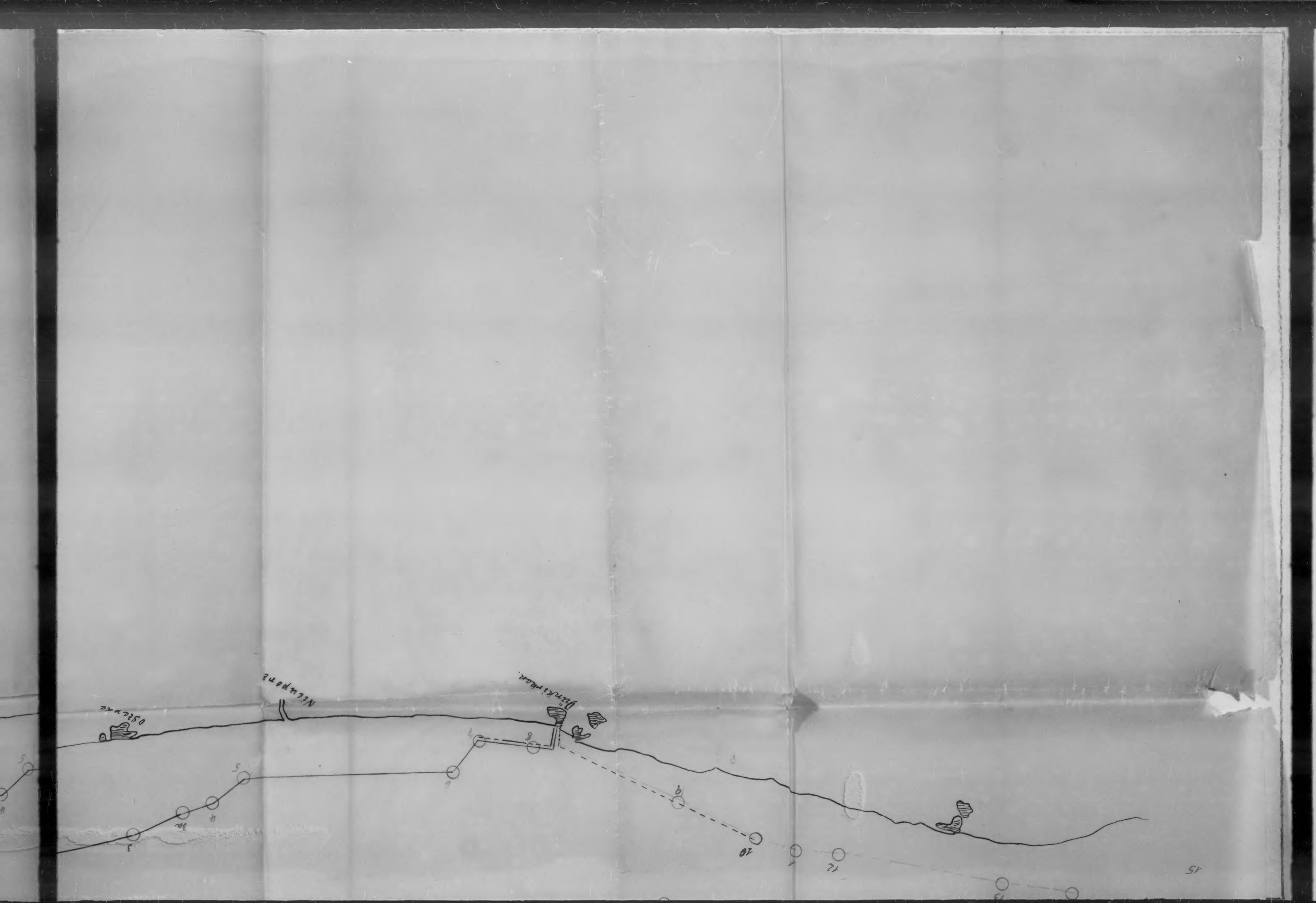
Anl. 5 Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 80/42.

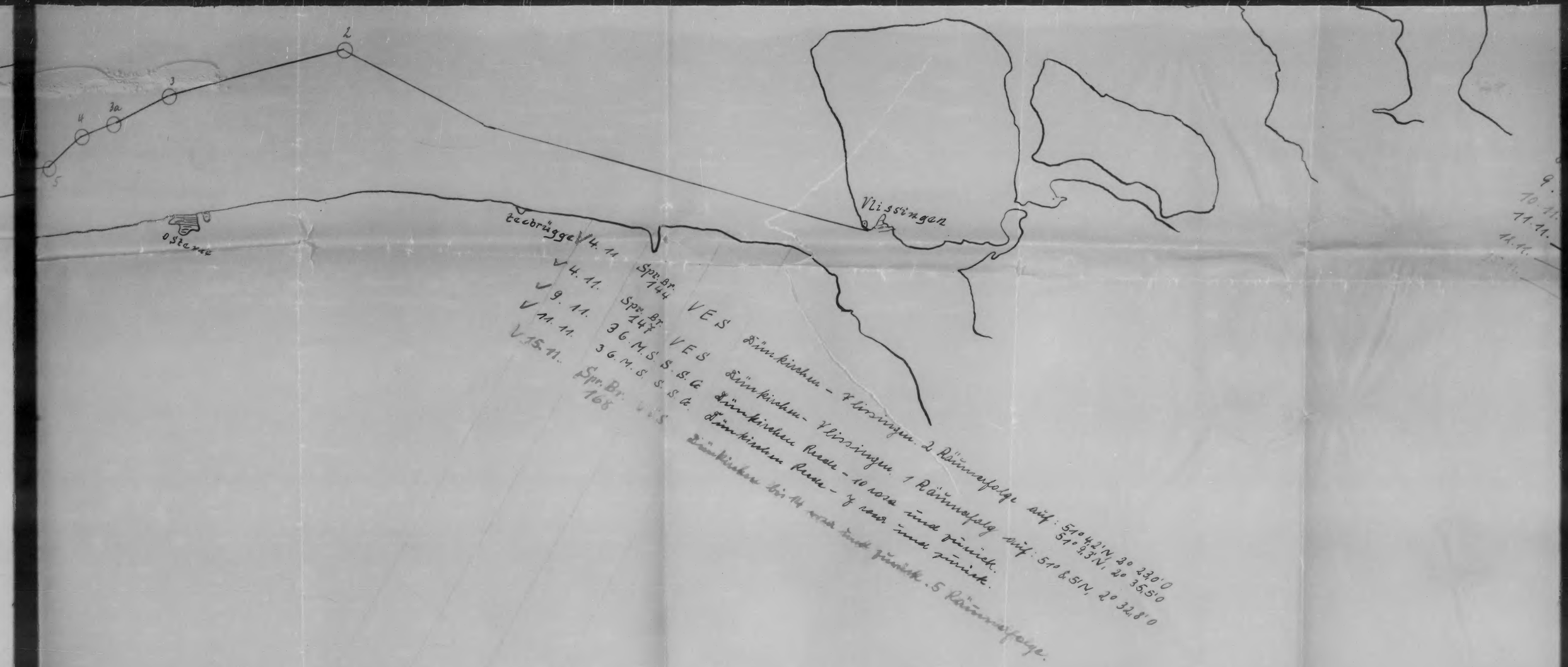
dmin en

h. Dir. vom 1. bis 15. 11. 41.

af Karte D53




Ostende
Nieuport
Dunkerque
20
15



2
3
3a
4
5
Vlissingen
Teebrügge
Spr. Br. 144
VES
Dünkirchen – Vlissingen. 2 Räumerfolge auf: 51° 4,2'N, 2° 23,0'O
51° 9,3'N, 2° 35,5'O
Spr. Br. 147
VES
Dünkirchen – Vlissingen. 1 Räumerfolg auf: 51° 8,5'N, 2° 32,8'O
Spr. Br. 168
VES
Dünkirchen Reede – 10 rosa und zurück.
Dünkirchen Reede – 7 rosa und zurück.
Dünkirchen bis 14 rosa und zurück. 5 Räumerfolge.

Vlissingen

Zeebrügge V 4. 11 Spr. Br. 144 VES

V 4. 11. Spr. Br. 147 VES

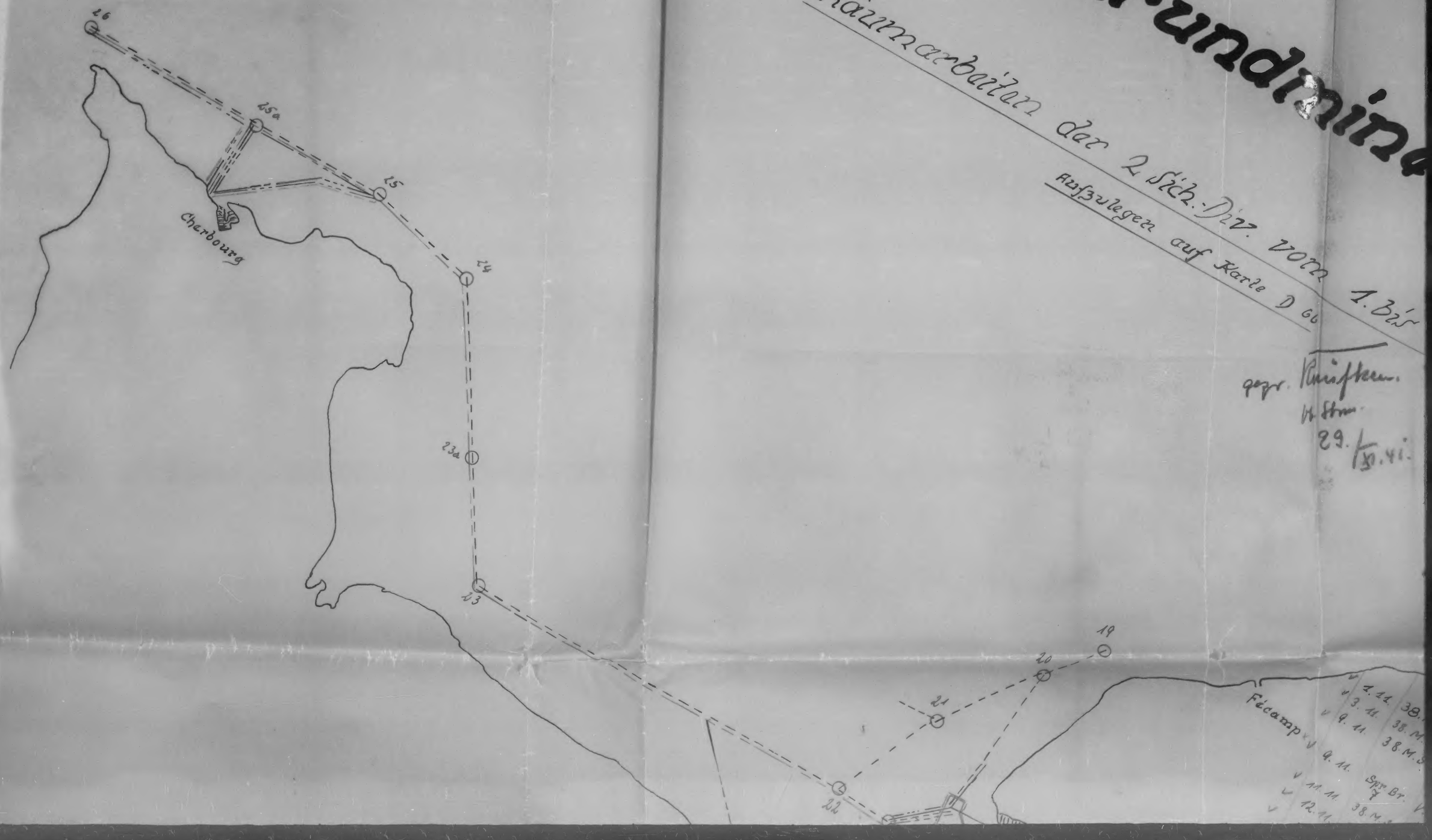
V 9. 11. 36. M.S. S.S.G.

V 11. 11. 36. M.S. S.S.G.

V 15. 11. Spr. Br. VES 168

Dünkirchen - Vlissingen. 2 Räumefolge auf: 51° 4,2'N, 2° 23,0'O
Dünkirchen - Vlissingen. 1 Räumefolg auf: 51° 11,3'N, 2° 35,5'O
Dünkirchen Reede - 10 Tage und zurück. 51° 8,5'N, 2° 32,8'O
Dünkirchen Reede - 7 Tage und zurück.
Dünkirchen bis 14 Tage und zurück. 5 Räumefolge.

3. 11.
4. 11.
5. 11.
6. 11.
7. 11.
8. 11.
9. 11.
10. 11.
11. 11.
12. 11.



Grundmina
Räumarbeiten der 2. Sich.-Div. vom 1. bis
Aufzulegen auf Karte D 66
gezr. Kniefkem.
Hr. Stm.
29./XI.41.
26
25a
25
24
23a
23
22
21
20
19
Cherbourg
Fécamp
1.11.
3.11.
9.11.
9.11.
11.11.
12.11.
38.
38.M.
38.M.S.
Spr. Br.
7
38.M.

1. Anlage zu N. S. W.
B.-Nr. Gkdos. 3638 2B. u. h.

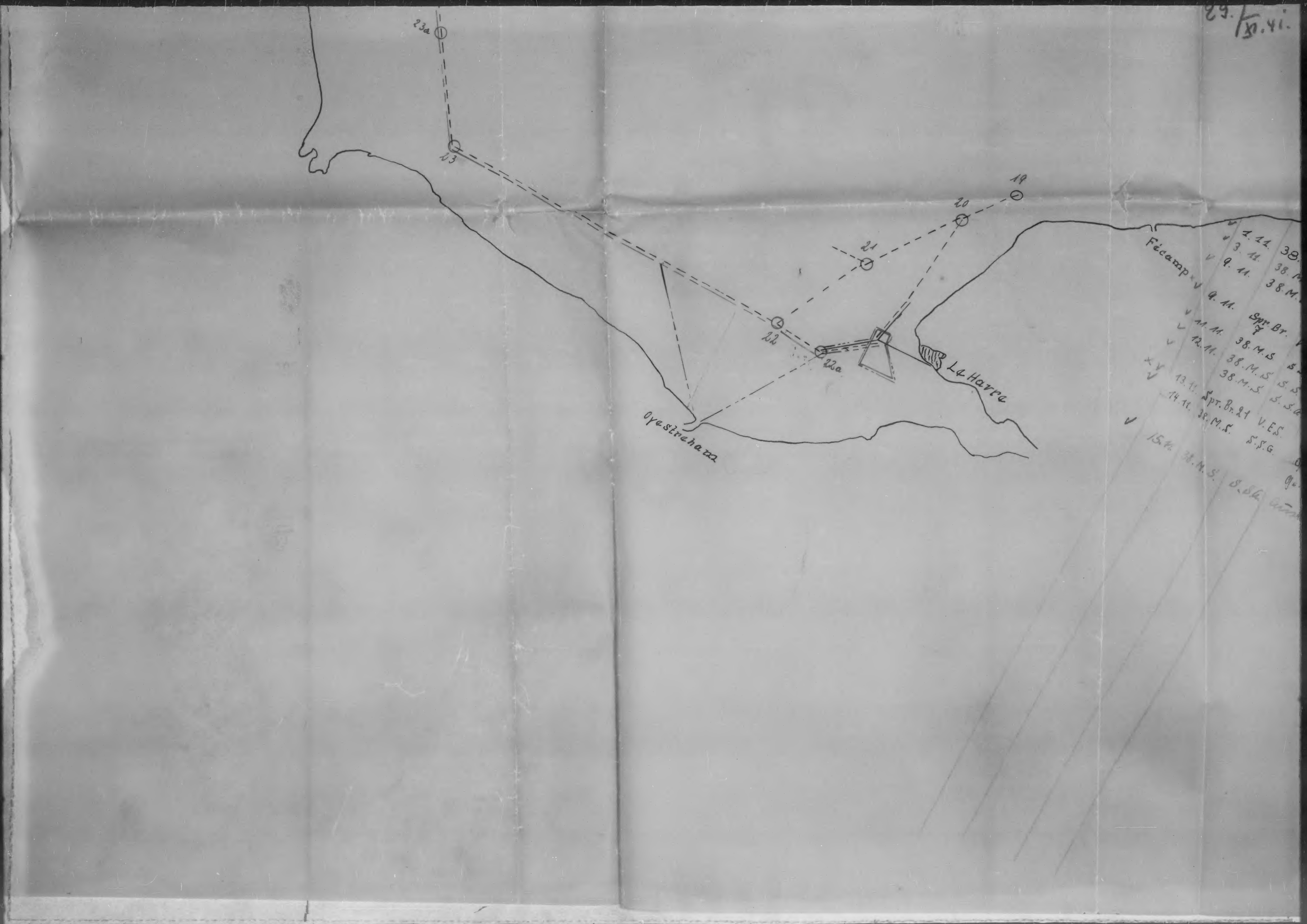
Anl. 6 In Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 80/42

...dminen

Div. vom 1. bis 15. 11. 41

Karte D 66

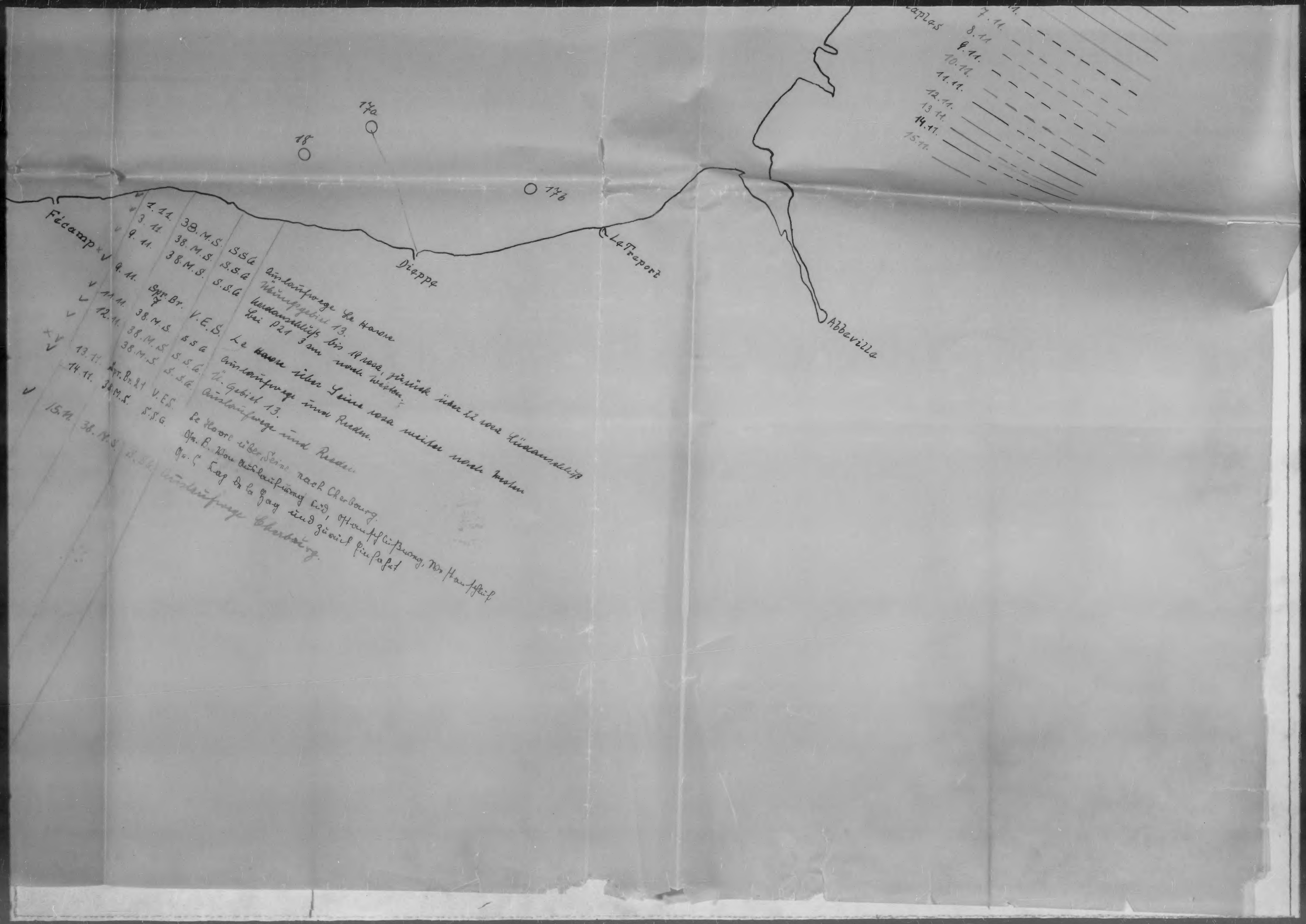
gezr. Kniffkum
Vb. Strm.
29./30.41.



23a
23
19
20
21
22
22a
Le Havre
Oyestreham
Fécamp
1. 11.
3. 11.
9. 11.
9. 11.
11. 11.
12. 11.
13. 11.
14. 11.
15. 11.
38. M. S.
Spr. Br. 7
Spr. Br. 21
V. E. S.
S. S. G.

29. F 50.41.

23a
23
19
20
21
22
22a
Le Havre
Oyestreham
Fécamp
1.11. 38.
3.11.
9.11.
9.11. 38.M.S.
Spt. Br.
11.11. 38.M.S.
12.11. 38.M.S.
38.M.S.
13.11. Spt. Br. 21 V.E.S.
14.11. 38.M.S. S.S.G.
15.11. 38.M.S. S.S.G.



Fécamp
Dieppe
Le Treport
Abbeville
18
17a
17b
1.11. 38.M.S. S.S.G.
3.11. 38.M.S. S.S.G.
9.11. 38.M.S. S.S.G.
9.11. Spr.Br. 7 V.E.S.
11.11. 38.M.S. S.S.G.
12.11. 38.M.S. S.S.G.
38.M.S. S.S.G.
13.11. Spr.Br. 21 V.E.S.
14.11. 38.M.S. S.S.G.
15.11. 38.M.S. S.S.G.
Auslaufwege Le Havre
Übungsgebiet 13.
Kardanschluß bis 19 rosa, zurück über 22 rosa Südanschluß
bei P21 3 sm nach Westen.
Le Havre über Seine rosa weiter nach Westen
Auslaufwege und Reeden.
Ü. Gebiet 13.
Auslaufwege und Reeden.
Le Havre über Seine nach Cherbourg.
Gr. B. Von Auslaufweg Süd, Ostanschlußweg, Westanschluß
Gr. C. Tag De la Hay und zurück Einfahrt
Auslaufwege Cherbourg.
7.11.
8.11.
9.11.
10.11.
11.11.
12.11.
13.11.
14.11.
15.11.

PG 73836 NID

PG/73836

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

WAR DIARY

DATE: 16.11. - 30.11.1941

K.T.B.

2. Sicherungs-
division

16.11. - 30.11.1941

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73836/NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1.SKl 3408 g.Kdos.

4. Division z.B.S.W.
B.Nr. Gkdos. 3392 vom 19.12.41

Anl. 3 Zur Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 345/42.

Ku 14242 1

mit 4 Skizzen.

ewölkt.

ewölkt

eckt,

A.) Minensuchdienst.

FS von FT Sperrbrecher 21, Le Havre:
Mit Vp-Booten 405 und 412 um 08.40 Uhr in Le Havre eingelaufen. Auf Weg rosa ein Räumerfolg.

r Erfolg des Wegablaufens in der Einlauf-
geben, ist überflüssig. Kommandant ist be-
t.
stellt sich heraus, daß es statt "ein",
n muß.

FS an 4. Sich.Div., nachr. B.S.W.,
2. Sperrbrecherflottille:
Auf dortiges FS vom 15.11.:
Sperrbrecher 168 wird bei nächster Geleitmöglichkeit nach Westen in Marsch gesetzt.

ziger im Schwerpunktgebiet ansatzbereiter
rbereit mehr vorhanden.

12.20

Anlage 1 zu 1.SKl 3408 g.Kdos.

2. Skl. Journal
16 - 30.11.41 - 1 -

4. Abteilung M.S.W.
B.Nr. Gkdos. 3392 vom 19.12.41

Anl. 3 Marinegruppe West G. Kdos. B.-Nr. 345/42.

Ju 14242 1

mit 4 Skizzen.

16.11.1941 Boulogne

06.00 **Hoofden:**
Wind SO-S 3-4,
Nordteil 6;
Seeg. 2-3,
Nordteil 4-5;
Sicht 4-6 sm, bewölkt.

Boulogne:
Wind O-SO 4-5;
Seeg. 3-4;
Sicht 2-3 sm, bewölkt bis bedeckt.

Cherbourg:
Wind S-SO 3-4;
Seeg. 3;
Sicht 5 sm, bedeckt, Regen.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73836 NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

A.) Minensuchdienst.

10.38 FS von FT Sperrbrecher 21, Le Havre:
Mit Vp-Booten 405 und 412 um 08.40 Uhr in Le Havre eingelaufen. Auf Weg rosa ein Räumerfolg.

1.) Meldung über Erfolg des Wegablaufens in der Einlaufmeldung zu geben, ist überflüssig. Kommandant ist belehrt worden.
2.) Nachträglich stellt sich heraus, daß es statt "ein", "kein" heißen muß.

11.00 FS an 4. Sich.Div., nachr. B.S.W.,
2. Sperrbrecherflottille:
Auf dortiges FS vom 15.11.:
Sperrbrecher 168 wird bei nächster Geleitmöglichkeit nach Westen in Marsch gesetzt.

Nun ist kein einziger im Schwerpunktgebiet ansatzbereiter Sperrbrecher fahrbereit mehr vorhanden.

12.20

Anlage 1 zu 1.SKI 3408 Gkdos. /42

noch 16.11.1941
(Minensuchdienst)

12.20 FS von Chef 1. R-Fl. Boulogne:
Aufgabe durchgeführt. -
Über Sperrlücke 8 Anläufe, südl. davon bis Punkt 18 2 Anläufe. -
Räumbreite eines Anlaufes 500 m. 3/4 sm östlich und westlich des Weges abgelaufen.
Bei letztem Anlauf aus Nordsperre östl. neben dem Weg eine sehr tief stehende Mine bei Niedrigwasser geräumt. -
Mine detoniert. -
R 74 durch Ramming außer K.B. mindestens 3 Wochen. - Meldung folgt.

16.15 FS von Spr.Br. 168 Dünkirchen:
Auslaufe mit 3620 um 18.00 Uhr von Dünkirchen nach Gris Nez und zurück. - Marschfahrt 7 sm. Umkehr bei Gris Nez voraussichtlich 01.00 Uhr morgens.

Da der Spr.Br. beschleunigt zur 4. S.D. überführt werden soll, Befehl durch

17.20 KR-FS an Spr.Br. 168 Dünkirchen:
16.11. 18.00 Uhr mit M 3620 auslaufen Dünkirchen nach Boulogne. Marschfahrt 7 sm.

18.00 Östl.Kanal:
Wind um S 5-7,
böig;
Seeg. 5;
Sicht 10-15 sm.

Mittl. Kanal:
Wind S bis SW 6-7,
Seeg. 5-6,
Sicht 5-6 sm.

18.30 **Besonderes:**
1. R-Fl. bei Nachprüfen rosa 18 bis 17 aus Nordsperre östl. Weg tiefstehende Mine bei Niedrigwasser geräumt.

Lage

Noch 16.11.1941
(Minensuchdienst)

Lage:

36. M.S.Fl.:

Alle Gruppen Ruhe.

38. M.S.Fl.:

Gruppe A: Arbeits- u. Ausbildungsdienst.

Gruppe B: M 3820, 4 Logger mit SSG, Auslaufweg Nord.

Gruppe C: Ausbildung.

1. R-Flottille:

"Nettelbeck" mit 10 Booten Sperrlücke südl. Punkt 17 acht Anläufe, südl. bis P. 18 zwei Anläufe, 3/4 sm westl. u. östl. Weg abgelaufen. Boulogne ein.

2 Boote Dünkirchen.

3. R-Flottille:

a. K.B. Holland.

4. Spr.Br.Fl.:

Spr.Br. 21 mit Vp-Booten 412/05 von Cherbourg über Weg rosa Le Havre ein.

Übrige Boote a. K.B.

Spr.Br. 168:

Mit M 3620 Marsch Dünkirchen - Boulogne angetreten.

Absichten:

36. M.S.Fl.: Ausbildungsdienst.

M 3620 mit Spr.Br. 168.

381 M.S.Fl.:

Gruppe A: Ausbildung.

Gruppe B: Übungsgebiet 13.

Gruppe C: Cherbourg Reede und Auslaufwege.

1. R-Fl.:

10 Boote, "Nettelbeck" Ruhe Boulogne.

2 Boote Dünkirchen.

3. R-Fl.: Wie Lage.

4. Spr.Br.Fl:

Spr.Br. 21 mit Vp-Booten 412/05 Le Havre Ausbildung. Übrige Boote a. K.B.

Spr.Br. 168

noch 16.11.1941
(Minensuchdienst)

Spr.Br. 168:
Mit M 3620 Beendigung Marschfahrt Dünkirchen - Boulogne.

23.25 Eingang FS von B.S.W.:
Im Nachgang zu 2. Sich.Div. FS vom 16.11. verbleibt Sperrbr. 168 im Hinblick auf Lage bei 2. Sich.Div. bis 4. Spr.Br.Fl. 2 Spr.Br. klar hat. Voraussichtlich Ende November. Bisherige Abmachungen, Befehle hinfällig.

06.00 Hoofden:
Wind SO-S 3-4,
Nordteil 6;
Seeg. 2-3,
Nordteil 4-5;
Sicht 4-6 sm,
bewölkt bis
bedeckt.

Boulogne:
Wind O-SO 4-5;
Seeg. 3-4;
Sicht 2-3 sm,
bewölkt bis
bedeckt.

Cherbourg:
Wind S-SO 3-4;
Seeg. 3;
Sicht 5 sm, bedeckt, Regen.

B.) Geleitdienst.

03.55 FS von Kdt. Vp. 1806, Dünkirchen:
Vp-Gruppe 1806 mit Geleit 2196 Dünkirchen um 01.55 Uhr eingelaufen.
Der Schlepper "Arion" mit dem Schlepper "Pax" ist trotz eindeutigen Befehls in Boulogne nicht mit ausgelaufen. Grund unbekannt.
Gefecht vor Calais mit mindestens 4 engl. S-Booten.
Ein S-Boot vernichtet, ein weiteres beschädigt, wahrscheinlich ebenfalls versenkt. Eigene Verluste keine. 1 Leichtverwundeter.

Bei

noch 16.11.1941
(Geleitdienst)

	Bei Punkt 12 ein engl. Flugzeug bei Überflug abgeschossen.
08.10	FS an BSW mit Meldung Kdt. 1806, Geleitzugführer Geleit 2196.
10.20	KR-FS von MNO Südwest: B-Meldung 892. 09.22 Uhr steht engl. Motor-Gun-Boot nach ungenauer Funkortung etwa 12 sm nördlich Calais.

Es ist möglich, daß das Boot Befehl hat, nach Überlebenden des in der Nacht vor Calais vernichteten S-Bootes zu suchen

12.15	FS an 3. Sich.Div.: Belassung Vp 401/402 nicht länger möglich. Erbitte Boote bis 18.11. Cherbourg zurück.
12.20	FS an Vp 1806 Dünkirchen, Hafenkommandant Dünkirchen: 16.11. um 22.00 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Ostende Vp 1806, 02, 05, 13 mit Geleit 2196 - 2 Schlepper und R 71 -. Marschfahrt 6 sm. Geleitführer Kdt. Vp 1806. Standorte: 23.30 Uhr P. 6, 01.30 Uhr P.5, 02.30 Uhr Ostende ein. R 71 bei P. 3a nach Vlissingen entlassen.
12.25	FS an Vp 1510 Dieppe: 16.11. um 22.00 Uhr auslaufen Vp 1510, 13 Dieppe nach Boulogne über Rosamunde. Marschfahrt 8 sm. Geleitführer Kdt. Vp 1510. Eintreffen Boulogne 06.00 Uhr.
15.30	Anruf Seekdt. Cherbourg: Bei Cap de la Hagne franz. Fischkutter aufgesetzt. Frage: Kann Vp-Rotte 1507/11

zum

zum Abschleppen zur Vfg. gestellt werden?

Seekdt. Cherbourg erhält Zusage und Anweisung, sich mit Kmdt. Vp. 1511 in Verbindung zu setzen.

16.00 Anruf Kdt. Vp. 1513, Dieppe:
Wetterlage läßt Auslaufen nicht zu.
Erhält Befehl mit Geleit 2172 heute nicht auszulaufen. Küstenstellen durch FS über Ausfall Geleit benachrichtigt.

16.40 FS von Vp. 1806, Dünkirchen:
Auslaufen Geleit 2196 wegen Wetterlage nicht möglich.
Küstenstellen werden durch FS über Ausfall Geleit benachrichtigt.

18.00 Östl.Kanal:
Wind um S 5-7,
böig;
Seeg. 5;
Sicht 10-15 sm.

Mittl.Kanal:
Wind S-SW 6-7;
Seeg. 5-6;
Sicht 5-6 sm.

18.20 FS an Vp-Rotte 412, Le Havre, Hafenkmdt. Le Havre:
Am 17.11. Vp-Rotte 412/05 klarhalten für Geleit 2209 mit Schlepper "Cerf", "Gravelotte", "Rosheim", MTS "Sylt", "Amrum" von Le Havre nach Cherbourg. Befehl folgt.

18.30 Besonderes:
S-Bootsangriff bei P. 14 auf Geleit 2196. Insgesamt 4 S-Boote, zunächst geschlossener, dann Einzelangriffe mit Bordwaffen und 3 Torpedos. Ein S-Boot versenkt durch Volltreffer 7,5 cm von 1805. Ein S-Boot durch alle Vp-Boote in Brand geschossen, von 1813 sinkend beobachtet. Geleit unbeschädigt.
Bei P. 12 Anflug engl. Flugzeuges, wahrscheinlich

noch 16.11.1941
(Geleitdienst)

wahrscheinlich "Withley" auf Geleit 2196, Höhe etwa 200, durch Vp 1806 abgeschossen. Btsmt. Berthold damit drittes Feindflugzeug abgeschossen.

Lage:
1809, 12 mit Geleit 2176, M 3827, 34 Vlissingen ein.
1510, 13 mit Geleit 2172 Dieppe ein.
1803, 05, 02, 13 mit Geleit 2196 Dünkirchen ein.
412, 405 mit Spr.Br. 21 Le Havre ein.

Gesamttonnage: 2200 BRT.

Absichten 16./17.11.:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

Liste:
2196 streiche Schlepper "Arion","Pax",
füge hinzu Wasserfahrzeug "Hunte".

20.20 FS von Seekdt. Cherbourg:
Vp-Rotte 1511/07 Geleit am 16.11. wegen Wetterlage nicht ausgeführt.
Absicht: Bei Wetterbesserung 17.11. mit 300 Soldaten an Bord von Cherbourg nach Alderney und 1 Kümos (175 BRT.) von Alderney zurück nach Cherbourg mit 2 Motorschiffen (1030 BRT.).

Stammschiff.

17.11.1941 Boulogne

06.00 Hoofden:
Wind SSW 6,
örtl. 7;
Seeg. 4-5;
Sicht 6-8 sm.

Boulogne:
Wind SSW 7;
Seeg. 6;
Sicht 2-3 sm.

Cherbourg:
Wind S-SW 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 5 sm,
strichweise
Nebel.

A.) Minensuchdienst.

13.02 FS von MNO Boulogne:
Spr.Br. 168 und M 3620 um 09.20 Uhr Boulogne eingelaufen.

14.00 Hoofden:
Wind SSW 5-6,
böig bis 8;
Seeg. 4;
Sicht 6-8 sm.

Boulogne:
Wind SSW 8;
Seeg. 6;
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
Wind SW 6-7;
Seeg. 4-5;
Sicht 5-10 sm.

17.00 FS an Marbef.Kanalküste,
Marko Seine-Somme,
Gefechtsstand West,
Ozet,
MNO Südwest (gesondert),
Hafenkmdt. Boulogne:
Spr.Br. 21 mit 2 Vp. Nacht 17./18. Marsch Le Havre - rosa - Rosamunde - Boulogne. Marschfahrt 8 sm. 18.00 Uhr Le Havre aus, gegen 24.00 Uhr P. 18, gegen 05.00 Uhr P. 17, gegen 08.00 Uhr Boulogne ein.

18.00 Lage:
36., 38. M.S.Fl., 1., 3. R-Fl., 4. Spr.Br. Fl.:

Wegen

noch 17.11.1941
(Minensuchdienst)

Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.
Ausbildungsdienst bezw. Ruhe im Hafen.

Spr.Br. 168:
Dünkirchen über rosa nach Boulogne, zwischen 13 und 14 mehrfach (N).

Absichten:

Spr.Br. 21.:
Von Le Havre über rosa, Rosamunde nach Boulogen. Dazu Vp-Boote 412 und 405 als Begleitschutz (N).
Alle übrigen Flottillen wegen Wetterlage keine Arbeiten außerhalb der Häfen.

18.17 FS von FT von Spr.Br. 21:
18.00 Uhr Le Havre aus nach Boulogne mit Vpb. 412 und 405. Marschfahrt ca. 9 sm. Funkschaltung Welle Otto.

21.25 FS von Sprrw.Kdo. Le Havre:
Am 16.11.41 zwischen St. Valery und Venlettes eine gut erhaltene engl. Treibmine A angetrieben. Zeichnung von der oberen Gefäßhälfte EINS A, dunkelgrauer Anstrich. Untere Gefäßhälfte grün-rot Farbmarkierung. Nach dem Öffnen des Sprengbüchsenrohres wurden keine Zünder, Sprengbüchse und Uhrwerk festgestellt. - Mine wurde gesprengt.

Dem Fund wird vorläufig keine Bedeutung beigemessen.

Für beabsichtigten Durchmarsch aus Westraum nach Holland sind Wege verstärkt auf Minen nachzuprüfen. Da für Spr.Br. 21 geeignete Sicherung außer Vp. 412, 405 in Le Havre nicht vorhanden, müssen beabsichtigte Geleite zurückgestellt werden.

06.00 Hoofden:
Wind S-SW 6,
örtl. 7;
Seeg. 4-5;
Sicht 6-8 sm.

Boulogne:

noch 17.11.1941
(Minensuchdienst)

Boulogne:
Wind SSW 7;
Seeg. 6;
Sicht 2-3 sm.

Cherbourg:
Wind S-SW 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 5 sm,
strichweise
Nebel.

B.) Geleitdienst.

11.00 Befehl an Vp. 412, 405 Le Havre:
Geleit 2198 Le Havre - Cherbourg wird bis auf weiteres verschoben. Boote bleiben für Spr.Br. 21 als Geleitboote zur Verfügung. Weiterer Befehl folgt.

18.00

Hoofden:
Wind SSW 5-6,
böig, bis 8;
Seeg. 4;
Sicht 6-8 sm.

Boulogne:
Wind SSW 8;
Seeg. 6;
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
Wind SW 6-7;
Seeg. 4-5;
Sicht 5-10 sm.

Lage:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

Absichten:
412, 405 mit Spr.Br. 21 Le Havre - Boulogne.
1511, 1507 mit Geleit 2207 Cherbourg - Alderney.
1511, 1507 mit Geleit 2198 Alderney - Cherbourg.

Liste:
2198 2 Motorschiffe für Cherbourg.
2207 1 Kümose für Alderney.

18.30

noch 17.11.1941
(Geleitdienst)

18.30

FS von Vp-Boot 1511, Cherbourg:
Vp-Rotte 1507/11 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.

Schmidt

18.11.1941 Boulogne

06.00 **Hoofden:**
Wind WSW 4-5,
böig;
Seeg. 4;
Sicht 10 sm,
bedeckt.

Boulogne:
Wind W-SW 5,
böig;
Seeg. 5;
Sicht 10 sm,
bedeckt.

Cherbourg:
Wind WSW 2-4;
Seeg. 3;
Sicht 3-5 sm,
bedeckt.

A.) Minensuchdienst.

07.10 FT von Spr.Br. 21:
Mit Vp. 405 und 412 05.00 Uhr Boulogne ein.
Eine Grundmine geräumt 8 sm südl. P. 16
Weg rosa.

Hiermit ist an der gleichen Stelle eine zweite Mine geräumt worden. Da Überwasserfahrzeuge nicht beobachtet wurden, ist anzunehmen, daß es sich um L-Minen handelt, die gleichzeitig bei einem der nächtlichen Luftangriffe abgeworfen wurden.

11.25 FS von BSW (Gkdos 5218):
Bei Räumerfolgen unter 20 m Wassertiefe laufen Sperrbrecher Fundstelle mehrfach ab. Sperrbrecherbewegungen dort nur mit Geleitschutz.

14.20 FS an Spr.Br. 168, 36. M.S.Fl., 1. R-Fl.:
18.11. um 22.00 Uhr auslaufen Boulogne mit M 3620 und R 74 Weg rosa bis P. 7, dann zurück Dünkirchen. Marschfahrt 8 sm. Einlaufen Dünkirchen etwa 05.00 Uhr. R 74 geht mit bis Dünkirchen zum Einbau Schutzschilde.

14.55 Spr.Br. 21 meldet durch FS ergänzend zu
heutigem

noch 18.11.1941
(Minensuchdienst)

heutigem Räumerfolg:
Grundfahrt 10 sm, Wassertiefe 21 m, Abstand von Vorkante Wicklung 70 m, keine Beschädigungen.

17.00 A-Gruppe 38. M.S.Fl. bekommt Befehl, auf P. 17b eine grün beleuchtete Fahrwasserboje auszulegen als Hilfe für die 1. R-Fl., die nachts Rosamunde ablaufen wird.

19.30 Besondere Vorkommnisse:
Spr.Br. 21 eine Mine auf rosa 8 sm südl. P. 16 geräumt.

Lage:
36., 38. M.S.Fl., 1., 3. R-Fl.:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.
Spr.Br. 168: Ruhe.
Spr.Br. 21:
Von Le Havre über Rosamunde - rosa nach Boulogne. Eine Mine geräumt.
Dazu Vp. 412/05 (N).

Absichten:
36. M.S.Fl.: Ausbildung.
38. M.S.Fl.:
Gruppe A: Übungsgebiet 8 (N).
Gruppe B: Übungsgebiet 13 (T).
Gruppe C: Kohlen.
1. R-Fl.:
9 Boote und "Nettelbeck" ablaufen Weg rosa-Rosamunde von Boulogne bis P. 18 und zurück bis Dünkirchen (N).
Spr.Br. 168:
Ablaufen Weg rosa von Boulogne bis P. 7 und zurück nach Dünkirchen. Dazu R 74 und M 3620 (N).
Spr.Br. 21: Ruhe.

21.55

noch 18.11.1941
(Minensuchdienst)

21.55 FS an 1. R-Fl., M 3810:
22.45 Uhr und 01.15 Uhr Begegnungsmöglichkeit vor Dieppe.

22.00 Ferngespräch mit Gruppenführer A der 38. M.S.Fl.
Gruppe ist wegen starker Dünung wieder eingelaufen. Fahrwasserboje ist geworfen.

Hoofden:
Wind WSW 4-5,
böig;
Seeg. 4;
Sicht 10 sm,
bewölkt.

Boulogne:
Wind W-SW 5,
böig;
Seeg. 5;
Sicht10 sm,
bewölkt.

Cherbourg:
Wind WSW 2-4;
Seeg. 3;
Sicht 3-5 sm,
bedeckt, Regen.

B.) Geleitdienst.

13.50 FS an Vp-Gruppe 1806, Dünkirchen:
18.11. um 23.00 Uhr Weitermarsch Dünkirchen nach Vlissingen. - Geleit 2196, Schlepper "Bremen", "Aigle", W.F. "Hunte", M 3603, R 71 - Eintreffen Vlissingen 09.00 Uhr. M 3603 vor Ostende entlassen. Marschfahrt 6 sm. Geleitführer Kdt. Vp. 1806.

Geleitverkehr Cherbourg/Alderney wurde bisher vom Seetransportoffizier bei Seekdt. Cherbourg gesteuert. Da Umfang und Dauer der Geleitaufgaben für längere Zeit zu erwarten, wird nunmehr der älteste Kmdt. der Vp-Rotten mit der Durchführung beauftragt.

Seekdt.

noch 18.11.1941
(Geleitdienst)

Seekommandant Cherbourg gibt seine Anforderungen an diesen.

14.30 FS an Vp. 1511, Cherbourg, nachr. Seekdt. Cherbourg:
Betrifft: Geleitverkehr Cherbourg/Alderney.
1.) Durchführung Geleitverkehr Cherbourg/Alderney Kdt. Vp. 1511 beauftragt.
2.) Geleitanforderungen an diesen mit Angabe zu geleitender Fahrzeuge, Tonnage, Anzahl, Truppen.
3.) Kmdt. Vp. 1511 hergibt frühmöglichst Absichten. Anforderungen Jagdschutz. Benachrichtigung Marko und zuständige Dienststellen durch ihn unmittelbar. Änderung Durchführung melden.

14.45 FS an Vp. 1510, Dieppe:
18.11. um 23.00 Uhr Weitermarsch Dieppe nach Boulogne. Geleit 2172 - Dampfer "Vimy". Einlaufen Boulogne etwa 07.00 Uhr. Marschfahrt 8 sm. Geleitführer Kdt. Vp. 1510. Begegnung 1. R-Fl. 10 Boote auf Rosamunde.

18.00 Lage:
412, 405 mit Spr.Br. 21 Boulogne ein.
1511, 1507 mit Geleit 2207 Alderney ein.

Gesamttonnage: 180 BRT.

Absichten:
1511, 1512 mit Geleit 2198 Alderney - Cherbourg.
1510, 1513 mit Geleit 2172 Dieppe - Boulogne.
1806, 1802 mit Geleit 2196 und R 71 Dünkirchen - Vlissingen.
Vp. 1805, 13, M 3603 anschließend bis Ostende.

18.20

noch 18.11.1941
(Geleitdienst)

18.20 FS von Vp. 1511, Cherbourg:
Vp-Rotte 1511/12, 19.11.41 00.00 Uhr von Cherbourg nach Alderney. 1511 mit 50 Soldaten an Bord. Im Geleit eine Jacht und 1 Kümose. Zu geleitende Tonnage 459 BRT. Jacht hat 50 Soldaten an Bord.
19.11.41 06.00 Uhr von Alderney nach Cherbourg mit 2 Kümosen und 1 H.K.S. Zu geleitende Tonnage 850 BRT.

21.50 Auf Bitte an 3. Sich.Div., Vp-Rotte 401, 402 bis 17.11. nach Cherbourg zurückzuführen, eingeht

FS von Geleitdienst St. Malo:
Vp. 402 Grundbrührung in Petersport, 2 Leckagen. Boot wird instandgesetzt in Dock St. Malo. Rotte voraussichtlich 21.11. abends Cherbourg.

Brennecke

19.11.1941 Boulogne

08.00 Hoofden:
Wind SW 2-3,
heiter, wolkig;
Seeg. 2;
Sicht 1-2 sm,
Nebelgebiet
Ostende.

Boulogne:
Wind O-SO 3-4,
heiter;
Seeg. 3;
Sicht 5 sm,
dunstig.

Cherbourg:
Windstille,
heiter;
Seeg. 1;
Sicht 3-5 sm,
dunstig.

A.) Minensuchdienst.

12.30 FS von Spr.Br. 168:
Eine Grundmine geräumt auf 51° 3,9' N,
2° 21,1' O. Kurs 165°, Peilwinkel 320°,
Abstand 80 m.

13.00 FS an Spr.Br. 21, Vp-Rotte 412 und 1510:
Betr. Aufgaben. Heute über Rosalia nach
Vlissingen, 2 Tage später dasselbe zurück.

16.15 Besprechung mit MNO Südwest über DETE-Ortungen:

Ortungsbereich nach bisherigen Beobachtungen auf Weg rosa von Le Touquet bis Dünkirchen. Ortungen sind zuverlässig. Nach den neuesten Beobachtungen ist die feindl. Ortung so vervollkommnet, daß die angreifenden S-Boote von der Befehlstelle in Dover an den georteten deutschen Verband herangeführt werden bis zum Feuerbefehl.
Eigene Ortungen stehen nicht auf gleicher Höhe. Möglichkeit der Störung der feindl. Ortung ist aus nicht bekannten Gründen verboten, wäre jedoch durchaus vorhanden.

MNO Südwest schlägt vor, Ortungspersonal mit eigenem Funkgerät auf besonders wichtigen Fahrzeugen, Geleitzügen usw. einzuschiffen zur Unterstützung des Verbandsführers.

Strengste

Strengste Geheimhaltung erforderlich. Für die Aufgabe des Sperrbrechers 21 in der kommenden Nacht, wird eine Gruppe von 2 Mann mit Gerät eingeschifft. Die bisher gehandhabte Funkübermittlung von Ortungsergebnissen an den betr. georteten Verband durch 2. Sich.Div. kann bei Einschiffung von Ortungspersonal unterbleiben.
Es wird ferner für zweckmäßig gehalten, bei Marsch besonders wichtiger Fahrzeuge durch Kanalenge Ortungen zu stören und auch zu versuchen, die Ortungsstellen durch Beschuß unwirksam zu machen, wie dies bereits früher einmal geschehen ist.
Besonderer Bericht geht aus unter 2. Sich.Div. Gkdos 863 vom 23.11.1941.]

17.15 FS an Seezeichenwesen Dünkirchen und
1. R-Fl.:
Auslegen Leuchttonne gem. BSW. Gkdos 5122 am 20.11. mit Morgendämmerung. Engl. Leuchttonne ungefähr 3 sm südwestl. davon genaue Lage feststellen und liegenlassen. Schutz übernimmt Geleitboot "Nettelbeck". Auslaufzeit mit Tonnenleger festlegen. Absicht melden. Jagdschutz wird angefordert.

FS an Jafü 2:
20.11. bei Morgendämmerung steht R-Bootsbegleitschiff "Nettelbeck" und ein Tonnenleger bei lila 2. Tätigkeit dort etwa 30 Minuten. Anschließend Rückmarsch Dünkirchen. Erbitten verstärkten Jagdschutz.

18.00 Lage:

Besonderes:

Spr.Br. 168 eine Grundmine geräumt auf 51° 3,85' N, 2° 21,05' O. Keine Beschädigungen.

Lage:

36. M.S.Fl.: Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38. M.S.Fl.:
Gruppe A: Auslegung Hilfsboje bei 17b (N), Arbeitsdienst (T).
Gruppe B: Übungsgebiet 13.

Gruppe

noch 19.11.1941
(Minensuchdienst)

Gruppe C: Kohlenübernahme, Ausbildung.

1. R-Fl.:
9 Boote und "Nettelbeck" Weg rosa-Rosamunde von Boulogne bis P. 18 und zurück Dünkirchen ein (N).
R 71 mit Geleit 2196 Dünkirchen-Vlissingen-Rotterdam.

3. R-Fl.: a. K.B.

Spr.Br. 168:
Weg rosa von Boulogne nach Dünkirchen, Geleit R 74 und M 3620. Ein Räumerfolg (s. oben) (N).

Spr.Br. 21: Ruhe.

Absichten:

36. M.S.Fl.: Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38. M.S.Fl.:
Gruppe A: Von Dieppe Auslaufweg - Weg Rosamunde nach Osten.

Gruppe B: Ostansteuerungstonne Le Havre bis P. 22a, dann Ostanschluß Oyestreham Westanschluß, zurück nach 22b.

Gruppe C: Weg rosa P. 23 bis 23a (N).

1. R-Fl.:
"Nettelbeck" 20.11. morgens mit Tonnenleger "Wangerooge" Arbeiten bei P. lila 2.
Nacht 20./21.11. 6 Boote Dünkirchen - Weg rosa P. 12 über Weg lila - Vlissingen.

3. R-Fl.: außer K.B.

4. Spr.Br.Fl.:
Spr.Br. 21: Nacht 19./20.11. Boulogne über Weg lila nach Vlissingen.
Geleit 412/405/1510/1513.
Spr.Br. 168: Ruhe Dünkirchen.

20.00 Hoofden:
Wind SSW 1;
Seeg. 1;
Sicht 3 sm.

Boulogne:
bedeckt, Wind
S-SO 6;
Seeg. 4-5;
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
Stille;
Seeg. 1;
Sicht 8 sm.

20.25 FS von R-Bootsbegleitschiff "Nettelbeck": Werde mit Tonnenleger "Wangerooge" am 20.11. um 04.30 Uhr Dünkirchen auslaufen zum Auslegen Leuchttonne auf 51° 13,2' Nord und 2° 10,5' Ost. Marschfahrt 9 sm. Eintreffen gegen 07.00 Uhr. Danach feststellen Lage engl. Tonne. Anschließend Rückmarsch nach Dünkirchen. Gegen 09.30 Uhr anzünden Tonne 5 W (Willi).

21.50 KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung Nr. 315:
21.40 Uhr ortet Dover deutschen Verband auf Weg rosa 2 sm nördl. P 16. Funkspruch geht an 2 Stellen, eine davon vermutlich Verbandsführer.

Es handelt sich um den Spr.Br. 21 mit 4 Vp-Booten, der 21.00 Uhr auslief. Bemerkenswert ist das schnelle Erfassen seitens der britischen Ortungsgeräte. Bei dem günstigen S-Bootswetter ist mit ausgedehnter Gefechtstätigkeit in der Nacht zu rechnen. Spr.Br. 21 ist gem. Zusammenarbeit mit MNO Südwest laufend über die britischen Ortungen im Bilde. Er ist artilleristisch sehr gut ausgerüstet, ferner durch 4 Vp-Boote ausreichend gesichert. Es ist zu erwarten, daß britische S-Boote eine Überraschung erleben.

KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 320:
21.50 Uhr ortet Dover deutschen Verband 1 sm westl. der Mitte zwischen P. rosa 15 und 16.

22.50 KR-FS von MNO-Südwest:
B-Meldung Nr. 324:
22.05 Uhr DSZ neue Ortung 2,5 sm südl. P.15 rosa. Zur gleichen Zeit gibt Dover unbekanntes Signal und vermutlich Ortung von engl.

noch 19.11.1941
(Minensuchdienst)

Einheiten 6 sm NNW von P. 15 rosa.
22.15 Uhr DSZ weitere Ortung deutschen Verbandes P. 15 rosa.

KR-FT von MNO Vlissingen 2210/13.
Im Luftquadrat 2246/49, 3251/54 Zusatzzahl 05 Luftminenverdacht.
MNO Vlissingen wird von hier unterrichtet, daß er keinen Verdacht auszusprechen hat, sondern nur tatsächliche Beobachtungen weitergeben soll.

23.00 MSS Griz Nez meldet:
Der Geleitzug befindet sich in Höhe von Blanc Nez im Gefecht mit engl. Streitkräften. Wahrscheinlich S-Boote.

Anfrage Gefechtsstand West, ob Batterien LG schießen sollen. Nach Beobachtung scheint das Geleit von den S-Booten in die Zange genommen zu sein. Geschätzter Abstand von Blanc Nez 7500 m.
Antwort: keine LG. schießen, um eigene Fahrzeuge nicht für den Gegner zu beleuchten.

23.18 FT von Spr.Br. 21:
Angriff von feindl. Seestreitkräften Qu 3332.

Hoofden:
Wind SW 2-3,
heiter, wolkig;
Seeg. 2;
Sicht 1-2 sm,
Nebelgebiet
Ostende.

Boulogne:
heiter, Wind
O-SO 3-4;
Seeg. 3;
Sicht 5 sm,
dunstig.

Cherbourg:

Cherbourg:
heiter, Stille;
Seeg. 1;
Sicht 3-5 sm,
dunstig.

B.) Geleitdienst.

12.10 Nach Mitteilung Hafenkommandant Vlissingen liegt Dampfer "Dorindje" klar für Geleit nach Westen. D. wird in Dünkirchen mit Splitterschutzkähnen für Brest beladen. Die Sicherung durch 4 Vp-Boote wird in Anbetracht Größe des D. für notwendig erachtet.

FS an Vp-Gruppe 1806, Vlissingen:
19.11. um 21.00 Uhr auslaufen Vlissingen nach Dünkirchen Vp. 1806, 09, 12, 02 mit Geleit 2203 - D. "Dorindje" 3100 BRT. Marschfahrt 10 sm. Eintreffen Dünkirchen etwa 03.00 Uhr. Geleitführer Kdt. Vp. 1806.

13.00 Spr.Br. 21 hat Befehl, wegen besonderer Absichten Weg lila abzulaufen. Da mit verstärkter S-Bootsgefahr zu rechnen, gehen 4 Vp-Boote mit. Beabsichtigte Geleitaufgaben werden daher zurückgestellt.

FS an Spr.Br. 21, Boulogne, Vp. 412, 1510, Boulogne:
Aufgaben gem. mündl. Besprechung:
19.11. 21.00 Uhr Boulogne-Vlissingen über rosa P. 12 - Weg lila.
20.11. Ruhe in Vlissingen.
21.11. 18.30 Uhr Vlissingen über Weg lila, rosa P. 12 - Boulogne.
22.11. Ruhe in Boulogne.
23.11. 21.00 Uhr Boulogne - Le Havre über Rosamunde.
Führer des Verbandes Kdt. Spr.Br. 21.

17.00

noch 19.11.1941
(Geleitdienst)

17.00 FS G 3476 von VP 1507, Cherbourg:
Boot muß zur Reparatur nach Le Havre, da Cherbourg Beschaffung von Ersatzteilen längere Zeit erfordert. Erbitte Genehmigung Marsch Le Havre.

17.15 FS an Vp 1505/1507, Cherbourg:
Nachtmarsch Vp. 1505/07 Cherbourg über Seine - rosa nach Le Havre. Auslaufzeit sofort hergeben.

18.00 **Besonderes:**
Geleit 2196: Wasserfahrzeug "Hunte" bei Auslaufen Dünkirchen HS-Boot gerammt und zum Sinken gebracht. Bisher 6 Tote, 4 gerettet.

Lage:
1511, 1512 mit Geleit 2198 Cherbourg ein.
1510, 1513 mit Geleit 2172 Boulogne ein.
1806, 1813 mit Geleit 2196 und R 71 Vlissingen ein.
1802, 1805 mit M 3603 Ostende ein.

Gesamttonnage: 2250 BRT.

Absichten:
1511, 1512 mit Geleit 2213 Cherbourg-Guernsey und zurück.
1505, 1507 Marsch Cherbourg - Le Havre(Werft)

Liste:
2213 D. H 49 für Guernsey.

Berichtigung: Gesamttonnage 18.11.: 460 BRT.

18.10 FS von Vp. 1805, Vlissingen:
Auslaufen Geleit 2203 muß wegen Nebel um 24 Stunden verschoben werden.

Braunfels

20.11.1941 Boulogne

06.00 **Hoofden:**
Wind S 2,
heiter;
Seeg. 1;
Sicht 1-2 sm,
Nebelgebiete,
Temp. 5-6°

Boulogne:
Wind SO-S 2-3,
heiter bis wolkig;
Seeg. 1-2;
Sicht 3 sm,
dunstig,
Temp. 8°

Cherbourg:
Wind S 4, bedeckt;
Seeg. 2-3;
Sicht 3 sm;
Temp. 8°,
dunstig.

Aa) Minensuchdienst.

00.18 FT von Spr.Br. 21:
Wiederholter Angriff Quadrat AN 8775.

00.25 FS von MSS. Calais:
Um 23.53 Uhr ein zwei Minuten langer gegenseitiger Beschuß von leichten Seestreitkräften mit 2 cm Flak und leichten Geschützen 8 - 10 km vor Calais in See beobachtet.

02.20 FT von Spr.Br. 21:
Feindlicher S-Bootsangriff erfolgreich abgewehrt. Torpedolaufbahn ausgesteuert. 1 S-Boot wahrscheinlich vernichtet. Vp-Boot 1513 außer Sicht gekommen.

04.00 FT von Spr.Br. 21:
Feindlicher S-Bootsangriff Quadrat AN 8755.

05.00 FT von R-Bootsbegleitschiff "Nettelbeck":
Aufgabe mit Tonnenleger "Wangerooge" nicht durchführbar, starker Frühdunst.

FS von MSS Dünkirchen:
Vp-Boot 1513 um 03.50 Uhr von Boulogne kommend

kommend Dünkirchen eingelaufen.
Fernmündliche Rücksprache ergibt, daß er vom Geleit wegen seiner geringen Geschwindigkeit abgekommen war.

Daß der Kommandant unter diesen Umständen einlief, ist richtiger Entschluß, denn Hoffnung auf Anschluß hatte er nicht, und allein hinterherfahren wäre Leichtsinn gewesen.

06.00 FS an Jfd 2;
Aufgabe Tonnenleger "Wangerooge" mit R-Boots-begleitschiff "Nettelbeck" wegen Wetterlage nicht durchführbar.

08.30 FT von Sperrbrecher 21:
S-Boote bis rosa 2 - 4, fünfter Angriff abgewehrt. Habe ca. 6 sm vor Vlissingen wegen Nebels geankert. 3 Begleiter seit kurzem außer Sicht.

KR-FT 2210/13 von MNO Vlissingen:
Im Luftquadrat 2246, 2249, 3251 und 3254 Zusatzzahl 05 Luftminenverdacht.

11.02 FS an Seekommandant Vlissingen; nachr. 1. Sich.Div.:
Zu KR-FT 2210/13:
Umgehend genaue Beobachtungen erforderlich.

11.49 FS von Marbef. Niederlande:
Luftminenverdacht im Luftquadrat 2246,2249, 3251 und 3254 Zusatzzahl 05 aufgehoben.

Zur Bekanntgabe eines Minenverdachtes im Seegebiet und für Aufheben einer Sperrmaßnahme ist weder der MNO Vlissingen noch der Marbef.Niederlande zuständig, sondern allein der B.S.W.

14.50 FS von Spr.Br. 21:
Mit Vp-Boot 1510 um 13.00 Vlissingen ein. Kein Räumerfolg. Vp-Boot 412, 405 noch im Nebel vor Anker. Vp-Boot 1513 Anschluß verloren.

noch 20.11.1941
(Minensuchdienst)

14.50 FS von Vp-Boot 405:
Mit Vp-Boot 412 um 13.55 Uhr Vlissingen ein.

17.35 Befehl an Spr.Br. 168:
Mit M3617 19.00 Uhr auslaufen bis P. 1 rosa und zurück.

17.40 FS von Hafenkommandant Fecamp:
Betrifft: Minenwarnung KR-FS Hafenkommandant Fecamp vom 19.11.41.
Mit Vorhandensein ausgedehnten Minenfeldes NW Voulettes muß gerechnet werden. Deutsche und franz. Fischereifahrzeuge, welche in der Nacht vom 18./19.11.41 in diesem Gebiet mit ausgebrachten Netzen trieben, haben etwa 9 Detonationen in Nähe der Boote beobachtet, die sie für Artl.Beschuß von Land oder Bombenwurf hielten. Küstenbatterien haben, wie festgestellt, nicht gefeuert. Flugzeuggeräusche sind nicht bemerkt worden. Bitte Gebiet sperren und absuchen lassen.

Wenn auch die Beobachtungen der Fischer nicht ohne weiteres auf Minen schließen lassen, - viel wahrscheinlicher ist Bombenabwurf - können sie im Zusammenhang mit gestriger Meldung über den Untergang eines Fischkutters infolge Minendetonation doch nicht ganz übersehen werden. Nachprüfen des Weges rosa zwischen 18 und 19 wird für dringend erforderlich gehalten.

Rücksprache mit BSW., anschließend Chef 1. R-Fl.:
1.R-Fl. 5 Boote über rosa 18 - 19 schicken, zurück 1,5 sm nördl. davon, dann Dieppe.
Von dort FS-Bericht an 2. Sich.Div.
Chef mit 5 Booten wie befohlen nach Vlissingen.
BSW. versucht für alle Fälle, 4. R-Fl. zu bekommen, die dann nach Vlissingen geht, sodaß 1. R-Fl. für evtl. Räumarbeiten zur Verfügung steht.

18.00

18.00 Da Kommandant "Nettelbeck" erkrankt ist, Schiff für Auslegen Tonne bei Punkt 2 lila durch Tonnenleger nicht verwendungsfähig. Bereits bestellter Geleitschutz für 21.11. wird bei Jafü 2 rückgängig gemacht.

Berichtigung Lage vom 19.11.:

38. M.S.Fl., Gruppe C: Auslaufwege und Reede

Besonderes:

Spr.Br. 21 mit Vp-Booten 1510, 13, 405, 412 insgesamt 5 Angriffe von 6 - 7 S-Booten Weg rosa/lila mit M.G. und Torpedos, erfolgreich abgewehrt. 2 S-Boote sicher, 1 wahrscheinlich versenkt. Weitere beschädigt.

Lage 20.11. um 18.00 Uhr:

36. M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38. M.S.Fl.:
Gruppe A: I-Dienst.
Gruppe B: Le Havre über 22a bis Ansteuerungstonne Oyestreham und zurück.
Gruppe C: Arbeitsdienst.

1. R-Flottille:
Dünkirchen Geräteergänzung. Arbeiten bei Punkt 2 lila wegen schlechter Sicht ausgefallen.

3. R-Flottille: a.K.B.

4. Sperrbrecher-Flottille:
Spr.Br. 21 mit Vp-Booten 412, 405, 1510 von Boulogne über Weg lila Vlissingen ein.
1513 Anschluß verloren, Dünkirchen ein.
Übrige Boote a.K.B.

Sperrbrecher 168: Ruhe Dünkirchen.

Absichten 20./21.11.:

36. M.S.Flottille: Ausbildungsdienst.

38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Auslaufweg bis 17a und zurück (N).
Gruppe B: I-Dienst.
Gruppe C: 23 bis 23a (N).

1. R-Flottille:
5 Boote über 12 rosa, lila nach Vlissingen mit Gerät.
5 Boote Weg rosa, Rosamunde bis rosa 18 ohne Gerät, Ablaufen 18 bis 19 und zurück, 1,5 sm nördlich Weg, anschließend Dieppe.

3. R-Flottille: a.K.B.

4. Sperrbrecher-Flottille:
Mit Vp-Booten 412, 405, 1510 Vlissingen Ruhe. Übrige Boote wie Lage.

Sperrbrecher 168:
Mit M 3617 Dünkirchen bis 1 rosa und zurück.

18.05 Eingang BSW. Gkdos 153 Chefsache.

18.24 FS an Chef 1. R-Fl., Vlissingen:
Nach Erledigung Spr.Br. 26 am 26.11. nachmittags mit 6 Booten in Le Havre sein.
Melden bei Kmdt. Spr.Br. 52, dort Befehl einsehen. Vorher muß Seine-rosa und rosa bis Cherbourg abgelaufen werden.
Nähere Befehle folgen.

19.45 Es besteht Begegnungsmöglichkeit 1. R-Fl. (Marsch Weg lila) und Spr.Br. 168. Daher durch FT Chef 1. R-Fl. und Spr.Br. 168 über Möglichkeit unterrichtet.

20.03 FS an Vp-Boot 1806, Vlissingen:
21.11. mit Vp-Booten 1812/09/13 um 18.30 Uhr mit Sperrbrecher 21 auslaufen zur Sicherung über lila nach Boulogne.
Führer des Verbandes: Kmdt. Spr.Br. 21.
Rücksprache nehmen.

20.50 FT von Spr.Br. 168:
19.00 Uhr mit M 3617 Dünkirchen nach Osten ausgelaufen.
Rückkehr gegen 05.00 Uhr.

FS von MSS Dünkirchen:
M 3617 um 20.35 Uhr Dünkirchen eingelaufen.
Da nunmehr Spr.Br. 168 allein läuft:

FT an Spr.Br. 168:
Sofort einlaufen Dünkirchen, Begleitboot wieder eingelaufen.

21.25 Es besteht Möglichkeit der Begegnung zwischen 1. R-Fl. (Südgruppe) und Gruppe A, 38. M.S.Fl. bei P. 17a.
Daher FT an R 75, M 3810:

Begegnungsmöglichkeit bei Punkt 17a.
22.00

noch 20.11.1941
(Minensuchdienst)

22.00 Boulogne:
Wind S 4;
Seeg. 2-3;
Sicht 2 sm.

23.38 Eingang FS, daß Spr.Br. 168 um 23.10 Uhr Dünkirchen eingelaufen ist.

Sperrbrecher mußte früher auslaufen als sein Begleitboot wegen Tiefgangschwierigkeiten. Hatte an der Ansteuerungstonne gewartet. Das auslaufende Boot M 3617 sah den Spr. Br. nicht und lief wieder ein.
Daß Fahrzeuge sich bei Nacht vor einer Hafeneinfahrt nicht treffen können, ist ein Versager, mit dem gerechnet werden muß. Andererseits wäre es zweckmäßig gewesen, wenn Spr.Br. 168 mit dem Begleitboot zusammen früher ausgelaufen wäre.

06.00 Hoofden:
Wind S 2, heiter;
Seeg. 1;
Sicht 1-2 sm,
Nebelgebiete.

Boulogne:
Heiter bis wolkig, Wind So-S 2-3;
Seeg. 1-2;
Sicht 3 sm,
dunstig.

Cherbourg:
Wind S 4, bedeckt;
Seeg. 2-3;
Sicht 3 sm,
dunstig.

B.) Geleitdienst.

Während S-Bootsgefecht 19./20.11. wurde Vp-Boot 1513 vom Geleit Spr.Br. 21 versprengt. Damit zur Sicherung nur noch 3 Boote in Vlissingen zur Verfügung.
Mitgabe 4 Boote 18. Vp-Flottille in Vlissingen liegend wird für zweckmäßig gehalten, wegen gleichmäßiger Geschwindigkeit. Vp-Boote 412,405,1510 können dafür Geleit 2203 übernehmen.

13.10

noch 20.11.1941
(Geleitdienst)

13.10 FS an Vp-Boot 1806, Vlissingen:
2. Sich.Div. FG 31205 v. 19.11. aufgehoben.
Vp-Boote 21.11. klarhalten für Geleit Spr. Br. 21 Marsch Boulogne.

14.25 Vp-Boot 1507 meldet:
Auslaufen Cherbourg nach Le Havre am 19.11. abends nicht mehr möglich, da FS zu spät eintroffen. Bittet Geschützeinbau in Cherbourg vornehmen zu dürfen. Marsch nach Le Havre am 22.11. vorgesehen.

14.40 FS an Vp-Boot 1507, Cherbourg:
Bis 22.11. Cherbourg bleiben. Weitere Befehl folgt.

17.50 FS an Vp-Boot 412, Vlissingen:
21.11. klarhalten für Geleit Dampfer "Derindje", Vlissingen nach Dünkirchen mit Vp-Boote 405, 1513. Geleit Sperrbrecher 21 durch Boote 18. Vp-Flottille.

18.00 Lage 20.11. um 18.00 Uhr:
1511, 12 mit Geleit 2213 Cherbourg - Guernsey und zurück verschoben.
1505, 07 Marsch Cherbourg - Le Havre verschoben.

Absichten 20./21.11.:
Keine.

21.20 FS von Geleitdienststelle St. Malo:
Vp-Rotte 401, 402 eintrifft Cherbourg 21.11.1941.

Rückkehr Boote verzögerte sich, wegen dringender Reparaturarbeiten Vp-Boot 402 in St. Malo.

21.25 FS von Vp-Boot 1505, Cherbourg:
Rotte 1511, 12 am 21.11. um 01.00 Uhr von

Cherbourg

noch 20.11.1941
(Geleitdienst)

Cherbourg nach Alderney mit Geleit 2209 - 2 Kümose (415 BRT).
06.00 Uhr von Alderney nach Cherbourg mit Geleit 2200 - 2 Kümose (825 BRT).
Vp. 1507, 1505 Werft.
Absichten 22.11.:
Boote 1511, 1512 mit Geleit 2213 - Dampfer H 49 (2145 BRT) morgens aus nach Guernsey. Abends Rückkehr ohne Dampfer über Alderney nach Cherbourg.

Stammfeld.

1.11.1941 Boulogne

A, Minensuchdienst

00.30 Anruf Kommandant R 75:
Wegen Wetterlage Boulogne ein. R 66, der Marsch nach Vlissingen mitmachen sollte, mit eingelaufen.
Da Chef 1.R.Fl. eventuelle nach dem versprengten Boot sucht, wird er durch Funkspruch vom Einlaufen 6 (nicht 5) Boote in Boulogne unterrichtet.

06.00 Hoofden:
Wolkig bis bedeckt,
Wind SO-S 2-3,
Seeg. 5
Sicht 3-5 sm.

Boulogne:
wolkig bis bedeckt,
Wind O-SO 4-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
Heiter bis wolkig,
Wind S 5,
Seeg. 4,
Sicht 5 sm.

09.00 Rücksprache mit A1 BSW Verteilung der 1.R.Fl. wie sie sich jetzt zufällig ergeben hat, also 4 Boote Vlissingen und 6 Boote klar für Nachprüfen nördlich Veulette, wird zweckmäßig beibehalten.

10.32 Eingang BSW FS 5276 Gkdos:
Weg rosa Höhe Veulette mehrmals ablaufen lassen, so daß Eindruck Minenfreiheit Weges mit Sicherheit vorhanden.
Bei Auftreffen auf Minen Umgehungsweg nach See zu, Durchführung Gkdos 146 unter Minengeleit. Dabei Verzögerung weitmöglichst vermeiden.
Dieser Befehl deckt sich inhaltlich mit den an die 1.R.Fl. bisher erteilten Befehlen bis auf die starre Forderung, daß seewärts umgangen werden soll. Es wird abzuwarten sein, wo eine evtl. anzutreffende Sperre den Weg rosa berührt, (Jnnenkante bis Mitte, oder nur Außenkante).
Es scheint mir durchaus möglich, daß es einfacher

und sicherer

.11.30

sicherer ist, nach Land auszuweichen.
Kommandant R 75, Gruppenführer der 6 R-Boote, erscheint zur Besprechung der Lage und Entgegennahme des Befehls: Weg ist von 5 bis 15 sm westlich Punkt 18 verdächtig. Nachprüfen Weg beginnend Mitte Weg. Wenn frei, dann Streifen nach See zu. Acht Anläufe sind zeitlich möglich. Falls Minen bereits Mitte rosa Umgehung nach See zu. Falls Südflügel erst 1 sm seewärts, dann Umgehung unter Land. Jn diesem Falle, Südflügel mit Leuchtbojen bezeichnen. Bei Minenalarm kein Funkspruch, sondern Fernschreiben nach Einlaufen Dieppe.

11.50 Hüst Dieppe telefonisch aufgefordert, für kommende Nacht Fischerei vor Veulette abzustoppen.

13.00 FS an Sperrbr. 168)
Gruppe B/36.M.S.Fl.) Dünkirchen:
Heute 19.00 Uhr Sperrbrecher 168 und ein geeignetes Sicherungsboot der Gruppe B/36.M.S.Fl. ablaufen rosa bis Punkt 1 und zurück.

18.00 L a g e 21.11.:

36.M.S.Flottille:
Ausbildungsdienst.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Wegen Wetterlage Aufgabe nich durchführbar. Ausbildungsdiens.
Gruppe B: Jnfantrie-Dienst (Landeübung)
Gruppe C: Wegen Wetterlage Aufgabe nich durchgeführt. Ruhe.

1.R.-Flottille:
4 Boote Dünkirchen aus. Ab 3 lila ablaufen lila. Vlissingen ein.
6 Boote Dünkirchen-Boulogne, wegen Wetterlage ein.

3. R.-Flottille:

Noch 21.11.41
Minensuchdienst

3.R.-Flottille:
a.K.B.

4.Sperrbrecher-Flottille:
Sperrbrecher 21 und Vp.-Boote 1813, 06, 09, 12 Vlissingen Ruhe.
Übrige Boote a.K.B.

Sperrbrecher 168:

Wegen Verfehlens Treffen mit Sicherungsboot bei Dunkelheit Aufgabe nicht durchgeführt.

Absichten 21./22.11.:

36.M.S.-Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.
M 3617 mit Sperrbrecher 168.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Übungsgebiet 8 (N).
Gruppe B: Übungsgebiet 13 (N).
Gruppe C: Weg rosa 23 bis 23a (N).

1.R.-Flottille:
6 Boote nachprüfen Weg rosa zwischen Punkt 18 bis 19, nur bei günstiger Wetterlage.
4 Boote Vlissingen Ruhe.

3.R.-Flottille:
a.K.B.

4.Sperrbrecherflottille:
Sperrbrecher 21 mit 1813, 06, 09, 12 Vlissingen über lila nach Boulogne.
Übrige Boote wie Lage.

Sperrbrecher 168:
Mit 3617 Dünkirchen bis Punkt 1 rosa und zurück (N).

18.00 Da längerer Aufenthalt Chef 1.R.-Flott. mit 4 Booten in Vlissingen nicht länger erforderlich, Absicht 1.R.-Flott. zu vereinigen für Unternehmen vor Veulette. Gruppe R 75 soll heute Abend nur auslaufen, wenn Wetter günstig. Kommandant R 75 wird entsprechend angewiesen.

19.00 Hoofden:
Wind SO 4-5,
Seeg. 2-3, Sprühregenschauer, Sicht durch Dunst 1-2 sm.

Boulogne:

Noch 21.11.41
Minensuchdienst

Boulogne:
Wind SSO 4-5,
Seeg. 3-4
Sicht 8-10 sm.

Cherbourg:
Um Süd 4-5,
Seeg. 3,
Sicht 10 sm.

19.10 Auslaufmeldung Gruppe R 75.

20.50 FS von Chef 4. Sperrbrecher-Flott.:
Auslaufen wegen Nebels verschoben.

20.10 Nach Rücksprache A1 mit Chef 4.Sperrbrecher-Flott.:
Auslaufen Sperrbrecher 21, Vp-Boote 1806, 09, 12, 13 um 24 Stunden verschoben.

23.30 FS von 2.R.-Flottille:
2.R.-Flott., 16.00 Uhr Pillau ein.

Anruf der Ozet:
Ortung anscheinend 2 Fahrzeuge vor Nieuport. Längere Zeit auf der Stelle, dann nach Westen auf Gegenkurs, wieder Kurs nach Osten usw.
Es kann sich nur um Sperrbrecher 168 und M 3617 handeln, die in der Dunkelheit nicht klar kommen.
Die Nachtfahrt in den Gewässern vor Dünkirchen stellt sehr hohe Anforderungen an die Kommandanten. Die Navigation ist dort bei Tage schon nicht einfach. Brennt dann eine der wenigen Leuchttonnen nicht, so fehlt für das Fahren die allermindeste Sicherheit.

21.11.1941 Boulogne.

08.00 Hoofden:
wolkig-bedeckt,
Wind SO-S 2-3,
Seeg. 2,
Sicht 3-5 sm.

Boulogne

Noch 21.11.41
Geleitdienst

Boulogne:
wolkig-bedeckt,
Wind O-SO 4-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 3-5 sm

Cherbourg:
heiter-wolkig,
Wind S 5,
Seeg. 4,
Sicht 5 sm.

B. Geleitdienst.

11.40

FS an Vp-Gruppe 412, Vlissingen:
21.11. um 19.00 Uhr auslaufen Vp-Boote 412, 405, 1510 mit Geleit 2203 - Dampfe. Derindje - Vlissingen-Dünkirchen. Fahrt 8 sm. Geleitführer Kommandant Vp-Boot 412. Eintreffen Dünkirchen etwa 02.00 Uhr.

Da Geleite Cherbourg - Le Havre nicht vorliegen, dagegen mehrere Geleite in Le Havre bereitliegen:

12.00

FS an Vp-Boote 401, 402 Cherbourg:
21.11. abends Marsch Cherbourg - Le Havre. Absichten rechtzeitig hergeben.

18.00

L a g e 21.11. 18.00 Uhr:

1511, 1512, Geleit 2209 Alderney ein.
1511, 1512, Geleit 2200 Cherbourg ein.
401, 402 Cherbourg ein.
Gesamttonnage: 1750 BRT.

A b s i c h t e n 22./23.11.:

1511, 1512, Geleit 2213 Cherbourg-Guernsey über Alderney-Cherbourg.
401, 402 Marsch Cherbourg - Le Havre.
412, 405, 1510, Geleit 2203 Vlissingen-Dünkirchen.

L i s t e :

2200: 2.M.S. und 1 Kümose für Cherbourg
2203: Dampfer "Derindje" für Brest.
2209: 2 Kümose für Alderney.

19.00

Moch 21.11.
Geleitdienst

19.00 Hoofden:
Wind SO 4-5,
Seeg. 2-3,
Sprühregenschauer,
Sicht durch Dunst
1-2 sm.

Boulogne:
Wind SSO 4-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 8-10 sm.

Cherbourg:
Wind um S 4-5,
Seeg. 3,
Sicht 10 sm.

20.50 FS von Vp.-Boot 412:
Wegen Wetterlage auslaufen um 24 Stunden verschoben (Geleit 2203).

21.55 FS von Vp.-Boot 401, Cherbourg:
Vp.-Boot 401, 402 am 21.11. 24.00 Uhr auslaufen nach Le Havre.
Marschfahrt 10 sm.

Brandstadt.

8.00 Hoofden:
heiter, Wind
SSO 2, Seeg. 1-2,
Sicht 3 sm,
Seegebiet Vlissingen Nebel.

Boulogne:
heiter-bedeckt,
Wind S 4-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 8 sm.

Cherbourg:
bedeckt, Wind S 5-6,
bölg, Seeg. 4,
Sicht 5 sm.

A. Minensuchdienst.

12.15 FS von Chef 1. R.-Flottille:
Auslaufe 18.30 Uhr Boulogne. Marschfahrt 12 sm.

13.40 An Chef 1.R.-Flottille, Vlissingen:
22.11. 18.30 Uhr auslaufen über lila. Ab lila 3 über Ausweichweg bis Boulogne mit Gerät. Leuchttonne bei lila 2 liegt noch nicht. Sperrbr. 21 und 4 Vp-Boote ebenfalls auslaufen 18.30 Uhr.

13.45 FS an Vp-Boot 1513, Dünkirchen:
Seezeichenwesen, Dünkirchen:
23.11. 04.30 Uhr auslaufen mit Tonnenleger "Wangerooge" nach Westen Tonne 5 Willi, anschließend nach Osten Tonne Trapegger anzünden, zurück Dünkirchen.

Die Tonnen wurden von 2. R.-Flottille und Sperrbrecher 168 als erloschen gemeldet und sind unerläßlich für die Nachtnavigation.

18.00 Hoofden:
Wind SO-O 5,
Seeg. 3, Sicht
durch Dunst um 1 sm.

Boulogne:
Wind S 5,
Seeg. 4-3,
Sicht 2-3 sm.

Cherbourg:

Cherbourg:

Noch 22.11.
Minensuchdienst

Cherbourg:
Wind SO 4-5,
Seeg. 3,
Sicht 8-10 sm.

18.27

FS an R 75, Dieppe:
22.11. kein Einsatz.
23.11. 19.00 Uhr Dieppe aus. Ablaufen 17b bis Le Havre.

19.30

L a g e 22.11.:

36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Wegen Wetter Ruhe.
Gruppe B: Mit SSG Übungsgebiet 13 (T).
Gruppe C: Arbeitsdienst.

1.R.-Flottille:
4 Boote Vlissingen Ruhe.
6 Boote 18 - 19 rosa mit S.D.G., dann Dieppe. (N).
2 Boote Werft Holland.
"Nettelbeck" Dünkirchen.

3.R.-Flottille:
Werft Holland.

4. Sperrbrecherflottille:
Sperrbrecher 21 Vlissingen Ruhe.

Sperrbrecher 168:
Dünkirchen-Trapegeer Bank-Tonne und zurück (N).

A b s i c h t e n 23.11.:

36.M.S.Flottille:
Ruhe.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Rosamunde nach Osten (N).
Gruppe B: Ruhe
Gruppe C: 23a bis 23 rosa (T).

1.R.-Flottille:
4 Boote Vlissingen über Weg lila, Ausweichweg lila Boulogne. (N).
6 Boote Dieppe Ruhe.
Restliche Boote wie Lage.

3.R.-Flottille:
wie Lage.

4. Sperrbrecherflottille:
Sperrbrecher 21 mit Vp-Boot 1806, 09, 12, 13 Vlissingen über lila, Ausweichweg lila Boulogne. (N).

Sperrbrecher 168:

Noch 22.11.
Geleitdienst

Sperrbrecher 168:
Ruhe Dünkirchen.

Vp-Boot 1513 mit Tonnenleger "Wangeroo ge" anstecken Tonne Willi 5 und Trapegeer-Bank. (N).

21.30 Meldung von Ozet:
Um 21.05 Uhr im Quadrat AN 8781 rechte untere Ecke vermutlich feindl. Schnellboote, Kurs SW Fahrt 42 sm.

21.42 KR-FS an MNO-Boulogne:
FT an Vp-Boot 412 und Sperrbrecher 21:
Feindliche Schnellboote Quadrat 8781.

Boulogne

Hoofden:
heiter, Wind SSO 2, Seeg. 1-2, Sicht 3 sm, Seegebiet Vlissingen Nebel.

Boulogne:
heiter-bedeckt, Wind S 4-5, Seeg. 3-4, Sicht 8 sm.

Cherbourg:
bedeckt, Wind S 4-5, böig, Seeg. 4, Sicht 5 sm.

B. Geleitdienst.

Auf Anforderung Kom.Adm.Frankreich ist Schlepper Bremen sofort Vlissingen-Zeebrügge zu geleiten, da für dort liegendes Geleit Siebelfähren dringend nötig.

0.00 FS an Vp-Boot 412, Vlissingen:
Falls Schlepper Bremen klar, Geleit 2203 anhängen bis Zeebrügge.

0.00 Wettervorhersage:
Kanalgebiet:
Auffrischende Winde aus Süden, später Südwesten, Sturmgefahr.

In Anbetracht

In Anbetracht ungünstiger Wetterlage kann beabsichtigtes Geleit 100 to. Kran Le Havre - Cherbourg nicht durchgeführt werden; dagegen weiter bereitliegende Tanker "Sylt" und "Amrum".

FS an Vp-Boote 401, 402, Le Havre:
Wenn Wetterlage erlaubt, Vp-Boote 401, 402 mit Geleit 2211, MTS "Sylt", "Amrum". Le Havre nach Cherbourg.

FS an Vp-Boot 412, Vlissingen:
Wenn Wetterlage erlaubt, mit Geleit 2203 Dünkirchen gehen.
Absichten rechtzeitig hergeben.

FS von Vp-Boot 401, Le Havre:
Beabsichtige 18.00 Uhr auslaufen Le Havre mit Vp-Boot 402, Tankschiff "Sylt" und "Amrum" nach Cherbourg.

FS von Vp-Boot 412, Vlissingen:
Schlepper "Bremen" nicht eingetroffen. Absicht 19.00 Uhr mit Geleit Vlissingen aus.

Hoofden:
Wind SO-O 5,
Seeg. 3,
Sicht durch Dunst 1 sm.

Boulogne:
Wind S 5,
Seeg. 4-3,
Sicht 2-3 sm.

Cherbourg:
Wind SO 4-5,
Seeg. 3,
Sicht 8-10 sm.

FS von Vp-Boot 1501, Rotterdam:
22.11. 16.30 Uhr Rotterdam ein. Erbitte Befehle für Weitermarsch nach Westen.

L a g e 22.11. 18.00 Uhr:

Noch 22.11.1941

Geleitdienst

1511, 1512, Geleit 2213 wegen Wetter verschoben.

401, 402 Le Havre ein.

412, 405, 1510 Geleit 2203 wegen Wetter verschoben.

Absichten 22./23.11.:

1511, 1512 Geleit 2213 Cherbourg - Guernsey, ohne Geleit Alderney.

1511, 1512 Geleit 2202 Alderney - Cherbourg.

412, 405, 1510, Geleit 2203 Vlissingen - Dünkirchen.

401, 402, Geleit 2211 Le Havre - Cherbourg.

Liste:

2202 2 KFmose für Cherbourg.

2211 MTS "Sylt", "Amrum" für Cherbourg.

Brandstätt.

23.11.41 Boulogne.

A. Minensuchdienst.

00.50 KR-FS von MNO-Südwest:
B-Meldung 738.
Über Auslaufen englischer Schnellboote hier keine Unterlagen.

08.00 Hoofden:
Wind S-SSO 2-3,
Seeg. 2,
Sicht 5-8 sm,
heiter-wolkig.

Boulogne:
wolkig, Wind S 2-3,
Seeg. 2,
Sicht 8 sm,

Cherbourg:
Aufheiterung,
Wind S 2,
Seeg. 2,
Sicht 5 sm.

Von Vp-Boot 1513 mit Tonnenleger "Wangerooge" die Tonne 5 Willi und Trapegeer-Bank anzünden sollten, liegt noch keine Einlaufmeldung vor. Die Boote sind von der Signalstelle Dünkirchen aus nicht zu sehen.
Wegen Luftgefahr:

09.10 F-Spruch an Jafü 2:
Tonnenleger "Wangerooge" bei Dünkirchen in See, keine Positionsmeldung. Um Jagdschutz wird gebeten.

Die Arbeiten des durch Vp-Boot 1513 gesicherten Sperrbrechers haben sich verzögert. Daß Arbeiten an Tonnen, die mit der Morgendämmerung begonnen werden, sich in den Vormittag erstrecken, läßt sich nicht vermeiden.
BSW hat befohlen, daß bei lila 2 eine neue Tonne ausgelegt wird.
Das Auslegen der Tonne ist eine nicht ungefährliche Unternehmung. Evtl. werde ich die engl. Tonne 5 sm südwestl. davon auf den Punkt verschleppen lassen. Das geht schnell, vielleicht sogar bei Nacht, und dient zur Täuschung der Briten.

10.00

10.00 FT von Chef 4. Spr.Br.Fl.:
Spr.Br. 21 mit Vp-Boote 1806, 09, 12, 13 Boulogne ein. Keine Feindberührung.
Räumung einer Grundmine auf:
51° 19,2' Nord, 2° 22,6' Ost.

Daß auf Weg lila Grundminen gelegt worden sind, ist erstaunlich. Da die 1. R-Fl. den Weg gerade mit SDG abgelaufen hat, ist Auslegen von EFA's nicht anzunehmen.

10.28 FS an Ozet:
Betr. Ozet KR-FS 22.10. vom 22.11.41.
Zur Unterrichtung Ozet:
Eigene R-Boote Marschierten auf Weg lila, offenbar für engl. S-Boote gehalten.

11.00 Chef 1. R-Flottille mit 4 Booten meldet:
Wegen Wetterlage nicht lila, sondern Weg rosa gelaufen.

Daher die merkwürdigen Ozet-Ortungen der letzten Nacht.

Weiter meldet Chef 1. R-Flottille:
Nordwestlich Blanc Nez 4 brennende engl. Tonnen. Erkundungsvorstoß auf diese Tonnen ergibt folgende ungefähre Lagen und Kennungen

1) = 50° 0,9' N) Blinkzeichen Wiederkehr
1° 37,5' O) 7 sec.
2) = 50° 59,2' N) Blz. Wiederkehr
1° 31,5' O) 12 sec.
3) = 51° 0,5' N) Blz. Wiederkehr
1° 29,2' O) 9 sec.
4) = 50° 56,6' N) Blz. Wiederkehr
1° 23,5' O) 6 sec.

Mit FS Nr. 31795 an BSW. weitergemeldet, und um Genehmigung gebeten, diese Tonnen gelegentlich abzuschießen.

11.00

ach 23.11.
Innensuchdienst

1.00 Über die in Vlissingen zu erwartenden Torpedoboote bei BSW und 1. Sich.Div. keine Klarheiten.
Ein Offz. wird mit Information für Torp. Boote nach Vlissingen geschickt.

3.12 FS von Vp- 1513:
Mit Tonnenleger "Wangerooge" um 14.15 Uhr Dünkirchen ein. Aufgabe erfüllt.

Die Tonnen 5 W bei Punkt 9 und Trapegeer brennen also wieder.

5.15 Anruf des Korv.Kapt. Geerdts, der zur 2. T.-Flottille geschickt wurde, aus De Panne: Auto unklar, versucht PKW bei Flak zu bekommen.

Da unter diesen Umständen rechtzeitiges Eintreffen bei Torpedobootsflottille fraglich, folgendes KR-FS an 2. T.-Flottille Vlissingen:

Eintreffen Korv.Kapt. Geerdts fraglich.
Ergänzung BSW Gkdos 5316:
Wielinger Fahrwasser 3 Markboote ab 19.00 Uhr östl. Heultonne 7, südl. Tonne 4 und 1,8 sm nördl. Molenkopf Zeebrügge. Näheres 32. M.S.Fl. Alle an Stb. lassen. Tonnen auf lila brennen KW und Dijek südöstl. P.1 5 sm südwestl. lila 2 brennt weiße engl. Tonne. Auf rosa brennt CW und P. 13. SB selbst bestellen. Ortungsgefahr von lila 3 bis Touquet. S-Bootsgefahr auch von Landseite. L.G.-Schießen aussichtsreich. Keine Beteiligung Landbatterien. Begegnungsmöglichkeit keine.
6 R-Boote 20.00 Uhr 17 b nach Le Havre, Fahrt 11 sm. Schutzobjekt heißt Sperrbr. 52
16.00 Fischerei wurde begrenzt:
FS an Hüst Boulogne,
" Dieppe:
Heute Nacht schnelles Geleit. Weg rosa freihalten.

Koch 23.11.
Minensuchdienst

freihalten.
Rücksprache mit 1. Sich.Div. ergibt, daß das Auslegen von Markbooten in Wielinger Fahrwasser nicht fest zugesagt werden kann. Daher:

17.55 KR-FS an 2. T.-Flottille, Vlissingen:
Wenn nach Rücksprache 32. M.S.Flottille Markboote fraglich, anheimstelle bei Dämmerung auslaufen. Rechtzeitige Meldung hierhergeben.

18.15 FS an Sperrbr. 168
36.M.S.Fl. M 3617 } Dünkirchen.
23.11. 19.00 Uhr Dünkirchen - P. rosa 1 und zurück. Begegnungsmöglichkeit: Vp. 1513 und Tonnenleger "Wangerooge". Ausläuft 04.30 Uhr Dünkirchen nach Osten.

FS an Vp. 1513
Seezeichenwesen } Dünkirchen:
24.11. 04.30 Uhr Auslaufen Punkt 4 rosa Tonne anstecken. Ostende einlaufen. Begegnungsmöglichkeit: Sperrbr. 168 und M 3617 gegen 05.00 Uhr bei Dünkirchen.

18.33 FT von Sperrbr. 168:
Auslaufe Dünkirchen 19.00 Uhr nach Osten, Rückkehr morgen gegen 07.00 Uhr.

18.45 KR-FS an Chef 38.M.S.Fl.:
38.M.S.Fl. Gruppe A Dieppe,
" " " C Cherbourg:
Nicht auslaufen, Ausbildungsplan verschieben.
Begegnungsmöglichkeit soll dadurch vermieden werden mit 2. T.-Flottille.

19.00 Besonderes:
Sperrbr. 21 eine Grundmine geräumt auf:
51° 19,2 ' N; 2° 22,6' Ost.

L a g e :
36.M.S.Fl.: R u h e .

38.M.S.Fl.:

Noch 23.11.

Minensuchdienst

38.M.S.Fl.:

Gruppe A: Wegen Wetterlage Aufgabe nicht durchgeführt. Arbeitsdienst.

Gruppe B: Ruhe

Gruppe C: Wegen Wetterlage Aufgabe nicht durchgeführt. Ruhe.

1.R.Fl.:

4 Boote Vlissingen über rosa Punkt 12, dann P.3 lila bis P.14 rosa mit Gerät. Boulogne ein (N).

6 Boote Dieppe Ruhe.

3.R.Fl.:

Werft Holland.

4. Sperrbr.Fl.:

Sperrbr. 21: mit Vp. 1806/09/12/13 Vlissingen über lila Boulogne ein (N). Ein Räumerfolg (s.oben).
Vp. 1513 mit Tonnenleger "Wangerooge" Tonne Willi 5 und Trapegger Bank-Tonne angezündet. (N.u.T.).

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:

Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:

Alle Gruppen Ruhe.

1.R.Fl.:

6 Boote Dieppe- Le Havre von 17b mit Gerät (N).
4 Boote Boulogne Ruhe.

Sperrbr.Fl.:Sperrbr. 21: Boulogne Ruhe.
Sperrbr. 168: Mit 3617 Dünkirchen-rosa 1 und zurück.
Vp. 1513 mit Tonnenleger "Wangerooge" anstecken Tonne bei P. 4.

20.05 FT von R 75:

Auslaufe Dieppe 19.00 Uhr mit R 66, 68, 69, 70 u.72 nach Le Havre.

20.40 KR-FS von Chef 2. T.-Flottille:

Auf 2. Sich.Div. B.Nr. FG 31780 A1 v.23.11.: Auslaufen wegen Nebels nicht möglich. Beabsichtige 24.11. mit Einbruch Dunkelheit ab P.2 Marsch nach Westen. Die zuständigen

Stellen

Noch 23.11.

Minensuchdienst

Stellen werden benachrichtigt.

23.48 FT von R 75:
Minen in Qu. BF 3717 0,5 sm südl. des Weges.

Die Fundstelle liegt südl. des Gebietes, das in der Nacht vom 21. zum 22.11. 10 sm lang und 4,5 sm breit nördl. längs des Weges rosa nachgeprüft worden war. Eine Umgehung des Weges seewärts wird also zum Erfolg führen. Ein Freisuchen des Weges rosa kommt zunächst nicht in Frage.

B. Geleitdienst

08.00 Hoofden:
heiter-wolkig,
Wind S-SSO 2-3,
Seeg. 2,
Sicht 5-8 sm

Boulogne:
wolkig, Wind S 2-3
Seeg. 2,
Sicht 8 sm.

Cherbourg:
Aufheiterung,
Wind S 2,
Seeg. 2,
Sicht 5 sm

Jn Cherbourg liegen keine Geleite nach Osten vor. Vp.-Boote werden dagegen in Le Havre für Westgeleite dringend gebraucht.

10.30 FS an Vp. 1507,
Vp. 401, 402, Cherbourg:
23.11. um 19.00 Uhr auslaufen Cherbourg über Seine rosa nach Le Havre. Eintreffen Le Havre etwa 0600 Uhr. Führung Kmdt. Vp. 401.

11.50 FS an Vp. 1501, Rotterdam:
Auf Binnenweg Vlissingen gehen. Dort weitere Befehle.

19.00

Noch 23.11.
Geleitdienst

19.00

L a g e :

1511, 1512, Geleit 2213, Guernsey ein, dann Alderney.

1511, 1512, Geleit 2202 wegen Wetter verschoben.

412, 405, 1510, Geleit 2203 Dünkirchen ein.

401, 402, Geleit 2211 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: Alderney: 2150 BRT
Kanal : 4360 BRT.

A b s i c h t e n :

1511, 1512, Geleit 2202, Alderney - Cherbourg.

401, 402, 1507 Cherbourg - Le Havre.

Brandstätter.

24.11. Boulogne

A. Minensuchdienst

00.25 KR-FT an R 75:
Von P.19 bis P.18 3 sm seewärts Umgehungsweg schaffen.
Meldung mit Fernschreiben seitens Gruppenführer R 75 bleibt abzuwarten. Absicht: Die in Boulogne liegenden 4 Boote der 1. R.-Flottille mit Chef in der kommenden Nacht nach Le Havre über Ausweichweg mit Gerät laufen lassen.

00.50 FT an R 75:
Nach Durchführung einlaufen Le Havre oder Dieppe nach Lage.
Für den Fall, daß Grufü R 75 Umgehungsweg von 19 nach 18 fährt.

05.48 KR-FT von Westgruppe:
03.40 Uhr Landungsversuch mit 4 kleinen Booten "Auberville" bei "Villers sur Mer". Nach ergänzender Mitteilung stehen Einheiten der Küstensicherung im Kampf mit gelandetem Feind. 2 Boote sollen schon bei dem Landungsversuch abgewehrt sein. Eigene Seestreitkräfte nicht verfügbar. Besondere Maßnahmen daher nicht erforderlich.

08.00 Hoofden:
wolkenlos,
Wind W-SW 2-3,
Seeg. 1-2,
Sicht 2-3 sm.

Boulogne:
heiter-wolkig,
Wind SW 3-4,
Seeg. 3,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
heiter-wolkig,
Wind WSW 3,
Seeg. 2,
Sicht 3-5 sm.

10.00 Besprechung A1 mit Chef 1.R.-Flott. über Absichten. Umgehungspunkt und Kurse wurden ihm übergeben zur Weitergabe an Sperrbr. 52. Auslegen von Markbooten östl. Dünkirchen

für

Noch 24.11.
Minensuchdienst

für Sonderaufgabe wurde besprochen.
Durch den am 23. abends beabsichtigten und auf den 24. abends verschobenen Marsch der 2. T.-Flottille nach Westen, werden die notwendigen Arbeiten mit Sperrbrecher gestört. Beabsichtigt ist gründliches Ablaufen der Wege. Dünkirchen bis P.1 geht klar. Zwischen Dünkirchen und Boulogne wird beeinträchtigt, da ich auf jeden Fall eine Begegnung vermeiden will, die ab P.12 möglich ist. Wenn dann noch engl. Schnellboote hinzu kommen, wird die Lage unübersichtlich für die Beteiligten.

10.45 KR-FS von Marko-Normandie:
"Bernhard von Tschirski" 06.45 Uhr ausgelaufen nach Alderney.
07.30 vor Cap de la Hague 4 Schnellboote, die gestoppt liegen, 5 sm ab gesichtet.
Die Schnellboote peilen Cap de la Hague 220°.
Hier treten feindl. Schnellboote zum ersten Mal vor Cherbourg auf, Minenverwendung.
BSW wird gebeten, Minensuchstreitkräfte der 3. Sich. Div. anzusetzen zum Nachprüfen, da eigene Streitkräfte nicht auslaufen.

10.53 FT von R 75:
Mit R 66, 68, 69, 70 und 72 09.50 Uhr Le Havre eingelaufen.

13.30 FS Gkdos an 2. T.-Flott., Vlissingen:
Auslaufzeit und Marschfahrt sofort hergeben. Zwischen rosa Punkt 18 und 19 Minengefahr. Umgehung von Punkt 18 Kurs 270° nach 49° 58,5' Nord; 0° 37,7' Ost, Kurs 241° nach 49° 49,0' Nord; 0° 11,5' Ost, Kurs 212° nach Punkt 19. Also 3 sm seewärts rosa.

14.50 FS an Sperrbrecher 168
36.M.S.Fl. M 3617 } Dünkirchen:
24.11.41 19.00 Uhr Dünkirchen aus. Rosa 1 bis Dünkirchen. Begegnungsmöglichkeit Vp. Boot 1513 gegen 21.00 Uhr Trapegeer Westkurs

14.50

14.50 FS an Vp-Boot 1513, Ostende,
Seezeichenwesen, Dünkirchen:
18.30 Uhr Ostende aus. Strombanktonne, anschließend Dünkirchen. Begegnungsmöglichkeit gegen 21.00 Uhr Sperrbrecher 168 und M 3617 bei Trapegeer Ostkurs.

15.00 Chef 1.R.Fl. verständigt, daß seine Sonderaufgabe ab Le Havre nach Osten sich um 24 Stunden verschiebt.

15.00 FS von BSW (G 25 055):
Auf dort. B.Nr. 31 793 A1 v. 23.11.:
Letzter Satz einverstanden, mit der Maßgabe, daß Durchführung möglichst kurz vor Sperrbrecher 52 erfolgt.

Es war vorgeschlagen worden, die festgestellten engl. 6 Tonnen durch 1. R.-Flottille versenken zu lassen.

Ich beabsichtige, bei Marsch Sperrbrecher 52 nach Osten eine Gruppe, 4 R-Boote der 1. R.-Flottille, vorzuziehen zum Abschießen der Tonnen.

17.15 KR Gkdos FS von Chef 2. T.-Flottille:
T-Flottille marschiert am 24.11.41 um 19.00 Uhr ab Punkt 2 rosa auf Weg lila nach Westen. Durchschnittliche Marschfahrt 21 sm. Einlaufen Cherbourg 25.11.41 07.00 Uhr beabsichtigt. Erbitte Bereitstellung getrennter Liegeplätze für 3 Boote und Vorbereitung Brennstoffergänzung.

17.40 KR Gkdos FS an Seekommandant Cherbourg:
25.11. gegen 07.00 Uhr eintreffen 3 T-Boote Cherbourg. Bitte für getrennte Liegeplätze und Brennstoffergänzung (200 t Heizöl, 20 t Destillat) sorgen.

Noch 24.11.
Minensuchdienst

19.00

B e s o n d e r e s :

Sperrbrecher 168 2 Grundminen geräumt auf
51° 17,6' Nord; 2° 50,1' Ost und
51° 17,5' Nord; 2° 50,4' Ost,
Wassertiefe je 10 m, Wassersäule 30 m.
Keine Beschädigungen.

1.R.-Flott. (Südgruppe) 2 AT-Minen geräumt auf
49° 51,6' Nord; 0° 29' Ost
49° 51,5' Nord; 0° 27,4' Ost,
1 Mine unter Küste geschleppt.

L a g e 24.11. um 19.00 Uhr:

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Arbeitsdienst.
Gruppe B: Ausbildungsdienst in See.
Gruppe C: Ausrüstung.

1.R.Fl.:
6 Boote Dieppe - Le Havre durchgeführt von 17h mit Gerät. 3 Minen geräumt. Umgehungsweg geschaffen. Von P. 18 Kurs 270° nach 49° 58,5' Nord; 0° 37,7' Ost parallel rosa bis 49° 49' Nord; 0° 11,5' Ost, dann Kurs 212° nach Punkt 19.

3.R.Fl.:
a.K.B. Holland.

4. Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 21 Boulogne Ruhe.
Übrige Boote a.K.B.

Sperrbr. 168:
Mit M 3617 Dünkirchen-rosa 1 und zurück, 2 Räumerfolge.

Vp-Boot 1513 mit Tonnenleger "Wangerooge" Dünkirchen-Ostende, Ostende-Bank-Leuchttonne angezündet bei Punkt 4.

A b s i c h t e n 24./25.11.:

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Ausbildung.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.

1.R.Fl.:
4 Boote Marsch Boulogne über Rosamunde nach Le Havre. Ablaufen Umgehungsweg zwischen 18 und 19.
6 Boote Le Havre Ruhe.

3.R.Fl.:

Koch 24.11.
Binnensuchdienst.

3.R.Fl.:
Wie Lage.

4. Sperrbr.-Fl.:
wie Lage.

Sperrbr. 168:
Mit M3617 Dünkirchen - rosa 1 und zurück.

Vp-Boot 1513:
Mit Tonnenleger "Wangerooge" Ostende - Dünkirchen. Anstecken Strombanktonne.

Marsch 3 Torpedoboote 2. T.-Flott. Vlissingen - Cherbourg.

22.00 Anruf Gefechtsstand West:
Maßnahme KM von 23.30 Uhr bis 00.30 Uhr bestellt.

Da T-Boote 22.30 Uhr bereits Boulogne passierten, ist dies zu spät.

Gefechtsstand West wird angewiesen, Maßnahme ab sofort zuzeigen.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
wolkenlos,
Wind W-SW 2-3,
Seeg. 1-2,
Sicht 2-3 sm.

Boulogne:
heiter u.wolkig,
Wind SW 3-4,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
heiter-wolkig,
Wind WSW 3,
Seeg. 2,
Sicht 3-5 sm.

Da Wetterlage günstig, werden für Befestigungsarbeiten Kanalinseln dringend benötigte Schlepper und Kran in Marsch gesetzt.

18.20 FS von Vp-Boot 401, Le Havre:
Vp-Boot 401, 402 auslaufen 24.11. 19.00 Uhr Le Havre.

Noch 24.11.
Geleitdienst

Le Havre mit 100 t-Kran, Schlepper Hermes, G 72 S, Lorient, "Le Cerf", "Rosheim", "Gravelotte", sowie Prähme H 116 PM, H 119 PM, H 275 PM, H 307 PM nach Cherbourg. Fahrt 6 sm. Geleit 2219.

19.00

Lage 24.11. 18.00 Uhr:
1511, 1512, Geleit 2202 Cherbourg ein.
Gesamttonnage: keine.

Absichten 24./25.11.:
401, 402 mit Geleit 2219 Le Havre - Cherbourg.

Liste:
2219: streiche 2 Kümose für Cherbourg.
2202: 100 t-Kran, Schlepper "Hermes", G 72S für Guernsey, Schlepper "Gravelotte", "Rosheim" für Brest, Schlepper "Cerf", Schlepper "Lorient", 4 Prähme für St.Malo.

3.T-Boote auf Marsch nach Westen müssen Geleit 2219 passieren, daher:

24.00

FT an Vp-Boot 401, 2.T-Flottille:
Überholungsmöglichkeit Geleit 12 Fahrzeuge Westkurs zwischen Punkt 23a und 25.

Kranzfeld.

25.11.1941. Boulogne.

08.00 **Hoofden:** wolkig,
Wind S 4,
Seeg. 3,
Sicht 3-5 sm.

Boulogne: wolkig,
Wind S 4-6,
Seeg. 4,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg: wolkig,
Wind S 5 böig,
Seeg. 4,
Sicht 3-5 sm.

A.) **Minensuchdienst.**

03.37 FT 0251/12-0323 von M 3619:
Um 02.40 Uhr von Dünkirchen wegen Maschinenschaden Ostende eingelaufen.
Boot war mit Sperrbrecher 168 zu Räumarbeiten auf Weg rosa ausgelaufen.
Sperrbrecher erhält darauf über M.S.S. Ostende Einlaufbefehl: Wegen Niedrigwassers einlaufen erst 09.00 Uhr möglich. Boot bleibt solange auf Reede.

Weg rosa von Le Havre bis Punkt 1 muss auf Befehl von B.S.W. erneut mit Sperrbrechern abgelaufen werden.
Daher

10.00 Befehl an Sperrbrecher 21, Boulogne:
Am 26.11. 19.00 Uhr auslaufen mit Vp-Boot 1806, 09, 12, 13 Boulogne auf Weg rosa bis Punkt 12 und zurück. Fahrt etwa 9 sm. Rückkehr Boulogne gegen 01.00 Uhr.

12.10 FS von B.S.W. (Gkdos 5367):
Weg rosa zwischen Punkt 18 und 19 wegen Minenverdacht gesperrt.

Umgehungsweg

Koch 25.11.41.

Umgehungsweg von Punkt 18 nach
49° 58,5' Nord; 0° 37,7' Ost
nach
49° 49,0' Nord; 0° 11,5' Ost
nach Punkt 19.

Sperrung Teilstückes Weg rosa erfolgte auf Grund Räumerfolge 1. R-Flottille am 24./25.11.

12.15 Sperrbrecher 168 meldet:
Nacht 24./25.11. 3 Grundminen geräumt:
1. Mine 20.39 Uhr auf:
51° 9,5' Nord; 2° 35,7' Ost
Wassertiefe 17 m, Abstand 20 m, Peilwinkel 280°.
2. Mine 18.10 Uhr auf:
51° 17,6' Nord; 2° 50,6' Ost
Wassertiefe 10 m, Abstand 110 m, Peilwinkel 12°.
3. Mine 01.12 Uhr auf:
51° 17,6' Nord; 2° 50,5' Ost
Wassertiefe 10 m, Abstand 140 m, Peilwinkel 210°.
Begleitboot M 3619 durch Detonation 3. Mine Maschinenschaden. Sperrbrecher 168 kleinere Schäden.

Der Weg rosa zwischen Cherbourg und Le Havre ist lange nicht gegen AT-Minen abgelaufen worden. Nach den neusten, von B.S.W. gegebenen Absichten ist es notwendig.
Die einzige zur Verfügung stehende Flottille ist die 1. R-Flottille, die in letzter Zeit reichlich herangenommen wurde und jetzt vor den Aufgaben Sperrbrecher 52 etwas Ruhe haben muss. Rücksprache mit 3. Sich.Div. zwecks Unterstützung 3 Boote der 2. M.S.-Flottille werden zugesagt.
Das Ablaufen des Weges ist also gesichert.

12.15

Noch 25.11.41.
(Minensuchdienst)

12.15 FS-Gkdos an Chef 1. R-Flottille:
26.11. 19.00 Uhr 4 Boote ablaufen Wege und Umgehungsweg bis 17 b, dann Dieppe ein.
27.11. 18.30 Uhr Dieppe aus. Fahrt 15 sm zu den 4 britischen Tonnen vor Gris Nez. Tonnen versenken. Muss bis 02.00 Uhr erledigt sein. Einlaufen Dünkirchen.

13.15 FS an Seezeichenwesen Dünkirchen, 36.M.S.-Flottille, Dünkirchen:
25.11. um 18.00 Uhr M 3617 mit Tonnenleger "Wangerooge" Tonne 2 E auswechseln anschliessend Dünkirchen ein. Fahrt 8 sm.

Auf Meldung 1. R-Flottille über von Südgruppe, Dieppe während Nacht geräumter Minen

15.52 FS an B.S.W.:
Minenlage zwischen 18 - 19 rosa.
Räumstellen:
49° 51,6' Nord; 0° 29,0' Ost und
49° 51,5' Nord; 0° 27,4' Ost.
Unter Land verschleppte Mine ist detoniert. Weitere geschnittene Minen wahrscheinlich, der ausserdem 2 Ausschläge an Zugmesser beobachtet.

18.00 B e s o n d e r e s :
Sperrbrecher 168 3 Grundminen geräumt auf
51° 9,5' Nord; 2° 35,7' Ost und
51° 17,6' Nord; 2° 50,6' Ost und
51° 17,6' Nord; 2° 50,5' Ost.
M 3619 dabei beschädigt. Sperrbrecher 168 leichte Beschädigungen mit Bordmitteln beseitigt.

Lage

Noch 25.11.41.
(Minensuchdienst)

L a g e 25.11.:
36.M.S.-Flottille:
Alle Boote Ausbildung.
38.M.S.-Flottille:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Reede und Auslaufwege.
1. R-Flottille:
6 Boote Le Havre Ruhe.
4 Boote Ablaufen Boulogne über Rosamunde und Umgehungsweg nach Le Havre.
3. R-Flottille:
A.K.B. Holland.
Sperrbrecher 168:
Mit M 3617 Dünkirchen rosa 1 Ostende ein.
4.Sperrbrecher-Flottille:
21 Ruhe. Übrigen a.K.B.
Vp-Boot 1513:
Mit Tonnenleger "Wangerooge" Ostende anstecken Stroombanktonne. Dünkirchen ein.
Marsch 3 Torpedoboote 2. T-Flottille Vlissingen - Cherbourg.
A b s i c h t e n 26.11.:
36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildung.
38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Übungsgebiet 8.
Gruppe B: Auslaufwege Le Havre.
Gruppe C: Ausbildung und Infantriedienst
1. R-Flottille:
Alle Boote Ruhe.
3. R-Flottille:
Wie Lage.

4.Spr.Br.Fl.:

Noch 25.11.41.
(Minensuchdienst)

4. Sperrbrecher-Flottille:
Wie Lage.
Sperrbrecher 21 mit Vp-Booten 1806, 09, 12, 13 Boulogne - rosa 12 und zurück.
Sperrbrecher 168:
Ostende Ruhe.

20.00 Meldung von M.S.S. Gris Nez, dass 19.45 Sperrbrecher 21 mit Sicherung Gris Nez mit NO-Kurs passiert hat.

20.18 M.S.S. Gris Nez meldet, in 340 bis 350° verdächtige Motorengeräusche auf See.

Meldung zu ungenau. Lässt die Anwesenheit feindlicher S-Boote noch nicht als sicher erscheinen.

20.25 KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr. 949:
19.57 Uhr gibt Dover an unbekanntes Fahrzeug, vermutlich S-Boot Ortung deutschen Verbandes. Standort etwa 2 sm nordöstlich Punkt 15 rosa.

Die Schnelligkeit und Präzision der britischen Ortungen ist bemerkenswert. Sperrbrecher 21 ist über diese Ortungen im Bilde. Mit Gefechten in der Nacht ist zu rechnen. Das Geleit Nr. 2215 von Dünkirchen nach Boulogne wird auch betroffen. Die Begegnungsmöglichkeit Geleitzug und Sperrbrecher ist zwar unangenehm, aber auf beide Unternehmungen konnte ich nicht verzichten. Der Weg muss dringend abgelaufen und der Hafen Dünkirchen freigemacht werden.

20.48

Noch 25.11.41.
(Minensuchdienst)

20.48 KR-FS an M.N.O. Boulogne:
FT:
Feindliche S-Boote in See.

20.50 KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr. 953:
Weitere Ortungen deutschen Verbandes durch Dover.
1.) 20.05 Uhr etwa 3 sm nordöstlich Punkt 15 rosa.
2.) 20.15 Uhr etwa 2 sm südwestlich Punkt 14 rosa.

20.50 KR-FS von M.N.O. Südwest:
20.20 Uhr Dover an S-Boot. Feind in 157° 3,5 sm ab Kurs 45°.

20.56 KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr. 956:
Weitere Ortungen:
20.25 Uhr bei Punkt 14 rosa.
20.35 Uhr 1 ½ sm nordöstlich Punkt 14 rosa.

21.25 FT 2108/78 von Sperrbrecher 21:
Feindlicher S-Bootsangriff Quadrat A.N. .....
Zusatz von M.N.O.:
Ende unklar.

21.4o KR-FS von M.N.O. Südwest:
21.00 Uhr weitere Ortungen:
1,8 sm nordöstlich Punkt 13 rosa.
Anruf:
Gefechtsstand Flandern, dass östlich

Calais

Noch 25.11.41.
(Minensuchdienst)

Calais ein gestopptes Fahrzeug von einer Batterie beobachtet wird, das von See her beschossen wird.
Im Laufe der Nacht gehen weitere Meldungen ein, dass in See mit roten und weissen Sternen geschossen wird. Eine Rauchwolke in der Gegend, wo das gestoppte Fahrzeug gelegen hat.

21.40 - 23.30 Mehrfache Meldungen M.S.S. Calais über Gefechtshandlungen auf See vor Calais. B-Meldungen M.N.O. Südwest über Ortungen deutschen Verbandes.

Da Einzelheiten aus diesen Meldungen nicht zu entnehmen und weitere Nachforschungen ohne Ergebnis, konnte nichts zur Unterstützung des Sperrbrecher-Verbandes und des Geleites 2215 unternommen werden.

Von Gefechtsstand Flandern wird mitgeteilt, dass von dem dort liegenden Boot Flackerfeuer gezeigt wird. Daraufhin wird Hafenschutzflottille Calais über Seenotzentrale gebeten, 2 Boote herauszuschicken, um Schiffbrüchige zu bergen.

23.50 meldet M.S.S. Kap Gris Nez, eigene Fahrzeuge passieren das Kap mit Südkurs.

Es kann sich nur um Sperrbrecher 21 mit Sicherungsbooten handeln.

23.55 KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung Nr. 21:

1.)

Noch 25.11.41.
(Minensuchdienst)

1.) 22.40 Uhr unterrichtet vermutliches S-Boot, dass weiteres S-Boot ihm beistehen wird.
2.) Weitere Ortung 23.10 Uhr etwa 1 sm südwestlich Punkt 14 rosa.
3.) 23.20 Uhr 3 sm südwestlich Punkt 14 rosa.

25.11.1941. Boulogne.

08.00 Hoofden: wolkig,
Wind S 4,
Seeg. 3,
Sicht 3-5 sm.

Boulogne: wolkig,
Wind S 4-6,
Seeg. 4,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg: wolkig,
Wind S 5, böig,
Seeg. 4,
Sicht 3-5 sm

B. Geleitdienst.

Auf Mitteilung Seekmdt. Dünkirchen, dass D. "Sperber" u. "Kurland" wieder hergestellt und für Transporte Kanalinseln dringend benötigt:

10.15 FS an Vp. 412, Dünkirchen:
25.11. um 19.00 Uhr Auslaufen Dünkirchen mit Vp 405, 1510, 1513, Geleit 2215 -D. Sperber, Kurland- nach Boulogne.
Fahrt 8 sm. Geleitführer Kdt. Vp. 412.
Eintreffen Boulogne etwa 00.30 Uhr

Auf

Noch 25.11.41.
(Geleitdienst)

Auf Bitte Komm.Adm. Schlepper "Bremen" baldigst weiterzugeleiten,

10.35 FS an Vp. 1501, Vlissingen:
Weitermarsch mit Schlepper "Bremen" nach Zeebrügge bei Eintritt Dunkelheit.
Absicht rechtzeitig hergeben.

12.30 FS an Vp. 412, Dünkirchen:
Begegnung zwischen Punkt 12 und 13 mit Sperrbrecher 21, 4 Vp-Boote mit Ostkurs.

15.45 FS von Vp. 1505, Cherbourg:
Geleitaufgabe wegen Wetterlage nicht durchgeführt.
Absicht: 25.11. 17.00 Uhr Rotte 1505/12 mit 2 Kümosen und H.K.S. (735 BRT) und 250 Soldaten nach Alderney. Jagdschutz ist angefordert.
22.00 Uhr Rotte aus mit Truppen nach Cherbourg.
26.11. Rotte 1505/12 abends aus nach Alderney und abholen der leeren Kümosen.

18.20 FS von Vp. 412, Dünkirchen:
Auslaufen wegen Wetterlage vorläufig verschoben. Auslaufen bei Sichtbesserung.

18.30 Vp. 412 erhält Befehl, mit Geleit 2215 auszulaufen da Wetter für günstig gehalten wird.

Vorhersage

Noch 25.11.41.
(Geleitdienst)

Vorhersage Kanal:
schwachwindig, wolkig,
vereinzelt Schauer,
Wind NNW 3,
Seeg. 2-3,
Sicht 10 sm.

19.00 Lage:
401, 402, Geleit 2219 Cherbourg ein.
Gesamttonnage: 2400 BRT.
Absichten:
412, 405, 1510, 1513 mit Geleit 2215 Dünkirchen - Boulogne.
Liste:
Berichtigung Lage 24.11.:
Geleit 2219 statt 2206.
2215 Dampfer "Sperber", "Kurland" für Kanalinseln.

20.15 FS von Vp. 412, Dünkirchen
Vp-Gruppe 412 ausläuft mit Geleit 2215 um 20.00 Uhr Dünkirchen nach Boulogne.

20.15 Hafenkmdt. Vlissingen mitteilt, Vp. 1501 noch nicht in Vlissingen eingetroffen, wahrscheinlich in Kanälen aufgehalten worden. Schlepper "Bremen" befindet sich bereits in Zeebrügge.

20.18 M.S.S. Gris Nez meldet, in 340° bis 350° verdächtige Motorengeräusche auf See.

Da Angaben noch zu ungenau, war noch nichts zu veranlassen.

20.25

Noch 25.11.41.
(Geleitdienst)

20.25 FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 949:
19.57 Uhr gibt Dover an unbekanntes Fahrzeug vermutlich Schnellboot Ortung deutschen Verbandes.
Standort etwa 2 sm nordöstlich Punkt 15 rosa.

Es handelt sich hier offenbar um den gleichzeitig auf Weg rosa nach Osten laufenden Sperrbrecher 21. Trotzdem erscheint Warnung Geleit 2215 notwendig. Es steht nach Koppelung etwa bei Punkt 9 rosa.

20.40 KR-FT 2050/92 - 2057:
Feindliche S-Boote in See.

22.48 KR-FT 2229/83 - 2234 von Vp 412:
Feindl. S-Bootsangriff Qu 7999.

Geleit 2215 befindet sich demnach etwa bei Punkt 12, eben westl. Gravelines.

22.49 FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 995.
Weitere Ortungen: 22.20 Uhr etwa 3,7 sm nordöstlich Punkt 13 rosa.
22.30 Uhr 2,5 sm nordöstlich Punkt 13 rosa.

22.55 B-Meldung 996.
22.40 Uhr 1,2 sm nordöstlich Punkt 13 rosa.

23.10 B-Meldung 997.
22.50 Uhr etwa 1 sm westlich Punkt 13 rosa.

23.15

Noch 25.11.41.
(Geleitdienst)

23.15 B-Meldung 1000.
23.00 Uhr gibt Dover an vermutliches S-Boot für Motor-Gun-Boot (Verbandsführer ?) weitere Ortung 0,5 sm nordöstlich Punkt 14 rosa.

23.20 Hafenkapitän Calais mitteilt:
Von Bastion 2, 4 sm östlich Nachtposten 26a, wird gemeldet:
Etwa 5 km von Land liegt ein einzelnes Fahrzeug gestoppt. In seiner Nähe werden rote und weisse Sterne geschossen und sind Rauchwolken sichtbar.

Da die Möglichkeit besteht, dass ein Fahrzeug des Geleites beschädigt oder festgekommen ist, werden Seenotzentrale und Hafenschutzflottille Boulogne gebeten, Boote zur Hilfeleistung klarzuhalten. Zusage erfolgt.

23.30 Gefechtsstand Flandern mitteilt, festliegendes Boot wird von See beschossen. Wegen ungeklärter Situation ist Hilfe von Land durch Artillerie nicht möglich.

Östlicher Kanal:
Wind NNO 1,
Seeg. 1,
Sicht 5 sm.

Steinhoff

26.11.41

26.11.1941. Boulogne.
(Minensuchdienst)

A. Minensuchdienst.

00.30 KR-FS von M.N.O. Südwest:
B-Meldung 27.
23.55 Uhr gibt Dover an 2 S-Boote und
2 Motor-Gun-Boats (bezw. Verbandsführer)
Rückkehrbefehl.

00.45 läuft Sperrbrecher 21 mit 4 Vp-Booten
Boulogne ein.

05.00 Hoofden:
Nebel,
Wind NW-N 1-2,
Seeg. 1,

Boulogne: Nebel,
schwachwindig,
Seeg. 1,

Cherbourg:
Wind SW 2,
Seeg. 1,
Sicht 10 sm.

02.45 FS von Sperrbrecher 21 Boulogne:
Sperrbrecher 21 mit Vp. 1806, 09, 12, 13
00.30 Uhr Boulogne eingelaufen. Aufgabe
durchgeführt ohne Räumung zwischen
Punkt 13 und Punkt 12 Weg rosa. Diverse
Angriffe mit Torpedos und Maschinenwaf-
fen abgewehrt.
Sperrbrecher 21 2 S-Boote vernichtet,
Vp. 1812 ebenfalls 2 S-Boote vernichtet.
3 Schwerverwundete auf Vp. 1812, Sperr-
brecher 21 ein Verwundeter.

02.50 FS von Vp. 1806, Boulogne:
Gefecht mit engl. S-Booten, am 25.11.41
von 21.20 - 22.00 Uhr im Quadrat AN
7999. Geleit bestehend aus Vp. 1806, 09

Noch 26.11.41.
(Minensuchdienst)

12, 13 und Sperrbrecher 21. Angriffe erfolgten anfangs von BB achtern, wo 1812 stand, später von querab und vorn bei 1806. Eigene Verluste keine, 5 Leichtverletzte auf 1812 und 1813. Erfolg nach Besprechung mit Kmdt. 6 S-Boote versenkt, eins beschädigt. Hiervon 1806 ein Boot versenkt, 1812 zwei versenkt, eins beschädigt. 1813 eins versenkt, Sperrbrecher 21 2 versenkt. Die Versenkungen von 1813 und Sperrbrecher 21 waren Volltreffer 7,5 cm bezw. 10,5 cm. Die anderen auf kurze Entfernung mit Maschinenwaffen.

Die einzelnen Erfolge konnten bei der Vielzahl der Angriffe nicht von allen beobachtet werden, sind jedoch immer von mehreren Booten bestätigt.

Zur weiteren Nachprüfung Weg rosa zwischen Boulogne und Le Havre:

12.45 Befehl an Sperrbrecher 21 Boulogne:
26.11. um 21.00 Uhr auslaufen Boulogne über Rosamunde und Umgehungsweg 18/19 nach Le Havre.
Begleitboote Vp. 504, 1510.
Fahrt 10 sm.

13.30 FS an B.S.W.:
Gefechtskurzbericht über S-Bootsgefechte in der Nacht 25./26.11.41:
Nach bisherigen Feststellungen erster S-Boots-Angriff auf Sperrbrecher 21 - Verband.
Hierbei angibt Verband 6 Abschüsse.

Später

Noch 26.11.41.
(Minensuchdienst)

Später Angriff auf Geleit Vp 405 festgekommen. Vp. 412 kehrt gemacht zur Unterstützung. Torpedotreffer mit schwacher Wirkung im Bunker. Nach 2 Min. gesunken. Besatzung in Boote, Schlauch-Boot ~~oder~~ und Rettungsgloss. Ruderboot mit 20 Mann an Land. Übrigen 18 von wieder flotten Vp. 405 aufgenommen. Wegen dringender Nachforschung nach Überlebenden wurde Fall ohne Tarnung telefonisch behandelt.

16.35 Marbef, Kanalküste teilt mit, vor Nieuport feindliche Schiffsziele von Ozet geortet.

Es liegen bisher noch keine Meldungen hierüber von der Ozet vor. Die Übermittlungsverzögerung seitens der Ozet ist gewaltig. Vom Augenblick der Ortung bis zur Kenntnisnahme durch 2.S.D. vergehen oft mehrere Stunden, oft wird sogar die Ortungsskizze erst am kommenden Tag zugestellt. Damit ist der Zweck der Ortung verfehlt. Sie haben nur Sinn, wenn sofort nach Festellung feindl. Einheiten in Küstennähe entsprechende Abwehr einsetzen kann.
Rückfrage bei Befechtsstand Flandern ergibt, dass auch dieser bis 17.00 Uhr nicht unterrichtet wurde.

17.15 FS von Ozet:
16.45 Uhr in Qu. AN 8781 untere Kante feindliche Schiffsziele. Kurs 230°.
Fahrt 30 sm.

18.00 Wettervorhersage.
Wind SW auf 5-7 auffrischend,
wolkig - bedeckt, Regen,
Sicht 3 sm.
Nebelfelder.

18.08

Noch 26.11.41.
(Minensuchdienst)

18.08 FS von 1. R-Fl. Le Havre:
Auslaufe Le Havre 19.00 Uhr mit 4 Booten nach Dieppe zur Durchführung Aufgabe.

Flottille hat Befehl, vor Durchmarsch Sperrbrecher 52 nochmals Weg rosa zwischen Le Havre und Dieppe, über Ausweichweg 18/19 mit SDG abzulaufen.

19.00 Besonderes:
Sperrbrecher 21, 4 Vp-Boote mehrere S-Bootsangriffe zwischen P. 14 und 12. 5 Boote sicher abgeschossen. 2 von Sperrbrecher 21, 2 von Vp. 1812, 1 von Vp. 1813, 1 beschädigt durch Vp. 1813/06 5 Verletzte. Keine Beschädigungen.
Lage:
36.M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.
38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Mit SSG Nordansteuerung (T). M 3800 Schiessübungen.
Gruppe C: Ausbildung in See mit tiefgesteuertem SSG (T).
1. R-Flottille: Ruhe.
3. R-Flottille: Werftliegezeit Holland.
4.Spr.Br.Flottille: Spr.Br. 21 mit Vp. 1806, 09, 12, 13 Boulogne bis 12 rosa und zurück.(N). Mehrere S-Bootsgefechte s.o.
Spr.Br. 168: Ruhe.
Absich=ten:
36.M.S.-Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Fl.

38.M.S.Flottille:
Gruppe A: Marsch Dieppe - Le Havre (N).
Gruppe B: 3800 und 1 Logger Le Havre - Dieppe mit Gruppe A zurück Le Havre (N).
Gruppe C: Auslaufwege und Reeden (T).
1.R-Flottille:
4 Boote mit Gerät Le Havre über Ausweichweg 19-18, dann Dieppe (N). Restliche Boote Ruhe.
3.R-Flottille:
Wie Lage.
4.Sperrbrecher-Flottille:
Sperrbrecher 21 mit Vp-Booten 405, 1510 Boulogne - Le Havre über Rosamunde (N). Restliche Boote wie Lage.

21.00 Sperrbrecher 21 Boulogne meldet, Durchführung Aufgabe wegen ungünstiger Wettervorhersage u. augenblicklichen dichten Nebels in Frage gestellt. Bittet Verschiebung Weitermarsch.
In Anbetracht unsicherer Wetterlage erfolgt Zusage.

21.10 FS von Ozet:
Die um 16.55 Uhr gemeldeten Schiffsziele wurden von 18.36 bis 18.52 Uhr von Qu AN 8782 Mitte bis Qu AN 8781 unten Mitte geortet. Kurs 230°.

Starker Nebel und vollkommene Windstille in südl. Hoofden begünstigten S-Bootsunternehmungen.
Da die georteten Schiffsziele bei Punkt 3 rosa mehrere Stunden an der gleichen Stelle auf- und abstanden, ist anzunehmen, dass sie entweder eine grössere Minenunternehmung zur Durchführung brachten oder in Vermutung durchlaufender

Geleite

Noch 26.11.41.
(Minensuchdienst)

Geleite auf Lauer lagen.
Bei rechtzeitiger Unterrichtung des Gefechtsstandes Flandern hätte von dort durch Artilleriefeuer eine wirksame Bekämpfung eintreten können.

22.00 Chef 38.M.S.Fl. meldet, M 3800 mit M 3821 ausläuft 27.11. 01.00 Uhr Le Havre zum Marsch nach Dieppe.
Vor Dieppe Treffpunkt gegen 07.00 Uhr mit Gruppe A 38.M.S.Fl. Anschliessend gemeinsamer Marsch nach Le Havre.

Flottille beabsichtigt, in den nächsten Tagen eine gemeinsame Übung aller Gruppen vor Le Havre vorzunehmen, um die gleichmässige Ausbildung zu gewährleisten.

B. Geleitdienst:

00.15 Sichtet Gefechtsstand Flandern querab Kap Blanc Nez auf Weg rosa Notsignale.

01.00 Vp. 1510, 1513 mit Dampfer "Sperber" und "Kurland" Geleit 2215 Boulogne eingelaufen.

01.10 Seenotzentrale Boulogne mitteilt, Nähe Wissant 20 Mann von gesunkenem Schiff aufgenommen. Sie kamen mit Schlauchboot an Land. Rest der Besatzung soll durch Vp-Boot gerettet sein. Fl.-Boote laufen an Unfallstelle um nach Überlebenden zu suchen.

Es trifft also zu, dass das von Gefechtsstand Flandern unter Land gesichtete stilliegende Fahrzeug ein Vp-Boot des Geleites 2215 war. Da später von dem Schiff nichts mehr zu sehen, scheint es zwar wieder freigekommen, aber

von

Noch 26.11.41.
(Geleitdienst)

von einem S-Boot torpediert worden zu sein.

01.30 laufen 2 Fl-Boote aus für Seenotfall nach Position 26a vor Blanc Nez.

Auf Rückfrage über MNO Boulogne Meldung

02.10 Vp. 412 durch engl. S-Boot torpediert.
Vp. 405 an Unfallstelle.

03.20 läuft Vp. 405 Boulogne ein. Kmdt.meldet Besatzung (18Mann) Vp. 412 gerettet.
Da Nähe Wissant weitere 20 Mann an Land, ist gesamte Besatzung Vp. 412 gerettet.

03.25 Meldung durch FS an B.S.W.:
Vp. 412 torpediert, alle Besatzungs-mitglieder gerettet.

09.05 FS an B.S.W. mit ergänzender Meldung bez Untergang Vp. 412:
Vp. 405 während Dunkelheit festgekommen, Vp. 412 kehrt gemacht zur Unterstützung. Torpedotreffer mit schwacher Wirkung im Bunker. Nach 2 Minuten gesunken. Besatzung in Boote, Schlauchboote u. Rettungsfloss. Ruderboot mit 20 Mann an Land. Übrige 18 Mann von wieder flottem Vp. 405 aufgenommen. Wegen dringender Nachforschung nach Überlebenden wurde Fall ohne Tarnung telefonisch behandelt.

Hoffden

Noch 26.11.41.
(Geleitdienst)

Hoofden:
Wolkenlos, windstill,
Seeg. 0-1, Nebel,

Boulogne:
wolkenlos, schwachwindig,
Seeg. 0, Nebel.

Cherbourg:
wolkenlos, schwachwindig,
Seeg. 0, Sicht 5 sm.

14.45 FS an Vp. 1806, Boulogne:
26.11. um 20.00 Uhr auslaufen Boulogne nach Dünkirchen Vp. 1806, 09, 12, 13 Geleit 2208 -Schlepper "Arion", "Pax", bis Calais, anhängen 3 Motorprähme. Fahrt 5 sm, Geleitführer Kmdt. Vp. 1806. Eintreffen Calais 01.00 Uhr. Einlaufen Dünkirchen etwa 04.30 Uhr.

15.00 FS an 18.Vp-Flottille, Ostende:
26.11. um 19.00 Uhr auslaufen Vp. 1802/05 Ostende nach Vlissingen, Fahrt 9 sm. Eintreffen Vlissingen 23.30 Uhr. Absicht: Boote sollen in Vlissingen bereitliegen, 5 Schlepper für OT-Arbeiten Kanalinseln nach Westen geleiten.

Wettervorhersage:

Hoofden:
Wind S-SW 5,
zunehmend,
Nebel.

Westkanal:
Wind S 5-6 zunehmend,
Nebel.

18.50 Infolge ungünstiger Wettervorhersage und geringer Seetüchtigkeit zu geleitender Fahrzeuge Geleit 2208,

Befehl

Noch 26.11.41.
(Geleitdienst)

Befehl an Vp-Gruppe 1806, Boulogne:
Geleit 2208 verschieben, weiterer Befehl folgt.

19.00

Besonderes:
S-Bootsangriff auf Geleit 2215 bei Punkt 13, Vp-Boot 412 torpediert, gesunken. Besatzung gerettet. 10 Verletzte. 1 S-Boot von Vp. 405 abgeschossen.
Lage:
412, 405, 1510, 1513, Geleit 2215 Boulogne ein. 412 gesunken.
1512, 1505, Geleit 2217, Alderney ein.
1512, 1505, Geleit 2204, Cherbourg ein.
Gesamttonnage: Kanal: 2250 BRT
Alderney: 740 BRT.
Absichten:
1512, 1505, Geleit 2221 Cherbourg - Alderney.
Liste:
2204; ohne Geleit, Soldaten.
2217: MS "Lena", "Schleswig-Holstein", "Gerferied" für Alderney.
2221: mehrere Kümose. Angabe folgt.

21.25

FS von 18. Vp-Fl., Ostende:
Auslaufen Vp-Rotte 1805/02 wegen Nebel um 24 Stunden verschoben.

Brandstätter

27.11.1941.

27.11. Boulogne

08.00 Hoofden:
heiter, wolkig,
S 3, Seeg. 2,
Sicht 3-5 sm

Boulogne:
heiter, S-SSO 4-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 2-4 sm

Cherbourg:
bedeckt, S 4,
Seeg. 3-4,
Sicht 3-5 sm

A. Minensuchdienst.

08.45 Marbef A3 meldet:
Am 26.11. gegen 19.30 Uhr vor Blankenberghe mehrere Ortungen.
Diese Nachricht hätte sofort von Ozet durchgegeben werden müssen. Das Nötige ist veranlaßt.

09.15 Marbef A3 teilt mit, daß alle Ortungen Ozet in Zukunft sofort telefonisch an 2.Sich. Div. übermittelt werden.

09.40 Jafü 3 über Boote der 38.M.S.Fl. Marsch Dieppe-Le Havre unterrichtet.

10.20 FS an Sperrbr. 168 } Ostende:
36.M.S.Fl. }
Bei Dunkelwerden Einsatz auf Weg rosa P. 2 - 6, Schwerpunkt P. 3 - 5 und Trapegeer, bei P.2 voraussichtlich eine Loggergruppe. Begleitung 2 Boote 36.M.S.Fl. Einlaufen Ostende. Beabsichtigte Standorte von 2 zu 2 Stunden für 20, 22, 24 usw. umgehend durch Fernschreiben melden.
Es handelt sich um die durch Ortungsmeldungen verdächtigen Gebiete. Wegen des erwarteten wichtigen Sondergeleites eine dringende Aufgabe.

19.00 A. B e s o n d e r e s :

1. 38.M.S.Fl. Gruppe A: Auf Marsch Dieppe - Le Havre von feindl. Jägern angegriffen. Boot 3810 bei Le Havre schwerbeschädigt auf Strand gesetzt, gekentert. 3 Tote, 5 Schwerverletzte, worunter Lt.z.S. Cordes.

38.M.S.Fl.Gruppe C:

2. 38.M.S.Fl. Gruppe C: Bei Flakschießen zur Übung durch Vorkrepierer 1 Mann getötet.

B. L a g e :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung. 2 Boote Gruppe A Geleit Sperrbr, 168.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Marsch Dieppe-Le Havre durchgeführt, Fliegerangriff siehe A)1)
Gruppe B: Abgelaufen Weg rosa 22a - 22b, dann Hilfeleistung Gruppe A.
Gruppe C: Westansteuerung Cherbourg bis 30 m Grenze SSg tiefgesteuert. Artl.-Dienst Unfall s. A)2).

1.R.Fl.:
4 Boote mit Gerät Le Havre über Ausweichweg nach Dieppe. Restliche Boote Ruhe.

3.R.Fl.:
a.K.B. Holland.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 21 Ruhe Boulogne.

Sperrbr. 168:
Ruhe Ostende.

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung. 2 Boote Gruppe A Nacht 27./28. Geleit Sperrbr. 168.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Sperrausbildung.
Gruppe C: Marsch Cherbourg-Le Havre.

1.R.Fl.:
Nacht 27./28. mit 6 Booten Geleit gemäß Sonderaufgabe. 4 Boote Dieppe aus, Abschießen engl. Tonnen Dover-Straße. Weiter nach Dünkirchen.

3. R.Fl.:
Wie Lage.

4.Sperrbr.Fl.: Sperrbr. 21 Ruhe.

Sperrbr. 168: Nacht 27./28. Ostende Weg rosa 6 bis rosa 2, zwischen 2 und 3 mehrfach, Ostende ein, Geleit 36.M.S.Fl.

Sperrbr. 145: (1.Sich.Div.): mehrfach rosa 2-3 Nacht 27./28.11.

4.R.Fl.: mit 6 Booten Hoek van Holland - Dünkirchen mit Gerät 27.11. abends.

20.20

U.S. Naval War College Library, Naval War College Newport, R.I.

Koch 27.11.
Minensuchdienst

20.20 FT von R 75:
Mit R 68, 69, 70 18.30 Uhr Dieppe aus nach Norden zum Durchführen der Aufgabe.
Die engl. Tonnen in der Dover-Straße sollen abgeschossen werden, bevor das Sondergeleit durchläuft.

21.00 Anruf R 68:
Wegen Ausfalls einer Maschine wieder zurück, um andere Boote nicht zu stören.

21.25 FS von 38.M.S.Fl.:
Auslaufen Gruppe C 24.00 Uhr bis auf weiteres belegt. Wochenprogramm.

B. Geleitdienst

08.00 Hoofden:
heiter-wolkig,
S 3, Seeg. 2,
Sicht 3-5 sm.

Boulogne:
heiter, S-SSO 4-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 2-4 sm.

Cherbourg:
bedeckt, S 4,
Seeg. 3-4,
Sicht 3-5 sm.

11.00 FS an 18.Vp.-Fl., Ostende:
Marsch Vp. 1802/05 Ostende-Vlissingen heute Abend, falls Wetter.

11.00 FS an Vp. 401, Cherbourg:
Geleit 2206 bei günstiger Wetterlage durchführen.

19.00 L a g e :
1512, 1505, Geleit 2221, Alderney ein.
1512, 1505, Geleit 2210, Cherbourg ein.
Gesamttonnage: Alderney: 740 BRT.

Absichten:

H.M. Majesty's Service

Noch 27.11.
Geleitdienst.

A b s i c h t e n :

1802, 1805, Marsch Ostende - Vlissingen.
401, 402, Geleit 2206, Cherbourg-Le Havre.

L i s t e :

2206: TS "Sylt", "Amrum" für Le Havre.
2210: KMS "Lena", "Klaus", "Schleswig-Holstein" für Cherbourg.
2221: 60 Soldaten, ohne Kümose.

1.10 Chef 18.Vp.Fl. meldet, Vp. 1802/05 nicht ausgelaufen wegen zu diesigen Wetters.

Leutnant

H.M. Majesty's Service

28.11. Boulogne

A. Minensuchdienst.

00.18 FT von R 41:
Mit den Booten R 45, 47, 49, 51 und 52 um 23.45 Uhr Dünkirchen eingelaufen.
Diese Boote der 4. R.-Flottille wurden für zusätzliche Sicherung des Sondergeleites von der 1. Sich.Div. zur Verfügung gestellt. Sie haben außerdem den Weg bis Dünkirchen mit SDG abgelaufen.

08.00 Hoofden:
wolkenlos,
SSO-S 3-4,
Seeg. 2-3,
Sicht 2-3 sm.

Boulogne:
wolkig-bedeckt,
OSO-SSO 3-4,
Seeg. 3,
Sicht 2-3 sm.

Cherbourg:
bedeckt, S 3-4,
Seeg. 2-3,
Sicht 1 sm.

11.20 FS an Sperrbr. 168, Ostende,
18.Vp.-Fl., 36. M.S.Fl.:
Heute 18.30 Uhr Einsatz zwischen P. 5 bis P. 2, Schwerpunkt bei P. 3 und 2. Spätestens 23.00 Uhr ab P. 2, Vlissingen gehen. Geleit 2 Logger 36. M.S.Fl., Vp. 1802/05 hängen sich an.
Einsatz auf Grund von Ortungen und wegen der erheblichen Räumerfolge bei P. 3 in der letzten Nacht. Weg muß vor Durchlaufen Sondergeleit nochmals gründlich an den verdächtigen Stellen nachgeprüft werden.

12.00 FS an Vp. 405, Vp. 1510, Boulogne:
28.11. 21.00 Uhr Boulogne-Rosamunde - Ausweichweg- Le Havre. Sicherung bilden für Sperrbr. 21.

15.00 A 1 in Dünkirchen zur Besprechung mit den Chefs der 2. M.S.Fl., 1.R.Fl., 4.R.Fl., und 2.T.-Fl. über Absichten und Sicherungsaufstellung in der kommenden Nacht.

18.20 Ozet meldet:
18.15 Uhr Qu. AN 8767 Mitte mehrere Schiffsziele W-Kurs. Fahrt 20 sm.
Es handelt sich nicht um Fahrzeuge der 2.Sich.Div.
Marbef. wurde

His Majesty's Service

Kock 28.11.
Minensuchdienst

Marbef. wurde unterrichtet.

18.25 FT an Sperrbr. 168:
Nach Durchführung Aufgabe mit Begegnung Torpedoboot Wielinger-Fahrwasser rechnen.

18.25 FT an T 12:
Begegnungsmöglichkeit mit 1 Sperrbrecher, 2 Vp.-Booten, 2 Loggern Wielinger-Fahrwasser.

18.30 FS an Sperrbr. 21:
Heute 20.30 Uhr auslaufen. Französischer Logger zum Heringfang. Mit Begegnungsmöglichkeit rechnen.

19.00 B e s o n d e r e s :

Nachmeldung 27.11.: 38.M.S.Fl. jetzt 6 Tote, darunter Seelt. Cordes, 11 Schwer-, 2 Leichtverwundete.

28.11.

S-Bootsangriff auf Geleit Sperrbr. 52 (siehe Bericht Sperrbr. 52 Gkdos 131/41). Sperrbr. 168 acht Räumerfolge (7 bei drei rosa, 1 bei Trapegeer-Tonne). Keine Beschädigungen.

L a g e :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung. 2 Boote Gruppe A Geleit Sperrbr. 168.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ruhe.
Gruppe B: Sperrausbildung.
Gruppe C: Entgegen Absichtmeldung Ruhe Cherbourg.

1.R.Fl.:
Mit 6 Booten Geleit gem. Sonderbefehl. 3 Boote Abschuß 2 engl. Tonnen im Kanal, Dünkirchen ein. R 68 Dieppe wegen Maschinenschaden.

3.R.Fl.: a.K.B. Holland.

4.Sperrbr.Fl.: Sperrbr. 21 Ruhe.

Sperrbr. 168: Weg rosa 6 bis 2, dabei acht Räumerfolge.

His Majesty's Service

Koch 28.11.
Ahnensuchdienst

Räumerfolge (s.oben).

4.R.Fl.:
Mit 6 Booten Hoek van Holland - Dünkirchen. Tiefensteuerung bis 1 rosa 11,5 m, dann 6,5 m.

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung. 2 Logger Geleit Sperrbr. 168.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Bergungsarbeiten an 3810.
Gruppe B: Sperrausbildung an Land.
Gruppe C: 23 bis 23a rosa.

1.R.Fl.:
Nacht 28./29.11. 9 Boote Marsch Dünkirchen-Boulogne. R 68 Dieppe.

3.R.Fl.:
Wie Lage.

4.R.Fl.:
Mit 6 Booten Geleit gem. Sonderbefehl.

Sperrbr. 21:
Nacht 28./29. mit Vp. 405/1510 Boulogne - Le Havre über Rosamunde/Ausweichweg.

Sperrbr.168:
Nacht 28./29.11.: Mit 2 Loggern 5 bis 2 rosa, Schwerpunkt 3 und 2 rosa. Spätestens 23.00 Uhr ab Punkt 2 Marsch Vlissingen.

20.00 FS von Chef 1.R.Fl.:
23.00 Uhr mit R 66, 67, 69, 70, 75, 76 und "Nettelbeck" Dünkirchen aus nach Boulogne. Marschfahrt 14 sm.

24.00 Es kann angenommen werden, daß Sondergeleit Bereich 2. Sich.Div. verlassen hat. Da keine FT-Meldungen während des Marsches eingingen, anscheinend alles klar.

His Majesty's Service

28.11.
Geleitdienst

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
wolkenlos,
SSO-S 3-4,
Seeg. 2-3,
Sicht 2-3 sm.

Boulogne:
wolkig-bedeckt,
OSO - SSO 3-4,
Seeg. 3,
Sicht 2-3 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
S 3-4,
Seeg. 2-3,
Sicht 1 sm.

11.00 FS an 18.Vp.Fl., Ostende:
Vp. 1802, 1805 gehen um 18.30 Uhr mit Sperrbr. 168 als Sicherung nach Vlissingen. Dort klarhalten für Geleit 2223.

12.20 Rückfrage bei Seekommandant Dünkirchen, ob Dampfer "Derfindje" beladen und fahrbereit. Ladezeit dauert etwa 8-10 Tage. Statt wie vorgesehen 12 Prähme, können nur 7 verladen werden. Bei 120 Prähmen sind demnach 17 Fahrten zwischen Dünkirchen und Brest notwendig. BSW wird unterrichtet.

12.30 FS an Vp. 1806 Boulogne:
29.11. um 00.00 Uhr auslaufen Boulogne nach Dünkirchen Vp. 1806, 09, 12, 13 mit Geleit 2208, 2 Schlepper, 3 Motorboote. Vor Calais Motorboote entlassen. Fahrt 5 sm. Geleitführer 1806. Eintreffen Calais 05.00 Uhr, Dünkirchen 08.30 Uhr.

16.00 FS von Vp. 1505, Cherbourg:
28.11. 20.30 Uhr Rotte 1505/12 mit Dampfer RO-8 (1153 BRT) aus nach Alderney mit 40 Soldaten. Geleit 2225.
29.11. 02.00 Uhr Rotte mit 1 Kümose (198 BRT) von Alderney nach Cherbourg. Geleit 2212.

Absicht:

On His Majesty's Service

Koch 28.11.
Geleitdienst.

Absicht: 29.11. 21.30 Uhr Rotte 1505/12 mit 2 Kümosen (339 BRT) von Cherbourg nach Alderney.

6.00 FS an Vp. 1501 Vlissingen:
Vp. 1501 mit eintreffender Rotte 1802/05 klarhalten. 29.11. für Geleit 2223 nach Ostende. Logger Nordsee, 5 OT-Schlepper. In Zeebrügge anhängen 1 Siebelfähre mit Schlepper Bremen. Befehl folgt.

7.50 FS an Vp. 1806, Boulogne:
Betrifft Geleit 2208. Begegnung zwischen P. 16/15 neun Boote 1. R.Fl. Südkurs.

8.30 Lage:
1802, 1805 wegen Nebel verschoben.
401, 402 Geleit 2206 Le Havre ein.
1501 Vlissingen ein.
Gesamttonnage: Kanal: 1300 BRT.

Absichten:
1802, 1805, mit Sperrbr. 168 Ostende - Vlissingen.
1806, 09, 12, 13, Geleit 2208 Boulogne - Dünkirchen.
1505, 12, Geleit 2225, Cherbourg - Alderney.
1505, 12, Geleit 2212, Alderney-Cherbourg.

Liste:
2208: Schlepper "Arion", "Pax" für Vlissingen. Motorboote B 55 Mo, B 122 Mc, B 175 Mo für Calais.
2212: 1 Kümose für Cherbourg.
2225: D. RO-8 für Alderney.

Swanefeld.

His Majesty's Service

Koch 28.11.
Geleitdienst.

Absicht: 29.11. 21.30 Uhr Rotte 1505/12 mit 2 Kümosen (339 BRT) von Cherbourg nach Alderney.

6.00 FS an Vp. 1501 Vlissingen:
Vp. 1501 mit eintreffender Rotte 1802/05 klarhalten. 29.11. für Geleit 2223 nach Ostende. Logger Nordsee, 5 OT-Schlepper. In Zeebrügge anhängen 1 Siebelfähre mit Schlepper Bremen. Befehl folgt.

7.50 FS an Vp. 1806, Boulogne:
Betrifft Geleit 2208, Begegnung zwischen P. 16/15 neun Boote 1. R.Fl. Südkurs.

8.30 L a g e :
1802, 1805 wegen Nebel verschoben.
401, 402 Geleit 2206 Le Havre ein.
1501 Vlissingen ein.
Gesamttonnage: Kanal: 1300 BRT.

A b s i c h t e n :
1802, 1805, mit Sperrbr. 168 Ostende - Vlissingen.
1806, 09, 12, 13, Geleit 2208 Boulogne - Dünkirchen.
1505, 12, Geleit 2225, Cherbourg - Alderney.
1505, 12, Geleit 2212, Alderney-Cherbourg.

L i s t e :
2208: Schlepper "Arion", "Pax" für Vlissingen. Motorboote B 55 Mo, B 122 Mc, B 175 Mo für Calais.
2212: 1 Kümose für Cherbourg.
2225: D. RO-S für Alderney.

Kraushaar

His Majesty's Service

29.11. Boulogne

A. Minensuchdienst.

.00 Hoofden:
wolkenlos,
Wind um SO 3,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

Boulogne:
wolkig-heiter,
So 3,
Seeg. 2,
Sicht 2-5 sm.

Cherbourg:
wolkig-heiter,
SSO 5,
Seeg. 2,
Sicht 1 sm.

.35 FS an Seezeichenamt Dünkirchen:
Nach Meldung Sperrbr. 168 sind Tonnen bei P. 4, 5 und wahrscheinlich auch 3a verschleppt worden. Kontrolle bei Gelegenheit. Weiteres folgt.

.45 FS an Vp. 1806, Dünkirchen,
Seezeichenwesen Dünkirchen:

1) Aufgabe: die etwa 5 sm südwestl. 2 lila liegende engl. Leuchttonne soll verschleppt werden.
2) Durchführung: 18.30 Uhr auslaufen Vp. 1806, 1813, 1812, 1809 und Tonnenleger Wangerooge. 1 Rotte von dort Kurs 70° 3,3 sm ablaufen und beleuchtete Fahrwasserboje werfen. Wassertiefe dort 20-30 m. Rotte zurück zum Tonnenleger. Tonne zur Boje schleppen. Boje aufnehmen. Falls zur Vermessung neuer Tonnenleger möglich, SB-Maßnahmen anfordern.

Im Laufe des Nachmittags mehrere Ferngespräche mit Gefechtsstand Flandern und einer Luftdienststelle (Stuka), Oberstleutnant, Name wegen schlechter Verständigung nicht verstanden, über das Auftreten verdächtiger Fahrzeuge zwischen Nieuport und de Panne, einmal durch Luftaufklärung festgestellt, dann auch durch Ortung.

Da keine

On His Majesty's Service

Nach 29.11.
Ermittlungsdienst

Da keine eigenen Fahrzeuge, keine Kanalboote in See sind, und Fischermeldung der Hüst aus dieser Gegend nicht vorliegt, auch keine Signalstelle Auslaufen von Fahrzeugen gemeldet hat, wird Gefechtsstand Flandern gebeten, nach Ortung zu schießen. Es muß einmal etwas gegen die laufende Verseuchung des Weges rosa geschehen. Die seit der Besprechung mit den Markos Pas de Calais und Flandern eingeführte Methode, bei Ortungsergebnissen auf geheime Fernschreiben zu verzichten und das Telefon zu benutzen, da in diesen Fällen Schnelligkeit und kurzer Meinungsaustausch wichtiger sind als Geheimhaltung, hat sich bewährt.

8.10 FS von Gruppe C/38.M.S.Fl.:
M 3830, 32, 33, 36,38 21.00 Uhr auslaufen Cherbourg nach St.Malo. Führung Lt.z.S. Sons. Marschfahrt 7 sm.

9.00 Besonderes:
Sperrbr. 21 eine Grundmine geräumt auf 50° 39,5' N; 1° 31' Ost. Leichte Beschädigung.

Lage:

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung. 2 Logger Geleit Sperrbr. 168.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Arbeitsdienst.
Gruppe B: Arbeitsdienst.
Gruppe C: Arbeitsdienst.

1.R.Fl.:
8 Boote und "Nettelbeck" Marsch Dünkirchen - Boulogne.

3.R.Fl.:
a.K.B. in Holland.

4.R.Fl.:
Mit 4 Booten Geleit gem. Sonderbefehl.

Sperrbr. 21:
Mit Vp. 405/1510 von Boulogne über Rosamunde-Ausweichweg-Le Havre ein. Ein Räumerfolg (s.oben).

Sperrbr. 168:
Mit 2 Loggern bis 2 rosa, Schwerpunkt 3 und 2 rosa. Ab P. 2 Marsch nach Vlissingen.

Absichten:

On His Majesty's Service

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:
Gruppen A, B, C Ruhe.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Hebearbeiten an 3810. Arbeitsdienst.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Zur Verfügung Sperrschule. Marsch nach St.Malo.

1.R.Fl.:
Ruhe.

3-R.Fl.:
Wie Lage.

4.R.Fl.:
(Holland)

Sperrbr. 21:
Ruhe.

Sperrbr. 168:
Ruhe.

21.20 FS von 2. R.Fl.:
2. R.Fl. mit "Brommy" und R 77 bis 85 um 17.00 Uhr Cuxhaven ein.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
wolkenlos,
Wind um SO 3,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

Boulogne:
wolkig-heiter,
Wind um SO 3,
Seeg. 2,
Sicht 2-5 sm.

Cherbourg:
heiter,
Wind SSO 2,
Seeg. 1,
Sicht 2 sm.

10.45 FS an Vp-Gruppe 1806, Dünkirchen:
29.11. um 18.00 Uhr auslaufen Dünkirchen - Ostende - Vlissingen Vp. 1806, 09, 12, 13, Geleit 2208, 2 Schlepper, D. "Trystram", "Trapn". Fahrt 7 sm, Geleitführer Kmdt.

On His Majesty's Service

1806 ab Ostende 1812. Vp. 1805, 09, D. "Trystram", "Trapn", bei 3a rosa nach Ostende entlassen.

FS an Vp. 1501, Vlissingen:
29.11. um 16,00 Uhr auslaufen Vlissingen nach Zeebrügge-Dünkirchen. Vp. 1501, 1802, 1805 mit Geleit 2223, 5 OT-Schlepper. Vor Zeebrügge eintreffen 19.00 Uhr, dort aufnehmen Schlepper Bremen mit einer Siebelfähre. Marschfahrt 6 sm. Geleitführer: Kmdt. 1501. Etwa 02.30 Uhr Dünkirchen ein. Begegnung: Gegengeleit 2 Vp.-Boote, 2 Schlepper zwischen P. 3a und 2 rosa.

FS an Vp. 1501, Vlissingen:
Bagger Nordsee kann an Geleit 2223 angehängt werden, falls Einlaufen ab P. 3a allein möglich. Geleit läuft Ostende nicht ein. Absicht rechtzeitig hergeben.

FS an Vp. 1806, Dünkirchen:
Begegnung: Gegengeleit 3 Vp.-Boote, 6 Schlepper, eine Flakfähre zwischen 2 und 3a rosa um 22.00 Uhr.

FS an Vp. 1514, Le Havre:
29.11. um 18.00 Uhr auslaufen Le Havre nach Boulogne mit Vp. 1515, 405, 1510. Weg rosa zwischen 19/18 gesperrt. Ausweichweg 3 sm westl. dann Rosamunde ab P. 18 - 17. Vor Dieppe aufnehmen R 68. Marschfahrt 7 sm. Etwa 07.30 Uhr Boulogne. Für Überführung Lorientaise vorgesehene Mannschaft auf Vp. 1514 einschiffen.

Seekmdt. Dünkirchen mitteilt, D. "Trystram" erst 1.12. fahrbereit, da noch kleine Reparaturen durchzuführen.

FS an Vp. 1806, Dünkirchen:
Geleit 2208 bis 1.12. abends verschoben.

13.40

On His Majesty's Service

His Majesty's Service

FS von Hafenkmdt Caen:
Dampfer H 13 marschbereit. Geleit erbeten.

FS an Vp. 401, 402, Le Havre:
30.11. um 06.00 Uhr Le Havre aus nach Oyestreham. Rückmarsch mit D. H 13 - 3084 BRT - am 30.11. um 22.00 Uhr nach Le Havre. Geleit 2214.

L a g e :
1802, 1805 mit Sperrbr. 168 Vlissingen ein.
1806, 09, 12, 13, Geleit 2208 Dünkirchen ein.
1505, 12, Geleit 2225 Alderney ein.
1505, 12, Geleit 2212 Cherbourg ein.
Gesamttonnage: Kanal: 700 BRT
Alderney: 1350 BRT.

A b s i c h t e n :
1501, 1802, 1805, Geleit 2223 Vlissingen - Dünkirchen.
1505, 1512, Geleit 2227 Cherbourg-Alderney.
1511, Geleit 2229 Cherbourg-Alderney.
401, 402, Marsch Le Havre-Oyestreham.

L i s t e :
2223: ab Vlissingen Bagger "Nordsee" für Ostende, 5 OT-Schlepper für Bayonne.
ab Zeebrügge: Flakfähre SF 109, Schlepper Bremen für Cherbourg.
2227: 2 Kümose für Alderney.
2229: 2 Motorschiffe für Alderney.

Da Geleit 2208 verschoben

FT an Vp. 1501:
Kein Gegengeleit Weg rosa. FT geht mit 1837/77 um 18.59 Uhr aus.

Chef 15.Vp.-Fl. meldet, Vp.-Rotte 1514/15 kann nicht auslaufen, da sie noch kompensieren muß. Anlage war heute nicht klar. Marsch Boulogne wird verschoben bis Boote klar.

22.35

Hoch 29.11.
Geleitdienst

12.25

FS von Vp. 1505, Cherbourg:
Absichten: 29.11. 22.00 Uhr Rotte 1505/12 mit 2 Kümosen Geleit 2227 (340 BRT) und 80 Soldaten aus nach Alderney. 30.11. 03.00 Uhr Rotte aus mit Truppen nach Cherbourg. Geleit 2216.

Stammfeld.

On His Majesty's Service

30.11.1941. Boulogne.
(Minensuchdienst)

08.00 **Hoofden:**
wolkig,
Wind O 3,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

Boulogne:
bedeckt,
Wind ONO 3,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

Cherbourg:
wolkig,
Wind ONO 4,
Seeg. 3,
Sicht 5 sm.

A. Minensuchdienst.

14.20 FS von Marko Normandie:
Gegen 13.00 Uhr wurden 2 km nordwestlich vom Leuchtturm Cap de la Hague 2 Bomben oder Minen geworfen. Da keine Detonation wahrgenommen wurde, muss Minenverdacht angenommen worden.

Falls die gemeldete Entfernung zutrifft, liegt die Abwurfstelle etwa 3 sm spälich des Weges rosa. Eine Gefährdung des täglichen Geleitverkehrs ist also nicht zu befürchten. Ausserdem Wassertiefe dort über 30 m. Die Stelle wird gelegentlich von Sperrbrecher überlaufen werden.

17.40 FS von Gruppe C: 38.M.S.Fl., St.Malo:
Um 15.00 Uhr 5 Boote St. Malo eingelaufen.

Boote sind auf Anforderung 12. M.S.Fl. für Sperrmannskursus in St.Malo vorübergehänd zur Verfügung gestellt.

17.45

On His Majesty's Service

Loch 30.11.41.
(Minensuchdienst)

17.45 FS von 36. M.S.Fl.:
Gruppe B beabsichtigt 30.11. um 20.00 Uhr mit 6 Booten Dünkirchen auszulaufen zu Räumarbeiten Weg rosa bis Punkt 6. Rückkehr gegen 04.00 Uhr.

17.50 Küstenstellen werden benachrichtigt.

18.00 Vorhersage östl. Kanal:
wolkig, zeitweise aufheiternd,
Wind SO 2-4,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

18.20 Seezeichenwesen Dünkirchen vorschlägt Durchführung Aufgabe Verlegen engl. Tonne Nähe Punkt 2 lila, da Wetterlage günstig.

18.30 FS an Vp. 1806, Dünkirchen:
Aufgabe Tonnenverlegung bei 2 lila durchführen. Auslaufen 18.30 Uhr. Rükkehr spätestens 01.00 Uhr.

Der Plan zur Durchführung der Aufgabe war im gestrigen Befehl im Einzelnen festgelegt. Durchführung wegen Nebel verschoben worden.

19.00 Lage:
36.M.S.Fl.: Alle Gruppen Ruhe.
38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Arbeitsdienst.
Gruppe B: Ruhe.
Gruppe C: Cherbourg nach St.Malo. Sperrkursus (T).

1.R-Fl.

On His Majesty's Service

Koch 30.11.41.
(Minensuchdienst)

1.R-Fl.: R 68 Dieppe.
2 Boote Holland.
9 Boote Boulogne Ruhe.
3.R-Fl.: Werftliegezeit.
4.Spr.Br.Fl.: Spr.Br. 21 Le Havre Reparaturen. Restliche Boote a.K.B.
Spr.Br. 168: 2 Boote 36.M.S.Fl. Vlissingen Ruhe.
Absichten:
36.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ausbildung (T).
Gruppe B: Dünkirchen bis 6 rosa (N).
Gruppe C: Ausbildung (T).
38.M.S.Fl.: Gruppen A u. B. Beerdigung.
Gruppe C: Sperrkursus St.Malo.
1.R-Fl.: Ausbildung.
3.R-Fl.: Wie Lage.
4.Spr.Br.Fl.: Wie Lage.
Vp-Boote 1806, 09, 12, 13, Wangerooge
Tonnenverlegung bei P.2 lila.

22.14 FT 2113/85 - 2200 von 36.M.S.Fl. Gruppe B: Auslaufen wegen Nebel verschoben. Viertelstündige Bereitschaft.

23.50 FS von Vp. 1806, Dünkirchen:
4 Vp-Boote mit Tonnenleger Wangerooge 23.30 Uhr Dünkirchen eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
Ab 01.45 Uhr bis jetzt mit Unterbrechung von 02.30 bis 09.35 Uhr wurden von Ozet und Luftgeräten Ziele im Raume vor Ostende, Nieuport, de Panne geortet. (Qu. 8781, 82, 83, 84, 87).

Ein

On His Majesty's Service

Koch 30.11.41.
(Minensuchdienst)

Ein HS-Boot hat querab Middelkerke ein Fahrzeug gesichtet, das auf Anruf keine Antwort gab.
Gefechtsstand Flandern hat darauf durch Battarien Feuer auf geortete Ziele eröffnen lassen. Ergebnis wegen diesigen Wetters unbeobachtet.

Es besteht die Möglichkeit, dass der Feind den Weg rosa zwischen Punkt 6 und 3 planmässig mit Minen verseucht oder auf passierende Geleite wartet.

23.55 FS von B.S.W. Gkdos 5505 Al):
Häufige vermutliche S-Bootsortungen Seegebiet Ostende erfordern Versuch der Klärung. Daher im Einvernehmen mit Marko Flandern und Ozet R-Bootsansatz zur Aufklärung vorsehen.
Im Rahmen B.S.W. Gkdos 1465 Boote 1.R-Fl. sofort Ostende verlegen. Kurzfristige Bereitschaft. Aufgabe bleibt bestehen rechtzeitig abbrechen.

30.11.41.
(Geleitdienst)

08.00 Hoofden:
wolkig,
Wind O 3,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

Boulogne:
bedeckt,
Wind ONO 3,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

Cherbourg:
wolkig,
Wind ONO 4,
Seeg. 3,
Sicht 5 sm.

B.

On His Majesty's Service

Koch 30.11.41.
(Geleitdienst)

B. Geleitdienst.

04.50 Seekmdt. Dünkirchen mitteilt, Vp. 1501 etwa bei Punkt 7 festgekommen. Beabsichtigt mit Schleppern Boot entgegenzufahren zur Hilfeleistung.

04.55 meldet MSS Dünkirchen, um 04.40 Uhr Vp. 1802/05 mit Schleppern Bremen und 1 Siebelfähre Dünkirchen eingelaufen.

Da 5 OT-Schlepper nicht mit eingelaufen, muss angenommen werden, dass sie sich noch bei Vp. 1501 befinden. Da Entsendung Schlepper durch Seekmdt. Dünkirchen deshalb nicht mehr nötig erscheint:

05.10 Seekommandant Dünkirchen benachrichtigt, eigene Schlepper befinden sich bei Vp. 1501.

08.15 JG 26 wird vorsorglich benachrichtigt, dass Vp. 1501 bei Punkt 7 festgekommen. Falls Boot bei Hellwerden noch nicht frei, wird um Jagdschutz gebeten.

10.30 MSS Dünkirchen meldet, Vp. 1501 läuft mit 5 Schleppern Dünkirchen ein.
JG 26 wird unterrichtet.

11.45 FS an Vp. 1501, Dünkirchen:
1.12. um 01.00 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Boulogne mit Vp. 1802, 05 und Geleit 2223 -6 Schlepper, 1 Flakfähre-. Fahrt 6 sm, Geleitführer Kmdt. 1501. Eintreffen Boulogne 08.00 Uhr.

19.00

On His Majesty's Service

Koch 30.11.41.
(Geleitdienst)

19.00

Lage:
1501, 1802, 05, Geleit 2223 Dünkirchen ein.
1505, 1512, Geleit 2227 Alderney ein.
1511, Geleit 2229 verschoben.
401, 402 Oyestreham ein.
Gesamttonnage: Kanal: 1.000 BRT
Alderney : 340 BRT

Absichten:
1501, 1802, 1805, Geleit 2223 Dünkirchen - Boulogne.
401, 402, Geleit 2214 Oyestreham - Le Havre.
1505, 1512, Geleit 2216 Alderney - Cherbourg.

Liste:
2214: D. H 13 für Le Havre.
2216: ohne Geleitboote, mit Truppen.

Abgschlossen, den 30.November 1941

Brandstaed.
Kapitän zur See
u.Führer der 2.Sicherungsdivision.

On His Majesty's Service

Zusammenfassung

der Tätigkeit vom 16. - 30. November 1941.

I.) **Feindlage:**

I Minen:

a.) Eine neue AT-Minensperre wurde zwischen Punkt 18 und 19 vor St. Pierre festgestellt, nachdem bereits Minenverdacht durch ein in dieser Gegend durch Minentreffer gesunkenes Fischerboot aufgetreten war. Ein Umgehungsweg 3 sm seewärts brachte zunächst Abhilfe. Bis zum Ende des Berichtsabschnittes war Näheres über die Ausdehnung und Art der Sperre noch nicht bekannt.

b.) 20 Grundminen wurden geräumt, 17 davon von Sperrbrecher 168, der eine ausgezeichnete Räumwirkung hat, und 3 von Sperrbrecher 21. Schwerpunkt Dünkirchener Fahrwasser, und zwar bei den Leuchttonnen Trappegeer und Ostende Bank (Punkt 3 rosa). Es unterliegt keinem Zweifel, daß S-Boote die Minenträger waren. Zum Beispiel wurde der Sperrbrecher 168 bei Punkt 3 auf Ortungsergebnisse der vergangenen Nacht hin angesetzt mit dem überraschenden Erfolg von 7 geräumten Minen. Eine gut arbeitende Ortungszentrale kann also die Räumarbeiten, die mit Schwerpunkt angesetzt werden, sehr erleichtern.

c.) Die neuen Minenfunde bedeuten weder materiell noch taktisch Überraschungen. Der Feind hält an dem alten System der Verseuchung der Kanalenge mit Grundminen und des Sperrens der weiteren Wege mit AT - Sperren fest.

II.) **Luftangriffe:**

Ein kombinierter Bomber- und Jägerangriff erfolgte auf die Gruppe A der 38. M.S. Flottille vor Octeville bei Le Havre. Verluste: M 3810 schwer beschädigt, beim Versuch auf Strand zu setzen gekentert. 7 Gefallene, darunter Lt.z.S. Cordes, 10 Schwer- und 2 Leichtverwundete. Gegnerverluste: mehrere Maschinen beschädigt, 1 wahrscheinlich abgeschossen.

III.) **Seegefechte:**

Infolge

His Majesty's Service

Infolge der günstigen Wetterlage wurde auf Sperrbrecher und Geleite, die die Enge von Dover passierten, in 4 Fällen britische S-Boote in der bereits bekannten Form angesetzt. Dem relativ günstig verlaufenden Verlust von Vp. 412 (gesamte Besatzung gerettet) stehen hohe Verluste der Briten gegenüber. Wenn auch nicht alle seitens der Beteiligten abgegebenen Meldungen über Vernichtung von S-Booten sicher nachgewiesen sind, (10 sichere und 2 wahrscheinliche Versenkungen), so steht doch fest, daß bisher bei diesen S-Bootsgefechten der Erfolg auf deutscher Seite liegt.

B.) Tätigkeit der Flottillen:

I. Minensuchdienst

a) Ansatz der 38. und 36. Minensuchflottille war bedeutungslos. Die 36. M.S.Fl. fuhr überhaupt nicht, da sie bei ihrer möglichen Betätigung zu vielen Einschränkungen unterworfen ist, von der 38. M.S.Fl. war die Gruppe B acht mal, die Gruppe C zwei mal zum Minensuchdienst eingesetzt. Keine Räumerfolge. Zwei zur Verfügung stehende Sperrbrecher liefen in dreizehn Unternehmungen Wege ab mit 20 Räumerfolgen, wie unter I. b) berichtet.

Zum Ablaufen der Wege gegen AT-Minen stand für das ausgedehnte und als vordringlich minengefährdet zu betrachtende Gebiet der Division lediglich die 1. R.-Flottille zur Verfügung. Das ist zu wenig. Die notwendigsten Unternehmen zum Wegablaufen konnten durchgeführt werden, aber andere wichtige Aufgaben, wie Arbeiten an den bekannten Sperren auf rosa zwischen 17 und 18 und Untersuchung der neu festgestellten Sperre zwischen 18 und 19, mußten unterbleiben.

II. Geleitdienst

	Geleite	Fahrzeuge	Tonnage der Fahrzeuge	täglich geleistete Tonnage
nach Osten	10 (9)	17 (39)	8918 (6160)	10018 (12315)
nach Westen	9 (11)	27 (32)	6918 (6300)	13692 (6860)
	19 (20)	44 (71)	15866 (12460)	23710 (19175)
Hiervon Geleitverkehr Cherbourg-Alderney	10	21	8366	

Die Anzahl

Die Anzahl der Geleite ist gegenüber dem letzten Berichtsabschnitt gleichgeblieben.
Der durchschnittliche Tonengehalt ist von 175 BRT auf 360 BRT gestiegen.
Eine verstärkte Sicherung durch 4 Vp.-Boote hat sich bewährt. Alle Schiffe konnten ohne Verluste durch die Kanalenge gebracht werden. 1 Vp.-Bot ist torpediert worden (Vp. 412). Infolge der guten Wetterlage konnten auch kleine Fahrzeuge den Geleiten angeschlossen werden. Sie sind jedoch nach wie vor für den Geleitverker sehr hinderlich.

III. Besonderes betreffend Fahrzeuge:

a) Verluste:
Vp. 412 (truppendienstlich 4. Sich.Div.) am 26.11. bei Punkt 14 rosa. Lage des Wracks ungefähr auf 50° 57,2' N und 1° 41' Ost.
M 3810 am 27.11. Lage des Wracks auf 49° 29,2' N und 0° 5,8' Ost.

b) Wechsel:
Am 29.11. Gruppe C der 38. M.S.Fl. zur Verfügung 3. Sich. Div. für Sperrschule in St. Malo.

Hansenfeldt.

K B - Meldungen

On His Majesty's Service

K B - Meldungen

vom 16. 11. - 30. 1. 41

alle	Boote	außer KB Zahl	Tage	wieder KB Zahl	Tage	in dauernder KB Boote	%
.Fl.	13	3	32	—	—	10,9	83,8
.Fl.	9	9	133	—	—	0,1	0,01
.Fl.	13	5	41	2	41	10,3	80,7
Fl.	11	7	64	3	17	6,7	60,9
Fl.	12	6	90	—	—	7,0	58,3
Fl.	27	12	122	6	40	18,9	70,0
D,	17	5	55	—	—	13,3	78,2
sm.	26	12	99	1	9	19,4	74,6
.Fl. 1. r. 168	8	6	90	—	—	2,0	25,0
	136	65	626	12	107	88,6	65,0

Hansenfeldt.

On His Majesty's Service

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. Gkdos 3992 A 4

den 26. Januar 1942

Geheime Kommandosache!

An

Marinegruppenkommando West
nachrichtlich
2. Sicherungsdivision

Marinegruppenkommando West
Eing.: 28. JAN. 1942
B.-Nr. 345
Anl.

Anbei wird das Kriegstagebuch der 2. Sicherungsdivision vom 16. - 30.11.1941 zweifach vorgelegt und bemerkt :

1.) Zu KTB 19.11. 1615 Uhr S. 17/18 :
Wegen Störung der feindlichen Ortungen ist vom BSW an das Marinegruppenkommando West herangetreten worden. BSW wurde dahin beschieden, dass vorläufig Ortungsstörungen nicht möglich seien. Die gegenteilige, im KTB der 2. Sicherungs - division wiedergegebene Unterrichtung durch MNO Südwest ist falsch.

2.) Zu KTB 23.11. 0910 Uhr S. 43 :
Der B.S.W. ist sich der Gefahr bei Auslegung der Tonne bei Pkt. Lila 2 bewusst. Das Eingehen eines derartigen Risikos lässt sich aber im Kriege nicht vermeiden. Die Massnahme ist im Hinblick auf kommende besonders wichtige Aufgaben notwendig

3.) Zu KTB 23.11. 1100 Uhr S.44 :
Die von der 1. Räumbootsflottille festgestellten 4 Tonnen sind alte englische Sperrgebietstonnen. Die Positionen waren von der 1. Räumbootsflottille nicht genau erfaßt.

4.) Zu KTB 21.11. 1032 Uhr S. 32 und 23.11. 2348 Uhr S. 48 :
Die von B.S.W. gegebene " starre " Bindung für die Richtung des Umgehungsweges hatte als Überlegung zur Grundlage, dass der Feind die Sperrung des Küstenweges beabsichtigt, also nach See zu mit geringerer Wahrscheinlichkeit Minen anzutreffen sind. Die Überlegung hat sich als richtig erwiesen. Ausserdem ist nach See zu wegen der grösseren Wassertiefen die Grundminengefahr geringer.

5.) Zu KTB 24.11. 1043 Uhr S. 51 :
Die " 4 Schnellboote " haben sich später als M-Boote der 12. MS-Flottille herausgestellt.

Zusammenfassung (Auf) 240 : RM 3-0035 Lage-Ja 24/1 in.

On His Majesty's Service

Marinegruppenkommando
West

B.Nr. Gkdos 345/42 A2

Stabsquartier, den 5. Februar 1942.

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.- Prüf Nr. 1
nachrichtlich:

Befehlshaber der Sicherung West — Prüf Nr. 2)
2. Sicherungs - Division — Prüf Nr. 3) ohne Anl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Zur Bemerkung des B.S.W. zu 1.): Der Vorschlag des M.N.O. Südwest bezieht sich auf die Einschiffung von B-Dienstpersonal zur sofortigen Auswertung des engl. S-Boots-Funkverkehrs, und nicht auf Mitgabe von Dete-Ortungs-Personal.

Inzwischen ist die laufende Einschiffung von B-Dienstgruppen für den Kanalmarsch verfügt und wird in unmittelbarer Zusammenarbeit 2. Sicherungs-Division mit M.N.O. Südwest durchgeführt.

Sonst nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1.Skl 3408 g.Kdos. 42

6 Anl.

On His Majesty's Service

65

Geheime [illegible]!

1) I West

AA. 13.

2) Chef MND hinzug gef. [illegible] 27/2

3) Skl [illegible] (AI) [illegible] AI [illegible] 98 [illegible]

4) Ueber 1/Skl an Kr

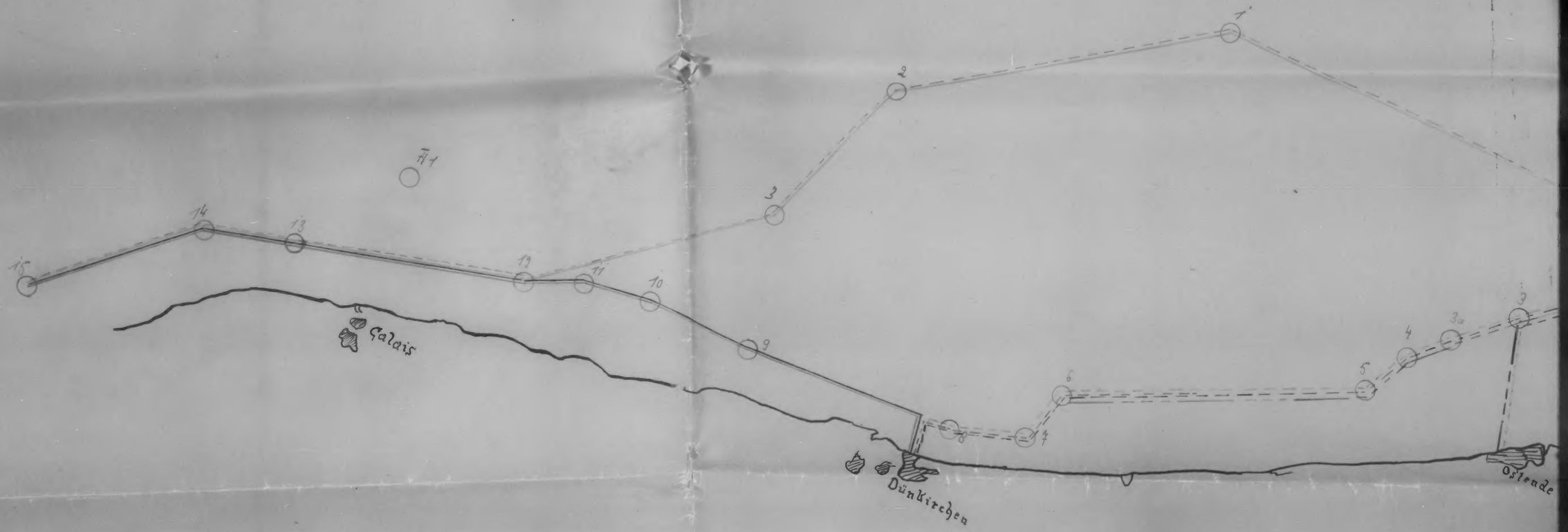
1/Skl.

1.Skl 3408 [illegible] c

On His Majesty's Service

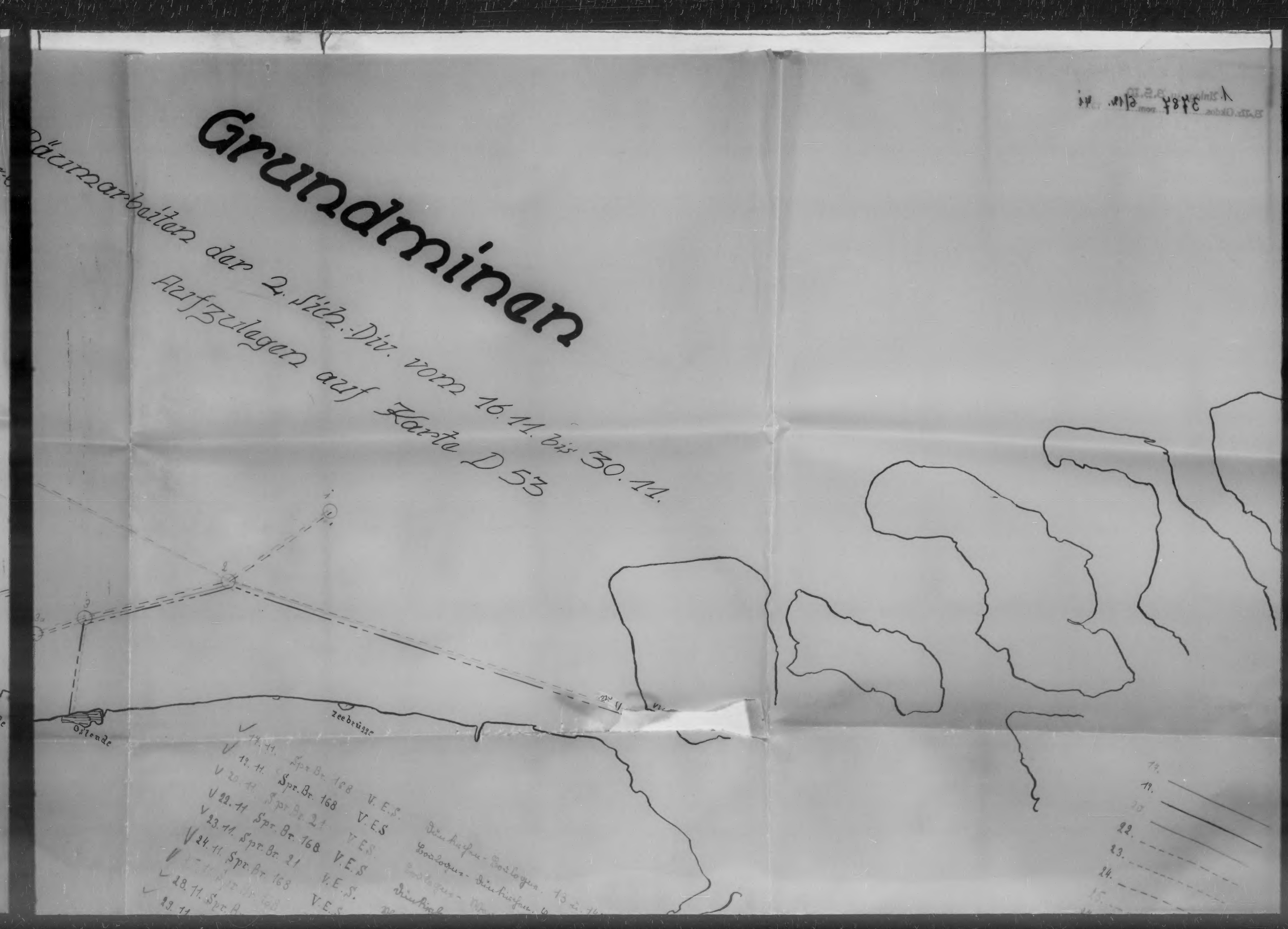
Anl. 4
Zu Gruppe West O. Kdos. B.-Nr. 345/42.

Räumar



Grundmiman

Räumarbeiten der 2. Sich.-Div. vom 16.11. bis 30.11.
Aufzulegen auf Karte D 53



Grundmiman

...an der 2. Sich. Div. vom 16.11. bis 30.11.
...Aufzulagen auf Karte D 53

Mündung van Holland

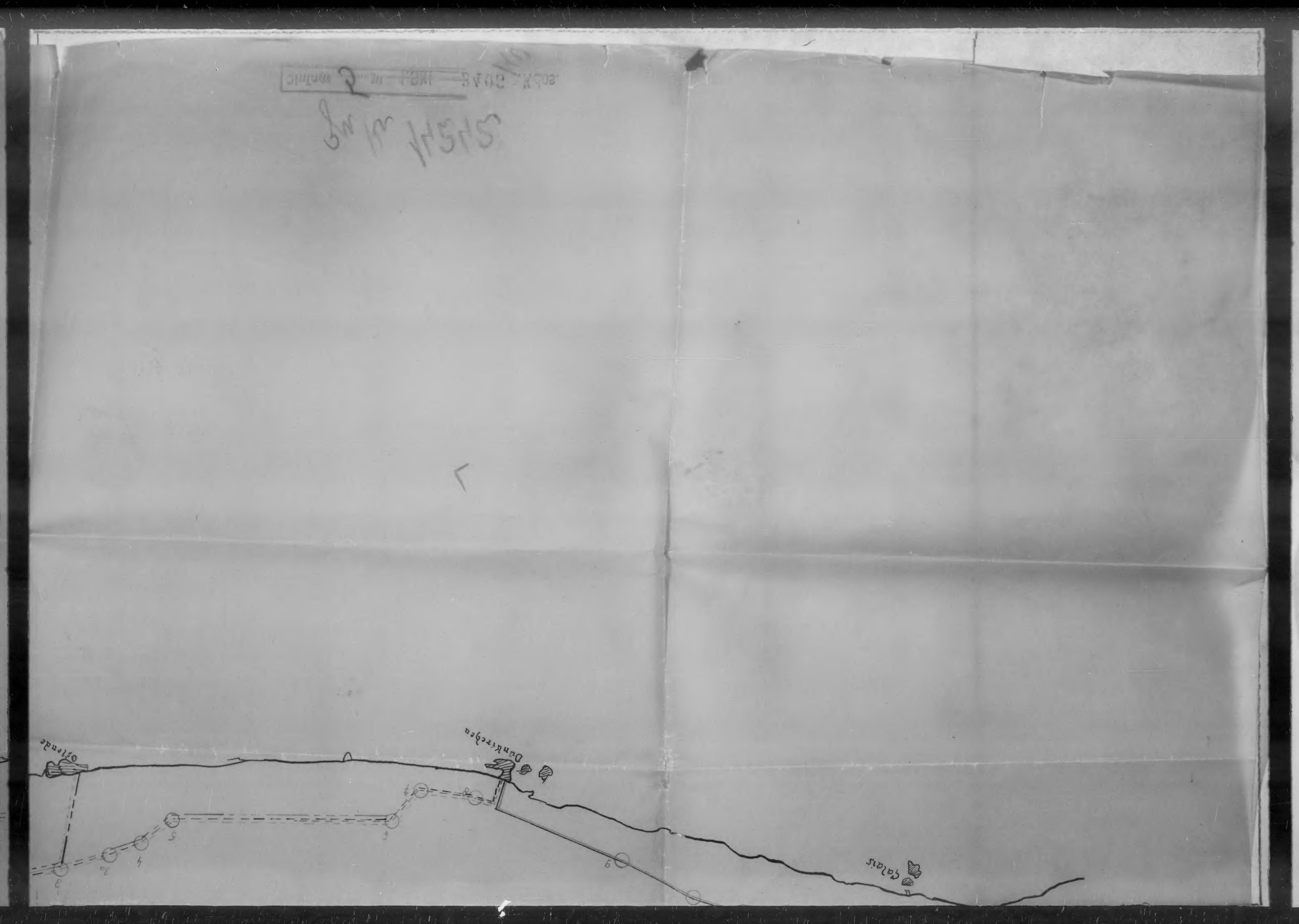
Zeebrügge

V 17.11. Spr.Br. 168 V.E.S.
V 19.11. Spr.Br. 168 V.E.S
V 20.11. Spr.Br. 21 V.E.S.
V 22.11 Spr.Br. 168 V.E.S
V 23.11. Spr.Br. 21 V.E.S.
V 24.11. Spr.Br. 168 V.E.S.
V 28.11. Spr.Br. 168 V.E.S.
V 29.11. Spr.Br. 168 V.E.S.

Dünkirchen - Boulogne 13 u. 14
Boulogne - Dünkirchen 15
Boulogne - Dünkirchen 16
Dünkirchen

17.
19.
22.
23.
24.

Chatham — 1894 — 30 AS



qqm. Ile. Ue. Khm.

17/XII 41

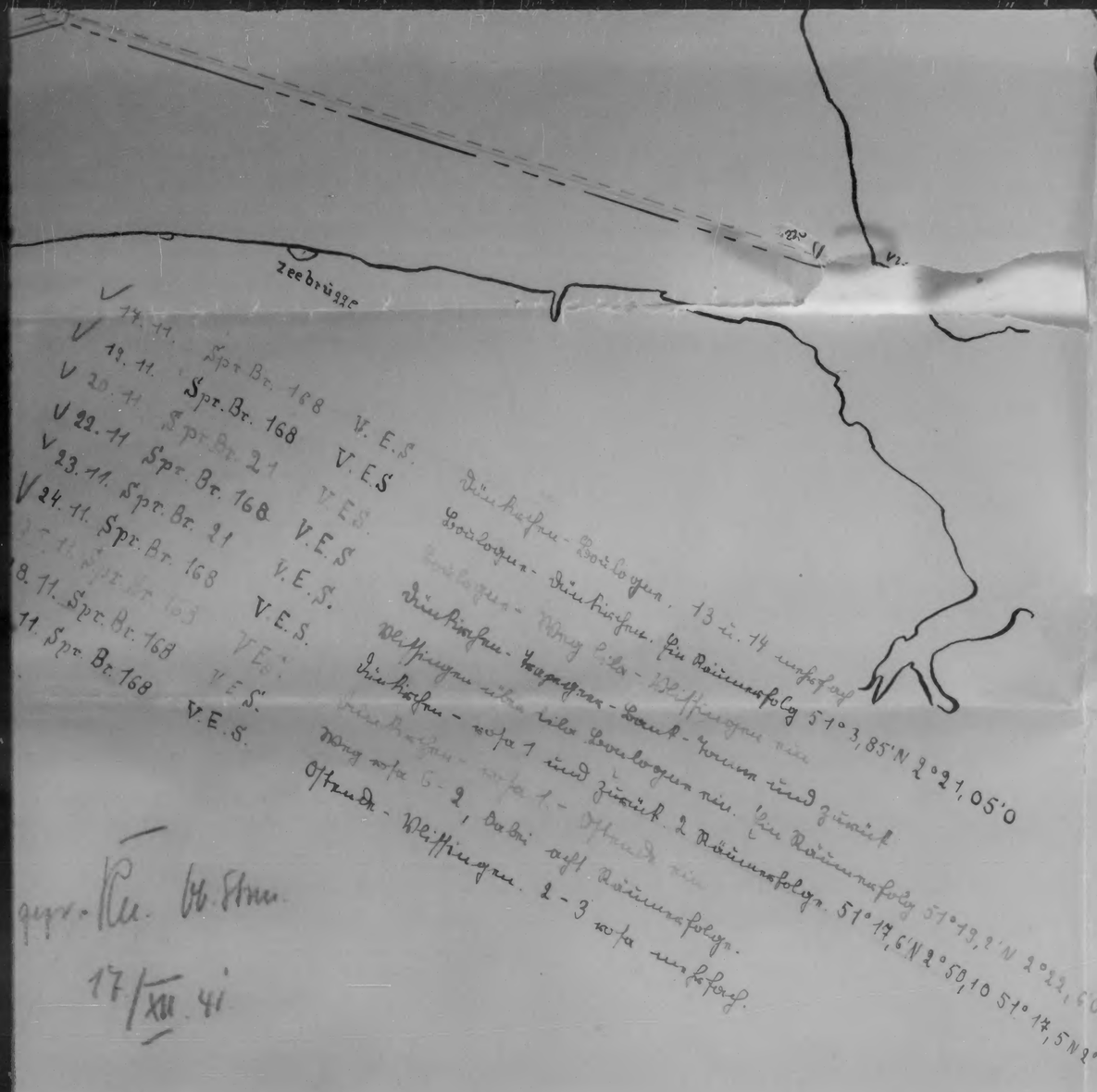
Ostende

Zeebrügge

1 2 3 3a 4 5

V 74. 77. Spr. Br. 168 V. E. S.
V 79. 74. Spr. Br. 91 V. E. S.
V 80. 74. Spr. Br. 168 V. E. S.
V 82. 74. Spr. Br. 91 V. E. S.
V 83. 74. Spr. Br. 168 V. E. S.
V 84. 74. Spr. Br. 91 V. E. S.
V 88. 74. Spr. Br. 168 V. E. S.
V 89. 74. Spr. Br. 168 V. E. S.

Dünkirchen - Dunkerque - Duinkerke - Dunkirk - Dunquerque - Dunkerke - Dunkerque - Dunkerque - Dunkerque



✓ 17. 11. Spr. Br. 168 V. E. S.
✓ 19. 11. Spr. Br. 168 V. E. S.
✓ 20. 11. Spr. Br. 21 V. E. S.
✓ 22. 11 Spr. Br. 168 V. E. S.
✓ 23. 11. Spr. Br. 21 V. E. S.
✓ 24. 11. Spr. Br. 168 V. E. S.
[illegible] 11. Spr. Br. 168 V. E. S.
[illegible]8. 11. Spr. Br. 168 V. E. S.
[illegible] 11. Spr. Br. 168 V. E. S.

Dünkirchen-Boulogne. 13 u. 14 mehrfach
Boulogne-Dünkirchen. Ein Räumerfolg 51° 3,85' N 2° 21,05' O
Boulogne-Weg lila-Vlissingen ein
Dünkirchen-Trapezer-Bank-Tonne und zurück
Vlissingen über lila Boulogne ein. Ein Räumerfolg 51° 19,2' N 2° 22,6' O
Dünkirchen-rosa 1 und zurück. 2 Räumerfolge. 51° 17,6' N 2° 50,10 51° 17,5 N 2° 50,40
Dünkirchen-rosa 1.-Ostende ein
Weg rosa 6-2, dabei acht Räumerfolge.
Ostende-Vlissingen. 2-3 rosa mehrfach.

gepr. Kn. Ob. Stm.
17/XII. 41

17.
19.
20.
22.
23.
24.
25.
27.
28.
29.

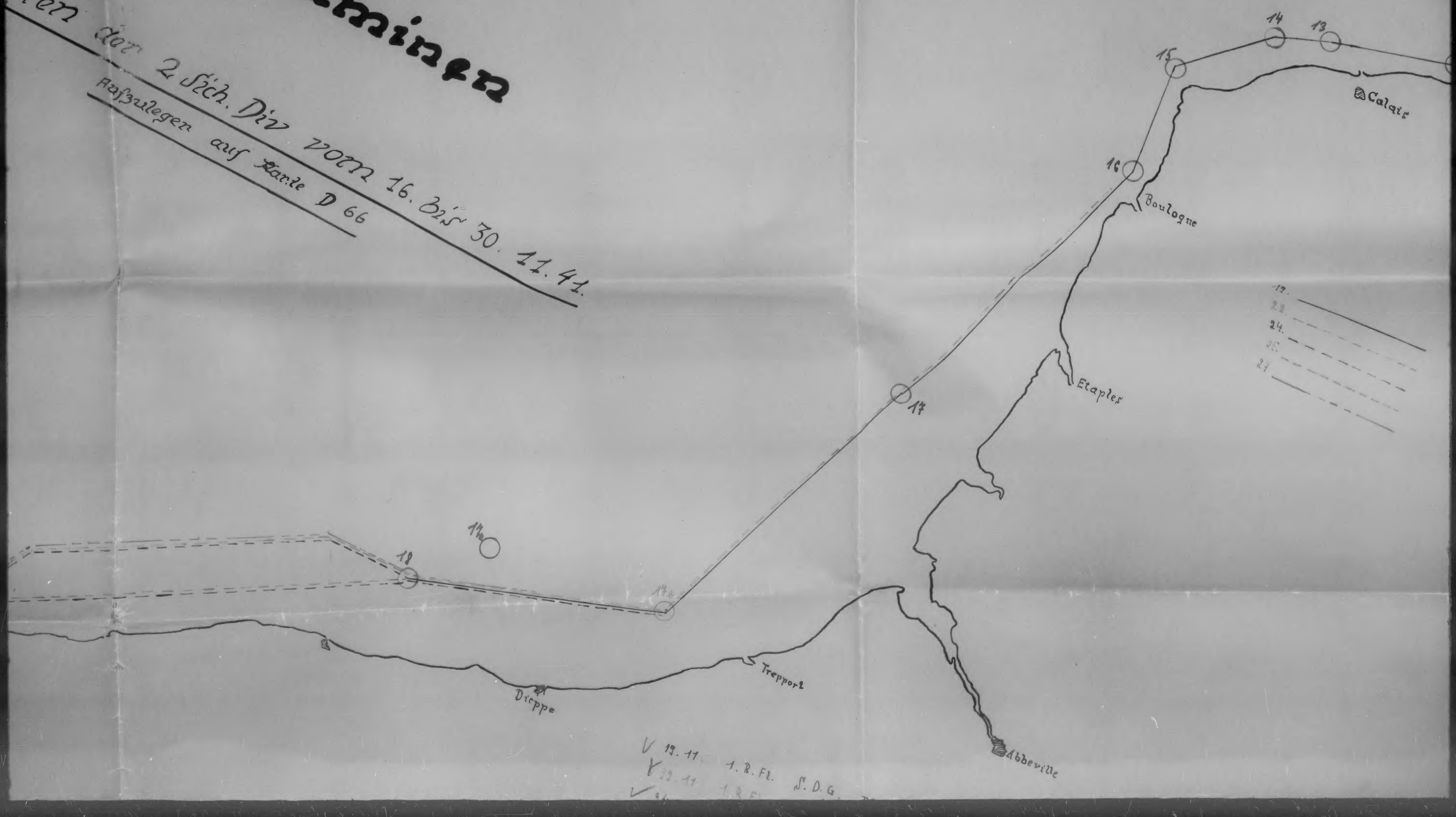
Anl. 6 Zu Gruppe West O. Kdos. B.-Nr. 345/42.

Räumarbeiten

Ankertaumienen

Legen der 2. Sich. Div vom 16. bis 30. 11. 41.

Aufzulegen auf Karte D 66



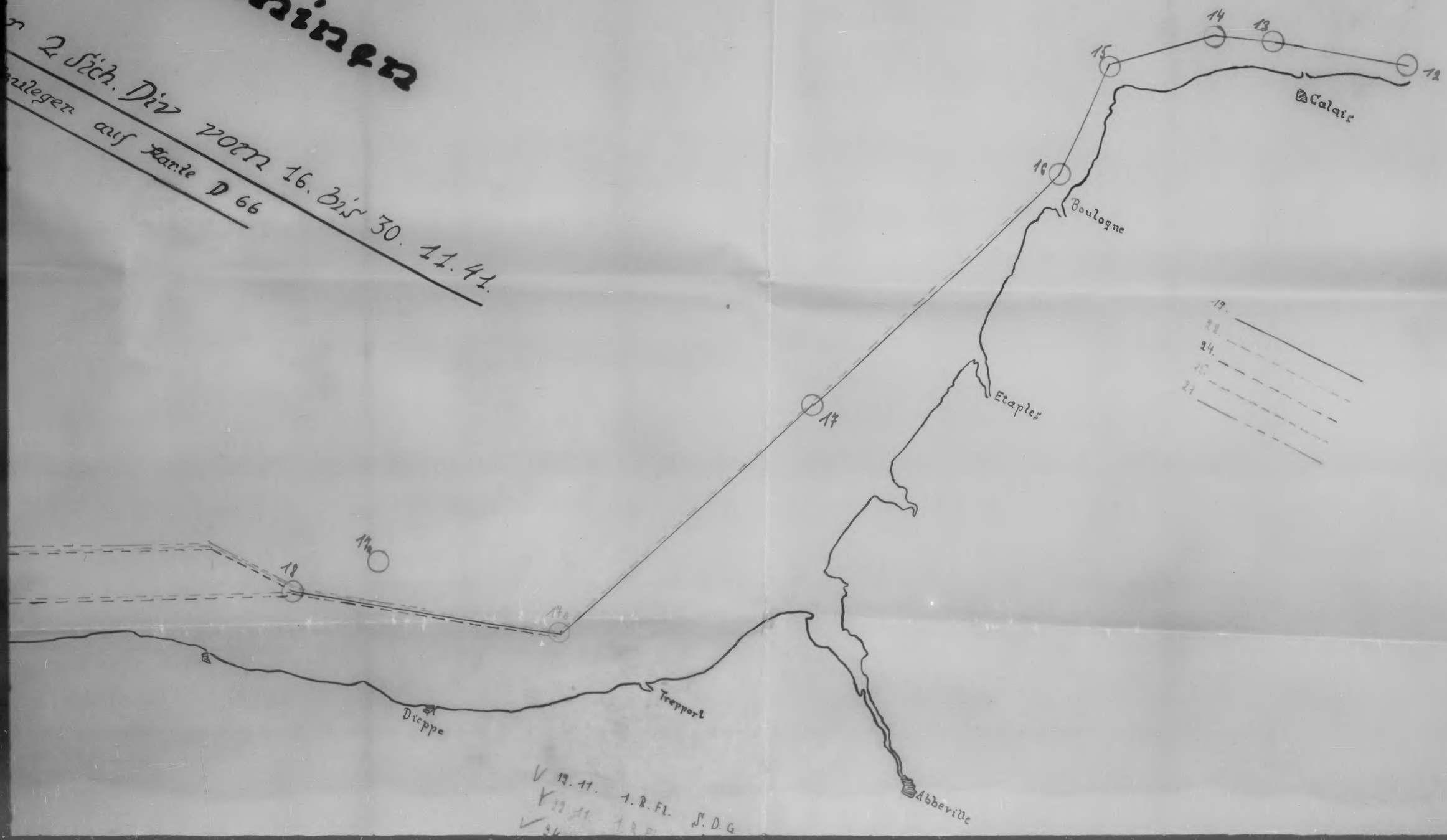
19. 11. 1. R. Fl. S. D. G.

22. 11. 1. R. Fl.

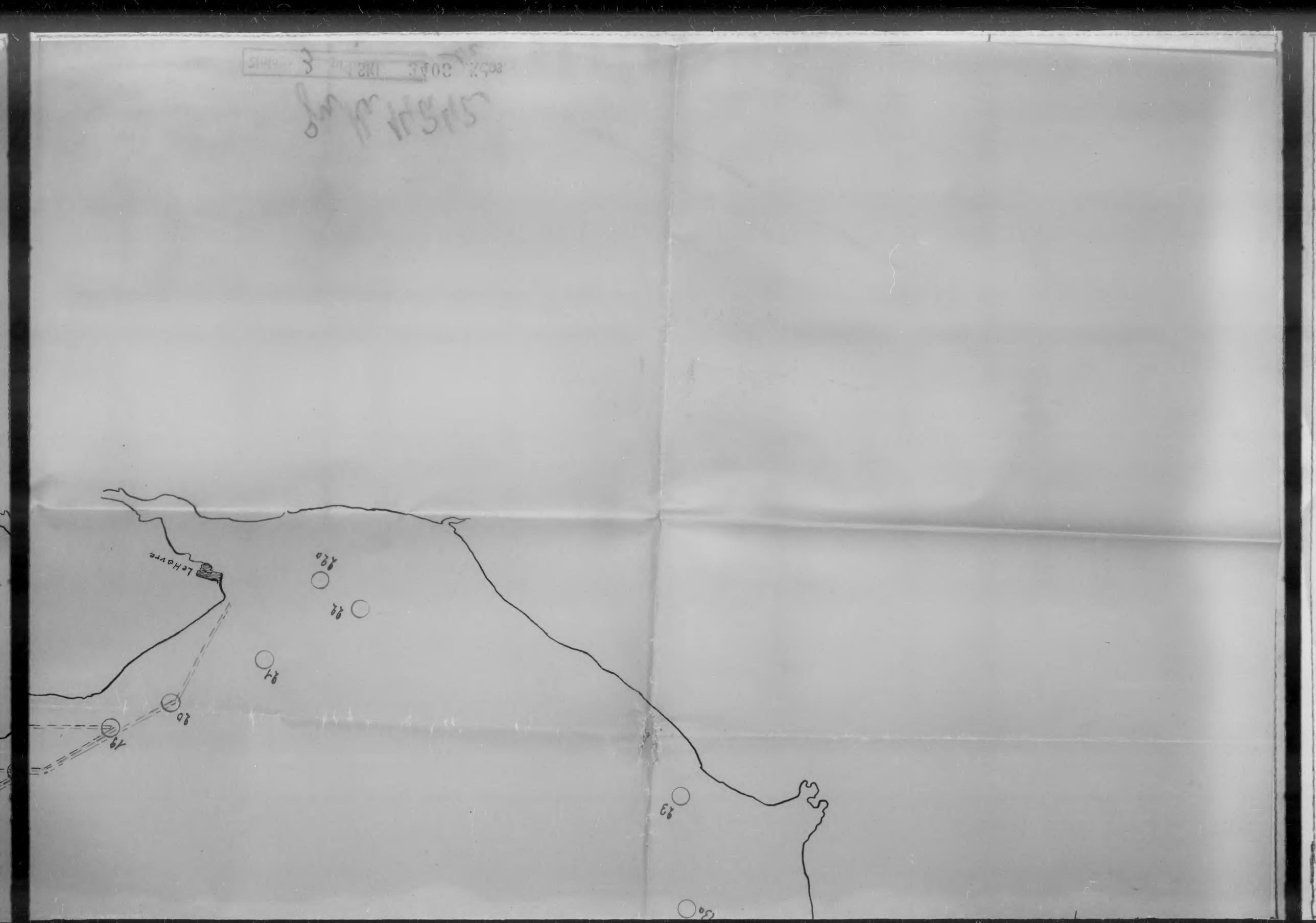
Ankertauminen

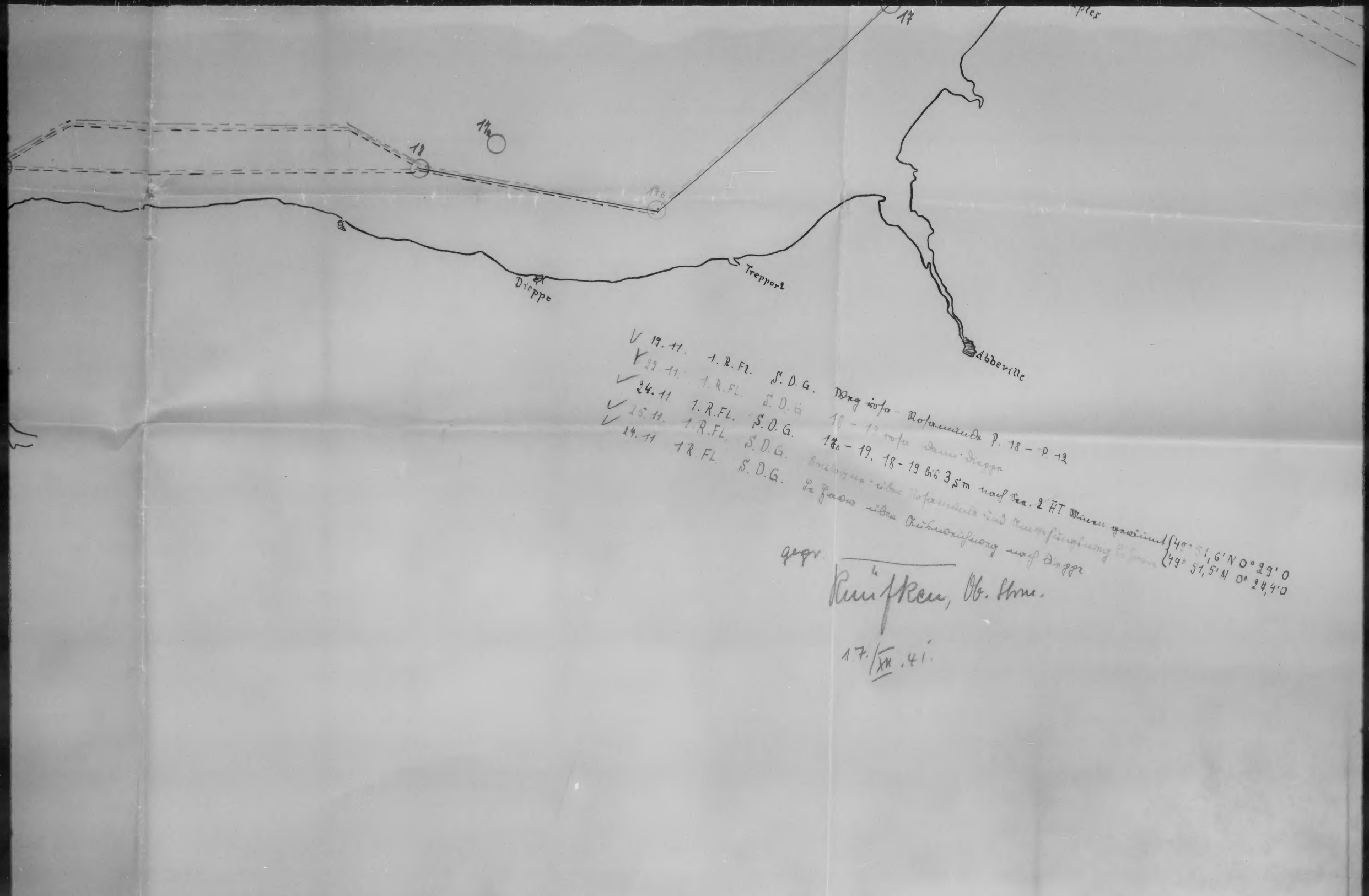
r 2 Sich. Div vom 16. bis 30. 11. 41.

ulegen auf Karte D 66



19. 11. 1. R. Fl. S. D. G


Le Havre
19
20
21
22
23
24a

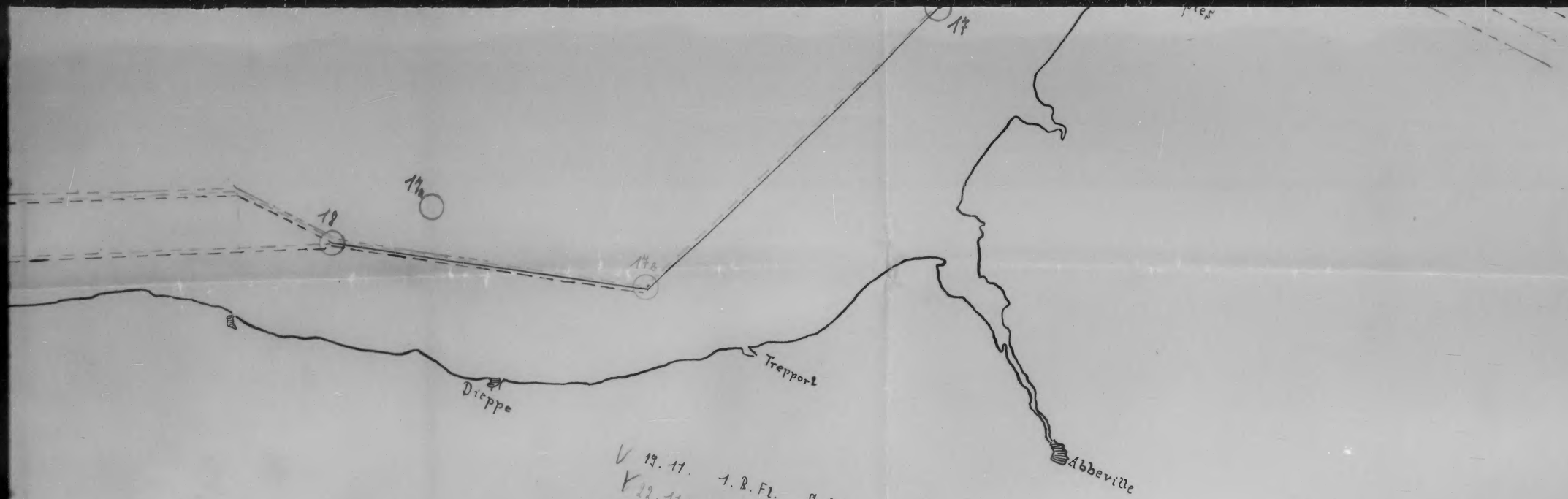


19. 11. 1. R. Fl. S. D. G. Weg Rofa - Rofamünde P. 18 - P. 12
22. 11. 1. R. FL. S. D. G. 18 - 19 rofa dann Dieppe
24. 11. 1. R. FL. S. D. G. 17a - 19. 18 - 19 bis 3 Sm nach See. 2 HT Minen geräumt {49° 51,6' N 0° 29' O
25. 11. 1. R. FL. S. D. G. Boulogne - über Rofamünde und Umgehungsweg Le Havre {49° 51,5' N 0° 27,4' O
27. 11. 1 R. FL. S. D. G. Le Havre über Ausweichweg nach Dieppe

gegr.

Knüfken, Ob. Strm.

17./XII. 41.



19. 11. 1. R. Fl. S. D. G. Weg Sofa - Rosamunde P. 18 - P. 12
22. 11. 1. R. FL. S. D. G. 18 - 19 Sofa dann Dieppe
24. 11 1. R. FL. S. D. G. 17b - 19. 18 - 19 bis 3 Sm nach See. 2 HT Minen geräumt {49° 51,6' N 0° 29' O
25. 11. 1. R. FL. S. D. G. Boulogne - über Rosamunde und Umgehungsweg Le Havre {49° 51,5' N 0° 27,4' O
27. 11 1 R. FL. S. D. G. Le Havre über Ausweichweg nach Dieppe

gegr. Knüfken, Ob. Stm.

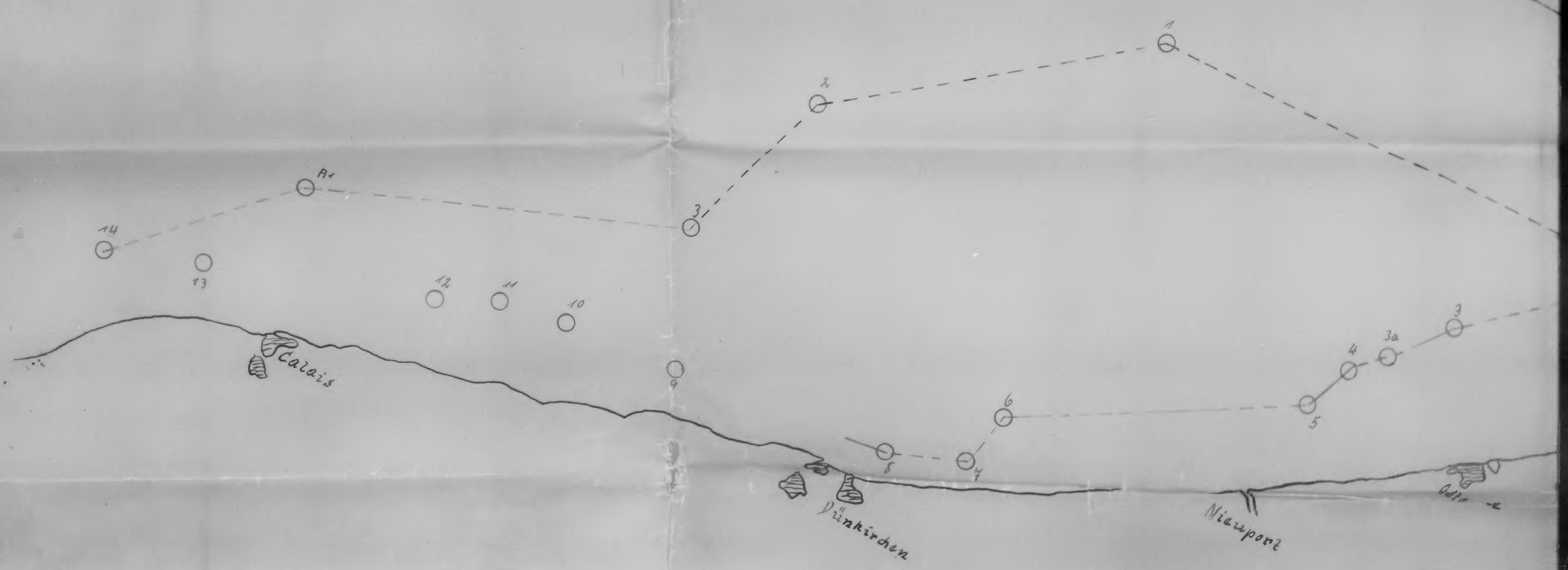
17./XII. 41.

Anl. 5 – Zu Gruppe West O. Kdos. B.-Nr. 345/42.

Ankl

Räumarbeiten der 2. Sch

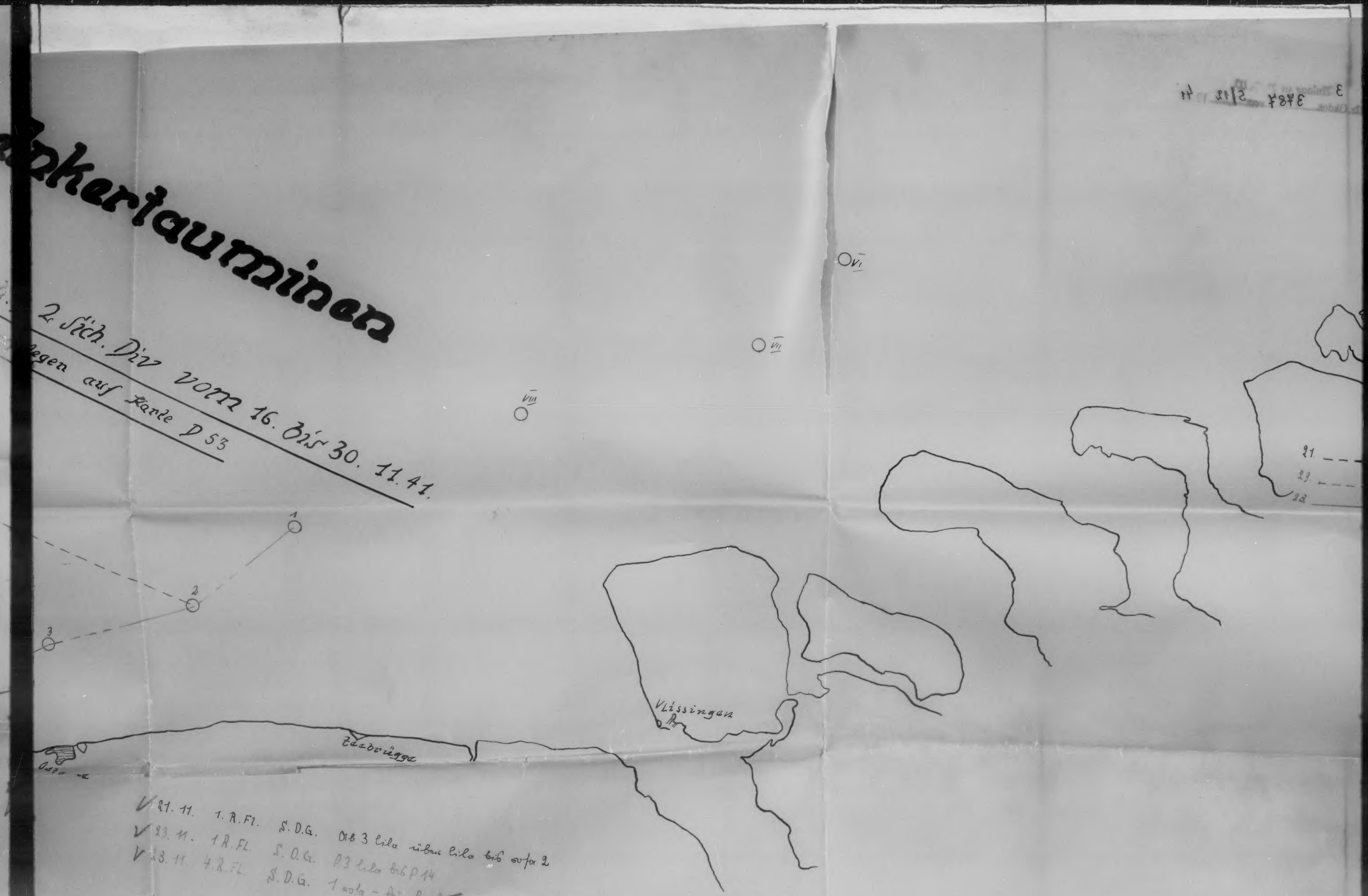
Aufzulegen a



...kertauminen

2. Sich. Div vom 16. bis 30. 11. 41.

...legen auf Karte P 53

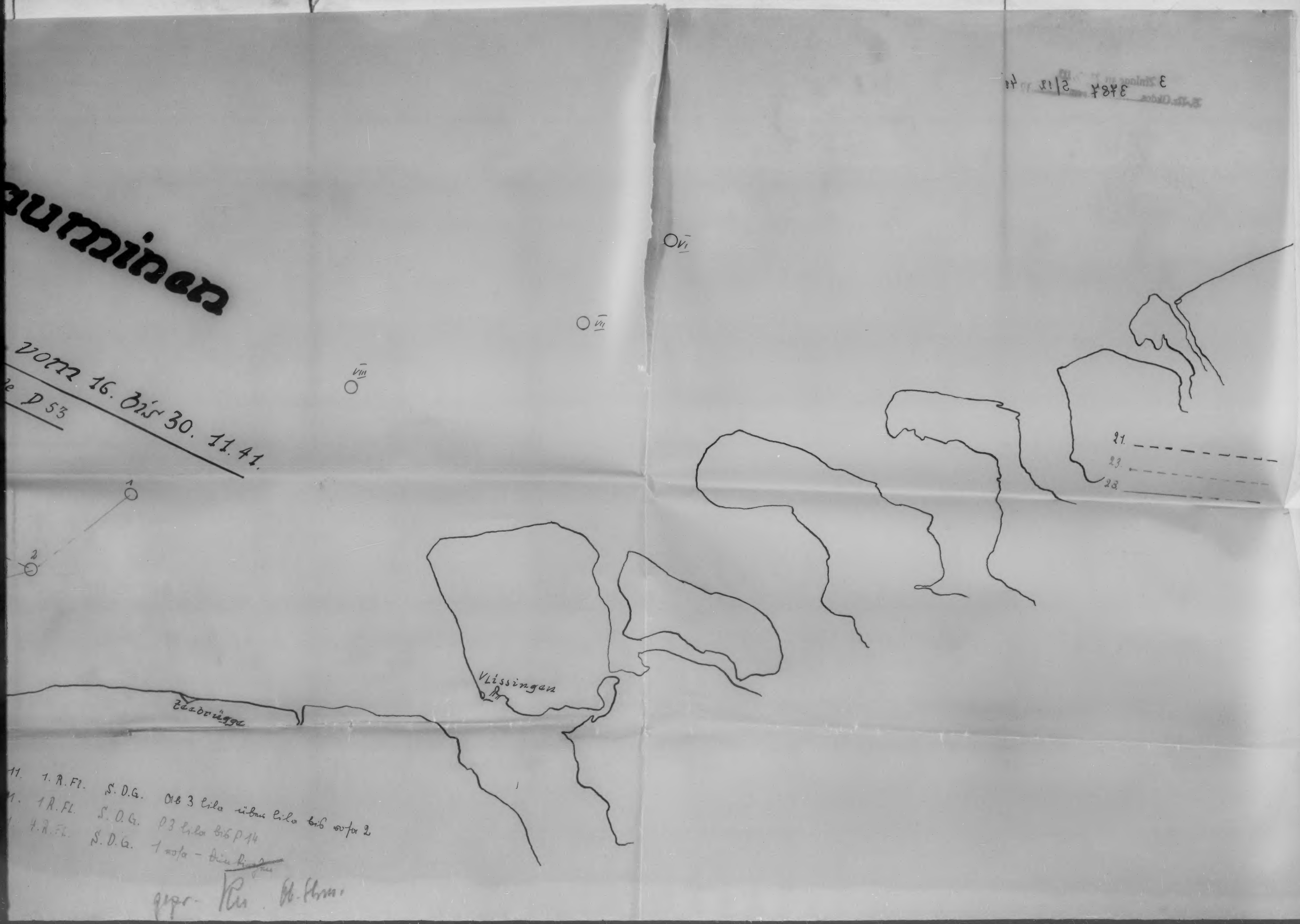


✓ 21. 11. 1. R. Fl. S. D. G. Ab 3 Lila über Lila bis sofa 2

✓ 23. 11. 1 R. Fl. S. D. G. P 3 Lila bis P 14

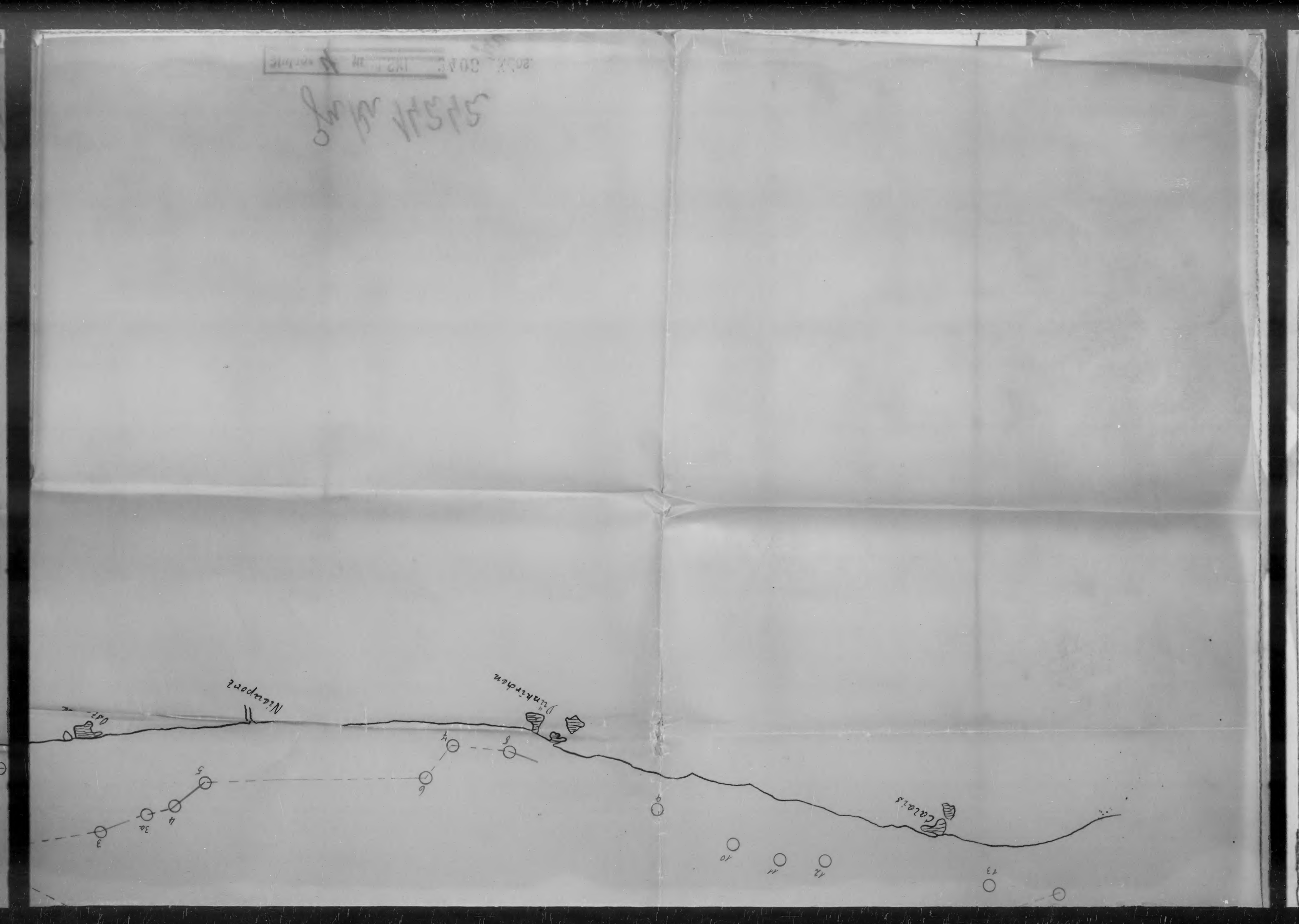
✓ 23. 11. 4. R. Fl. S. D. G. 1 sofa – ~~Dünkirchen~~

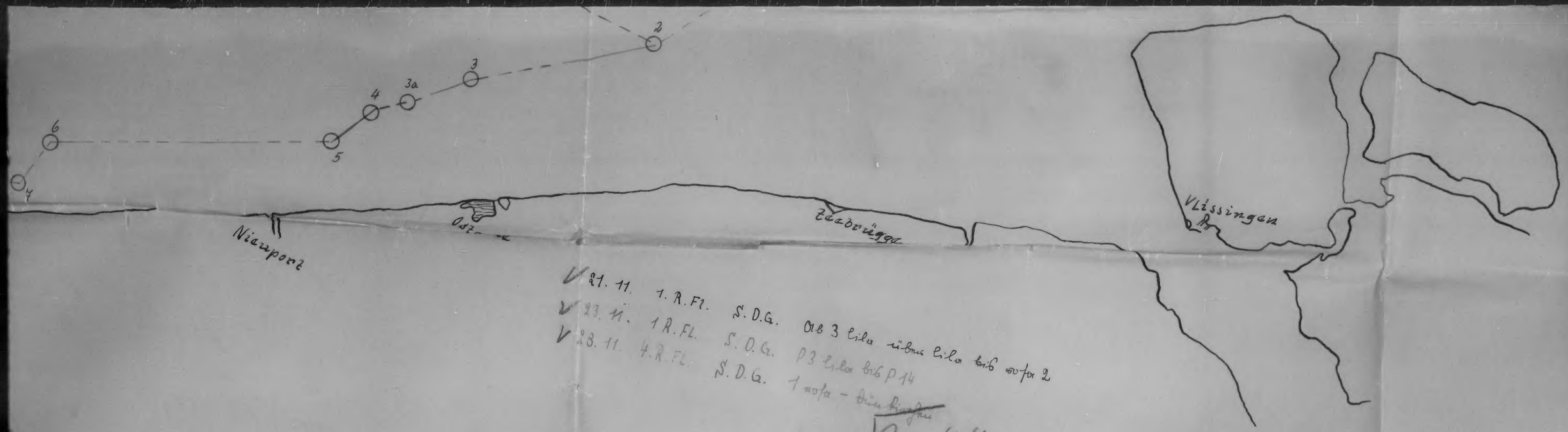
gezr. [illegible] Ob. Stm.



...uminen
vom 16. bis 30. 11. 41.
...e P 53
VI
VII
VIII
1
2
21.
23.
23.
Vlissingen
Zeebrügge
11. 1. R. Fl. S. D. G. Ab 3 Lila über Lila bis sofa 2
1. 1 R. Fl. S. D. G. P 3 Lila bis P 14
4. R. Fl. S. D. G. 1 sofa – Dünkirchen
gepr. Kn. Ob. Hm.

Survey No. [illegible] of [illegible]
SOAS 2008

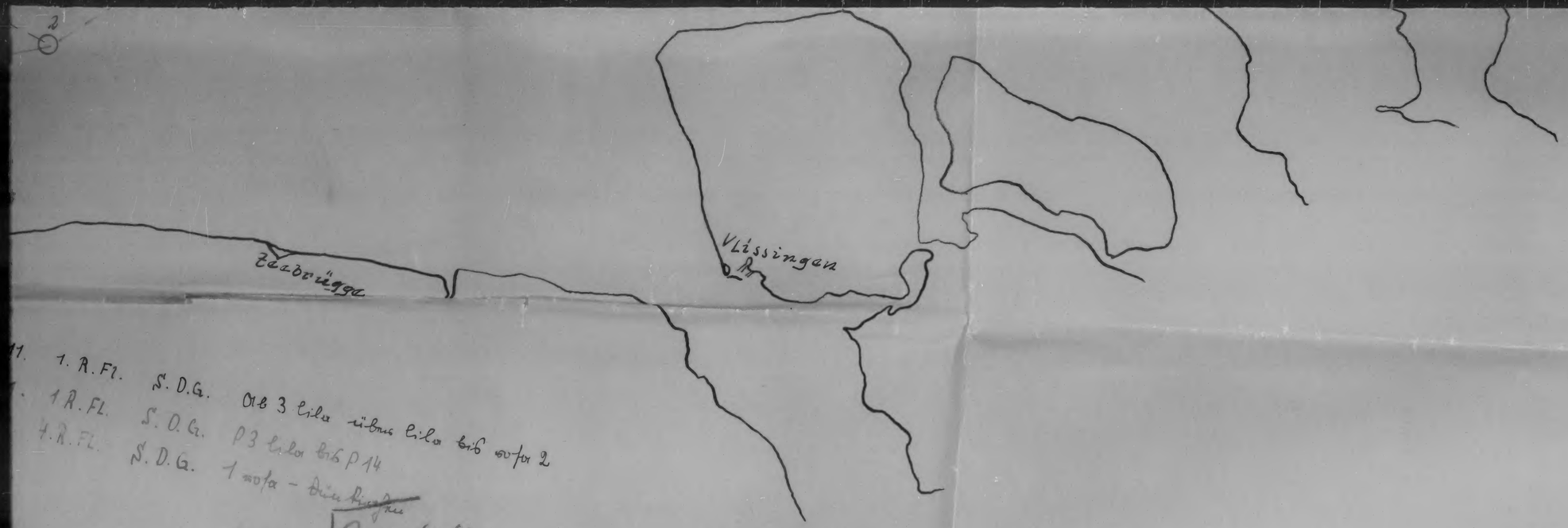




✓ 21. 11. 1. R. Fl. S. D. G. Ab 3 Lila über Lila bis rofa 2
✓ 23. 11. 1 R. Fl. S. D. G. P 3 Lila bis P 14
✓ 28. 11. 4. R. Fl. S. D. G. 1 rofa – Dünkirchen

gepr. [illegible] Ob.-Strm.

17./XII. 41.



11. 1. R. Fl. S. D. G. Ab 3 Lila über Lila bis rofa 2
1. R. Fl. S. D. G. P 3 Lila bis P 14
4. R. Fl. S. D. G. 1 rofa – ~~Dünkirchen~~

gepr. Ku. Ob. Strm.

17./XII. 41.

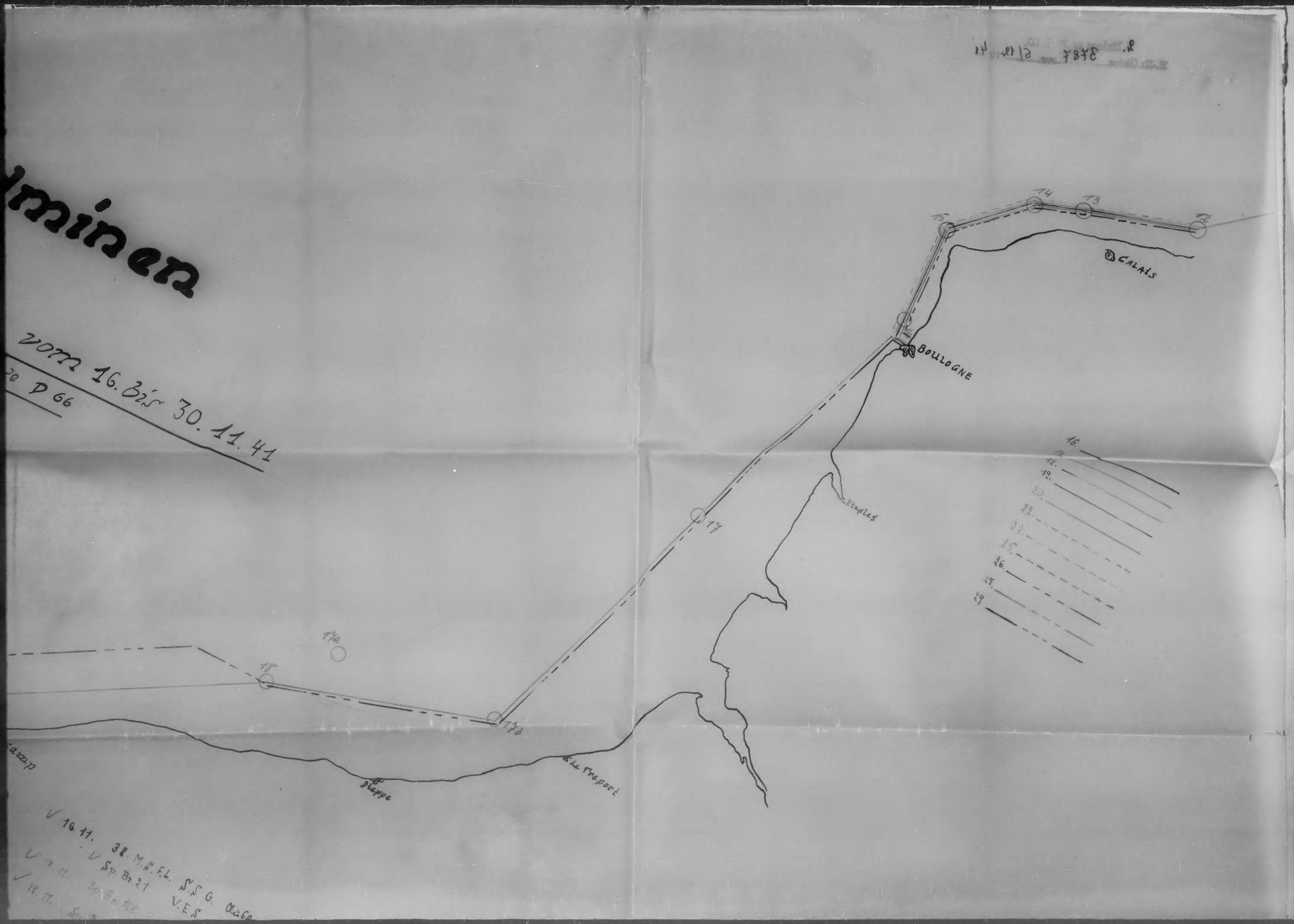
Anl. 7 Zu Gruppe West O. Kdos. B.-Nr. 345/42.

Gru

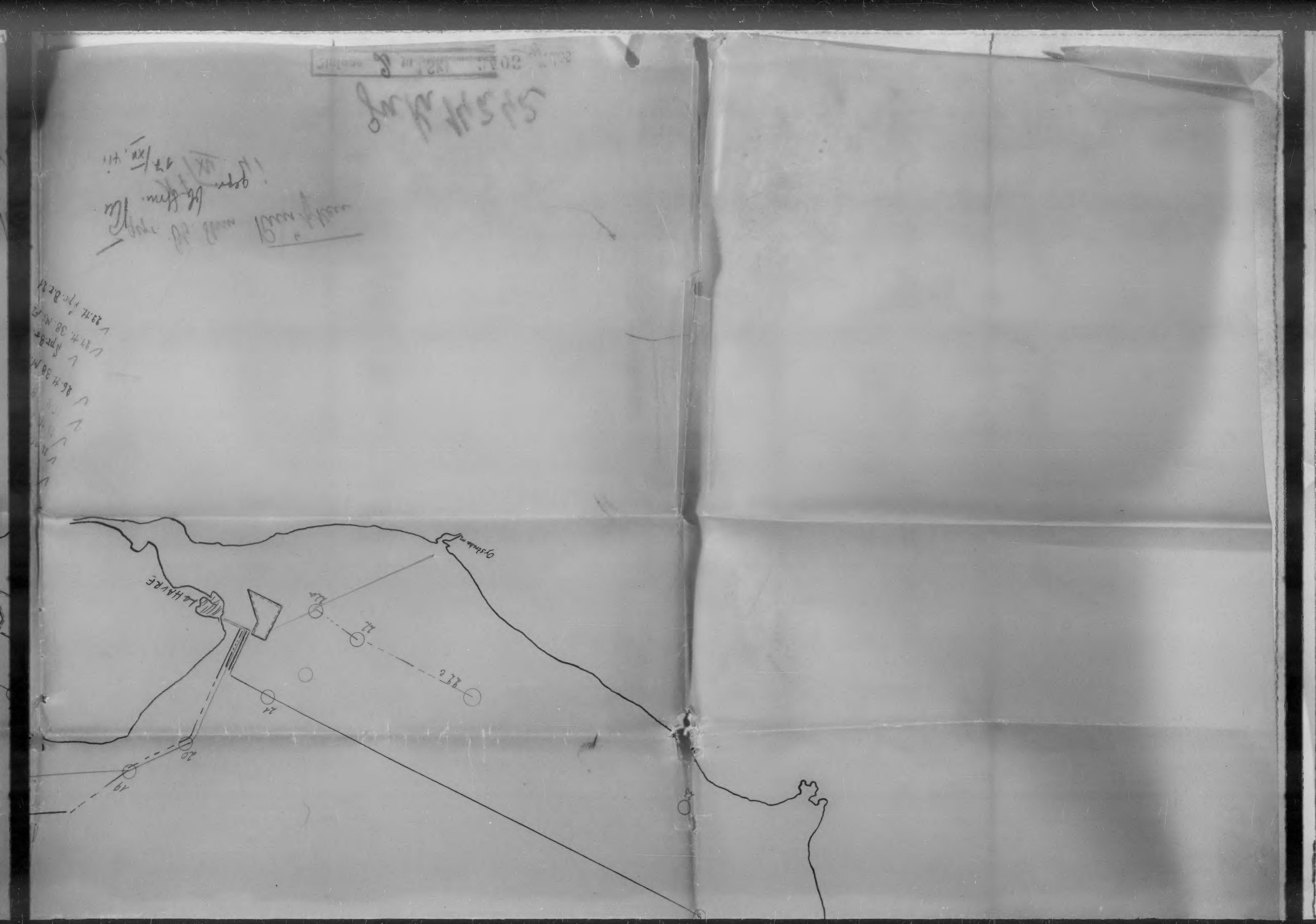
Räumarbeiten der 2 Sich

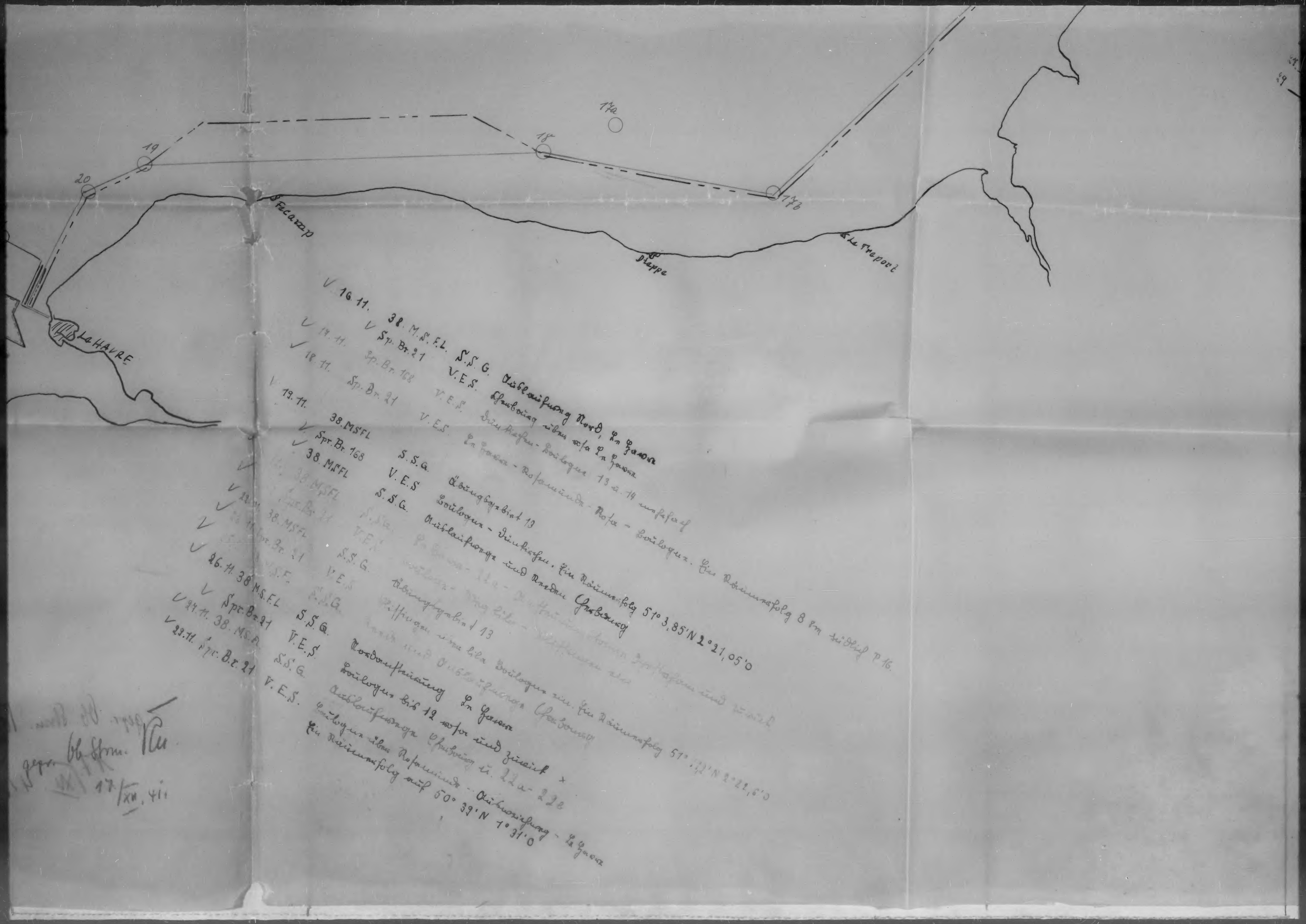
Aufzulegen au

Grundminen
2 Sich Div vom 16. bis 30. 11. 41
legen auf Karte D 66
BOULOGNE
Etaples
Le Treport
Dieppe
Fecamp
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
13
14
15
16
17
17a
17b
18
19
V 16.11. 38. M.S.F.L. S.S.G.
V Sp. Br. 21 V.E.S.
V 17.11. Sp. Br. 168
V 18.11.

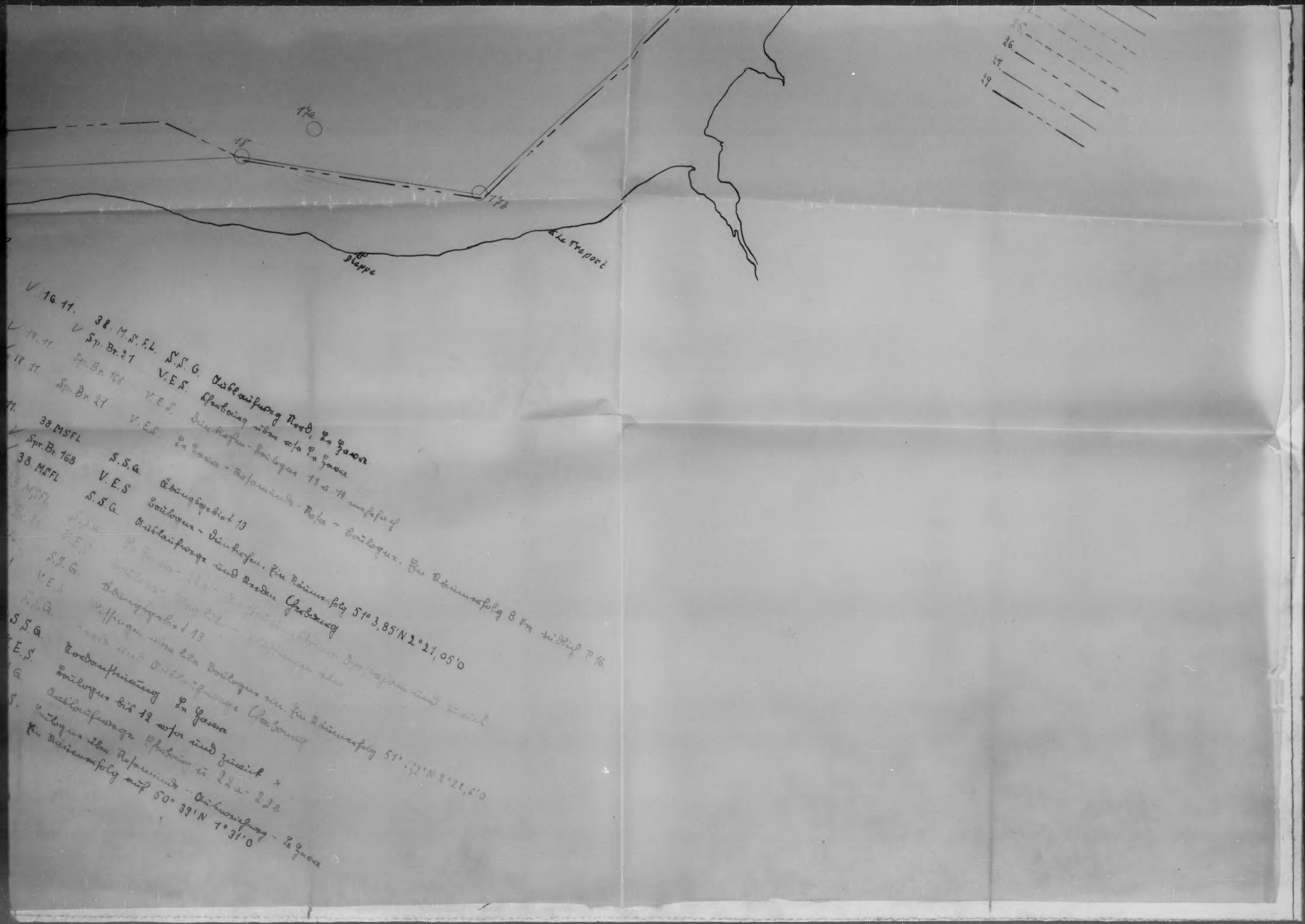


lminen
vom 16. bis 30. 11. 41
P 66
CALAIS
BOULOGNE
Etaples
Le Treport
Dieppe
16.
17.
18.
19.
20.
22.
23.
25.
26.
27.
29
16. 11. 38. M.S.F.L. S.S.G. Aube
Sp. Br. 21 V.E.S.


LE HAVRE
Ile
11
20
19



17a
18
19
20
17b
Fécamp
Dieppe
Le Treport
Le HAVRE
16.11. 38. M.S.F.L. S.S.G. Auslaufweg Nord, Le Havre
Sp. Br. 21 V.E.S. Cherbourg über rosa Le Havre
14.11. Sp. Br. 168 V.E.S. Dünkirchen-Boulogne 13 u. 14 mehrfach
18.11. Sp. Br. 21 V.E.S. Le Havre-Rosamunde-Rosa-Boulogne. Ein Räumerfolg 8 km südlich P 16.
19.11. 38. MSFL S.S.G. Übungsgebiet 13
Spr. Br. 168 V.E.S. Boulogne-Dünkirchen. Ein Räumerfolg 51° 3,85' N 2° 21,05' O
38. MSFL S.S.G. Auslaufwege und Reeden Cherbourg
22.11. 38. MSFL S.S.G. Übungsgebiet 13
Spr. Br. 21 V.E.S. Flissingen über lila Boulogne ein. Ein Räumerfolg 51° 1,2' N 2° 22,6' O
26.11. 38. M.S.F.L. S.S.G. Nordansteuerung Le Havre
Spr. Br. 21 V.E.S. Boulogne bis 12 rosa und zurück +
24.11. 38. M.S.F.L. S.S.G. Auslaufwege Cherbourg u. 22a-22b
23.11. Spr. Br. 21 V.E.S. Boulogne über Rosamunde-Ausweichweg-Le Havre
Ein Räumerfolg auf 50° 39' N 1° 31' O
gepr. Ob. Strm. Vu
17/XII. 41


17a
18
17b
Dieppe
Le Treport
25
26
27
29
16. 11. 38. M.S.F.L. S.S.G. Auslaufweg Nord, Le Havre
Sp. Br. 21 V.E.S. Cherbourg über rosa Le Havre
14. 11. Sp. Br. 168 V.E.S. Dünkirchen-Boulogne 13 u. 14 mehrfach
18. 11. Sp. Br. 21 V.E.S. Le Havre - Rosamunde - Rosa - Boulogne. Ein Räumerfolg 8 km südlich P 16.
38. MSFL S.S.G. Übungsgebiet 13
Spr. Br. 168 V.E.S. Boulogne - Dünkirchen. Ein Räumerfolg 51° 3,85' N 2° 21,05' O
38. MSFL S.S.G. Auslaufwege und Reeden Cherbourg
S.S.G. Übungsgebiet 13
V.E.S. Nissingen über lila Boulogne ein. Ein Räumerfolg 51° 1,2' N 2° 22,6' O
S.S.G. Nordansteuerung Le Havre
V.E.S. Boulogne bis 12 rosa und zurück +
S.S.G. Auslaufwege Cherbourg u. 22a - 22b
Boulogne über Rosamunde - Ausweichweg - Le Havre
Ein Räumerfolg auf 50° 39' N 1° 31' O

PG 73837 NID

PG/ 73837

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

WAR DIARY

DATE: 1.12. - 15.12.1941

2. Sicherungs-
division
1.12.-15.12.1941.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/47383/N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT IF NECESSARY ANNOTATIONS
MAY BE MADE EITHER ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1/SFl Gkdos.

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 4177 vom 6.7.1942

ilung am 1.12.1941.

Anl. 1 zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 5574/42

ufgaben der Sicherung der Wege und Hafen-
s Schutzes von Geleitzügen bestehen unver-
e zusätzlich der 2. Sich.Div. übertragene
rung der Transporte zwischen Cherbourg und
laufen. Eine Entlastung hiervon ist z.Zt.
arten.
e besondere Bindung, daß bis Fecamp Minen-
sonstiger Verkehr bei Tage wegen Luftbe-
ttfindet.

rung des Weges Rosa von Punkt 17 bis 18,
chts geändert hat, ist auf der Strecke Weg
bis 19 wegen Auffindens von Minen ein Um-
gestellt worden. Die s.Zt. zwischen Punkt
efundenen Minen waren mit Z.E. ausgerüstet.
sich nach den damaligen Feststellungen
ersenken. Näheres über die Art der zwischen
verwendeten Minen ist bisher nicht bekannt

wischen Ostende und Boulogne wird weiterhin
ernzündungsminen vom Feind verseucht. Als
rpunkte sind Punkt 2 und 3 und das Gebiet
ank festzustellen.

ehränkung auf die Nacht ist nur ein Angriff
uchgruppe vor Le Havre (A/38. M.S.Fl.)
ine Verstärkung der Jagdstreitkräfte im
st nichts bekannt. Die bedrohte Lage be-
erändert weiter.

c)

Anlage 1 zu 1/SFl 5799/42 Gkdos.

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 4177 vom 6.7.1943

Lagebeurteilung am 1.12.1941.

Zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 5574/42

I.) Aufgaben:

Die allgemeinen Aufgaben der Sicherung der Wege und Hafeneinfahrten und des Schutzes von Geleitzügen bestehen unverändert weiter. Die zusätzlich der 2. Sich.Div. übertragene Aufgabe der Steuerung der Transporte zwischen Cherbourg und Alderney ist angelaufen. Eine Entlastung hiervon ist z.Zt. noch nicht zu erwarten.

Es besteht die besondere Bindung, daß bis Fecamp Minensucharbeiten und sonstiger Verkehr bei Tage wegen Luftbedrohung nicht stattfindet.

II.) Feind:

A) Minenlage:

Neben der Sperrung des Weges Rosa von Punkt 17 bis 18, an dem sich nichts geändert hat, ist auf der Strecke Weg rosa Punkt 18 bis 19 wegen Auffindens von Minen ein Umgehungsweg hergestellt worden. Die s.Zt. zwischen Punkt 17 und 18 aufgefundenen Minen waren mit Z.E. ausgerüstet. Die Sperre muß sich nach den damaligen Feststellungen etwa am 4.12. versenken. Näheres über die Art der zwischen Punkt 18 und 19 verwendeten Minen ist bisher nicht bekannt geworden.

Der Weg zwischen Ostende und Boulogne wird weiterhin planmäßig mit Fernzündungsminen vom Feind verseucht. Als besondere Schwerpunkte sind Punkt 2 und 3 und das Gebiet der Trapegeer-Bank festzustellen.

B) Luftlage:

Infolge der Beschränkung auf die Nacht ist nur ein Angriff auf eine Minensuchgruppe vor Le Havre (A/38. M.S.Fl.) erfolgt. Über eine Verstärkung der Jagdstreitkräfte im hiesigen Raum ist nichts bekannt. Die bedrohte Lage besteht daher unverändert weiter.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73837 AID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1/SKL 5799/42 (FdS.)

C) Angriffe von Seestreitkräften mit Hilfe des sehr guten Ortungsdienstes führt der Feind fast gegen jeden Geleitzug, der die Kanalenge passiert, mit S-Booten durch. Dabei sind kleine S-Boote als Torpedoträger und größere S-Boote als Artillerieboote beobachtet worden. Es besteht der Eindruck, daß bei entsprechender Wetterlage laufend eine Flottille in Wartestellung nordwestlich Punkt 14 in See steht, die dann nach den Ortungsergebnissen auf den passierenden Geleitzug angesetzt wird.

Nachdem im vergangenen Berichtsabschnitt 4 Angriffe mit zum Teil größeren Verlusten für den Feind abgeschlagen sind, wobei nur ein eigenes Vp-Boot (412) verloren ging, muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß der Feind kampfkräftigere Fahrzeuge, also Torpedoboote oder Zerstörer, gelegentlich einsetzen wird, um einmal einen sichtbaren Erfolg zu erzielen.

Angriffe von Unterwasserstreitkräften sind nicht vorgekommen.

III.) Eigene Streitkräfte:

A) Am 1.12.41 verfügbar:

1.) Minensuchdienst:

36. Minensuchflottille,
38. Minensuchflottille,
2. Räumbootsflottille,
4. Sperrbrecherflottille (Spr.Br. 21)
Sperrbrecher 168.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73837/HD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

2.) Geleitdienst:

15. Vorpostenflottille,
18. Vorpostenflottille,
3 Boote 4. Vorpostenflottille.

B) Der Einsatz der Logger-Flottillen, besonders 36. M.S.Fl., in der Dunkelheit macht z.Zt. noch erhebliche Schwierigkeiten. Die Boote sind nur mit dem primitivsten Navigationsgerät ausgerüstet und haben es mit ihrer geringen Fahrt in dem schwierigen Fahrwasser der Kanalenge an sich schon schwer. Durch den Einbau von Panzer wird die Zuverlässigkeit des Kompasses weiter beeinträchtigt.

Durch

Durch dauernde Übung und sorgfältige Auswahl der Kommandanten müssen aber die Schwierigkeiten gemeistert werden.

C) Mit dem Einsatz der Sperrbrecher 142, 143 und 146 ist in nächster Zeit zu rechnen.

D) Die Zahl der vorhandenen Streitkräfte ist für die Erfüllung der Aufgaben zu gering. Es können nur die dringlichsten Minensuch- und Geleitaufgaben erledigt werden; dabei treten immer wieder Verzögerungen ein. Eine aktive Abwehr der feindlichen Überwasser-Minenträger auf Grund von Ortungsergebnissen kommt vorläufig nicht in Frage, da kein Boot dafür frei gemacht werden kann.

E) Am 1.12. sind a.K.B.:
M 3604, 05, 10, 15, 19, 20, 21, 22, 26, 32, 35.
M 3810, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 27, 28, 34, 35.
R 65, 71, 74.
Spr.Br. 141, 144, 146, 171.
Vp. 1506, 07, 09, 10.
Vp. 1803, 04, 07, 10, 11.

F) Die Bewaffnung der Vp.-Boote mit einem Geschütz größeren Kalibers (7,5 bezw. 8,8 cm) hat sich sehr bewährt. Nach den bisherigen Gefechtsergebnissen wird es für notwendig gehalten, wenigstens ein Geschütz dieses Kalibers auf allen Vp-Booten und anderen Fahrzeugen, die für Geleitschutz in Frage kommen, zu behalten. Für diese Geschütze muß LG.= Ausrüstung vorgesehen sein.

Für die M.S.-Flottillen, die ein solch schweres Geschütz nicht tragen können, aber im Bereich der S-Bootsangriffe angesetzt werden müssen, ist es notwendig, stärker bewaffnete Fahrzeuge zur Begleitung abzuteilen. Dadurch wird die Zahl der für eigentliche Geleitzüge verfügbaren Vp.-Boote weiter verringert, soweit nicht Flottillen- oder Gruppen-Führerboote hierfür ausreichen.

Auch

Auch die Sperrbrecher, die in diesem Gebiet angesetzt werden, brauchen nicht nur ein Begleitboot für evtl. Seenotfälle, sondern eine Sicherung durch kampfkräftigere Vp-Boote.

G) Für die aktive Bekämpfung der feindlichen S-Boote, sowohl Angreifer wie Minenträger, wird es für zweckmäßig gehalten, besondere Fahrzeuge einzusetzen. Hierfür würden h.E. S-Boote in Frage kommen, die statt einer Torpedobewaffnung eine 4-cm-Bofors oder eine 3,7 cm-Doppel-Flak tragen. Sie haben den Vorteil sofortiger Bereitschaft, können über die Sände laufen und sind für ihre Aufgaben schnell genug. Es wäre denkbar, daß ein solcher Verband aus S-Booten, die für offensive Verwendung gegen britische Geleitzüge nicht mehr verwendet werden können, für diesen Zweck eingerichtet werden. Als geeignete Stützpunkte für sie kommen Dünkirchen und Boulogne in Frage. Taktischer Einsatz hätte durch die 2. Sich.Div. zu erfolgen.

IV.) Geografische Gegebenheiten.

Durch B.S.W. ist eine Verlegung von Leuchttonnen, etwa 1 ½ sm vom Wege abgesetzt, eingeleitet worden. Außerdem ist eine zusätzliche Befeuerung des Weges rosa durch nach See zu abgeschirmte Leuchtbaken vorgesehen. Hiervon wird erhofft, daß dem Feind das Verseuchen des Weges in der Kanalenge erschwert wird, indem die Minen, die erfahrungsgemäß in nächster Nähe von Leuchttonnen gelegt werden, den Weg nicht unmittelbar gefährden. Es wird jedoch nicht leicht sein, die Geleitzüge und sonstigen Verbände dazu zu erziehen, den richtigen Abstand von diesen Leuchttonnen zu halten. Jedoch müssen die Nachteile einer Erschwerung der Navigation im Interesse der Sicherheit der Fahrzeuge in Kauf genommen werden. Erfahrungen in dieser Beziehung bleiben abzuwarten.

V.) Wetterlage:

Vom Dezember ist eine allgemeine Besserung der Wetterlage zu erwarten und damit eine Erleichterung der an sich mit den geringen Streitkräften kaum zu bewältigenden Aufgaben.

VI.)

VI.) Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Küstenverteidigung:

Nachdem zunächst verschiedentlich Schwierigkeiten dadurch entstanden sind, daß die in See befindlichen Geleitzüge von der Küste aus verschiedentlich unnötigerweise zur ES.-Abgabe aufgefordert oder mit Scheinwerfern beleuchtet worden sind, ist mit den zuständigen Dienststellen eine schärfere Kontrolle vereinbartwworden. Es ist zu erwarten, daß ähnliche unliebsame und für die Verbände gefährlichen Vorkommnisse sich in Zukunft nicht mehr wiederholen.

Die Ergebnisse der eigenen Ortungsgeräte sind noch unbefriedigend. Insbesondere macht es anscheinend Schwierigkeiten, die kleinen Fahrzeuge des Gegners einwandfrei zu erfassen und zu überwachen. Die übermittelten Ortungen sind jedoch häufig ein guter Hinweis für durchgeführte Minenangriffe des Feindes.

Soweit hier bekannt, ist die Bekämpfung der feindlichen Ortungsgeräte durch Störungen oder artilleristische Einwirkung verboten. Beim Durchbringen wichtiger Geleite wäre es jedoch eine große Hilfe, wenn die feindlichen Maßnahmen wirksam gestört würden.

VII.) Durchführung der Aufgaben:

Die außerordentliche Begrenzung der eigenen Möglichkeiten zwingt dazu, weiterhin sich auf das Wichtigste zu beschränken und die einzelnen anfallenden Aufgaben nacheinander unter Konzentration der Streitkräfte und vorbereitenden Minensucharbeiten zu lösen.

Eine laufende Kontrolle der Wege läßt sich vorläufig nicht durchführen.

Stumpff.

1.12.1941. Boulogne.

A.) Minensuchdienst.

01.05 KR-FS von Marko Normandie:
Luftwaffengeräte orten 22.55 Uhr in Qu 35629 kreisende Ziele mit 100 - 150 km Geschwindigkeit. 23.15 Uhr nach Norden abdrehend. 23.35 Uhr aufgegeben.
Höhe Null Feldwache nicht wahrgenommen.
Sicht etwa 3 km.
Minenverdacht nicht ausgeschlossen.

Beobachtungsstelle liegt etwa bei Punkt 24 rosa. Sie wird im Rahmen Aufgab=en Sperrbrecher 21 abgelaufen. Da Wassertiefe über 40 m, ist Aufgabe nicht vordringlich.

02.32 FT 0112/70/0217 von Gruppe B/36.M.S.Fl.:
Mit 5 Booten 00.45 Uhr Dünkirchen ausgelaufen.

03.20 FS von Marko Normandie:
Anschliessend an Meldung um 01.05 Uhr:
1.)Feindflugzeug beobachtet, kein deutsches Flugzeug das Notwurf ausführte.
2.)Eingesetzte Jäger hatten keine Feindberührung. Flak keine Gefechtstätigkeit.
3.)Abwurfhöhe etwa 300 m. Fallschirm nicht beobachtet.
4.)Flugzeug war Bristol-Blenheim oder Hurricane.
Wetter neblig.

06.02 FS von Ozet:
Ortungen unbekannten Zieles gemeldeter Quadrate zwischen 3 und 6 rosa dauern an. Fahrt schwankend zwischen 15 bis 35 sm.Kurs um 01.40 Uhr 1 km neben Weg rosa.

Auffallend

Noch 1.12.41
Minensuchdienst.

[Auffallend bei allen Ortungen ist die hohe Geschwindigkeit, die nicht auf Minentätigkeit schliessen lässt. Es ist andererseits nicht ersichtlich, warum die Fahrzeuge unablässig mit hoher Fahrt hinundher laufen. Vielleicht handelt es sich auch um eine neue Art von Störungen unserer Dete-Geräte durch den Gegner, vielleicht auch um Vorpostendienst.]

08.00 Hoofden:
wolkenlos,
Wind OSO 2-3,
Seeg. 1-2,
Sicht 2-5 sm.

Boulogne:
wolkig,
OSO 2-3,
Seeg. 1-2,
Sicht 2 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
Wind SO 3,
Seeg.1-2,
Sicht 2 sm.

11.55 FS an Spr.Br.21, Vp 405, Le Havre:
Heute 18.30 Uhr mit Vp 405, 01, 02 ab Le Havre bis 22a, zurück über Ansteuerungstonne über Ausweichweg - Rosamunde-Boulogne ein. Vor Dieppe gegen 01.00 Uhr anschliesst R 68. Absicht nächste Nacht über Lila - Vlissingen. FT-Personal wird beantragt dafür. Grün-rote Doppelsterne sind Signal für LG-Anforderung von Landbatterien. Nicht innerhalb Verband verwenden. Begegnungsmöglichkeit durch FT.

12.30 FS an Vp 1510 Le Havre:
Heute 18.30 Uhr mit Sperrbr. 21 und Vp 401, 02, 05 Le Harre - Boulogne.
Näheres durch Kommandant Spr.Br.21.

12.30

Noch 1.12.41
Minensuchdienst.

12.30 FS 32948 an R 68 Dieppe:
Heute Nacht anschliessen an Spr.Br. 21 und Vp 401, 02, 05. Passieren Dieppe gegen 01.00 Uhr nach Osten.
Rechtzeitig klarhalten.

12.35 FS van Seezeichenwesen Dünkirchen:
Auf Gkdos BSW 5122 FS A3 und 2.Sich.Div. Gkdos 01412 A1: Aufgabe ist durchgeführt. Englische rote Leuchttonne mit Aufschrift W (Willi) auf ungefähr 51° 13,3' N, 2° 11,4' Ost ausgelegt. Kennung 1,5 sek. hell und 18,5 sek. dunkel. Wiederkehr 20 sek.

13.00 FS an M 3607, Spr.Br. 168, Vlissingen:
Heute 18.00 Uhr Vlissingen - Dünkirchen. Absicht folgende Nacht: Dünkirchen - Boulogne mit Vp-Booten. Befehl darüber folgt.

13.25 FS von BSW:
4 Boote 2.R-Fl. 15.12. Marsch Cuxhaven-Westraum. Rest gegen Ende Dezember.

Bei BSW war durch FS angefragt worden, wann mit Rückgabe der 2.R-Flottille zu rechnen sei.

14.00 Besprechung mit Chef 1.R-Fl. über Aufgabe der nächsten Tage. Also klarliegen in Ostende zum sofortigen Nachprüfen von Ozet-Ergebnissen, bekommt Ortungen der Ozet mit FT und soll bei unsichtigen Wetter und bei Nacht selbstständig auslaufen zur Aufklärung. Ferner wurden

Vorberei-

Noch 1.12.41
Minensuchdienst.

Vorbereitungen für das wichtige Geleit von Osten besprochen.

15.10 FS an R 68 Dieppe:
18.30 Uhr Dieppe aus. Marsch nach P. 17.
20.15 Uhr Treffen mit 4 R-Booten. Geleitgerät klar. FS 2.Sich.Div. 32948 hinfällig.

15.20 FS an Spr.Br.21 Le Havre:
Treffen mit R 68 vor Dieppe hinfällig.

18.00 Anruf Kommandant Spr.Br. 21 aus Le Havre:
Aus Unternehmung heute Nacht wird nichts, keine Sicht. Er bekommt Befehl, heute Nacht Ruhe, auch für die Vp-Boote, Befehl für morgen kommt mit FS.

Da das von Osten erwartete wichtige Geleit 1 Tag verschoben ist, geht meine Absicht, in der Nacht vor Durchlaufen des Geleites Weg lila durch einen gut gesicherten Sperrbrecher ablaufen zu lassen, noch gerade klar, aber ohne zeitliche Reserve.

19.30 L a g e :

36.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Dünkirchen - 6 rosa (N).

38.M.S.Fl.:
Gruppen A u.B: Beerdigung.
Gruppe C: Sperrkursus St. Malo.

1.R-Fl.:
Ausbildung.

3.R-Fl.:
Werftliegezeit.

4.Spr.Br.Fl.

Noch 1.12.41
Minensuchdienst.

4.Spr.Br.Fl.:
Spr.Br.21: Le Havre Reparatur.
Spr.Br.142: klar, Ausbildung.
Restliche Boote a.K.B.
Spr.Br.168:
Mit 2 Booten 36.M.S.Fl. Vlissingen Ruhe.
Vp-Boote 1806, 09, 12, 13, Tonnenleger "Wangerooge" engl. Tonne südwestlich Punkt 2 verlegt.
Absichten:
36.M.S.Fl.:
Gruppe A: 2 Boote Geleit Spr.Br.168
Übrige Boote Ausbildung.
Gruppe B: Dünkirchen bis 10 rosa und zurück (Nacht 1/2.12.).
Gruppe D: Ausbildung.
38.M.S.Fl.:
Gruppen A u.B: Seezielschiessen vor Le Havre.
Gruppe C: Sperrkursus St. Malo.
1.R-Fl.:
1.)Chefgruppe Marsch Boulogne Weg rosa P. 12 ablaufen Weg lila - Ostende ein.
2.)Grufü-Gruppe: Ablaufen Boulogne - rosa Rosamunde - P. 18 und zurück.
3.R-Fl.:
Wie Lage.
4.Spr.Br.Fl.:
Spr.Br. 21 wegen Nebel Le Havre fest.
Spr.Br.142 Ausbildung Holland.
Spr.Br.143 klar.
Übrige Boote a.K.B.
Spr.Br.168: Mit 2 Booten 36.M.S.Fl.
Nacht 1./2.12. Vlissingen-Dünkirchen.

21.10

ch 1.12.41
nensuchdienst

1.10 von KR-FS an MNO-Südwest:
B-Meldung 978:
20.39 Uhr unbek. Fahrzeug im Doverbereich in See, erhält Funkspruch mit Quittungsverbot.

1.15 KR-FT an Chef 1.R.Fl.:
Engl. S-Boote in See.

Die Gruppe der 1. R.Fl. steht nach Koppelung bei lila 3, es ist anzunehmen, daß die S-Boote darauf angesetzt sind, während der Sperrbr. 168, der aus Vlissingen kommt, nach bisherigen Erfahrungen noch außerhalb der Ortungsgrenzen steht. Bis Mitternacht keine weiteren Feststellungen über Verbleib der feindlichen S-Boote. Möglicherweise sind die britischen Ortungsgeräte nicht in der Lage, kleine Ziele wie R-Boote auf diese Entfernung zu orten, sonst müßte bereits Gefechtsberührung zwischen den S-Booten und R-Booten aufgenommen sein.

B. Geleitdienst.

00.15 KR-FS von Gefechtsstand West:
Peilstand Gr. Kurfürst, Blanc Nez meldet Motorengeräusche querab auf See um 23.47 Uhr. Geräusche stehen still.

00.17 KR-FT 0019/100/0026 an Vp 1501:
S-Boote stilliegend Nähe Punkt 14.

01.50 KR-FS von MNO-Südwest:
B-Meldung 801:
01.10 Uhr 2 Schnellboote (S-Bootsführerboote?) im Doverbereich in See.

01.00 MSS Dünkirchen meldet, Vp. 1501 mit Geleit 2223 Dünkirchen ausgelaufen. Marschfahrt 6 sm.

06.10

...och 1.12.41
...eleitdienst

...6.10 KR-FS von MNO-Südwest:
Ozet meldet:
05.45 Uhr engl. Detegeräte orten vermutlich deutsches Geleit bei Calais.
S-Bootsansatz zu erwarten.

...06.15 Gris Nez:
SO 2, Seeg. 1,
diesig.

Mittl. Kanal:
Wind SO 2-3,
Seeg. 1, Nebel.

...7.30 MSS Boulogne meldet: Geleit 2223 läuft ein.

Die von der Ozet um 05.45 Uhr festgestellte Ortung dürfte damit kaum das Geleit 2223 betroffen haben, da die Marschgeschwindigkeit von über 10 sm von den kleinen Fahrzeugen selbst bei mitlaufendem Strom nicht erreicht werden kann.

...08.00 Hoofden:
wolkenlos,
OSO 2-3,
Seeg. 1-2,
Sicht 2-5 sm.

Boulogne:
wolkig,
OSO 2-3,
Seeg. 1-2,
Sicht 2 sm.

Cherbourg:
Bedeckt,
SO 3,
Seeg. 1-2,
Sicht 2 sm.

Für die zu erwartende größere Aufgabe muß Hafen Boulogne von den vielen kleinen Fahrzeugen möglichst freigemacht werden. Sicherung durch 4 Vp.-Boote und die stark bewaffnete Siebelfähre erscheint genügend. Der gleichzeitig auf Weg rosa, Rosamunde entgegenlaufende Sperrbrecher 21, sowie die 1. R.Fl. geben mittelbar dem Geleit weiteren Schutz gegen S-Bootsangriffe.

11.55 FS an Vp. 1501, Boulogne:
1.12. um 18.00 Uhr auslaufen Boulogne nach
Le Havre

Nach 1.12.41
Geleitdienst

Le Havre mit Vp. 1513, 1802, 05 Geleit 2223 - 6 Schlepper, 1 Flakfähre, HS-Boot 10, Dampfer Regulus, Sperber, Kurland, Schlepper Orme. Marsch über Weg rosa, Rosamunde bis Dieppe. Vor Dieppe aufnehmen drei Dampfer. Weitermarsch über P.18, dann Umgehungsweg 3 sm westlich bis P.19, weiter nach Le Havre. Fahrt 7 sm. Geleitführer Kmdt. Vp. 1501. Eintreffen Le Havre 10.00 Uhr.

In Dünkirchen liegende 4 Boote 18. Vp.Fl. werden für Durchführung Sonderaufgabe mit Sperrbr. 168 in der Nacht vom 2.12. zum 3.12. gebraucht. Daher

12.00 FS an Vp. 1813, Dünkirchen:
Weitergeleit 2208 verschoben. 2.12. klar für Geleit Sperrbrecher 168 und Dampfer Derind- je nach Boulogne. Befehl folgt. Geleit 2203.

13.20 FS von BSW (Gkdos 5517):
OKM SKL QU A 6 Gkdos 8313 v. 16.11. drahtet:
1) Führer zur Vermeidung von Personalverlusten befiehlt, daß in allen feindbedrohten Seegebieten Mannschaftstransporte nicht mehr auf Dampfern durchzuführen, deren sonstige Ladung Munition und Betriebsstoffe.
Dadurch entstehende Verzögerungen in Transportbewegungen, soweit nicht durch entsprechende zweckmäßige Verladungspläne auszugleichen, in Kauf nehmen.
2) Durchführung von Mannschaftstransporten auf Schiffen mit Explosivladung auf Grund dieses Führerbefehls Nordsee, Kanals und französischer Atlantikküste verboten. Auf obengenannten Schiffen nur unbedingt notwendige Begleitmannschaften (z.B. für Kraftfahrzeuge) zulässig.
3) Bei Überführung geschlossener Truppenteilemit Gerät, sofern nicht ausdrücklich anders

angeordnet

Noch 1.12.41
Geleitdienst

angeordnet, nur die auf den Fahrzeugen befindlichen Munition- und Brennstoffmangen verladen. Abladen dieser Mengen von Fahrzeugen verboten. Keine Zuladungen von Brennstoff und Munition auf diesen Truppentransportern. Zusatz BSW: Für Fahrzeuge, bei denen oben angegebene Voraussetzungen nicht erfüllt, Geleit ablehnen .

Sonderaufgabe gem. Befehl BSW verschoben, daher Vp-Boote Dünkirchen zur Durchführung Geleit zur Verfügung.

15.30 FS an Vp. 1813, Dünkirchen:
1.12. um 20.00 Uhr auslaufen mit Vp. 1806, 09, 12, Geleit 2208 Dünkirchen Ostende.
Fahrt 6 sm. Geleitführer Kmdt. Vp.1813.
Eintreffen Ostende 03.30 Uhr.
Begegnung: Gegengeleit 1 Sperrbr., 2 Logger, zwischen Punkt 5 und 6 rosa.

16.30 Kmdt. Vp. 1501 (Geleit 2223) Boulogne wird von Begegnungsmöglichkeiten unterrichtet:
1) Auf Gegenkurs Sperrbr. 21 mit 3 Vp.-Booten etwa bei Punkt 17 b.
2) 1. R.Fl. überholt Geleit zwischen Boulogne und P. 17.
Auf Rückmarsch 1. R.Fl. etwa zwischen P. 17b und 18.
3) Auf Weg Rosamunde mit Fischerfahrzeugen rechnen.

18.00 L a g e :

1501, 1802, 1805, Geleit 2223 Boulogne ein.
401, 402, Geleit 2214 Le Havre ein.
1505, 1512, Geleit 2216 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: Kanal 4050 BRT.

A b s i c h t e n :

1501, 1513, 1802, 1805, Geleit 2223 Boulogne - Le Havre.
1806, 09, 12, 13, Geleit 2208 Dünkirchen-Ostende.

Liste

Noch 1.12.41
Geleitdienst

20.50

L i s t e :

2208: füge hinzu: Trapn, Trystram für Ostende.

2223: füge hinzu: Schl. Orme, D. Regulus für Rouen, HS 10 für Le Havre.
D. Sperber, Kurland für Cherbourg (bisher Geleit 2215).
Vor Dieppe anhängen 3 Fischdampfer für Le Havre.

meldet Vp. 1813, Dünkirchen:

D. Trystram nicht klar.

Befehl: Geleit verschieben. Neuer Befehl folgt.

Stammfeld.

2.12.1941 Boulogne

A.) Minensuchdienst.

00.23 KR-FT von Chef 1. R-Fl.:
Engl. S-Boote Kwinter Bank.

03.35 FS von Chef 1. R-Fl.:
Aufgabe durchgeführt, kein Räumerfolg. Bei Kwinte Bank 4 engl. S-Boote aufgescheucht. Auf einem Boot heller Feuerschein. Das Boot hat Feuer eingestellt und ist nach Norden abgelaufen.
Übrigen drei Boote eigenes Feuer weiter erwidert, aber ebenfalls nach Osten, über Norden nach Westen abgelaufen, nachdem 2 Boote mehrere Treffer erhalten. 1 Verwundeter, sonst keine Ausfälle oder Beschädigungen.

08.00 Hoofden:
Wolkenlos,
Wind ONO 1;
Seeg. 0-1;
Sicht 1 sm.

Boulogne:
heiter,
Wind O 2-3;
Seeg. 1-2;
Sicht 2-5 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
Wind NO 5;
Seeg. 3-4;
Sicht 2 sm.

10.25 FS an Spr.Br. 168, Vp. 1813, Dünkirchen:
1) Heute Ruhe.
2) Am 3.12. 18.30 Uhr mit Vp 1813/12/06/09 und Dampfer "Derindje" Dünkirchen aus nach Boulogne. Kmdt. Spr.Br. 168 Führer des Geleites.

10.25 FS an Spr.Br. 21, Vp. 405, Le Havre:
Heute um 17.30 Uhr mit Vp 405/01/02 Le Havre bis 22a - Ansteuerungstonne - Ausweichweg - Rosamunde - Boulogne.

Vor

noch 2.12.41.
Minensuchdienst

Vor Dieppe gegen 00.00 Uhr anschliesst R 68.

10.25 FS an R 68, Dieppe:
Gegen 00.00 Uhr 2./3.12. passiert Spr.Br. 21 und 3 Vp-Boote Dieppe nach Boulogne. Rechtzeitig anhängen.

1310 Gkdos-FS 01446 an BSW:
1) "Regulus" nach Aussage Geleitführers auf Ausweichweg Minentreffer (Wassersäule 50 m),
2) Durch BSW 180 ist über 1.R-Fl. verfügt.
3) Da in diesem Befehl keine Zeitreserven, letzte Nacht sicherheitshalber 4 E erledigt.
4) Bitte um Verfügungsrecht über 2.Gruppe der 1.R-Fl. und Betrachtung 4 E als erdigt, um notwendige Schritte unternehmen zu können. Gruppe muss heute Nacht Ruhe haben.

Bei Aufgabe 4 E handelt es sich um eine Sonderaufgabe.

16.55 FS von Chef 1.R-Fl.:
Gltd. an R 65 in Dünkirchen:
05.00 Uhr Auslaufen nach Ostende. Marschfahrt 15 sm. Unterwegs treffen mit R-Bootsrotte und gemeinsam nach Ostende marschieren. Ab 03.00 Uhr FT besetzen.

R 65 hatte Maschinenschaden und wurde nach Beseitigung desselben zur Verstärkung der Gruppe in Ostende dorthin überführt.

18.20 FS an R 68, Dieppe:
Heute Nacht nicht auslaufen. Weiteres folgt.

19.00 Besonderes:
Chefgruppe 1. R-Fl. Gefecht mit 4 engl. S-Booten Kwinte Bank. Auf einem Boot heller Feuerschein. S-Boote brachen Gefecht ab. Ein Verwundeter, keine Beschädigungen. Gerät nicht geschlippt.

Lage:
36.M.S.Fl.: Gruppe A: Ausbildungsdienst.
2 Boote Geleit Spr.Br. 168.
Gruppe B: Nachtaufgabe wegen Nebel ausgefallen. Ausbildungsdienst.

Gruppe

noch 2.12.1941
Minensuchdienst

Gruppe D: Ausbildung.

38. M.S.Flottille:

Gruppen A und B: Seezielschießen vor Le Havre.
Gruppe C: Sperrkursus St. Malo.

1. R-Flottille:

1) Chefgruppe mit 4 Booten Marsch Boulogne bis 12 rosa, ablaufen Weg lila mit Gerät. Dabei S-Bootsgefecht (s.o.). Ostende ein.
2) Grufü-Gruppe mit Gerät Boulogne Weg rosa - Rosamunde bis P. 18 und zurück mit 3 Booten. Ein Boot wegen Maschinenschaden Boulogne wieder ein.

3. R-Flottille: Werftliegezeit.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 21 wegen Nebel Le Havre.
Spr.Br. 142 Ausbildung Holland.
Spr.Br. 143 wieder klar Boulogne.
Übrige Boote a.K.B.

Spr.Br. 168:

Mit 2 Booten 36. M.S.Flottille Vlissingen - Dünkirchen.

Absichten:

36. M.S.Flottille:

Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38. M.S.Flottille:

Gruppen A und B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Sperrkursus St. Malo.

1. R-Flottille:

Nacht 2./3.12.' 2 Boote Ostende - Dünkirchen, zurück mit R 65 nach Ostende.

3. R-Flottille: Wie Lage.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 21 wegen Nebel Le Havre.
Spr.Br. 143 Ausbildungsdienst.
Spr.Br. 142 auf Binnenweg nach Vlissingen.

Spr.Br. 168: Ruhe.

19.35 FS an Chef 1. R-Fl., Ostende:
Falls Einsatz, kurze Meldung bis morgen 07.00 Uhr.

22.35

noch 2.12.1941
Minensuchdienst

22.35 FS von Spr.Br. 21:
Absicht 2.12. wegen Nebel verschoben. Gebe rechtzeitig Lagebericht. Bitte R 68 gegebenenfalls zu 23.30 Uhr zum Anschließen disponieren.

B.) Geleitdienst.

03.10 Meldung von R 68, Dieppe:
Boot hat Anschluß an Gruppe 1. R-Fl. verfehlt. Hat dagegen das nach Süden laufende Geleit 2223 getroffen und ist mit dem mit Kesselschaden zum Weitermarsch nicht geeigneten Schlepper "Orme" Dieppe eingelaufen.

05.50 KR-FT 0516/14/1536 von Vp. 1501:
Dampfer "Regulus" Minen- oder Torpedotreffer in Qu BF 3639.

Das Quadrat liegt westl. der bisher bekannten Minensperre. Es besteht die Möglichkeit, daß die Ortsangabe nicht richtig ist, und daß das Geleit infolge Stromversetzung zu nahe an Sperre herankam.

08.00 Hoofden:
wolkenlos,
Wind ONO 1;
Seeg. 0-1;
Sicht 1 sm.

Boulogne:
heiter,
Wind O 2-3;
Seeg. 1-2;
Sicht 2-5 sm.

Cherbourg:
wolkig,
Wind NO 5;
Seeg. 3-4;
Sicht 2 sm.

Rückfrage bei MSS Le Havre ergibt, daß Geleit 2223 noch nicht eingelaufen ist.

09.52 Jafü 3 wird für Geleit um Jagdschutz gebeten sobald Nebel nachläßt.

10.25 FS an Spr.Br. 168, Dünkirchen:
Am 3.12. um 18.30 Uhr mit Vp. 1813,12,09, 06 und Dampfer "Derindje" -Geleit

- Geleit 2203 - Dünkirchen aus nach Boulogne. Geleitführer Kmdt. Spr.Br. 168.

11.10 FS von Vp. 1501, Le Havre:
10.30 Uhr Vp. 1501/13, 1802/05 mit Geleit 2223 Le Havre eingelaufen. Schlepper "Orme" wegen Maschinenschaden an R 68 abgegeben zum Einlaufen Dieppe. 3 Dampfer vor Dieppe nicht angetroffen. Dampfer "Regulus" laut KR-Meldung.

11.50 BSW. wird fernmündlich von Untergang "Regulus" unterrichtet.
Auf Grund Meldung des Kmdt. Vp. 1501, Geleitführer 2223, ergeht

13.00 FS an BSW.:
Betr. Geleit 2223, Dampfer "Regulus".
Zeit 2.12. etwa 05.00 Uhr.
Detonationsort etwa 13 sm in Richtung 255° von Punkt 18 rosa, durch Lotung und Mitkoppelung festgestellt.
Sicht gut, Mondschein, Wassertiefe 30 m, Wassersäule 40 m.
Detonation an Stb. Vorschiff, Schiff schwamm noch 6-7 Min. Besatzung gerettet. "Regulus" im Kielwasser Führerboot Vp. 1501. Boot ohne MES.
Folgerung:

1) Kesselexplosion scheidet nach Angabe Besatzung aus.
2) Grundmine unwahrscheinlich, da Wassersäule und Stärke Detonation bei Wassertiefe von 30 m zu groß.
3) Möglichkeit AT-Mine aus bekannter Sperre südlich P. 18 verschleppt oder vertrieben, oder neue Sperre.
4) Möglichkeit Schiffsort ungenau, Boot geriet in Sperre. Dagegen spricht eindeutige Erklärung

Erkärung Kmdt. Vp. 1501.

17.50 Chef 15. Vp-Fl., Fecamp, bittet Vp. 1501, 1513 am 3.12. nach Fecamp laufen zu lassen zur Ergänzung Ausrüstung.
Zusage wird erteilt mit Befehl, daß Boote nur bei Hochwasser Fecamp einlaufen. Auslaufmeldung ist vorher hierherzugeben.

Falls vor Fecamp ebenfalls AT-Minen liegen sollten, besteht bei dem großen Tidenhub bei Hochwasser für die Boote keine Gefahr.

Geleit 2223 nach Cherbourg wird durch die beiden wieder fahrbereiten Boote 1514, 1515 Le Havre ergänzt. Auf Anfrage bei Hafenkommandant Le Havre, ob weitere Fahrzeuge angehängt werden sollen,

17.55 FS von Hafenkommandant Le Havre:
Geleit 2223 können angehängt werden unbewaffnete Schlepper "Irmgard", "Marie", "Gravelotte" mit 7,5 sm Geschwindigkeit.

Das Geleit ist durch 4 Vp-Boote, die Siebelfähre und die bewaffneten Dampfer "Sperber" und "Kurland" genügend geschützt. Es werden keine Bedenken erhoben. Auslaufbefehl je nach Wetterlage erst am 3.12.

18.00 Besonderes:
Geleit 2223, D. "Regulus" Minentreffer, gesunken Umgehungsweg zwischen 18/19 rosa.
Besatung gerettet.

Lage:
1501, 1813, 02, 05, Geleit 2223 Le Havre ein.
Schlepper "Orme" wegen Maschinenschadens Dieppe ein. D. "Regulus" Minentreffer.
1806, 09, 12, 13, Geleit 2208 verschoben.
D. "Trystram" unklar.
1511, 05, Geleit 2229 Alderney ein.
1511, 05, Geleit 2218 Cherbourg ein.

Gesamttonnage:

noch 2.12.1941
Geleitdienst

Gesamttonnage: Kanal: 3900 BRT.
Alderney: 1280 BRT.

Absichten:

1511, 05, Geleit 2231 Cherbourg-Alderney.
1511, 05, Geleit 2220 Alderney-Cherbourg.

Liste:

2218 2 Kümosen für Cherbourg.
2020 Dampfer RO 8, eine Kümose für Cherbourg.
2223 streiche 3 Dampfer aus Dieppe.
2229 eine Kümose, 2 Leichter, 2 Schlepper für Alderney.
2231 ein HKS. für Alderney.

19.35 FS an Vp 1514/15, Le Havre:
3.12. um 18.00 Uhr auslaufen mit Vp. 1802/05 und Geleit 2223 Le Havre nach Cherbourg. Fahrt 7 sm, Eintreffen Cherbourg gegen 06.00 Uhr.
Geleitführer Kmdt. Vp. 1515. Geleit:
1 Flakfähre, D. "Sperber", "Kurland", 5 OT-Schlepper, HS 10, Schlepper "Bremen", "Gravelotte", "Irmgard", "Marie".
4.12. um 17.00 Uhr Rückmarsch 4 Vp-Boote, U-Jäger 1202. Dampfer "Orme" Cherbourg nach Le Havre, geeignete Fahrzeuge können angehängt werden. Meldung rechtzeitig hergeben. Geleit 2222.

20.55 FS von Vp. 1505, Cherbourg:
2.12. 24.00 Uhr Rotte Vp. 1512/11 mit HKS. "Lena"(380) und Truppen von Cherbourg nach Alderney. Geleit 2231.
3.12. 05.00 Uhr Rotte 1512/11 mit D. RO 8 und 2 Kümosen (1525 BRT) von Alderney nach Cherbourg. Geleit 2220.

Heinrichsdorff.

12. Boulogne

A. Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
fast bedeckt, schwachwindig, Seeg. 1-2,
Sicht 1 sm.

Boulogne:
heiter-bedeckt, ONO 2,
Seeg. 1,
Sicht 5 sm.

Cherbourg:
bedeckt, NO 2,
Seeg. 1,
Sicht 2 sm.

06.00 laufen R 67, 73 Ostende aus nach Westen zur Aufnahme R 65, das von Dünkirchen kommt.

Boote haben Befehl, falls Ortungen seitens der Ozet gemacht werden, diese sofort nachzuprüfen. Chefgruppe 1.R.Fl. Ostende hat zu diesem Zweck FT dauernd besetzt.

07.10 3 Boote 1. R.Fl. Ostende eingelaufen.
Keine Ortungen und besonderen Vorkommnisse.
BSW wird von Ergebnis unterrichtet.

11.45 Befehl an Gruppe Rixecker, 1.R.Fl.
Boulogne:
a) Aufgabe Nacht 3./4.12.:
1) 18.30 Uhr auslaufen Boulogne mit 4 Booten 1. R.Fl. über Weg rosa bis Punkt 18 ohne Gerät.
2) Bei Punkt 18 Gerät ausbringen und über Umgehungsweg westl. P. 18/19 bis P.19 und zurück nach P. 18. Dann ohne Gerät nach Boulogne.
3) Bei Auftreffen auf Minen Umgehungsweg seewärts festlegen.
Keine FT-Meldung. Versuchen eine Mine zu bergen. Lage Umgehungsweg und Räumort gefundener Minen durch KR-FS an 2. S.D. geben, nach Einlaufen.
4) Jst wegen vorgeschrittener Zeit Rückmarsch

Noch 3.12.
Minensuchdienst

Rückmarsch Boulogne nicht möglich, dann Dieppe einlaufen. Auf jeden Fall versuchen, Boulogne vor Hellwerden zu erreichen.
5) R 68 in Dieppe liegend stößt zur Gruppe bei P.18. Befehle durch 1.R.Fl.
6) Begegnung mit Sperrbr. 21, 3 Vp.- Booten auf Umgehungsweg zwischen P. 18/19 Nordkurs.

b) Aufgabe Nacht 4./5.12.:
1) 19.00 Uhr mit 5 Booten Boulogne auslaufen über Weg rosa, Rosamunde bis P.18. Dann Dieppe einlaufen.
2) Bei Auftreffen auf Minen KR-FT und nach P.16 gehen zur Aufnahme Sperrbr. gem. BSW Gkdos 180 für Minengeleit bis P.18 über Rosamunde. Bei P.18 löst 2.M.S.Fl. ab. Als Pikettflottille anhängen.
3) Wird am 4.12. frühmorgens Dieppe statt Boulogne angelaufen, dann Aufgabe Wegablaufen über Rosamunde, Weg rosa nach Boulogne. Auslaufen so rechtzeitig, daß Boulogne spätestens 02.00 Uhr am 5.12. erreicht wird. Im übrigen verfahren nach Ziffer 2).

15.10 Sperrbrecher 21 meldet, auslaufen Le Havre wegen Nebel nicht möglich.
Befehl: Aufgabe wird aufgehoben. Weitere Befehle abwarten.

18.00 L a g e :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst (T).

38.M.S.Fl.:
M 3800 Gefechtsdienst Hafen, dann S-Bootsabwehrschießen in See (T).
Gruppe A: Jn Le Havre Arbeitsdienst (T)
Gruppe B: Arbeitsdienst (T).
Gruppe C: St.Malo für Sperrmannskursus.

1.R.Fl.:
Chefgruppe Ostende: 3 Boote bis 6 rosa und zurück, S-Bootsüberwachung (N).

Gruppe

Noch 3.12.
Minensuchdienst

Gruppe Rixecker Dieppe: Ruhe.
Nettelbeck Boulogne.
R 68 Dieppe.

3.R.Fl.:
Werftliegezeit.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 21 Le Havre Ausbildung (T).
Sperrbr. 143 Boulogne Ausbildung (T).
Sperrbr. 142 Marsch Binnenweg nach Vlissingen (T).

Sperrbr. 168:
Ruhe Dünkirchen.

A b s i c h t e n:

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung (T).

38.M.S.Fl.:
M 3800, Gruppe A und B: Le Havre Artillerieschießen (T).
Gruppe C: Sperrkursus St.Malo.

1.R.Fl.:
Chefgruppe Ostende - Vlissingen bei Hellwerden. Gruppe Rixecker: Boulogne Weg rosa bis 19 und zurück, dabei 18-19 und zurück mit Gerät (N).

3. R.Fl.:
Wie Lage.

4. Sperrbr.Fl.:
Wie Lage.

Sperrbr. 168:
Mit Geleit 2203 Dünkirchen - Boulogne.

22.50 Sperrbr. 168 läuft mit 3 Vp.-Booten und Geleit 2203 Boulogne ein.
Boote waren 18.30 Uhr Dünkirchen ausgelaufen, Gefecht mit engl. S-Booten (s. Geleitdienst)

23.55 FS von Sperrbr. 168:
Am 3.12. 3 Grundminen geräumt:
1.Mine 20.26 Uhr auf
51° 0,3' N; 1° 51,7' Ost,
Wassertiefe 22 m, Abstand 80 m, Peilwinkel 325°.
2. Mine 21.20 Uhr auf
50° 56,4' N ; 1° 37,6' Ost,
Wassertiefe 22m, Abstand 25 m, Peilwinkel 280°.

3. Mine

Noch 3.12.
Minensuchdienst

3. Mine 21.20 Uhr auf
50° 56,5' N ; 1° 37,6' Ost
Wassertiefe 22 m, Abstand 35 m, Peilwinkel 90°, Wassersäule 20 m, Fahrt 9 sm.
1. Minendetonation zwischen P.12/13. Sie wurde von MSS Calais beobachtet. (s.Geleitdienst 20.45 Uhr).
2. und 3. Detonation zwischen 14/15 rosa 2-3 sm außerhalb des Weges. Auch durch engl. Deteortungen wurden Standort des Geleites nördlich Weg rosa festgestellt.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
fast bedeckt,
schwachwindig,
Seeg. 1-2,
Sicht 1 sm.

Boulogne:
heiter-bedeckt,
ONO 2,
Seeg. 1,
Sicht 5 sm.

Cherbourg:
bedeckt, NO 2,
Seeg. 1,
Sicht 2 sm.

18.33 FT 1724/92/1807 von Sperrbr. 168: 18.30 Uhr mit Vp. 1809, 12, 13 und Dampfer Derindje Dünkirchen aus nach Boulogne. Ankunft 24.00 Uhr Geleit 2203.

19.00 L a g e :
1511, 12, Geleit 2231 Alderney ein.
1511, 12, Geleit 2220 Cherbourg ein.
Gesamttonnage: Alderney 1.900 BRT.

A b s i c h t e n :
1514, 15, 1802, 05, Geleit 2223 Le Havre - Cherbourg.
1809, 12, 13, Sperrbr. 168, Geleit 2203

Noch 3.12.

2203 Dünkirchen-Boulogne.

L i s t e :

2220: füge hinzu 1 Kümose.
2223: streiche HS 10, Schlepper Orme, D. Regulus, füge hinzu Schlepper Gravelotte, Marie, Jrmgard für Cherbourg.

19.05 FS von Vp. 1505, Cherbourg:
Absichten:
3.12. 20.00 Uhr Rotte 1505/12 mit D. RO 8 und 80 Soldaten von Cherbourg nach Guernsey. Geleit 2231. Dort am 4.12. um 03.00 Uhr RO 8 entlassen und sofort weiter nach Alderney.
06.00 Uhr Rotte mit 3 Kümosen (537 BRT) und Truppen von Alderney nach Cherbourg. Geleit 2224.

20.15 KR-FS von MNO-Südwest:
B-Meldung 388:
18.35 Uhr A-Einheiten im Dover-Bereich in See. 19.05 Uhr Dover im Funkverkehr mit Porthmouth (vermutlich im Zusammenhang mit Schiffsbewegungen).

20.18 KR-FT an Sperrbr. 168:
Achtung! Feindl. S-Boote in See. FT geht mit 2044/69/2049 aus.

20.45 meldet MSS Calais:
Jn Richtung 40, Entfernung 7 km scharfe Detonation. Sicht etwa 1 sm.

20.50 Uhr KR-FS von MNO-Südwest:
B-Meldung 402:
20.30 Uhr Dover unterrichtet unbekannte Befehlsstelle in See, daß Verband (force A) jetzt ausläuft.

21.00 B-Meldung 403:
20.30 Uhr Dover an unbekannte Befehlsstellen in See:
Feindl. Verband etwa 3 sm nordöstl.

Noch 3.12.
Geleitdienst

P.13 rosa. Feindkurs 250°, Fahrt 16 sm. 20.40 Uhr gibt Dover Befehl Feuer eröffnen.

21.13 Meldung von MSS Gris Nez:
Jn 290 - 310° starke Motorengeräusche auf See.

21.20 B-Meldung 416:
20.40 Uhr Ortung Dover: Deutscher Verband steht 1,3 sm nördl. P. 13 rosa.
20.50 Uhr weitere Ortung 1,7 sm nordwestl. P.13 rosa.

Es folgen weitere Ortungen, die in der Richtung sehr genau, dagegen im Abstand öfters zu kurz liegen.

Wind O 2,
Seeg. 2, Nebel.

21.40 KR-FS von MNO-Südwest:
B-Meldung 423:
21.15 Uhr Dover an Verbandsführer in See: Deutscher Verband in 44° 4 sm von engl. Verband. Kurs 219°.

21.20 Uhr weitere Ortung: 3 sm NO P. 15 rosa.

21.41 Meldung Gefechtsstand West:
Eigene Boote im Gefecht mit feindl. Streitkräften.

21.47 Gefechtsstand West meldet Gefecht beendet.

22.35 B-Meldung: letzte Ortung von Dover:
22.20 Uhr Verband 2 sm NW P. 16 rosa.

22.50 Geleit 2203 Boulogne ein.

Hammerschmidt.

4.12.1941 Boulogne.

A.) Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
wolkig - bedeckt,
Wind WNW 3,
Seeg. 1-2,
Sicht 1-2 sm,
Nebelgebiete.

Boulogne:
bedeckt,
Wind NW-SW
schwachwindig,
Seeg. 1-2,
Sicht 1-2,
Nebelfelder.

Cherbourg:
bedeckt,
Wind NO 2,
Seeg. 1,
Sicht 3-5 sm.

10.05 Gruppenführer 1.R-Fl. Oblt. Rixecker meldet mündlich:

Auf Umgehungsweg rosa 18/19 3 AT-Minen geräumt. (s.Lage).

Hieraus ergibt sich Notwendigkeit, Umgehungsweg erneut nachzuprüfen bezw. neuen Umgehungsweg festzulegen. Gruppe Rixecker erhält Befehl um 18.30 Uhr Boulogne auszulaufen und diese Arbeit in Angriff zu nehmen.

11.02 FT von Chef 1.R-Fl.:
09.30 Uhr Vlissingen mit R 65 - 67, R 73 und 76 fest.

11.17 FT von MNO Le Havre:
R 70 um 09.10 Uhr Dieppe eingelaufen.

Dieses Boot gehört zur Gruppe Rixecker und hatte in der Nacht den Anschluss verloren. Es erhält Befehl um 23.00 Uhr bei P 18 an die Gruppe anz=uschliessen.

17.00 Uhr

Noch 4.12.41.
Minensuchdienst.

17.00 Meldung von 1.R-Fl. (R 75):
18.30 Uhr Boulogne aus mit R 68, 69, 72 nach Fecamp. R 70 anschliesst gegen 23.30 Uhr bei rosa P 18.

17.50 FS von Gruppe C 38.M.S.Fl.:
5 Boote 38.M.S.Fl. 4.12. 18.00 Uhr auslaufen St.Malo nach Cherbourg. Führer M 3830. Marschfahrt 8 sm.

18.52 FS von MNO Boulogne:
MSS Boulogne meldet: 18.30 Uhr R-Boote 68, 69, 72, 75 ausgelaufen nach Süden.

19.00 Besonderes:
Sperrbrecher 168 3 Räumerfolge.
1) 51° 03,3' N, 1° 51,7' Ost
2)50° 56,4' N, 1° 37,6' Ost
3) 50° 56,5' N, 1° 37,6' Ost
über S-Bootsgefecht s.Geleitlage.
1.R-Fl. Gruppe Rixecker 3 AT-Minen geschnitten auf:
1. und 2. Mine 15 sm v. P. 18 in 260°
3. Mine in 32° 6,5 sm v. P. 19 ab.

Lage:
36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.
38.M.S.Fl.:
Führerboot, Gruppen A und B Artl.-Schiessen durchgeführt. Gr=uppe C Sperrkursus St.Malo.
1.R-Fl.:
Chefgruppe Ostende - Vlissingen durchgeführt. Gruppe Rixecker Boulogne Weg rosa bis 19 und zurück. 3 Minen geräumt. (s. Besonderes).

3.R-Fl.:

Noch 4.12.41.
Minensuchdienst.

3.R-Fl.:
Werftliegezeit Holland.
4.Spr.Br.Fl.:
Spr.Br. 21: Le Havre Ausbildung.
Spr.Br.143: Boulogne Ausbildung.
Spr.Br.142: Auf Marsch Binnenweg nach Vlissingen.
Spr.Br.168: Marsch Dünkirchen-Boulogne mit Geleit 2223 durchgeführt.

Absichten:
36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.
38.M.S.Fl.:
M 3800 und Gruppe A: Art.-Ausbildung.
Gruppe B: Sperrausbildung.
Gruppe C: Marsch nach Oyestreham.
1.R-Fl.:
Chefgruppe Vlissingen.
Gruppe Rixecker Nacht 4./5.12. Ablaufen Boulogne - rosa 17 - rosa 18 bis 19 mehrfach. Fecamp ein.
3.R-Fl.:
Wie Lage.
4.Spr.Br.Fl.:
Wie Lage.
Spr.Br.168: Ruhe Boulogne.

20.05 Aufgabe BSW Gkdos 180 verschoben, daher FT an R 75:
Nachprüfan neuen Umgehungsweg bis Hellwerden, dann Dieppe, Durchführung Hauptaufgabe 24 Stunden verschoben.

B.) Geleitdienst.

08.00

Noch 4.12.41.

Geleitdienst.

08.00

Hoofden:
wolkig-bedeckt,
Wind WNW 3,
Seeg. 1-2,
Sicht 1-2 sm,
Nebelgebiete.

Boulogne:
bedeckt,
Wind NW-SW,
schwachwindig,
Seeg. 1-2,
Sicht 1-2 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
Wind NO 2,
Seeg. 1,
Sicht 3-5 sm.

19.00

Besonderes:

Geleit 2203: S-Bootsgefecht bei Kap Gris Nez Vp. 1809 ein grosses S-Boot vernichtet.
Vp. 1813 ein S-Boot stark beschädigt.
Spr.Br. 168 zwei 2 S-Boote vernichtet,
2 beschädigt.
Geringe Eigenbeschädigungen, 1 Schwer-,
7 Leichtverletzte.

L a g e :

1514, 15, 1802, 05, Geleit 2223 Cherbourg ein.
1809, 12, 13, Spr.Br. 168, Geleit 2203 Boulogne ein.
1501, 13 Marsch Le Havre - Fecamp.
1806, 2 Logger 36.M.S.Fl. Ostende ein.
1505, 12, Geleit 2232, Guernsey ein,
ohne Geleit Alderney.
1505, 12, Geleit 2224 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: Kanal: 6420 BRT
Inseln: 1690 BRT.

Absichten:

Noch 4.12.41.
Geleitdienst.

Absichten:
1514, 15, 1802, 05, U-Jäger 1202, Geleit 2222 Cherbourg - Le Havre.

Liste:
2222 Dampfer Anna für Le Havre.
2224 3 Kümosen und Truppen für Cherbourg.
2232 D. RO 8 und Truppen für Guernsey.

22.00 FS von Vp 1511:
Vp-Rotte 1511/1505, 17.00 Uhr von Cherbourg nach Alderney, von dort zurück um 20.00 Uhr mit 1 HKS und 2 Kümosen (749 BRT).

Schmundt

5.12. Boulogne

A. Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt, Wind
WSW 3,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

Boulogne:
bedeckt,
Wind schwach,
Seeg. 1,
Sicht 2 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
Wind schwach,
Seeg. 1,
Sicht 5 sm.

00.30 FS von BSW (Gkdos 5614):
Bei Entspannung gesperrte~~r~~ Gebiete bei P. 17/17a, P. 18/19 und P. 33x baldmöglichst nachprüfen.
Aufhebeung Sperrung entsprechend Ergebnis auf Vorschlag Sich.Div. beabsichtigt.

Zur Zeit sind nur 10 Boote 1.R.Fl. verfügbar, die infolge vordringlicher Aufgaben sowohl personell als auch maschinell sehr beansprucht wurden. Nach Beendigung dieser Aufgaben hat Flottille Ruhezeit dringend nötig, hierdurch Nachprüfung gesperrter Wegstrecken weiter verzögert, es sei denn, daß 4.R.Fl. in Raum 2. Sich.Div. verlegt wird.

01.59 KR-FS von MNO-Südwest:
B-Meldung 685:
Ab 01.04 Uhr 2 unbekannte Fahrzeuge (S-Bootsführerboote) im Doverbereich in See. Nach Funkverkehr ist Laufen eines engl. Geleitzuges durch den Kanal möglich.

Damit können die mehrfach gemeldeten Motorgeräusche vor Boulogne bis Cap Gris Nez erklärt werden. Minenlegen scheint wenig wahrscheinlich. Ablaufen des Weges ist ohnehin beabsichtigt. Nach Durchmarsch

des

Noch 5.12.
Minensuchdienst

Geleitzuges hörten Motorengeräusche auf.

09.10 FS von Grufü C/38.M.S.Fl.,Cherbourg: Gruppe C/38.M.S.Fl. mit 5 Booten von Sperrkursus St.Malo entlassen und Cherbourg 08.50 Uhr eingelaufen.

09.15 FS von 1.R-Fl. Gruppe Rixecker, Dieppe: Aufgabe Ablaufen Umgehungsweg westl. P 18/19 durchgeführt.
2 Räumerfolge:
1) 49° 53,8' N; 0° 15,4' Ost,
2) 49° 53,8' N; 0° 15,3' Ost.
Neuer Umgehungsweg von P 18 270° rw. 16,2 sm, dann 241° rw. 11,2 sm, dann mit 180° rw. nach P. 19.
Neuer Umgehungsweg ist in H gelb mit 5 Booten abgelaufen.

10.05 KR-FS an BSW: mit Angabe Räumerfolge Gruppe Rixecker 1. R-Fl. und Lage neuen Umgehungsweges.

12.05 FS von BSW (Auszug Gkdos 5629): Räumerfolge Gruppe Rixecker deuten auf sehr dünne Verseuchung. Anlage weiteren Umgehungsweg entfällt.

13.00 FS Gkdos 01497 an R 75, Dieppe: 1830 Uhr auslaufen Dieppe. In Nacht von 3. auf 4.12. abgelaufenen Umgehungsweg P. 18 bis 19 mehrfach ablaufen. Anschliessend Le Havre. Spätestens 08.30 Uhr Le Havre einlaufen.
Keine KR-Meldung.

Da Durchführung Sonderaufgabe um weitere 24 Stunden verschoben

15.00 FS an R 75, Dieppe:
Zu 2.Sich.Div. Gkdos 01497 v. 5.12.:
Nicht

Noch 5.12.
Minensuchdienst

Nicht Le Havre, sondern Dieppe einlaufen. Ergebnis durch Fernschreiben.
Zur Entlastung nachfolgender 4.R.Fl. läuft 2.M.S.Fl. Weg rosa von Dünkirchen bis Boulogne mit ORG ab.

16.00 FT an 2. M.S.Fl., Dünkirchen (FS-Stelle Dünkirchen ist gestört):
00.30 Uhr Auslaufen. Ab P. 12 mit Gerät. Boulogne ein.
FT geht mit 1640/52/1655 aus.

17.10 38.M.S.Fl. meldet:
Gruppe B bei Tage vor Hafeneinfahrt Le Havre Übung im Gerätefahren (KFRG und MPG).
14.50 Uhr - 14.55 Uhr Angriff von 20-30 engl. Jägern. Angriffe wurden abgewehrt. Boote zahlreiche Durchschüsse und geringere Schäden. Abschüsse nicht beobachtet. 1 Toter, 1 Verletzter.

Die erneuten Fliegerangriffe vor Le Havre lassen ein Arbeiten bei Tage im Raum Le Havre-Cherbourg nicht mehr zu. Um die Ausbildung der 38.M.S.Fl. nicht zu unterbrechen, wird erwogen, die einzelnen Gruppen vorübergehend zur Ausbildung nach St.Malo zu verlegen.

18.00 B e s o n d e r e s :
Gruppe B/38.M.S.Fl. 14.15 Uhr Angriff 20-30 engl. Jäger vor Hafeneinfahrt Le Havre. 1 Toter, 1 Verwundeter. Kein Abschuß.

L a g e :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung (T).

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ausbildung im Hafen (T).
Gruppe B: Sperrausbildung mit MPG und tiefgesteuertem KFRG vor Hafeneinfahrt (T).
Fliegerangriff (s.oben).
Gruppe C: Marsch St.Malo-Cherbourg.

1.R.Fl.:
Chefgruppe Vlissingen Ruhe.

Gruppe

Noch 5.12.
Minensuchdienst

Gruppe Rixecker mit SDG Umgehungsweg 18-19 2 AT-Minen geräumt (N),"Nettelbeck" Boulogne.

3. R.Fl.:
Werftliegezeit.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 21: Le Havre
Sperrbr. 143: Boulogne Ausbildung.
Sperrbr. 142: Auf Marsch nach Vlissingen, keine Meldung.

Sperrbr. 168: Beseitigung Gefechtsschäden. Boulogne.

2.M.S.Fl.:
Dünkirchen Ruhe.

4.R.Fl.:
Vlissingen Ruhe.

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung (T).

38.M.S.Fl.:
Gruppen A und B: Ausbildung, Beseitigung v. Gefechtsschäden.
Gruppe C: Außenreede mit SSG (T).

1.R.Fl.:
Chefgruppe Ruhe Vlissingen. Gruppe Rixecker: Ablaufen Umgehungsweg 18 - 19 (N). "Nettelbeck" Boulogne.

3. R.Fl.:
Wie Lage.

4. Sperrbr.Fl.:
Wie Lage.

Sperrbr. 168:
Wie Lage.

2.M.S.Fl.:
Dünkirchen - Boulogne mit ORG (N).

4.R.Fl.:
Vlissingen Ruhe.

22.30 östl.Kanal:
Wind W 4,
auffrischend 5-6,
Seeg. 3,
Sicht 5 sm.

B. Geleitdienst.

Noch 5.12.
Geleitdienst

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
WSW 3,
Seeg. 2,
Sicht 2 sm.

Boulogne:
bedeckt,
schwachwindig,
Seeg. 1,
Sicht 2-5 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
schwachwindig,
Seeg. 1,
Sicht 5 sm.

Wegen Ungewißheit Minenlage vor Fecamp zwischen 18/19 ist Durchführung vorgesehener Geleite zwischen Le Havre und Boulogne verschoben.

18.00

L a g e :

1514, 15, 1802, 05, U-Jäger 1202, Geleit 2222 Le Havre ein.
1505, 1511, Geleit 2235 Alderney ein.
1505, 1511, Geleit 2226 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: Kanal: 1150 BRT
Jnseln: 750 BRT.

A b s i c h t e n :

K e i n e .

L i s t e :

2226: 1 H.K.S., 2 Kümosen für Cherbourg.
2235: Truppen für Alderney.

20.50

FS von Vp. 1511, Cherbourg:
Vp. 1511/12 heute 18.00 Uhr von Cherbourg nach Alderney mit "Schleswig-Holstein" (174 BRT) beladen mit Pioniergerät. Dazu ein Zug (46 Mann) Pioniere und 50 - 60 Mann Jnfantrie. Geleit 2237.
Zurück von Alderney nach Cherbourg mit M.S. "Lena" (380 BRT) leer, dazu Truppen. Geleit 2228.

21.00

Noch 5.12.
Geleitdienst

21.00

FS von Marbef. Kanalküste:
Dampfer RO 45 "Derindje" ist umgehend nach St.Malo in Marsch zu setzen.
Derindje wird Hako St.Malo unterstellt.

Das Durchbringen eines Dampfers von 3000 BRT erfordert besondere Sorgfalt. Bisher entstand Verzögerung durch lange Beladezeit in Dünkirchen. Jnfolge Durchführung Sonderaufgabe und erneuter Minenfeststellung auf Umgehungsweg zwischen P.18/19 rosa muß Weitergeleit verschoben werden.

21.20

FS an Marbef. Kanalküste:
Weitermarsch Derindje infolge langer Beladezeit Dünkirchen verzögert. Da Umgehungsweg zwischen P. 18/19 erneut Minen festgestellt, mit weiterer Verzögerung rechnen.

Schmundt

6.12. Boulogne

A. Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
SW 3-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 5 sm.

Boulogne:
bedeckt,
SW 4-6,
in Böen 7,
Seeg. 4-5,
Sicht 5-8 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
SW 4,
Seeg. 3,
Sicht 5 sm.

00.30 läuft 2. M.S.Fl. mit 5 Booten Dünkirchen aus nach Boulogne mit ORG.

02.20 KR-FS von MNO-Südwest:
B-Meldung 876:
01.37 Uhr unbekanntes Fahrzeug im Doverbereich in See. Erhält dringenden Funkspruch mit Quittungsverbot.

Es ist anzunehmen, daß 2. M.S.Fl., die jetzt etwa bei P. 10 rosa stehen muß, in den feindl. Ortungsbereich gekommen ist. Daher

02.25 KR-FT an 2. M.S.Fl.:
Feindl. S-Boote in See. FT geht mit 0234/89/0240 aus.

03.20 FS von MNO-Südwest:
B-Meldung 894:
02.53 Uhr Dover an 2 unbekannte Befehlsstellen in See (Verbandsführer): Ortung deutschen Verbandes 1,4 sm nordöstl. P. 13 rosa. Gibt Feuererlaubnis.

Es folgen laufend weitere B-Meldungen von MNO-Südwest mit Ortungen des deutschen Verbandes durch Dover.

03.58 KR-FT 0331/96/0347 von 2. M.S.Fl.:
S-Bootsalarm QU 3331 BF.

Meldung

Noch 6.12.

Minensuchdienst

Meldung von Gefechtsstand West:
engl. S-Boote greifen deutschen Verband an in Höhe Kap Gris Nez.

östl.Kanal:
heller Mondschein,
Wind SW-W 5-6,
Seeg. 4-5,
Sicht 3-4 sm.

04.30 Von MNO-Südwest gehen laufend Ortungsmeldungen von Dover ein, bis sich eigene Boote südl. Kap Gris Nez befinden.

04.30 meldet Kap Gris Nez:
Eigene Boote werden erneut von engl. S-Booten angegriffen.

05.25 2. M.S.Fl. läuft mit 5 Booten Boulogne ein.

07.50 FS von R 75 (Gruppe Rixecker) Dieppe:
Aufgabe alten Umgehungsweg ablaufen befehlsgemäß durchgeführt. Kein Räumerfolg.

06.00 Chef 2. M.S.Fl. meldet:
1) Weg rosa von Punkt 12 bis 16 mit ORG-8 m abgelaufen. Kein Räumerfolg.
2) beiderseits Kap Gris Nez Gefecht mit mindestens 4 S-Booten.
a) 03.34 Uhr 3,5 sm vor P. 15 Stbe.
4 Dez voraus 4 S-Boote auf etwa 40 hm mit leicht konvergierendem Kurs in Sicht.
Gegner bei L.G. Beleuchtung unter Feuer genommen.
2 S-Boote drehen ~~eb~~ nach Bb. zum Angriff auf, geringste Entfernung etwa 15 hm. Auf einem Boot Torpedoschußabgabe beobachtet. Durch Einsatz von 10,5 cm, 3,7 cm und 2 cm aller Boote

BVa

zahlreiche

Noch 6.12.
Minensuchdienst

zahlreiche Treffer erzielt. 1 Boot mit Bestimmtheit vernichtet, ein weiteres schwer beschädigt. Restliche Gegner abgedreht und nach Norden abgelaufen.
b) 03.46 Uhr bis 0356 Uhr ein oder zwei S-Boote Stb. querab mit Parallelkurs etwa 50 hm Querabstand erneut in Sicht, eigene Abwehr ohne beobachtete Trefferwirkung.
c) Nach Passieren P. 15 (03.58) anscheinend nur noch ein Fühlunghalter achteraus.
Dieser 04.15 Uhr auf etwa 12 hm aufgeschlossen, dreht bei Feuereröffnen hart ab und entschwindet.
d) Nach kurzem Vorstoß nach Norden nach Gerätaufnehmen vor Boulogne keine Gegner mehr gesichtet.
e) Keine eigenen Beschädigungen oder Verluste

10.50 FS an Gr. B/36.M.S.Fl., Dünkirchen:
Heute Nacht Aufgabe Weg rosa von Dünkirchen bis 6 rosa, Auslaufzeit hergeben.

10.50 FS an Sperrbr. 143 / Vp. 1813 } Boulogne. :
Heute 18.30 Uhr mit Vp. 1813/09/12 Boulogne aus. Eine Stunde vor Boulogne auf und ab. 19.30 Uhr Marsch rosa nach Dünkirchen.

15.00 Zustand östl.Kanal:
Wind SSW 6-8,
böig, Kanalausgang
SSW 10, Seeg. 5-6,
Kanalausgang 6-7,
Sicht 5-8 sm.

Mittlerer Kanal:
Wind S-SW 5-6, Seeg. 2-3,
Sicht 5-8 sm.

16.00

Noch 6.12.
Minensuchdienst

16.00

Gruppe B/36.M.S.Fl. meldet:
Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich.

18.00

B e s o n d e r e s :

2. M.S.Fl. bei Gris Nez Gefecht mit mindestens 4 S-Booten. Einsatz von 10,5 cm, 3,7 cm, 2 cm. Mehrere Treffer erzielt. Ein Boot mit Bestimmtheit vernichtet, ein weiteres schwer beschädigt.

L a g e :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung (T).

38.M.S.Fl.:
F-Boot Ausbildungs- u. Gefechtsdienst.
Gruppe A: Arbeitsdienst u. Ausbesserung der Schäden.
Gruppe B: Arbeitsdienst.
Gruppe C: Nachprüfen Jnnen- u. Außenreeden. M 3831 14.00 Uhr Marsch von Rotterdam nach Dortrecht.

1.R.Fl.:
Chefgruppe: Ruhe Vlissingen.
Gruppe Rixecker: Ablaufen Umgehungsweg 18-19 Dieppe ein.

3.R.Fl.:
Werftliegezeit.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr, 21 Le Havre. Sperrbr. 143 Boulogne Ausbildung. Sperrbr. 168 Ausbesserung von Gefechtsschäden.

2.M.S.Fl.:
Ablaufen Weg rosa von P. 12-16. Boulogne ein.

4.R.Fl.:
Vlissingen Ruhe.

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:
Gruppen A, D, E: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Dünkirchen rosa 6 und zurück.

38.M.S.Fl.:
Gruppen A, B und F-Boot: Beerdigung.
Gruppe C: Nacht vom 7./8.12. Marsch

nach

Noch 6.12.
Minensuchdienst

nach Le Havre. Boot 31 Marsch von Dortrecht nach Vlissingen.

1.R.Fl.:
Chefgruppe Marsch Vlissingen - Dünkirchen. Gruppe Rixecker Dieppe.

3. R.Fl.:
Wie Lage.

4. Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 21 Le Havre. Sperrbr. 143 wegen Wetterlage kein Einsatz. Sperrbr. 168 wie Lage.

2. M.S.Fl.:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.

4. R.Fl.:
Vlissingen Ruhe.

18.00 Kanalgebiet:
SW Sturm 9-10,
zeitweise orkanartig anwachsend,
Seeg. 6-7,
Sicht 3-5 sm.
Sturmwarnung.

Alle beabsichtigten Minensuchaufgaben und Vorbereitungen für Geleit Sperrbr. 53 wurden zurück gemacht.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
SW 3-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 5 sm.

Boulogne:
bedeckt,
SW 4-5,
in Böen 7,
Seeg. 4-5,
Sicht 5-8 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
SW 4,
Seeg. 3,
Sicht 5 sm.

18.00

Noch 6.12.
Geleitdienst

18.00

L a g e :

1511, 12, Geleit 2237 Alderney ein.
1511, 12, Geleit 2228 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: Jnseln: 560 BRT.

A b s i c h t e n : wegen Wetter keine Geleite.

L i s t e :

2228: M.S. "Lena", Truppen für Cherbourg.
2237: M.S. "Schleswig-Holstein", H.S.-Boot 7, Pionierzug und Jnfantrie (100 Mann) für Alderney.

21.05

FS von Vp. 1511, Cherbourg:
wegen Wetterlage heute kein Geleitdienst.
Bei Wetterbesserung beabsichtigt:
1) Vp. 1505 mit HKS Georgi (286 BRT) nach Alderney und Guernsey mit Truppen.
2) Vp.-Rotte 1511/12 mit einem HKS (650 BRT) und einer Kümose (165 BRT) und etwa 100 Soldaten von Cherbourg nach Alderney.
3) Rückmarsch mit einer Kümose (174 BRT) von Alderney nach Cherbourg.

Schmundt.

7.12.1941. Boulogne.

A1) Minensuchdienst.

08.00 **Hoofden:**
bedeckt,
Wind SSW 7,
böig,
Seeg. 5-6,
Sicht 3-5 sm.

Boulogne:
bedeckt,
Wind NW 5-6,
Seeg. 5,
Sicht 5-8 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
Wind NW 7,
Seeg. 6,
Sicht 5-8 sm.

19.00 **L a g e :**

36.M.S.Fl.:
Gruppen A, E, D: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: Dünkirchen - rosa 6 und zurück wegen Wetterlage ausgefallen.

38.M.S.Fl.:
Gruppen A, B, Führerboot: Beerdigung.
Gruppe C: Nachtmarsch Cherbourg - Le Havre ausgefallen wegen Wetterlage, Ruhe.
M 3831 Marsch Dortrecht - Vlissingen, Einlaufmeldung liegt noch nicht vor.

1.R-Fl.:
Chefgruppe Vlissingen.
Gruppe Rixecker Dieppe Ruhe.

3.R-Fl.: Werftliegezeit.

4.Spr.Br.Fl.:
Spr.Br. 21: Le Havre.
Spr.Br.143: Boulogne Ruhe.
Spr.Br.168:
Ausbesserung von Gefechtsschäden.

2.M.S.Fl.: ~~Dünkirchen~~ Ruhe.

4.R-Fl.: Wegen Luftlage für die Nacht nach Middelburg verlegt.

Boulogne geändert 15/12

Absichten:

Noch 7.12.41.
Minensuchdienst.

Absichten:
36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.
38.M.S.Fl.:
Gruppen A, B, Führerboot: Gefechtsdienst.
Gruppe C: Arbeitsdienst.
1., 3.R-Fl., 4.Spr.Br.Fl., Spr.Br.168,
2.M.S.Fl.: Wie Lage.
4.R-Fl.:
Rückmarsch Middelburg - Vlissingen (T).

B.) Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
Wind SSW 7,
böig,
Seeg. 5-6,
Sicht 3-5 sm.

Boulogne:
bedeckt,
Wind NW 5-6,
Seeg. 5,
Sicht 5-8 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
Wind NW 7,
Seeg. 6,
Sicht 5-8 sm.

12.00 FS von BSW G 26212 (gleichltd. 4.Sich.Div.): Im Bereich 2.Sich.Div. eingesetzten Boote der 4. Vp-Flottille am 15.12. zur 4.Sich. Div. in Marsch setzen. Als Ersatz eine Rotte der 2. Vp-Flottille der 2.Sich.Div. zur Verfügung stellen.

19.00

Noch 7.12.41
Geleitdienst.

19.00

L a g e :
Wegen Wetterlage keine Geleite.

Absichten:
Wie Lage.

Hammerstein

8.12.1941 Boulogne

A. Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
wolkig, NW 6-7
Seeg. 5-6,
Sicht 10-15 sm.

Boulogne:
wolkig,
Wind NW 6-7,
Seeg. 5-6,
Sicht 10-15 sm.

Cherbourg:
wolkig,
Wind NW 7,
Seeg. 6,
Sicht 15 sm.

16.00 FS an Sperrbr, 142, Vp. 1803, M 3831, Vlissingen:
Mit Auslaufen heute Abend rechnen.

16.00 FS an Sperrbr. 143, Vp. 1813, Boulogne:
Mit Auslaufen heute Abend mit Vp. 1813, 12, 09 rechnen.

17.00 FS an Sperrbr. 142, Vp. 1803, M 3831, Vlissingen:
23.30 Uhr Vlissingen aus nach Ostende. Bei rosa 3 und an Räumstellen mehrfach.

17.00 FS an Sperrbr. 143, Vp. 1813,Boulogne:
18.30 Uhr Boulogne aus. Bis 20.00 Uhr vor Boulogne mehrfach, dann über rosa bis Dünkirchen. Keine Begegnung.

18.00 FS an Vp. 204, nachr. Sperrbr. 142, Vlissingen:
8.12. um 23.30 Uhr mit Sperrbr. 142 Vlissingen nach Ostende.

19.00 Kommandant Vp. 204 meldet fernmündlich sein Boot bis 10.12. unklar, da er noch Kompensieren und Funkbeschickung durchführen muß.
Er erhält Anweisung, in Vlissingen zu bleiben und Sperrbr. 142 davon zu unterrichten.

18.00

Noch 8.12.
Minensuchdienst

18.00

Berichtigung: Lage 7.12.
Ändere lfd.Nr. 7 2. M.S.Fl.: "Dünkirchen"in "Boulogne".

L a g e :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:
Gruppen A und B: Gefechtsdienst.
Gruppe C: J-Dienst.
M 3831: Marsch Dortrecht-Vlissingen (T)

1.R.Fl.:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.

4. Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 21: Le Havre.
Sperrbr. 142: Vlissingen.
Sperrbr. 143: Boulogne.

Sperrbr. 168:
Boulogne, Ausbesserung Gefechtsschäden.

2.M.S.Fl.:
Boulogne.

4. R.Fl.:
Verlegung von Middelburg nach Vlissingen.
3. R-Flottille: Werftliegezeit.

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:
Gruppen A und B: Ausbildungsdienst.
Gruppe C: Nacht 8./9.12. Cherbourg - Le Havre bei Wetterlage.
M 3831: Geleit Sperrbr. 142.

1., 3. u.4. R.Fl.:

Wie Lage.

4. Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 21: Le Havre.
Sperrbr. 142: Nacht 8./9.12. mit Vp. 1803, M 3831 Vlissingen-Ostende. Bei rosa 3 mehrfach.
Sperrbr. 143: Nacht 8./9.12. mit Vp. 1813/12/09 Boulogne - Dünkirchen, dabei vor Boulogne mehrfach.

2.M.S.Fl.:
Wie Lage.

B. Geleitdienst.

Noch 8.12.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
wolkig,
NW 6-7,
Seeg. 5-6,
Sicht 10-15 sm.

Boulogne:
wolkig,
NW 6-7,
Seeg. 5-6,
Sicht 10-15 sm.

Cherbourg:
wolkig,
NW 7,
Seeg. 6,
Sicht 15 sm.

11.00 FS an Vp. 1515, Le Havre:
8.12. mit Vp. 1514, 402 und Geleit 2243 - Tanker Sylt - auslaufen Le Havre nach Cherbourg. Passende Fahrzeuge können angehängt werden. Absichten rechtzeitig melden.

17.00 Anruf Kmdt. Vp.1515:
Wegen erneuter Wetterverschlechterung Geleit verschoben.

18.00 L a g e : A b s i c h t e n :
Wegen Wetter keine Geleite.

Schmidt

9.12.1941 Boulogne

A.) Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt, Leichter, Regen,
Wind WSW 4;
Seeg. 4;
Sicht 8-10 sm.

Boulogne:
bedeckt, Leichter, Regen,
Wind SW-WSW 5-7;
Seeg. 4-5;
Sicht 10 sm.

Cherbourg:
wolkig,
Wind W 4-5;
Seeg. 4;
Sicht 10 sm.

12.06 FS von Spr.Br. 143:
5 Grundminen geräumt, schwere Beschädigungen (siehe Lage).

Das war die erste Räumfahrt des Spr.Br. 143 nach einer Reparaturzeit von etwa 9 Monaten. Das Schiff ist für diese Zwecke offenbar nicht geeignet.
Wie schon seit Tagen, ist Einsatz von Minensuchstreitkräften wegen Wetterlage nicht möglich.

15.50 FS von BSW.:
Betrifft: Gefangenenaustausch.
Verhandlungen wieder aufgenommen, nach Zustimmung England mit Austausch noch vor Weihnachten zu rechnen. Grundsätzliche Anweisungen bleiben bestehen. Weiteres folgt.

Es ist erforderlich, sobald wie möglich die Einfahrt nach Dieppe erneut auf Minen nachzuprüfen. Eine Gruppe der 1. R-Fl. liegt dort. Eine SSG-Gruppe der 36. M.S.Fl. oder 38. M.S.Fl. und ein Sperrbrecher sind außerdem dorthin zu verlegen.
Zur Ausbildung im Fahren bei Nacht sollen die Gruppen der 36. M.S.Fl. nacheinander nach Hoek v. Holland bezw. Le Havre verlegt werden. Zunächst ist beabsichtigt, die A/36. M.S.Fl. zu verlegen. Sie kann sich einem heute

von

noch 9.12.1941
Minensuchdienst

von Dünkirchen nach Vlissingen gehenden Geleitzug anschließen.

18.00

Besonderes:
Spr.Br. 143 fünf Räumerfolge zwischen rosa 11 und 12 und 14 und 15. Schiff ist beschädigt, außer K.B.

Lage:
36. M.S.Fl.: Alle Gruppen Ausbildung.
38. M.S.Fl.: Alle Gruppen Ausbildung.
1. R-Flottille:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.
3. R-Flottille: a.K.B.
4. R-Flottille:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.
4. Spr.Br.Fl.:
Spr.Br. 21 Le Havre.
Spr.Br. 142 Vlissingen - Ostende. Bei rosa 3 mehrfach.
Spr.Br. 143 Boulogne - Dünkirchen (siehe Besonderes).
2. M.S.Flottille: Boulogne.

Absichten:
36. M.S.Fl.:
Gruppe A: Marsch Ostende - Vlissingen, später nach Hoek v. Holland zur Ausbildung.
Gruppen B, D, E: Ausbildung.
38. M.S.Fl.:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: Weg rosa 22 - 19.
Gruppe C: Marsch Cherbourg - Le Havre.
1. R-Flottille:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.
3. R-Flottille: a.K.B.
4. R-Flottille:
Wegen Wetterlage kein Einsatz
2. M.S.Flottille:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.

noch 9.12.1941
Minensuchdienst

4. Spr.Br.Flottille:
Spr.Br. 21 Le Havre.
Spr.Br. 142 Ostende.
Spr.Br. 168 Boulogne.
Spr.Br. 143 Dünkirchen - Vlissingen zur Reparatur.

B.) Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt, heiter, Regen,
Wind WSW 4;
Seeg. 4;
Sicht 8-10 sm.

Boulogne:
bedeckt, heiter, Regen,
Wind SW-WSW 5-7;
Seeg. 4-5;
Sicht 10 sm.

Cherbourg:
wolkig,
Wind 4-5;
Seeg. 4;
Sicht 10 sm.

Weitermarsch beschädigter Spr.Br. 143 von Dünkirchen und Gruppe A/36. M.S.Fl. von Ostende nach Holland dringend. Beide Aufgaben können mit Geleit 2208 verbunden werden.

09.30 FS an Vp. 1813, Dünkirchen:
9.12. um 18.00 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Ostende mit Vp. 1909/12 und Geleit 2208 - 3 Schlepper, D. "Trystram" -.
Fahrt 7 sm, Geleitführer Kmdt. Vp. 1813.
Falls Spr.Br. 143 fahrbereit anschließen für Werft Holland.
Eintreffen Ostende 22.00 Uhr.
Vor Ostende 1 Schlepper und D. "Trystram" abgeben, Gruppe A/36. M.S.Fl. aufnehmen.

Weitermarsch

noch 9.12.1941
Geleitdienst

Weitermarsch bis Punkt 1 rosa. Dort Logger 36. M.S.Fl. entlassen. Dann Weitermarsch nach Vlissingen. Eintreffen Vlissingen gegen 07.00 Uhr.

Gruppe A der 36. M.S.Fl. soll nach Heek v. Holland gehen.

10.00 FS an Vp. 1515, Le Havre:
9.12. um 21.00 Uhr auslaufen Le Havre nach Dieppe mit Vp. 1514, 1802, 1805, U-Jäger 1202 und HS-Boot "Ave Maria".
Eintreffen Dieppe gegen 08.00 Uhr.
Weg: Ab Punkt 19 mit Kurs 0° rw. 9 sm, dann Kurs 61° rw. 11,2 sm, dann Kurs 90° 16,2 sm bis Punkt 18, weiter über Rosamunde.
Begegnung: 5 Boote 1. R-Fl. Räumarbeiten auf Ausweichweg zwischen 18/19.

18.00 Vp. 1515, Le Havre, meldet:
Auslaufen mit Geleit 2232 wegen ungünstiger Wetterlage nicht möglich.

Ostende/Vlissingen:
Wind W 6;
Seeg. 5;
Sicht 5 sm.

Le Havre:
Regen,
Wind WSW 5-6;
Seeg. 4;
Sicht 5 sm.

19.00 Lage:
1511, 1512, Geleit 2241 Alderney ein.
1511, 1512, Geleit 2230 Cherbourg ein.
1505, Geleit 2239 über Alderney Guernsey ein.

Gesamttonnage: K-Inseln: 1120 BRT.

Absichten 9./10.12.:
1809, 12, 13, Spr.Br. 143, Geleit 2208 Dünkirchen - Vlissingen.

Liste:
2230 KMS Schleswig-Holstein, Truppen für Cherbourg.

2239

noch 9.12.1941
Geleitdienst

2239 HKS Georg, Truppen für Guernsey.
2241 1 Kümose, 100 Soldaten für Alderney.
2208 jetzt Schlepper Orien, Pax für Vlissingen.
D. Trystram, Schlepper Traper für Ostende.

23.06 KR-FS von MNO Südwest:
B-Meldung 784:
22.28 Uhr Motor-Launsch im Doverbereich in See, erhält Funkspruch mit Quittungsverbot.

Obwohl in Anbetracht der ungünstigen Wetterlage kaum anzunehmen ist, daß engl. S-Boote sich an der Oatseite (Westwind!) des Kanals aufhalten, ergeht zur Warnung:

23.40 KR-FT an Vp. 1813:
Engl. S-Boote in See.

Schmundt

10.12.41 **Boulogne**

A. Minensuchdienst.

08.00 **Hoofden:**
bedeckt, Regen,
WSW 5-6,
Seeg. 4-5,
Sicht 3-5 sm.

Boulogne:
bedeckt, Regen,
S-SW 5-7,
Seeg. 5,
Sicht 1-2 sm.

Cherbourg:
bedeckt, Regen,
SW 5,
Seeg. 4,
Sicht 4 sm.

18.00

L a g e :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:
Gruppen A u.B: Ausbildung.
Gruppe C: Räumarbeiten (N) wegen Wetterlage abgebrochen. J-Dienst.

1.R.Fl.:, 4.R.Fl.:, 2.M.S.Fl.:, 4.Sperrbr. Fl.:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.

Sperrbr. 143: mit Geleit 2208 Dünkirchen-Vlissingen (N).

3. R.Fl.:
Werftliegezeit.

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppe B: 22 bis 19 rosa (N).
Gruppe C: Marsch Cherbourg - Le Havre (N).

1., 4.R.Fl., 2.M.S.Fl.:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.

3.R.Fl.:
Werftliegezeit.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 146 Amsterdam-Vlissingen. Restliche Boote unverändert.

18.30 **Kanalwetter:**
SW 6-7, im Ostteil 7-8,
Sturmgefahr, Sicht 2-5 sm,
Seeg. 5, Kanalausgang 6.

12.20

Noch 10.12.41
Minensuchdienst

12.20 4.Sperrbr.Fl. meldet:
Sperrbr. 146 läuft heute von Amsterdam nach Ymuiden. Von da Weitergeleit durch 1. Sich.Div. bis Vlissingen.

Weitermarsch von Vlissingen nach Ostende mit 2 Booten 18.Vp.Fl. hat noch etwas Zeit, da 146 auf der Schelde noch etwas Ausbildungsdienst machen soll. Jm Einsatzgebiet ist für Tagesausbildung in Fahrt keine Gelegenheit mehr.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt, Regen,
WSW 5-6,
Seeg. 4-5,
Sicht 3-5 sm.

Boulogne:
bedeckt, Regen,
S-SW 5-7,
Seeg. 5,
Sicht 1-2 sm.

Cherbourg:
bedeckt, Regen,
SW 5,
Seeg. 4,
Sicht 4 sm.

12.10 FS an Vp. 1813, Vlissingen:
10.12. um 23.00 Uhr auslaufen Vlissingen nach Ostende mit VP. 1809, 1812, 204, Bagger "Nordsee", Schlepper "Norway".
Fahrt 6 sm. Geleitführer Kmdt. 1813.
Eintreffen Ostende gegen 05.30 Uhr.
Geleit 2247.

Sperrbr. 146 wird voraussichtlich 11./12. abends Vlissingen eintreffen. Weitergeleit möglichst sofort. Von Geleit 2247 werden daher 2 Vp.Boote zurückgehalten.

13.10

13.10 FS an Vp. 1813, Vlissingen:
Nur Vp. 1809, 204 mit Geleit 2247. Vp. 1813, 1812 klarhalten für Geleit Sperrbr. 146 am 11.12.

Von Westen mehrere kleine, langsam laufende Fahrzeuge angekündigt. HS-Boot "Ave Maria" (vgl. 9.12. 10.00 Uhr) kann dort mitlaufen. Vp. laufen bis Boulogne durch zur Aufnahme dringenden Weitergeleites D. Derindje nach Westen.

13.25 FS an Vp. 1515, Le Havre:
Mit Vp.-Booten allein Le Havre auslaufen nach Boulogne. HS-Boot "Ave Maria" bleibt für späteres Geleit Le Havre. Absicht frühzeitig melden.

Hafenkmdt. Le Havre bittet, nach Boulogne marschierenden Vp-Booten schnellaufenden Dampfer "Anna" anhängen zu dürfen. Dampfer ist erst 11./12. klar.

13.35 FS an Vp. 1515. Le Havre:
Marsch Le Havre - Boulogne am 10.12. entfällt. Klarhalten für Geleit D. "Anna" am 11.12. mit Vp. 1514, 15, 1802, 05 und U-Jäger 1202. Auslaufzeit folgt.

18.00 FS FG 34132 A2 an Vp. 402 Le Havre:
Falls Vp. 1507 11.12. klar wird, Marsch 11.12. abends. Vp. 402, 1507, Tanker Sylt nach Cherbourg rechnen. Auslaufbefehl folgt. Geleit 2243.
Absicht: Vp.-Boote sollen Cherbourg klarliegen für von Westen eintreffendes Geleit.

18,00 L a g e :

1809, 12, 13, Sperrbr. 143, Geleit 2208 Vlissingen ein.

1511, 1512, Geleit 2245 Guernsey ein, dann ohne Geleit zurück Cherbourg.

Gesamttonnage: Kanal: 830 BRT.
Jnseln: 370 BRT.

Absichten:

Noch 10.12.41

Geleitdienst.

A b s i c h t e n :

1809, 204, Geleit 2247 Vlissingen nach Ostende.

L i s t e :

2245: MS Klaus, Gerfried und 70 Soldaten für Guernsey.
2247: Schl. Norway, Bagger Nordsee für Ostende.

18.50 Vorhersage Kanal:

SW 6-7, im Ostteil 7-8 u. Sturmgefahr, Sicht 2-5 sm, Seeg. 5, Kanalausgang 6.

19.00 KR-FS an Vp. 1809/204 Vlissingen: Mit Geleit 2247 nur bei günstiger Wetterlage auslaufen.

22.00 FS von Vp. 1809, Vlissingen: Geleit 2247 wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

Schmundt.

11.12 41 Boulogne

A. Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
WSW 7,
Seeg. 5-6,
Sicht 2-5 sm.

Boulogne:
bedeckt,
SW 7-8,
Sturm 10,
Seeg. 6,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
SW 5-6,
Seeg. 5,
Sicht 2 sm.

17.20 Sperrwaffenkdo. Le Havre meldet:
10.12. 4 km südl. vom Cayeux eine
E.F.A. entschärft und gesprengt.
Befund: Sehr gut erhalten. Kein Bewuchs. Restankertau 16 m geschnitten.
E-Platte mit Verblockungseinrichtung.
Keil für Verblockung fehlte. Zünder
in Sicherheitsstellung zerknallt.
Sprengbüchse nicht beschädigt. Batterie mit Zubehör ausgebaut. Schaltschema folgt. Ladungskasten gezeichnet:
65/35 darunter I Farbmarkierung. Roter Strich, darüber liegende Kreuze
in grün. Fertigkeitsdatum 16.9.41.

Es ist anzunehmen, daß diese Mine aus der Sperre zwischen
18 u. 19 vor Fecamp stammt, denn dort sind die letzten
Minen geräumt worden. Die Umstände des Untergangs von
Fischdampfern Regulus ließen schon damals das Auftreffen
auf eine Berührungsmine als unwahrscheinlich erscheinen.
(Schwache Detonation, keine hohe Wassersäule, gesamte
Besatzung unverletzt gerettet, Untergang erst nach einigen Minuten). Unter diesen Umständen scheint es mir empfehlenswert, nicht den bisher vorgesehenen Umgehungsweg
zu benutzen, sondern den von der Gruppe R 75 (Rixecker)
in der Nacht

Noch 11.12.41
Minensuchdienst

in der Nacht vom 4.- 5.12. abgelaufenen Weg von 49° 58,5' N; 0° 22' Ost nach 49° 53,5' N ; 0° 7' Ost.

18.00

L a g e :

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:
Gruppe A: Ausbildung.
Gruppen B u.C: Absicht wegen Wetterlage nicht durchgeführt.

1., 4.R.Fl., 2.M.S.Fl.:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.

3. R.Fl.:
Werftliegezeit.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 146 Amsterdam - Ymuiden.
Restliche Boote unverändert.

A b s i c h t :

36. und 38.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.

1., 4.R.Fl., 2.M.S.Fl.:
Bereitschaft wie bisher.

3.R.Fl.:
Wie Lage.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 146 Ymuiden - Hoek v.Holland.
Übrige wie Lage.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
WSW 7,
Seeg. 5-6,
Sicht 2-5 sm.

Boulogne:
bedeckt,
SW 7-8,
Sturm 10,
Seeg. 6,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
bedeckt, SW 5-6,
Seeg. 5, Sicht 2 sm.

12.35

Hoch 11.1241
Geleitdienst

12.35 FS von Seekmdt. Le Havre:
Geleit für TMS "Sylt" nach Cherbourg gem. Nachschubzweigstelle Paris nicht mehr erforderlich.

Damit werden Vp.-Boote 1507 und 402 (s.FG 34132 A2 v. 10.12.) nicht mehr benötigt. ~~Si~~

17.10 Sie werden von Aufhebung des Vorbefehls in Kenntnis gesetzt.

19.00 L a g e und A b s i c h t e n :

Wegen Wetterlage keine Geleite.

Hammerich

12.12 41 **Boulogne** **A. Minensuchdienst.**

08.00 **Hoofden:**
bedeckt,
SSW 5,
Seeg. 4-5,
Sicht 5-8 sm.

Boulogne:
bedeckt,
SSW 6-7,
Seeg. 5-6,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
SSW 6-7,
Seeg. 4-5,
Sicht 5 sm.

10.20 FS an Sperrbr. 142, Vp. 1803, Vp. 204 } Ostende.

Heute 19.00 Uhr Ostende aus, P.3 und bei Trapegeer Tonne mehrfach nach Boulogne. Wenn Sturm bei P 13, kehrt nach Dünkirchen.

18.00 **L a g e :**

36.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:
Gruppen A u.B: Ausbildung.
Gruppe C: Marsch Cherbourg - Le Havre.

1., 4.R.Fl., 2.M.S.Fl.:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.

3.R.Fl.:
Werftliegezeit.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 146 Ymuiden -Hoek v.Holland-
Keine Meldung. Übrige Boote unverändert.

A b s i c h t e n :

38.M.S.Fl.:
Arbeitsdienst.

36.M.S.Fl.:
Gruppe A: Nacht 12./13.12.41 Fahrübung
Auslaufweg Ostende bis 3a rosa.
Übrige Gruppen Ausbildungsdienst.

1., 4.R.Fl., 2.M.S.Fl.:
Bereitschaft wie bisher.

3.R.Fl.:
wie Lage.

4.Sperrbr.Fl.:

Noch 12.12.41
Minensuchdienst

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 142 mit Vp. 1803 u. 204 Nacht 12./13.12. Ostende bis 3 rosa, zurück bis Boulogne. Bei Wetterverschlechterung 13 rosa kehrt nach Dünkirchen.
Übrige Sperrbr. wie Lage.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
SSW 5,
Seeg. 4-5,
Sicht 5-8 sm.

Boulogne:
bedeckt,
SSW 6-7,
Seeg. 5-6,
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
SSW 6-7,
Seeg. 4-5,
Sicht 5 sm.

Die Wetterlage beeinträchtigt weiterhin die Durchführung von Geleiten.

18.00

L a g e :
1809, 204, Geleit 2247 Ostende ein.
1511, 12, Geleit 2249 Alderney ein.
1511, 12, Geleit 2234 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: Kanal: 720 BRT.
Jnseln: 1370 BRT.

A b s i c h t e n :
1803, 204 Marsch Ostende - Boulogne mit Sperrbr. 142.

L i s t e :
2249: HKS "Lina", 1 Kümose, Truppen für Alderney.
2234: HKS "Spinel", 1 Kümose für Cherbourg.

Steinhoff.

13.12.1941. Boulogne.

A.) Minensuchdienst.

01.10 Vp 204 ist nach Ostende wieder eingelaufen wegen unklarer MES. Spr.Br. fährt jetzt nur noch mit einem Vp-Boot nach Boulogne weiter. Bei dem herrschenden Wetter ist an S-Bootsgefahr nicht zu denken.

08.00 Hoofden:
wolkenlos,
Wind N-NW 5-7,
Seeg. 5,
Sicht 10-15 sm.

Boulogne:
heiter,
Wind WNW 6-8,
Seeg. 5-6,
Sicht 10-15 sm.

Cherbourg:
heitef-wolkig,
Wind N-NW 5-6,
Seeg. 4-5,
Sicht 10 sm.

19.15 L a g e :

36.M.S.Fl.:
Gruppe A: Nachtfahrübung wegen Wetterlage abgebrochen.
Übrige Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Fl.:
Arbeitsdienst.

1., 4.R-Fl., 2.M.S.Fl.:
Wegen Wetterlage kein Einsatz.

3.R-Fl.:
Werftliegezeit.

4.Spr.Br.Fl.:
Spr.Br.142 mit Vp 1803 Marsch Ostende - Boulogne. Vp. 204 wegen MES-Schaden nach Ostende entlassen.
Übrige Boote unverändert.

Absichten:

36.M.S.Fl.:
Gruppe A: Fahrübung, Auslaufweg Ostende bis 3a rosa.
Übrige Gruppen Ausbildungsdienst.

38.M.S.Fl.:

Koch 13.12.41
Minensuchdienst.

38.M.S.Fl.:
Ausbildungsdienst.
1.R-Fl.:
Chefgruppe: Marsch Vlissingen - Weg rosa-Boulogne ohne Gerät.
Gruppe Rixecker: Dieppe P 18 äussersten Umgehungsweg, P 19 bis Le Havre mit Gerät.
3.R-Fl.:
Wie Lage.
4.R-Fl.:
Z. Vfg. 1. Sich.Div.
2.M.S.Fl.:
Boulogne - Le Havre über Rosamunde, äussersten Umgehungsweg zwischen 18 und 19 nach Le Havre.
4.Spr.Br.Fl.:
Wie Lage.

FS von Chef 1. R-Fl.:
21.20 Erbitte heute Nacht Südgruppe nach Boulogne verlegen.

Verlegen Südgruppe von Dieppe nach Boulogne kann nicht in dieser Nacht erfolgen, da zunächst ungewiss ist, welche Marschgeschwindigkeit Spr.Br. 53 durchhalten kann, und jede Begegnungsmöglichkeit vermieden werden soll. Verlegung wird für Nacht 14. zum 15. vorgesehen.

Eingang FT 2213/19 von 2. T-Flottille:
23.10 Erbitte sofort Massnahme Karl Emil.

Von Chef 1. R-Fl. waren folgende Massnahmen bestellt:
1.) K E 20.30 bis 22.00 Uhr, K G 21.30 - 24.00 Uhr;
K A von Dunkelwerden bis 19.00 Uhr.

2.)

Koch 13.12.1941
Minensuchdienst.

2.) K H 21.30 bis 24.00 Uhr (Gris Nez unklar)
K J 23.00 bis 24.00 Uhr, K M 00.00 bis 01.00 Uhr,
K N 01.00 bis 02.00 Uhr.
3.) N B 01.30 bis 03.00 Uhr, N C 02.00 bis 03.00,
N F 04.00 bis 06.00 Uhr, N G Nr.38 02.00 bis
04.00 Uhr, N G Nr.39 und 40 05.00 Uhr bis 07.30
Uhr, N Jot 07.30 bis Hellwerden.
Durch Nachbestellung Massnahme K E, bestellt durch Ziffer 1.) wird klar, dass das Geleit Verspätung hat.
Massnahmen müssen daher verlängert bezw. abgeändert werden.

23.35 FT an 2. T-Flottille:
Massnahmen werden von hier verlängert.

23.40 Massnahmen zu Ziffer 2.)
KR-FS an Marko Pas de Calais:
Massnahmen K Jota bis 01.30 Uhr, K M
bis 02.00 Uhr, K N bis 03.30 Uhr zeigen.

23.50 KR-FS an Marko Seine-Somme:
Massnahmenbestellung Chef 1. R-Fl.
hinfällig. Bitte Massnahmen N B 02.30
Uhr bis 04.00 Uhr, N C 03.00 Uhr bis
04.30 Uhr, Nr. 32 bis 05.30 Uhr,
N F 05.30 Uhr bis 07.30 Uhr,
N G Nr.39 u. 40 07.00 Uhr bis Hell-
werden.
N Jota 08.00 Uhr bis Hellwerden.

23.55 Eingang FT 2336/34
Sofort bestellte Massnahmen um 2 Stunden verlängern.
Spr.Br. 53.

Dieser

Hoch 13.12.41.
Minensuchdienst.

Dieser Funkspruch war überflüssig, da dem Kommandanten durch A 1 2.Sich.Div. ausdrücklich gesagt war, dass bei Änderungen Massnahmen von hier selbstständig umbefohlen werden (daher auch nachrichtl. Angabe der Massnahmebestellung an 2.Sich.Div. befohlen). Durch zeitlich nacheinander folgenden Funkverkehr erhält der Feind zumindest sehr gute Vergleichsmöglichkeit mit seiner eigenen Dete-Ortung, und wird auf die Wichtigkeit des laufenden Verkehrs hingewiesen.

B.) Geleitdienst.

08.00

Hoofden:
wolkenlos,
Wind W-NW 5-7,
Seeg. 3,
Sicht 10-15 sm.

Boulogne:
heiter,
Wind WNW 6-8,
Seeg. 5-6,
Sicht 10-15 sm.

Cherbourg:
heiter-wolkig,
Wind W-NW 5-6,
Seeg. 4-5,
Sicht 10 sm.

12.00

Kommandant 204 meldet:
MES-Anlage Vp 204 wieder klar.

17.19

FT von Seekdt. Cherbourg an Vp 1505;
Sofort nach Jersey laufen. Dort "Geórgi" abholen. Dann leere Schiffe von Alderney nach Cherbourg bringen. Erwarte Boote 14.12. in Cherbourg.

1.)

Koch 13.12.41.
Geleitdienst.

1.)Seekdt. Cherbourg ist nicht berechtigt, Befehle an hier unterstellte Streitkräfte zu geben.
2.)Zur Klärung, wie dieser Befehl entstanden und ob Vp-Boot 1505 allein marschiert ist, wird Rückkehr Kommandant Vp-Boot 1511 von Alderney nach Cherbourg abgewartet.

17.30 Befehl an Vp-Boot 1505 über Hafenkdt. Jersey:
In Jersey bleiben, kein Alleinmarsch.

19.00 Lage:
1511/12 Geleit 2251 Alderney ein.
1803 mit Spr.Br.142 Boulogne ein.

Gesamttonnage: keine.

Absichten:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

Liste:
2251: Truppen für Alderney.

Schmundt.

14.12.1941 **Boulogne.**

A.) Minensuchdienst.

01.05 Da der Sperrbrecher auf seinem Marsch in den Morgen hinein kommt,

FS an Jafü 3:
Zu 2.Sich.Div. Gkdos 01602 Al v. 13.12.
(allgemeine Unterrichtung über Marsch):
Erbitte Geleitschutz von Hellwerden bis Einlaufen Le Havre. Sehr wertvolles Geleit.
2.Sich.Div.

01.10 Eingang FS von MNO Boulogne:
Spr.Br. 53 00.50 Uhr Boulogne passiert.

Der Sperrbrecher hat nach hiesiger angenommener Marschfahrt von 15 sm bisher eine Verspätung von 16 Minuten. Die Massnahmen, nunmehr von hier geändert, werden für zeitgerecht gehalten.

02.49 Eingang FT 0219/42 KR 2.Sich.Div.:
Qu 3364 Fahrt 13 sm. Erbitte dringend Massnahmen bis Le Havre.
Spr.Br. 53.

Nach optischer Passiermeldung und Standortmeldung hat Spr. Br. 53 also nur 8,6 sm Fahrt gemacht.

02.50 An Marko Pas de Calais:
Massnahme K M bis 04.00 Uhr,
Massnahme K N bis 05.00 Uhr zeigen.

02.54 Eingang FT 0230/43:
2. T-Flottille Frage Standort u.Fahrt.
- T 12. -

T 12.

Noch 14.12.41.
Minensuchdienst.

T 12 hat hiermit Geleit verloren. Eine Antwort von hier ist überflüssig, da T 12 den FT von Spr.Br. 53 erhalten haben muss.

03.20 Eingang FS MNO Boulogne:
MSS Boulogne meldet: 02.45 Uhr passierte ein Fahrzeug von Süden kommend.
Optischer Anruf erfolglos.

03.25 Es wird angenommen, dass es sich um T 12 handelt, der einlaufen will. Massnahme K Jota bei Marko Pas de Calais bis auf Widerruf bestellt.

03.27 Eingang FT 0258/44 T 12:
02.45 Uhr bei P rosa 17 / 7 sm 196°.
2. T-Flottille.

03.40 An Marko Seine-Somme:
Massnahmen N B, N C, N F wie bestellt, jedoch bis Hellwerden zeigen.

Da weiteres Funken des Geleitzuges sehr stark unerwünscht ist, T 12 für das Geleit anscheinend ausgefallen, jedoch grosser Wert auf Durchbringen des Geleites bis Le Havre zu legen ist:

03.45 FT an Spr.Br.53:
Funken unterlassen, Massnahmen bestellt, Nicht auf T 12 warten. Durchhalten.
2.Sich.Div.

Hiervon wird Asto v.Dienst BSW fernmündlich in Kenntnis gesetzt. Die Verzögerung im Marsch bringt eine längere Zeit für Geleitschutz des Jafü 3 mit sich. Daher

03.55

noch 14.12.1941
Minensuchdienst

03.55 FS an Jafü 3:
Zu 2. Sich.Div. Gkdos 01607 v. 14.12.:
Standort Geleit 09.00 Uhr 6 sm nördlich
P. 19 rosa, seewärts Weg. Marschfahrt 13 sm.

08.00 Hoofden:
bedeckt, Regen,
Wind SSW 6;
Seeg. 5;
Sicht 3-5 sm.

Boulogne:
bedeckt, Regen,
Wind SSW 6-8;
böig,
Seeg. 5-6;
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
bedeckt, Regen;
Wind SSW 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 2 sm.

10.00 Leuchtturmwache Cap Antifer antwortet auf Frage, ob da etwas nach Süden vorbeifährt, mit ja.

Zur Kontrolle, ob die dem Jafü 3 gegebenen Unterlagen noch richtig sind, war diese Anfrage notwendig. Der Gebrauch des Fernsprechers mußte in Kauf genommen werden.

10.45 FT 1021/63 an 2. M.S.Flottille:
Nach Geleitdurchführung Ablaufen über Seine-rosa nach Brest.

12.00 Eingang FS von Chef 2. M.S.Flottille:
1) Von Boulogne Weg rosa - Rosamunde bis P. 18 mit ORG. minus 10 m abgelaufen, keine Minen.
2) Von P. 18 auf Umgehungsweg Minensuchgeleit Spr.Br. 53 bis P. 20 mit ORG. minus 15 m glatt durchgeführt.

Der äußerste Umgehungsweg ist jetzt also das 2. Mal ohne Räumerfolg abgelaufen worden.

12.08

noch 14.12.1941
Minensuchdienst

12.08 Einlaufmeldung des Verbandes in Le Havre. T 12 ist dabei, hat also Anschluß wiedergefunden.

12.15 Rücksprache mit 3. Sich.Div. Ist mit Steuerung der 2. M.S.Fl. einverstanden, will aber in Cherbourg unterbrechen.

16.00 Lage:

36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Nachtfahrübung wegen Wetterlage nicht durchgeführt.
Übrigen Gruppen Ausbildungsdienst.

38. M.S.Flottille:

Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

1. R-Flottille:

(Chefgruppe) Marsch - Vlissingen - Calais ohne Gerät.
Gruppe Rixecker wegen Wetterlage Dieppe nicht ausgelaufen.

3. R-Flottille: Werftliegezeit.

4. R-Flottille: Zur Verfügung 1. Sich.Div.

2. M.S.Flottille:

Mit ORG. von Boulogne Weg rosa, Rosamunde bis P. 16 minus 10 m, von P. 18 auf äußerstem Umgehungsweg minus 15 m bis P. 20. Le Havre ein.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 146 außer K.B., sonst unverändert.

Absichten: 14./15.12.:

36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Fahrübung, Auslaufweg Ostende bis 3a rosa.
Übrige Boote Ausbildungsdienst.

38. M.S.Flottille: Ausbildungsdienst.

1. R-Flottille:

(Chefgruppe) Calais Ruhe.
Gruppe Rixecker Dieppe Ausbildung.

3. R-Flottille: Wie Lage.

4. Spr.Br.Flottille: Wie Lage.

Geleitdienst

noch 14.12.1941
Geleitdienst

B.) Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt, Regen,
Wind SSW 6;
Seeg. 5;
Sicht 3-5 sm.

Boulogne:
bedeckt, Regen,
Wind SSW 6-8,
böig;
Seeg. 5-6;
Sicht 3-5 sm.

Cherbourg:
bedeckt, Regen,
Wind SSW 5-6;
Seegang 4-5;
Sicht 2 sm.

10.45 Eingang FS G 26724 von BSW.:
Zu FT Seekmdt. Cherbourg KKW 1631/5 vom 13.12. melden:

1. Ob Seekmdt. von dort ermächtigt Weisungen den eigenen Booten zu erteilen.
2. Ob Vp. 1505 entgegen bestehenden Anweisungen alleine Jersey marschierte.
3. Gegebenenfalls welche Maßnahmen getroffen um derartige Vorfälle zukünftig zu verhindern.

In Verfolgung FT von Seekmdt. Cherbourg (siehe unter 13.12.) und FS G 26724 von BSW.

16.00 FS an Vp. 1511 und Seekmdt. Cherbourg:

1. Zu FT 1631/5 vom 13.12. auf Küstenkurz umgehend fernschriftlich melden, warum nicht Geleitsteuerung durch Kmdt. 1511.
2. Ist Vp.Boot 1505 allein Granville - Jersey marschiert?
3. Wenn und auf wessen Befehl ist 1505 Cherbourg - Granville marschiert?
4. Alleinmarsch auch mit zu geleitenden Fahrzeugen ist verboten.

Zusatz

noch 14.12.1941
Geleitdienst

Zusatz für Seekmdt. Cherbourg:
Regelung, Geleiteinsatz durch Kmdt. Vp-Boot 1511 bleibt bestehen.

16.00 Lage:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

Absichten 14./15.:
Wegen Wetterlage keine Geleite.

Stammfeld.

15.12. Boulogne

A. Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt, Regen,
SW 5, Seeg.4-5,
Sicht 3 sm.

Boulogne:
bedeckt, Regen,
SSW-WSW 5,
Seeg. 4,
Sicht 2-3 sm.

Cherbourg:
bedeckt, Regen,
WSW 3-4,
Seeg. 3,
Sicht 3-5 sm.

Die Gruppe Rixecker der 1. R.Fl. soll, nachdem die Sonderaufgabe erledigt ist, wieder mit der Flott. (Dünkirchen) vereinigt werden. Es ergibt sich dadurch die Möglichkeit, Weg rosa 17-18 abzulaufen und festzustellen, ob wie erwartet die Minensperren durch Z.E. versenkt sind. Sobald wie möglich wird dann der Weg in 3 sm Breite nachgeprüft werden.

10,00 FS an R 75, Dieppe:
Nachts ablaufen rosa 18-19 im breiter Formation. Boulogne ein. Absichten Auslaufzeit sofort hergeben.

12.30 FS an Sperrbr. 21, Vp. 401, Vp.1507 } Le Havre:
Um 18.00 Uhr mit Vp. 401, 402, 405, 1507 auslaufen über Seine - rosa nach Cherbourg.

14.30 FS von Kmdt. R 75:
Beabsichtige Auslaufen 18.00 Uhr.

19.00 Nachtrag 14./15.12.:
2. M.S.Fl. mit ORG Le Havre - Cherbourg über Seine-rosa.

Lage:
36.M.S.Fl.: Gruppe A:

Koch 15.12.

Minensuchdienst

Gruppe A: Nachtfahrübung wegen Wetterlage nicht durchgeführt.

Übrigen Gruppen Ausbildung.

38.M.S.Fl.:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

1.R.Fl.:
Gruppe Rixecker Dieppe Ruhe.
Chefgruppe Calais Ruhe.

3.R.Fl.:
Werftliegezeit.

4.Sperrbr.Fl.:
unverändert.

A b s i c h t e n :

36.M.S.Fl.:
Ausbildungsdienst.

38.M.S.Fl.:
Gruppe B: Ausbildung in See, dabei Auslaufweg Nord, Anschlußweg Nord.
Übrigen Gruppen Ausbildungsdienst.

1.R.Fl.:
Chefgruppe Calais Ruhe.
Gruppe Rixecker Dieppe-Boulogne, ablaufen rosa P.18 bis 17.

3. R.Fl.:
wie Lage.

4.Sperrbr.Fl.:
Sperrbr. 21 mit Vp. 1507, 401, 402, 405 Le Havre-Cherbourg über Seine-rosa.
Übrigen Boote unverändert.

19.20 FS von 2. Sperrbr.Fl.:
Mitteilung erbeten, wann Rückgabe Sperrbrecher 168 erfolgt.

Sperrbr. 168 liegt seit einigen Tagen klar zur Abgabe. Diese war wegen Wetterlage nicht möglich. Das Boot soll mit einem Vp.-Boot, das morgen früh von Le Havre nach Boulogne kommt, in der folgenden Nacht in Marsch gesetzt werden.

19.55 FS an 2. Sperrbr.Fl.:
Auslaufen Boulogne 16.12. abends.

22.10

Noch 15.12.
Minensuchdienst.

22.10 FT von Ozet:
21.34 Uhr unbekannte Fahrzeuge im Qu. AN 8784 rechte obere Ecke. Kurs 240°. Fahrt 16 sm.

Weiter wurde über diese Ortung nichts bekannt. Möglichkeit einer Fehlortung, wie schön öfter, ist gegeben.

23.40 Eingang FS von T 2:
T 2um 22.15 Uhr beim Passieren von Cherbourg.

Damit ist die Sonderaufgabe BSW Gkdos 180 erledigt.

B. Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt, Regen,
SW 5, Seeg. 4-5,
Sicht 3 sm.

Boulogne:
bedeckt, Regen,
SSW-WSW 5,
Seeg. 4,
Sicht 2-3 sm,

Cherbourg:
bedeckt, Regen,
WSW 2-4,
Seeg. 3,
Sicht 3-5 sm.

13.45 FS an Vp.Boot 1505 Le Havre,
15.Vp.Fl. Fecamp:

1) 15.12. 18.00 Uhr auslaufen mit Vp.-Booten 1514, 1802, 05, U-Jäger 1202, Le Havre - Boulogne mit Geleit 2232 (D."Anna"). Marschfahrt 8 sm. Geleitführer Kmdt. Vp 1505.
2) Marschweg. Weg rosa bis P.19 rosa. Von dort nach 49° 53,5 ' Nord, 0° 7,0' Ost, weiter nach 49° 58,5' Nord, 0° 22,0' Ost, weiter nach P.18, über Rosamunde nach Boulogne.

3)

Noch 15.12.

Geleitdienst.

3) Vp-Boote 1501/13 20.30 Uhr Auslaufen Fecamp. Wegen unklarer Minenlage Weg rosa bis P.19 bei Hochwasser befahren.
4) Vp-Rotte 1501/13 bei Einholen Geleit verstärken.
5) Auslaufmeldung rechtzeitig geben, um Küstenstellen zu benachrichtigen.

15.05 FT von Vp 1505 an Marko-Normandie:
Erbitte Maßnahme Nanni-Ärger und Nanni-Ulrich von 19 - 21.00 Uhr. Von 20 - 24.00 Uhr Maßnahme Nanni-Richard.

Wegen Sonderaufgabe muß Weg frei sein, daher

FT an Vp 1505:
Nicht auslaufen. Weiteres durch Vp 1511.
2.S.D.

15.45 FS von Hafenkmdt. Jersey:
Rotte 1505/Georgi mit D.Sperber 800 BRT und D. RO 8 1100 BRT 14.30 Uhr aus Jersey über Guernsey und Alderney nach Cherbourg. Ab Guernsey tritt KMS Gerfried zum Geleit.

Aus FS geht hervor, daß Georgi als Rottenboot eingesetzt, da keine Unterlagen von Georgi

FS an Vp 1511 (Cherbourg melden, wer Georgi als Rottenboot eingesetzt? Hat Georgi Bewaffnung und FT?

18.00 Anruf Kmdt. Vp-Boot 1511:
Befehl gegeben, Geleit im nächsten Hafen festzuhalten.

16.15 FS an Vp-Rotte 1812/13, Vlissingen:
15.12. 19.00 Uhr Auslaufen nach Ostende.

19.00

Noch 15.12.
Geleitdienst.

19.00

L a g e :

1511, 12, Marsch Alderney-Cherbourg.
Wegen Wetterlage keine Geleite.

A b s i c h t e n :

1) Vp. 1515, 1514, 1802, 1805, U-Jäger 1202 mit Geleit 2232 Le Havre-Boulogne.
Vp. 1501, 1513 Fecamp-Boulogne stoßen zum Geleit 2232.

2) Vp. 1812, 1813 Marsch Vlissingen - Ostende.

3) Vp. 1507, 401, 402, 405 mit Sperrbr. 21 Le Havre-Cherbourg.

L i s t e :

2232 D. "Anna" für Antwerpen.

20.05 Anruf Kmdt. Vp.Boot 1511:
Vp-Boot 1505 bisher nicht erreicht.
Daher

20.10 FT an Vp.Boot 1505:
Alderney bleiben.

21.39 Eingang FT 1935/34 von Vp. 1505:
Vp. 1511: Befinde mich mit dringendem Geleit auf dem Wege über Alderney nach Cherbourg. Geleit RO 8, D. Sperber und Gerfried.

Der verspätete Eingang des FT durch Fernschreibmaschinenstörung hat sich nicht ungünstig ausgewirkt. Der FT an Vp.Boot 1505 wurde nach mutmaßlichem Standort aufgesetzt.

FS von Vp 1511:
Zu 2. Sich.Div. FG 3456:
Zu 1) Am 8.12. wurde auf Anforderung Seekmdt.Cherbourg Vp.Boot 1505 als stärkstes bewaffnetes Boot (2 cm Vierling) von Kmdt.Vp.1511 dem HKS Georgi für Kanalinsel-Besichtigungsfahrt zugeteilt. HKS Georgi ist ehemalige Jacht

mit

Noch 15.12.
Geleitdienst

mit Marinebesatzung (285 BRT), 3 Stück 2 cm Flak, 2 MG) und steht Seekdt. Cherbourg für Sonder-(auch Geleit-) Aufgaben zur Verfügung. Auf Georgi waren 8.12. eingeschifft: Kapt.z.S. Koop, Oberstl. Wein, Oberstl. Gölle zwecks Inselbesichtigungsfahrt (Festungsbau). Vp.1505 und Georgi 8.12. 18.00 Uhr zusammen mit Geleit Vp.-Rotte 1511/12 und HKS Spinal von Cherbourg nach Alderney ausgelaufen. Von Alderney sollten, wie hier bekannt, Vp.1505 und Georgi nach Guernsey und weiter nach Anweisung und zur Verfügung Kapt.z.S. Koop. Einzelheiten darüber hier nicht bekannt. Nach Erledigung Besichtigungsfahrt Rückkehr nach Cherbourg.

Zu 2) Hier nicht bekannt.

Zu 3) Über Fahrt 1505 nach Granville hier nichts bekannt. Über Auslaufen Cherbourg siehe unter 1).

Es hat den Anschein, daß der Kommandant 1511, dem die Geleitsteuerung Cherbourg-Alderney übertragen ist, dem Druck einer anderen Dienststelle (Marbef. oder Seekommandant) nachgegeben und das Boot 1505 "Für Sonderaufgaben zur Verfügung" gestellt hat. Jedenfalls ist ihm die Steuerung dieses Bootes entglitten. Entgegen dem Befehl ist es außerhalb des Bereiches Alderney-Cherbourg gefahren, und zwar ohne ein Rottenboot. Der Kommandant hat bei dem Dienstalter der anderen Dienststellen keine leichte Stellung. Es ist daher notwendig, noch einmal einen klaren zusammenfassenden Befehl zu geben, nachdem sich auch die übrigen Dienststellen zu richten haben. Damit er in der Durchführung seiner Aufgaben freier wird, ist zu prüfen, ob er an Land gesetzt werden und die Führung seines Bootes seinem I. W.O. übertragen werden kann.

Da er selbst heute noch in See ist, und noch Rückfragen nötig sind, geht der Befehl erst morgen aus.

Abgeschlossen, den 15. Dezember 1941.

Kapitän zur See und Führer
der 2. Sicherungsdivision

Anlage zu B.S.K.D.
B.-Nr. Gkdos. vom 19

Z u s a m m e n f a s s u n g

der Tätigkeit vom 1. bis 15. Dezember 1941.

A.) Feindlage.

I. Minen:

a) Die Minenlage zwischen rosa 18 und 19 ist noch nicht klar. Nachdem auf dem bisherigen Umgehungsweg ein geschleppter Fischdampfer durch Minentreffer gesunken war, mußten noch 2 weitere Umgehungswege, der letzte 8 sm seewärts von rosa, geschaffen werden, um ein minenfreies Gebiet zu kommen. Das Räumen von 5 AT-Minen wurde dabei beobachtet. Außer dem entstehenden Umweg von 6 sm ist diese Wegeführung wegen der Entfernung von der Küste nicht angenehm. Wegen des vom 4. - 14.12. dauernd zu erwartenden und immer wieder verschobenen Geleites des Spr.Br. 53 und wegen des seit dem 6.12. herrschenden Sturmes andererseits waren meine MS-Streitkräfte gebunden, es konnte nichts zur Erkundung der Minenlage unternommen werden.
Nachdem sich jetzt deutlich herausgestellt hat, daß das Gebiet von Boulogne bis Ostende das Operationsgebiet für englische S-Boote ist, sehe ich hier die Gefahr der Verwendung von AT-Minen als sehr gering an. Bei der weiterhin schwachen Lage an MS-Streitkräfte werde ich dieser Überlegung Rechnung tragen und das Wegeablaufen hauptsächlich auf die Wege ab Boulogne nach Osten beschränken.

b) Die Grundminenlage ist recht aufschlußreich. Die am Ende des letzten Berichtsabschnittes östlich Dünkirchen, und anscheinend zwecks sofortiger Wirkung gegen den Spr.Br. 52 ohne Z.K. gelegten zahlreichen E.L.M., waren mit einer Sperrbrecherunternehmung restlos geräumt worden. Mehrmaliges Nachprüfen der damaligen Räumstellen in diesem Berichtsabschnitt ergab keinen Erfolg. Dagegen lagen die diesmal geräumten Minen alle westlich Dünkirchen, und zwar hauptsächlich zwischen Blanc Nez und Gris Nez, die übrigen vor und östlich Calais. Alle 8 geräumten Minen gut auf dem Wege rosa.

II.)

II.) Luftangriffe:

Nur ein Angriff von 20 bis 30 Jägern auf die Gruppe B/38. M.S.Flottille bei Le Havre, der mit dem Verlust von einem Gefallenen und einem Verwundeten und unerheblichen Beschädigungen an den Booten glimpflich ablief. Kein Abschuß.

III.) Seegefechte:

3 Gefechte mit britischen S-Booten wurden geschlagen. In der Nacht vom 1. zum 2.12. trafen 4 mit Gerät laufende R-Boote der 1. R-Flottille bei Quinte-Bank-Tonne auf 4 S-Boote, die dort gestoppt lagen. Offenbar waren sie völlig überrascht. Wie schon früher beobachtet, passen die Briten nicht auf. Sie verlassen sich offenbar ganz auf ihre Ortungsstelle, die die R-Boote nicht erfaßt hatte. Die R-Boote unter Führung ihres Flo-Chefs schossen unter Beibehaltung der Formation und mit ausgebrachtem Gerät dazwischen, mehre Treffer, 1 S-Boot brannte, aber entkam nach Löschen des Brandes.

In der Nacht 3./4.12. wurde bei Gris Nez ein Geleit angegriffen, das als Sicherung den Spr.Br. 168 und 5 Boote der 18. Vp-Flottille hatte. Erfolg: 2 S-Boote vernichtet, 2 wahrscheinlich vernichtet und 2 beschädigt. Eigene Verluste gering, 1 Schwer- und 7 Leichtverwundete.

In der Nacht 5./6. 12. lief die 2. M.S.Flottille auf besonderen Wunsch des Flo-Chefs den Weg Dünkirchen - Boulogne ab, in der Hoffnung, S-Boote zu knakken. Die Hoffnung wurde erfüllt, 1 S-Boot wurde versenkt, 1 schwer beschädigt ohne eigene Verluste oder Beschädigungen.

Durch das vorübergehende aktive Eingreifen von M-Booten und T-Booten in die Kampfhandlungen ist anzunehmen, daß den Briten unsere Position hier stärker erscheint, als sie ist. Die Zurückhaltung der S-Boote in der letzten Zeit ist wohl nicht nur auf das schlechte Wetter zurückzuführen.

B.) Tätigkeit der Flottillen.

I.) Minensuchdienst:

Wegen Wetterlage und aus Rücksicht auf das Geleit des Spr.Br. 53, mit dem jeden Tag gerechnet werden mußte,

sehr

sehr geringe Minensuchtätigkeit. Planmäßiges Ablaufen der Wege ließ sich nicht immer durchführen. Die beabsichtigte Aufklärung der Sperre zwischen rosa 18 und 19 mußte weiter verschoben werden.

Der erstmalige Ansatz des Sperrbrechers 143 nach einer Reparatur von vielen Monaten ergab das, was erwartet wurde. Er räumte 5 Minen in nächster Nähe und fiel für weitere Monate aus. So etwas kann Zufall sein. Ich halte dagegen dieses Schiff für völlig ungeeignet zum Sperrbrecher. So etwas belastet nur die Werften und die Soldaten verkommen dabei. Eine Außerdienststellung des Schiffes, evtl. eine endgültige, ist zu erwägen.

II.) <u>Geleitdienst:</u>

	Geleite	Fahrzeuge	Tonnage d. Fahrzeuge	tägl.geleitete Tonnage
nach Osten	10 (10)	24 (17)	9850 (8948)	9850 (10018)
nach Westen	10 (9)	32 (27)	9933 (6918)	16551 (13692)
	20 (19)	56 (44)	19783 (15866)	26401 (23710)
Hiervon Geleitverkehr Alderney - Cherbourg	15	31	9234	26401

Die Anzahl der Geleite gegenüber der des letzten Berichtsabschnittes ist etwas gestiegen, insbesondere hat der Verkehr Cherbourg - Alderney zugenommen.

Sämtliche Schiffe konnten ohne Verlust durch den Kanalenge gebracht werden. Insbesondere zu erwähnen ist der Dampfer "Derindje" (3063 BRT). Infolge Minentreffer ging der gehobene Fischdampfer "Regulus" verloren.

Das anhaltend schlechte Wetter hat die Durchführung von Geleiten behindert. Die Erledigung der Sonderaufgabe Spr.Br. 53 legte bei Wetterbesserung den Geleitverkehr in einer Nacht still.

III.) <u>Besonderes betreffend Fahrzeuge:</u>

a) Verluste: Keine.

b) Wechsel:

Die 4. R-Flottille stand vom 4.12. bis zum 13.12.

<u>für</u>

für Geleit Spr.Br. 53 zur Verfügung. Sie wurde nicht eingesetzt.

Die 2. M.S.Flottille stand mit 5 Booten vom 4.12. bis 14.12. für denselben Zweck zur Verfügung.

Kriegsbereitschaft vom 1. - 15. Dezember 1941:

	Boote	außer K.B. Zahl	außer K.B. Tage	wieder K.B. Zahl	wieder K.B. Tage	in dauernder K.B. Boote	in dauernder K.B. %
1. R-Flottille	13	3	33	1	12	10,8	83,1
3. R-Flottille	9	9	135	-	-	-	-
4. R-Flottille	13	6	29	4	28	11,1	85,4
15. Vp-Flottille	11	4	55	1	5	7,3	66,4
18. Vp-Flottille	12	6	89	1	10	6,1	50,8
36. M.S.Flottille - A, B, C -	27	7	95	1	1	21,7	80,4
36. M.S.Flottille - E -	17	5	75	-	-	12	70,6
38. M.S.Flottille	26	12	174	-	-	15,4	59,2
4. Spr.Br.Flottille u. Spr.Br. 168	8	6	69	2	8	3,4	42,5
	136	58	754	10	64	87,8	64,6

IV.) Verschiedenes:

Die Befeuerung der Tonnen ist Sache des Seezeichenwesens Dünkirchen und wird im Allgemeinen vom Komm.Admiral Frankreich gesteuert. Im Einzelnen aber ist das doch eine Sache der 2. Sich.Div. Der Ansatz von Tonnenleger und des dazugehörigen Geleites erfolgt dann auch von hier. Irgendwelche Reibungen oder Kompetenzschwierigkeiten kommen nicht vor.

Durch die erzwungene Arbeit bei Nacht ist die Arbeit mühselig. Es kommt hinzu, daß dauernd etwas an den Leuchttonnen nicht in Ordnung ist. Mutwillige Zerstörungen, öffnen der Gasventile, Entfernen der ganzen Lampe, plötzliche falsche Lage der Tonnen deuten darauf hin, daß die Briten damit uns Schwierigkeiten machen wollen. Die Kühnheit solcher Unternehmungen direkt vor unserer Küste ist bemerkenswert. Allerdings ist dazu zu sagen, daß ihnen, wie die Erfahrung zeigt, keiner dabei etwas tut, es sei denn, sie greifen Geleite an und verraten sich dadurch.

I.V.

PG 73838 NID

PG/73838

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

2 DEFENCE DIVISION

WAR DIARY

DATE: 16.12. - 31.12.1941

6. 22 9.1.42

B.Nr. Gkdos.

Abt. 2 Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 437/42

Kr 16/63

...gstagebuch

...rungsdivision.

...än zur See B...ramesfeld.

...-31.12.41: Korvettenkapitän John.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73839/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Dezember 1941.

Dezember 1941.

...age 1 zu 1.Skl 10283 g.Kdos.

6. 22 9.1.42
B.Nr. Gkdos. vom
Abt. 2 Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 437/42
Kr 16/63

Kriegstagebuch

der

2. Sicherungsdivision.

Führer: Kapitän zur See Brameſeld.

Vertreter vom 16.-31.12.41: Korvettenkapitän John.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73838/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE ROOM TITLED NUMBER

Angefangen: 16. Dezember 1941.
Beendet: 31. Dezember 1941.

Anlage 1 zu 1.Skl 10283 g.Kdos.

Geheime Kommandosache!

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73838/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THIS DOCUMENT BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Lagebeurteilung am 16.12.1941.

I.) Aufgaben:

Die laufenden Aufgaben der Sicherung der Wege und des Schutzes von Geleitzügen haben sich nicht geändert. Neu tritt hinzu die besondere Vorbereitung der Zufahrten zu dem Hafen Dieppe für den vorgesehenen Austausch von Kriegsgefangenen, wie bereits für September vorgesehen.

Es ist weiterhin notwendig, im Bereich der englischen Jagdflugzeuge bei Nacht zu arbeiten. Zwei Angriffe von Jägern auf die Gruppe A/38. M.S.Flottille sind Veranlassung geworden, auch für das Gebiet vor Le Havre Einsatz bei Tage zu verbieten.

II.) Feind:

A.) Minenlage:

1.) Weg rosa zwischen Punkt 17 und 18 ist in der Nacht vom 15./16.12. mit 5 Booten der 1. R-Flottille mit SDG. abgelaufen. Ein Räumergebnis ist nicht beobachtet worden und wurde auch nicht erwartet, da dort bereits bedingt minenfreie Sperrlücke geräumt war. Wahrscheinlich sind die restlichen Minen, wie erwartet, durch ZE. versenkt.

2.) Zwischen Punkt 18 und 19 ist bei dem Versuch, einen minenfreien Umgehungsweg herzustellen, eine ziemlich ausgedehnte, aber offenbar nicht sehr dichte Verseuchung festgestellt worden. Nach der Untersuchung einer in Cayeux angeschwemmten Mine, und nach den Begleiterscheinungen, unter denen am 2.12. der Dampfer "Regulus" auf diesen Minen verloren ging, scheinen in dieser Verseuchung EFA's verwendet zu sein.

3.) Die Verseuchung der Kanalenge mit Grundminen ist weiter fortgesetzt worden.

B.) Luftlage:

Nach einer Mitteilung des Jafü 3 ist die Zahl der Jagdstaffeln zugunsten des Ostfeldzuges erneut verringert worden. Die feindliche Luftbedrohung besteht daher unvermindert fort.

C.)

C.) Einsatz von Seestreitkräften:

Mit feindlichen S-Booten muß in der Kanalenge weiterhin gerechnet werden. Kampfkräftigere Streitkräfte stehen offenbar dem Feind nicht zur Verfügung. Es wäre sonst nicht zu erklären, weshalb sie bei den beiden wichtigen Geleiten, die als Sonderunternehmen den Kanal passiert haben und laufend geortet worden sind, nicht angesetzt worden sind.

Mit Unterwasser-Streitkräften wird nicht gerechnet.

III.) Eigene Streitkräfte:

A.) Am 16.12.41 verfügbar:

1.) Minensuchdienst:

36. Minensuchflottille,
38. Minensuchflottille,
14. Räumbootsflottille,
4. Sperrbrecherflottille.

2.) Geleitdienst:

15. Vorpostenflottille,
18. Vorpostenflottille,
12 Boote 4. Vorpostenflottille.

B.) Die Ausrüstung der Logger der 36. M.S.Flottille mit Panzerschutz ist noch nicht beendet; die Einsatzmöglichkeit der Gruppen ist vorläufig noch sehr beschränkt.

Von der 4. Sperrbrecherflottille sind die Spr.Br. 21 und 142 einsatzbereit. Spr.Br. 143, der am 9.12. noch 9 Monaten zum ersten Mal wieder eingesetzt werden konnte, ist in diesem Einsatz beim Räumen von Minen wiederum erheblich beschädigt worden und fällt für wenigstens 4 Wochen aus.

Spr.Br. 168 geht in den nächsten Tagen zur 4. Sich.Div. zurück.

Die 1. R-Flottille tauscht am 18.12. mit der 4. R-Flottille.

C.) Am 16.12. sind a.K.B.:

M 3603, 10, 15, 19, 20, 21, 22, 26, 32, 35.
M 3810, 14, 16, 17, 18, 23, 27, 28, 34, 35.
Spr.Br. 141, 143, 144, 146, 171.
Vp. 1506, 09, 10.
Vp. 1804, 06, 08, 10, 11.

D.)

D.) Die vorübergehende Anwesenheit der 2. M.S.Flottille hat gezeigt, daß dieser Typ für die Aufgaben im Kanal ganz besonders gut geeignet ist. Es wird daher eine wesentliche Besserung in Erledigung der Aufgaben von der vorgesehenen Zuteilung der 4. M.S.Flottille erwartet.

E.) Vorläufig reicht die Besetzung mit Flottillen für die Aufgaben nicht aus.

IV.) Die Wetterlage hat im letzten Berichtsabschnitt den Erwartungen nicht entsprochen. Es wird auch für den kommenden Berichtsabschnitt mit einer Erleichterung durch günstigeres Wetter zunächst nicht gerechnet.

V.) Über die Durchführung der Aufgaben ist infolge unzureichender Zuteilung von Flottillen nur von Fall zu Fall zu entscheiden. Jede Aufgabe verlangt besondere Überlegungen, damit sie mit Erfolg gelöst werden kann. Die mögliche Sicherheit der Wege gegen Minen, die an sich infolge der Sondereinrichtungen der Minen nicht mehr gewährleistet werden kann, ist durch die eingeschränkte Möglichkeit der Minenkontrolle so gering, daß bereits zu unmittelbaren Minengeleiten gegriffen werden mußte. Ein energischerer Gegner könnte die Kanalenge ohne größere Schwierigkeiten unpassierbar machen. Die Baldige Zuteilung weiterer Flottillen muß daher dringend gefordert werden.

gez. Bramesfeld

I.V.

16.12.1941 Boulogne

A.) Minensuchdienst.

03.00 FS von Kmdt. R 75 (Rixecker):
Aufgabe durchgeführt, kein Räumerfolg.

Die Lage auf rosa zwischen 17 und 18 hat sich also nicht geändert.

08.00 Hoofden:
Aufheiterung,
Windw 5;
Seeg. 4;
Sicht 5 sm.

Boulogne:
wolkig,
Wind SW 6, bö-
ig;
Seeg. 5;
Sicht 5 sm.

Cherbourg:
bedeckt, Regen,
Wind WSW 4-5;
Seeg. 3-4;
Sicht 5-8 sm.

10.35 Eingang von 36. M.S.Fl., Gruppe A
über beabsichtigte Fahrübungen heute Nacht.

Da Vp-Boot 204 als Einzelgänger in Ostende liegt und weiter zur 3. Sich.Div. marschieren soll, wird Nachtfahrübung ausgenutzt. Daher

11.35 FS G 34732 An A/36. M.S.Flottille:
Im Rahmen Übung 16.12. 18.00 Uhr Marsch mit Vp-Boot 204 nach Dünkirchen, anschließend Rückmarsch. Vp. 204 bleibt Dünkirchen.

Da Spr.Br. 168 heute nach Westen gehen soll, ist es möglich, den soeben von der Gruppe Rixecker, 1. R-Fl., auf AT-Minen abgelaufenen Weg rosa 17 - 18 auf Vorkommen von EFA. zu prüfen und außerdem die Einfahrt von Dieppe für den zu erwartenden Gefangenenaustausch.

11.35 FS G 34733 an Spr.Br. 168 und Vp. 1501:
Heute 18.00 Uhr Boulogne aus. Ablaufen rosa (nicht Rosamunde) bis 17a, Einlaufweg bis

Dieppe

Noch 16.12.1941.
Minensuchdienst

Dieppe und zurück 17 a, weiter über äußersten Umgehungsweg: 49° 58,5'N, 0° 22,0' Ost, 49° 53,5'N, 0° 7' Ost. Einlaufen Le Havre.

Da Verlegung Gruppe D/ 36. M.S.Fl. von Boulogne nach Dieppe sowieso beabsichtigt ist und Geleitfahrzeuge nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, folgender Befehl

12.40 FS G 34746 an Gr. D/ 36. M.S.Fl., nachr. Hafenkdt. Boulogne und Hafenkdt. Dieppe:
1) Gr. D 16.12. zum 17.12. Boulogne nach Dieppe verlegen. Marsch Weg Rosamunde.
2) Dazu 16.12. 18.00 Uhr auslaufen mit Geleit 2255 (Hafenschutzboote 3, 12, 24, 26, 28, 29, 30, 35). Marschfahrt 5 sm.

13.25 FS G 34754 an Gr. D/ 36. M.S.Fl. Boulogne: Bei Nachtmarsch Boulogne-Dieppe Überholungsmöglichkeit durch 3 Vp.-Boote mit Fischdampfer im Schlepp.

15.00 FS G 34766 an "Nettelbeck" (für Gr. Rixecker) Boulogne:
16.12. 21.00 Uhr Gruppe Rixecker auslaufen Boulogne nach Dünkirchen. Marschfahrt 15 sm.

15.00 FS G 34765 an Spr.Br. 142, Vp.-Boot 1802, Boulogne:
1) Spr.Br. 142 mit Vp. 1802 16.12. 21.00 Uhr auslaufen Boulogne nach Dünkirchen. Marschfahrt 7 sm.
2) Hinter Geleit 2232 marschieren, weiteres mit "Nettelbeck" unmittelbar regeln.
3) Erteilter Befehl für Vp.-Boot 1802 hiermit aufgehoben.

18.30 Anruf Gruppenführer D / 36. M.S.Fl.: Durchführung Aufgabe wegen Wetterlage nicht möglich.

18.30

noch 16.12.1941
Minensuchdienst

18.30 FS G 34791 an Gr. D/36. M..S.Fl., nachr. Hafenkmdt. Boulogne, Hafenkmdt. Dieppe: Marsch Geleit 8 HS-Boote mit Logergruppe Boulogne - Dieppe um 24 Stunden verschoben.

19.00 Lage:

36. M.S.Flottille: Ausbildungsdienst.

38. M.S.Flottille:

Gruppe B: Ausbildung in See wegen Wetterlage ausgefallen.
Mit übrigen Gruppen Ausbildungsdienst.

1. R-Flottille:

Chefgruppe von Calais-Dünkirchen ein ohne Gerät.
Gr.Rixecker von Dieppe-Boulogne ein, Weg abgelaufen 18-17 rosa, tiefste Einstellung.

3. R-Flottille: Werftliegezeit.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 21 mit 4 Vp-Booten Le Havre - Cherbourg über Seine-rosa abgelaufen.
Übrigen Boote unverändert.

Absichten 16./17.12.:

36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Nachtfahrübung Ostende-Dünkirchen und zurück. Vp. 204 marschiert bis Dünkirchen mit.
Übrigen Gruppen Ausbildungsdienst.

38. M.S.Flottille:

Gruppe B: siehe Geleitlage.
Übrigen Gruppen Ausbildungsdienst.

1. R-Flottille:

Chefgruppe Dünkirchen Ruhe.
Gr.Rixecker Marsch Boulogne-Dünkirchen.
"Nettelbeck" siehe Geleitlage.

3. R-Flottille: Wie Lage.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 21 Cherbourg Ausbildung.
Spr.Br. 142 mit Vp. 1802 ablaufen Boulogne-Dünkirchen in Anlehnung an Geleit.
Übrigen Boote unverändert.

Spr.Br. 168:

Koch 16.12.1941
Minensuchdienst

Spr.Br. 168:
Mit Vp. 1501 ablaufen Boulogne - Le Havre über rosa bis 17a, Einlaufweg bis Dieppe und zurück, weiter über äussersten Umgehungsweg zwischen 18 und 19 rosa.

B.) Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
Aufheiterung,
Wind W 5,
Seeg. 4,
Sicht 5 sm.

Boulogne:
wolkig,
Wind SW 6, böig,
Seeg. 5,
Sicht 5 sm.

Cherbourg:
bedeckt,
Regen,
Wind WSW 4-5,
Seeg. 3-4,
Sicht 5-8 sm.

Wiederholte Unklarheiten in der Steuerung der Geleite Cherbourg - Alderney durch Eingreifen des Marbef. bezw. des Seekdt. Cherbourg machen die Erteilung eines klaren Befehls erforderlich.

11.20 FS G 34726 an Vp-Boote 1511/05, nachr. Marbef.Kanalküste, 3.Sich.Div., Seekmdt. Normandie, Marko Normandie, Chef 12.M.S.-Fl. (zugleich Leiter Geleit Kanalinseln): Zur Klarstellung Geleitverkehr Cherbourg - Alderney (Vorgang BSW G 9582 v.17.10.) ((nur an 2.Sich.Div.)).

1) Geleitsteuerung Cherbourg - Alderney nur durch Kmdt. Vp-Boot 1511. Ihm unterstehen Vp. 1505, 07, 12.
2) Anforderung Geleite bei Kmdt. Vp-Boot 1511, der alle Entscheidungen fällt.

3)

Koch 16.12.1941
Geleitdienst.

3) In Zweifelsfällen entscheidet 2.Sich.Di nach Vorschlag Kmdt. Vp. 1511.
4) Wegen Mangel an Geleitfahrzeugen und au Befehl BSW. muss Geleitdurchführung unterstellter Vp-Rotten auf Verkehr Cherbourg - Alderney und zurück beschränkt bleiben.
5) Alle übrigen Geleite, Besichtigungsreisen usw. müssen durch Geleitchef St. Malo durchgeführt werden.

12.20 FS G 34745 an Chef 38.M.S.Fl., Le Havre, Hafenkmdt. Caen:
1.)Geleit Nr. 2238 (1 Schlepper mit Bagge: "Oyestreham 1") 16.12. 19.30 Uhr von Oyestreham nach Honfleur mit mindesten: 2 Booten bis 6-m-Grenze. Marschfahrt 7 sm.
2.)Dort warten auf Rückkehr, Schlepper mi Spülbagger und Frahm nach Oyestreham zurück. Geleit Nr. 2253. Marschfahrt 4 sm.
3.)Tagfahrt vermeiden. Nach Durchführung Geleite gegebenenfalls Oyestreham bleiben.
4.)Angaben über "Oyestreham 1": Länge 52 m, Breite 11 m, Tiefgang 3 m.
5.)Auslaufen und Bootsnummern rechtzeitig melden.

12.40 Befehl über Geleit 2255 (8 HS-Boote) Boulogne - Dieppe siehe MS-Lage 12.40

13.00 FS G 34751 an Vp. 1515/13/14 Boulogne, nachr. Hafenkmdt.Boulogne, Hafenkmdt. Dieppe:
1.)16.12. 18.00 Uhr mit Geleit 2257 (Fisc dampfer "Lorientaise") Boulogne nach Dieppe. Weg Rosamunde.Geleitzugführer Kmdt.1515.
2.)Überholungsmöglichkeit Gr.D/36.M.S.Fl. mit 8 HS-Booten.
3.)Fischdampfer muss geschleppt werden. Marschfahrt melden.

13.25

Woch 16.12.1941
Geleitdienst.

13.25 FS G 34753 an R-Bootsbegleitschiff "Nettelbeck", Boulogne, Vp-Rotte 1802/03/05 Boulogne, U-Jäger 1202, Boulogne; nachr. Hafenkmdt. Boulogne, Seekdt. Dünkirchen: Mit Geleit 2232 (D."Anna") 21.00 Uhr auslaufen Boulogne nach Dünkirchen. Geleitführer Kmdt . "Nettelbeck". Marschfahrt 7 sm.

16.30 FS G 34774 an Vp-Boote 401/02/05, Cherbourg nachr. 3.Sich.Div., 4. Sich.Div.:
Mit Dank und Anerkennung aus Bereich entlassen. Weitere Befehle durch 3.Sich.Div.

16.50 FS von Chef 38.M.S.Flottille:
Gruppe B mit M 3820, 22, 24, 25 17.30 Uhr auslaufen für befohlene Aufgabe.

17.10 Anruf Chef 38. M.S.Flottille:
Erledigt Geleit Oyestreham - Honfleur im Morgengrauen, da dunkle Nacht für unbefeuertes schwieriges Fahrwasser ungünstig. Über Rückgeleit erfolgt weiteres.
Erhält Befehl Tagfahrt möglichst abzukürzen, sich unmittelbar mit Hafenkmdt.Caen in Verbindung zu setzen und die Absicht für Rückgeleit frühzeitig nachrichtlich hierher zu geben.

17.20 Anruf Kmdt. Vp-Boot 1515:
Fischdampfer "Lorientaise" muss zunächst beballastet werden. Auslaufen heute daher nicht möglich. Infolgedessen

17.30 FS G 34784 an Vp-Rotte 1515/14/13 Boulogne, nach Hafenkmdt.Boulogne, Kafenkmdt. Dieppe:
Geleit 2257 um 24 Stunden verschoben.

17.30

nach 16.12.1941
Geleitdienst

17.30

FS G 34786 an Jafü 3:
17.12. im Morgenstunden Marsch 1 Loggergruppe Oyestreham - Honfleur anschließend nach Le Havre. Um Jagdschutz wird gebeten.

18.30

FS G 34805 an Vp-Boot 1511, Cherbourg, nachr. BSW., 3. Sich.Div., Geleitdienststelle St. Malo, Marbef.Kanalküste, Seekmdt. Cherbourg, 15. Vp-Flottille:
Vorgang 2. Sich.Div. FG 34726 vom 16.12. (nicht BSW.).

1) Kmdt. 1511, Kptln. Budde, steuert ab sofort Geleite Cherbourg - Alderney, von Cherbourg aus. Sitz an Land.
2) Anforderungen an Kptln. Budde, Cherbourg geben. Anschrift: Geleitstelle Budde.
3) Kmdt. Vp-Boot 1511 meldet Sitz mit Telefonanschluß an Anschriften genannter Dienststellen.

19.00

Lage:

Vp. 1515, 14, 13, 01, 1802, 05, U-Jäger 1202 mit Geleit 2232 Boulogne ein.

Vp. 1812, 13 Ostende ein.

Vp. 1504, 401, 02, 05 mit Spr.Br. 21 Cherbourg ein.
401, 02, 05 aus Sicherungsbereich entlassen.

Vp. 1505 -Georgi- mit Geleit 2240 Alderney ein.

Gesamttonnage: Kanal 1920 BRT, Inseln 2100 BRT.

Absichten 16./17.12.:

"Nettelbeck", 1803, 05, U-Jäger 1202 mit Geleit 2232 Boulogne - Dünkirchen.

1802 mit Spr.Br. 112 Boulogne - Dünkirchen.

1501 mit Spr.Br. 168 Boulogne - Le Havre.

B-Gruppe

noch 16.12.1941
Geleitdienst

B-Gruppe 38. M.S.Fl. mit Geleit 2238 Oyestreham - Honfleur, anschließend ohne Geleit Le Havre.

Liste:

2238 Bagger "Oyestreham 1", 1 Schlepper für Honfleur.

2240 D. "RO 8", D. "Sperber", Kümose "Gerfried" für Cherbourg.

21.55 FS von MNO Südwest:

B-Meldung 132:

21.35 Uhr deutscher Verband von South- Fareland zwischen Punkt 15 und 16 geortet.

22.05 KR-FS G 34822 FT an "Nettelbeck":
Geleit geortet. Mit Schnellboote rechnen.

J. V.

17.12.1941 Boulogne

A.) Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
heiter,
Wind WNW 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 10 sm.

Boulogne:
heiter bis wolkig,
Wind NW 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 10-15 sm.

Cherbourg:
heiter bis wolkig,
Wind WNW 5-7;
Seeg. 5;
Sicht 10 sm.

15.00 FS an 3. Sich.Div., Spr.Br. 168, Le Havre, Vp. 1501, Le Havre, Vp. 401, Cherbourg: Heute 18.00 Uhr Le Havre aus über rosa 20 - 21 - 23a bis vor Cherbourg. Spr.Br. 168 weiter mit Vp. 401, 02, 05 nach Westen gem. Befehl 3. Sich.Div. Vp. 1501 einlaufen Cherbourg. Ablösung gegen 07.00 Uhr bei 25a.

Nach Anruf Kmdt. Spr.Br. 168 wird Auslaufen auf 21.00 Uhr verschoben, da Vp. 401 nicht früher dampfauf.

16.00 Spr.Br. 142 meldet Maschinenschaden (Kompressoranlage). Da ein Einsatz infolgedessen nicht ratsam ist, bleibt er in Dünkirchen. Kann zwar fahren, aber nicht viel Manöver machen. Flo-Ing. soll Reparaturmöglichkeit feststellen.

Bis auf Spr.Br. 21, den ich aber für das vor Allem gefährdete Dünkirchener Fahrwasser nicht verwenden kann, sind alle Sperrbrecher ausgefallen. Da die Loggergruppen noch nicht in der Lage sind, nachts die Wege mit SSG. abzulaufen, ist die Lage ernst.

18.00 Wegen des für morgen Nacht angekündigten Durchmarsches von T 7 und T 12 nach Osten und der damit verbundenen Klarstellung

von

noch 17.12.1941
Minensuchdienst

von einer R-Bootsgruppe in Dünkirchen für den Notfall muß die für heute Nacht beabsichtigte Rückgabe der 1. R-Flottille zur 1. Sich. Div. verschoben werden.
Mit 1. Sich.Div. wurde entsprechend fernmündlich Rücksprache genommen.

Der Spr.Br. 168, der zur Abgabe an 4. Sich.Div. auf dem Marsch nach Cherbourg ist, verläßt hiermit den Bereich der 2. Sich.Div. Er war wegen der anerkennenswerten Einsatzbereitschaft von Kommandant und Besatzung sowie der guten Räumwirkung des Schiffes für den hiesigen Bereich von außerordentlichem Wert.

19.00

Lage:

36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Nachtfahrübung Ostende-Dünkirchen und zurück.
Übrigen Gruppen Ausbildungsdienst.

38. M.S.Flottille:

Gruppe B: Wegen Wetterlage kein Einsatz.
Übrigen Gruppen Ausbildungsdienst.

1. R-Flottille:

Chefgruppe Dünkirchen Ruhe.
Gruppe Rixecker Marsch Boulogne-Dünkirchen.
"Nettelbeck" im Geleitdienst Dünkirchen ein.

3. R-Flottille: Werftliegezeit.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 21 Cherbourg Ruhe.
Spr.Br. 142 mit 1802/03/05/U-Jäger 1202 Boulogne - Dünkirchen.
Übrigen Boote unverändert.

Spr.Br. 168: Mit Vp. 1501 Boulogne-Le Havre über Weg rosa 17a - Einlaufweg Dieppe u. zurück, weiter äußersten Umgehungsweg zwischen 18 und 19 rosa.

Absichten 17./18.12:

36. M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.

38. M.S.Flottille:

Gruppen A und C: Ausbildungsdienst.
Gruppe B: siehe Geleitlage.

1. R-Flottille:

1. R-Flottille:

5 Boote mit Begleitschiff Marsch Dünkirchen-Hoek v. Holland, bei Wetterverschlechterung Einlaufen Vlissingen.
5 Boote bleiben Dünkirchen.

3. R-Flottille: Wie Lage.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 21 mit Vp. 204/05 und Geleit 2242 Seine-rosa - Le Havre.
Spr.Br. 142 mit Geleit 2232 nach Vlissingen.

Spr.Br. 168:

Mit Vp. 1501 Le Havre - über Weg rosa 20 - 21 - 23a bis Cherbourg, weiter nach Westen z. Vfg. 3. Sich.Div.

B.) Geleitdienst.

00.45 MSS. Boulogne meldet:
Spr.Br. 142, Vp. 1802/03/05, U-Jäger 1202 Boulogne wieder eingelaufen.

Kmdt. Vp-Boot 1803 meldet, daß alle eingelaufenen Boote das Auslaufen des D. "Anna" nicht bemerkt und angenommen haben, daß "Nettelbeck" mit dem Dampfer nicht ausgelaufen sein.

Spr.Br. 142 erhält über MSS. Befehl, mit eingelaufenen Booten sofort wieder auszulaufen.

01.00 KR-FS G 34844 an Gefechtsstand West, nachr. Ozet, MNO-Südwest, Marbef.Kanalküste:
Spr.Br. 142 mit 4 Vp-Booten erneut ausgelaufen Boulogne nach Dünkirchen.

02.05 FS von "Nettelbeck":
R-Bootsbegleitschiff "Nettelbeck" mit D. "Anna" um 01.35 Uhr Dünkirchen eingelaufen.

08.00

Geleitdienst

08.00 Hoofden:
heiter,
Wind WNW 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 10 sm.

Boulogne:
heiter bis wolkig,
Wind NW 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 10-15 sm.

Cherbourg:
heiter bis wolkig,
Wind WNW 5-7,
böig,
Seeg. 5;
Sicht 10 sm.

08.14 Eingang FT: An Hafenkapitän Caen:
Geleit wegen Wetterlage nicht durchführbar, laufe mit 3830 Le Havre ein.
M 3800

09.20 Anruf Chef 38. M.S.Flottille:
Eingelaufen. Versuche heute Abend Aufgabe durchzuführen.
Erhält Befehl, Absicht frühzeitig zu melden.

09.25 Tel. an Jafü 3 gegeben, daß angeforderter Jagdschutz nicht mehr erforderlich ist.

12.10 FS an Vp-Rotte 1803/02/05, U-Jäger 1202, Dünkirchen, nachr. Hafenkmdt. Dünkirchen, Hafenkmdt. Vlissingen, 1. Sich.Div.:
1) 17.12. 23.00 Uhr mit Geleit 2232 (D."Anna") auslaufen Dünkirchen nach Vlissingen.
Marschfahrt 7 sm.
Geleitzugführer Kmdt. 1803.
2) U-Jäger 1202 nach Einlaufen Vlissingen Befehl zum Weitermarsch durch 1. Sich.Div.

12.20 FS an Vp. 204, nachr. Seezeichenamt Dünkirchen:
Vp. 204 17.12. 22.00 Uhr auslaufen mit

Geleitdienst

mit Tonnenleger "Rochemond" nach Boulogne, dabei Tonnenbeschickung.

15.40 FS an Spr.Br. 21, Cherbourg, Vp. 205/06, Cherbourg; Hafenkommandant Le Havre, Hafenkmdt. Cherbourg:
Heute 20.00 Uhr Cherbourg aus mit Vp. 205, 206 und Geleit 2242 (D. "Kirkena", "H 167", "H 7 S" und Motorboot "L'Aimen"). Geleitführer Kmdt. Spr.Br. 21. Marschfahrt 8 sm. Weg Seine-rosa. Le Havre ein.

17.55 Eingang FS BSW. Gkdos 5868:
Betrifft: Marsch von "T 7" und T 12 bis Cherbourg: Sollen nächste Nacht ab Cherbourg weiter nach Osten.
Aus 2 weiteren eingegangenen FS von 2. T-Flottille geht hervor, daß Marsch bis Le Havre beabsichtigt wird.

19.00 Lage:
"Nettelbeck", Vp. 1803/05, U-Jäger 1202 mit Geleit 2232 Dünkirchen ein.
Vp. 1802 mit Spr.Br. 142 Dünkirchen ein.
Vp. 1501 mit Spr.Br. 168 Le Havre ein.
Gruppe B/38.M.S.Fl. Geleit 2238 Oyestreham - Honfleur ausgefallen.
Vp. 1511/12 mit 100 Soldaten Cherbourg - Alderney.
Vp. 204 Ostende - Dünkirchen mit Gr. A/
36. M.S.Fl.
Vp 1505/Georgi mit Geleit 2240 Cherbourg ein.

Gesamttonnage: Kanal 1920 BRT,
Inseln 2100 BRT.

Absichten 17./18.12.:
1803/05/02, U-Jäger 1202 mit Geleit 2232 Dünkirchen - Vlissingen.
Vp 205/06 mit Geleit 2242 u. Spr.Br. 21 Cherbourg - Le Havre.
Vp. 204 mit Tonnenleger "Rochemond"

Dünkirchen

noch 17.12.1941
Geleitdienst

Dünkirchen - Boulogne, Tonnenbeschickung.
Vp. 1501 mit Spr.Br. 168 Le Havre - Cherbourg.

Liste:

2242 D."Kirkena" für Antwerpen, H 167, Schlepper H 7 S, Motorboot "L-Aime" für Le Havre.

2238 Bagger "Oyestreham I" für Honfleur.

19.40 Hafenkmdt. Cherbourg an 2. Sich.Div.:
Am 17.12. 20.00 Uhr auslaufen nach Le Havre: Spr.Br. 21, D. "Kirkena", Vp. 205/06 und H 167. Wegen Wetterlage verbleiben "L'Aime" und H 7 S in Cherbourg.

19.50 Anruf Hafenkmdt. Cherbourg:
Auf Vp. 206 MES. ausgefallen.
Erhält Anweisung, Vp. 206 trotzdem mit Geleit Spr.Br. 21 in Marsch zu setzen.

20.30 Anruf Hafenkmdt. Cherbourg:
D. "Kirkena" hat infolge Fehler in der Befehlsübermittlung erst um 02.00 Uhr seeklar statt 20.00 Uhr. Spr.Br. 21 steht mit den Vp-Booten bereits vor Hafeneinfahrt. Frage Maßnahme?
Boote sollen wieder einlaufen, Geleit um 24 Stunden verschoben.

21.20 Eingang FT 2031/89, in dem diese Absicht genehmigt wird.

Die beiden T-Boote und Spr.Br. 168 werden mit Funkspruch auf Begegnungsmöglichkeit hingewiesen.

22.30 Hafenkmdt. Cherbourg teilt mit:
Befehl 2. Sich.Div. über MSS. Cherbourg an Spr.Br. 21 abgegeben. Spr.Br. 21 hat nach Verstandenzeigen trotzdem Marsch nach Le Havre angetreten.

23.30

noch 17.12.1941
Geleitdienst

23.12 Eingang FT 2239/96 KL.
Spr.Br. 21:
Frage, warum nicht wieder eingelaufen?
Hafenkmdt. Cherbourg.

Die Bemühungen des Hafenkmdt. Cherbourg, den Spr.-Br. 21 auf Befehl der 2. Sich.Div. zurückzuholen, werden nicht verkannt. Der Funkspruch in der Frageform war jedoch falsch. (Funkverbot in See).

23.30 Vp.Boot 206 Cherbourg wieder eingelaufen.

I.V.

18.12.1941 Boulogne

A.) Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
heiter-wolkig,
Wind N 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 10 sm.

Boulogne:
heiter-wolkig,
Wind N 5;
Seeg. 4;
Sicht 10 sm.

Cherbourg:
heiter-wolkig,
Wind NNO 4;
Seeg. 4-3;
Sicht 10 sm.

11.00 FS G 35009 an 1. R-Flottille:
Heute 18.00 Uhr 5 Boote und "Nettelbeck" ablaufen ab rosa 6 über rosa-rot nach Hoek. 5 Boote sofortige Bereitschaft für passierendes schnelles Geleit auf lila nach Osten Dünkirchen liegen. Ist um 03.00 Uhr erledigt. 03.00 Uhr Marsch ohne Gerät nach Hoek.

Mit 1. Sich.Div. ist Tausch der 1. u. 4. R-Flottille verabredet für diese Nacht.

18.25 FT von 4. R-Flottille:
Laufe mit R 41 bis 43, 45, 46, 48 bis 50, 52 Hoek 18.00 Uhr nach Boulogne aus. 14 sm. Funkschaltung ab 21.00 Uhr Gustav Cäsar.

Flottillen wurden über Begegnungsmöglichkeiten durch FT benachrichtigt.
Begegnung mit T 7 und T 12 soll vermieden werden, obwohl ich gern den Weg lila ablaufen lassen würde, deshalb

18.30 FT an 4. R-Fl. auf KLW Nordsee:
Auf Weg rosa bleiben.

19.00

noch 18.12.1941
Minensuchdienst

19.00 Lage:
36. M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.
38. M.S.Flottille:
Alle Gruppen Ausbildungsdienst.
1. R-Flottille:
"Nettelbeck" und 5 Boote Marsch Dünkirchen - Hoek v. Holland wegen Wetterlage verschoben.
5 Boote Dünkirchen Ruhe.
3. R-Flottille: Werftliegezeit.
4. Spr.Br.Flottille:
Spr.Br. 21 und Vp. 205 Ablaufen Cherbourg - Le Havre über Seine-rosa.
Spr.Br. 142 Dünkirchen Maschinenschaden.
Spr.Br. 168:
Mit Vp. 1501 Le Havre - Weg rosa - 20 - 21 - 23a bis Cherbourg, weiter nach Westen zur Verfügung 3. Sich.Div.

Absichten 18/19.12.:
36. M.S.Flottille: Gruppe A:
Nachtfahrübung zwischen Ostende und Dünkirchen.
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe D: Siehe Geleitlage.
38. M.S.Flottille:
Gruppe A: Ausbildungsdienst in See.
Gruppen B u. C: Ablaufen Weg rosa über 22a -22-21 bis Fecamp -21- Le Havre.
1. R-Flottille:
5 Boote und "Nettelbeck" ablaufen Weg Dünkirchen -rosarot nach Hoek v. Holland.
5 Boote in Dünkirchen für schnelles Geleit sofortige Bereitschaft. Anschließend Marsch Dünkirchen-Hoek v. Holland.
3. R-Flottille: Wie Lage.
4. R-Flottille:
Ablaufen rot-rosa-Hoek v.Holland bis Boulogne.
4. Spr.Br.Flottille: Spr.Br. 21 u. Vp.205 Le Havre Ruhe. Spr.Br. 142 Dünkirchen Maschinenschaden.

B.)

noch 18.12.1941 Boulogne
Geleitdienst

B.) Geleitdienst.

08.00 Hoofden:
heiter, wolkig,
Wind N 5-6;
Seeg. 4-5;
Sicht 10 sm.

Boulogne:
heiter, wolkig,
Wind N 5;
Seeg. 4;
Sicht 10 sm.

Cherbourg:
heiter, wolkig,
Wind NNO 4;
Seeg. 4-3;
Sicht 10 sm.

09.37 FT von Chef 2. T-Flottille:
T 7 und 12 um 08.15 Uhr Le Havre eingelaufen.

11.00 FS G 35008 an Vp. 204, nachr. Seezeichenwesen:
Heute 18.00 Uhr Boulogne aus nach Le Havre über Rosamunde. Abzweigen bei Tonne 17a, diese 0,5 sm nach SW verschleppen. Ferner Tonne 19 richtig legen, ist 1,5 sm nördlich vertrieben und brennt nicht.

11.10 Chef 38. M.S.Flottille teilt mit, daß Geleit 2238 (Oyestreham 1) sich erledigt hat.

11.25 Gkdos FS 01649 an T 7, nachr. BSW., 1. Sich Div.:
Heute 18.00 Uhr auslaufen über rosa - äußeren Ausweichweg zwischen 18 - 19 wie am 14.12. - Rosamunde - Ausweichweg lila - lila - rot. Marschfahrt 23 sm.
Zusatz von Chef 2. T-Fl.: Ab Boulogne bis rosa 2 Marschfahrt 27 sm.
Der 2. T-Fl. werden die Maßnahmen bekanntgegeben, die für die Nacht von hier aus bestellt werden.

11.40

noch 18.12.1941
Geleitdienst

11.40 FS G 35017 an Vp-Boot 206, Cherbourg: Melden, wann MES. wieder klar. Warum 17.12. abends wieder eingelaufen?

12.25 FS G 35024 an Hafenkmdt. Cherbourg, nachr. Seekmdt. Normandie, Marbef.Kanalküste, BSW.:Zu FT 2239/96 auf KL West 17.12.

1) Frageform des Funkspruches unverständlich, da für Seestreitkräfte außer Feindberührung und dringenden Notfällen Funkverbot besteht.
2) Der von 2. S.D. durch Vermittlung Hafenkmdt. erteilter Signalbefehl, Geleit um 24 Stunden zu verschieben, von Spr.Br.21 offenbar nicht richtig verstanden, hätte Funkspruch lauten müssen: Auf Befehl 2. S.D. Cherbourg wieder einlaufen.
3) Es wird gebeten, in Zukunft sinnentsprechend zu verfahren.

Damit wird Angelegenheit als erledigt angesehen. Warum Spr.Br. 21 nicht das befohlene Geleit mitgenomhat bezw. nicht wieder eingelaufen ist, wird geklärt. Für KTB. erledigt.

12.40 FS G 35025 an Vp-Rotte 1803/02/05, Hafenkmdt. Zeebrüge, nachr. Hafenkmdt. Vlissingen, Hafenkmdt. Ostende:

1) 18.12. 18.00 Uhr auslaufen Vlissingen - Ostende. Von Zeebrügge Geleit Nr. 2259 (Schlepper "Arion" und 1 Siebelfähre) bis Ostende geleiten. Marschfahrt 5-6 sm.
2) 19.30 Uhr vor Zeebrügge stehen. Hafenkmdt. Zeebrügge wird gebeten, Schleppzug 19.30 Uhr vor Hafen klarzustellen.

13.30 FS G 35032 an 18. Vp-Flottille; nachr. Hafenkmdten. Ostende und Dünkirchen:

1)

noch 18.12.1941
Geleitdienst

1) Vp-Boote 1809/12 18.00 Uhr auslaufen Ostende nach Dünkirchen mit Geleit 2197 (5 Kümos, Unternehmen Veltjens, Pumpenlogger BB 1). Geleitführer Kmdt. 1812. Marschfahrt 5 sm.
2) Bei ungünstiger Wetterlage ohne Geleit laufen.
3) Nach Einlaufen Dünkirchen Sofortbereitschaft für Sonderaufgabe bis auf Widerruf.

Da zu erwarten, daß MES. Vp. 206 klar ist folgender Befehl:

13.30 FS G 35029 an Vp-Boot 1501, Cherbourg, Vp. 206, Cherbourg, nachr. Hafenkmdt. Cherbourg, Hafenkmdt. Le Havre:
18.12. 18.30 Uhr auslaufen Cherbourg - Le Havre über Seine-rosa mit Geleit 2244 (D. "Kirkena"). Nach Wetterlage HS 167, Schlepper H 7 S u. Motorboot "L'Aime mitnehmen. Marschfahrt 8 sm. Geleitzugführer Kmdt. 1501.

Nach Anruf Vp. 206 ist MES. nicht klar und somit Geleit vorläufig verschoben. Vp-Boot 1501 u. Hafenkmdt. Cherbourg u. Le Havre wurden benachrichtigt.

13.30 FS G 35031 an Vp-Boote 1515/14/13, Boulogne, nachr. Hafenkmdt. Boulogne, Hafenkmdt. Dieppe:
1) 18.12. 18.00 Uhr auslaufen mit Geleit 2257 (Fischdampfer "Lorientaise") Boulogne - Dieppe. Geleitführer Kmdt. Vp-Boot 1515. Marschfahrt 5 sm.
2) Hafenkmdt. Dieppe wird gebeten, 19.12. 08.30 Uhr 2 kräftige Schlepper Dieppe Ansteuerungstonne zum Einschleppen zu stellen. "Lorientaise" 600 T, Maschine unklar.

15.30

noch 18.12.1941
Geleitdienst

15.30 Anruf Chef 18. Vp-Flottille:
Vp-Boot 1809 unklar.
Befehl an 36. M.S.Flottille:
M 3610 mit Vp-Boot 1812 koppeln.
Fernschreiben bei 18. Vp-Fl. einsehen.

18.30 Anruf Kmdt. Vp-Boot 1803:
Befehl zum Auslaufen eben erhalten, kann frühestens in 5 Stunden klar sein.

Durch die Überlastung der FS-Leitungen und Schwierigkeiten in der Zustellung hatte FS mit Vermerk "SSD" eine Laufzeit von fast 5 Stunden.

Da der Schleppzug von Zeebrügge aus zu dieser Zeit nur Gegenstrom hat, wird Geleit um 24 Stunden verschoben. Hafenkmdt. Zeebrügge und Ostende werden benachrichtigt.

19.00

Lage:

Vp. 1803/02/05, U-Jäger 1202 mit Geleit 2232 Vlissingen ein.

Vp. 205 und Spr.Br. 21 Le Havre ein mit Geleit 2242. Vp. 206 zurückgeblieben wegen MES-Schaden a.K.B.

Vp. 204 mit Tonnenleger "Rochemond" Boulogne ein.

Vp. 1501 mit Spr.Br. 168 Le Havre - Cherbourg.

Vp. 1505/07/12, D. Georgi mit Geleit 2261 von Cherbourg - Alderney ein.

2. T-Flottille: Boot 7, 12 Le Havre ein.

Gesamttonnage: Kanal: 2320 BRT.,
Inseln: 1109 BRT.

Absichten 18./19.12.:

Vp. 1812, M 3610, M 3831 mit Geleit 2197 Ostende - Dünkirchen.

Vp. 1515/14/13 mit Geleit 2257 Boulogne - Dieppe.

T-Boote 7, 12 Marsch Le Havre nach Osten.

Gruppe D/36.M.S.Fl. mit Geleit 2255 Boulogne - Dieppe.

Vp. 204

noch 18.12.1941
Geleitdienst

Vp. 204 mit Tonnenleger "Rochemond" Boulogne - Le Havre Tonnenbeschickung.

Liste:

2242 streiche D. "Kirkena" für Antwerpen, H 7 S, Laimée für Le Havre.

2244 D. "Kirkena" für Antwerpen, H 7 S, Laimée für Le Havre.

2261 D. "Schleswig-Holstein", Spinell.

Streiche 2238.

I.V.

19.12.1941 Boulogne

A.) Minensuchdienst.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
Wind N 2;
Seeg. 2;
Sicht 8 sm.

Boulogne:
wolkig,
Wind N 3;
Seeg. 2;
Sicht 10 sm.

Cherbourg:
wolkig,
Wind NO 2;
Seeg. 2;
Sicht 10 sm.

Die 4. R-Flottille lief von Rotterdam kommend um 04.45 Uhr mit 2 Booten und um 06.30 Uhr mit 6 Booten in Boulogne ein und stehen der 2. Sich.Div. wieder zur Verfügung.

10.20 FS von 1. R-Flottille, Rotterdam:
Aufgabe durchgeführt. Kein Räumerfolg.

Hiermit wurde die 1. R-Flottille an 1. Sich.Div. abgegeben.

13.50 FS von 36. M.S.Flottille:
Absicht Ostende: M 3607, 3602, 3633 - Übungsfahrt am 19. Dez. von 18.30 Uhr bis 01.00 Uhr. Erbitten Angabe Begegnungsmöglichkeit, Einlaufkurs Ostende und 3a.

Hierauf Anruf bei 36. M.S.Fl.: Begegnungsmöglichkeit mit Geleit 2259 zwischen 22.00 Uhr und 23.00 Uhr.

17.45 FS G 35213 an Spr.Br. 168, nachr. 2. Spr.-Br.Flottille, 4. Sich.Div.:
Für einsatzbereite und erfolgreiche Tätigkeit bei Minensuchdienst und Seegefecht nochmals Anerkennung und Dank.
Spr.Br. 168 hier in bester Erinnerung.

17.45

noch 19.12.1941
Minensuchdienst

17.45 FS G 35214 an 4. Spr.Br.Flottille:
Spr.Br. 146 anweisen, soll rechtzeitig bei 1. Sich.Div., A 1 melden, wann Hoek klar zum Abmarsch nach Vlissingen.
1. Sich.Div. ist über Absicht unterrichtet.

18.45 FS von MNO Ostende:
HS-Boote vor Nieuport melden:
Wir schießen treibende Mine ab.
Zusatz MSS Nieuport: Mine treibt in 320° 1 sm ab.

18.55 KR-FS von MNO Ostende:
HS-Boot 107 meldet: Gebiet Qu 8785 AN ist Minen verseucht.

19.00 Lage:

36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Nachtfahrübung zwischen Ostende und Dünkirchen.
Gruppe B: Ausbildungsdienst.
Gruppe D: Siehe Geleitlage.

38. M.S.Flottille:

Gruppe A: Ausbildungsdienst in See.
Gruppen B u. C: Ablaufen Weg rosa - 22a - 22 - 21 bis Fecamp - 21 - Le Havre ein.

1. R-Flottille:

"Nettelbeck" und 5 Boote ablaufen Weg Dünkirchen - rosa - rot - Hoek.v.Holland.
5 Boote Marsch Dünkirchen über Vlissingen nach Rotterdam.
Somit 1. R-Fl. an 1. Sich.Div. zurückgegeben.

3. R-Flottille: Werftliegezeit.

4. R-Flottille: Mit 8 Booten Marsch Hoek v.Holland - Weg rot - Weg rosa -Boulogne.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 21 u. Vp. 205 Ruhe u. kleine Reparaturen.
Spr.Br. 142 Dünkirchen Maschinenschaden.

Absichten

noch 19.12.1941
Minensuchdienst

Absichten 19./20.12.:

36. M.S.Flottille:

Gruppe A: Nachtfahrübung Einlaufweg Ostende - 3 a.
Gruppe B: Ausbildung.
Gruppe D: In Dieppe Ruhe.

38. M.S.Flottille:

Alle Gruppen Schießübung in See.

3. R-Flottille: Wie Lage.

4. R-Flottille: Boulogne Ruhe.

4. Spr.Br.Flottille:

Spr.Br. 21 kleine Reparaturen.
Spr.Br. 142 Dünkirchen Maschinenschaden.

19.10 FS G 35234 an Chef HS-Flottille Ostende, nachr. Marbef.Kanalküste, 1. Sich.Div.: Frage: Bezieht sich Meldung HS 107 betr. Verseuchung des Quadrates auf die treibende Mine? Wenn ja, Boote belehren, daß treibende Minen nicht als Verseuchung, sondern als solche zu melden sind.

Vorläufig handelte es sich noch um eine interne Angelegenheit, da Empfängerkreis lt. Anschrift des FS begrenzt war.

Die Sache wird nunmehr bekannt durch folgendes FT Marbef.Kanalküste:

20.10 KR-FT 1951/33/70 KK - KL:
Gebiet Qu 8785 AN ist mit Minen verseucht.

Asto v. D. Marbef. hat dieses FT gestartet auf FS MNO Ostende 18.45 Uhr, Einzelheiten wurden dort nicht ermittelt. Trotz fernmündlicher Aufforderung, diesen FT zu widerrufen, da seine Begründung noch nicht nachgeprüft ist, kein Erfolg. Er steht auf dem völlig falschen Standpunkt, daß er verpflichtet sei, solche Meldungen sofort durch FT zu verbreiten. Die Sich.Div. könnte dann prüfen und das Gebiet freigeben.

20.30

noch 19.12.1941
Minensuchdienst

20.30 Der Chef der Hafenschutzflottille wird fernmündlich aufgefordet, die Meldung von HS 107 nachzuprüfen und gegebenenfalls den falschen Alarm zu berichtigen.

Eine Freigabe des "verseuchten" Quadrates kommt von mir aus nicht in Frage, da ich weder Verdacht noch Sperrung ausgesprochen habe.

21.52 KR-FS von HS-Flottille Ostende:
Die mit KR, Kopfnr. 29080, gemeldete Minenverseuchung Qu 8785 AN, unbegründet, wird aufgehoben.

Es ist anzunehmen, daß nunmehr der Marbef.Kanalküste seine FT-Warung zurücknimmt, zumal, wie hier bekannt geworden ist, BSW. und Gruppe West bereits ihren Einfluß beim Marbef.Kanalküste in diesem Sinne geltend gemacht haben.

B.) Geleitdienst.

08.00 Anfrage bei Ozet:
T 7, T 12 23.50 Uhr bei Punkt A 5 nach Ortung.

Damit ist Maßnahmenänderung nicht erforderlich.
BSW., Gruppe West und 1. Sich.Div. von Standort fernschriftlich unterrichtet.

08.00 Hoofden:
bedeckt,
Wind N 2;
Seeg. 2;
Sicht 8 sm.

Boulogne:
wolkig,
Wind N 3;
Seeg. 2;
Sicht 10 sm.

Cherbourg:
wolkig,
Wind NO 2;
Seeg. 2;
Sicht 10 sm.

09.50

noch 19.12.1941
Geleitdienst

09.50 FS G 35167 an Vp. 205, 204, Le Havre, nachr. Hafenkmdt. Le Havre, Hafenkmdt. Cherbourg, 3. Sich.Div.:
1) 19.12. 18.00 Uhr mit Geleit 2263 (T.D. "Altengamme", 5900BRT) auslaufen Le Havre nach Cherbourg. Weg Seine-rosa. Marschfahrt 8 sm. Geleitführer Kmdt. Vp. 205.
2) Maßnahmenbestellung vor Auslaufen.
3) Vp-Boot 204 nach Einlaufen Cherbourg weiterer Befehl durch 3. Sich.Div.

10.30 FS G 35172 an Vp-Rotte 1515/14/13 Dieppe, nachr. Hafenkmdt. Dieppe, Hafenkmdt. Le Havre:
1) 19.12. 17.30 Uhr auslaufen mit Geleit 2255 (8 HS-Boote) und Geleit 2257 (Lorientaise, Ekienne-Rimbert, Walkyn, Maurice Jaqueline).
2) Marschweg rosa bis 18. Von dort über 49° 58,5' N, 0° 22,0' Ost, 49° 53,5' N - 0° 7,0' Ost bis P. 19 rosa. Anschließend Weg rosa. Marschfahrt 5 sm.
3) Geleitführer Kmdt. 1515.

10.30 FS G 35173 an M-Rotte 3620/10/13 Dünkirchen, nachr. Hafenkmdt. Dünkirchen, Hafenkmdt. Boulogne, 36. M.S.Flottille:
19.12. 18.00 Uhr mit Geleit 2197 (5 Kümos, Pumpenlogger PL 1) auslaufen Dünkirchen nach Boulogne. Marschfahrt 5 sm. Geleitführer Grufü B. Seeoblt. v. Haxthausen.

16.15 FS von Vp-Boot 1515:
Weitermarsch nach Le Havre heute noch nicht sichergestellt, da Schleppgeschirr "Lorientaise" verloren gegangen. Sonst alles in Ordnung. Schleppgeschirr wird gefischt. Gemäß mündl. Rücksprache versucht Kmdt. Vp-Boot 1515 das Geleit wegen außerordent-

P.G./73838/(contd.)

on Reel T-479

ENDING OF

REEL T-478

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG/ 73829 thru 73838 / NID (cont.) "(cont.)	

O.N.L.

DATE: 5 Jan. 43

MACH. NO. 1699

PHOTOGRAPHED BY: Davis, J.